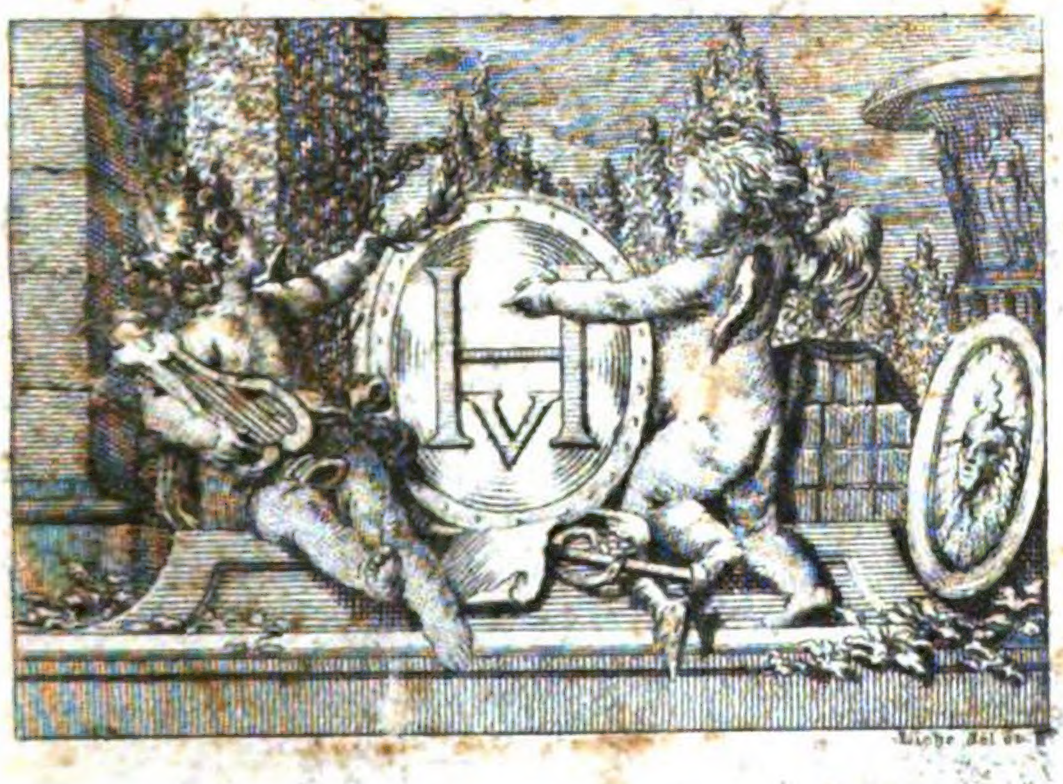
WIDENER LIBRARY
HX J381

Ger 05.5

HARVARD
COLLEGE
LIBRARY

Litteratur
des
Teutſchen Staatsrechts

vom
geheimen Juſtitzrath Pütter
zu Göttingen.



Dritter und letzter Theil.

Göttingen
im Verlag der Wittwe Vandenhoeck
1783.

Digitized by Google

~~135 11.3~~
Ger 55.5

1860, July 11.
Gray Fund.

Johann Beckmann.
1783.

Vorrede.

Indem ich die im Jahre 1776. von mir angefangene Litteratur des Teutſchen Staatsrechts mit dieſem dritten Bande beſchlieſſe, muß ich das ſchon bey dem zweyten Theile gethane Geſtändniß wiederholen, daß die Fortſetzung und Endigung dieſes Werkes weit mehr Zeit und Mühe und Platz erfordert hat, als ich nach dem erſten Zuſchnitte deſſelben vermuthet hatte.

Nach der beträchtlichen Anzahl Schriften, die ich ſchon in meinen elementis iuris publici edit. IV. 1766. bey jeder einzelnen Materie

terie namhaft gemacht hatte, glaubte ich nicht, daß noch eine ſo groſſe Nachleſe übrig bleiben würde, als ich nachher gefunden habe. Und doch ſehe ich, daß auch nach meiner jetzigen Arbeit noch zur weitern Nachleſe und Ausbeſſerung Stoff gnug vorhanden iſt; ſo ſchwer hält es im litterariſchen Fache etwas vollſtändiges zu liefern.

In der Einrichtung der Bücherkenntniß denke ich den rechten Weg nicht verfehlt zu haben, indem ich die Materien nach ſyſtematiſcher, und die Schriften von jeder einzelnen Materie nach chronologiſcher Ordnung geſtellt habe. Von beiden dünkt mich keine Ordnung weniger, als die alphabetiſche, die nur Regiſtern eigen bleiben muß, der wahren Abſicht einer Litteratur zu entſprechen.

An Raum und Bogenzahl hätte vielleicht etwas erſpahrt werden können, wenn ich die Schriftenverzeichniſſe in unabgeſetzten Zeilen hätte fortlaufen laſſen. Es läßt ſich aber nicht nur bequemer überſehen, wenn jeder Artikel mit einer abgeſetzten Zeile anfängt; ſondern es läſſt ſich auch leichter beyſchreiben, was man bey je-

dem

dem etwa zu bemerken oder beyzufügen dienlich findet; Ein Gebrauch, worauf, wie mich dünkt, bey litterariſchen Büchern vorzüglich einiges Augenmerk zu richten iſt.

Hin und wieder habe ich ſelbſt bey einzelnen Schriften kleine Bemerkungen über ihren Werth, oder über ihre Veranlaſſung, ihren Verfaſſer u. ſ. w. angebracht. Ich fand aber bald, daß mich das, wenn ich es durchgehends oder auch nur bey den meiſten Artikeln thun wollte, viel zu weit führen würde. Bey ſehr vielen Schriften wird der Name des Verfaſſers ſchon hinlänglich ſeyn, um ſich von dem Werthe ſeiner Arbeit einigen Begriff zu machen. Ich habe deswegen ein allgemeines Namenregiſter über alle drey Theile hinzugefügt, um von jedem Verfaſſer nachſehen zu können, wo ich von ſeinen Lebensumſtänden etwas erwehnet habe. Ein vollſtändiges Regiſter über alle einzelne Schriften, das nur unverhältnißmäßigen Platz erfordert haben würde, habe ich nicht für nöthig gehalten, ſondern ſtatt deſſen nur ein Sachenregiſter hinzugefügt, wo man nach den Materien leicht die davon handelnden Schriften

nachſchlagen kann. Wer die Wiſſenſchaft ſelbſt in ſyſtematiſcher Ordnung durcharbeiten, und ſich dabey dieſer Litteratur bedienen will; wird ohnedem kaum eines Regiſters dabey bedürfen. Ich denke nicht, daß man es überflüſſig oder am unrechten Orte finden wird, daß ich beym Uebergange von einer Materie zur andern von der darinn beobachteten Ordnung Rede und Antwort gegeben habe. Zur Ueberſicht des Ganzen wird die vorgeſetzte kurze Tabelle hoffentlich nicht ganz unnütz ſeyn, und die Stelle eines ausführlichen Verzeichniſſes des Inhalts vertreten können.

Nicht ſelten kann einerley Materie, nachdem ſie aus verſchiedenen Geſichtspuncten angeſehen wird, bald zum Staatsrechte, bald zum Privatrechte gerechnet werden, nachdem man ſie nehmlich von der Seite betrachtet, als Rechte und Verbindlichkeiten des Staats oder der höchſten Gewalt dabey in Betrachtung kommen, oder nicht; wie z. B. bey Privilegien, Moratorien, Gerichtsſachen u. ſ. w. der Fall ſeyn kann. Wo ſichs thun laſſen, habe ich mich gerne nur auf Schriften, die eigentlich zum Staatsrechte gehören, eingeſchränkt. Oft

ſchlägt

ſchlägt aber einerley Schrift in mehrere Theile des Rechts ein, da man ſie dann doch auch in dieſem Theile der Litteratur, den ſie mit berühret, nicht übergehen darf. Wegen der beſonderen Verbindung, worinn unſer Staatsrecht mit dem Reichsproceſſe, dem Kirchenrechte und dem Privatrechte der Fürſten ſtehet, werden insonderheit dieſe drey Fächer einen groſſen Theil ihrer Litteratur auch in der Staatsrechtslitteratur finden.

Bey der groſſen Menge Diſputationen, die der Regel nach immer in Quart gedruckt werden, habe ich es nicht für nöthig gehalten, das Quartformat bey jedem einzelnen Artikel bemerklich zu machen; ſondern überall nur angezeigt, was in Folio oder Octav oder Duodez gedruckt iſt, oder wo man etwa zweifeln könnte, ob es in Quartformat ſey. Auſſerdem iſt dieſes jedesmal von ſelbſt zu verſtehen. Ein gröſſerer Anſtand iſt oft bey Diſputationen, ob ſie der Präſes, oder der Reſpondent, oder gar ein Dritter gemacht hat. Das erſtere iſt unſtreitig die Regel; doch hin und wieder glaube ich Urſache gehabt zu haben, den Namen des Reſpon-

ſpondenten oder ſonſt etwa wahrſcheinlichen Verfaſſers bemerklich zu machen.

Wo Staatsrechtsfragen in Streitigkeiten groſſer Herren zu erörtern ſind, da haben Deductionen oder auch rechtliche Bedenken und ähnliche Aufſätze noch ungleich gröſſeren Werth als bloß ins allgemeine abgefaßte academiſche oder andere theoretiſche Abhandlungen. Ich habe deswegen verſchiedentlich ſolche practiſche Schriften bey den Materien, welche dadurch ein Licht bekommen, namhaft gemacht. Die Deductionsbibliotheken, die wir dem Fleiſſe und der Kenntniß eines Lünigs, Jenichen, von Holzſchuher, und Siebenkees zu danken haben, ſind mir dabey ſehr zu ſtatten gekommen; unter andern habe ich wegen der oft ungeheuer langen Titel meiſt nur auf dieſe Bibliotheken hinweiſen dürfen. Es wird aber auch hier noch Stoff gnug zur Nachleſe übrig bleiben.

Eben das gilt bey der Anzahl Seiten, Bogen oder Alphabete, deren Bemerkung bey jeder Schrift in litterariſchen Werken ihren guten Nutzen hat; die ich aber nur ſpahrſam habe anbringen können.

Ueber⸗

Ueberhaupt muß ich mich begnügen, das Werk ſo gut bearbeitet zu haben, als es mir den Umſtänden nach möglich geweſen, da ich eigentlich doch meiſt nur Nebenſtunden darauf verwenden können. Ungewiß, ob ich es erleben würde, dem Buche eine gröſſere Vollkommenheit zu geben, habe ich es lieber, ſo gut es ſich thun laſſen, liefern, als ganz zurücklaſſen wollen, da ich mir doch ſchmeichlen darf, daß es nicht ganz ohne Nutzen ſeyn wird.

Man kann ohnedem ein litterariſches Werk nie als vollſtändig ſchlieſſen, weil beſtändig neue Schriften neuen Inhalt dazu geben. Selbſt währenden Abdruckes ſind wieder viele Schriften zum Vorſchein gekommen, die ich gern an Ort und Stelle benannt hätte, wenn ſie mir eher zu Geſichte gekommen wären. Vor allen anderen verdienen inſonderheit des würdigen Greiſes, Joh. Jac. Moſers Zuſätze zu ſeinem neuen Staatsrechte in drey ſtarken Quartbänden, Frf. und Lpz. 1781. 1782. 4., daß ich ſie hier noch vorzüglich jedem Freunde dieſer Wiſſenſchaft empfehle.

Zu den beiden erſten Theilen meines Bu-

ches ſind mir auch ſchon theils in gedruckten Recenſionen, theils durch andere freundſchaftliche Mittheilungen ſchon ſo viele Beyträge zugekommen, daß ich zum Beſchluß dieſes Bandes ſchon anſehnliche Zuſätze hätte liefern können. Weil ich aber vorausſehe, daß es in kurzem noch weit mehreren Stoff zu ſolchen Zuſätzen geben kann und wird, wie mir ſchon viele Beyträge von der Art verſprochen ſind, und jedesmal willkommen ſeyn werden; ſo habe ich es lieber auf künftige Ergänzungen dieſer Litteratur, ſie mögen nun von mir ſelbſt oder von andern herrühren, verſpahren, als vorerſt nur noch mangelhafte Zuſätze, die doch wieder baldige andere Zuſätze erfordern würden, liefern wollen.

Göttingen den 8. May 1783.

Johann Stephan Pütter.

Tabelle
zur Ueberſicht des ganzen Teutſchen Staatsrechts.

I. Das Subject des Teutſchen Staatsrechts iſt
A. das Teutſche Reich
1. geographiſch betrachtet
a. nach ſeinen eignen Gränzen, Buch I. Hauptſt. 1. S. 1.
b. mit ſeinem Anhange in Italien H. 2. S. 25.
2. politiſch betrachtet
a. nach ſeiner Verfaſſung
α. in Anſehung der Regierungsform H. 3. S. 42.
β. in Anſehung der Religion H. 4. S. 61.
b. nach den Gründen, worauf dieſe Verfaſſung beruhet
α. insgemein
I) nach den Reichsgrundgeſetzen H. 5. S. 81.
II) nach Herkommen oder Analogie H. 6. S. 93.
β. in Anſehung einzelner Mitglieder des Reichs mittelſt der Lehnspflicht oder Huldigung H. 7. S. 96.
B. die höchſte Gewalt
1. in der Perſon des Kaiſers B. II. H. 1. S. 105.
2. von Seiten der Reichsſtände
a. nach ihren Abtheilungen überhaupt H. 2. S. 131.
b. inſonderheit
α. nach der collegialiſchen Abtheilung
I) der Churfürſten H. 3. S. 138.
II) des Reichsfürſtenraths H. 4. S. 152.
III) der Reichsſtädte H. 5. S. 163.
β. nach der Eintheilung in zehn Kreiſe H. 6. S. 177.
γ. nach Verſchiedenheit der beiden Religionstheile H. 7. S. 189.
II. Das Object des Teutſchen Staatsrechts beſteht
A. in den Rechten und Verbindlichkeiten des Staats und der höchſten Gewalt
1. innerhalb Teutſchland
a. bey Lebzeiten des Kaiſers
α. in eines jeden eignem Lande und Hauſe
I) Rechte und Verbindlichkeiten des Kaiſers und der Reichsſtände
A) in Regierungsſachen
1) nach Grundſätzen davon insgemein

a) nach

a) nach der allgemeinen Teutſchen Verfaſſung B. III. S. 192;
b) nach der beſondern Verfaſſung
α) des ganzen Reichs B. IV. S. 221.
β) der einzelnen beſonderen Teutſchen Staaten B. V. S. 260.
2) nach Verſchiedenheit der einzelnen Regierungsrechte
a) ohne Rückſicht auf Relig. und Kirche
α) ohne Rückſicht auf die Lehnsverbindung
A. nach Abtheilung der allgemeineren Regierungsrechte, die an keinen beſonderen Zweck gebunden ſind B. VI. S. 293.
B. oder beſonderer Rechte
a. einheimiſcher
α. weſentlicher B. VII. S. 383.
β. zufälliger Rechte B. VIII. S. 547.
b. auswärts ſich äuſſernder Rechte B. IX. S. 646.
β) mit Rückſicht auf die Lehnsverfaſſung B. X. S. 661.
b) in Beziehung auf Religion und Kirche B. XI. S. 672.
B) in Familienſachen B. XII. S. 736.
II) Rechte und Verbindlichkeiten der Reichsritterſchaft und anderer unmittelbarer Mitglieder des Reichs, die nicht Reichsſtände ſind B. XIII. S. 788.
β. Rechte und Verbindlichkeiten eines Reichsſtandes auſſer ſeinem Hauſe und Lande B. XIV. S. 813.
b. Interregnum und Vicariat, nebſt Kaiſerwahl und Krönung oder Römiſcher Königswahl B. XV. S. 833.
2. Rechte und Verbindlichkeiten Kaiſers und Reichs auſſerhalb Teutſchland B. XVI. S. 863.
B. Art und Weiſe, die hier vorkommenden Rechte und Verbindlichkeiten in Erfüllung zu bringen B. XVII. S. 867.

III. Ab-

III. Abſchnitt
von
Büchern und Schriften
über
einzelne Materien
des Teutſchen Staatsrechts.

I. Buch
von
Büchern und Schriften, die zur Kenntniß des Teutſchen Reichs überhaupt dienen.

I. Hauptſtück
von
Schriften, die zu Erläuterung der Gränzen des Teutſchen Reichs dienen.

§. 799.
Abtheilung der Schriften vom Staatsrechte, nach deſſen zwey Hauptheilen, und darnach zuerſt von Teutſchlands eigenen Gränzen.

Unſer Teutſches Staatsrecht zerlegt ſich von ſelbſten in zwey Haupttheile, da es erſt darum gilt,

die zwey Fragen zu beantworten: was iſt Teutſchland? und wer hat darinn die Regierung zu führen? ehe man die Rechte und Verbindlichkeiten dieſer Regierung und des ganzen Staates genauer erörtern kann. Jene erſte Frage hat aber zweyerley Sinn: was iſt Teutſchland, geographiſch, und was iſt es, politiſch betrachtet, für ein Staat? Von der geographiſchen Kenntniß fängt man billig an, nur wieder mit Unterſcheidung Teutſchlands eigener Gränzen, und des Anhanges, der jenſeits der Alpen noch zum Teutſchen Reiche gehöret.

§. 800.

Litterariſche Abhandlung von Schriften über die Gränzen des Teutſchen Reichs.

Ueber das, was von den Gränzen des Teutſchen Reichs geſchrieben iſt, haben wir ſchon eine eigene litterariſche Abhandlung, *Hiſtoriam doctrinae de finibus imperii* in HENR. GOTTL. FRANKE praeſ. ad GVNDLING diſſ. *de iure imp. in Etruriae ducatum.* Lipſ. 1732. 4.

§. 801.

I) Von den Gränzen des T. R. hat 1) überhaupt a) Conring geſchrieben.

Ein ausführlicher hiſtoriſcher Commentarius über das ganze Hauptſtück von den Gränzen des Teutſchen Reichs iſt HERM. CONRING *de finibus imperii Germanici,* Helmſt. 1654. 1680. 1696. 4. ein Werk, das zuerſt in dieſer Lehre Licht gegeben hat, und noch immer brauchbar iſt. Nur die ſeitdem vorgefallenen Veränderungen verdienten freylich durch eine ähnliche geſchickte Feder bearbeitet zu werden.

* Conring legt meiſt die Zeitordnung zum Grunde,

be-

beſchreibt alſo die Gränzen nicht etwa nach geographiſchen Eintheilungen, ſondern ſo, wie ſie ſich mit dem Verlaufe der Zeit geändert haben. Er theilt deswegen ſein Werk in zwey Bücher a) bis auf Friedrich den II. und b) von ſelbiger Zeit bis auf ſeine Zeit. Im erſten Buche beſchreibt er die Verhältniſſe des Teutſchen Reichs gegen das ehemalige Fränkiſche Reich, gegen Lothringen, Weſtfranken, Italien, Rom, Burgund, Dänemark, Schleswig, Ungarn; Polen; im zweyten den erlittenen Verluſt in Italien, Burgund, Lothringen, Polen, Maſovien, Preuſſen, Liefland, und das Verhältniß gegen Böhmen, Schleſien, Mähren, Lauſitz, nebſt den Gränzen des Reichs gegen die See. Die Ausgabe von 1680. war die letzte, die Conring erlebte. Zu derſelben kam noch von ihm — liber III. continens annotata ad libros priores, Helmſt. 1681. 4. (14. Bog.) Er ſtarb aber, als er nur die Anmerkungen über das erſte Buch vollbracht hatte. Das Werk ſelbſt beträgt in der Ausgabe 1680. 5. Alph. 10. Bog. Darunter iſt jedoch auch ſeine praefatio in politica Ariſtotelis auf 5. B. beygedruckt, und ein ausführliches Regiſter, ſo alleine 10. Bogen füllt.

§. 802.

b) Verſchiedene andere Schriften von den Gränzen des T. R.

Noch gehören überhaupt hieher:

I) Io. Andr. Gerhard diſſ. *de ſtatibus imperio exemtis*, von denen Staaten und Ständen, welche ſich als Glieder vom Römiſchen Reiche nach und nach abgeſondert, Ien. 1661. recuſ. Ien. 1740. (40. S.)

* Dieſer Schriftſteller legt den Begriff des ehemaligen Römiſchen Reichs zum Grunde, wie es in der weiteſten Ausdehnung in Oſten und Weſten ſich ausgebreitet hatte, und erörtert darnach das Verhältniß der nachherigen Gränzen unſers Teutſchen Reichs. Er bauet alſo auf der alten irrigen Hypotheſe von der Verwandelung des Teutſchen Reichs ins Römiſche, erklärt aber doch nicht ohne Beleſenheit, was ſich nach

den Umſtänden ſelbiger Zeit von den Gränzen des Teutſchen Reichs ſagen ließ, inſonderheit namentlich von dem Verhältniß, worinn der Kirchenſtaat, ſodann Frankreich, Spanien, Engelland, Dänemark, Polen, Ungarn, Venedig, Genua, Lucca, die Schweiz, die Niederlande, Preuſſen, Liefland, Metz, Tull, Verdun, Böhmen, Oeſterreich, Burgund, Lothringen, Florenz, Siena, Piſa, Mantua, Savoyen, Mayland und Parma zum Teutſchen Reiche ſtehen.

II) Iac. Brunnemann diſſ. *de origine, finibus et praetenſionibus imperii Romano-Germanici*, Hal. 1701. 4.

III) Io. Iac. Moser diſſ. *de dubiis regni Germanici finibus modernis*, Frf. ad Viad. 1737., recuſ. Lipſ. 1738. 4. (6. B.)

* Kann gewiſſer maſſen als eine Ergänzung des Conringiſchen Werks angeſehen werden; nimmt jedoch eigentlich nur ſtreitige Gränzen zum Gegenſtande, als von den Herrſchaften Elsloe und Keſſenich, von den vereinigten Niederlanden, von Stablo, Lothringen, Elſaß, (inſonderheit namentlich von den Abteyen Murbach und Lüders, Gregorienthal und Andlau, wie auch von den 10. vereinigten Städten, und den Herrſchaften Lützelſtein und Guttenberg,) von den Mömpelgardiſchen Herrſchaften Hericourt, Chatelot, Blamont und Clermont, vom Erzbiſchofe von Biſanz, vom Biſchofe von Chur, von den Abteyen St. Gallen, Einſiedel und anderen, wie auch von den Coſtnitziſchen Aemtern in der Schweiz, von Trident, Böhmen, Mähren, Schleſien, Lauſitz.

IV) Car. Wilh. de Carlowitz *de inſignioribus naeuis politicis imperatorum R. G. in tuendis imperii finibus a tempore Ottonis M. vsque ad Maximilianum I.*, Lipſ. 1764. 4.

§. 803.

§. 803.

c) Werke über Activ- und Paßiv-Anſprüche des T. R.

Auch können verſchiedene Werke, worinn Activ- oder Paßiv-Anſprüche des Teutſchen Reichs gegen Frankreich und andere Mächte beſchrieben ſind, bey mehreren einzelnen Stellen dieſes Hauptſtückes mit Nutzen zu Rathe gezogen werden, als

I) Iacques de CASSAN *recherche des droits du Roi et de la Couronne de France ſur les Royaumes, duchés, comtés, villes et païs occupés par les princes étrangers apartenans aux Rois Très-Chrétiens* &c. à Paris 1632. 1646. 1663. 4., à Rouen 1643. 4.

II) Pierre DUPUY (Pet. PVTEANI n. 1582. † 1652.) *Traité touchant les droits du Roi Très-Chretien ſur pluſieurs Etats et Seigneuries poſſedés par pluſieurs Princes voiſins* &c. à Paris 1655. fol., a Rouen 1670. fol.

III) Chph. Herm. Schweders theatrum praetenſionum et controuerſiarum illuſtrium, Lipſ. 1712. fol., II. Ausg. 1727. fol. (ſ. oben §. 198. im 1 Th. S. 369.)

IV) Joh. Ehrenfr. Zſchackwitz Einleitung zu den Rechtsanſprüchen der hohen Häupter und Staaten in Europa, III. Theile, Frkf. und Leipz. 1734. 1735. 8.

§. 804.

II) Inſonderheit A) gegen Weſten und Süden, 1) vom ehemaligen Burgundiſchen Reiche, a) im Ganzen;

Um näher zu erkennen, wie Teutſchland, was

 ſeine

ſeine eigene Gränzen anbetrifft, in dem gegenwärtigen Zuſtand gekommen ſey, muß man bis in die Zeiten zurück gehen, da es erſt einen Theil der Fränkiſchen Monarchie ausmachte, aber durch den Verdüniſchen Vertrag 843. von Lothringiſchen und Weſtfränkiſchen Reiche abgeſondert wurde. Seitdem war die erſte Revolution, daß von dem Lothringiſchen Königreiche ſich noch ein eigenes Burgundiſches Königreich trennete, das aber zuletzt 1033. mit dem Teutſchen Reiche vereiniget wurde, und deſſen Gränzen bis an die Rhone und Saone erſtreckte, auſſer was ſeit der Zeit auch hier wider eingebüſſet worden iſt. Das alles im Ganzen zu erläutern, dienen folgende Schriften:

I) Io. STRAVCH diſſ. *de regno Arelatenſi*, Ien. 1674. (in *opuſc.* Hal. 1729. 4. p. 75-116.)

II) Conr. Sam. SCHVRTZFLEISCHII diſſ. *quod Carolus IV. Aug. non diſſipauerit imperii patrimonium, quatenus pertinet ad regnum Arelatenſe*, Vit. 1684.

III) Chriſtiani Matthaei KNESEBECK *prodromus iuris publici vniuerſalis*, Rodop. 1700. 4., oder unter verändertem Titel: *de ſtudio iuris publici vniuerſalis et praetenſionibus illuſtribus*, 1705. 4. (5½. B.)

* Enthält inſonderheit eine Vertheidigung der Rechte des Teutſchen Reichs auf das Königreich Burgund gegen verſchiedene Franzöſiſche Schriftſteller.

IV) Sim. Fried. HAHN diſſ. *de iuſtis Burgundici noui vel Arelatenſis regni limitibus*, Hal. 1716. 4.

V) Io. Iac. MASCOV diſſ. *de nexu regni Burgun-*

gundici cum imp. R. G. (Lipſ. 1720.) ſect. 1. §. 15. 18.

VI) *De la Souveraineté de la Couronne de France ſur les Royaumes Transjurane et d'Arles, par* Mr. de CAMPS, Abbé de SIGNY, in Mercure de France 1723. Apr.

VII) Io. Dan. SCHOEPFLIN *de Burgundia cis- et trans-Iurana*, Arg. 1730.

VIII) DU NOD *hiſtoire des Sequanois*, à Dijon 1735. 4.; tom. II. *hiſtoire du ſecond Royaume de Bourgogne, du Comté de Bourgogne* &c. à Dijon 1737. 4.

IX) P. PLANCHER *hiſtoire generale et particulière de Bourgogne*, à Dijon 1739. fol.

X) Loys de BOCHART *memoires critiques pour ſervir d'eclairciſſement ſur divers points ſur l'hiſtoire ancienne de la Suiſſe* &c. à Lauſanne 1747. 4.

XI) Io. Iac. MASCOV *de regni Burgundiae ad imperium acceſſione* in annot. ad res Conradi II. in ſeinen *commentariis de rebus imperii R. G. a Conrado I. usque ad obitum Henrici III.* (Lipſ. 1757. 4.) adnot. 22. p. 63-65.

XII) Joh. Fried. Joachim von der Verbindung des Königreichs Burgund mit Teutſchland, die durch den K. Conrad den II. geſchehen, in ſeinen vermiſchten Anmerkungen 3. Th. (1759.) S. 374-448.

§. 805.

b) Von einzelnen Stücken des Burgundiſchen Reichs, die abgeriſſen ſind, als die Schweiz;

Was inſonderheit diejenigen Länder betrifft, die urſprünglich als Theile des Burgundiſchen Königreichs auch zum Teutſchen Reiche gehört haben, aber in der Folge davon abgekommen ſind; da hat die Schweiz die erſte Stelle, worüber folgende Schriften hieher gehören:

I) "Acta und Handlungen betreffend gemeiner Eidgenoſſenſchaft Exemtion, und was der durch die Cammer zu Speyer dawider vorgenommenen Turbationen halber ſowohl bey den Weſtphäliſchen Friedenstractaten, als am kaiſerlichen Hof- und anderswo negotiiret worden," Baſel 1651. f.

II) "Franz Mich. Büeller Tractat von der Freyheit, Souverainetät, und Independenz der löblichen 13. Orte der Eidgenoſſenſchaft, Baden 1689. 8.

III) "Joh. Jac. Moſers commentarius ad art. 6. I. P. W., ſo da beſtehet theils in einer hiſtoriſchen Erzehlung, was wegen Exemtion der löblichen Schweizeriſchen Eidgenoſſenſchaft von dem heiligen Reiche bey und nach den Weſtphäliſchen Friedenstractaten vorgefallen, theils in einem gründlichen Beweiſe, daß in ermeldtem Weſtphäliſchen Frieden von dem heiligen Reiche der löblichen Eidgenoſſenſchaft nicht nur die Exemtion von der Juriſdiction der höchſten Reichsgerichte, ſondern auch die völlige Souveränetät und Independenz von beſagtem Reiche in poſſeſſorio et petitorio zugeſtanden ſey," Frf. am Mayn 1731. 4.

IV) Dan.

IV) Dan. Mitz diſſ. *de libertate Heluetica*, Baſil. 1746. 4.

§. 806.

Dauphinė und Provence;

Von ſolcher Art Ländern, die jeßt unter Franzöſiſcher Hoheit ſtehen, ſind folgende Schriften nachzuſehen:

I) Conr. Sam. Schurzfleisch *vindiciae iuris imperialis in Prouinciam et Delphinatum, tamquam veras et veteres regni Arelatenſis partes*, Viteb. 1707. Lipſ. 1736.

II) Io. Pet. Ludewig diſſ. *ſiſtens hiſtoriam principatus Arauſionenſis, eiusque fata nouiſſima ſub Guilielmo III. M. Britanniae rege*, Hal. 1694. 4. in opuſc. miſcell. tom. II. Lib. I. n. 8.

III) Eiusd. Diſſ. *Arauſio ſupremo imperio vindicata contra Caſſanum et Puteanum, adſertores Gallos*, Hal. 1702. 4. in opuſc. miſc. tom. I. p. 274.

§. 807.

Avignon und Venaiſſin;

"Von der Stadt und dem Staate von Avignon und der Grafſchaft Venaiſſin, wie auch den Franzöſiſchen Anſprüchen auf dieſelbe," ſ. Franz Dom. Häberlins kleine Schriften, 1. B. S. 105-172.

§. 808.

oder was noch zum Teutſchen Reiche gehöret, als Savoyen und Mömpelgard.

Von Ländern, die als ehemalige Stücke des Burgundiſchen Reichs noch jetzt zum Teutſchen Reiche gehören, ſind hier folgende Schriften zu bemerken:

I) "Fundamentale Erläuterung, daß Ihro königliche Hoheit der Herzog von Savoyen, als des heiligen Römiſchen Reichs Lehnfürſt und Vaſall, nach ſeinen dem Römiſchen Kaiſer und Reiche ſchuldigen Pflichten, auch der Convenienz und ſeinem Intereſſe nach, zur groſſen Allianz contra Frankreich überzutreten höchſte Räſon und Urſachen habe," 1703. 4.

II) Leop. Eberh. DU VERNOY *ſeries comitum Montisbelicardenſium, antiquiſſimusque eorum cum imperio Germanico nexus*, Argent. 1762. 4.

§. 809.

2) Vom ehemaligen Lothringiſchen Reiche, a) überhaupt;

Was vom ehemaligen Lothringiſchen Königreiche, nach Abgang des Burgundiſchen Reichs, übrig blieb, ward 870. zur Hälfte und ſeit 880. gänzlich mit dem Teutſchen Reiche vereiniget, und in der Folge als ein Teutſches Herzogthum regieret. Davon ſind überhaupt folgende Schriften zu bemerken:

II) *Queſtion hiſtorique, ſi les provinces de l'ancien Royaume de Lorraine doivent être appellées terres de l'Empire*, à Paris 1644. 8.

II) H G. D. C. Francopolitae wahrer Bericht von dem alten Königreiche Lothringen, 1682. 12.

III)

III) Vindiciae S. R. I. regionum inter Rhenum, Moſam et Moſellam ſitarum, 1695. 12.

* Hernach Franzöſiſch, ohne die Quelle anzuzeigen, als wenn es ein ganz neues Buch wäre, unter dem Titel: *La defenſe des Etats de l'Empire ſitués entre le Rhin, la Meuſe et la Moſelle contre les trompeuſes propoſitions de la France*, à Ratisb. 1744. 4.

IV) Io. Iac. Mascov diſſ. *de nexu regni Lotharingici cum imp. R. G.* Lipſ. 1728.

V) Io. Ge. Scherz ſeu *reſp.* Io. Mich. Lorenz diſſ. *de antiquo coronae Gallicae et Carolingorum Franciae regum in regnum Lotharingiae iure*, Argent. 1748.

* Der Inhalt dieſer Schrift läßt ſich aus folgenden Summarien erſehen: "Exponitur regni Lotharingici I) hiſtoria; 1) origo §. 1.; 2) fata a) diuiſio illius inter Galliam et Germaniam a. 870. §. 2.; b) Francicae Lotharingiae ad Germaniam tranſitus a. 879. §. 3.; c) totius regni Lotharingici ad Franciam reditus a. 911. §. 4.; d) Lotharingiae a Francia ad Germaniam reditus a. 923. 925. §. 5.; e) ceſſio iuris Francici in Lotharingiam a Lothario III. facta a. 980. §. 6.; II) Galliae circa regnum illud ius, et quidem 1) in dimidiam illam Lotharingiam ad Germanos a. 879. translatam, probatur ex eo, quod a) iuſtiſſime Gallia dimidium illud regni adquiſiuerat §. 7.; b) iniuſtiſſime perdiderat α) bello eo contra omnem iuris ſpeciem illato §. 8.; β) pace violenter extorta §. 9.; 2) in totam Lotharingiam a. 911. Franciae vnitam, deducitur ex hereditario iure Carolingorum Franciae regum in vniuerſam Germaniam exſtinctis ibi a) ſtirpe Carolingorum legitima cum Carolo Craſſo a. 888., vbi ius Francorum hereditarium in Germaniam α) generatim probatur §. 10.; β) ſpeciatim legitimis tantum principibus competiiſſe oſtenditur §. 11.; b) ſtirpe Carolingorum tota

ta cum Ludouico inf. a. 911. §. 11.; 3) in totam Lotharingiam ad Germanos a. 923. 925. reuerſam; quod oſtenditur negato omni Germanorum in eam iure, quod adſeritur illis a) ex pacto Bonnenſi Caroli ſimplicis cum Henrico I., vbi aa) pro Germanis, teſtimonium ex continuatore Reginonis §. 12.; bb) contra Germanos, inſtrumentum pacti ipſum: quod α) ex veterum diplomatum codicibus producitur §. 12.; β) verae chronologiae ſuae reſtituitur §. 13.; γ) continuatori Reginonis contrarium eſſe oſtenditur, reiectis conciliationibus, ac ſi αα) aliud, quam continuator Reginonis intelligit, pactum exhibeat §. 14.; ββ) aliqua parte mutilum ſit §. 15.; b) ex pacto quodam a captiuo iam Carolo ſimplice cum Henrico Aucupe inito, cuius conditiones α) ex Ditmaro Merſeburgenſi proferuntur, β) ab Henrico Aucupe nunquam impletae eſſe oſtenduntur §. 16. In Lotharingiam iam a Lothario III. Germanis ceſſam, vbi, a) quali iure in Lotharingiam ceſſerit Lotharius, examinatur §. 17.; b) totam eius ceſſionem nullius fuiſſe valoris, probatur §. 18.

§. 810.

b) inſonderheit Elſaß;

Als ein Theil des ehemaligen Lothringiſchen Königreichs, aber nicht auch des Herzogthums Lothringen, kömmt zuförderſt hierbey Elſaß in Betrachtung, das anfangs ſeine eigne Herzoge gehabt, hernach unter Landgrafen und mehr anderen Reichsſtänden vertheilet worden. Davon iſt ein eigenes hiſtoriſches Werk, eines der ausführlichſten und brauchbarſten in ſeiner Art Io. Dan. Schoepflin *Alſatia illuſtrata* tom. I. Colmar 1751., II. 1761. fol.

Als die eigentliche Landgrafſchaft Elſaß im Weſtphäliſchen Frieden an Frankreich cediret war; erſchien anfangs ein Widerſpruch von der Krone Spanien als Beſitzerinn der Niederlande. Dahin gehöret Io. Iac. Chiff-

CHIFFLET *Alſatia iure proprietatis et protectionis Philippo IV. Hiſpaniarum regi vindicata*, Antwerp. 1650. fol.

Auch iſt hier zu erwehnen Henr. Chr. SENKENBERG *de occaſu inferioris Alſatiae landgrauiorum ſiue comitum de Werde* in den parergis Goettingenſibus lib. II. (1736.) p. 101-122.

§. 811.

und deſſen ehemalige Reichsſtädte;

In Elſaß waren noch zehn vereinigte Reichsſtädte, welche die Krone Frankreich hernach mit in Anſpruch nahm, und nebſt der Reichsſtadt Straßburg im Ryßwickiſchen Frieden endlich auch davon trug. Darüber ſind folgende Schriften gewechſelt:

I) Kurzer Bericht von der Landvogtey Hagenau, ſo die zehn Elſaßiſchen Reichsſtädte der Landvogtey bey den Friedenstractaten übergeben, 1646. 4. (in Londorps act. publ. 6. Th. S. 113.)

II) Summariſche jedoch gründliche Ausführung des h. R. Landvogtey Hagenau, woraus kraft der copeylich beygelegten Reverſalien und Documente, augenſcheinlich zu erſehen, wie dieſelbe von etlichen hundert Jahren her beſtanden, und noch beſtehe; auch, daß das hochlöbliche Erzfürſtliche Haus Oeſterreich, oder das Churhaus Pfalz und andere, bey den ehrbaren zehn unmittelbaren Reichsfreyen Städten, als Hagenau, Colmar, Schletſtadt, Weiſſenburg, Landau, Obernheim, Kaiſersberg, Münſter in Georgenthal, Roßheim und Türkheim, einige hohe obrigkeitliche oder erbliche Botmäßigkeit noch Gerechtſamen, oder

oder einige Pfandſchaft des Reichs nicht hergebracht, viel weniger bey bevorſtehenden allgemeinen Friedenshandlungen ſelbiger immediatfreyen Reichsſtände iura actiua et paſſiua zu verändern, oder auf andere Weiſe zu verſchwächen, ſich anzumaſſen befugt ſey, 1647. 4.

III) Gründlicher Bericht, warum die zehn Elſaſſiſchen Reichsſtädte zu dem von den Franzöſiſchen Miniſtris entworfenen Reverſalien ſich nicht verſtehen können? 1653. (in **Londorps** act. publ. 7. Th. S. 107.)

IV) Ausführliche Relation über dem Präſentations-Actu in des heil. Reichs Cammer und Stadt Hagenau, zwiſchen Hr. Herzog Mazarini ꝛc. und der zehn des h. Reichs vereinigten Städte in Elſaß ꝛc. Deputirten, vorgegangen und abgehandelt im December und Januar 1661. und 1662.

V) Unterthänigſtes und dienſtliches Memorial, pro denominandis trium imperii collegiorum deputatis &c. Unſer Meiſter und Räthe der des h. Reichs vereinigten Städte im Elſaß, die Landvogtey Hagenau betreffend, 1664.

VI) Acta, memorialia et declarationes hinc inde in puncto iuramenti fidelitatis &c. ex capite ſupremi dominii ſac. Chriſtianiſſimae regiae maieſtati Galliarum &c. in praefecturam prouincialem decem ciuitatum imperialium in Alſatia ſitarum vigore inſtrumenti pacis Monaſterienſis competentis &c. coram laudabiliſſimo arbitrio vtrinque ſelecto ac recepto producta et publicata, Ratisponae 1671.

VII)

VII) An des heil. R. Churfürſten und Stände ꝛc. Geſandten, Memorial der vereinigten Reichsſtädte im Elſaß, um Interpoſition bey Ihro königl. Majeſt. in Frankreich, damit dieſelbe das von Ihro kaiſerl. Majeſtät und dem heil. Reiche, ſodann höchſtgedachter Ihro königl. Majeſtät wegen der zwiſchen den königl. Franzöſiſchen Herren Miniſtern und den vereinigten Reichsſtädten im Elſaß entſtandenen Differenzen, beliebte hochlöbliche arbitrium zu befördern, und die pendente arbitrio zugefügten grauamina abſtellen zu laſſen, gnädigſt geruhen möchten; den 24. Febr. 1673. übergeben, mit Beylagen von nr. 1-23. 1673. 4.

VIII) Nullitas iniquitasque reunionis Alſaticae, ſiue reuiſio actorum praeparatoria, demonſtrans Gallos ſupremum imperium territoriale non magis in decem ciuitates imperiales vnitas, quam in reliquos per vtramque Alſatiam Romano imperio immediate ſubiectos ordines in §. teneantur, inſtrumenti pacis Monaſterienſis nominatos vllo proprietatis poſſeſſioniſue iure, vllo pacis, ſiue Monaſterienſis, ſiue Nouiomagenſis, ſiue Ryswicenſis, titulo ceſſum, idem ſolo armorum reunioniſue facto occupatum, hactenus tenuiſſe. Inſerta ſunt documenta publica, 1708. 4.

IX) Epitomiſche oder gründliche Vorſtellung, was es mit den im Elſaß gelegenen zehn vereinigten Reichsſtädten vor eine Bewandtniß habe, und warum ſelbige bey etwa nun bevorſtehenden Friedenstractaten dem Reiche nebſt dem ganzen Elſaß vorderſt und praeliminariter von Frankreich zu reſtituiren, und in priſtinum

ſtinum libertatis et immedietatis ſtatum zu ſetzen ſeyen. (in den eleſt. iur. publ. 1. Th. S. 601.)

§. 812.

Vom Herzogthum Oberlothringen.

Das aus dem ehemaligen Lothringiſchen Königreiche erwachſene Herzogthum Lothringen ward 954. in zwey Herzogthümer Ober- und Nieder-Lothringen vertheilt, wovon zuletzt nur das erſtere den Namen Lothringen beybehalten hat. Ueber dieſes und das damit verbundene Herzogthum Bar, ſo endlich im Wiener Frieden 1735. ganz an Frankreich überlaſſen worden, kam es ſchon vorher mehrmalen zu Streitſchriften. So erſchien:

I) Anon. (Car. STEPHANI) *discours des hiſtoires de Lorraine et de Flandre*, à Paris 1552. 4. um Frankreichs Rechte auf beide Länder auszuführen.

II) Io. Iac. CHIFFLET *commentarius Lothariensis*, Antwerp. 1649. 4., um über das Herzogthum Bar die Hoheit des Teutſchen Reichs zu behaupten.

III) Dav. BLONDELL *Barrum Campano-Francicum*, Amſt. 1652. fol. um gegen Chifflet die Hoheit der Krone Frankreich über Bar zu vertheidigen.

IV) *Eclairciſſemens ſur les affaires de Lorraine*, 1671. 12. Franzöſiſch und Teutſch.

V) Anon. (Io. Henr. BOECLER) excerpta ex actis ſenatus in Parnaſſo *de iure Galliae in Lotharingiam*, 4.

VI) Io. Pet. Ludewig diſſ. *Lotharingia vindicata aduerſus regem Galliae detinentem inique ducatum ad annum vsque 1697. pacemque Ryswicenſem*, Hal. 1697. 4. in opusc. miſc. tom. II. p. 337. 360.

VII) Eiusd. *de iure, quod ſibi Galliarum Rex in Lotharingiam poſtulauit, vſurpauitque hactenus* ſcripta diſſertatio, *rerum ſerie ad haec tempore vsque producta*, ibid. 1697. 4.

VIII) Io. Gottl. Heineccii diſſ. *de eminentioribus ducatus ducumque Lotharingiae praerogatiuis*, Francof. ad Viadr. 1733. in eius *opusc.* p. 743 - 765.

§. 813.

vom Herzogthum an der Maas;

Was unter dem Namen des Herzogthums an der Maas zu verſtehen ſey, iſt in folgenden Schriften erörtert worden:

I) Ant. Fried. Büſching von einem Irrthume in der Reichsmatrikel in Anſehung des Herzogs von der Maas, in Schotts juriſt. Wochenblatte 1. Th. (1772.) S. 25-32.

II) Herm. Bernh. Patrik vom Herzoge an der Maas, oder dem Herzogthum Bar, eben daſ. S. 33 - 46.

§. 814.

von Niederlothringen, oder den heutigen Niederlanden;

Wie die urſprünglich zum Herzogthum Niederlothringen gehörig geweſenen Länder nach und nach an

das Haus Burgund, und von ſelbigem an das Haus Oeſterreich gekommen, läßt ſich in der Kürze aus meinem Handbuche von Teutſchen Staaten S. 70-89. erſehen, wo zugleich die dahin gehörigen hiſtoriſchen Schriftſteller angeführt ſind. Nachdem hernach alle dieſe Länder 1512. zum Burgundiſchen Kreiſe geſchlagen, ihre Verbindung mit dem Teutſchen Reiche auch noch 1548. näher beſtimmt worden, darauf aber die ſieben vereinigten Niederländiſchen Provinzen ſich in Freyheit geſetzt, die ihnen endlich im Frieden zu Münſter 1648. befeſtiget worden; ſo ſind über dieſen Umſtand inſonderheit folgende Schriften zu merken:

I) *Foederatorum inferioris Germaniae defenſio contra calumniam de inuaſis & vſurpatis in imperium*, Amſt. 1608. 8.

II) Ioann. L. B. de Meermann diſſ. inaug. *de ſolutione vinculi, quod olim fuit inter S. R. I. & foederati Belgii reſpublicas*, Lugd. Bat. 1774. (126. S.) ſ. oben §. 338. im 2. Th. S. 68.

§. 815.

3) von Engelland;

"Ob das Königreich Engelland ehedem ein Lehn von Teutſchland geweſen ſey?" unterſucht Joh. Fried. Joachim in ſeinen vermiſchten Anmerkungen, 1. Th. (1754.) S. 490-512.

§. 816.

B) Gegen Norden und Oſten 1) von Schleswig;

Bey Erörterung der Gränzen des Teutſchen Reichs gegen Norden kommen erſtlich die Schriften in Betrach-

trachtung, worinn das Verhältniß des Herzogthums Schleswig zum Teutſchen Reiche unterſucht wird.

I) Mart. Chemnitz (n. 1561., Canzlers zu Schleswig, † 1627.) Bericht von Gelegenheit und Unterſchied der beyden Herzogthümer Schleswig und Holſtein, worinn erwieſen wird, daß Schleswig eine Pertinenz und Lehen der Krone Dänemark ſey, das Römiſche Reich aber kein Recht, darauf zu prätendiren, 1629. 4.

II) Kurze und aus den hiſtoriſchen Acten gezogene Nachricht vom Herzogthum Schleswig (1728.) in Fabers Staatscanzley tom. 52. p. 736. ſq.

III) Alb. Phil. Frick diſſ. *de ficto quodam marchionatu Sleſuicenſi, & in illum inique praetenſo S. R. G. I. iure*, Helmſt. 1766.

IV) Eine Geſchichte der Streitigkeiten zwiſchen Dänemark und Schleswig findet ſich in Schotts juriſt. Wochenbl. 2. Jahrg. (1773.) S. 484-542.

§. 817.

2) von Dänemark;

Selbſt über die Frage: in welchem Verhältniſſe ehedem ganz Dänemark zum Teutſchen Reiche geſtanden habe? ſind die Däniſchen und Teutſchen Schriftſteller nicht einig, wie inſonderheit folgende Schriften zeigen:

I) Detlev. Reventlov diſſ. *de nexu foederum inter imperium R. G. et regnum Daniae*, Lipſ. 1735.

II) Chr. Lud. Scheid demonſtratio, *quod*

Dania imperio Germ. nexu feudali numquam fuerit ſubiecta in ſcript. ſociet. Hafnienſ. tom. I. p. 87. ſq., tom. II. p. 177. ſq.

III) Ge. Aug. Detharding *de Dania Germaniae numquam ſubiecta*, Hamb. 1744. 4.

IV) Ludewig von Heß hiſtoriſcher und ſtatiſtiſcher Beweis, daß Dänemark dem Teutſchen Reiche lehnspflichtig und zinsbar geweſen ſey, Frankf. 1778. 8.

V) Wilh. Ernſt Chriſtiani kön. Däniſchen Juſtizraths und Profeſſors der Geſchichte zu Kiel, Dänemarks ſtets freye Königskrone, ungekränkt in dem Ablaufe aller Jahrhunderte und durch das ſchwache Beſtreben des Herrn Ludewig von Heß, Flensburg und Leipz. 1780. 8.

§. 818.

3) von Polen;

So wird auch über das ehemalige Verhältniß zwiſchen Polen und Teutſchland geſtritten; worüber folgende Schriften nachgeſehen werden können:

I) Io. Schulz diſſ. *de Polonia numquam tributaria*, Gedan. 1689. 4.

II) Ge. Dau. Aland progr. *res regum et Impp. R. G. ſtirpis Saxonicae cum Polonis*, Lipſ. 1749.

III) Eiusd. diſſ. *de imperii R. G. regnante ſtirpe Salica habitu, praeſertim erga Poloniam*, Lipſ. 1752.

§. 819.

§. 819.

4) von Preuſſen;

Auch wegen Preuſſen iſt die Frage vom Verhältniß zum Teutſchen Reiche in beſonderen Schriften erörtert worden, als

I) Ge. Dan. Seyler diſſ. *de Pruſſia nulli, nec vnquam tributaria*, Auguſt. Aelueon. 1740.

II) Iac. Henr. Ohlius diſſ. (ſub praeſidio Io. Gottl. Heineccii) *Pruſſiam nullo vmquam titulo imperio Germanico fuiſſe ſubiectam*, Hal. 1740. et diſſ. *de actibus imperii Germ. in Pruſſia poſſeſſoriis falſo venditatis*, Regiom. 1741.

III) Sam. Franc. Grüttner *de Pruſſia nunquam et nulli tributaria*, Dantiſc. 1741. 4.

IV) Joh. Pet. Ludewig von dem allezeit ſouveränen Preuſſen in ſeinen gelehrten Anzeigen, 1. Th. (1743.) und 3. Th. (1745.)

V) Unterſuchung und Entſcheidung der Frage: ob Preuſſen jemals zum Röm. Reiche gehöret habe? in den Preuſſiſchen Merkwürdigkeiten, part. X. p. 647. ſq.

§. 820.

5) von Danzig;

Von der Stadt Danzig inſonderheit handelt:

Ioach. Guil. Weickhmann diſſ. *qua ciuitas Gedanenſis neque olim in regni Germanici fuiſſe, neque hodie in imperii Romano-Germanici eſſe poteſtate, eiusque formula contineri, euincitur*, Vitemb. 1766. (90. S.)

§. 821.

6) von Liefland;

Noch ſtehet damit in Verbindung, was ſich vom Verhältniſſe zwiſchen Liefland und dem Teutſchen Reiche von vorigen Zeiten her ſagen läßt; wovon folgenge Schriften nachzuſehen ſind:

I) Io. Henr. Boecler diatribe *de adquiſito et amiſſo imperii R. G. iure in Liuoniam*, Argent. 1710. 4.

II) Kurze Deduction des ritterlichen Teutſchen Ordens und des heil. Röm. Reichs auf Liefland und Curland, auch Semigallien, hergebrachter und annoch unwiderſprechlich competirender iurium, 1737. (auch in der neuen Europ. Staatscanzley 1. Th. S. 80. u. f.)

* Einen Auszug daraus liefert **Moſer** v. Teutſchl. S. 136.

III) Joh. Chr. Wilh. v. Steck von der erloſchenen Verbindung des Herzogthums Liefland mit dem Teutſchen Reiche, in deſſen Verſuche über einige erhebliche Gegenſtände ꝛc. (1772.) S. 13-28.

IV) Joh. Chr. Wilh. v. Steck von einigen beſondern Folgen der ehemaligen Verbindung Lieflandes mit dem Teutſchen Reiche, in ſeinen obſeruation. (1779.) S. 69-71.

§. 822.

7) von Böhmen;

Endlich iſt auch über das Verhältniß zwiſchen Böhmen und Teutſchland, ſo erſt 1708. von neuem be-

beſtimmt worden, mehr als einmal Frage entſtanden; wovon folgende Schriften nachzuſehen ſind:

I) Wilh. Leyser diſſ. *de electoratu Bohemiae*, Vit. 1676. 4.

II) Anon. tract. *de ſeſſione et ſuffragio electorali tam in comitiis vniuerſi imperii, quam in conuentu collegiali electorum Auſtriacis ratione regni Bohemiae etiamnum competente*, 1695. 12.

III) Io. Nic. Hert diſſ. *de renouato S. R. G. I. et regni Bohemici nexu*, Gieſſ. 1709. in *opuſc.* vol. 2. p. 317. ſq.

IV) Io. Pet. de Ludewig *de iure ſuffragii regis Bohemiae*, Hal. 1709. in *opuſc.* tom. 2. p. 581. ſq. Conf. quoque mein Handbuch von Teutſchen Staaten, part. 1. p. 173. ſq.

V) Io. Chriſt. Iordan diſſ. de archipincernatu et *connexione regni Bohemiae cum imp. R. G.* Prag. 1716., *recuſ.* Lipſ. 1740. 4.

VI) Fried. Ludou. de Berger *de pari vel diſpari forma Bohemiae ac Auſtriae, et reliquorum imperii Romano-Teutonici territoriorum*, vbi in primis Goldaſti et Ludewigii peruerſae opiniones profligantur, in ſeinen opusc. (1725.)

VII) Ant. Viriheri *vindiciae Bohemiae, ſiue compendioſa deductio famoſae quaeſtionis ſuper nexu inter S. R. I. Germanicum, et inclytum regnum Bohemiae intercedente*, Nor. et Prag. 1740. 8.

VIII) Fried. Wideburg von dem Ursprunge des Böhmiſchen Erzſchenkenamts, und dem damit verknüpften iure ciuitatis Germanicae der Krone Böhmen, in ſeinen Anmerkungen, (1751.) S. 50 = 84.

IX) J. S. Pütters Rechtsfälle 2. B. 4. Th. (1774.) S. 949. u. f. und A. L. Schlözers Briefwechſel, 3. Th. (1778.) S. 246 = 248.

II. Hauptſtück von Schriften, welche die Verbindung des Longobardiſchen und Römiſchen Reichs mit dem Teutſchen Reiche erläutern.

§. 823.

Von der Verbindung mit Rom und Italien überhaupt;

Auſſer Teutſchlands eigenen Gränzen gehören zum Teutſchen Reiche die Ueberbleibſel des ehemaligen Longobardiſchen Königreichs und Römiſchen Kaiſerthums. Von beiden ſind überhaupt folgende Schriften nachzuſehen:

I) Conr. Sam. SCHVRZFLEISCH diſſ. *de iure Auguſti in Italiam*, Viteb. 1697. (auch ins Teutſche überſetzt von Gottfr. Ruhlmann 1709. 4.)

II) Gottfr. Ruhlmanns unwiederrufliches Recht des H. R. R. an ganz Italien ꝛc. (mit 2 Fortſetzungen) Jen. 1709. 4.

III) Io. Wolfg. IAEGER diſſ. *de iuribus imperatoris in Romam et Italiam*, Tubing. 1718. eiusque *continuatio*, ib. eod.

 IV)

IV) Joh. Jac. Schmauſſens ſummariſche Vorſtellung des gegenwärtigen Zuſtandes von Italien in Anſehung des Teutſchen Reichs, Götting. 1742. 8. (auch in Königs ſelect. iur. publ. nouiſſ. tom. 5. p. 428.)

§. 824.

Inſonderheit I) vom Königreiche Italien, und deſſen Ständen A) insgemein;

Ueber das Verhältniß der Italiäniſchen Fürſten zum Teutſchen Reichstage haben wir eine eigene Abhandlung:

Henr. ROMANI *an conſultum ſit admittere principes Italiae ad votum & ſeſſionem in comitiis,* 1723.

§. 825.

B) von einzelnen Italiäniſchen Staaten, als 1) von Mailand;

Von einzelnen Italiäniſchen Staaten und deren Verhältniſſe zum Teutſchen Reiche haben wir erſtlich von Mailand folgende Abhandlung:

Gabriel SCHWEDER diſſ. *de iure imperatoris et imperii in ducatum Mediolanenſem,* Tübing. 1702. et in eiusd. diſſ. tom. 1. p. 640-711.

§. 826.

2) von Modena;

Desgleichen von Modena, Gottfr. Dan. HOFFMANN diſſ. *de iure imperatoris et imperii Germanici in Mutinam eiusque primae vsque ad Rudolfum I. lineae,* Tübing. 1771. (22. S.)

§. 827.

§. 827.

3) von Toſcana oder Florenz;

Als in der am 2. Aug. 1718. zu völliger Beylegung des Spaniſchen Succeſſionskriegs zu London geſchloſſenen Quadrupelallianz unter andern eine Anwartſchaft auf das Herzogthum Toſcana oder Florenz und auf die Herzogthümer Parma und Piacenza gut gefunden wurde; gab ſolches zu verſchiedenen Schriften Anlaß, wie folgendes Verzeichniß derſelben vorerſt, was Toſcana betrifft, zeiget:

I) Jac. Paul. Gundlings hiſtoriſche Nachrichten vom Lande Tuſcien und der Hoheit des Teutſchen Reichs darüber ꝛc. Frankf. 1717. 8., vermehrt 1723. 4.

II) Anon. *de libertate ciuitatis Florentiae eiusque dominii*, Piſ. 1721. 4. (*Memoire ſur la liberté de l' état de Florence* 1721. 4.)

III) Io. Iac. Mascov diſſ. *de iure imperii in magnum ducatum Etruriae*, Lipſ. 1721. auch Teutſch: Geſchichtmäſſige Vorſtellung von den Gerechtſamen des H. R. R. auf Florenz ꝛc. Leipz. 1722.

IV) Nic. Hier. Gundling diſſ. *de iure Imp. et imperii in magnum Etruriae ducatum* Hal. 1722. *et cum praef.* Henr. Gott. Franke, Lipſ. 1732.

V) Sim. Fried. Hahn *ius imperii in Florentiam*, Hal. 1722.

VI) Fried. Lud. de Berger *vindicatio iuris imperialis in magnum Tuſciae ducatum*, 1723. 4.

VII) Anon. (Gottfr. Phil. de Spannagel)

GEL) *Notizia della vera libertà Fiorentina* &c. Mediol. tom. I. 1724., II. 1725., III. 1726. fol.

VIII) *Noua eaque plena aſſertio iuris, quod S. caeſ. mai. & imperio in magnum Tuſciae competit ducatum*, 1725. fol.

§. 828.

4) von Parma und Piacenza;

Ueber Parma und Piacenza war ſchon vorher verſchiedenes geſchrieben; aber auch davon gab es auf eben dieſe Veranlaſſung noch mehrere Schriften, wozu hernach, als der Aachner Friede 1748. von neuem über Parma und Piacenza ohne des Reichs Einwilligung disponirte, noch etliche kamen; wie aus folgendem Verzeichniſſe zu erſehen iſt:

I) Sim. Henr. MVSAEVS *de iuribus in Parmae et Placentiae ducatus a pontifice male praetenſis vel vſurpatis*, Kilon. 1709. 4.

II) Anon. Diſſertationes decem *de iure imperii in Parma et Placentiae ducatibus*, Vindob. 1710. Amſt. 1729. Lipſ. 1734. 4.

III) Burch. Gotth. STRVV *de iure imperii in ducatum Parmenſem et Placentinum*, Lipſ. 1711. 4.

IV) Anon. (Iuſt. FONTANINI) *hiſtoria ſummi imperii apoſtolicae ſedis in ducatum Parmae et Placentiae*, Rom. 1721. 4. (Italice: *Della iſtoria del dominio temporale della ſede apoſtol. del ducato di Parma e Piac.* Rom. 1730. 4.)

V) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *vindiciae imperiales in Parmae et Placentiae ducatibus*, Hal. 1722.

VI) Jac. Paul Gundlings hiſtor. Nachricht von den Herzogthümern Parma und Placenz und deren Dependenz vom Teutſchen Reiche, 1723. 4.

VII) J. H. G. von Juſti Abhandlung = daß die Herzogthümer Parma, Placenz, Guaſtalla annoch würkliche Reichs-Lehen ſind, Frankf. und Leipz. 1750. 4. (in ſelect. iur. publ. nouiſſ. tom. 30. p. 220. ſq.)

VIII) Gottl. Schumann progr. *an nexus feudalis ducatuum Parmae, Placentiae, Guaſtallae cum imp. R. G. adhuc ſubſiſtat?* Lipſ. 1750.

§. 829.

5) von Venedig;

Ueber die Freyheit der Republik Venedig ſind folgende Schriften gedruckt:

I) Ant. Iustiniani *oratio reip. Venetae, qua ſe ſuaque omnia in poteſtatem Maximiliani I. ſubiecit,* Frf. 1614.

II) Anon. (Alfonſi de la Cueva, march. de Bedmar, legati Hiſpan. apud Venetos, vid. Buder *biblioth. hiſt.* p. 1458. ſq.) *Squitinio della libertà Veneta,* Mirand. 1612. 4. (auch Franzöſiſch: *Examen de la liberté originaire de Veniſe* 1677. 12.)

III) Giov. Nic. Doglioni *Venetia trionfante e ſempre libera,* Venet. 1613. 4.

IV) Aug. Portenari *apologia della libertà delli popoli Veneti antichi,* Padoua 1629. 4.

V) Theod. Graswinkel *de libertate Veneta,* Lugd. Bat. 1634. 4.

VI)

VI) Scip. Errico *Antiſcrutinio*, Meſſin. 1650. 8.

VII) Rafaele della Torre *Squitinio della republica di Venetia d' Autore incognito Squitiniato*, Genev. 1653. 4.

§. 830.

6) von Genua;

Von Genua iſt in gleicher Abſicht folgendes geſchrieben:

I) Andr. de Andreis *enucleatio iuris immediati S. R. I. ſuper vrbe Genua eiusque ſtatibus*, Mogunt. 1729. 4. (auch in folgendem Senkenbergiſchen Buche Num. IV.)

II) Chr. Gottl. Reinhard *Genuenſium libertatis non ſupremae iuris gentium, ſed caeſari atque imperio ſubordinatae* breuis adumbratio, Ien. 1747. 4.

III) Io. Iac. Reinhard diatribe *de iure Imp. et imperii in remp. Genuenſem*, Frf. 1747. 4.

IV) Anon. (Henr. Ch. L. B. de Senkenberg) *imperii Germ. ius et poſſeſſio in Genua Liguſtica eiusque ditionibus* &c. Hannov. 1751. 4. (Götting. gel. Zeit. 1751. S. 306.)

§. 831.

7) von San Remo;

Ein beſonderer Streit der Republik Genua mit dem Gebiete San Remo, gab noch zu folgenden Schriften Anlaß:

I) *Eſ-*

I) *Eſſai ſur les demelés de la Republique de Genes, et de l'état imperial de S. Remo,* Baſil. 1755. 4.

II) *Memoires touchant la ſuperiorité imperiale ſur les villes de Genes, et de St. Remo, ainſi que ſur toute la Ligurie,* II. Part. Ratisb. 1768. 8.

III) *Eſſai ſur l'origine et le progrès de la prétendue independance Genoiſe,* 1769. 8.

IV) *Eclairciſſemens derniers pour les miniſtres et membres de la diete* 1770.

* Von dieſen drey Schriften II. III. IV. wird Franz Benno von **Münſterer** als Verfaſſer angegeben.

§. 832.

8) von Comachio a) im XVII. Jahrhundert;

Die Anſprüche des herzoglichen Hauſes Eſte von Modena auf Comachio veranlaßten ſchon im vorigen Jahrhunderte folgende Schriften:

I) *Riſtretto delle ragioni Eſtenſi contro la ſante ſede,* 1643. 4.

II) *Iura sereniſſimae domus Eſtenſis, quibus allodialia eius bona minus rite vel recte titulo pertinentiarum reuer. camera apoſtolica detinere nunc probatur*; coram eminent. et reuerend. dominis cardinalibus, CAPPONIO, SPADA, PANZIROLLIO ad referendum ſanctiſſimo D. D. INNOCENTIO papae X., Mutinae 1647. fol.

§. 833.

b) ſeit 1708.

Als vollends im May 1708. der Kaiſer Joſeph,

ſeph, wie er mit dem Pabſte Clemens dem XI. zerfallen war, Comachio beſetzen ließ; erſchienen nach einander folgende zahlreiche Schriften:

I) *Il dominio temporale della ſede apoſtolica ſopra la città di Comachio per lo ſpazio continuato di dieci ſeculi, eſpoſto à un miniſtro di un principe,* Rom. 1708. 4. (von Iuſt. FONTANINI.)

II) *Riſpoſta per il Dritto Imperiale ſopra Comacchio alla prima e ſeconda ſcrittura della Corte di Roma,* Vienn. 1708. 4.

III) *Oſſervationi ſopra una lettera intitolata: Il dominio temporale della ſede apoſtolica &c. diſpeſe in una lettera ad un prélato della Corte di Roma,* 1708. 4. (von Ludou. Ant. MURATORI; auch Franzöſiſch unter dem Titel: *Obſervations ſur une lettre intitulée: La Souveraineté temporelle du ſiege apoſtolique ſur la ville de Commachio durant l'eſpace continuel de dix ſiecles,* a la Haye 1710. 4.)

IV) *Altera lettera diretta ad un prélato della Corte di Roma, in riſpoſta ad una ſcrittura publicata nel Ottobre del* 1708. *è intitolata: Il dominio temporale della ſede apoſtolica,* 1708. 4.

V) *Difeſa del dominio temporale della ſede apoſtolica ſopra la città di Comacchio nella quale ancora ſi giuſtifica la ricuperazione del ducato di Ferrara, fatta del pontefice* CLEMENTE VIII. *e l'antichiſſima ſovranità della Chieſa Romana in tutti li ſuoi ſtati, data in luce contro le ſcritture publicate in contrario da' miniſtri del Signor Duca di Modena* 1709. 4. (von Iuſt. FONTANINI.)

VI)

VI) *Diſſertatio hiſtorica de ſummo apoſtolicae ſedis imperio in vrbem comitatumque Comacli, cum appendice actorum veterum hactenus maiori ex parte ineditorum*, 1709. 4. (von Laur. Zaccagno.)

VII) Phil. Lud. Brenneri oratio *de S. R. I. et ducis Eſtenſis iuribus in ducatum Comacchicum*, Tub. 1710. 4.

VIII) *Alla ſacra Ceſarea Real Maeſtà di Gioſeffo I. imperator de Romani felicemente regnante umiliſſima ſupplica di Rinaldo d'Eſte, duca di Modena, per la controverſia di Comacchio*, 1710. 4. (von Lud. Ant. Muratori.)

IX) *Rifleſſi ſopra la voce ſparſa della corte di Roma, per la reſtitutione del poſſeſſo di Comacchio* 1710. 4.

X) *Succinta espoſitione delle ragioni del ſacro Romano imperio e della ſereniſſima caſa d'Eſte ſopra Comacchio*, 1710. 4.

XI) *Difeſa ſeconda del dominio temporale della ſede apoſtolica ſopra la citta di Comacchio*, Rom. 1711. 4. (wieder von Iuſt. Fontanini.)

XII) *Relatio iurium ſedis apoſtolicae in ciuitatem Comaclenſem complectens varias diſcuſſiones Romae habitas in conuentibus inter miniſtros ſummi pontificis et ſ. caeſareae maieſtatis*, 1711. 4.

XIII) *Queſtioni Comacchieſi, ove ſi eſpongono i punti ſuperflui a' quali vorrebbe la camera apoſtolica ridurre la controverſia di Comacchio e ſi fiſſano i veri à quali s'hà eſſe da ridurre*, 1711. 4.

XIV) *Quanto ſia giuſto e conueneuole che Comacchio ſi conſerui al ſacro Romano imperio per lo sereniſſimo ſignor duca di Modena che n'è ſuo vaſallo*, 1711. 4. (auch Franzöſiſch.)

XV) *Confutazione di uno ſcritto Italiano e Franceſe, ſparſo in Germania con queſto titulo: Quanto ſia giuſto &c.*, Rom. 1711. 4.

XVI) *Animaduerſiones pro S. R. I. & pro ſereniſſimo duce Mutinae*, &c. *in monitum lectori, quod praemittitur tabulae chronologicae fauore reuer. camerae Romae nuperrime editae in cauſa Comaclenſi*, 1711. 4.

XVII) *Lettre de S. S. le pape* CLEMENT XI. *a S. M. I. l'imperatrice regente du* 3. *Mai* 1711. *avec les reflexions, qu' une perſonne de qualité a faites pour un de ſes amis*, 1712. 4.

XVIII) *Riſpoſta alla rifleſſioni ſopra il breve ſcritto dalla ſantità di noſtro ſignore papa* CLEMENTE XI. *alla maeſtà dell' imperatrice, in morte del imperator* GIUSEPPE I. *ſuo figlio*, 1712. 4. (auch Franzöſiſch: *Remarques nouvelles ſur le bref de ſa ſainteté à S. M. l' imperatrice mere et ſur l'explication, qu'on y a donnée à Rome, Lipſ.* 1712. 4.)

XIX) *Piena eſpoſizione di dritti imperiali ed Eſtenſi ſopra la città di Comacchio*, 1712. *f.* (von MURATORI, auch ins Franzöſiſche überſetzt von Caſim. FRESCHOT: *Les droits de l'empire ſur l'état eccleſiaſtique, recherchés et pleinement éclaircis à l'occaſion de la diſpute de Comacchio, et des droits particuliers de la ſeren. maiſon d' Eſte ſur cette ville*

ville pour ſervir de reponſe tant aux deux écrits publiés ſous le titre de premiere et ſeconde defenſe du domaine temporel du ſ. ſiege, qu' à un autre livre, intitulé: Diſſertation hiſtorique &c. on a joint à cet ouvrage une table chronologique et un appendix, qui contient les inveſtitures imperiales, Utrecht 1713. 4.)

XX) *Synopſis iurium caeſareorum ac Eſtenſium in vrbem et comitatum Comacli,* 1712. 4.

XXI) *Raccolta di tutto ciò, ch'è oſcito alle ſtampe fino ad giorno d' oggi ſulla controuerſia di Comacchio tanto per parte della ſanta ſede, che per parte del ſignor duca di Modena,* Francof. ſur Meno 1713. fol.

XXII) *Riſpoſte a varie ſcritture contro la ſanta ſede in propoſito di Comacchio publicato dopo l'anno* 1711. Rom. 1720. 4. (von Iuſt. FONTANINI.)

§. 834.

9) von anderen Stücken des Kirchenſtaats;

Von anderen zum Kirchenſtaate gehörigen Stükken und ihrem Verhältniſſe zum Teutſchen Reiche handelt noch: Chr. Gottl. BUDER *de feudis imperii in Romandiola et in terris pontificis ad II. F.* 33. §. 1. *et II. F.* 40., Ien. 1748. (und in ſeinen obſeruation. iur. publ. n. 8.)

§. 835.

10) von Benevent.

"Von der dem Römiſchen Stuhle zugehörigen

Stadt- und Herzogthum Benevent," ſ. Fr. Dan. Häberlins kleine Schriften, 2. B. S. 347-392.

§. 836.

II) Vom eigentlichen Römiſchen Reiche, 1) von deſſen Verbindung mit Teutſchland überhaupt;

Ueber die Verbindung des eigentlichen Römiſchen Reichs mit Teutſchland iſt inſonderheit vieles geſchrieben, um die Frage zu erörtern, ob und wie weit man ſagen könne, daß das Römiſche Reich auf die Teutſche Nation übertragen worden ſey, und was davon für Folgen herzuleiten ſeyen? als

I) MARSILIVS PATAVINVS ſeu MARCELLVS DE MENANDRINO († 1328.) *de translatione imperii Romani*, Heidelb. 1559. 8., Argent. 1609. 8. (in GOLDASTI *monarchia S. R. I.* tom. 2. n. 10., et SCHARD *de imp. iurisd.* n. 5.)

II) Matth. FLACIVS, Illyricus, *de translatione imperii ad Germanos*, Baſil. 1566. Frf. 1612. 4.

III) Rob. BELLARMINVS *de translatione imperii a Graecis ad Francos, aduerſus Flacium*, Antw. 1589. 8.

IV) Matth. DRESSER *confutatio commentitiae opinionis Rob. Bellarmini de translatione imperii* &c. Vrſell. 1591. 8. Frf. 1592. 4.

V) Caſp. Bosnan. HAP. *defenſio Bellarmini aduerſus Dreſſerum*, Mogunt. 1601. 4.

VI)

VI) Fried. Ivnii *animaduerſiones ad Bellarminum* &c. Genev. 1607. 8.

VII) Anon. (Melch. Goldast) *de translatione imperii Rom. a Graecis ad Francos aduerſus Bellarminum*, Hanou. 1613. 4.

VIII) Thom. Clvdii ſeu *reſp.* Arn Engelbrecht diſſ. *de iurisdictione veteris reip. Rom. cum translato ad Germanos imperio* &c. Helmſt. 1613.

IX) Herm. Conring *de Germanorum imperio Romano*, in ſeinen *operib.* tom. 1.

X) Henr. Vagedes diſſ. *de ludibriis aulae Romanae in translatione imperii Romani*, Rint. 1678. (in *opuſc.* p. 110.)

XI) Fried. Spanheim *de ficta collatione imperii in Carolum M. per Leonem* III. *pontificem*, contra Baronium, in ſeinen *operibus* tom. 2. (1703. fol.) p. 558.

XII) Nic. Hier. Gundling, vom Römiſchen Reiche der Franken; in ſeinen *Gundlingianis* (Halle 1715-1732.) St. XXXV. S. 427-478. (S. oben §. 563.* im II. Th. S. 257.)

XIII) Gottl. Stvrm diſſ. *qua Ottonem I. imperium Rom. cum regno Germ. non coniunxiſſe monſtratur*, Viteb. 1732.

XIV) Io. Vlr. Cramer progr. *quo coniunctio imperii Romani cum regno Germanico ſub Ottone I. contra diſſentientes vindicatur*, Marb. 1736.

XV) Chr. Wilh. Franc. Walch diſſ. *de Ottone*

tone M. Italiae rege ac Romanorum imperatore, Ien. 1746. 4.

XVI) Fried. Wideburg, ob Teutſchland mit Recht ein Römiſches Reich genannt werde? in ſeinen Anmerk. (Halle 1751. 8.) S. 1. (ſ. oben §. 601. im 2. Th. S. 294.)

XVII) Ge. Adam Petzel diſſ. *de reſtaurato et translato imperio Rom*, Arg. 1752.

XVIII) Io. Steph. Pütter progr. I-X. *de inſtauratione imperii Romani ſub Carolo M. et Ottonibus facta eiusque effectibus*, Götting. 1766-1780. 4. (S. oben §. 15. im 1. Th. S. 35.)

§. 837.

2) von der kaiſerlichen Vogtey der Römiſchen Kirche.

Wegen der mit dem Römiſchen Reiche der Teutſchen Krone zugleich eigen gewordenen Vogtey der Römiſchen Kirche und der ganzen Chriſtenheit gehören auch diejenigen Schriften hieher, welche ſolche ins Licht geſetzt haben, als

I) Io. Phil. Slevogt diſſ. *de aduocatia imperatoris Romani eccleſiaſtica*, Ien. 1690. 4.

II) Fried. Nitsch diſſ. *de iure et officio regis Rom. circa aduocatiam eccleſiae*, Gieſſ. 1700. 4. (inſerta eius comm. *ad capitul. Ioſephi.*)

III) Caſp. Ach. Beck diſſ. *de triplici aduocatia imperatoris in eccleſia*, Ien. 1721.

IV) Io. Fried. Hertel progr. *quo repraeſen-*

ſentatur imperator ſol pontificis et epiſcoporum ex codice et nouellis Iuſtiniani coruſcans, Ien. 1736.

V) Io. Iac. Helferich diſſ. *de eccleſia Romana ſedeque cum primis pontificia morte Imp. Car. VI. ſummo aduocato orbata*, Tübing. 1741.

VI) Verſuch einer pragmatiſchen Erläuterung der kaiſerlichen Wahlcapitulation Art. 1. §. 1. und 10. bey Gelegenheit der gegenwärtigen Streitigkeiten des päbſtlich Römischen Hofes mit weltlichen Mächten entworfen (von Joh. Henr. Eberhard) in ſeinem critiſchen Wörterbuche, 2. Alph. (1769.) S. 53.

VII) Io. Steph. Pütter progr. VII. *de iuncta cum inſtauratione imperii Romani aduocatia eccleſiae Romanae, indeque nata denominatione* SACRI *Romani imperii*, Goetting. 1775.

§. 838.

3) von der Benennung des heiligen und Römiſch-Teutſchen Reichs;

Die Benennung Teutſchlandes als des heiligen und Römiſch-Teutſchen Reichs erläutert Io. Henr. Boecler diſſ. *de imperio R. G. ſacro*, Arg. 1663. 4.

* S. auch Io. Schilter *de fine iuris publ.* (1696.) §. 10. ſq., wo die Benennung imperium *Romano-Germanicum* vertheidiget wird.

§. 839.

4) von der Verbindlichkeit des Römiſchen Rechts in Teutſchland;

Von dem Wahne, als ob Teutſchland das Römiſche

miſche Reich, und unſer Kaiſer ein Nachfolger Juſtinians ſey, nebſt der daraus hergeleiteten Verbindlichkeit des Römiſchen Rechts, ſind folgende Schriften nachzuſehen:

I) Car. Leop. Erdtmann *an ius Romanum in Germania receptum eſſe, contendi poſſit?* Goetting. 1770. 4. (ſ. oben §. 16. XIII. im 1. Th. S. 43.)

II) Io. Steph. Pütteri progr. VIII. *de erronea opinione, Germaniam ipſam eſſe Romanum imperium aut, ſi mavis, ſaltem partem Romani imperii*, Goetting. 1778.

III) Io. Steph. Pütteri progr. IX. *de erronea opinione, imperatores noſtros eſſe ſucceſſores priſtinorum Romae Conſtantinopoleosue imperatorum*, Goetting. 1779.

IV) J. S. Pütter, wie das Juſtinianiſch Römiſche Geſetzbuch in Teutſchland zur geſetzlichen Kraft gediehen ſey? in ſeinen Beyträgen 2. Th. (1779.) S. 30-47.

V) Io. Steph. Pütteri progr. X. *de valore iuris Romani in Germania tamquam effectu erroneae de translato ad Germanos imperio Romano opinionis*, Goetting. 1780.

§. 840.

5) von der kaiſerlichen Herrſchaft der Welt.

Endlich gehören auch noch die Schriften hieher, die das den Kaiſern zugeſchriebene Eigenthum der Welt,

Welt, und die daher geleiteten kaiſerlichen Vorzüge erörtern, als

I) Eine Digreſſion hierüber, wo man ſie kaum ſuchen ſollte, in Job Ludolfs Schaubühne der Welt 1. Th. (Frf. 1699. fol.) S. 385-390.

II) Henr. CoccEII (*reſp.* Franc. Ant. nob. dom. de SCHALLENHEIMB Auſtr. Viennenſis) diſſ. *de dominio ſeu imperio orbis* ad L. 9. D. *de lege Rhodia de iactu*, Francof. ad Viadr. 1711. (Moſers bibl. iur. publ. S. 748-752.)

III) Jac. Schuback von dem Anſehen des Kaiſers bey auswärtigen Reichen in mittleren Zeiten, in den Hannoveriſchen gelehrten Anzeigen 1750. S. 105-107. (ſ. oben §. 301. im 2. Th. S. 46.)

III. Hauptſtück
von
Schriften
über die
Regierungsform des Teutſchen Reichs, und was dahin einſchlägt.

§. 841.
Von der Regierungsform des Teutſchen Reichs A) überhaupt;

Wenn man die Frage: was iſt Teutſchland für ein Staat? im geographiſchen Verſtande erörtert hat; ſo kömmt die Reihe an Beantwortung dieſer Frage im politiſchen Verſtande (§. 799.), wo theils die Regierungsform, theils die Religionsverfaſſung überhaupt in Betrachtung kömmt.

Von der Regierungsform des Teutſchen Reichs ſind überhaupt folgende Schriften nachzuſehen:

1) Gottfr. ANTONII diſſ. *de poteſtate imperatoris legibus ſoluta et hodierno imperii ſtatu*, Gieſſ. 1608.

2) Io. GRYPHIANDRI diſſ. *de ſtatu imperii R. G. antiquo-moderno*, Ien. 1612.

3) Mich.

3) Mich. SCHAEFER *num ſtatus imperii noſtri Romani modernus ſit monarchicus*, Ien. 1613.

4) Chriſt. KREMBERGK *de praeſenti R. G. imperii ſtatu monarchico*. Viteb. 1622.

5) Iac. LAMPADIVS *de republ. Germ.* (ſ. oben §. 87. III. im 1. Th. S. 201.)

6) Ant. AFFELMANN diſſ. *de imperii R. G. capite et eius membris*, Roſt. 1624.

7) Ioach. CLVTENII *ſylloge rerum quotidianarum de ſtatu Romani imperii*, in *nucleo diſcurſ. iur. publ.* n. 1. p. 1.

8) HIPPOLITHVS A LAPIDE *de ratione ſtatus imperii R. G.* 1640. (ſ. oben §. 89. im 1. Th. S. 207.)

9) Wilh. WITZENDORF diſcurſ. *de ſtatus et adminiſtrationis imperii Rom. forma hodierna*, Regiom. 1642. 4.

10) Io. LIMNAEI diſſ. apologetica *de ſtatu imp. R. G.* (aduerſ. Witzend.) Onolsb. 1643. 4.

11) Gottfr. SVEVI diſſ. *de R. G. republica*, Viteb. 1651.

12) Ludolph. HVGO diſſ. *de ſtatu regionum Germaniae et regimine principum ſummae imperii reipubl. aemulo, nec non de vſu et auctoritate iuris ciuilis priuati, quam in hac parte iuris publici obtinet* (ſub praeſid. Henr. BINNII), Helmſt. 1661.

* Hernach vermehrt als ein Tractat mehrmalen gedruckt, unter andern recuſ. Lipſ. 1736. 4. (21½.B.;) auch

auch noch beſonders unter dem Titel: Lud. Hvgo *iurisprudentia particularis Germanica*, ſiue liber *de ſtatu regionum Germaniae*, *cura* Fried. Aug. Hackemann, Helmſt. 1708. 8.

13) Wilh Leyser *de ſtatu veteris reip. Rom. et R. G.*, Viteb. 1665.

14) Io. Iac. Aviani diſſ. *de republica Germanica*, Ien. 1665.

15) Seuerin. de Monzambano *de ſtatu imperii Germ.* 1667. (ſ. oben §. 109. im 1. Th. S. 234.)

16) Ioh. Wolfg. Textor *de vera et varia ratione ſtatus Germaniae modernae*, Alt. 1667.

17) Fried. Chriſt. Brüggemann, *de ſtatu et ſcopo reip. Germ.* Ien. 1667.

18) Chr. Schenk a Tavtenbvrg disquiſ. *de forma imperii R. G.* 1668. 12.

19) Ioh. W. Relfendso (Ioh. Wolfg. Rosenfeld) *de ſumma principum Germanicorum poteſtate*, 1669. 12. (ſ. oben §. 115. im 1. Th. S. 239.)

20) Chph. Forstner iudicium *de moderno imperii ſtatu*, Freiſt. 1670. 12.

21) Ern. Fried. Schroeter diſſ. *de ſtatu imp. R. G.*, Ien. 1670.

22) Heleni Politani microſcopium ſtatiſticum *de ſtatu I. R. G. cum primis extraordinario*, 1672. 12.

23) Nic. Chph. Lynker diſſ. *de forma ſiue*

ſtatu

ſtatu S. R. I. Ien. 1686 recuſ. 1699., et *fluctus interpretum de communicatione maieſtatis eiusque iurium*, Ien. 1692., item eiusd. Bedenken über die Grundfeſte des H. R. R.

24) Adam Rechenberg *de mutatione formae ſtatusque S. I. R. G.* Lipſ. 1688.

25) Ioach. Henr. Siebrand diſſ. *de ſtatu ſeu forma S. R. I.*, Roſtoch. 1695.

26) Gottl. Gerh. Titius *de habitu territoriorum Germ. et inde veniente totius reip. forma*, Brunſu. 1705. 4.

27) Ioh. Theod. Scheffer comm. inquirens in duas ſententias *de forma imperii R. G.* Francof. et Lipſ. 1720. 4.

28) Henr. Chr. de Senkenberg diſſ. (ſub praeſidio Io. Fried. Kayser) *de forma ſyſtematis Germaniae monarchico-democratica*, Gieſſ. 1724.

29) Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *de origine, cauſis et occaſionibus formae I. R. G. praeſentis*, Hal. 1735.

30) Traug. Thomasius *an forma imp. R. G. ſit ſyſtema ciuitatum compoſitarum?* Lipſ. 1737.

31) Dam. Ferd. Haas I. V. L. et cam. imp. practici diſſ. *de monarchia S. R. I. limitata* contra Hipp. a Lapide, Seu. Monzamb. aliosque recentiores ex hiſtoria, legibus imp., earumque analogia adſerta, Gieſſ. 1750. ed. 2. auct. Francof. et Lipſ. 1752. 4.

32) Chriſtian. Ferd. Harpprecht diſſ.

de

de hypotheſi communi ſyſtematis foederatarum ciuitatum difficultates circa formam imperii R. G. non ſoluente, Tubing. 1750. 4.

33) Hippolithi a Lapide Abriß der Staatsverfaſſung des Teutſchen Reichs — mit Anmerkungen (von Joh. Phil. Carrach) 1761. 8. (ſ. oben §. 92. im 1. Th. S. 213. und 479., und §. 369. im 2. Th. S. 85.)

34) Joh. Fried. von Tröltſch Gedanken über die Anmerkungen des Teutſchen Hippolithus a Lapide, 1762. 1763. 8. (ſ. oben §. 302. im 2. Th. S. 48.)

35) Io. Iac. Sündermahler ſ. *reſp.* Ioach. Alb. de Hess diſſ. *de libertate ordinum imperii vltra iuſtos limites non extendenda*, Würzb. 1763. Ianuar. (103. S.)

* Eigentlich eine Widerlegung von Num. 33. Der Reſpondent iſt ſeit dem 7. Dec. 1768. kaiſerl. Reichshofrath zu Wien.

36) Joh. Steph. Pütter von der Regierungsform des Teutſchen Reichs und einigen davon abhangenden Grundſätzen des Teutſchen Staatsrechts, in ſeinen Beyträgen 1. Th. (1777.) S. 17-57.

§. 842.

B) nach genauerer Zergliederung der dahin gehörigen Hauptſtücke:

Zur nähern Beſtimmung der beſonderen Umſtände, worauf die Verfaſſung des Teutſchen Reichs beruhet, gehören inſonderheit die drey Stücke: I) was es mit unſeren Reichsſtänden für eine Bewandtniß hat? II) was Teutſchland als ein Wahlreich eigenes hat? und

und III) wie unſere reichsſtändiſche Landeshoheit beſchaffen iſt?

§. 843.

I) von den Reichsſtänden,

Wenn man hiebey, wie billig, auf den urſprünglichen Unterſchied der verſchiedenen Stände in Teutſchland zurück geht, um daraus zu entwickeln, wie einige als Repräſentanten des Volks zu reichsſtändiſchen Vorzügen gelangen können; ſo gehöret hieher: Herm. CONRING diſſ. *de Germanici imperii ciuibus*, Helmſt. 1641.

§. 844.

und deren verſchiedenen Gattungen ꝛc.

Von den verſchiedenen Gattungen unſerer Teutſchen Reichsſtände, wie Fürſten und Grafen, und wiederum Herzoge, Pfalzgrafen, Marggrafen, Landgrafen u. ſ. w. von einander unterſchieden ſind, kann ich noch zur Zeit nur folgende Schriften bemerklich machen:

1) Herm. CONRING ſ. *reſp.* Ge. Ad. STRVV diſſ. *de ducibus et comitibus imperii*, Helmſtad. 1643.

2) Andr. GERET diſſ. qua *principum in imp. R. G. auctoritatem* hiſtorice recenſet, Viteb. 1676.

3) Ierem. Eberh. LINK diſſ. *de comitibus principibus*, von gefürſteten Grafen, Viteb. 1708.

4) Euerh. OTTO diſſ. *de comitibus palatii*, Traiect. 1734.

Erörtert den Urſprung und die Beſchaffenheit der Pfalzgrafen ſowohl von den Zeiten der alten Römiſchen Kaiſer, als von der Fränkiſchen und Teutſchen Reichsverfaſſung.

5) Abhandlung von den Pfalzgrafen in Teutſchland, in den Braunſchweigiſchen Anzeigen 1754. Num. 20. S. 377.

6) Io. Aug. Hellfeld diſſ. ſiſtens *differentias quasdam inter S. R. I. principes et comites*, Ien. 1758.

§. 845.

II) von der Eigenſchaft des Wahlreichs,

Zur Erörterung der Frage: wie und ſeit wann Teutſchland ein Wahlreich geworden ſey? und was es in dieſem Betrachte eignes habe? gehören folgende Schriften:

1) Nic. Hier. Gundling, der Teutſchen Franken Erb- und Wahlreich; in ſeinen *Gundlingianis*, (Halle 1715 - 1732.) St. XVII. S. 137 - 202. (ſ. oben §. 563. * im 2. Th. S. 256.)

2) Joh. Fried. Joachims Abhandlung von dem Teutſchen Wahlreiche, Halle 1751. 4.

3) Benedict Schmidts Staatsurſache, warum unter den Carolingern das Teutſche Reich ein Wahlreich verbleiben müſſen, und kein Erbreich werden können, Frf. 1754. 4.

4) Dav. Ge. Struben Erörterung der Frage: ob und welchergeſtalt Teutſchland im IX. X. XI. und XII. Jahrhundert ein Erbreich geweſen? in ſeinen Nebenſtunden 4. Th. (1755.) S. 115 - 140.

§. 846.

inſonderheit was deshalb unter K. Henrich dem VI. vorgegangen;

Ueber die Frage: ob Kaiſer Henrich der VI. Teutſchland aus einem Wahlreiche wieder in ein Erbreich zu verwandeln vorgehabt habe? ſind folgende Schriften gewechſelt:

1) *Recherches ſur l'abrogation du droit d'élire un Roi des Romains fauſſement imputée à l'Empereur Henri* VI. par Mr. le Comte de KAYSERLING, traduit du Latin *dans l'hiſtoire de l'academie royale des ſciences et belles lettres* année 1748. Berlin 1750. 4., *claſſe des memoires de belles lettres* tom. 4. p. 465-481.

2) Io. Dan. RITTERI *obſeruationes disquiſitionem Kayſerlingianam expendentes* in HEINECCII *hiſtoria iuris*, Argent. 1751. 8. p. 810-822.

3) Chr. Ludou. SCHEIDT *adnotatio, probationes nonnullas, Henricum* VI. *regnum Germaniae hereditarium reddere conatum fuiſſe*, continens, in orig. *Guelf.* tom. 3. (1752.) p. 189. 190.

4) Joh. Friedr. Joachims Betrachtungen über das Vorhaben des K. Henrichs des VI. das Reich erblich an ſein Haus zu bringen, in ſeinen vermiſchten Anmerk. part. 2. (Halle 1756. 8.) S. 427-452.

5) Alle dieſe vier Schriften, nebſt einer eignen Abhandlung von eben der Materie, geſammlet unter dem Titel: *Iudicia eruditorum et opuſcula de Henrici* VI. *Imp. conatu regnum et imperium R. G. genti ſuae*

hereditarium reddendi, collegit, ſuumque addidit Gottfr. Dan. HOFFMANN, Tübing. 1757. 4.

§. 847.

und vom Urſprunge der Churfürſten;

Von dem mit der Wahlreichseigenſchaft in Verbindung ſtehenden Urſprunge und Vorrechte der Churfürſten ſind folgende zahlreiche Schriften nachzuſehen:

1) Onuphrius PANVINIVS (geb. zu Verona 1529., Auguſtiner Eremit, und ſeit 1554. Profeſſor der Theologie zu Florenz † 1568.) *de comitiis et poteſtate imperatoris*, edit. nou. Arg. 1613. 8. auch in GOLDAST *polit. imp.* part. 1. p, 2.

* Schrieb gegen die päbſtliche Behauptung, als ob die Churfürſten zur Zeit Otto des III. vom Pabſte Gregor. dem V. errichtet wären; und behauptete vielmehr, die Churfürſten ſeyen erſt nach K. Friedrich dem II. entſtanden. BVDER *bibl. iur.* p. 769.

2) Sim. SCHARD (geb. in Sachſen um 1535., Rath beym Pfalzgraf Wolfgang in Zweybrücken, ſeit 1557. Cammergerichtsaſſeſſor zu Speier, † 1573.) *de principum, quibus electio imperatoris in Germania commendata eſt, origine ſeu inſtitutione*, Baſil. 1566. fol.; Arg. 1608. 8. auch in GOLDAST *polit. imp.* part. 1. p. 39.

* Suchte gegen Num. 1. die von ſelbigem widerlegte Meynung zu behaupten.

3) Matth. Flacius von Ankunft des Römiſchen Kaiſerthums an die Teutſchen, und von der Herkunft der ſieben Churfürſten, 1567. 4.

4) Reinh.

4) Reinh. Koenig diſſ. *de origine electorum*, Gieſſ. 1608., auch in Goldast *polit. imp.* part. 14. n. 2.

5) Domin. Arumaeus *de origine ac poteſtate moderna electorum in imperio R. G.*, Ien. 1614.

6) Io. Paul. Windeck *de principum electorum origine*, Col. 1616. 4.

7) Chph. Gewoldi comm. *de S. R. I. ſeptemuiratu*, Monach. 1616., *auct.* Ingolſtad. 1621. ſ. oben §. 82. im 1. Th. S. 190.

8) Henr. Chph. a Griesheim diſſ. *de electorum S. R. I. auguſtiſſ. collegio*, Helmſt. 1618.

9) Herm. Conring *de ſeptemuiris ſeu electoribus Germanorum regni et imperii Rom.*, Helmſt. 1644.

10) Mich. Lederer oratio *de origine et priuilegiis electorum*, Viteb. 1646.

11) Val. Crüger diſſ. *de I. R. electoribus*, Francof. ad Viadr. 1653.

12) Wilh. Ludwell diſſ. *de iure principum, penes quos eſt electio imp. Rom.*, Altorf. 1662.

13) Er. Mauricius *de origine electorum et comitiis electoralibus*, Kil. 1667. in *opuſc.* p. 251.

14) Ludou. Liebhard diſſ. *de ſereniſſimi collegii electoralis origine*, Curiae Variſc. 1668.

15) Io. Ge. Kieffer *de S. R. I. electorum origine et poteſtate regem Rom. eligendi*, Arg. 1671.

D 2 16)

16) Ott. MENKEN diſſ. *de origine electorum S. R. I.* Lipſ. 1676.

17) Henr. Günth. THVLEMAR *de octouiratu*, Ien. 1676. 12., *auct.* Francof. 1688. 4.

18) Io. Aug. EGENOLF progr. *de origine electorum*, Dresd. 1685. fol.

19) Mich. HOYNOVII diſſ. *de origine et progreſſu dignitatis electoralis in imperio R. G.*, Regiom. 1688.

20) Ioach. Ern. CRÜGER *nouemuirorum S. R. I. auctoritas atque dignitas*, Col. Brand. 1696.

21) Iac. BRVNNEMANN diſſ. *de collegio electorali*, Hal. 1701.

22) Io. Henr. KRAVSE *de poteſtate eligendi imperatorem ad ſolos electores reſtricta*, Lipſ. 1703.

23) W. Gabr. PACHELBL A GEHAG *de originibus electorum, iisque et Chriſti natiuitate non iunioribus*, Hal. 1705.

24) Iuſt. Chr. DITHMAR *de electorum ſacri imperii origine*, Frf. 1711.

25) Io. Wilh. IANI *iudicia eruditorum de origine electorum cum vera ſententia comparata*, Viteb. 1711. 4., und mit beygedruckten Urkunden, Viteb. 1729. 8.

26) Euch. Gottl. RINK *de origine electorum*, Altorf. 1712.

27) Nic. Hier. Gundling von der ſieben Churfürſten wahrem Urſprunge, in Gundlingian. part. 17. p. 137-202.

28) Io. Ge. Werenberg *electorum origo noua methodo demonſtrata*, Hal. 1731. 4.

29) Fried. Wideburg vom Urſprunge der Fabel, daß das churfürſtliche Collegium im X. ſec. durch einen Vergleich zwiſchen K. Otto dem III. und dem Pabſte Gregor dem V. errichtet worden, in ſeiner Samml. vermiſchter Anmerk. (1751.) S. 191. (ſ. oben §. 601. im 2. Th. S. 294.)

30) Iac. Fried. Kees diſſ. *origines iuris eligendi et praedeliberandi principum electorum S. R. I.* Lipſ. 1775.

§. 848.

III) vom Urſprunge der Landeshoheit und der beſonderen Teutſchen Staaten überhaupt;

Ueber den Urſprung der Landeshoheit und der daher entſtandenen beſonderen Teutſchen Staaten verdient vorzüglich erſt überhaupt nachgeſehen zu werden: Io. Nic. Hert *de origine et progreſſu ſpecialium S. R. G. I. rerumpublicarum*, Gieſſ. 1698., und in ſeinen *opuſc.* vol. 1. tom. 2. p. 81.

§. 849.

inſonderheit 1) vom Verhältniſſe unſerer Landesherren zu den ehemaligen Herzogen;

Ob und was die urſprüngliche Verſchiedenheit der Teutſchen Völker, und die Beſchaffenheit der ehemaligen Fränkiſchen Herzoge und Grafen, auf unſere Landeshoheit und die heutige Verfaſſung unſerer beſonderen Staaten für eine Beziehung habe? darüber können folgende Schriften nachgeſehen werden:

1) Phil. Theod. Verpoorten or. *de du-*

catibus in vetere Germaniae regno hereditariis, qua *Germaniae duces non eſſe e magiſtratibus et praefectis ortos, ſed e regibus, iusque proprium et hereditarium in ſuis prouinciis ac regnis antiquitus habuiſſe* oſtenditur, Coburg. 1707., et cum *notis* Io. Ehrenfr. ZSCHACKWITZ, Hal. 1726.

2) Chr. HANACCII *primordia ſuperioritatis territorialis Saxonicae ex antiquis Saxonum et Francorum rebus eruta atque genuinis probata rationibus*, Viteb. 1740. 8.

3) Io. Gottfr. BAVER progr. *de ducum comitumque conditione ſub Merouingis et Carolidis*, Lipſ. 1747.

§. 850.

2) von der Ludewigiſchen Meynung vom Alter der Landeshoheit;

Unter den Ludewigiſchen Staatsrechts-Hypotheſen (§. 178. im 1. Th. S. 338.) war eine der vornehmſten, daß von je her jedes Volk ſeinen Fürſten mit der Landeshoheit gehabt habe, die nur von den Carolingern unterdrückt worden, aber nach deren Abgange unter Conrad dem I. wieder aufgelebt, und ſeitdem bis jetzt im Gange geblieben ſey. Darüber entſtand bald folgender Schriftwechſel:

1) Nic. Hier. GVNDLING diſſ. *de ſtatu reip. Germanicae ſub Conrado I. Franciae orientalis rege*, Hal. 1706.

2) Io. Pet. LVDEWIG *Germania princeps poſtcarolingica ſub Conrado I. or. Franc. rege*, Hal. 1710.

3) Nic.

3) Nic. Grubb diſſ. in qua *praeſumta mutatio ſtatus Germaniae poſt fata Carolingorum examinatur et refutatur*, Gryphisw. 1710.

4) Nic. Hier. Gundling *de Henrico aucupe*, Hal. 1711.

5) Io. Pet. de Ludewig *Henricus auceps hiſtoria anceps*, Hal. 1723.

6) Fried. Ludou. de Berger *de genuina poteſtatis territorii origine, eiusque pariter ac iuris caeſarei indole*, vbi *praeſertim Giovanni ſententia ex inſtituto examinatur ac reiicitur*, in ſeinen animaduerſ. ad Coccei *iurispr. publ.* Lipſ. 1724. (ſ. oben §. 207. im 1. Th. S. 378.)

7) Unter andern wurde auch im chronico Gottwicenſi 1732. (ſ. oben §. 249. im 1. Th. S. 441.) die Ludewigiſche Meynung widerlegt. Darauf erfolgte

8) Joh. Pet. von Ludewig Anhang vom Urſprunge der Landeshoheit der Fürſten und Stände des Teutſchen Reichs a. 913. nach dem Exempel der Oeſterreichiſchen Erblande, entgegengeſetzt des Herrn Abts von Gottwich annalibus Gottwicenſibus, und beygefügt den rechtlichen Erläuterungen der Reichshiſtorie nach dem Zuſammenhange der Ludewigiſchen Lehren, Halle 1735. 8.

§. 851.

3) Hanſelmanns und Strubens Streitſchriften;

Ein anderer Schriftwechſel entſtand hernach in folgenden Schriften:

1) Chriſtian Ernſt Hanſelmanns diplomatiſcher

ſcher Beweis, daß dem Hauſe Hohenlohe die Landeshoheit mit denen zu ſelbiger gehörigen Rechten, nicht etwa in dem ſo genannten groſſen interregno, oder nach ſolchen Zeiten erſt zu Theil geworden, ſondern demſelben lange vorher zugeſtanden, und in ruhiger Uebung zugekommen ꝛc. Nürnb. 1751. fol. (ſ. oben §. 440. im 2. Th. S. 149.)

2) Dav. Ge. Strube vom Urſprunge der Landeshoheit in Teutſchland, in ſeinen Nebenſtunden, 4. Th. (1755.) S. 1.

3) C. E. **Hanſelmanns** weiter erläuterte und vertheidigte Landeshoheit des Hauſes Hohenlohe vor den Zeiten des ſo genannten groſſen interregni, Nürnb. 1757. fol.

4) D. G. Strube vernichtigter Beweis der Teutſchen Reichsſtände völliger Landeshoheit vor dem ſo genannten groſſen interregno, Hannov. 1758. 4.

5) Sinceri Alethophili (Chriſtian Friedrich Sattlers, geheimen Archivars zu Stuttgard, geb. 1705.) vertheidigter Beweis der Teutſchen Reichsſtände völliger Landeshoheit vor dem groſſen interregno, 1760. 4.

6) C. E. Hanſelmanns Beleuchtung des vernichtigten Beweiſes der Teutſchen Reichsſtände völliger Landeshoheit vor dem interregno, Nürnb. 1762. fol.

7) D. G. Strube vom Urſprunge der Landeshoheit, in ſeinen Nebenſtunden 6. Th. (1765.) S. 225 - 513. (eine Widerlegung von Num. 5. und 6.)

§. 852.

§. 852.

4) noch genauer a) von der gräflichen Landeshoheit;

Von dem beſonderen Urſprunge der gräflichen Landeshoheit kann zum Beyſpiele dienen: Joh. Jac. **Reinhards** Beweis, daß die in der Mitte des XV. Jahrhunderts einem gewiſſen reichsgräflichen Hauſe angediehene kaiſerliche Belehnung unter der Formel: Blutbann und Wildbann mit ihren Herrlichkeiten, die ganze Landeshoheit in ſich begreiſe, in den Carlsruher nützlichen Sammlungen 1758., und in **Schotts** juriſt. Wochenbl. 1773. Num. 13.

§. 853.

b) von der Landeshoheit der geiſtlichen Stände;

Von der geiſtlichen Stände Landeshoheit handelt inſonderheit Phil. Henr. HELMSTETTER diſſ. *an ſtatus eccleſiaſtici habuerint regalia tempore Francorum*, Arg. 1714. recuſ. Ien. 1737.

§. 854.

c) von den Reichsſtädten und deren Landeshoheit;

Vom Urſprunge der Reichsſtädte und ihrer Landeshoheit verdienen vorzüglich nachgeſehen zu werden:

1) Io. Phil. HOFMANN diſſ. *de origine libertatis liberarum et imperii ciuitatum*, Heidelb. 1719. (in MOSERI *ſyntag. diſſ.* p. 603-620.)

2) Joh. Fried. **Moritz** vom Urſprung der Reichsſtädte, inſonderheit von Worms 2c. Frf. 1756. 4.

§. 855.

5) vom Namen der Landeshoheit;

Noch erläutert den Namen der Landeshoheit Gottl. Sam. Trever *de origine nominis ſuperioritatis territorialis ex Gallia arceſſenda*, Helmſt. 1732.

§. 856.

6) noch einige Schriften von der Landeshoheit überhaupt.

Endlich gehören überhaupt auch noch folgende Schriften hieher:

1) Andr. El. **Roßmann** vom wahren Urſprunge der Landeshoheit, in der Vorrede zu S. W. **Oetters** Sammlung verſchiedener Nachrichten ꝛc. 1. Band (Erl. u. Lpz. 1749. 8.)

2) Chr. Gottl. **Schwarz** von den verſchiedenen Meynungen vom Urſprunge der kaiſerlichen hohen Gerechtſamen und der Landeshoheit Teutſcher Fürſten vor **Lochners** otiis, Nürnb. 1751. 8.

3) Joh. Steph. **Pütter** vom Urſprunge der Landeshoheit ꝛc. in ſeinen Beyträgen 1. Th. (1777.) S. 107-133.

§. 857.

C) wie ganz Teutſchland in den heutigen Zuſtand gekommen 1) durch Veräuſſerung aller Krongüter;

In ſo fern, als vieles, ſo ehedem kaiſerliches Cammergut geweſen, jetzt unter einzelner Reichsſtände Landeshoheit begriffen iſt, gehören auch folgende Schriften hieher:

1) Ge-

1) Ge. Henr. BRÜCKNER diſſ. *de domaniis regni Germ.* Erf. 1684.

2) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de domanio S. R. I. G.* Tübing. 1703. (in *diſſ.* tom. 1. p. 838. ſq.)

3) Fried. Ludou. de BERGER *de domanio imperiali*, in animadu. ad COCCEII *iuris publ. prud.* (1724.) p. 609.

§. 858.

und Unwiederlösslichkeit der Reichspfandſchaften;

Viele kaiſerliche Cammergüter oder Domanialrechte und Gefälle ſind urſprünglich nur als Reichspfandſchaften in reichsſtändiſche Hände gekommen. Darum gehören hieher auch die Schriften von Reichspfandſchaften und deren Einlöſung, als

1) Dan. Heiders Ausführung der Reichsſtadt Lindau, die ohnverſehens abgelöſete Reichspfandſchaft betreffend, Nürnb. 1643. fol. (ſ. oben §. 96. im 1. Th. S. 216.)

2) Io. STRAVCH diſſ. *de oppignorationibus imperialibus*, Ien. 1671., et *cum notis* in eius *opuſc.* p. 727. ſq., item cum *praefat.* Laur. Andr. HAMBERGERI Ien. 1715.

3) Nic. Hier. GVNDLING *de iure oppignorati territorii*, Hal. 1706.

4) Steph. Chriſt. HARPPRECHT *de reluitione oppignorationum imperialium*, Tüb. 1713.

5) Henr. Chr. L. B. de SENKENBERG *de iudice controuerſiae de reluitione oppignorati territorii*, Gieſſ. 1739.

6) Chr.

6) Chr. Ludou. KOCH *de iure oppignorationum imperialium, ſpeciatim in ciuitatibus imp. occurrentium*, Gieſſ. 1744.

§. 859.

2) wie Teutſchland doch noch als ein Reich anzuſehen;

Wie Teutſchland, ungeachtet der Eintheilung in ſo viele beſondere Staaten, doch noch als ein Reich anzuſehen ſey, erläutert Vlr. OBRECHT (ſeu *reſpond.* Io. Ge. KVLPIS diſſ.) *de vnitate reip. in S. R. I.* Argent. 1676. 1705. (inſerta quoque opusc. Obrecht. et Kulpis.)

§. 860.

3) was für ein Unterſchied zwiſchen mittelbaren und unmittelbaren Gliedern des Reichs zu machen.

Von dem endlich in der beſonderen Teutſchen Verfaſſung gegründeten Unterſchiede zwiſchen mittelbaren und unmitelbaren Mitgliedern des Teutſchen Reichs ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Nic. Chph. LYNKER diſſ. *de immedietate ciuium imperii*, Ien. 1696.

2) Godofr. Dan. HOFFMANN diſſ. *quinam ſint immediati, nec ne?* Tüb. 1771.

3) Io. Chph. Friedr. BREYER diſſ. *de charactere immedietatis in imp. S. R. G.* Tüb. 1774.

IV. Haupt=

IV. Hauptſtück
von
Schriften
über den
Zuſtand der Religion in Teutſchland überhaupt.

§. 861.

I) Vom Teutſchen Religionsweſen überhaupt;

Zur Kenntniß des Religionszuſtandes in Teutſchland überhaupt (§. 841.) können folgende Schriften zu Rath gezogen werden:

1) Henr. LINK *iura circa religionis diſſidium modernum in Germania recepta*, Ien. 1674. 4. (auch in Ahasu. FRITSCH *exercit. iur. publ.* tom. 2. p. 178. ſq.)

2) Adam RECHENBERG diſſ. *de ſtatu religionis in Germania*, Lipſ. 1693. (auch in ſeinen diſſ. hiſt. polit. part. 2. num. 19.)

3) Joh. Chriſtian Maiers Teutſches geiſtliches Staatsrecht, Lemgo 1773. 8. (ſ. oben §. 377. im 2. Th. S. 91.)

4) Joh. Jac. Moſer von der Teutſchen Religionsverfaſſung 1774. 4. (ſ. oben §. 235. IV. im 1. Th. S. 418.)

§. 862.

§. 862.

1) von der Geſchichte der Religionstrennung;

Von der Geſchichte der Religionstrennung verdienen hier nur folgende vorzüglich zu empfehlende Werke genannt zu werden:

1) Io. Sleidani commentariorum *de ſtatu religionis et reipublicae Carolo V. caeſare* libri XXVI. Argent. 1555. fol., 1556. 8. (ſ. oben §. 45. b, im 1. Th. S. 108.)

2) Fried. Hortleder von den Urſachen, und von der Rechtmäſſigkeit und Fortgange des Schmalcaldiſchen Kriegs, Frankf. 1617. 1618. fol. (ſ. oben §. 76. im 1. Th. S. 179.)

3) Vit. Ludou. de Seckendorf *de Lutheraniſmo ſiue de reformatione religionis Mart. Lutheri*, Frf. et Lipſ. 1686. 4., 1692. fol. (ſ. oben §. 104. im 1. Th. S. 227.)

4) Geſchichte des proteſtantiſchen Lehrbegriffs, Lpz. 1781. 8.

* Ein Werk, das von Catholiſchen und Proteſtanten geleſen zu werden verdient. Der Verfaſſer iſt Gottlieb Jacob plank, Profeſſor bey der herzoglichen Militäracademie zu Stuttgard geb. 1751.

§. 863.

2) von der Augsburgiſchen Confeſſion;

Da die Reichsgrundgeſetze, welche das Verhältniß der verſchiedenen Religionen in Teutſchland gegen einander beſtimmen, was den einen Religionstheil anbetrifft, ſich immer auf die am 25. Jun. 1530. dem K. Carl dem V. überreichte Augsb. Confeſſ. beziehen; ſo darf dieſe keinem Teutſchen Staatsrechtsgelehrten unbekannt bleiben.

In

In ſolchem Betrachte verdienen auch hier folgende Werke bemerkt zu werden:

1) Ioh. WIEGANDI *hiſtoria de Auguſtana confeſſione*, Regiom. 1574. 8.

2) Dav. Chyträus Hiſtorie der Augsburgiſchen Confeſſion, wie ſie erſtlich berathſchlaget, verfaſſet und Carolo V. übergeben iſt, Roſtock 1576.; II. vermehrte Ausgabe eben daſelbſt in eben dem Jahre 1576.; hernach Lateiniſch: hiſtoria Auguſtanae confeſſionis continens ſeriem variarum deliberationum et actorum in cauſa religionis eo tempore, quo Auguſtae confeſſio fidei Carolo V. exhibita, Francof. 1578.

* Chyträus war ein Lutheriſcher Theologe geb. 1530. † 1600. Er wohnte 1555. dem Reichstage zu Augsburg und vielen nachherigen Religionsgeſprächen bey. S. Ott. Fried. SCHÜTZ *de vita Dav. Chytraei*, und Hofmanns bibl. iur. publ. S. 156. Num. 501. 502.

3) Georgii COELESTINI *hiſtoria comitiorum a.* 1530. *Auguſtae celebratorum*, repurgatae doctrinae occaſionem, praecipuas de religione deliberationes, conſilia, poſtulata, reſponſa, pacis ac concordiae media, pompas, epiſtolas et tam pontificiorum quam euangelicorum ſcripta pleraque complectens, *tomi IV.* Francof. ad Viadr. 1577. (1597.) fol.

* Coeleſtin war Churbrandenburgiſcher Oberhofprediger und Probſt zu Cölln an der Spree † 1579.

4) Ambroſius Wolfs Hiſtoria von der Augsburgiſchen Confeſſion, Neuſtadt an der Hardt 1580. 4.

5) Joh.

5) Joh. Magirus gründliche Widerlegung des unwahrhaften Buchs Ambroſius Wolfs ꝛc. Tübingen 1580. 4.

6) Ambr. Wolfs Hiſtoria von der A. C. wider Joh. Magern über das halbe Theil gemehrt und gebeſſert, Neuſtadt 1581. 4.

7) Gründliche wahrhaftige Hiſtorie von der A. C. ꝛc. wider Ambr. Wolfs gefälſchte Hiſtorie; geſtellt durch etliche hierzu verordnete Theologen, Lpz. 1583. fol., Magd. 1584. 4.; auch Lateiniſch, Lipſ. 1585. 4.; und Lateiniſch und Teutſch, Frankf. an der Oder 1597. fol.

* Die Verfaſſer dieſer Schrift waren Tim. Kirchner, Nic. Selnecker, und Mart. Chemnitz.

8) Io. Dau. Koeler *de ſubſcriptione Auguſtanae confeſſionis*, Altorf. 1730.

9) Ernſt Sal. Cyprians Hiſtorie der A. C. aus den Originalacten beſchrieben, Gotha 1730. II. verbeſſerte Ausgabe, Gotha 1730. 4.

10) Chriſt. Aug. Saligs vollſtändige Hiſtorie der A. C., Halle 1730., II. Th. 1733. 4.

11) Chriſt. Gottfr. Hofmanns ſummariſche Beſchreibung der auf dem Augsburgiſchen Reichstage vorgefallenen actorum religionis, Frf. an der Oder 1730. 4.

12) Aug. Leyseri *flores ex Themidos hortis collecti in A. C. ſparſi*, Viteb. 1730. 4. (auch in ſeinen *meditation. ad D.* vol. 12.)

13) Iac.

13) Iac. Wilh. Feverlein diſſ. *de variationibus qnibusdam Theologorum pontificiorum in iudiciis de A. C.*, Altorf. 1730.

14) Phil. Fried. Hane *hiſtoria critica A. C.* Hamb. 1732. 4.

* Von den verſchiedenen Ausgaben der A. C. ſelbſten ſ. Cyprians Hiſt. der A. C. Cap. 11. S. 129., Saligs Hiſt. der A. C. 4. B. 1. Cap. S. 696., Hofmanns bibl. iur. publ. S. 159. Num. 519., und "die A. C. in einem neuen Abdrucke mit meiner Vorrede," (Göttingen 1776. 8.) Vorr. S. 29. Ein ganz neuer Abdruck unter dem Titel: "A. C. „nach der Urſchrift im Reichsarchive, nebſt einer „Ehrenrettung Melanchthons, herausgegeben von „Ge. Gottl. Weber, Stiftsprediger an der Haupt„pfarrkirche zu St. Peter und Pauli in Weimar," Weimar 1781. 8. (16. B.) iſt durch einen allem Anſehen nach zu Mainz vorgegangenen Mißverſtand veranlaſſet worden, da man einen Abdruck von 1540. mit dem Originale von 1530. verwechſelt hat.

§. 864.

3) vom Paſſauer Vertrage und Religionsfrieden;

Zur Erläuterung des Paſſauer Vertrages und Religionsfriedens dienen folgende Schriften:

1) Io. Stravch diſſ. *de ſtatu Germaniae poſt debellatos Smalcaldici foederis ſocios, Paſſavica transactione, pacificatione Auguſta et reſeruato eccleſiaſtico* in eius *diſſ. iur. publ.* p. 377. ſqq.

2) Iuſt. Gobler *de transactione Paſſauienſi* &c. Alt. 1564.

3) Franc. Bvrgkardi I. V. D. Churcölln=niſchen geheimen Raths und Canzlers Tractat de autonomia, d. i. von Freyſtellung mehrerley Religionen und Glauben, was und wie mancherley die ſey, was derhalben bisher im Reiche Teutſcher Nation vorgegangen, und ob dieſelbe von der Chriſtlichen Obrigkeit möge bewilliget werden, München 1586., II. Aufl. 1602. 4. (ſ. oben §. 58. S. 143.)

4) Ant Benbellenae (ſeu potius Barthol. Gerigk, cancellar. Deſſau.) *tempeſtiuum ſuscitabulum pro principibus*, Serueſt. 1601. 4., et ſub tit.: commentatio *ad pragmaticam conſtitutionem de pace religionis* 1555. *promulgatam*, 1612. 8. (Conf. Hoffm. *bibl. iur. publ.* p. 172. n. 583.)

5) Iuſt. Springer (ſeu potius Pet. Syring) *de pace religionis* contra Burgkardi autonomiam, Viteb. 1607., Frf. 1613. 8., Ien. 1615. 4.

6) Sam. a Remchingen diſſ. duae *de religione a Luthero in ſtatum veterem feliciter reſtituta paceque religioſa* &c., Tübing. 1611. 4. & in Goldasti *polit. imp.* p. 1346.

7) Barthold Gercke *comm. ad conſtitutionem de pace religionis* 1555. *promulgatam*, *Frf.* 1612. 8.

8) Chriſt. Besoldi *ſigna temporum*, ſeu diſſ. *de reformatione religionis paceque religioſa et de rebus poſt pacem religionis in orbe Chriſtiano geſtis*, Tüb. 1614. 4.

9) Virg. Pingizer diſſ. *de pace religionis*, Ien. 1615.

10) Io. Svevi *quaeſtionum ad conſtitutionem pacificatae religionis decuria*, Ien. 1615.

11) Henr. Andr. CRANE *de pace religionis et libertate conſcientiae ſeruanda*, Helmſt. 1619. 4.

12) *Pacis compoſitio* 1555. *edita, quam ICti quidam catholici aduerſus acatholicorum commenta illuſtrarunt*, Dilling. 1629. 4.

* Für die Verfaſſer dieſer Schrift hält man die Jeſuiten Lorenz Forer und Paul Laymann. Es erfolgte bald davon eine zweyte vermehrte Auflage, wie auch eine Teutſche Ueberſetzung von der erſten, hernach auch 1630. von der zweyten Ausgabe. Hofmanns bibl. iur. publ. S. 171. Num. 580. u. f.

13) Io. Bernh. VNFRIED *de conſtitutione ſuper pace religionis*, Tübing. 1630. 1632. 4.

14) Ottonis TRVCHSESSII S. R. E. card. et epiſcopi Auguſtani *proteſtatio defenſa pacem religioſam concernens*, Dilling. 1630.

15) Conr. CARPZOV diſſ. *ad pacificationem religioſam Auguſtanam*, Viteb. 1631.

16) Chph. LEHMANN *acta publica et originalia de pace religionis*, Frf. 1631. 1640. 4., 1709. fol., und LEHMANNVS *ſuppletus et continuatus*, Frf. 1709. fol. (ſ. oben §. 78. im 1. Th. S. 183.)

17) Fried. Alb. MAVL *de pace publica religionis*, Frf. 1633. 4., 1656. 12., 1707. fol.

18) Io. VICTOR diſſ. *de pace religioſa*, Baſil. 1646.

19) Abr. CALOVII diſſ. *de natura et indole pacis religioſae*, Vit. 1655. (und in Ah. FRITSCH *iur. eccl.* part. 2. num. 5.)

20) Gottfr. SVEVI diſſ. XII. *ad pacem religioſam*, Viteb. 1657. 4.

21) Io. SCHILTER *de pace religioſa*, Arg. 1700. 8., und im LEHMANNO *ſuppleto* (Num. 11.)

22) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de pacis religioſae conſtantia et perpetuitate*, Tübing. 1707., in eius *diſſ.* tom. 1. p. 1102. ſq.

23) Ad. CORTREII obſeruata *ad pacem publicam religioſam*, Frf. 1709. 4.

24) Io. Conr. SCHRAMM *de fundamentis pacis religioſae*, Helmſt. 1726.

25) Franc. Ign. WEDEKIND diſſ. exhibens *ſuccinctam hiſtoriae pacificationem religioſam concernentis ſynopſis*, Fuld. 1738.; — und *hiſtoriae ſubſequentis usque ad tractatus pacis Weſtphalicae*, Fuld. 1740. (beide in Ant. SCHMIDT *theſ. iur. eccleſ.* tom. 1. n. 9. 10.)

26) Chr. Fried. Baumeiſters Geſchichte des Religionsfriedens, Görlitz 1755.

27) Theod. Bergers Nachricht von dem 1555. zu Augsburg geſchloſſenen Religionsfrieden, Coburg 1755. 4.

28) Io. Fried. BAHRDT *pacis religioſae dignitas atque praeſtantia*, tribus vindicata disputationibus; adiecta praeluſione *de iniquis eiusdem oſoribus*, Lipſ. 1755.

29) Sig. Iac. BAVMGARTEN diſſ. *de admirandis ſingularis prouidentiae veſtigiis in vindicanda per pacem religionis Paſſauienſem et Auguſtanam ſacrorum euangelicorum libertate*, Hal. 1755.

30)

30) Alb. Phil. Frick *de perennitate pacis religioſae ducentis abhinc annis initae*, Helmſt. 1755.

31) Fried. Imm. Schwarz *curiae Romanae ſententia de pace Auguſtana*, Vit. 1755.

32) Io. Henr. a Seelen oratio iubil. *de iuſto paci religionis eiusque praeſtantiae a Lutheranis ſtatuendo pretio*, Lubec. 1755. 4.

§. 865.

4) vom Weſtphäliſchen Frieden;

Ueber den Weſtphäliſchen Frieden ſind folgende Werke zu Rathe zu ziehen:

1) Io. Caram. Lobkowitz *pax S. R. I. licita demonſtrata*, Vienn. 1649.

2) Io. Hornbeck *examen bullae papalis, qua papa Innocentius X. abrogare nititur pacem Germaniae*, Vltrai. 1652. 4.

3) Lud. de Montesperato (ſ. potius Herm. Conring) *vindiciae pacis Osnabrugenſis contra Innocentii X. bullam*, Lond. 1653. 4; auch Teutſch: Rettung des Osnabrückiſchen und Münſteriſchen Friedens wider Innocenz des X. Nullitätserklärung. S. auch Conring *opera* tom. 2. p. 517-566.

4) Wilh. Ign. Schütz *manuale pacificum, ſiue quaeſtiones XX. ex I. P. religionem eiusque exercitium concernentes*, Frf. 1654. et cum notis H. B. Picervnti i. e. Hier. Brückneri, Spir. 1683.

5) Chph. FORSTNER *epiſtolae negotium pacis Osnabrugo-Monaſterienſis concernentes*, Mömpelg. 1656. 1671. 12. (und in Chr. Gottfr. HOFMANN *ſerie rer. geſtar.* p. 11-73.) ſ. oben §. 87. IV. im 1. Th. S. 202.

6) Tob. OELHAFEN von Schoellnbach *templum pacis* &c. ſeu *de pace Germ. reſtaurata eiusque conſeruandae mediis*, Frf. 1657. 8.

7) Phil. Andr. BVRGOLDENSIS (ſeu potius OLDENBVRGER) diſcurſus ad *I. P. O. M.* Freiſt. (Genev.) 1668. 8., auctius 1669. 4.

8) *Memoires de M. D.* (Claud. du Mesme D'AVAUX) *touchant les negociations du traité de paix fait à Munſter en* 1648., Col. 1674. Grenoble 1674. 12.

9) Anon. (Tob. PFANNER) *hiſtoria pacis Germano-Gallo-Suecicae*, Irenop. 1679. 8., 1681. 12.

10) Io. DECKHERR *de pace ciuili religionis in I. P. W. data*, Spir. 1680. 8. et in eius *conſult. forenſ.*

11) *Actes et memoires de la negociation de la paix de Munſter*, Amſt. 1680. 12. vier Theile.

12) Gottfr. Ferd. de BVCKISCH obſ. *in I. P. O. W.* Vienn. 1696. 4. Frf. et Lipſ. 1722. 4. (ſ. oben §. 153. im 1. Th. S. 292.)

13) Iac. OTTONIS *adnotationes ad inſtr. pac. Weſtphal. et Nouiomagenſis*, Frf. 1697. 8.

14) A. A. (Adam Adami) *arcana P. W.* ſeu relatio hiſtorica *de pacif. Osn. Monaſt.* Frf. 1698. 1707. 4., et ex edit. Io. Gottfr. de Meiern, Lipſ. 1737. 4.

15) Vlr. Obrecht breuis et ſuccincta *expoſitio pacis caeſ. Suecicae*, Argent. 1701. 4.

16) Anon. (Henr. Henniges) meditationes *ad I. P. caeſ. Suec.* ſpec. XII. 1706-1712. 4. (ſ. oben §. 190. im 1. Th. S. 351.)

17) *Memoires et negociations ſecrètes de la Cour de France touchant la paix de Munſter*, (par Jean Aymond), Amſt. 1710. tomes III. fol., tomes IV. 8.

18) Iſ. Volmar. L. B. de Rieden *diarium ſeu protocollum actorum publicorum I. P. W.* Frf. 1710. fol. et in Cortreii *corp. iur. publ.* tom. 4.

19) Chr. Gottfr. Hofmann *ſeries rerum a transactione Paſſauienſi ad a.* 1620. *geſtarum*, — *pax Osnabrugo-Monaſterienſis in compendio*, Lipſ. 1720. 4.

20) Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *controuerſiae ſelectiores circa tractatus P. W.* Hal. 1720.

21) Car. Ott. Rechenberg diſſ. *de pacis Osnabr. obligatione uniuerſali*, Lipſ. 1720. 1727. (Sectio II. impreſſa Berolini rarior eſt.)

22) *Negociations ſecrètes touchant la paix de Münſter et Osnabrück* à la Haye 1725. IV. tomes fol. (enthält auch obige Num. 17.)

23) Io. Ge. ESTOR progr. *de quibusdam ſubſidiis ad explicandum I. P. W. neceſſariis*, Gieſſ. 1726., in ſeinen kleinen Schriften part. 4. p. 902. ſq.

24) Guil. Hyac. BOUGEANT *hiſtoire des guerres et des negociations qui précederent le traité de Weſtphalie*, Paris 1727. 4., und *hiſtoire du traité de Weſtph.* Paris 1744. 4.; auch Teutſch: Hiſtorie des dreyſſigjährigen Krieges und Weſtphäl. Friedens mit Fried. Eb. Rambachs Anmerkungen, Halle 1758–1760. 8. vier Theile.

25) Carl Wilh. Gärtners Weſtphäliſche Friedenscanzley, IX. Theile, Leipz. 1731-1738. 8. (ſ. oben §. 243. im 1. Th. S. 432.)

26) Chr. Gottfr. HOFFMANN *analyſis P. W.* etc. Frf. ad Viadr. 1732. 4. (ſ. oben §. 243. im 1. Th. S. 432.)

27) Joh. Gottfr. v. Meiern acta pacis Weſtphalicae, VII. Bände, Hannover und Göttingen 1734. 1740. fol., und acta executionis, II. Bände 1738. fol. (ſ. oben §. 244. im 1. Th. S. 433.)

28) Erh. REVSCH diſſ. *de vſu et praeſtantia actorum pacis Weſtph.* Helmſt. 1736.

29) Nic. Hier. Gundlings Discurs über den Weſtphäliſchen Frieden, nebſt Joh. Chr. Feuſtels Erzehlung der vornehmſten Urſachen des dreyſſigjährigen Krieges von der Zeit der Reformation bis auf den Weſtphäliſchen Frieden, Frf. u. Lpz. 1736. 4., 1737. 4.

30) MEIERI *emblemata*, ſeu *loca quaedam ex* Ad. ADAMI *hiſtoria de pace Weſtphal. a* Io. Gottfr. DE MEIERN *interpolata, inuerſa vel omiſſa* Ratisb. 1739. 4.

* Zur

* Zur Beantwortung dieſer Schrift ſchrieb Meiern: Beleuchtung der in Regensburg herausgekommenen ſo genannten emblematum, wodurch ſowohl die neue Edition des Adami etc. als die acta pacis Weſtphalicae haben verdächtig gemacht werden wollen, Hannover 1739. 4.

31) Joh. Ehrenfr. Zſchackwitz geſchichtsmäſſige und in der Reichspraxi gegründete Erläuterung des Weſtphäliſchen Friedens, Halle 1741. 8.

32) Herm. Henr. Engelbrechts Grundſätze einer Einleitung zu Vorleſungen über den Weſtphäliſchen Frieden, Greifsw. 1743. 4.

33) Ern. Mart. Chladenii oratio *pacem Weſtphalicam plane inter exempla haberi*, Viteb. 1748. 4.

34) Geſchichte des dreyſſigjährigen Krieges und Weſtphäliſchen Friedens zum Behuf der gegenwärtigen Staatsbegebenheiten, Frf. und Leipz. 1748. 4., 1760. 4.

35) Franc. Iuſt. Kortholt *de expunctis in pace Weſtphalica*, Gieſſ. 1751. 8.

36) Paul Wilh. Schmid diſſ. *controuerſias quasdam circa receſſum exſecutionis a.* 1649. *Norimbergae concluſum exponens, eiusque conuenientiam cum ipſo I. P. W. vindicans*, Ien. 1758.

37) Io. Ad. L. B. de Ickstadt diſſ. *de iuſta et efficaci ſummi pontificis proteſtatione aduerſus pacem religioſam et Weſtphalicam, obligationem tamen eiusdem intrinſecam et pactitiam inter compaciſcentes haud infringente*, Ingolſt. 1759. (in ſeinen *opuſc.* tom. 2. num. 6.)

38) Franc. Ioſ. Loth. Schrodt *diſputatio polemica ad illuſtr. art. V. pacis Weſtphal.* Prag. 1762.

39) Car. Henr. Geisler *de interpretatione pacis Weſtphal.* progr. I. Erl. 1771., II. Marb. 1775., III. 1776.

40) Ant. Schmidt *vindiciae pro ſententia L. B. de Ickſtadt de iuſta pontificis proteſtatione etc. aduerſus nuperam Schotti cenſuram,* Heidelb. 1772. (und in ſeinem theſ. iur. eccl. n. 12.)

41) Joh. Jac. Moſers Erläuterung des Weſtphäliſchen Friedens aus reichshofräthlichen Handlungen I. Th. Erlangen 1775., II. Frf. u. Lpz. 1776. 4. (ſ. oben §. 792. im 2. Th. S. 493.)

§. 866.

5) vom Religions- und Weſtphäliſchen Frieden;

Zu beiden ſowohl dem Religions- als Weſtphäliſchen-Frieden gehören noch:

1) Io. Caſp. Barthel *hiſtoria et generalia pacificationum imperii circa religionem,* Würzb. 1736. 4. in eius *opuſc.* tom. 1. p. 1. ſq.

2) Io. Pet. Bannizza *ſubſidia interpretationis doctrinalis pacis religioſae et Weſtphalicae,* Würzb. 1741. 4.

§. 867.

§. 867.

II) Von den Grundſätzen des Teutſchen Religionszuſtandes 1) dem Entſcheidungsjahre;

Von dem im Weſtphäliſchen Frieden zur Beſtimmung des Religionszuſtandes hauptſächlich feſtgeſetzten Entſcheidungsziele des Beſitzſtandes vom Jahre 1624., oder vom 1. Jan. 1624. ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Henr. Hildebrand diſſ. *de anno decretorio*, Altorf 1705., rec. 1724.

2) Iuſt. Chr. Dithmar diſſ. *de anno decretorio exercitii vtriusque religionis in Germania*, Frf. 1719. (in *diſſ. et exercit.* p. 141. ſq.)

3) Gottfr. Dan. Hofmann *de die decretorio Kal. Ian. 1624., an et quatenus ad politica ſpectet?* Tübing. 1750. 1752. 4.

4) Joh. Ulr. Freyh. v. Cramer in wie weit der annus decretorius ein Regulativ in politicis ſey? in ſeinen *opuſculis* (Vlm 1767. 4.) tom. 5. p. 503-551. (ſ. oben §. 589. * im 2. Th. S. 284.)

5) Joh. Fried. von Tröltſch von dem anno decretorio; in ſeinen Anmerk. (Nördling. 1775. 8.) Th. 1. S. 303-308.) (ſ. oben §. 640. * im 2. Th. S. 339.)

6) Ioh. Car. von der Becke diſſ. *de die decretorio pace Weſtphalica poſito, maxime ad §§. 25. et 26. art. 5. inſtr. Oſnabr.*, Goett. 1776.

7) Joh. Jac. Moſer einige neuere Vorfälle in Anſehung des im Jahre 1624. gehabten Beſitzſtandes in Religionsſachen; in ſeinen Rechtsmater. (Frf. und

Lpz.

Lpz. 1776. 8.) St. 18. S. 269. (ſ. oben §. 635. im 2. Th. S. 335.)

§. 868.

2) dem geiſtlichen Vorbehalte;

Der ſo genannte geiſtliche Vorbehalt, der im Religionsfrieden 1555. eingerückt war, aber im Widerſpruche blieb, bis er ebenfalls auf das Entſcheidungsjahr verglichen ward, hat zu folgenden Schriften Anlaß gegeben:

1) Io. STRAUCH diſſ. *de reſeruato eccleſiaſtico*, in eius *diſſ. iuris publ.* p. 377. ſq.

2) Anon. der geiſtliche Vorbehalt aus ſeinen Gründen erörtert, 1630. 4.

3) Scip. ARETINI (ſeu potius Iac. LAMPADII) Deduction von dem geiſtlichen vermeyntlichen Vorbehalte, Frf. 1633. 4.

4) Ahasu. FRITSCH diſſ. *de reſeruato eccleſiaſtico* in ſeinen electis (Frf. 1672.) ſ. oben §. 535. im 2. Th. S. 245.

5) Vlr. OBRECHT diſſ. *de reſeruato eccleſiaſtico*, Argent. 1675.

6) Io. Balth. WERNHER *de reſeruato eccleſiaſtico*, Viteb. 1725.

7) Anmerkung vom reſeruato eccleſiaſtico etc. in Piſtorius amoenit. hiſt. iurid. part. 6. p. 1682. ſq.

8) Frid. Benedict. SCHRECKENFELS diſſ. *de bonorum eccleſiaſticorum mediatorum et immediatorum*

torum differentia reſpectu reſeruati eccleſiaſtici, Erf. 1730.

* Hat eigentlich das Biſthum Naumburg zum Gegenſtande, um zu zeigen, daß in deſſen Beſitze Churſachſen durch die perſönliche Religionsveränderung nicht gehindert werde.

9) Joh. Wilhelm von Goebel Nachricht von dem geiſtlichen Vorbehalte und einigen geiſtlichen Ritterorden Helmſt. 1735; in ſeinen Abhandlungen (Helmſt. 1737. 8.) St. 1. (ſ. oben §. 583. *. im 2. Th. S. 276.)

10) Iuſt. Henn. BOEHMER *de vſu reſeruati eccleſiaſtici in commendis*; in ſeinen *conſultat.* und *deciſion.* (Hal. 1748. fol.) Tom. III. P. 1. reſp. 10. S. 72-82.

11) Franc. Dom. HAEBERLIN, ſeu potius *reſpond.* Alb. Phil. FRICK diſſ. *de reſeruato eccleſiaſtico ex mente pacis religioſae, eiusque effectibus ac fatis vsque ad P. W.* Helmſt. 1755.

12) Alb. Phil. FRICK diſſ. *de reſeruato eccl. ex mente P. W.* Helmſt. 1757.

§. 869.

3) der beiderſeitigen Religionsgleichheit;

Einen anderen Grundſatz, den der Weſtphäliſche Friede von der zwiſchen beiden Religionstheilen zu beobachtenden völligen Gleichheit feſtgeſetzt hat, und den deswegen beiden gleich gebührenden kaiſerlichen Schutz erläutern folgende Schriften:

1) Io.

1) Io. Chr. MÜLDENER, ſeu *reſpond.* Iac. Fried. LUDOVICI diſſ. *de protectione ab imperatore eccleſiis vtriusque religionis in Germania aequaliter debita*, Hal. 1698. recuſ. 1739.

2) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de aduocatia ab imperatore proteſtantibus eccleſiis non minus ac R. C. aequali iure praeſtanda*, Tübing. 1723. (in *diſſert.* vol. 2. p. 679. ſq.)

3) Joſua Joſ. Rieffel von der Religionsgleichheit des Weſtphäliſchen Friedens; in ſeinen Betrachtung. (Frf. u. Lpz. 1770. 8.) Th. 1. S. 1. (ſ. oben §. 629. *. im 2 Th. S. 323.)

§. 870.

4) von Religionsveränderungen weltlicher Reichsſtände;

Ueber die Frage: ob und was die Religionsveränderung eines weltlichen Reichsſtandes, inſonderheit in Anſehung ſeiner reichsſtändiſchen Stimmen, für Folgen nach ſich ziehe? verdienen folgende Schriften nachgeſehen zu werden:

1) *Raiſons, qui ont porté le Roi (de France) à ne pas détourner le Duc de Deuxponts de laiſſer ſon ſuffrage entre les mains d'un Miniſtre proteſtant.*

2) Anderweiter Nachtrag zu dem die Beſtellung der herzoglich Zweybrückiſchen Stimme bey Reichs- und Kreistägen betreffenden P. M.

3) Dienlich erachtete Erinnerungen zu obigen Raiſons.

* Dieſe drey Schriften, welche durch die im Jahre 1758. geſchehene Religionsveränderung des Herzogs Chri-

Chriſtians des IV. von Zweybrücken veranlaßt waren, lieferte zuerſt eine "Sammlung vermiſchter „zur Entdeckung geheimer Abſichten dienlichen „Schriften." Hernach ſind ſie auch in der neuern Staatscanzley 4 Th. S. 238. eingerückt.

4) Ge. Jac. Fried. Meiſters Verſuch einer Beſtimmung der Grundſätze, wornach die Religionsbeſchaffenheit der Teutſchen Reichstagsſtimmen am richtigſten zu beurtheilen ſind, Göttingen 1780. 8. (103 S.)

§. 871.

5) von den Reformirten;

Was der Weſtphäliſche Friede im fünften Artikel von Augsburgiſchen Confeſſionsverwandten verordnet, iſt im ſiebenten Artikel ausdrücklich auch den Reformirten zu gute geordnet worden. Doch über die Benennung der Augsburgiſchen Confeſſionsverwandten iſt noch folgendes geſchrieben:

Ioh. Aug. Reichardt diſſ. *de nomine A. C. addictorum ſecundum art. VII. I. P. O. proteſtantibus non communi, ſed Lutheranis proprio*; Reſp. Io. Ge. Kerner Würtenbergenſis, Ien. 1772.

* Von der Benennung: Evangeliſch, ſ. Estor *opuſcula* part. 2. praef. §. 15. Schauroths Samml. vom corp. euang. 1. Th. S. 783.

§. 872.

6) von der Benennung drey Religionen;

Ob es recht ſey, von drey Religionen im Reiche zu ſprechen; oder ob es nicht richtiger geſprochen ſey, zweyer oder beiderley Religionen in gleichem Verhält-

niſſe

niſſe zu gedenken, hat Moſer in ſeinen Nebenſtunden 4. Th. (1757.) S. 477. bey Gelegenheit der am 14. März 1757. am Reichstage bekannt gemachten Schwediſchen Erklärung wegen Garantirung des Weſtphäliſchen Friedens unterſucht (ſ. oben §. 615. im 2. Th. S. 307.)

§. 873.

7) von Duldung anderer Religionsverwandten.

Wie die Verordnung des Weſtphäliſchen Friedens Art. 7. §. 2., daß auſſer den darinn gebilligten Religionen keine andere geduldet oder aufgenommen werden ſolle, zu verſtehen ſey, unterſucht Traugott Andr. Biedermann diſſ. *de iure reformandi territoriali ad tres religiones in imperio R. G. receptas haud reſtricto ad verba finalia art. VII. P. O.*, Hal. 1771. (42 S.)

Auch ſchlägt dahin ein: Ge. Ludou. Boehmeri oratio *de iure cognoſcendi et ſtatuendi de tolerandis his, qui communes religionum in Germania adprobatarum doctrinas publice impugnant*, Goetting. 1779. 4. und in Schlözers Briefwechſel 34 Heft S. 197.

V. Haupt-

V. Hauptſtück von Schriften über die Teutſchen Reichsgrundgeſetze.

§. 874.

Schriften, die von Reichsgrundgeſetzen handeln;

An die bisher erwehnten Erörterungen der Staats- und Religionsverfaſſung überhaupt ſchließt ſich billig noch die Frage an: auf welchen Gründen dieſe Verfaſſung beruhe? Und da kommen zuerſt die Schriften in Betrachtung, welche von Grundgeſetzen und Herkommen, oder was dem gleich kömmt, handeln. Zwar was die Grundgeſetze anbetrifft, kann ich unſere Reichsgrundgeſetze, ſowohl wie ſie ſelbſt in einzelnen Abdrücken oder in Sammlungen vorhanden ſind, als die darüber geſchriebenen Commentarien oder Anmerkungen ſchon aus obiger Beſchreibung der zum Staatsrecht im Ganzen gehörigen Bücher als bekannt vorausſetzen (ſ. oben §. 686. 77-. im 2. Th. S. 391. 472.) Hier gilt es aber um Schriften, die von den Reichsgrundgeſetzen handeln.

§. 875.

I) überhaupt 1) von Grundgeſetzen insgemein;

Von Grundgeſetzen überhaupt können erſtlich folgende Schriften nachgeſehen werden:

1) Mich. WENDELER diſſ. *de legibus fundamentalibus*, Viteb. 1665.

2) Io. SIBRAND diſſ. *de lege fundamentali*, Roſt. 1671.

3) Nathan. FALKE diſſ. I. *an et quousque princeps obſeruare leges fundamentales teneatur?* — II. *quid ſubditis pro defendendis legibus fundamentalibus liceat?* Viteb. 1689.

4) Io. Steph. PÜTTERI progr. *de difficultate normarum iuris publici generalium*, Goetting. 1757.

5) Io. Steph. PÜTTERI diſſ. *de legum imperii fundamentalium et ciuilium differentia*, Goetting. 1763.

6) Gottfr. Dan. HOFFMANN (S. *reſp.* Ioh. Henr. HARPRPECHT,) diſſ. *de vno eodemque iure et modo ferendi leges tam publicas quam priuatas*, Tüb. 1775.

§. 876.

2) von Teutſchen Reichsgrundgeſetzen überhaupt;

Von den Teutſchen Reichsgrundgeſetzen überhaupt handeln

1) Phil. Ad. VLRICH diſſ. continens *archologiam legum fundamentalium imperii*, Herbip. 1722.

2) Chr. Gottl. BVDER *de primis legum fundamentalium collectionibus*; in ſeinen *amoenitatibus* (Ien. 1743. 8.) p. 1. (ſ. oben §. 592. *. im 2. Th. S. 288.)

3) Joh.

3) Joh. Dan. Olenſchlagers Einleitung in die Geſchichte der Teutſchen Reichsabſchiede, und Henr. Chriſt. von Senkenberg Sendſchreiben darüber, vor der neueſten Sammlung der Reichsabſchiede, Frankf. 1747. Fol.

4) Ludou. Mart. KAHLE progr. *de erroribus tum iuris tum facti ex legibus Germanorum publicis et ſtilo curiae manantibus*, Marb. 1753. fol.

5) Franc. Ign. WEDEKIND diſſ. *de legibus imperii R. G. in genere*, Heidelb. 1757.

6) Joh. Dan. von Gullmann Abhandlung von der Geſchichte der wichtigſten Teutſchen Reichsgrundgeſetze, Frf. u. Lpz. 1767. 8.

7) Joh. Ge. Eſtor, daß weder vom Kaiſer, noch von den Churfürſten, noch von den Ständen zu vermuthen ſtehe, daß ſie in ein Reichsgrundgeſetz eine Fabel für eine Wahrheit einſchalten werden; in ſeinen neuen kleinen Schriften (Marb. 1761. 8.) B. 1. S. 525-530. (ſ. oben §. 618. *. im 2. Th. S. 311.)

8) Fried. Carl von Moſer, von einigen Irrthümern in den Reichsgeſetzen; in ſeinen klein. Schrift. (Frf. 1763. 8.) B. 10. S. 41. (ſ. oben §. 606. *. im 2. Th. S. 299.)

§. 877.

II) Inſonderheit Schriften 1 von der kaiſerlichen Wahlcapitulation a) eine litterariſche Abhandlung davon;

Von Schriften, die das allgemeinſte Reichsgrundgeſetz, die kaiſerliche Wahlcapitulation, betreffen, haben

ben wir ſelbſt eine eigne litterariſche Abhandlung in Henr. Gottl. Franken Vorrede von den verſchiedenen Benennungen, Urſprung, Schickſalen, ſcriptoribus und commentatoribus der kaiſerlichen Wahlcapitulation, vor J. R. K. M. Franc. I. Wahlcap. ꝛc. Lpz. 1746. 8.; II Ausgabe 1762. 8. (ſ. oben §. 693. im 2. Th. S. 398.)

§. 878.

b) von der Wahlcapitulation ſelbſt überhaupt;

Von der Wahlcapitulation ſelbſt handeln überhaupt folgende Schriften:

1) Laur. Fuchs kurze Beſchreibung der königlichen Würde ꝛc.; Artikel, ſo die Churfürſten einem neuerwehlten Kaiſer vorhalten ꝛc. 1563. 4.

2) Fried. Hortleder commentarius *de lege regia Germanorum*, Frf. 1614.

3) Bernh. Reineccii diſſ. *de lege Germanorum regia ſeu capitulatione imperatoria*, Marb. 1619.

4) Matth. Stephani *de lege regia Imp. R. G.* in eius *diſcurſ. acad.* tom. I.

5) Domin. Arvmaei diſc. *quo tempore capitulationes introduci coeperint*, in eius *diſcurſ. acad.* part. 4. n. 4.

6) Henn. Gerdessen diſſ. *de capitulatione imperatoria*, Roſt. 1624.

7) Eraſm. Vngebaver diſſ. *de lege regia tum Romanorum antiqua tum Germanorum hodierna*, 1642.

8) Iuſt.

8) Iuſt. SINOLT SCHÜTZ diſſ. IV. *de capitulatione caeſarea*, in eius *colleg. de ſtatu rei Rom.* Vol. I.

9) Bened. CARPZOV *commentarius in legem regiam Germanorum*, Lipſ. 1640. fol., 1651. 4., Hanou. 1669. Ien. 1697. fol.

10) Gottfr. FIBIG *de capitulatione caeſarea*, Ien. 1645.

11) Ge. Wilh. KÜHLEWEIN diſſ. *de lege regia*, Lipſ. 1665.

12) Anon. *relatio de caeſareae capitulationis negotio*, 1671. 4.

13) Chr. KLENGEL *lex regia*, Viteb. 1672. 4.

14) Io. Chph. BECMANN diſſ. *de lege regia*, Frf. ad Viadr. 1672.

15) Fried. GERDES diſſ. *de lege regia Imp. R. G.*, Gryph. 1673.

16) Herm. CONRING diſſ. *de capitulatione caeſarea*, Helmſt. 1675.

17) Sam. RACHELII diſſ. *de capitulatione regni Germ.*, Kilon. 1675., recuſ. Frf. et Lipſ. 1725.

18) Ott. Nic. LINHOLZ diſſ. *de capitulatione regni Germ.* Lipſ. 1677.

19) Arn. Maur. HOLTERMANN *lex regia, ſeu ratio ſtatus imp. R. G.*, Marb. 1677.

20) Caſp. Henr. HORN diſſ. *de capitulatione caeſarea*, Viteb. 1697.

21) Fried. Nitzsch diſſ. *de capitulatione caeſarea ſeu lege regia Germanorum*, Gieſſ. 1699.

22) Nic. Chph. Lynker disquiſitio *de capitulatione*, in eius *fontibus deciſionum illuſtrium* p. 27.

23) Ioſeph. Ant. Comitis ab Oettingen diſquiſitio *de imperatoris capitulatione*, Helmſt. 1741. 4.

24) Hubert. Milz diſſ. *de capitulationibus caeſareis in genere*, Lugd. Bat. 1743.

25) Io. Iac. Franc. Theod. Barbier de Tinan diſſ. *de capitulatione caeſarea*, Arg. 1755.

26) Joh. Fried. Joachims Unterſuchung des Urſprungs und der Urſache der kaiſerlichen Wahlcapitulation; in ſeinen vermiſcht. Anmerk. (Halle, 1756. 8. Th. 2. S. 387—426. (ſ. oben §. 609. *. im 2. Th. S. 302.)

27) Gottfr. Dan. Hofmann, von der erſten und zwar Römiſchköniglichen Wahlcapitulation Carls des V., die noch bey Max des I. Lebzeiten 1518. mit den Churfürſten eingegangen worden; in ſein. Beobacht. (Ulm. 1 61 8.) Th. 2. S. 1—32. (ſ. oben §. 619. *. im 2. Th. S. 314.)

28) Gottfr. Dan. Hofmann diſſ. *de capitulationibus regum Romanorum*, Tüb. 1764.

29) Joh. Jac. Moſers Betrachtungen über den Eingang der Wahlcapitulation Kaiſer Joſephs des II.; in ſeinen Rechtsmater. (Frf. u. Lpz. 1775. 8.) St. 6. S. 312. (ſ. oben §. 635. *. im 2. Th. S. 332.)

30) Joh.

30) Joh. Jac. Moſer von dem heutigen Gebrauche und Nichtgebrauche der alten kaiſerlichen Wahlcapitulation; in ſeinen Rechtsmater. (Frf. u. Lpz. 1776. 8.) St. 17. S. 190. (ſ. oben §. 635. *. im 2. Th. S. 335.)

§. 879.

c) von der beſtändigen Wahlcapitulation, und dem Rechte zu adcapituliren;

Von der beſtändigen Wahlcapitulation, und von dem damit in Verbindung ſtehenden Streite der Churfürſten und übrigen Stände über das Recht zu adcapituliren oder Aenderungen in der Wahlcapitulation vorzunehmen, iſt folgendes geſchrieben:

1) Io. Schack diſſ. *de capitulatione imperatoris R. G. ex ſuffragiis omnium imperii ordinum concipienda et de eius perpetua forma*, Gryphisw. 1702.

2) Io. Chph. Schell progr. *de capitulatione perpetua*, Lipſ. 1709. fol.

3) Gerlac. Adolph. de Münchhavsen diſſ. *de capitulatione perpetua*, praeſide Chriſtiano Wildvogel habita Ien. 1710. recuſ. 1742.

4) Io. Andr. Balth. Ditterich diſſ. *de capitulatione nouiſſima, vtrum illa, absque communi ſtatuum conſenſu adornata, legibus imperii fundamentalibus poſt tabulas Osnabrugenſes accenſeri queat*, edita ſub titulo: *Biga diſſ. iuris publ.* iuncta altera Alex. Hammeri *de communi domus Auſtriacae et Lotharingicae origine*, Bamb. 1746. 4.

5) Ioh. Iac. Ioſ. SÜNDERMAHLER diſſ. *de iure capitulandi inter S. R. I. electores et principes controuerſo*. Wirceb. 1747.

6) Godofr. Dan. HOFMANN *de iure principum ſtatuumque ſuffragandi ad capitulationes Imperatorum* diſſ. Tübing. 1747., liber ſingularis adpendice auctus 1748. 4.

7) Chr. Gottfr. Dan. WAGNER *de iure electorum adcapitulandi*; in ſeinen *exercitat*. (Lipſ. 1771. 4.) p. 1—86. (ſ. oben §. 628. *. im 2. Th. S. 322.)

§. 880.

2) von der goldenen Bulle;

Auſſer den zahlreichen Commentarien oder Anmerkungen über die goldene Bulle (ſ. oben §. 786. im 2. Th. S. 483.) haben folgende Schriften dieſelbe in anderem Betrachte zum Gegenſtande:

1) Io. Chr. WAGENSEIL diſſ. *de imperii archiuo, A. B. et lipſanis imp.*, Alt. 1673. 4.

2) Henr. Günth. THVLEMAR *de A. B.* Heidelb. 1682. 1687. 4., et auct. Francof. 1697. 1724. fol.

3) Ioh. Chr. SCHELL diſſ. *hiſtoria A. B.* Lipſ. 1696. 4.

4) Io. Sam. STRYCK diſſ. *A. B. controuerſiae potiores*, Hal. 1699. 4.

5) Iac. BRVNNEMANN diſſ. *de A. B. mutatione*, Hal. 1700. 4.

6) Imm.

6) Imm. Weber diſſ. *capita quaedam chryſobullae, quae vel numquam obſeruata, vel deſuetudine ſublata, vel immutata*, Gieſſ. 1717.

7) Io. Iac. Moser obſeruatio *de prima A. B. editione Latina*, in den wöchentl. Relat. von Schwäb. gel. Neuigk. 1721. p. 66. ſq., und in ſeinen *miſcellaneis* (Frf. et Lipſ. 1730. 8.) tom. 2. (ſ. oben §. 571. *. im 2. Th. S. 262.)

8) Ioh. Iac. Moser, *vindiciae authentiae* §. 6. *cap.* 11. *aureae bullae*; in ſeinen *miſcellaneis* (Frf. et Lipſ. 1730. 8.) tom. 2. (ſ. oben §. 571. *. im 2. Th. S. 262.)

9) Io. Gerh. Pagendarm diſſ. *de Carolo IV. inter A. B. eiusque Latinae ſcriptores potiſſimum referendo*, Ien. 1734.

10) Io. Adam Qvenzer diſſ. ſiſtens *recentiores quasdam ab obitu Caroli VI. obortas A. B. controuerſias*, Altd. 1751.

11) Ge. Andr. Will diſſ. *de ſanctionis Carolinae ſ. aureae bullae autographo Norimbergenſi eiusque lectionibus variis*, Alt. 1771. 4.

§. 881.

3) von der Garantie des Weſtphäliſchen Friedens;

Die Schriften vom Religions- und Weſtphäliſchen Frieden ſind ſchon oben vorgekommen (§. 864. u. f.). Nur von des letztern Garantie ſind hier noch folgende Schriften zu bemerken:

1) Joh. Chph. Wilh. v. Steck von den Rechten und Pflichten der hohen Garants des Weſtphäliſchen Friedens, in ſeinen Abhandlungen (1757. 8.) S. 99. ſ. oben §. 614. im 2. Th. S. 305.

2) Joh. Jac. Moſer von der Garantie des Weſtphäliſchen Friedens nach dem Buchſtaben und Sinn deſſelbigen, 1767. 4. (65 Seiten.)

§. 882.

und von einigen einzelnen Verordnungen des Weſtphäliſchen Friedens;

Zur Probe, wie noch mehrere einzelne Stücke des Weſtphäliſchen Friedens bearbeitet werden könnten, können folgende Schriften dienen:

1) Ern. Mart. Chladenius progr. *de abuſu bullae Brabantinae ad illuſtrandum pacis Weſtphalicae art.* 9. §. 1., Viteb. 1748. 4. (44 S.)

* Im Osnabr. Frieden Art. 9. §. 1. heißt es unter andern: abuſus bullae Brabantinae — penitus tollantur. Dieſe Stelle wird hier recht muſtermäßig erläutert.

2) Franc. Iuſt. Kortholt commentatio *de expunctis in pace Weſtphalica ad illuſtrandum art.* 4. *ſect.* 1. *I. P. O.* Gieſſ. 1751. 8. (48. S.)

* Im Osnabr. Frieden art. 4. §. 1. iſt verordnet: "vt, qui expreſſe non nominati vel expuncti ſunt, propterea pro omiſſis vel excluſis non habeantur." Hier meynte Henniges, man müßte non expuncti leſen, oder doch das Wort ſo erklären. Davon wird hier ſehr gründlich aus den Weſtphäliſchen Friedenshandlungen wegen Pfalzſulzbach, Pirmont, Weiſſenburg, Osnabrück, Speier und Erfurt das Gegentheil gezeigt.

§. 883.

4) von Reichsabſchieden.

Von Reichsabſchieden handelt Eric. MAVRITIVS diſſ. *de imperii receſſibus*, Kil. 1687., recuſ. Lipſ. 1746., auch in ſeinen opuſculis p. 98 — 138. und in Ahasv. FRITSCH *exercit.* vol. 1. p. 145 — 190.

Den mehrmalen im Werke geweſenen Vorſchlag einen Interimsabſchied abzufaſſen erläutert: Godofr. Dan. HOFFMANN diſſ. *conſilia de nouo receſſu imperii conſiciendo hoc et ſuperiori ſeculo agitata*, Tüb. 1758.

§. 884.

und vom Unterſchiede zwiſchen Grundgeſetzen und bürgerlichen Geſetzen;

Ueber den Unterſchied zwiſchen Grundgeſetzen und bürgerlichen Geſetzen ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Io. Steph. PÜTTERI diſſ *de legum imperii fundamentalium et ciuilium differentia*, Goetting. 1763.

2) Godofr. Dan. HOFFMANN (S. *reſp.* Ioh. Henr. HARPPRECHT,) diſſ. *de vno eodemque iure et modo ferendi leges tam publicas quam priuatas* Tüb. 1775.

§. 885.

5) vom Gebrauche des Römiſchen Rechts im Teutſchen Staatsrechte;

Ob und was vom Römiſchen Rechte in unſerm Staatsrechte für Gebrauch zu machen ſey, wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Ge.

1) Ge. ENGELBRECHT *de vſu iuris Romani in iure publico R. G.*, Helmſt. 1692.

2) Frid. Greg. LAVTENSACK *de inepta ratione decidendi controuerſias iuris publici ex legibus Romanis et iure canonico*, Erf. 1710.

3) Mich. Henr. GRIEBNER *de praeiudicio principum imperii ex abuſu iuris Iuſtinianei*, Viteb. 1715.

4) Everh. OTTO diſſ. *de abuſu legum Romanarum in iure publico*, Duisb. 1718.

5) Henr. KLVGKIST or. *de auctoritate legum Romanarum in iurisprudentia publica*, Brem. 1729.

§. 886.

wie auch vom canoniſchen und Longobardiſchen Rechte.

Eine ähnliche Erörterung vom canoniſchen Rechte enthält nebſt der ſchon angeführten Lautenſackiſchen Abhandlung (§. 885. Num. 2.) Chr. Gottfr. HOFMANN progr. *de iuris canonici praeiudiciis in cauſis publicis S. R. I.*, Frf. 1713.; und vom Longobardiſchen Lehnrechte Gebh. Chr. BASTINELLER diſſ. *de praeiudicio principum ex abuſu iuris feudalis Longobardici*, Viteb. 1727.

VI. Hauptſtück
von
Schriften
über das
Reichsherkommen
wie auch
von der Analogie des Staatsrechts.

§. 887.

1) vom Herkommen;

Vom Herkommen, worinn eben ſowohl als in Grundgeſetzen ein groſſer Theil der Teutſchen Verfaſſung ſeinen Grund hat (§. 874.), ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Aug. Bened. Carpzov diſſ. *de obſeruantia*, Lipſ. 1674.

2) Io. Ge. Kulpis diſſ. *de obſeruantia imperiali*, vulgo Reichsherkommen. Argent. 1685. 4. et in *opuſc.* p. 39.

3) Chriſt. Thomasii diſſ. *de iure conſuetudinis et obſeruantiae*, Hal. 1699.

4) Io. Ge. Linzmayr *de obſeruantia*, Alt. 1714.

5) Imm.

5) Imm. Weber diſſ. *de iure S. R. I. publico non ſcripto*, vulgo des H. R. R. Herkommen, Gieſſ. 1723. 4.

6) Diet. Herm. Kemmerich *de probatione conſuetudinis et obſeruantiae tam priuatae quam publicae ſiue imperialis*, Ien. 1732. recuſ. 1746. 4.

7) Io. Wilh. de Goebel diſſ. *de obſeruantia gentium et imperii*. Helmſt. 1733. 4.

8) Henr. Chr. Senkenberg diſſ. *de iure obſeruantiae ac conſuetudinis in cauſis publicis priuatisue*, Gieſſ. 1743. 4.

9) Andr. El. Rossmann diſſ *de conſenſu imperatoris ad obſeruantiam imperialem neceſſario*. Reſp. Ioh Gottl. Favst de Aschaffenbvrg, Erlang. (1744.) 4.

10) Fried. Gottl. Strvv ſchediasma *de conſuetudinibus I. R. G. uniuerſalibus*, von dem allgemeinen Reichsherkommen, Hamb. 1746. 4.

11) (Anon.) **Der wahre Begriff des Herkommens**, als ein in den Rechten gegründeter Titel ein Recht zu beſitzen. Entworfen bey Gelegenheit der Mecklenburgiſchen herzoglichen und Ritterſchaftlichen Irrungen. Roſtock und Wismar 1751. 4. (conf. Moſers Staatsarchiv 1752. P. I. p. 173.)

12) Io. Phil. Carrach *paradoxa de obſeruantia imperiali*, Colon. 1751. 4.

13) Io. Aug. Hellfeld diſſ. *de auctoritate vetuſtae poſſeſſionis in cauſis praeſertim illuſtrium*, Ien. 1763.

14) Io.

14) Io. Chr. Ioſ. Franc. Ign. Vnger diſſ. I) *de obſeruantia imperii R. G. in genere*, Wirceb. 1763.; II) *de modo probandi et iudice circa controuerſias obſeruantias imperii R. G. concernentes*, Wirceb. 1771.

15) Io. Eb. Bayer diſſ. *de obſeruantia in imperio R. G.*, Colon. 1780.

§. 888.

2) von der Analogie.

Von der Analogie des Staatsrechts iſt meines Wiſſens noch keine eigne Abhandlung geſchrieben. Wohl aber gibt es Schriften von der Rechtsanalogie überhaupt, die auch hier zu Rathe gezogen werden können, als:

1) Io. Ge. Kvlpis oratio *de analogia iuris*, in eius *diſſ.* p. 1011. ſq.

2) Io. Iac. Hoefler diſſ. *iurisprudentiae analogicae fundamenta*, Altd. 1742.

3) Dan. Nettelblatt diſſ. *de deciſione caſuum ſecundum analogiam*, Hal. 1751.

VII. Hauptſtück
von
Schriften
von der
Lehnspflicht und Huldigung.

§. 889.

I) von Reichslehen 1) überhaupt;

Nebſt der allgemeinen Begründung der höchſten Gewalt durch Grundgeſetze und Herkommen (§. 874.) gibt es noch beſondere Stützen derſelben, indem Unterthanen einzeln mit der Lehnspflicht oder Huldigung noch zu ausdrücklichen und eidlichen Zuſagen der Treue und Unterwürfigkeit angehalten werden. Auf ſolche Art ſind inſonderheit die meiſten Reichsſtände, wie auch verſchiedene andere Mitglieder des Reichs, dem Kaiſer mit beſonderen Lehnspflichten zugethan. Davon ſind erſtlich überhaupt folgende Schriften nachzuſehen:

1) Io. Wilh. Itter diſſ. *de feudis imp.* Gieſſ. 1681. et in forma tractatus, Frf. 1685. 1704. 1756. 8. (ſ. oben §. 133. im 1. Th. S. 266.)

2) Io. Henr. Felz *de feudis imp.* Vit. 1707.

3) Henr. de Boden diſſ. *de ſtatu reipublicae Germanicae feudali et feudis regalibus.* Hal. recuſ. 1752.

4) Iac.

4) Iac. Gabr. Wolf *de feudorum imp. origine atque indole ſub primis Francorum regibus*, Hal. edit. 2. 1745.

5) Chriſtian. Adolph. Günther diſſ. *de fide vaſallitica ſtatuum imp. S. R. Germanici*, Erf. 1732.

6) Joh. Jac. Moſer von Reichs-Lehen, in ſeinem R. H. R. Proceß, Frf. u. Lpz. 1734. 1737. 8. 3. und 4. Th.

7) Chriſtian. Lebr. Krebel diſſ *de diuerſis vaſallorum ordinibus ex iure feudali Longobardico*, Lipſ. 1763.

* Er ſetzt die verſchiedenen Claſſen von vaſallis maioribus et minoribus, wie auch valuaſſinis mit vieler Gründlichkeit aus einander, und hält dafür, daß zwar zwiſchen den Longobardiſchen und Teutſchen Claſſen von Vaſallen ein nicht geringer Unterſchied ſey; daß aber doch von mittleren Zeiten her zwiſchen den Longobardiſchen capitaneis und unſern ducibus, marchionibus, comitibus, ziemliche Gleichheit ſey. Dann glaubt er endlich, daß die Verfaſſer des Longobardiſchen Lehnrechts dieſes alles doch beſſer aus einander geſetzt hätten, als die Verfaſſer des Sächſiſchen und Schwäbiſchen Lehnrechts.

8) Ge. Lud. Boehmeri *principia iuris feudalis*, Goetting. 1765. 8., edit. IV. 1782. lib. 2.

§. 890.

2) inſonderheit a) von Reichsvaſallen, die nicht Reichsſtände ſind;

Von Reichslehnleuten, die nicht Reichsſtände ſind, handelt

Io. Chriſt. SCHROETER diſſ. *de vaſallo non ſtatu imperii*, Ien. 1704.

§. 891.

b) von Anwendung des Longobardiſchen Lehnrechts;

Was das Longobardiſche Lehnrecht hier für eine Anwendung habe; darüber können folgende Schriften nachgeſehen werden:

1) Ern. Ioach. WESTPHAL *de fatis atque vſu ſtudii iuris feudalis in Germania*, Roſt. 1724.

2) Gebh. Chriſt. BASTINELLER diſſ. *de praeiudicio principum ex abuſu iuris feudalis Longobardici*, Viteb. 1727.

§. 892.

c) vom Unterſchiede zwiſchen aufgetragenen und ertheilten Lehen;

Einige haben behaupten wollen, daß alle Reichslehne im Zweifel für aufgetragene Lehne zu halten ſeyen, um daraus eine mildere Lehnsverbindung zu folgern. Darüber ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Io. Nic. HERT diſſ. *de feudis oblatis*, Gieſſ. 1680.

2) Chriſt. THOMASIVS diſſ. *de feudis oblatis*, Lipſ. 1687.

3) Joh. Joach. Müller von den aufgetragenen Lehen nach Sachſenrechte, in ſeinem Staatscabinet 3. Eröffn. (Jen. 1715. 8.) S. 33—54.

4) Dan. Nettelbladt ſ. potius *reſpond.* Iuſt. Chph. Boehmer diſſ. *de iuribus et obligationibus ex feudorum oblatione deſcendentibus*, Hal. 1770.

§. 893.

II) von der Huldigung;

Von der Huldigung können folgende Schriften zu Rathe gezogen werden:

1) Thom. Maul *de homagio, reuerentia, obſequio* etc. Gieſſ. 1614. 8., Marb. 1672. 4.

2) Io. Bruningh *de homagiis ſubiectiuis*, Baſil. 1621.

3) Ge. Ritter diſſ. *de homagio ſubiectionis*, Gieſſ. 1623.

4) Zach. Hermann *de homagio*, Lipſ. 1625.

5) Hier. Frobenii diſſ. *de homagio*, Arg. 1627.

6) Balth. Cellarii diſſ. *de homagio*, Ien. 1637.

7) Io. Chph. Sagittarii diſſ. *de homagio*, Ien. 1651.

8) Wilh. Leyser diſſ. *de iuramento fidelitatis ſubditițio*, Vit. 1668.

9) Io. Paul. Felwinger diſſ. *de homagio*, Alt. 1669.

10) Chr. Preibis *de homagio*, Lipſ. 1669.

11) Henr. Uffelmann *de homagio, ſiue iureiurando, quo ſubditi imperantibus reip. obligantur*, Helmſt. 1675.

12) Io. Sim. FRANCI diſſ. *de homagio*, Frf. 1681.

13) Io. EISENHART *de homagio*, Helmſt. 1682.

14) Nic. Chph. LYNKER *de religione obſequii*, Ien. 1682.

15) Lüd. MENKEN diſſ. *de iureiurando ciuium*, Lipſ. 1687.

16) Io. Sam. STRYCK diſſ. *de iuramenti obſequii remiſſione*, Hal. 1696.

17) Io. Henr. BERGER *de nexu iurisiurandi, quo fidelitas et ſubiectio continetur*, Vit. 1700.

18) Facultatis iuridicae Vitebergenſis reſponſum *de homagio reali et perſonali*, in append. ad HORN. *iurispr. feud*, (Vit. 1705. 4.) num. 10.

19) Henr. HILDEBRAND diſſ. *de reſignatione homagii et iurisdictionis imperata*, Alt. 1725.

20) Ioh. Wilh. WALDSCHMIDT diſſ. *de iure imperantium in ruſticos refractarios, homagium inprimis denegantes*, reſp. Ge. STOCKAR de Neuforn, Schaphuſa Heluet. Marb. 1726.

* Eigentlich auf Veranlaſſung der von den Unterthanen zu Wilchingen dem Canton Schafhauſen verweigerten Huldigung, wovon einige Actenſtücke von 1721 — 1726. am Ende beygedruckt ſind.

21) Iuſt. Ge. CHLADENIVS diſſ. *de iuramento ſubiectionis, ſpeciatimque in euentum praeſtari ſolito*, Vit. 1727.

22) Iuſt. Henn. BOEHMER, *an a praeſtatione homagii liberet alienatio bonorum immobilium?*

in

in ſeinen *conſultat. et deciſion.* (Hal. 1733. fol.) tom. 1. part. 2. deciſ. 11. p. 62. 63.

23) Joh. Pet. von Ludewig, a) von der Huldigung im Herzogthum Magdeburg; und b) daß von Geiſtlichen und Profeſſoren die Huldigung durch einen Handſchlag an Eides ſtatt anzunehmen; in ſeinen gel. Anz. (Halle 1745. 4.) Th. 3.

24) Fried. Wilh. PESTEL diſſ. *de homagio*, Rint. 1752.

25) Joh. Ge. Eſtor, a) von der Erbhuldigung der Geiſtlichen und Profeſſoren in Heſſen; b) von der Churſächſiſchen Erbhuldigung in Rückſicht auf die Geiſtlichen; c) von der Huldigung der Geiſtlichen und Klöſter, der Römiſchcatholiſchen im Hohenlohiſchen, der geiſtlichen Ausbürger auch des weiblichen Geſchlechts geiſtlichen und weltlichen Standes; in ſeinen neuen kleinen Schriften B. 1. (Marb. 1761. 8.) S. 65 - 75.

26) Ern. Mart. CHLADENIVS diſſ. *de homagio reali*, Vit. 1762.

§. 894.

III) von Lehen der Reichsſtände

Vom Urſprunge und von der Beſchaffenheit der Lehen, welche von Teutſchen Reichsſtänden abhangen, handelt Auguſtin. a BALTHASAR ſ. *reſp.* Dav. Theod. a BALTHASAR diſſ. *de origine feudorum in genere, praecipue oblatorum in Pomerania horumque indole*, Gryphisw. 1762.

§. 895.

und dem Unterſchiede zwiſchen lehn- und landesherrlicher Unterwürfigkeit;

Den Unterſchied unter der Lehnsverbindung und landesherrlichen Unterwürfigkeit erörtern folgende Schriften:

1) Henr. Hildebrand diſſ. *de vaſallagio ſubiectionem non inferente*, Altorf. 1721.

2) Cai. Rud. de Spor, equitis Luſati, diſſ. inaug. *de natura vaſallagii et ſubiectionis in territoriis S. R. imperii*, Frf. ad Viadr. 1723.

§. 896.

wie auch von der Landſäſſigkeit.

Von der Landſäſſigkeit handelt:

1) Wilh. Leyser diſſ. *de landſaſſiis, itemque ſchriftſaſſiis et ambtſaſſiis*, Vitemb. 1664.

2) Io. Schilter *de landſaſſiis*, in ſeinen *exercit. ad D.* p. 288-308.

3) Joh. Ge. Eſtor von der Landſaſſerey in Heſſen; in ſeinen kleinen Schriften (Gieſſ. 1732—1739. 8.) B. 3. S. 155—161.

4) Joh. Ge. Eſtor a) von verſchiedenen Gattungen der Landſaſſerey in Oeſterreich, Baiern, Weimar, Churſachſen; b) von der zur Stiftsmäſſigkeit in Heſſen nöthigen Landſaſſerey; c) von der dreyfachen Macht eines Herzoges, als der Grund der Landſaſſerey; in ſein. neuen klein. Schriften (Marb. 1761. 8.) B. 1. S. 49. 60. 494.

§. 897.

IV) von Zeichen der Unterwürfigkeit.

Auch die Anerkennung der Unterwürfigkeit durch öffentliche Trauer- oder Freudenbezeugungen gehören hieher, wovon folgende Schriften handeln:

1) Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa luctum publicum*, Hal. 1705. und in ſeinen *exercit. ad D.* tom. 2. p. 1085.

2) Adr. Beier progr. *de laetitia publica*, Ien. 1705.

3) Io. Wilh. Waldschmidt diſſ. *de publica laetitia ob praeſentiam imperantis ſummi*, Marb. 1731.

II. Buch
von
Büchern und Schriften,
von der
Perſon des Kaiſers und von den Reichsſtänden.

I. Hauptſtück
von
Schriften, welche die Erforderniſſe und Vorrechte der Perſon des Kaiſers betreffen.

§. 898.

Uebergang zu dieſer Materie.

Alles bisherige diente zur Beantwortung der Frage: was iſt Teutſchland für ein Staat? und auf was für Gründen beruhet die Verfaſſung deſſelben? (§. 799. 874.) Nun folgt die zweyte Frage: was hat Teutſchland für Regenten? Zur Beantwortung dieſer Frage muß man erſt den Kaiſer, hernach die Reichsſtände kennen lernen.

§. 899.

§. 899.

I) von Erforderniſſen des Kaiſers;

Bey der Perſon des Kaiſers kömmt zuerſt in Betrachtung, was an perſönlichen Eigenſchaften in Anſehung ſeiner Gebuhrt, ſeines Standes, Alters u. ſ. w. erfordert wird, wovon folgende Schriften nachzuſehen ſind:

1) Fried. Gerschovii *imperialia, ſiue de imperatoris eligendi idoneitate et poteſtate, quam maieſtatem vocamus*, Gryph. 1622. fol.

2) Erici Beringer *reſponſum de electione Imp. ex gente Germanica*, Brem. 1653., et Germanice in Lünigs ſcriptis ſelect. illuſtr. p. 39. ſq.

3) Ioach. Nerger progr. *de Imp. ex ipſis Germaniae principibus eligendo*, Vit. 1680.

4) Gabr. Schweder diſſ. *de electione Imp. circa habilitatem perſonae eligendae*, Tüb. 1712.

5) Iac. Car. Spener diſſ. II. *de imperio peregrinorum principum maxime in Germania*, Viteb. 1726.

* Sucht zu behaupten, daß kein Ausländer zur Teutſchen Kaiſerkrone gelangen könne.

6) Chr. Gottfr. Hoffmann progr. *de maiore aetate in electione imperatoris obſeruanda*, Frf. 1734.

7) Franc. Dom. Haeberlin *duae quaeſtiones iuris publ. I. num extraneus poſſit eligi in Imp. Rom.? II. num Franciſcus Stephanus magnus dux Hetruriae ſit princeps Germanus?* Goetting. 1745. 8.

8) Phil. Fried. Hane diſſ. *an Imp. R. G. e principum eccleſiaſticorum numero eligi quid impediat?* Kil. 1753.

9) Phil. de Klinglin diſſ. *de aetate legitima eligendi regis Romanorum*, Argent. 1753.

* Gehet alle Beyſpiele jung erwehlter Römiſchen Könige durch; ſchränkt ſich aber nur darauf ein, daß ein minderjähriger Römiſcher König erwehlt werden könne, ohne in die Frage einzugehen, was für ein Alter zu Antretung der eigenen kaiſerlichen Regierung erfordert werde.

§. 900.

II) von perſönlichen Vorrechten des Kaiſers 1) von ſeiner Majeſtät;

Von der Majeſtät des Römiſchen Kaiſers handeln folgende Schriften:

1) Henr. Bebelii apologia *pro maieſtate et praecellentia imperatoris et imperii Germanici* contra Leonh. Iuſtinianum, 15-8. in Goldast. *polit. imp.* part. 10. num. 1.

2) Val. Hessi diſſ. *de ſumma Imp. maieſtate*, Magdeb. 1616.

3) Io. Benkendorf *de ſumma ſummi Imp. maieſtate*, 1619.

4) Ant. Bullaei diſc. *de maieſtate imperatoris* in ſeinen *diſcurſ.* Brem. 1621. 4. ſ. oben §. 517. im 2. Th. S. 234.

5) Alb. Gunzel *de maieſtate Romani Imperatoris*, Viteb. 1639. recuſ. 1738.

6) Max.

6) Max. Fried. a Broesike *de maieſtate Imp. Rom.*, Viteb. 1651.

7) Huld. ab Eyben diſſ. *de ſede maieſtatis R. G.*, Gieſſ. 1664. in ſeinen operibus part. 3. num. 5.

8) Diet. Wilh. Matthiae diſſ. *de imperatoris R. G. praeeminentia*, Erf. 1677.

9) Sam. Stryck progr. *de eminentia Imp. et imperii Rom.*, Viteb. 1691.

10) Wilh. Hier. Brückner *de Rom. Imp. maieſtate, praecipue reali et perſonali*, Ien. 1706.

11) Joſ. Joſ. Rieſſel von der kaiſerlichen Majeſtät in Teutſchland; in ſeinen Staatsbetracht. (Frf. u. Lpz. 1771. 8.) Th. 4. S. 76.

§. 901.

2) von den kaiſerlichen Titeln;

Dem kaiſerlichen Titel ſind folgende Schriften gewidmet:

1) Io. Cph. Wagenseil diſſ. *de titulis Imperatoris eiusque inſignibus*, Alt. 1674.

2) Conr. Sam. Schvrzfleisch *de titulo Auguſti*, Witteb. 1696.

3) Herm. Post diſſ. *de diuinis Impp. titulis eorumque origine*, Erf. 1716.

4) Io. Pet. de Lvdewig *differentiae iuris Rom. et Germ. in titulo imperiali*; in ſeinen *opuſculis* (Hal. 1720. fol.)

5) Erh.

5) Erh. Revsch *de imperatoris titulo ex antiquitate ſelecta capita*, Helmſt. 1728.

6) Gottl. Sam. Trever a) progr. *de natali inuicti*, Helmſt. 1733.; b) *iurisprudentia publica circa titulos officii Imperatoris Auguſtiſſimi*, Goetting. 1737.

7) Ioh. Hevmann diſſ. *de inſigni Germaniae eiusque regis titulo*, Alt. 1744.

8) Joh. Pet. von Ludewig, warum der Römiſche Kaiſer keinen andern Monarchen Majeſtät heiſſet? in ſeinen gel. Anz. (Halle, 1745. 4.) Th. 3.

9) Io. Iac. Schmavss *de dignitate Auguſtiſſimi Rom. Imperatoris*, Goetting. 1745. 8. (ſ. oben §. 280. c. im 2. Th. S. 8.)

10) Ge. Henr. Ayrer progr *de varia gentium conſuetudine circa varias Impp. regumque appellationes ſollennes*, Goetting. 1752.

11) L. Corn. de Clary *de titulo Imperatoris*, Vienn. 1753.

12) Io. Ge. Estor *de cognominibus auguſtalibus, ſiue honorum nominibus prouinciisque, quae ſacro imperatoris Franciſci I. pii, felicis et perpetuo auguſti nomini adiiciuntur ac titulos vocant*, Marb. 1754., und in ſeinen *opuſculis* (Lemg. 1772. 4.) part. 3. p. 489.

13) Joh. Jac. Moſers reflexiones über den Ruſſiſchen Monarchen-Titel eines autocratoris; in ſeinen Nebenſt. (Frf. u. Lpz. 1757. 58. 8.) Th. 2. S. 285. im Anhange.

14) Gottfr. Dan. Hofmann, diplomatiſcher Zweifel gegen das Vorgeben, als ob ſich K. Henrich II. und Pabſt Benedict VIII. ausdrücklich verglichen, daß ein Teutſcher König den kaiſerlichen Titel erſt nach ſeiner Römiſchen Krönung führen ſolle; in ſein. Beobacht. (Ulm, 1761. 8.) Th. 4. S. 103 — 116.

15) Io. St. Pütter progr. *de mutatione quae in titulis imperatorum contigit,* Goett. 1774.

16) K. Max des I. Titel; in den neueſten Mannichfaltigkeiten (Nördlingen 1776. 8.) S. 220.

§. 902.

3) von Reichskleinodien a) litterariſche Abhandlungen;

Von Schriften über die Reichskleinodien und deren Verwahrung finden ſich vollſtändige litterariſche Verzeichniſſe in Ge. Andr. Will bibliotheca Norica Williana 1. Th. (Altorf 1772. 8.) unter der Aufſchrift: Lipſano-clenodiographia S. 210 — 227. Num. 641 — 682., und in Chph. Gottlieb v. Murr Beſchreibung der vornehmſten Merkwürdigkeiten in des h. R. R. freyen Stadt Nürnberg ꝛc. (Nürnb. 1778. 8.) S. 157 — 167. und S. 214. u. f.

§. 903.

b) von den Reichskleinodien ſelbſten überhaupt;

Von den Reichskleinodien überhaupt iſt erſtlich folgendes geſchrieben:

1) "Wie das hochwürdigſte auch kaiſerliche Heiligthum und die groſſe Römiſche Gnade dazu gegeben iſt, und alle Jahre ausgerufen und gewieſen wird in der löblichen Stadt Nürnberg," Nürnb. 1493. 4. mit Holz=

Holzſchnitten; — nachgedruckt mit Kupferſtichen und breuibus adnotationibus ſuper eximia S. R. I. lipſana, 1706. 4.

* Dieſes ſo genannte Heiligthumsbüchlein war aus einem 1458. verfaßten Manuſcripte genommen, und hatte ſich ſehr ſelten gemacht. Es findet ſich aber jetzt auch in ERDMANN *Norimberga in flore* p. 29-36.; in WAGENSEIL comm. *de ciuit. Norimb.* p. 229. und in LVDEWIG *Norimberga inſign. tutel.* append. p. 7-18.

2) Iac. GRETSERI ſyntagma *de S. R. I. reliquiis et regalibus monumentis praeſertim de quadruplici lancea 1. Dominica, 2. Mauritiana, 3. Conſtantiniana, 4. Carolina.* Ingolſt. 1618. 4.

* War ſehr ſelten; findet ſich aber jetzt auch in LVDEWIG *Norimb. inſign. tutel.* app. p. 59-111.

3) Chriſt ERDMANNI relatio hiſtorico-paraenetica *de ſacro-ſanctis S. R. I. reliquiis et ornamentis, aliisque ſacris lipſanis in imperiali theſauro collectis ac Noribergae aſſeruatis,* 1629. 4.

* Iſt ſelten zu finden. Wahrſcheinlich hat der Jeſuit, Friedrich Förner, Weyhbiſchof zu Bamberg, dieſe Schrift verfertiget.

4) Ern. CREGEL *de inſulis et lipſanis imperii,* Alt. 1659. auch in MARTINI *Theſauro diſſertationum hiſtoricarum* tom. 1. part. 1. p. 306.

5) Io. Chriſt. WAGENSEIL diſſ. *de archiuo, A. B. et lipſanis imp.* Alt. 1673.

6) Vlr. OBRECHT *de cleinodiis imperii,* Strasb. 1677. et in eiusd. *opuſc.* p. 348.

7) Ge. Caſp. KIRCHMAIER diſſ. *de S. R. I. ortu, appellatione, diuiſione, finibus et inſignibus,* Witteb. 1678.

8) Aug.

8) Aug. Fried. de ZANTHIER *clenodiographia imperialis* ſiue *de inſignium I. R. G. origine et fatis praecipuis*, Witteb. 1725. 8.

9) Chr. Henr. ECKHARD *de iure imperii ſine clenodiis et inſignibus imperialibus minus pleno et inefficaci in Germania habito*, Ien. 1739.

10) Ioh. Chph. WAGENSEILII *dubia de antiquitate coronae et enſium inter inſignia imperii ex ipſius litteris ad Thulemarium prolata*; in BVDER *amoenitat*. (Ien. 1743. 8.) p. 112.

11) Joh. Chriſtian Gotthelf Budäi Churſächſiſchen Raths und historiographi hiſtoriſche Abhandlung von heiligen Pfändern und Alterthümern des Römiſch-Teutſchen Reichs, einiger andern Staaten und fürſtlichen Häuſer, Frf. u. Lpz. 1761. 8. (56 S.)

12) Ge. Andr. Will Nürnbergiſche Münzbeluſtigungen (1764.) 12. 13. 14. 17. 18. 19. Stück. S. 89 — 152.

13) Zuverläſſige Beſchreibung und Erklärung der Reichskleinodien und heiligen Reliquien, welche in den Reichsſtädten Nürnberg und Aachen aufbehalten werden, Nürnb. 1764. 4.

* Iſt eigentlich aus Num. 12. genommen.

14) Ioh. Paul. ROEDER commentatio hiſtorica *de fatis klinodiorum imperialium adhuc Norimbergae ſancta, qua par eſt, religione cuſtoditorum et aſſeruatorum;* accedit epiſtolarum trias *de poſſeſſione inſignium tamquam plenitudine poſſeſſionis regni* etc. item *de ſacra lancea, vexillo et annulo imperii* etc. ab ill. Henr. Chr. L. B. de SENKENBERG ad auctorem miſſarum, (Francof.) 1766. 4.

* Hier.

* Hier. Wilh. Ebner von Eſchenbach, Loſunger zu Nürnberg, war Willens ein groſſes Werk von den Reichskleinodien herauszugeben, zu deſſen erſtem Theile er aus allen Teutſchen Geſchichtſchreibern die dahin einſchlagenden Stellen geſammlet, und dieſem Schriftſteller, Joh. Paul Röder, zugeſtellt hatte, um ſie in Ordnung zu bringen und mit Anmerkungen zu verſehen. Daraus erwuchs dieſes Buch de fatis clinodiorum. Der zweyte Theil ſollte de formis klinodiorum handeln, wozu ſchon Kupferplatten von Johann Adam Delſenbach aufs genaueſte gezeichnet und in Fol. geſtochen waren. Deren Herausgebung hat aber der Tod des Herrn von Ebner unterbrochen.

15) Chph. Gottl. von Murr chronologiſche Geſchichte der Reichsinſignien, in ſeiner Beſchreibung der Stadt Nürnberg (Nürnb. 1778. 8.) S. 168—213., und ausführliche Beſchreibung der Reichsinſignien und Heiligthümer zu Nürnberg, eben daſ. S. 214—281.; und zu Aachen S. 281—285.

* Er hat ſeit 1770. an einer ausführlichen diplomatiſchen Geſchichte der Reichsinſignien gearbeitet. Daraus iſt dieſes ein Auszug.

§. 904.

c) von ein und anderen Kleinodien einzeln;

Von ein und anderen einzelnen Stücken der Reichskleinodien haben wir überdies noch folgende Schriften:

1) Ioh. Iac. Müller diſſ. *de more, quo Perſae olim ſollenni formula aquam et terram poſcebant, quos ſibi erant ſubiugaturi*, vbi et per exceſſum quemdam hiſtoricum *de Romani imperii inſigni pomo aureo*, dem Reichsapfel, Ien. 1670.

2) Gottl.

2) Gottl. Sam. Trever *hiſtoria globi cruci-geri ſymboli maieſtatis*, Brunſv. 1728. 8.

3) Anon. (Hieron. Wilh. Ebner ab Eschenbach) *vera delineatio atque deſcriptio globi imperialis, qui inter cetera S. R. I. inſignia adſeruatur*, Frf. et Lipſ. 1730. fol.

4) Io. Dau. Koeler diſſ. *de imperiali ſacra lancea, non inter reliquias imperii, ſed clinodia referenda*, Altorf. 1731.

5) Joh. Pet. von Ludewig, von Arabiſchen Buchſtaben auf dem kaiſerlichen Mantel, der zu Nürnberg verwahrt wird, in den Halliſchen Intelligenzblättern 1731. Num. 21., und in ſeinen gel. Anzeigen (Halle, 1743. 4.) Th. 1.

§. 905.

d) Abbildungen der Reichsinſignien;

Abbildungen und Kupferſtiche von Reichsinſignien gibt es vorzüglich folgende:

1) Ein Blatt in hoch Regalfolio, welches den Speer und das Stück vom Kreuze in ihrer wahren Gröſſe, und zugleich den Kaiſer Sigismund im kaiſerlichen Ornate vorſtellt; mit einer ausführlichen Lateiniſchen Inſchrift.

2) Ein Blatt mit eben dieſer Vorſtellung, aber kleiner, auf einem Medianbogen, mit Teutſcher Inſchrift.

3) Zwey Kupferbogen in Iac. Bernh. Mulz repraeſentatione maieſtatis imperatoriae (1690. 1714. fol.) p. 775.

4) Eben dieſe zwey Bogen mit einem Bogen Teutſchen Textes, unter dem Titel: „Eigentliche Abbildung der Heiligthümer und des kaiſerlichen Ornats, welche zu Nürnberg in der Kirche zum heil. Geiſt verwahrlich aufbehalten, und zum öftern gewieſen werden (Nürnb. bey P. C. Monath) Median Fol.

5) Eben dieſe Bogen etwas kleiner nachgeſtochen in B. G. Struv. *corp. iur. publ.* p. 290. 293.

§. 906.

e) Streit zwiſchen Aachen und Nürnberg wegen Verwahrung der Inſignien;

Das Recht der Verwahrung der Reichsinſignien, und den darüber zwiſchen den Städten Aachen und Nürnberg entſtandenen Streit erläutern folgende Schriften:

1) Joh. Müllers Bericht, wasgeſtalt der kaiſerliche Ornat und Heiligthum gen Nürnberg gebracht worden, in Joh. Wilh. Hoffmanns Samml. ungedruckter Nachrichten part. 2. p. 459. ſq.

2) Kurzer Bericht über des königl. Stuhls und Reichs-Stadt Aachen bey den Krönungen der Röm. Könige und Kaiſer habender Prärogativ und Gerechtſame 1711. in Lünigs Grundfeſte Europ. Potenz. Gerechtſ. tom. 2. p. 615., auch im Krönungsdiario Carls des VI., und in Ludewig *Norib. inſign. tutel.* p. 113.

3) Kurzer doch beſtgegründeter Gegenbericht der Reichsſtadt Aachen ganz neuerlich anmaſſenden Anſpruch an die kaiſerl. und die Reichs-Kleinodien, ſo von der Stadt Nürnberg verwahret werden, betreffend. 1712. vom Nürnbergiſchen Raths-Conſulenten Peller von Schoppershof bey Lünig am a. O. S. 623.,

wie

wie auch in der Staatscanzley 20. Th. S. 497., und bey LVDEWIG *l. c.* Lünig l. c. p. 623.

4) Ioh. Pet. a LVDEWIG a) *Noriberga inſignium imperii tutelaris*, Hal. 1713.; b) *aſſertoris Aquenſis aduerſus ius tutelare Noribergenſ. argumenta cum diſſolutione eorumdem*, ſ. *apologia iuris tutelaris Noribergenſium*, in ſeinen *opuſc.* tom 2. c. 5. 6.

5) Gründliche Ausführung der des h. R. R. Stadt Nürnberg zukommenden Verwahrung der Reichs-Inſignien den Aachiſchen Proteſtationen und Anſprüchen entgegen geſtellt, Altorf 1742. fol. von Chriſt. Gottlieb Schwarz damaligem Profeſſor zu Altorf.

6) Joh. Dav. Koelers Münzbeluſtigungen 15. Th. S. 317. im Oct. 1743.

7) Andr. El. ROSSMANN (aut forte *reſpond.* Io. Dan. BARTHOLOMAEI) diſſ. problema hiſtoricum *de Aquisgrano inſignium regni Auſtraſiae tutelari*, Erlang. 1750.

8) Chr. Gottl. BVDER *tutela inſignium imperii ſub Fried. III. Imp. reip. Norimb. adſerta*, in eius *ſymmictis* (Ien. 1756.) p. 138. ſq.

9) Das aufgeweckte Interregnum (von S. W. Oetter) Frf. u. Lpz. 1756. 8.; und nur mit umgedruckten Titelblatt: "Beweis, daß die Reichskleinodien mit Recht der Stadt Nürnberg zu bewahren gehören ꝛc." Frf. u. Lpz. 1768. 8.

§. 907.

4) vom kaiſerlichen Wappen;

Von dem Reichsadler als dem kaiſerlichen Wappen handeln:

1) Eberh. Rud. ROTH *de antiquiſſimo et adhuc durante Romanorum ſigno aquila*, Ien. 166?. 4.

 2) Fried.

2) Fried. Chriſt. RAMI *aquilarum imperii biga* h. e. *aquila duplex S. G. I. inſigne ab Adlero priſcorum illuſtrioris nominis rege et heroe deductum*, Lemg. 1716.

3) Ern. Ioh. Fried. MANZEL diſſ. *de aquila S. I. R. G. bicipite*, Roſtoch. 1724.

4) Gottl. Sam. TREVER diſſ. *de vera origine aquilae bicipitis imperii R. G.*, Helmſt. 1726.

5) Ioh. Pet. de LVDEWIG a) *Brandenburgica aquila biceps, imperialis auctor et origo*, in eiusd. *reliqu. MStor.* tom. 7. n. 6. b) der von Brandenburg an das Teutſche Reich gebrachte doppelte Adler, in ſeinen gel. Anz. Halle, 1743. 1. Th.

6) Joh. Dav. Koelers Münzbeluſtigungen 2. Th. S. 7.

7) Ioh. HEVMANN diſſ. *de inſigni Germaniae* etc. Altorf 1744.

8) Fried. Wideburg, vom Urſprunge und der Bedeutung des zweykòpfichten Adlers im Reichs-Wappen, in ſeinen Anmerk. (Halle 1751. 8.) S. 143.

9) Henrici von dem Burg-Adler zu Aachen und ſeiner nähern Erblickung auf den Sceptern der Kaiſer, in den Hannov. Beyträgen 1759. p. 1217. ſq.

10) Ge. Gottl. Plato, ſonſt Wild, Muthmaſſungen, warum der auf K. Ludw. des IV. goldenen Münze vorkommende doppelte Adler der Reichsadler nicht ſeyn könne, Regensb. 1762. 4. (Götting. G. A. 1763. p. 160.)

11) Sam. Wilh. Oetters Muthmaſſungen, warum der auf K. Ludewigs des IV. goldener Münze vorkom-

kommende doppelte Adler kein Holländiſches Wappenbild ſeyn könne, ſondern der doppelte Reichsadler allerdings ſeyn müſſe, Regensb. 1766. 4. (46. S.)

* Endiget mit der Schlußfolge: "Hat Lud. Bau. die goldene Münze als Kaiſer ſchlagen laſſen, und um ſeine kaiſerliche Hoheit an Tag zu legen; ſo kann der doppelte Adler auf jener Münze nichts anders als den Reichsadler vorſtellen."

12) Gottfr. Dan. Hoffmann über die Wappenſchildhalter, inſonderheit des Römiſch-Teutſchen Reichs-Adlers, die zween Greiffen, Tüb. 1779. 4. (32 S.)

§. 908.

5) von der goldenen Bulle,

Von der kaiſerlichen goldenen Bulle, wie ſie ſtatt des Siegels gebraucht wird, handeln folgende Schriften:

1) Io. Chr. WAGENSEIL diſſ. *de imperii archiuo, aurea bulla et lipſanis imperii*, Altd. 1673. 4.

2) Henr. Günth. THVLEMAR *de bulla aurea, argentea, plumbea et cerea*, Heidelb. 1682. 1687. 4. et auct. Francof. 1697. 1724. fol.

3) Gottfr. Dan. Hofmann in ſeinen Beobachtungen part. 2. p. 3. ſq. et p. 117. ſq.

4) Phil. Ern. SPIES (marggräfl. Brandenb. geheimen Archivarius) *bulla aurea Rudolfi I. Rom. regis, quae Plaſſenburgi in archiuo Brandenburgico aſſeruatur, exhibita et deſcripta, additis quibusdam ad ſphragiſticam adnotationibus haud inutilibus*, Baruth. 1774. 4. (61. S.)

§. 909.

und von anderen kaiſerlichen Siegeln;

Von anderen kaiſerlichen Siegeln und Bullen iſt folgendes nachzuſehen:

1) Gottfr. Dan. Hofmann, merkwürdige Veränderung, welche ſich unter K. Max dem I. mit den Siegeln zugetragen, oder Ende der kaiſerlichen Bildniſſe, und Anfang des gröſſern Wappenadlers auf den wächſernen Siegeln; in ſein. Beobacht. (Ulm 1761. 8.) Th. 2. S. 1—56.

2) Joh. Jac. Moſer, von einem Original-Stempel eines kaiſerlichen Landfriedens-Inſiegels von Kaiſers Wenceslai Zeiten; in ſeinen Rechtsmater. (Frf. u. Lpz. 1776. 8.) St. 20. S. 821.

3) Io. Chr. Wilh. de Steck, *de plumbeis imperatorum bullis*, in ſeinen *obſeruation.* (Hal. 1779. 8.) cap. 34. p. 80.

§. 910.

6) vom kaiſerlichen Hofe;

Vom kaiſerlichen Hofe und Hofceremoniel ſind nachzuſehen:

1) Joh. Baſil. Küchelbeckers Nachricht vom Röm. kaiſerlichen Hofe und der Stadt Wien, Hannov. 1730. 8.

2) Keyßlers Reiſen 82. u. f. Briefe.

3) Joh. Ge. Eſtor, vom gebotenen Hofe des Kaiſers, in ſein. neuen klein. Schrift. (Marb. 1761. 8.) B. 2. S. 521. 522.

4) Car.

4) Car. Henr. Geisler progr. *de antiquitatibus iuris publici ex diſciplina Byzantina repetendis*, Marb. 1779.

§. 911.

7) von Reichserz- und Erbämtern a) litterariſch und überhaupt;

Von den Schriften über die Reichserz- und Erbämter iſt eine eigne litterariſche Abhandlung in Henr. Gottl. Franke *notitia ſcriptorum de officiis S. R. I. aulicis* praemiſſa eius *Triscamerario*. Lipſ. 1736. 4.

Von der Materie ſelbſt ſind überhaupt folgende Schriften vorhanden:

1) Aemil. Chreggrene (ſeu potius Mich. Geringer) *de ſeptem S. R. I. officialibus*, 1623.

2) Herm. Conring diſſ. *de officialibus imp. R. G.* Helmſt. 1669. *opuſc.* tom. 2. p. 766. ſq.

3) Nic. Myleri *hyparchologia ſeu de officialibus imp.*, Tübing. 1678.

4) Io. Chph. Wagenseil diſſ. *de S. R. I. ſummis officialibus et eorumdem ſubofficialibus*, Alt. 1686.

5) Wilh. Lud. Hoennii diſſ. *de archi- et hereditariis officiis S. R. I. eorumque iuribus*, Gieſſ. 1701.

6) Henr. Ern. Kestner diſſ. *de ſummis in I. R. G. perſonis earumque officiis et iuribus*, Rint. 1702.

7) Io. Wilh. GOEBEL *de archiofficiorum S. R. I. origine* etc. Hannov. 1710. 8., Lipſ. 1735.

8) Io. Iac. MASCOV diſſ. *de originibus officiorum aulicorum S. R. I.*, Hal. 1718.

9) Fried. Ludou. de BERGER *de archiofficiis regni Teutonici eorumque origine*, in append. animaduerſ. ad Henr. COCCEII *ius publ.* Lipſ. 1724. 8.

10) Joh. Henr. Drümel von den Erz-Würden des H. R. R. Teutſcher Nation, Frf. 1745.

11) Iuſt. Henn. BOEHMER (*reſpond.* Walth. BECKHOF) diſſ. *vtrum electores vi archiofficiorum imperatorem eligant?* Hal. 1746.

12) Ge. Dan. ALAND *de ſplendore archiofficiorum in Caroli VI. coronatione*, Lipſ. 1762.

13) Joh. Henr. Gottl. von Juſti vom Urſprunge und erblichen Alterthümern der churfürſtlichen Erzämter, in ſeinen hiſtoriſchen und juriſtiſchen Schriften, 2. Th. S. 16.

14) Ioh. Theoph. SEGER *de Bachouii ſententia de originibus officiorum aulicorum S. R. I. apud Herodotum inueniendis; et coniectura ad Tacitum Germ. XXV.* in ſeiner diſſ. *ſpecimen obſeruationum ad eruendas origines iuris publici Germanici*, Lipſ. 1773. p. 3-17.

§. 912.

b) von jeden Erzämtern einzeln;

Ueber jedes Reichserzamt einzeln gibt es noch folgende beſondere Schriften:

I) vom Böhmiſchen Erzſchenken=Amte:

1) Io. Chr. IORDAN diſſ. *de archipincernatu* etc. Prag. 1716. Lipſ. 1740. 4.

2) Anonymi (PANVITZ) disquiſ. hiſt. *de origine et progreſſu archipincernatus Bohemici* etc. Lipſ. 1731. 8.

3) Fried. Wideburgs vermiſchte Anmerk. p. 50. ſq.

II) vom Pfälziſchen Erztruchſeßamte: Joh. Henr. Drümels Beweis, daß der comes palatii im Fränkiſch= und Teutſchen Reiche nicht als Hofmeiſter anzuſehen, der Erztruchſeß aber des Reichs Erzhofmeiſter ſey, Ulm 1751. 4.

III) vom Sächſiſchen Erzmarſchallamte:

1) Sixt Sommer vom Erz= und Erbmarſchall=Amte in CARPZOV. comm. *ad legem reg.* p. 618. ſq., Lünigs Grundfeſte Europ. Pot. Gerechtſ. tom. 1. p. 516., Eſtors kl. Schrift. part. 1. p. 160. ſq.

2) Conr. Fried. REINHARD *de officiis imperii Saxonicis* ſub praeſid. B. G. STRVV Ien. 1712. cum praef. STRVV. 1713.

3) Io. Dau. KOELER diſſ. *de ducis et principis Saxoniae S. R. I. archimareſchalli ſingularibus et eximiis functionibus in ſollenni panegyri electionis et coronationis caeſareae*, Goett. 1746.

4) Iac. Henr. BORN ſpicilegium obſeruationum *de poteſtate iuris dicundi cum archimareſchallatu Saxonico copulata*, Lipſ. 1773. 4. (47. S.)

IV) vom Brandenburgiſchen Erzkämmereramte:

1) Io. Fried. Ioachim comm. *de archicamerario S. R. G. I.* Hal. 1737.

2) Henr. Gottl. Franke *triscamerarius S. R. I. e diplomatibus reſtitutus*, Lipſ. 1736.

3) Io. Tob. Koeler diſſ. *de triscamerario imperatoris*, Goetting. 1758.

4) Sam. Wilh. Oetters Schreiben: ob der Marggraf von Brandenburg ſchon zu K. Friedrichs des I. Zeiten archicamerarius imperii geweſen ſey? Regensb. 1769. 4.

V) vom Churbraunſchweigiſchen Erzſchatzmeiſteramte:

1) Io. Wilh. Goebel *bina capita de archiofficiorum origine et de architheſaurario*, Hannou. 1710. 8., Lipſ. 1735. 4.

2) Fried. Aug. Hackmann diſſ. *de Germ. imp. architheſaurario*, Helmſt. 1711.

3) Joh. Fried. Joachim von dem Erzſchatzmeiſteramte im h. R. R. Halle 1742. 4.

§. 913.

c) von den Reichserbämtern überhaupt,

Von den Reichserbämtern überhaupt handelt Ge. Ad. Struv *de ſubofficialibus S. R. I.*, in ſeinen *decad. quat.* (Ien. 1662. 4.) (S. oben §. 527. *. im 2. Th. S. 240.)

§. 914.

und einzeln,

Von einzelnen Reichserbämtern hat bisher nur das Pappenheimiſche Reichserbmarſchallamt eigne Schriftſteller:

1) Sixt Sommer vom Erz= und Erbmarſchall=Amte (ſ. §. 912. S. 121.)

2) Ludou. KERN diſſ. *de iuribus et praerogatiuis S. R. I. mareſchallorum hereditariorum comitum in Pappenheim*, Goetting. 1753.

§. 915.

wie auch von den churfürſtlichen Erbämtern des Hochſtifts Bamberg;

Die churfürſtlichen Erbämter des Hochſtifts Bamberg haben zu folgender Schrift Anlaß gegeben: Car. Wilh. GAERTNER diſſ. *de S. R. I. electorum inprimis Saxoniae feudis et officiis Bambergenſibus*, Lipſ. 1726.

§. 916.

d) von neuen Reichserzämtern;

Von neuen Reichserzämtern, die in Vorſchlag gebracht worden, gibt es folgende Schriften:

1) Anon. (Jo. Ge. Kulpis) Gründliche Deduction, daß dem hochfürſtl. Hauſe Würtenberg das Reichs=Panier= oder Reichs=Fähndrich=Amt== zuſtehe ꝛc. Stuttg. 1693. fol. (und in Caſſand. THVCELII *elect. curioſ.* p. 152. ſq.) Womit ferner noch zu vergleichen ſind; a) Wechſelſchriften vom Reichspanier oder

oder der Würtembergiſchen Sturmfahne, Hannover 1694. 4.; b) Io. Mich. WEINREICH diſſ. *de vexillis et vexilliferis*, Erf. 1710.; c) Phil. Wilh. Alb. LYNKER DE LYTZENWICK *de vexillis et de S. R. I. vexilliferis*, Erf. 1730.

2) Anon. (Adam Fried. Glaſey) Eines Patrioten Gedanken betreffend die Erzſtallmeiſter-Amts-Sache, da gezeigt wird, daß Chur-Sachſen zu widerſprechen Urſache habe, Frf. und Leipz. 1719. fol. (S. auch Kreyſigs hiſt. Bibl. von Ober-Sachſen tom. 1. p. 184. ſq.)

3) Gottfried Kühlmanns Anzeigung eines Reichs-Erzamts zur neunten Chur (eines Erz-Falconiers) Arnſt. 1720. 4.

4) Joh. Aug. von Berger Gedanken vom Reichsſchildträgeramte, in Moſers Reichsfama. 6. B. 33 Cap. S. 428.

5) Io. Dau. KOELER diſſ. *de imp. ſacra lancea, cum problemate de nouo S. R. I. officio archilanciferatus*, Alt. 1731.

6) Chr. Gottl. SCHWARZ a) problema *de S. R. G. I. archiſcutifero*, Altorf. 1738. 4., b) Erläuterung des academiſchen problematis von des h. R. R. Erzſchildherrn-Amte, Altorf. 1739. 4. (Conf. Kohls Hamburgiſche Berichte 1739. p. 96. 115. ſq., 1740. p. 238. ſq.)

7) Fried. Chr. MEVSCHEN ſchediasma problematicum *de ſummo officio archiadmiralii S. R. I.* ex hiſtoria et iure publ. illuſtratum, Lugd. Bat. 1743. 8. recuſ. 1744. 4. wie auch Giovanni von Memmingen Gedanken von dem zu Wiederherſtellung

lung der im h. R. R. in Verfall gerathenen Marine dienlichen Mittel des wiedereinzuführenden ehemaligen Erzamts eines oberſten Reichs-Admirals, mit Beylagen authentiſcher Reichs-Urkunden 1754. 4.

8) Andr. El. Roßmanns Gedanken über die Errichtung eines neuen Erzamts (eines Erz-Pfandhüters) in den Erlang. Anzeig. 1744. p. 49. ſq.

9) Joh. Henr. Drümels Gedanken von der Hoheit der Erz-Doman-Würde, als eines zu ſtiftenden Erzamts des h. R. R. Frf. 1745. 4., und vollſtändige Ausführung von der Hoheit eines Erz-Domainen-Meiſters, Frf. 1746. 4. Dagegen erſchien: Joh. Ad. Steinhäuſers Widerlegung der Drümeliſchen Lehrſätze, Dresd. und Leipz. 1746. 4.

10) Chr. Fried. GEIGER a) *de ſummo palatii praefecto*, Frf. et Lipſ. 1748. 4.; b) Beantwortung der Einwürfe wider ſeinen Tractat de ſummo pal. praef. Bernb. 1749. 4.; gegen die Leipziger zuverläßigen Nachrichten part. 110.

11) Io. Chr. PESLER diſſ. *de officio archipanetarii ex iure publico regni Franciae veteris eruto*, Frf. 1750.

12) Joh. Henr. Drümels Abhandlung von dem Groß-Seneſchall und Erz-Seneſchall des Fränkiſchen und Teutſchen Reichs, Nürnb. 1751. 4.

13) Andr. El. Roßmann von den Erzämtern, beſonders eines Erzbotſchafters des h. R. R. in den Erlangiſchen gelehrten Anzeigen 1751. Num. 30.

§. 917.

§. 917.

e) von anderen Reichsämtern;

Was andere Reichsämter anbetrifft, die ehedem noch gäng und gäbe geweſen, und jetzt mehr oder weniger in Uebung ſind; davon können folgende Schriften nachgeſehen werden:

1) Joh. Gottl. Horn von dem Oberſtjägermeiſter-Amte der Marggrafen von Meiſſen, Lpz. 1736. 4. und in ſeiner Sächſ. Handbibl. tom. 9.

2) Chriſt. Gottl. Riccius von dem Erzjägermeiſter des h. R. R., vor ſeinem Entwurfe von der Jagdgerechtigkeit, 1736.

3) Siegfr. Caeſ. Aeminga diſſ. *de officio venatoris imperii principatui Rugiae annexo*, Gryphisw. 1741.

4) Joh. Jac. Reinhard von der Grafen von Spiegelberg Reichsjägermeiſteramte, in ſeinen kleinen Ausführungen 1. Th. (1745.) S. 265.

5) Franz Ferd. Schrötter von den Reichserzämtern des Hauſes Oeſterreich, Wien 1762. 8.

§. 918.

f) von Schutzgerechtigkeiten gewiſſer Handwerke;

Dahin gehören endlich auch noch die Schutzgerechtigkeiten über gewiſſe Künſte und Handwerker, wovon folgende Schriften ein und anderes enthalten:

1) Chr. Gottl. Buder *de protectione opificum ſpeciali, feudali et priuilegiata*, in ſeinen *ſymmictis* part. 2. p. 34-57.

2) Chri-

2) Chriſtian Friedrich Sattler (herz. Würtenb. Regierungsrath und geh. Archivarius) vom Keßler- oder Kaltſchmidts-Schutze älterer Zeiten, Tübingen 1781. 8.

§. 919.

8) von den Reichserzcanzlersſtellen a) überhaupt;

Von den Reichserzcanzlers-Stellen ſind erſtlich überhaupt folgende Schriften nachzuſehen:

1) Bernh. a MALLINKROT *de archicancellariis S. R. I.* Monaſt. 1656., Ien. 1666. et cum praef. B. G. STRVV. 1715.

2) Phil. Eberh. ZECH *de origine, indole, fatis ac iuribus primatum Germaniae, eorumque maxime tamquam archicancellariorum ad negotia imperii concurſu*, Hal. 1727. 4.

3) Ge. Franc. Fried. HELMERSHAVSEN obſeruationes miſcellae *de archicancellariis S. R. I.*, Erf. 1740.

4) Chph. Fried. AYRMANN *de archicancellariorum S. R. I. originibus genuinis*, Gieſſ. 1746.

§. 920.

b) von jeder einzeln;

Von jeder Erzcanzlersſtelle inſonderheit iſt folgendes geſchrieben:

I) von dem Mainziſchen Erzcanzleramte in Teutſchland: Ioh. Mich. WAGNER diſſ. *de archicancellariatu ac directorio in comitiis imperii eminentiſſi-*

tiſſimo archiepiſcopo principi electori Moguntino competentibus, Erf. 1746.

II) vom Cöllniſchen Erzcanzleramte in Italien:

1) Io. Fried. Ioachim *de archicancellariatu archiepiſcopi ac principis electoris Colonienſis per regnum Italiae*, Ien. 1738. 4. auch in ſeinen vermiſchten Anmerk. 4. Th. (Halle 1764. 8.) S. 337.

2) Ge. Lud. Boehmer a) diſſ. *de originibus praecipuorum iurium archiepiſcopi et S. R. I. electoris Colonienſis*, Goetting. 1753.; b) progr. *de archiepiſcopis Colonienſibus archicancellariis per Germaniam ſub Ottone M.*, Goetting. 1753.; auch in ſeinen *electis* tom. 2. p. 490.

3) Ioh. Dav. Koeler progr. *de archicancellariatu S. R. I. per Italiam poſt interregnum magnum Germaniae continuato vsque ad Imp. Carolum V.*, Goetting. 1753.

4) Joh. Carl Conr. Oelrich von den Erzcanzlers-Aemtern durch Teutſchland und Italien, in ſeinen Beyträgen zur Geſchichte und Litteratur (Berlin 1760. 8.) p. 1. ſq.

III) vom Trieriſchen Erzcanzleramte in Lothringen und Burgund:

1) Hontheim *hiſtoria diplom. Treuir.* tom. 1. p. 241. 632., tom. 2. p. 4.

2) Io. Chr. Wilh. de Steck *de reſtaurato archicancellariatu Burgundiae regni*; in ſeinen *obſeruation.* (Hal. 1779. 8.) cap. 35. p. 81.

§. 921.

9) von der Reichsvicecanzlersſtelle;

Zur Kenntniß der Reichsvicecanzlersſtelle dienen folgende Schriften:

1) Io. Chr. Wagenseil *de vicecancellario imperii*, in Wenker. *collectis canc. et arch. iur.* p. 614. ſq.

2) Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *de epiſcopo vicecancellario imperii*, Hal. 1731.

§. 922.

10) von der Kaiſerinn,

Von der Kaiſerinn handeln folgende Schriften:

1) Io. Volkm. Bechmann diſſ. *de Auguſta eiusque iuribus*, Ien. 1659.

2) Ahasu. Fritsch *de Auguſta Rom. Imperatrice*, Rudolſt. 1667.

3) Bernh. Lud. Mollenbec. *de Auguſta Romana*, Gieſſ. 1682.

4) Gottfr. Stravss *de iuribus Auguſtae competentibus*, Viteb. 1688.

5) Everh. Otto diſſ. *de Auguſta*, Vltrai. 1727.

6) Rud. a Bünav *de ornamentis et honoribus Auguſtarum*, Lipſ. 1733.

7) Iuſtin. Frid. Wilh. Iken diſſ. *de Auguſtiſſimi imperatoris atque imperii R. G. primariis vaſallis Imperatore atque Auguſta*, Marb. 1751.

8) Joh. Fried. Joachim von der ehemaligen gemeinſchaftlichen Regierung der Kaiſerinnen, in ſeinen vermiſchten Anmerkungen 1. Th. (1754.) S. 330.

§. 923.

und deren Erzämtern.

Von den Erzämtern der Kaiſerinn haben wir noch folgende beſondere Schriften:

1) Io. Wilh. WALDSCHMIDT diſſ. *de Auguſtae Imperatricis archicancellario*, Marb. 1715.

2) Phil. Adam VLRICH diſſ. *de archicancellariatu et primatu S. R. I. principis abbatis Fuldenſis*, Herbip. 1724. recuſ. Lipſ. 1733.

3) Io. Car. KOENIG diſſ. *de Archimareſchallo Auguſtae Imperatricis*, Marb. 1748.

4) Aug. Bened. MICHAELIS diſſ. epiſt. *de archicapellano imperatricis Auguſtae*, Hal. 1750. 4.

II. Haupt=

II. Hauptſtück
von
Schriften
über die
Beſchaffenheit der Teutſchen Reichsſtände überhaupt.

§. 924.

I) Von Teutſchen Reichsſtänden überhaupt.

Die Materie von den Teutſchen Reichsſtänden (§. 898.) haben verſchiedene Schriftſteller überhaupt ſchon in eignen Werken abgehandelt, als:

1) Herm. Conring *de Germanici imperii ciuibus*, Helmſt. 1641. 4.

2) Nic. Myleri ab Ehrenbach *archologia ordinum imperialium* ſeu *de principum et aliorum ſtatuum imperii R. G. priſca origine* liber ſingularis, Tüb. 1663., edit. II. 1683. 4.

* Handelt erſt de dignitatibus et officiis unter den ehemaligen Römiſchen und Griechiſchen Kaiſern, unter den Gothen, Longobarden, und nach der von Griechen auf die Franken geſchehenen Translation des Römiſchen Reichs unter Carl dem Groſſen und den folgenden Kaiſern, inſonderheit den Ottonen; dann weiter von den geiſtlichen Ständen, wie ſie zu Regalien gekommen; und endlich von den Reichsſtädten, ihrem Urſprunge, ihren Regalien und Vogteyen. Zuletzt noch eine Vergleichung unſerer Fürſten und Grafen mit den ehemaligen Römiſchen

ſchen praeſidibus und praefectis. Zuſammen 231. Seiten.

3) Henr. HENNIGES *de ſtatibus imperii*, in ſeinen *meditation ad inſtr. pac.* ſpec. 2. p. 199.

4) Ioh. Theod. SCHEFFER diſſ. *de inſigni praeeminentia principum imperii maiorum prae principibus et ſtatibus aliorum Europae regnorum*, Tüb. 1732.

* Beſchäfftiget ſich auf 52. Quartſeiten mit den vorzüglichen Rechten Teutſcher Reichsſtände. S. 53-72. folgen hernach neun aus anderen Theilen der Rechtsgelehrſamkeit erörterte Rechtsfälle.

5) Joh. Jac. Moſer von den Teutſchen Reichsſtänden ꝛc. Frankf. 1767. 4.

* Iſt unſtreitig das wichtigſte und vollſtändigſte in ſeiner Art. Handelt erſt von den T. Reichsſtänden und ihren Eintheilungen überhaupt, hernach von dem Grunde, der Erhaltung und Fortpflanzung der Reichsſtandſchaft, von ſtreitiger Reichsſtandſchaft, deren Ueberlaſſung an andere, Suſpenſion, Verluſt und Wiedererlangung, auch Exemtionsſachen. Dann folgen nach ihren Gattungen betrachtet Churfürſten, Fürſten, Prälaten, Grafen, Reichsſtädte, Reichsritterſchaft und andere unmittelbare Glieder des Reichs, jede Gattung in eignen ausführlichen Erörterungen. Zuſammen 1521. Seiten, oder 8½ Alphabete.

§. 925.

II) Insbeſondere 1) von dem Grunde und den Kennzeichen der Teutſchen Reichsſtandſchaft;

Viele Schriften haben auch ſchon einzelne Stücke, die ſich von Reichsſtänden überhaupt oder von der Reichsſtandſchaft in Betrachtung ziehen laſſen, zu ihrem

ihrem Gegenſtande; als erſtlich den Grund und die Kennzeichen der Reichsſtandſchaft:

1) Ge. Ad. STRUV diſſ. *de characteribus ſtatuum R. G. I.* Ien. 1666., et *de requiſitis ſtatuum imperii*, 1677.

2) Lud. LIEBHARD diſſ. *de ſtatuum imperii R. G. notis et requiſitis*, Baruth. 1672.

3) Henr. HENNIGES *de ſtatibus imperii*, mantiſſa *ad ſpec. II. medit. ad P. IV.* (1707.) p. 199-222.

4) Henr. COCCEII diſſ. *de charactere ſtatuum imperii*, Frf. 1709., in eius *exercit.* vol. 2. n. 46.

5) Ier. Eb. LINK diſſ. *de fundamento voti comitialis*, Arg. 1709.

6) Ioh. Wilh. ENGELBRECHT diſſ. *de nota characteriſtica ſtatuum imperii*, Helmſt. 1717.

7) Henr. Ferd. Chr. Freyherrn von Lynker Abhandlung von der Reichsſtandſchaft, und dem damit verknüpften Sitz- und Stimmrechte auf Reichstägen; auch ob und wie weit deſſen Beylegung oder zeitige Abnahme und Unterdrückung von des Kaiſers Machtvollkommenheit abhange? Frf. u. Lpz. 1761. 8.

§. 926.

2) von reichsſtändiſchen Directorien;

Von den reichsſtändiſchen Directorien handeln:

1) Nic. Chph. L. B. DE LYNKER diſſ. *de munere directoriali circa negotia imperii*, Ien. 1693.

2) Io. Wilh. WALDSCHMIDT diſſ. *de directoriis imperii R. G.* Marb. 1710.

3) Io. Mich. WAGNER diſſ. *de archicancellariatu ac directorio in comitiis imperii electori Moguntino competente*, Erf. 1746.

§. 927.

3) von den geiſtlichen Reichsſtänden und deren urſprünglicher Grundlage;

Um die urſprüngliche Anzahl und Beſchaffenheit der Teutſchen geiſtlichen Reichsſtände zu überſehen, dient vorzüglich Io. Iac. MASCOV diſſ. *de primatibus, metropolitanis et reliquis epiſcopis eccleſiae Germanicae*, Lipſ. 1733. (11 B.)

* Eine der gründlichſten Schriften. Erſt einige Nachrichten von Primaten und Metropoliten insgemein; hernach ſtückweiſe von jedem Erzbiſchofe und deſſen Suffraganeen inſonderheit.

§. 928.

4) von Vereinigung mehrerer Länder;

Ueber die Vereinigung mehrerer Länder, und einen inſonderheit verſchiedene weltliche Länder betreffenden Umſtand ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Ge. Adolph. CAROCCII diſſ. *de coniunctione diuerſorum in Germania territoriorum*, Gryph. 1706.

2) Adam Fried. GLAFEY diſſ. *de dignitate perſonali territoriis Germanorum communicabili*, Lipſ. 1717., recuſ. Hal. 1751.

3) Io.

3) Io. Chr. Wilh. de Steck, *de dignitate marchionis perſonali cum allodiis gentilitiis communicata*, in ſeinen *obſeruation.* (Hal. 1779. 8.) cap. 45. p. 103. (ſ. oben §. 647. *. im 2. Th. S. 345.)

§. 929.

5) vom Unterſchiede zwiſchen Viril- und Curiatſtimmen;

Zur Erläuterung des Unterſchiedes zwiſchen den Viril- und Curiatſtimmen im Reichsfürſtenrathe dient Joh. Ad. Kopps Diſcurs von den reichsgräflichen votis curiatis und deren Urſprunge, bey ſeinem Tractat *de inſigni differentia inter comites et nobiles*, Arg. 1724., edit. II. 1728. 4.

§. 930.

6) vom Urſprunge der jetzigen Anzahl fürſtlicher Stimmen von 1582. her;

Der Grund der jetzigen Zahl der Stimmen unſerer fürſtlichen Häuſer, und was darauf der Zuſtand des Jahres 1582. für einen Einfluß gehabt, iſt der Gegenſtand folgender Schriften:

1) Joh. Jac. Moſers Urſprung und Grund der jetzigen Stimmen auf des Teutſchen Reichsfürſtenraths weltlicher Bank, in ſeinen Moſerianis 1 Th. (Leipz. 1739. 8.) S. 1., und in ſeinem Teutſchen Staatsrechte 34 Th. S. 281.

2) Joh. Ulr. Röder, herzoglich Sachſen-Hildburghauſiſcher Regierungs- und Conſiſtorialrath, von den herzoglich Sächſiſchen Reichstagsſtimmen, und der

der Frage: ob der Grund der jetzigen Stimmen der altweltfürſtlichen Häuſer im Reichsfürſtenrathe, und beſonders der herzoglich Sächſiſchen, in der Obſervanz des Reichstages vom Jahre 1582. zu ſuchen ſey? Hildburgh. 1779. 4. (2. Alph.)

* Sucht jene Moſeriſche Behauptung als eine ungegründete Hypotheſe zu entkräften, wie freylich bey den Sächſiſchen Stimmen einige Abfälle vorkommen, die jedoch die ganze Sache deswegen noch nicht heben. S. die Göttingiſchen gel. Anz. 1780. Zug. S. 169. Die Abhandlung von den Sächſiſchen Stimmen überhaupt geht bis S. 146., hernach von der Coburgiſchen Stimme insbeſondere S. 146 = 290., und als Beylagen einige ungedruckte oder doch ſeltene Sächſiſche Hausverträge S. 291 = 360.

§. 931.

7) noch vom Stimmrechte insgemein;

Noch gehören hieher:

1) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de iure ſuffragii intermiſſo vſu non pereunte*, Viteb. 1717.

2) Godofr. Dan. HOFMANN diſſ. *de ſuffragiis, quae electores in collegio principum cum habent, tum poſtulant*, Tübing. 1755.

§. 932.

8) von der Querbank;

Von der Querbank im Reichsfürſtenrathe Chph. WILDVOGEL (ſeu Io. Chph. PVRKHAVSER) diſſ. *de ſcamno comitiorum transuerſo*, Ien. 1707.

§. 933.

9) von Ständen, die zugleich Könige ſind.

Von Reichsſtänden, die zugleich Kronen tragen, handeln:

1) Wilh. Frid. de BEULWITZ (n. 1722. † 1780.) *an expediat Germaniae, cenſere in imperii proceribus exteros reges?* Hal. 1743.

2) Io. Mart. PASTORIUS *de praerogatiuis principum imperii regum*, Baſil. (1752.) 4.

III. Hauptſtück von Schriften über die Churfürſten und ihre collegialiſche Verfaſſung.

§. 934.

Uebergang zur nähern Kenntniß der Reichsſtände nach ihren verſchiedenen Gattungen;

Nach Vorausſetzung deſſen, was von unſeren Reichsſtänden insgemein zu ſagen iſt, ſind ſie nach ihren verſchiedenen Gattungen näher zu beleuchten; namentlich nach dreyerley Abtheilungen in drey Reichscollegien, in zehn Kreiſe, und in zwey Religions-Corpora. Die drey Reichscollegien ſind das churfürſtliche, das fürſtliche und das reichsſtädtiſche Collegium, wovon nun eines nach dem andern an die Reihe kömmt.

§. 935.

und zwar erſtlich von den Churfürſten I) überhaupt;

Von Schriften, die den Urſprung der Churfürſten erörtern, iſt oben (§. 847.), da bey der Regierungsform des Teutſchen Reichs dieſe Frage mit vorkam,

kam, ſchon die nöthige Anzeige geſchehen. Von den Churfürſten überhaupt verdienen doch folgende Schriften auch hier noch bemerkt zu werden:

1) Herm. CONRING diſſ. *de ſeptemuiris ſiue electoribus Germanorum*, Helmſt. 1644., in ſeinen *operib.* tom. 2. p. 777.

2) Wilh. LVDWELL *de iure principum, penes quos eſt electio imperatoris Rom.* Altorf 1662.

3) Abr. VRBANI diſſ. *de S. R. I. electoribus*, Arg. 1674.

4) Ioh. TESMAR *de iure electorum*, Marb. 1685.

5) Ioach. Ern. CRÜGER diſcurſus iuris publici fulgentiſſima *nouemuirorum iura*, quibus prae ceteris Germaniae principibus gaudent, ex ipſis fontibus depromta exhibentes, Col. Brand. 1696. 4. (2. Alph. 13½ B.)

* Eine ausführliche und ziemlich vollſtändige Abhandlung ſowohl von der collegialiſchen Verfaſſung der Churfürſten als von ihren ſämtlichen Vorrechten, deren jedem ein beſonderer Discurs gewidmet iſt. Auch mit einem ausführlichen Regiſter verſehen.

6) Ioh. KLEIN diſſ. *de praerogatiuis principum S. R. I.* Roſt. 1698., recuſ. 1734. 1756.

* Handelt bloß von Churfürſten.

7) Ioh. Henr. BERGER diſſ. *de praecipuis electorum praerogatiuis*, Viteb. 1700. in ſeinen *diſſ. ſelect.* p. 1285.

8) Ioh. Henr. FELZ *de electorum iuribus et praerogatiuis*. Arg. 1710.

9) Ele-

9) Electoratus, d. i. eigentlicher Entwurf von des h. R. R. Herren Churfürſten als deſſen vorderſten und vornehmſten Gliedern, derſelben Urſpruug, Dignität, Präeminenz, Hoheit, Würde und Gerechtigkeit ꝛc. 1711. 4. (5½ B.)

* Enthält, nach einer kurzen Einleitung von Churfürſten überhaupt, einige Nachrichten von den einzelnen neun Churfürſten nach ihrem damaligen Zuſtande im Jahre 1711.

10) Franc. Ign. WEDEKIND *de electoribus in genere*, Heidelb. 1744.

§. 936.

II) Um die Churfürſten einzeln kennen zu lernen A) einige allgemeine Werke;

Um die Churfürſtenthümer einzeln kennen zu lernen, ſind folgende denſelben insgemein gewidmete Werke zu gebrauchen:

1) Lud. Pet. GIOVANNI (eigentlich Ioh. Pet. LVDEWIG) *Germania princeps*, Hal. 1702., edit. II. 1711., III. 1752. 8. (ſ. oben §. 179. I. im 1. Th. S. 335.)

2) Joh. Pet. von Ludewig erläuterte Germania princeps, durch D. H. von Finſterwalde, Frf. u. Lpz. 1744 — 1749.

* Enthält in ſechs Quartbänden Oeſterreich, Pfalz und Baiern. Der Verfaſſer war Doctor Chriſtian Friedrich Hempel, vermuthlich von Finſterwalde gebürtig. "Es ſollte ein nachgeſchriebenes Collegium von Ludewig ſeyn; iſt aber meiſt ſeine eigne Schmiererey, gutes und ſchlechtes unter einander." Moſer von Reichsſtänden S. 370.

3) Nic.

3) Nic. Hier. Gundlings Diſcurs über den vormaligen und jetzigen Zuſtand der Teutſchen Churfürſten-Staaten, II. Theile, Frf. u. Lpz. 1746. 1747.

* Enthält in zwey Bänden Mainz, Böhmen, Trier. Ein nachgeſchriebenes Gundlingiſches Collegium iſt zum Grunde gelegt; das meiſte iſt von dem ungenannten Herausgeber Chr. Fried. Hempel.

4) Joh. Steph. Pütters hiſtoriſch-politiſches Handbuch von den beſonderen Teutſchen Staaten. Erſter Theil von Oeſterreich, Baiern und Pfalz. Göttingen, 1758. 8.

5) Wilh. Aug. Rudloff Verſuch einer pragmatiſchen Einleitung zur Geſchichte und heutigen Verfaſſung der Teutſchen chur- und fürſtlichen Häuſer, 1. Th. Göttingen und Gotha, 1768. 8.

§. 937.

inſonderheit von geiſtlichen Churfürſten;

Von den geiſtlichen Churfürſten iſt

1) unter den ſo genannten Rengeriſchen Staaten, die in der Rengeriſchen Buchhandlung zu Halle herausgekommen ſind, ein eigner Band.

* "So aber nichts taugt." Moſer von Reichsſtänden. S. 369.

2) Ioh. Henr. Felz diſſ. *de electoribus eccleſiaſticis in uniuerſum*, Arg. 1710.

3) Joh. Jac. Moſers Entwurf eines Staatsrechts der geiſtlichen Churfürſten des h. R. R. Frf. an der Oder 1738. 8.

* War

* War nur zur Probe in kurzen Sätzen abgefaſſet, um Vorleſungen darüber zu halten.

§. 938.

B) Von einzelnen Churfürſten 1) von Churmainz;

Von Churmainz ſind inſonderheit folgende Schriften hier zu erwehnen:

1) Frid. Greg. LAVTENSACK or. *de ſingularibus iuribus et praerogatiuis electoris Moguntini prae reliquis imperii electoribus ac principibus*, Erf. 1710.

2) Ioh. Ferd. Andr. LAMMERZ diſſ. *de praeeminentia ſedis Moguntinae, eiusque archipraeſulis principis electoris praeeminentibus ac ſingularibus iuribus et praerogatiuis*, Erf. 1731.

3) Mart. Ign. WOLFFER diſſ. *de primatu ſedis Moguntinae eiusque ſingularibus iuribus et praerogatiuis in imp. R. G.* Gieſſ. 1737.

4) Joh. Jac. Moſers Einleitung in das churfürſtlich Mainziſche Staatsrecht, Frkf. 1755. 8.

5) Io. Chr. Wilh. de STECK, *de archiepiſcopo Moguntino, primo poſt pontificem maximum eccleſiae catholicae praeſule;* in ſeinen *obſeruation.* (Hal. 1779. 8.) cap. 47. p. 105. (ſ. oben §. 647. *. im 2. Th. S. 345.)

* Von einer gedruckten, aber wieder unterdrückten Diſſ. *de magnitudine Moguntiae, ſpeciatimque de primatu Moguntino* ſiehe AVRMANN *de rota Mog. archiep. inſign. p. 3.*" Moſer v. Reichsſtänden S. 370.

§. 939.

2) von Churtrier;

Von Churtrier:

1) Ioh. Lud. WIEDERHOLDT *de praerogatiuis electoris Treuirenſis*. Herb. 1715., Lipſ. 1733. (7. B.)

2) Joh. Jac. Moſers Staatsrecht des churfürſtlichen Erzſtifts Trier, Lpz. und Frf. 1740. Fol.

§. 940.

3) von Churcölln:

Von Churcölln:

1) Ioh. Henr. FELTZ diſſ. *de electore Colonienſi*, Arg. 1716. (12½ B.)

2) Ge. Lud. BOEHMER diſſ. *de origine praecipuorum iurium archiepiſcopi et S. R. I. electoris Colonienſis*, Goetting. 1753.

§. 941.

4) von Churböhmen;

Von Churböhmen:

1) Melch. GOLDAST commentarius *de Bohemiae regno*, Frf. 1626., cum *addit.* Ioh. Herm. SCHMINKE, Frf. 1719. fol.

2) Wilh. LEYSER diſſ. *de electoratu Bohemiae*, Vit. 1676. (6. B.)

* Und andere, die ſchon oben §. 822. S. 23. vorgekommen ſind.

§. 942.

5) von Churpfalz;

Von Churpfalz:

1) Gabr. Schweder diſſ. *de comitum Palatinorum Rheni ſingularibus iuribus ac praerogatiuis praecipuis*, Tüb. 1705., in ſeinen *diſput.* tom. 1. p. 922.

2) Ioh. Frid. Hertling diſſ. *de regalibus Palatinis, ſiue de praecipuis domus Palatinae iuribus, praerogatiuis ac praeeminentiis*, Heidelberg. 1734.

3) Joh. Jac. Moſers Einleitung in das churfürſtlich Pfälziſche Staatsrecht, Frf. u. Lpz. 1762. 8.

§. 943.

6) von Churbaiern;

Von Churbaiern:

1) Joh. Jac. Moſers Einleitung in das churfürſtlich Bairiſche Staatsrecht (Stuttg.) 1754. 8.

2) Wig. Xav. Aloyſ. von Kreittmayr Bairiſches Staatsrecht, Münch. 1770. 8. (ſ. oben §. 376. im 2. Th. S. 90.)

§. 944.

wie auch a) von den ehemaligen Streitigkeiten zwiſchen den Häuſern Pfalz und Baiern;

Von den zwiſchen den beiden Häuſern Pfalz und Baiern ehedem über die Churwürde obgewalteten Streitigkeiten ſind inſonderheit nachzuſehen:

1) Die zwiſchen Chriſtoph Gewold und Marqu. Freher in den Jahren 1612. und 1614. gewechſelten Schriften in der repraeſentatione reip. Germ. (Norib. 1657. 4.) p. 425 - 487. (ſ. oben §. 82. im 1. Th. S. 190.)

2) Chph. GEWOLD *de ſeptemuiratu*, Monach. 1616., edit. II. 1621. 4.

3) Nic. BVRGVNDI *apologia de electoratu Bauarico*, Ingolſt. 1634. 4., und die darauf weiter gewechſelten Schriften von Rusdorf, Adlzreiter und andern (ſ. oben §. 94. im 1. Th. S. 215.)

* S. auch Hofmanns biblioth. iur. publ. S. 280 - 283.

4) Fried. Chph. Jon. Fiſchers Abhandlung von dem herzoglich Bairiſchen und Pfalzgräflich Rheiniſchen Churrechte, Frf. 1779. 4. (ſ. oben im 2. Th. §. 396. S. 113., §. 492. S. 206.), auch in ſeinen kleinen Schriften 1. Th.

§. 945.

b) von der für Pfalz errichteten achten Chur;

Die für das Haus Pfalz im Weſtphäliſchen Frieden errichtete achte Chur hat noch folgende beſondere Schriften veranlaſſet:

1) Chriſt. Frid. THOMSEN diſſ. *de electore octauo*, Arg. 1693., edit. II. 1738. (48. S.)

2) Frid. Ern. KETTNER *hiſtoria electoratus octaui*, Lipſ. 1693.

3) Gottfr. Dan. HOFFMANN *de expuncto nunc octauo electoratu*, Tüb. 1778. (ſ. oben §. 498. im 2. Th. S. 215.)

§. 946.

7) von Churſachſen;

Von Churſachſen ſind hier folgende Schriften zu erwehnen:

1) Caſp. ZIEGLER *de ſingulari electoris Saxoniae eminentia*, Vit. 1663. 1679., und mit Anmerkungen Tüb. 1720.

2) Ioh. Burch. MENCKEN diſſ. *de electoratu Saxonico Friderico bellicoſo iure meritoque collato*, Lipſ. 1709. (7. B.)

3) Conr. Frid. REINHARD *de officiis imperii Saxonicis*, Ien. 1719.

* Erſt als eine Diſputation unter Burch. Gotth. Struvs Vorſitz; hernach als ein Tractat mit deſſen Vorrede. Moſers biblioth. iur. publ. S. 885.

4) Mich. Henr. GRIBNER *ad Caroli IV. auream bullam Saxonicam, datam Metis a.* 1357. *6. kal. Ianuar.*, Lipſ. 1728.

§. 947.

8) von Churbrandenburg;

Von Churbrandenburg weiſs ich hier nur folgende Schriften anzuführen:

1) Io. Pet. LVDEWIG diſſ. *de formula Brandenburgici ducatus*, Hal. 1706., in ſeinen *opuſc.* tom. I. p. 207—274.

2) Phil. Wilh. Gerken Prüfung der Ludewigſchen Hypotheſe von dem ducatu Transalbino, und ob darunter die Mark Brandenburg in der Ottoniſchen

Schen-

Schenkung der jeßigen alten Mark an das Erzſtift Magdeburg verſtanden iſt; in ſeinen Abhandl. (Hamb. u. Lpz. 1777. 8.) Th. 2. S. 127. — 144. (ſ. oben §. 632. *. im 2. Th. S. 326.)

§. 948.

9) von Churbraunſchweig;

Von Churbraunſchweig:

1) Joh. Jac. Moſers Einleitung in das churfürſtlich und herzoglich Braunſchweiglüneburgiſche Staatsrecht, Frf. u. Lpz. 1755. 8.

2) Chriſt. Lud. Scheidt Anmerkungen und Zuſätze zu Moſers Einleitung ins Braunſchweiglüneburgiſche Staatsrecht, Göttingen 1757.; und codex diplomaticus dazu, 1759. 8.

§. 949.

wie auch von der für Hannover errichteten neunten Chur

a) ganze Sammlungen von Staatsſchriften;

Von Schriften, die bey Gelegenheit der für das Haus Hannover errichteten neunten Chur gewechſelt ſind, darf ich hier nur folgende Sammlungen namhaft machen:

1) Acta publica den neunten Electorat betreffend, 1692. 4.; II. Aufl. 1693. 4.

* Enthält 19., in der II. Aufl. 24. kleine Schriften.

2) Miſcellanea iuris publici curioſa de nouemuiratu etc. 1692. 4.; II. Aufl. 1693. 4.

* Enthält 18. kleine Schriften.

3) Allerhand curiöſe Räſonnements von der neunten Churwürde ꝛc. zuſammengetragen von Hippolitho a Lapide, 1693. 4.

* Enthält 25. kleine Schriften.

4) Acta publica, ſuppleta et continuata den neunten Electorat betreffend, 1710. ſol. in Ad. Cortreii *corp. iur. publ.* 4. Th.

* Enthält 57. Schriften. Cortreius hatte ſie geſammelt. Nach deſſen Tode ward die Sammlung von Sim. Fried. Hahn in Ordnung gebracht, und vermehrt.

5) Weitere Nachrichten von dieſen Sammlungen und anderen hieher gehörigen Schriften finden ſich in Lünigs biblioth. deduct. (1745.) S. 161 — 171., und in Praun biblioth. Brunſv. Lüneb. cap. 15. num. 1472 — 1526.

§. 950.

b) einzelne Privatſchriften;

Von anderen dieſen Gegenſtand betreffenden Schriften ſind noch folgende hier zu merken:

1) G. C. Kirchmaier panegyricus *de nouemuirali electorali eminentia D. Erneſti Auguſti Brunſuicenſis*, Vit. 1692.

2) Ioſ. Bernh. Gletle diſſ. *de nouemuiratu*, Salisb. 1693.

3) Caſſand. Thucelius (ſeu potius Chr. Leonh. Leucht) electa iuris publ. curioſa *de nono electoratu*, Frf. 1694. 4.

4) Balth.

4) Balth. Conr. ZUM BROICH diſſ. *de nono electoratu*, Arg. 1700.

5) Jac. Gabr. Wolf ob durch Einführung der achten und neunten Chur die goldene Bulle verändert worden? nebſt der Anzeige mehrerer Schwierigkeiten, die ſich bey der letztern ereignet haben, in den Halliſchen wöchentlichen Anzeigen 1754. Num. 28.

§. 95[I].

III) von churfürſtlichen Vorrechten 1) der Churverein;

Von der Churverein handeln folgende Schriften:

1) Chr. WILDVOGEL diſſ. *de vnione electorali*, Ien. 1707.

2) Nic. Hier. GVNDLING diſſ. *de cauſa et origine vnionis ſiue foederis electoralis*, Hal. 1720.

3) Ewald. Frid. de HERZBERG diſſ. *de vnionibus atque comitiis electoralibus*, Hal. 1745.

4) *Selecta de vnionibus electorum*, cum indice et praefat. Ioann. Andr. HOFMANNI, Ien. et Weiſſenf. 1745. 4.

* Hierinn ſind die vorigen drey Schriften geſammelt.

5) Godofr. Dan. HOFFMANN diſſ. *vindiciae capitulationum nouiſſimarum circa vniones et conuentus electorales*, Tüb. 1755.

6) Ioh Mich. DAHM (oder vielmehr Ioh. HORIX) diſſ. *de vnione electorali*, Mog. 1754.

* Enthält noch wichtige Nachleſen zu den vorigen Abhandlungen.

7) Sichere Nachricht von der im Jahre 1764. erfolgten Erneuerung der Churverein, Regensburg, 1764. 4.

* Auch in der neuen Europ. Staatscanzley 13. Th. S. 49.

§. 952.

2) von ihren königlichen Ehrenbezeugungen;

Die den Churfürſten zukommenden königlichen Ehrenbezeugungen beſchreibt Aug. Fried. SCHOTT ſ. *reſp.* Aug. Polycarp. LEYSER diſſ. *de honoribus regiis*, Lipſ. 1771. (7. B.); eine ſehr gründlich und mit vieler Beleſenheit geſchriebene Abhandlung.

Die damit in Verbindung ſtehenden Vorrechte, welche churfürſtlichen Geſandten vor fürſtlichen zugeeignet werden, gegen die Leibnitziſche Schrift de ſuprematu (ſ. oben §. 122. im 1. Th. S. 249.) zu vertheidigen, hat folgende ebenfalls wohl gefaßte Schrift zur Abſicht: Curionis PORPHYRITAE epiſtola ad amicum Fürſtenerum *de praerogatiuis principum electorum ante alios principes imperii*, ſcripta Heptandropoli calendis Auguſti anno 1690. 8. (9½ B.)

§. 953.

3) von anderen churfürſtlichen Vorrechten.

Noch andere Vorrechte der Churfürſten erörtern folgende Schriften;

1) Ioh. Franc. WINTER diſſ. ſiſtens *praerogatiuam S. R. I. electorum circa adquirendas absque ſpecifico imperatoris conſenſu terras imperii*, Arg. 1721., recuſ. Lipſ. 1737. (8½ B.)

2) Ioh.

2) Ioh. Chriſtian. Treitlinger diſſ. exhibens *S. R. I. principem iuſtum duorum electoratuum ſecularium poſſeſſorem*, Arg. 1737., recuſ. 1750. ($4\frac{1}{2}$ B.)

§. 954.

IV) von der churfürſtlichen collegialiſchen Verfaſſung.

Die collegialiſche Verfaſſung der Churfürſten haben folgende Schriften zum Gegenſtande:

1) Henr. Bovmann *de electorum I. R. G. collegio*, Viteb. 1660.

2) Io. Ern. Beck *de collegio electorum antiquitus a collegio principum ſeparato*, Arg. 1727.

IV. Hauptſtück von Schriften vom Reichsfürſtenrathe und deſſen Mitgliedern.

§. 955.

I) von fürſtlichen Stimmen A) einzeln;

Vom Reichsfürſtenrathe iſt ſowohl im Ganzen als von deſſen einzelnen Mitgliedern ungleich weniger geſchrieben, als von Churfürſten; verſteht ſich von Schriften, die hier ihre Stelle hätten, wo es darum gilt, die Reichsſtände nach ihrem jetzigen Zuſtande und ihrem Sitz- und Stimmrechte auf dem Reichstage kennen zu lernen; nicht um ihre Geſchichte oder beſondere Rechte, Streitigkeiten u. d. g. (a) Nach ſolcher Abſicht will ich vorerſt namhaft machen, was von einzelnen Mitgliedern des Fürſtenrathes nach der Reihe, wie ſie theils auf der geiſtlichen, theils auf der weltlichen Bank ſitzen, hier nachgeſehen werden kann.

(a) Von Fried. Lucä Fürſtenſaal ꝛc. Frf. 1705. 4. (8. Alph. 5 B.) darf ich hier nur ſo viel erinnern, daß ſich derſelbe eigentlich nur mit ausgeſtorbenen Häuſern und deren Geſchichte beſchäfftiget. Mehrere Nachrichten von einzelnen fürſtlichen Häuſern findet man in Iac. Wilh. Imhof *notitia procerum S. R. I.* edit. V. Tüb. 1732. fol., wie auch in Frankenbergs Europäiſchem Herold (ſ. oben §. 137. im 1. Th. S. 270.); und in Ludw. Alb. Gebhardi genea-

genealogiſcher Geſchichte der erblichen Reichsſtände in Teutſchland, I. Th. Halle 1776., II. 1779. 4.

§. 956.

1) auf der geiſtlichen Bank a) von Oeſterreich;

Von Oeſterreich gehören hieher:

1) Chr. Phil. RICHTER diſſ. *de domus Auſtriacae iuribus atque praeeminentia*, Ien. 1666.

2) Io. Ge. KIEFFER *de S. R. I. sereniſſima Habsburgo-Auſtriaco-Germanica domo eiusque regnis, ducatibus et praerogatiuis*, Frib. 1671. 8.

3) Io. Henr. FELZ *Auſtria princeps i. e. de Auguſtiſſimae domus Auſtriacae iuribus, praerogatiuis illuſtrioribus, intuitu praeſertim nexus cum imperio R. G.*, Arg. 1721., Lipſ. 1736.

4) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de ſeren. domus Auſtriacae praeeminentiis, praerogatiuis, iuribus ac priuilegiis praecipuis* etc. Tüb. 1722., in ſeinen *diſſert.* tom. 2. p. 579—635.

5) Iac. Aug. FRANCKENSTEIN diſſ. *de praerogatiuis et praeeminentiis domus Auſtriacae*, Lipſ. 1727.

6) Chr. Aug. BECK *iuris publici Auſtriaci ſpecimina*, Vienn. 1750 — 1752. 4.

7) Franz Ferd. Schrötters Abhandlungen aus dem Oeſterreichiſchen Staatsrechte, 5. Theile, Wien, 1762 — 1766. 8.

8) Verſuch über die Parification der erzherzoglich Oeſterreichiſchen Geſandten mit den Geſandten der Churfürſten des h. R. Reichs, Wien 1781. 4. (7. B.)

§. 957.

b) von anderen Stimmen auf der geiſtlichen Fürſtenbank;

Von den übrigen Inhabern der Stimmen auf der geiſtlichen Fürſtenbank kann ich nur folgende Schriften hier anführen:

1) von Bamberg: Ben. Schmidt diſſ. *de praerogatiuis epiſcopatus et principatus Bambergenſis*, Ingolſt. 1764.

2) von Coſtnitz: Joh. Jac. Moſers Staatsrecht des fürſtlichen Hochſtifts Conſtanz und der fürſtlichen Abtey Reichenau, Leipz. 1740. Fol.

3) von Augsburg: Joh. Jac. Moſers Staatsrecht des fürſtlichen Hochſtifts Augsburg, Leipzig, 1740. Fol.

4) von Osnabrück: Iuſt. Fried. Aug. Lodtmann *delineatio iuris publici Osnabrugenſis*, Osn. 1767. 8.

5) von Fulda: *Species facti et iuris circa erectionem noui epiſcopatus Fuldenſis* etc. Mog. 1753. fol.; auch in der Sammlung der neueſten Deductionen 7. Th. S. 1. und in den ſelect. iur. publ. nouiſſ. Th. 31. S. 10., Th. 32. S. 124., Th. 33. S. 237.

§. 958.

2) von Stimmen auf der weltlichen Fürſtenbank;

Von den fürſtlichen Nebenlinien der churfürſtlichen Häuſer, welche fürſtliche Stimmen haben, ſind die oben angeführten Schriften von den Häuſern Baiern, Pfalz, Sachſen, Brandenburg und Braunſchweig nach-

nachzuſehen (§. 942. u. f.); wie auch inſonderheit von den fürſtlich Sächſiſchen Stimmen die Röderiſche Schrift (§. 930. Num. 2.) und von den fürſtlichen Stimmen der Churfürſten überhaupt die Hofmänniſche Diſſertation (§. 931. Num. 2.). Auſſerdem ſind von den weltlich fürſtlichen Häuſern oder Stimmen hier folgende Schriften zu merken:

1) von Magdeburg:

a) El. Andr. SCHVBARTH *archiepiſcopatus Parthenopyrgicus ſeculariſatus, vel nouus ducatus Magdeburgicus electori Brandenburgico collatus*, Hal. 1681. fol.

b) Io. Pet. de LVDEWIG diſſ. *de iuribus primatus Germaniae archiepiſcopatus Magdeburgenſis*, Hal. 1707., in ſeinen *opuſc. miſcell.* tom. 2. p. 769 — 810.

c) Sam. Walthers Progr. Das Herzogthum Magdeburg ein ehemaliges Land der Grafen, Magdeb. 1740. 4.

2) von Bremen: Io. Zach. HARTMANN progr. *de archiprimatu archiepiſcopatus Bremenſis* etc. Kilon. 1734.

3) von Mecklenburg: Ioh. Matth. MARTINI diſſ. *de origine votorum ſereniſſimae gentis Mecklenburgicae in comitiis imperii*, Butzov. 1763.

4) von Würtenberg:

a) Io. Pet. de LVDEWIG diſſ. *de praerogatiuis Würtenbergici ducatus, praeſertim aduerſus appellationes, euocationes et Auſtraegas*, Hal. 1719.

b) Fried.

b) Fried. Lud. de BERGER *de iuribus ac priuilegiis praecipuis ſereniſſimae domus Würtenbergicae*, in ſeinen *opuſc.* (1725.)

c) Godofr. Dan HOFMANN ſ. reſp. Fried. Dav. HOFMANN diſſ. *ſpecimen iuris publici Würtenbergici, hiſtoria et ius vnionis territorii Würtenbergici*, Tüb. 1754.

5) von Heſſen: Io. Ge. ESTOR *ius publicum Haſſiacum*, Ien. 1740. 4.

6) von Baden:

a) Fried. SONNTAG diſſ. *de sereniſſ. marchionum Badenſium ſingularibus iuribus atque praerogatiuis praecipuis*, Arg. 1730. und in WEGELIN *theſ. rer. Sueuic.* vol. 3. n. 27.

b) Joh. Jac. Moſers Einleitung in das marggräflich Badiſche Staatsrecht, Frf. u. Lpz. 1772. 8.

7) von Holſtein:

a) Melch. GOLDAST *de origine et indole vetuſti comitatus et principatus Holſatiae, deque ſuperioritate, iuribus, priuilegiis, praerogatiuis comitum Holſatiae et Schaumburg.* in WESTPHALEN *monum. rer. Cimbr.* tom. 2. num. 11.

b) Car. Hen. GEISLER diſſ. I. II. *de coniunctione comitum Holſatiae cum ducatu Saxoniae*, Lipſ. 1768. 1770.

c) Godofr. Dan. HOFMANN or. *de nouo ducatu Oldenburgico*, adiectis *nonnullis ea in re actis publicis*, Tüb. 1779.

8) von

8) von Sachſen-Lauenburg: Ge. Henr. Ayrer diſſ. *vindiciae iuris Brunſuicenſis in ducatum Saxo-Lauenburgicum*, Goett. 1754.

9) von Anhalt: Joh. Jac. Moſers Staatsrecht des fürſtlichen Hauſes Anhalt, Lpz. u. Frf. 1740. fol.

10) von Schwarzburg: Fried. de Bevlwitz *de antiquiſſimo quatuor comitum imperii titulo ſolius ſereniſſimae gentis Schwarzburgicae adhuc proprio*, Rudolſt. 1751.

§. 959.

3) von Stimmen, ſo noch begehret werden.

Verſchiedene Stände ſuchen noch mehrere Stimmen im Reichsfürſtenrathe; welches unter andern folgende Schriften veranlaßt hat:

1) Caſp. Henr. Horn progr. *quo marchionatui Misniae ius ſuffragandi in rebus imperii noſtri vindicatur*, Vit. 1706., und in Fabers Staatscanzley 16 Th. S. 309.

2) Caſp. Henr. Horn progr. *quo ius ſuffragii landgrauiatui Thuringiae vindicatur*, Vit. 17 0. und in Fabers Staatscanzley 16 Th. S. 322.

3) Caſp. Henr. Horn diſſ. *de burggrauiis Magdeburgicis*, Vit. 1709.

4) Unmaßgebliche Gedanken über die von verſchiedenen Teutſchen Fürſten geſuchten neuen vota im Reichsfürſtenrathe; inſonderheit aber über die von Königs Auguſti Maj. als Churfürſten von Sachſen geſuchten vier neuen vota, geſtellt von einem Patrioten (ohne Ort und Jahrzahl 7. Bogen) 4.

5) Joh.

5) Joh. Pet. v. Ludewig von dem Streite über die jetzigen neuen Stimmen auf dem Reichstage, Halle 1709. und in ſeiner Erläut. der G. B. 2. Th. S. 1484 — 1493.

6) Deductio fundamentorum, betreffend die vom hochfürſtlichen Hauſe Würtenberg in comitiis ſuchende Readmiſſion des herzoglich Teckiſchen voti, in Fabers Staatscanzley 12. Th. S. 742 — 780.

7) Kurze Information wegen Ergänzung der dem hochfürſtlichen Sammthauſe Heſſen ehedem zugeſtandenen beiden Reichs = votorum 1754. Fol. in Moſers Staatsarchiv 1754. Th. 1. S. 425. und in Fabers Staatscanzley 107. Th. S. 222.

8) P. (Ge. Lud. Ernſt Preuſchen) Gedanken von Einführung neuer Stimmen im Reichsfürſtenrathe, bey Gelegenheit des ſeither und noch am 10. und 17. Jan. 1757. wider die fürſtlich Taxiſche Stimmführung vorgefallenen Widerſpruchs, Frf u. Leipz. 1758. Fol.

§. 960.

B) Ueberhaupt noch von Stimmen im Fürſtenrathe.

Noch gehören überhaupt hieher:

1) Godofr. Dan. Hofmann diſſ. *de principibus eccleſiaſticis in comitiis plura ſuffragia habentibus*, Tüb. 1756.

2) God. Dan. Hofmann diſſ. *de ſtatibus imperii ſine voto in comitiis*, Tüb. 1770. 8.

3) God. Dan. Hofmann diſſ. *de votis ſtatuum imperii in comitiis hodie vacantibus*, Tüb. 1770. 8.

§. 961.

II) von Grafen 1) überhaupt;

Von den Grafen ſind erſtlich überhaupt hier folgende Schriften zu bemerken:

1) Diet. Wilh. MATTHIAE *de comitibus S. R. I. eorumque iuribus*, Erf. 1677. 4. (in Lünigs theſauro S. 291 — 308.)

2) Imm. WEBER *hiſtoria comitum veterum R. G. generalis*, Lipſ. 1684. (in Lünigs theſ. S. 308 — 318.)

3) Fried. Lucä Grafenſaal des h. R. R. Frf. 1702. 4. — und deſſen Fortſetzung und zum Theil Ausbeſſerung (von Sam. Lenz) Halle 1751.

* Von ausgeſtorbenen gräflichen Häuſern, wie der Fürſtenſaal (§. 955. a.) von ausgeſtorbenen fürſtlichen.

4) Ier. Eb. LINK diſſ. *de differentia comitum imperii immediatorum et mediatorum*, Arg. 1710. (in Lünigs theſ. S. 389 — 402.)

5) Joh. Chr. Lünig theſaurus iuris der Grafen und Herren des h. R. R., Frf. u. Lpz. 1725. fol.

* Nach einer ausführlichen Einleitung vom Grafenſtande überhaupt enthält dieſes Werk in drey Theilen 1) Excerpten aus vielerley Werken, wo von Grafen etwas vorkömmt, 2) funfzehn ganze Schriften, 3) Diſſertationen, Bedenken, und Staatsſchriften. Moſers bibl. iur. publ. 1. Th. S. 150 = 159.

6) Theod. ZIEGENWEIDT diſſ. *de origine, quidditate et iure comitum imperii R. G.*, Treuir. 1727. fol.

7) Wilh.

7) Wilh. Fried. von Piſtorius hiſtoriſch-juriſtiſche Anmerkungen über allerhand den Urſprung, Hiſtorie und Vorrechte des h. R. R. Grafen betreffende Materien, 4. Theile, Frf. 1727. 8.

8) Io. Aug. Hellfeld diſſ. *differentiae quaedam inter S. R. I. principes et comites*, Ien. 1758.

9) Brauchbare Anmerkungen den Reichsgrafenſtand betreffend, nebſt einem kurzen Vorberichte aus ſicheren Quellen herausgegeben, Frf. u. Lpz. 1763. 4.

10) Traug. Wilh. Le Petit diſſ. epiſt. *hiſtoria iurium comitum imp. S. R. G. ſub regibus Francorum ſtirpis Merouingicae*, Lipſ. 1770.

11) Aug. Fried. Schott ſ. *reſp.* Traug. Wilh. Le Petit diſſ. *de origine iuris hereditarii comitum imp. S. R. G. in comitatibus et inde pendente origine cognominum eorum ſeu nominum gentilitiorum*, Lipſ. 1771.

12) Car. Ott. Graebe or. *de his, quae ſtatui et ſplendori illuſtrium; praeſertim comitum S. R. I. noxia fuere, et de mediis, quae facuunt ad illos conſeruandos*, Steinſ. 1777.

§. 962.

2) von einzelnen Grafſchaften;

Von einzelnen Grafſchaften und Herrſchaften ſind mir nur folgende Schriften bekannt, die hier angeführt werden können:

1) Gründlicher Beweis, daß das gräfliche Haus der Reuſſen von Plauen ſchon von vielen ſeculis her unter die vornehmſten und anſehnlichſten Häuſer ihres Standes gerechnet worden, Graiz 1729. 4.

2) Fried.

2) Fried. Wilh. von Piſtorius vom Urſprunge der Grafen von Caſtell in Franken, und über die zweyerley Geſchlechte der Grafen von Leiningen; in ſeinen *amoenitat*. 2. Th. (Frf. u. Lpz. 1732. 4.) S. 231 — 481.

3) Joh. Ge. Eſtor genealogiſche Abſtammung der Herren Grafen zu Erbach; in ſeinen kleinen Schriften 1. B. (Gieſſ. 1732. 8.) S. 251 — 262.

4) Joh. Ge. Eſtor vom Urſprunge der Fürſten und Grafen zu Löwenſtein und Wertheim; in ſeinen kleinen Schriften 1. B. (Gieſſ. 1732. 8.) S. 642-699.

5) Henr, Chr. SENKENBERG *de communi ſylueſtrium ac hirſutorum comitum origine et munere;* und *de hirſutorum comitum proſapia ſpeciatim* in ſeinen *meditationibus* faſc. 1. (Gieſſ. 1739. 8.) p. 1. et 23.

6) Joh. Jac. Moſers Staatsrecht des Hauſes Anhalt, wie auch der Grafſchaft Holzapfel, Lpz. u. Frf. 1740. Fol.

7) Joh. Jac. Moſers Staatsrecht der reichsgräflichen Häuſer von der Leyen, von Plettenberg und von Virmont, Lpz. u. Ebersdorf 1744. Fol.

8) Joh. Jac. Moſers Staatsrecht der Reichsgrafſchaft Sayn (Onolzb.) 1749. Fol.

9) Io. Fried. HELFERICH diſſ. hiſtorico-iuridica *de dynaſtia Iuſtingenſi a duce Würtenbergiae nouiter adquiſita et dynaſtiae Steuslingenſi iuncta,* Tüb. 1751., auch in WEGELIN *theſauro rer. Sueuicar.* vol. 3. n. 22.

10) Fried. Carl von Moſer Entwurf eines Solmſiſchen Staatsrechts; in ſeinen kleinen Schriften 10. B. (Frf. 1763. 8.) S. 418—427.

§. 963.

3) von den gräflichen Collegien.

Von den gräflichen Collegien überhaupt handelt Ioh. Andr. Hofmann diſſ. *de iure conſociationum ordinum S. R. I. generatim et comitum ſpeciatim*, Marb. 1771.

Was einzelne Collegien betrifft, findet ſich ein Fränkiſcher Grafentagsreceß in Fried. Wilh. v. Piſtorius amoenitat. 2. Th. (Frf. u. Leipz. 1732. 4.) S. 509—516., und ein "actenmäßiger Bericht vom „Urſprunge des beſonderen Sitz- und Stimmrechts des „Fränkiſchen Reichsgrafen-Collegii auf Reichstägen." in Fr. Carl v. Moſers kleinen Schriften 5. Th. (Frf. 1755. 8.) S. 426 — 540.

Als bey Gelegenheit der Cammergerichts-Viſitation 1775. die Religionseigenſchaft der Weſtphäliſchen und Fränkiſchen Grafen zur Sprache kam; ſind darüber mehrere Deductionen verhandelt worden, deren Titel in der Deductions-Bibliothek 1 Th. S. 223—226. zu finden ſind.

Eine gründliche Erörterung der Sache ſelbſt enthält Ge. Iac. Fried. Meister *de euangelica religionis qualitate voti curiati collegii comitum Franconicorum in comitiis imperii uniuerſalibus*, Goetting. 1778. 4.

V. Haupt-

V. Hauptſtück
von
Schriften
vom
reichsſtädtiſchen Collegio und deſſen Mitgliedern.

§. 964.

I) von Reichsſtädten überhaupt 1) geſammelte kleine Schriften und ein litterariſches Verzeichniß;

Von Schriften, welche die Reichsſtädte betreffen, iſt bereits eine eigene Sammlung veranſtaltet, und vor derſelben eine beſondere litterariſche Abhandlung von den hieher gehörigen Schriften vorangeſetzt worden; nehmlich Ioh. Reinh. Wegelin *theſaurus diſſertationum et commentationum de liberis ac immediatis S. R. I. ciuitatibus;* cum *bibliotheca de ſtatu, rebus ac iuribus ciuitatum imperialium,* cura Iac. Fels, vol. I. Lindau. et Curiae 1770. fol.

* Die Sammlung ſelbſt enthält auf 577. Folioſeiten 21. Abhandlungen, die in der Folge meiſt mit Beziehung auf dieſe Sammlung vorkommen werden. Die vorgeſetzte Bibliothek enthält auf 122. Seiten in 17. Hauptſtücke abgetheilte Verzeichniſſe aller die Reichsſtädte ſowohl überhaupt als jede einzeln betreffenden Schriften, meiſt ohne Beurtheilung, aber mit vieler Kenntniß, und ſo, daß von mehreren einzelnen Gegenſtänden ähnliche litterariſche Werke zu wünſchen wären. Beide Herausge-

der, Wegelin und Fels, waren Bürgermeiſter und Syndici zu Lindau am Bodenſee. Der erſtere ſtarb vor Vollendung des Werkes. Der andere iſt hernach den 26. Dec. 1773. geſtorben.

§. 965.

2) allgemeine Werke a) von Knipſchild;

Hier habe ich die Reichsſtädte vorerſt nur überhaupt, wie ſie das dritte Collegium der Reichsſtände ausmachen, und ihrer Religion nach unterſchieden ſind, zu betrachten. Sofern ſie beſondere Staaten ausmachen, und was ihre innerliche Verfaſſung betrifft, werden die dahin einſchlagenden Schriften unten vorkommen. Inzwiſchen ſind ſolche Werke, welche von Reichsſtädten überhaupt handeln, auch hier ſchon zu erwehnen. Von ſolchen iſt das wichtigſte und ausführlichſte Phil. Knipschild tractatus politico-hiſtorico-iuridicus *de iuribus et priuilegiis ciuitatum imperialium tam generalibus quam ſpecialibus et de earumdem magiſtratuum officio*, Arg. edit. I. 1657., II. 1687., III. cum notis Io. Iac. Schmauss, 1740. fol.

* Knipſchild war zu Medebach in Weſtphalen im Jahre 1595. gebohren. Er war Syndicus der Reichsſtadt Eßlingen und zugleich der dortigen Reichsritterſchaft am Necker und Kocher. Nebſt dem gegenwärtigen Werke hat er ſich inſonderheit durch ſein Buch de fideicommiſſis bekannt gemacht. Die Vorrede des hier angeführten Werkes von Reichsſtädten war den 13. Jul. 1657. datirt, und am 29. Sept. eben des Jahrs erfolgte ſein Tod. Von einem ſolchen Werke, das von einem in dieſem Fache ſo erfahrnen Manne in ſeinem 62. Jahre vollendet ward, ließ ſich viel brauchbares erwarten. Manche überflüſſig angebrachte Gelehrſamkeit, und oft übel angewandte Römiſche Rechtsſätze muß man dem Geſchmacke ſelbiger Zeiten zu gute halten. Das Werk iſt in ſechs Bücher abgetheilt: 1) von Städten, ihrer

rer Entſtehung, Verſchiedenheit u. ſ. w. insgemein; 2) von Reichsſtädten und ihren Vorrechten überhaupt; 3) von allen und jeden Reichsſtädten, damals 63. an der Zahl, in alphabetiſcher Ordnung einzeln; 4) von Reichsſtädten, die für ſich oder mit ganzen Ländern vom Reiche abgekommen ſind; 5) von reichsſtädtiſchen Obrigkeiten und ihren Pflichten; 6) von der Bürgerſchaft und deren Pflichten oder Beſchwerden. Die dritte Ausgabe, die ich vor mir habe, macht einen ſtarken Folianten aus, wovon der Text 520. Seiten beträgt. Hin und wieder ſind darinn brauchbare Anmerkungen, zum Theil mit neueren Allegaten von Schmaußen eingeſchaltet. Den Beſchluß macht ein ſehr ausführliches Regiſter von 19. Bogen. Hernach iſt noch in einem beſondern Abdrucke auf 51. Seiten beygefügt ein "Auszug aller behaltenen Reichstäge, und ſummarie dabey „beſchrieben, wie und was auf einem jeden gehandelt worden, von 1427. bis 1517. incl. vom „Städtmeiſter, Junker Jacob Sturmen von Sturmeck „vormals beſchrieben und zuſammengetragen, diesmal in Druck gegeben vom Ammeiſter Jacob „Wenker."

§. 966.

b) von Moſer, ein Handbuch und Magazin,

Noch ſind zweyerley Sammlungen von Joh. Jac. Moſer den Reichsſtädten inſonderheit gewidmet: I) „Reichsſtädtiſches Handbuch, worinn die heutiges Tages noch einen Nutzen zu haben ſcheinende Urkunden, „welche die Reichsſtädte überhaupt oder insbeſondere „angehen, aus Lünigs Reichsarchiv extrahirt, und mit „vielen daſelbſt nicht befindlichen Stücken vermehrt, „theils in extenſo, theils nach ihren vornehmſten „paſſibus anzutreffen ſind," Tüb. 1732. 1733. zwey ſehr ſtarke Quartbände; II) "Reichsſtädtiſches Magazin, oder Sammlung ungedruckter und rarer die „Reichsſtädte betreffender Aufſätze, Urkunden, reichs-

„gerichtlicher Erkenntniſſe u. ſ. w.“ Frf. u. Lpz. oder Ulm I. Th. 1774., II. 1775. 8.; beide Theile in fortlaufender Seitenzahl 2. Alph. 8. B., mit einem gemeinſchaftlichen Regiſter verſehen.

* Von dem reichsſtädtiſchen Handbuche hat zwar Moſer ſelbſt irgendwo das Urtheil gefällt, daß es als eine überflüſſige Sammlung hätte unterbleiben können. Es kann aber doch zu Zeiten von Nutzen ſeyn, die darinn geſammelten Urkunden in einem Werke bey einander zu haben. Das Magazin enthält vornehmlich eine beträchtliche Anzahl “ungedruckte reichshofräthliche Erkenntniſſe in reichsſtädtiſchen Angelegenheiten mit einigen Anmerkungen” S. 191-428. und S. 515-819.; hernach etliche Schriften und Urkunden die Reichsvogtey und des Reichsſchultheiſſenamt zu Aachen betreffend S. 26-190. und S. 455-514.; ſodann ein Bedenken das Herrn von Roßkampf vom Befreyungsrechte in Reichsſtädten in Abſicht auf den Gottesdienſt der unterſchiedenen Religionsverwandten (bey Gelegenheit eines der Frau von Gemmingen zu Heilbronn verſtatteten catholiſchen Hausgottesdienſtes), S. 1-25.; und noch zwey Abhandlungen von der Reichsſtadt Windsheim Gebiete S. 429-454., und von Verſchonung der Reichsſtädte mit militariſcher Einquartierung S. 820-837.

§. 967.

und die hieher gehörigen Theile des neuen Moſeriſchen Staatsrechts;

Aus dem neuern Moſeriſchen Staatsrechte (ſ. oben §. 235. IV. im 1. Th. S. 418.) gehört hieher der Band von Teutſchen Reichsſtänden, (Frf. 1767. 4.) S. 1041—1241. und ein eigner Band von der reichsſtädtiſchen Regimentsverfaſſung, Frf. u. Lpz. 1772. 4. (3. Alph. 3. B.). Ein Anhang zu Moſers reichsſtädtiſcher Regimentsverfaſſung, (Frf. u. Lpz.

Lpz. 1773. 4.) von J. J. Rieſſel bezieht ſich eigentlich nur auf das zweyte Buch von der Religionsverfaſſung der Reichsſtädte.

§. 968.

c) einzelne Schriften von verſchiedenen Verfaſſern.

Nächſtdem ſind hier von Reichsſtädten überhaupt noch folgende Schriften zu bemerken:

1) Nic. REVSNERI libri duo *de vrbibus Germaniae liberis ſeu imperialibus*, Vrſell. 1602. 8.

2) Andr. KNICHEN velitatio apologetica *de ciuitatum iuribus territorialibus*, Helmſt. 1606. 1609. 1616. 4.

3) Io. DAVTH hypotheſis, *vtrum ciuitates imp. liberae iura principis in ſuis rebuspublicis obtineant?* Hannov. 1607. 1614. 4.

4) Andr. KNICHEN *epopſis Dauthianae hypotheſeos, vtrum liberae S. R. I. ciuitates iura principis in ſuis rebusp. obtineant?* Helmſt. 1607. 4.

5) Joh. Goeddaeus gründlicher Bericht von den freyen und kaiſerlichen Reichsſtädten, ihrem Stand und Regalien, Frf. 1612. 4.

6) Io. Mich. HAINZ diſſ. *de ciuitatum imp. ſubiectione et libertate*, Arg. 1626. in WEGELIN *theſ.* n. 17.

7) Chriſtoph. BESOLD *de iure et imperio ciuitatum imperialium*, Tüb. 1619. 4. in ſeinen *oper. polit.* Argent. 1641. 4., in HAMPELII *nucleo diſcurſ. iur. publ.* p. 372. und in WEGELIN *theſ.* n. 6.

 8) Herm.

8) Herm. Conring *de vrbibus Germanicis*, Helmſt. 1641. 4. (in eius *operib.* tom. I. p. 485.)

9) Phil. Knipschild (ſ. oben §. 965.)

10) Iac. Seb. Lavremberg diſſ. *de liberarum ciuitatum S. R. G. I. eminentia, iure et priuilegiis*, Roſt. 1657. 4.

11) Ge. Ad. Strvv diſſ. *de liberis S. R. I. ciuitatibus*, in ſeinen *decadibus quatuor thematum* (Ien. 1662. 4.) und in Wegelin *theſ.* n. 8.

12) Ern. Cregel diſc. *de iure liberarum in I. R. G. ciuitatum*, Altorf 1664. in Wegelin *theſ.* n. 7.

13) Frid. Geisler diſſ. *de ciuitatibus imperialibus*, Lipſ. 1678. 4. in Wegelin *theſ.* n. 9.

14) Henr. Link *de iuribus et priuilegiis ciuitatum imperialium et earumdem magiſtratuum officio*, Vlm. 1687. fol.

15) Hier. Dathe diſſ. *de liberarum imperii ciuitatum poteſtate, maieſtatis aemula*, Vit. 1692.

16) Ioh. Chph. Wagenseil diſſ. *de ciuitatibus imperii liberis*, Alt. 1693.

17) Io. Henr. Felz *de iure legislatorio territoriali ciuitatum imperialium*, Arg. 1701.

18) Ioh. Burc. Maii diſſ. *de ciuitatibus imperialibus*, Kilon. 1707. 4.

19) Nic. Stampeel diſſ. *de eo, quod intereſt imperii R. G. circa ciuitates imperiales*, Lugd. 1707.

20) Chr.

20) Chr. WILDVOGEL diſſ. *de ſuperioritate territoriali ciuitatum imperialium*, Ien. 1709.

21) Ioh. Petr. a LVDEWIG diſſ. *de diſpari nexu ciuitatum cum S. R. I.*, Hal. 1710. 4. (et in eius *opuſc. miſcell.* tom. I. p. 480.)

22) Gabr. SCHWEDERI diſſ. *de pari nexu ciuitatum imperialium cum S. R. I.*, Tüb. 1714. 4. in ſeinen *diſſert.* tom. 2. p. 163. und in WEGELIN *theſ.* n. 19.

23) Dan. van BÜREN (oder vielmehr Eb. OTTO) diſſ. *de ciuitatibus immediatis*, von Reichsſtädten, Duisb. 1716. und in Eb. OTTO *diſſert.* Vltrai. 1723. 4.

24) Ioh. Phil. HOFFMANN diſſ. *de origine libertatis liberarum et imperii ciuitatum*, Heidelb. 1719. 4. in MOSERI *collect. diſſ. iur. publ.* p. 603. und WEGELIN *theſ.* n. 16.

25) Burch. Gotth. STRVV diſſ. *de territorio clauſo ciuitatum imperialium*, Ien. 1720.

26) Io. Ge. STARK diſſ. *de ciuitatum magiſtratibus in regno Francorum veteri*, Gieſſ. 1725.

27) Herm. Phil. SCHATTENMANN diſſ. *de praeſtantia ciuitatum imperialium et inſignibus earundem in imperium R. G. meritis*, Arg. 1729. in WEGELIN *theſ.* n. 11.

28) Joh. Ge. Eſtor, warum die Anzahl der Reichsſtädte in Weſtphalen ſo gering ſey? in ſeinen kleinen Schriften 2. B. (Gieſſ. 1734. 8.) S. 334-366.

29) Gottl. Sam. TREVERI diſſ. I. qua *logomachiam de ciuitatibus mixtis in iure publico obuiam* discutit, Goetting. 1742. 4.

30) Joh. Ge. Eſtor von der ehemaligen Regierungsart in den Reichsſtädten, und deren Eintheilung in freye und Reichsſtädte, in ſeinen Anmerkungen über das Staats- und Kirchenrecht (Marb. 1750. 8.) in WEGELIN *theſ.* n. 15.

31) Io. Wilh. DIETMAR diſſ. *de iuribus ciuitatum imperialium, praeſertim Auguſtae Vindelicorum*, Ien. 1754.

32) Joh. Fried. Moritz hiſtoriſch-diplomatiſche Abhandlung vom Urſprunge der Reichsſtädte; inſonderheit von der — Reichsſtadt Worms, Frf. u. Lpz. 1756. 4.

33) Io. Rud. BECKER *de vrbibus immediatis S. I. R. G.*, Roſt. et Wism. 1757. 4. in WEGELIN *theſ.* n. 10.

34) Car. Ren. HAVSEN diſſ. *de origine ſuffragii ciuitatum imperii*, Hal. 1771.

§. 969.

II) Schriften, welche einzelne Reichsſtädte überhaupt betreffen;

Von jeder einzelnen Reichsſtadt verdienen nach alphabetiſcher Ordnung derſelben nach der gegenwärtigen Abſicht folgende Schriften hier eine Stelle:

1) von Aachen: 1) vom Rangſtreite mit der Stadt Cölln Lünigs Grundfeſte Eur. Pot. Gerechtſ. 2. Th. S. 629.; 2) Joh. Jac. Moſers Staatsrecht der Reichsſtadt Aachen, Frf. 1740. Fol.

2) von

2) von Augsburg: Io. Wilh. DIETMAR ſ. *reſp.* Ioh. Thom. RITTER diſſ. *de iuribus ciuitatum imperialium, praeſertim de iuribus et priuilegiis lib. imp. ciuitatis Auguſtae Vindelicorum*, Ien. 1754.

3) von Bremen: a) *Breuis adumbratio ſtatus ciuitatis Bremenſis ante, ſub et poſt pacificationem Osnabrugenſem*, 1653. 4. in CORTREII *iur. publ.* tom. V.; b) Hiſtoriſche Nachrichten von der Regimentsverfaſſung und dem Rathe der Reichsſtadt Bremen aus ungedruckten Urkunden geſammelt (von Herm. von Poſt) mit Anmerkungen und einem Anhange von Documenten ans Licht geſtellt von Joh. Phil. Caſſel, 1768. 4.

4) von Cölln: a) Aegidii SELENI *de admiranda ſacra et ciuili magnitudine Coloniae Agrippinenſis* libri IV. Col. 1645. 4.; b) Gerh. Ern. HAMM *respublica Vbio-Agrippinenſis*, Col. 1747.; c) Eiusd. diſſ. *de burggrauiatu Vbi-Agrippinenſi*, Col. 1750.

5) von Frankfurt: a) Ioh. Beni. LEHNEMANN diſſ. *de priuilegiis S. R. I. lib. reipublicae Moeno-Francoſurtanae*, Lipſ. 1740.; b) Ludw. Gottfr. Mogen vom Urſprunge, Fortgange und heutigen Zuſtande der Regimentsverfaſſung in der Reichsſtadt Frankfurt, Gieſſ. 1755. Fol.

6) von Halle in Schwaben: Ioh. Pet. de LUDEWIG *commentaria politica rerum Halenſium S. R. I. lib. vrbis Halae*, Hal. 1719., recuſ. 1749., und in ſeinen *opuſc. miſc.* tom. 2. p. 553., auch in WEGELIN *theſ. rer. Sueuic.* tom. 4. diſſ. 17.

7) von Hamburg: Nachricht von dem rechtlichen Zuſtande der Reichsfreyheit und Immedietät der

Stadt Hamburg, in Fabers Staatscanzley Th. 67. S. 288—310., Th. 68. S. 233—454.

8) von Kaufbeuern: Ge. Tob. HOERMANN de Guttenberg diſſ. *de S. R. I. L. ciuitatis Kaufburae priuilegiis praecipuis*, Erlang. 1763.

9) von Lindau: *Lindauia in lacu Acronio vrbs antiquiſſima*, in WEGELIN *theſauro rer. Sueuicar.* tom. 4. num. 21.

10) von Memmingen: God. Dan. HOFMANN diſſ. *potiora quaedam iura et priuilegia S. R. I. lib. ciuitatis Memmingae*, Tüb. 1771.

11) von Mühlhauſen: Beni. Chph. GRASSHOF *de originibus et antiquitatibus S. R. I. lib. ciuitatis Mühlhuſae Thuringorum*, Lipſ. et Goerl. 1749. 4.

12) von Nördlingen: Dan. Eb. Dolp kurze doch gründliche Ausführung, daß die Reichsſtadt Nördlingen in Schwaben nicht erſt 1251. zur Reichsimmedietät gelanget, Nördl. 1735. 8. und in WEGELIN *theſ. rer. Sueu.* tom. 4. n. 16.

13) von Nürnberg: a) Ioh. Chr. WAGENSEIL *de S. R. I. lib. ciuitate Norimbergenſi*, Alt. 1697.; b) *Hiſtoria Norimbergenſis diplomatica*, Nürnb. 1738. fol.; c) Joh. Jac. Moſers Grundriß des Staatsrechts des h. R. R. Stadt Nürnberg, Ebersd. 1741. 8.; d) Io. Paul. ROEDER *de ortu et progreſſu ciuitatis Norimb. liberae ſemper, nec vmquam municipalis*, 1746. 4.

14) von Ulm: Ludw. Barth. von Hertenſtein kurze doch gründliche Ausführung, daß die Stadt Ulm nicht

nicht erſt 1346. zur Reichsimmedietät gelanget, in Piſtorius amoenitat. 5. Th. (Frf. u. Lpz. 1737. 4.) S. 1447 — 1458.

15) von Zell am Hammerſpach: Joh. Jac. Moſers Staatsrecht der Reichsſtadt Zell am Hammerspach, Lpz. 1740. Fol.

§. 970.

III) Beſondere Schriften über die Religionseigenſchaft der Reichsſtädte,

Die Lehre von der Religionseigenſchaft der Reichsſtädte zu erläutern dienen folgende Schriften:

1) Actenmäßige facti ſpecies über der Reichsſtadt Leutkirch wohlhergebrachten ſtatum pure euangelicum, 1730. fol.

2) Chr. Wilh. Franc. Walch diſſ. *de liberis imperii ciuitatibus a pace religioſa numquam excluſis*, Goetting. 1755.

3) Joh. Jac. Moſers Bedenken, ob der in einer evangeliſchen Reichsſtadt befindliche catholiſche Clerus ein illimitirtes öffentliches Religionsexercitium prätendiren könne, oder nicht? Hanau 1749. 4., auch in ſeinem Staatsrechte Th. 42. S. 34. und mit Zuſätzen in den ſelect. iur. publ. Th. 46. S. 358., und Th. 47. S. 343.

§. 971.

beſonders von der Reichsſtadt Frankfurt am Main.

Als man der Reichsſtadt Frankfurt am Main wider ihren Willen einen catholiſchen Maurergeſellen, Namens Joh. Chriſtian Müller, zum Meiſter und Bür-

Bürger aufdringen wollte; fieng man zugleich an die pur evangeliſche Eigenſchaft dieſer Reichsſtadt zu beſtreiten. Dieſes iſt die wahre Veranlaſſung aller folgenden Schriften:

1) Joh. **Kirchheim** Verſuch vom reichsſtädtiſchen Entſcheidungsziele zwiſchen Catholiſchen und Proteſtanten, Mainz 1764. 8.

* Der Name Kirchheim ſcheint nur erdichtet zu ſeyn. Der wahre Verfaſſer ſoll ein gewiſſer Mißvergnügter zu Frankfurt geweſen ſeyn. Einige haben den damaligen Prof. Horix zu Mainz dafür gehalten; aber ohne Grund.

2) Dav. Ge. **Struben** Abhandlung vom reichsſtädtiſchen Entſcheidungsziele ꝛc., worinn Kirchheims Verſuch geprüfet wird 1765. 8. und in ſeinen Nebenſtunden 6. Th. S. 514.

3) Obſeruationes iuris publici Germanici *de ciuitatum imperii iuribus eccleſiaſticis et politicis eo ſpectantibus*, Frf. 1766.

* Ohne Zweifel von eben dem Verfaſſer, wie Num. 1.

4) Gerh. Matth. WALLACHER diſſ. *de iure circa ſacra ciuitatum imperii iam ante pacem religioſam*, Gieſſ. 1767.

5) Dav. Ge. **Strube** von dem reichsſtädtiſchen Entſcheidungsjahre zwiſchen Catholiſchen und Proteſtanten, in ſeinen rechtlichen Bedenken 3. Th. (Hannov. 1768. 4.) S. 342 — 362.

* Eine Beantwortung der Obſeruationum Num. 3.

6) Zwey Pro Memoria in dieſer Sache (gegen die Stadt).

* Den

* Den weitläuftigen Titel ſ. in der Deductionsbibliothek 1. Th. S. 260. Num. 1427. u. f.

7) Tübingiſche und Göttingiſche reſponſa iuris über die Frage: ob in einer pur evangeliſchen Reichsſtadt, wie Frankfurt, catholici, (welche übrigens des Bürgerrechts allerdings fähig ſind,) prätendiren können, daß man Catholiſche auch in ſolchen Handwerken, worinn 1624. und bis hierhin niemals ein catholiſcher Meiſter geweſen, nothwendig und des Widerſpruchs des Handwerks ungeachtet zum Meiſterrecht admittiren müſſe? 1769. Fol.

* Das Göttingiſche Reſponſum findet ſich auch in meinen Rechtsfällen 1. B. 4. Th. S. 928.

8) Abdruck eines von der Juriſtenfacultät zu Gieſſen eingeholten reſponſi in S. Joh. Chr. Müllers entgegen das Maurer-Handwerk zu Frankfurt und den Magiſtrat daſelbſt, 1769. Fol.

9) Kurze aber Cameralactenmäßige Nachricht von der beym Cammergerichte anhängig gemachten Sache J. C. Müller wider die Reichsſtadt Frankfurt und die daſige Maurermeiſter-Innung praetenſi mandati de non contraueniendo diſpoſitioni pacis Osnabr., nec implorantem propter profeſſionem religionis catholicae ab edendo artis ſpecimine et interim operis boethorum repellendo etc. 1769. fol.

10) Franc. Iuſt. Kortholt diſſ. *de anno decretorio 1624., quatenus in collegia opificum praecipue in lib. imp. republica Francofurtenſi conueniat?* Gieſſ. 1770.

11) Franc.

11) Franc. Ioh. de ALBINI diſſ. *de anno decretorio 1624. opificum collegia non concernente,* Würzb. 1771.

* Auch in Ant. SCHMIDT *theſ. iur. eccl.* tom. 4. n. 4. mit deſſen Anmerkungen.

12) Anhang zu Moſers Abhandlung von der reichsſtädtiſchen Regimentsverfaſſung und deren zweytem Buche, Frf. u. Lpz. 1773. 4. (von J. J. Rieffel.)

13) Gottlieb SCHMID diſſ. *periculum notionis ciuitatis imperii ratione religionis mixtae,* Goetting. 1777.

VI. Haupt-

VI. Hauptſtück von Schriften über die Eintheilung des Teutſchen Reichs in zehn Kreiſe.

§. 972.

I) von der Eintheilung in zehn Kreiſe überhaupt.

Ueber die Eintheilung des Teutſchen Reichs in zehn Kreiſe iſt überhaupt folgendes geſchrieben:

1) Io. Aug. Werdenhagen *de circulis S.R.I. in Germania*, Amſtel. 1636. 12.

2) Mart. Zeiler *de circulis*, Vlm. 1660. 4.; edit. II. ſub tit.: Tractat von den zehn Kreiſen, Ulm 1665., Lpz. 1689. 8., Nürnberg 1694. 8. Lpz. 1707. 8.

3) Io. Ioach. Funk diſſ. *de imperii circulis eorumque conuentibus et officio, quod vocant, directorio*, Alt. 1670.

4) Pet. Müller *de conuentibus circulorum in S. R. I.* Duderſt. 1670., Ien. 1686. 1700., Hal. 1734. 4.

5) Io. Chph. Wagenseil diſſ. *de diuiſione imperii Germanici in quaterniones et circulos,* Altorf. 1672.

6) Ern. Gockel *de circulo Sueuiae et receſſibus circularibus*, Aug. Vind. 1672. 4; edit. II. ſub tit. *de maieſtatico iure comitiorum S. R. I. circulorum Sueuiae et Franconiae,* Lindau 1684. 1688. 4.

* Gockel war Conſulent zu Ulm. Sein Buch gab Anlaß, daß der Schwäbiſche Kreis den $\frac{11}{21}$ May 1688. folgenden Schluß faßte: "Endlich ſo hat „auch Herr D. Erneſtus Gockelius Conſulent bey „allhieſiger Stadt Ulm dem Convente ein Memo„rial cum dedicatione ſeines zu Lindau gedruckten „Tractätleins de maieſtatico circularium comitio„rum iure überreicht; Darüber man zwar die gute „Intention des auctoris um ſo mehr erſehen, als „des etwas auch ſchon 1672. zu Augsburg gedruckt „und dieſem löblichen Kreiſe inſcribirt worden. Sin„temal aber dafür gehalten wird, daß mit derglei„chen Particularien dem allgemeinen Reichswesen „wenig gedient, hingegen da und dort unter Für„ſten und Ständen leicht ein Irrſal erweckt werden „könnte, wie dann in beſchehener Umfrage verſchie„dene theils über die Generalia theils über die Par„ticularia ſich beſchweret, und lieber ſehen woll„ten, daß die Exemplaria weiter zu diſtrahiren ein „Verbot geſchehen möchte; ſo hat man für gut be„funden, bey dieſer Bewandtniß, Ihm, D. Go„ckeln per extractum protocolli zu erkennen zu ge„ben, daß er von dergleichen Particularitäten ab„ſtrahiren, auch ſo viel ganze Kreiſe der Fürſten und „Stände inſonderheit betrifft, nichts weiteres zu „Druck geben möchte, als was die Herren Kreis„ausſchreibenden Fürſten, oder, da es cauſa ſingu„lorum wäre, die intereßirten Stände zuvor cen„ſirt und gut geheiſſen, wie man denn gegen einan„der conteſtirt, weder jetzt noch künftig, aus die„ſer und voriger ganz überflüßigen Beſchreibung „des circuli Sueuici das allerwenigſte zu einiges „Standes Präjudiz jemals zu allegiren; und werden „diejenigen löblichen Stände, ſo Druckereyen ha„ben,

„ben, daran ſeyn, damit dergleichen Scripta ohne „Cenſur und Approbation bey ihnen nicht weiter „zu Druck kommen.“ Koelers Münzbeluſt. Th. 7. S. 155. Es iſt aber auch in der That (ſo urtheilt Moſer von der Kreisverfaſſung S. 304.) eine ſehr ſchlechte und ſchulfüchſiſche Arbeit.

7) Nic. Chph. LYNKER diſſ. *de redintegratione circulorum imp.* Ien. 1686.

8) Arn. Chph. ENGELBRECHT *de conuentibus circularibus imperii R. G.* Helmſt. 1696., Norimb. 1737. 4.

9) Ge. Alb. STÜBNER diſſ. *de S. I. R. G. diuiſione in decem circulos*, Vit. 1699.

10) Imm. WEBER diſſ. *de turbatis S. R. I. circulis*, Gieſſ. 1703.

11) Phil. Balth. GERDES diſſ. *de Germaniae in circulos et praecipue in VI. diuiſionis primaeua origine*, Gryphisw. 1710.

12) Chr. Fried. PLATHNER *ſciagraphia decem circulorum R. I. vt et ciuitatum liberarum imperii*, Lipſ. 1711. fol.

13) Nic. Hier. Gundling vom Urſprung der Reichskreiſe, in den Gundlingian. part. 6. p. 1-25.

14) Gottl. Sam. Treuer von der wahren Gelegenheit und dem rechten Urſprunge der Reichskreiſe, Helmſt. 1722. 4.

15) Io. Wilh. de GOEBEL *de conuentibus circularibus*, Helmſt. 1723.

16) Ant. GEIGER diſſ. *de S. R. I. circulis*, Wetzl. 1732.

17) Joh. Max. von Günderrode von dem Urſprunge, Fortgange und heutigen Zuſtande des Teutſchen Kreiswefens ꝛc. Gieſſ. 1738. 4.

18) Joh. Adam Kopp von der Aſſociation der vordern Reichskreiſe, Frf. 1739. 4.

19) Phil. Adam VLRICH *de ſyſtemate ciuitatum Germanico, ſiue diuiſione Germaniae in decem circulos, et politia circulorum,* Würzb. 1741. 4.

20) Ioh. Phil. HAHN diſſ. *de perpetua circulorum imperii R. G. aſſociatione*, Mog. 1746.

21) Ern. Chriſt. WESTPHAL diſſ. *de veris initiis circulorum imperii*, Hal. 1761.

22) Joh. Jac. Moſer von der Teutſchen Kreisverfaſſung, Frf. u. Lpz. 1773. 4.

§. 973.

II) von den Mitgliedern jeden Kreiſes;

Um zu wiſſen, was für Stände zu jedem Kreiſe gehören, dient überhaupt vorzüglich Moſers Staatsrecht Th. 26. und 27., und Büſchings Erdbeſchreibung 3. Th. in der einem jeden Kreiſe vorgeſetzten Einleitung; wie auch Matth. Ferd. Cnopf kurzgefaßtes nach ſeinen würklich exiſtirenden Reichs- und Kreis-Ständen erläutertes Römiſches Reich ꝛc. Frf. u. Lpz. 1764. 4.

Von einzelnen Kreiſen dient zum Beyſpiele Joh. Jac. Moſers neueſtes Verzeichniß der Schwäbiſchen Kreisſtände, mit Anmerkungen in ſeinen Schwäbiſchen Merkwürdigkeiten S. 1., worinn nur zu verbeſſern iſt, daß wegen Hochberg allerdings ein beſonderes Kreisvotum geführet wird.

Ueber

Ueber verſchiedene Stände ſind beſondere Schriften gewechſelt, ob ſie zu dieſem oder jenem Kreiſe gehören, z. B. ob die Grafſchaft Schleiden zum Burgundiſchen oder zum Weſtphäliſchen Kreiſe gehöre? etliche Deductionen 1713—1716., deren Titel in Lünigs biblioth. deduct. 3. Th. S. 142. u. f. zu finden ſind; — wie auch "hiſtoriſcher Auszug und Beweis, daß das fürſtliche hohe Stift Eichſtädt urſprünglich ein Fränkiſches und kein Bairiſches Bisthum ſey," in den ſelect. iuris publ. nouiſſ. Th. 33. S. 193., Th. 34. S. 379., Th. 35. S. 239. — ingleichen, ob die Abtey Kaiſersheim zum Bairiſchen oder Schwäbiſchen Kreiſe gehöre? Moſers Staatsr. Th. 26. S. 338. und Staatscanzley Th. 91. S. 42., Th. 93. S. 148. — Daß der regierende Herzog zu Hildburghauſen gewiſſermaſſen ein Oberſächſiſcher, gewiſſermaſſen aber ein Fränkiſcher Kreisſtand ſey, erörtert Eſtor in ſeinen neuen kleinen Schriften 2. B. (Marb. 1761. 8.) S. 244 — 246.

§. 974.

III) von der innerlichen Verfaſſung der Kreiſe 1) überhaupt;

Von der innerlichen Kreisverfaſſung läßt ſich manches am zuverläßigſten aus den Kreisabſchieden abnehmen, wozu die dreyfachen Sammlungen der Kreisabſchiede überhaupt bis 1600., und der Oberſächſiſchen und Fränkiſchen Kreisabſchiede inſonderheit von Fried. Carl v. Moſer zu gebrauchen ſind, deren Titel oben (§. 466. im 2. Th. S. 166.) angeführt ſind.

Vom Oberſächſiſchen Kreiſe haben wir überdies Ahasv. FRITSCH *paratitla receſſuum circuli Saxoniae*

niae ſuperioris, Frf. 1695. 8. und in ſeinen *opuſc.* tom. 1. p. 819.

Joh. Fried. Scheids Entwurf eines Werks de conuentibus circularibus Sueuicis iſt im juriſtiſchen Bücherſaale Th. 13. S. 423. Ein Stück davon, als ein "Verſuch eines Staatsrechts des Schwäbiſchen Kreiſes in corpore" iſt in Fried. Carl v. Moſer kleinen Schriften B. 7. S. 349.

"Vom ſenio der auf Schwäbiſchen Kreistägen „alternirenden gräflichen Häuſer" ſ. Fr. C. v. Moſer kl. Schr. B. 6. S. 272.

§. 975.

2) inſonderheit a) von Kreisdirectorien, und darüber in einzelnen Kreiſen entſtandenen Streitigkeiten;

Ueber das Kreisdirectorium oder Kreisausſchreibamt ſind in verſchiedenen Kreiſen beträchtliche Streitigkeiten entſtanden, und bey ſolchen Gelegenheiten zum Theil wichtige Streitſchriften gewechſelt, welche über dieſe Materie das gröſte Licht verbreiten; als

I) vom Oberrheiniſchen Kreiſe: 1) von Seiten Pfalzſimmern: Information, wie es von undenklichen Jahren her im Oberrheiniſchen Kreiſe in vorfallenden Kreisgeſchäfften zwiſchen den beiden condirectoriis bey dem ausſchreibenden Fürſtenamte gehalten worden, 1665. in Lünigs Grundfeſte ꝛc. Th. 2. S. 68—82., und in Ahasv. Fritsch *notis ad inſtr. pac.* p. 591.; 2) von Seiten Worms: Widerlegung der Information, 1669. 4., in Lünigs Grundfeſte Th. 2. S. 483 — 601. und im *diario Europaeo* tom. 19. append. p. 137 — 174.; 3) von Pfalzſimmern: Abfertigung der Widerlegung ꝛc. 1670. 4.

* Vollſtändiger ſ. die Titel dieſer Deductionen in Lünigs bibl. deduct. Th. 4. S. 89.

II) vom Schwäbiſchen Kreiſe: 1) von Würtenberg: kurze actenmäßige Deduction von dem Ausſchreibamte und directorio im Schwäbiſchen Kreiſe, Stuttg. den 12. Aug. 1704. Fol., auch bey der folgenden Deduction Num. 3. als Beylage; 2) von Coſtnitz: Gegeninformation ꝛc. 1705., auch in der folgenden Num. 3. mit eingerückt; 3) Würtenbergiſche Replik: „Gründliche Vorſtellung, was es mit dem Kreisaus„ſchreibamte und directorio im Schwäbiſchen Kreiſe „für eine Bewandtniß habe.“ ꝛc. 1705. Fol., auch von neuem gedruckt 1719. und in Lünigs ſelect. ſcriptis illuſtr. p. 244.; 4) Coſtnitziſche Duplik: “Gründ„licher Beweis, daß im Schw. Kr. unter dem Kreisdi„rectorio anders nichts, als das gemeinſchaftliche Aus„ſchreibamt, und hinwiederum unter dieſem jenes ver„ſtanden werde, und daß Würtenberg aus den ihm ein„geſtandenen kreisausſchreibamtlichen Functionen kein „abſonderliches Directorium formiren möge,“ 1722. Fol. auch als Beylage bey der folgenden Schrift Num. 7.; 5) Ein Auszug aus den bisherigen vier Schriften iſt in Joh. Dav. Koelers Münzbeluſtigungen Th. 7. S. 158.; 6) Würtenbergiſche Triplik: “Actenmäßi„ger Bericht von der wahren Beſchaffenheit des Kreis„ausſchreibamts in Schwaben und des damit verknüpf„ten aber dem Hauſe Würtenberg von mehr als 200. „Jahren priuatiue zuſtehenden directorii, Stuttg. 1747. Fol. und in der Staatscanzley Th. 96. S. 1., Th. 97. S. 133., Th. 98. S. 212.; 7) Ein Auszug der bisherigen Deductionen in Königs ſelectis iuris publ nouiſſ. Th. 18 S. 1.; 8) Coſtnitziſche Quadruplik: “Standhafte Widerlegung des Würten„bergiſchen Berichts ꝛc. und Beweis, daß bey dem

„Ausſchreibamte in Schwaben das Directorium zwiſchen „Coſtanz und Würtenberg eine theilbare Befugniß ſey, „und kein directorium priuatiuum daſelbſt Platz finde, „noch jemals eingeſtanden worden,“ Coſt. 1743. Fol.

* In Moſers Staatsrechte des Hochſtifts Coſtanz S. 13 = 46. und in ſeinem Teutſchen Staatsrechte Th. 27. S. 278 = 321. finden ſich theils Auszüge obiger Schriften, theils andere dahin einſchlagende Nachrichten, die ſonſt nirgend zu finden ſind. In Wegelin *biblioth. rer. Sueuicar.* p. 42 ſqq. ſind die Nachrichten von dieſen Schriften nicht ſo zuverläßig, als in Moſers Kreisverfaſſung S. 174=176.

III) vom Niederſächſiſchen Kreiſe: 1) von Churbraunſchweig: “kurze Vorſtellung, warum Sr. churf. „Durchl. in allen Begebenheiten, wo Sie als Churfürſt concurriren, die Präcedenz vor Magdeburg und „Bremen gebühre,“ im Nov. 1708.; 2) Des königlich Schwediſchen Gouverneurs und der Regierung in Bremen und Verden darauf ertheiltes P. M.; 3) Churbraunſchweigiſche Replik; 4) Schweden = Bremiſche Duplik; 5) Churbraunſchweigiſche Triplik unter dem Titel: Demonſtration, daß die Schwedenbremiſchen Einwendungen — nicht beſtehen können, Hannover 1709. Fol.; 6) Des königlich Preuſſiſchen Hofes obiectiones gegen die Churbraunſchweigiſche Deduction in puncto praecedentiae; 7) Churbraunſchweigiſche Beantwortung der Preuſſiſchen obiectionum; 8) Ohnmaßgebliche notamina zur Beantwortung der Churbraunſchweigiſchen leztern Schrift, 1709. 4.; 9) P. M. was der Schwediſche Gouverneur anderweit vorgeſtellt.

* Alle dieſe Schriften auſſer Num. 5. und 3. finden ſich in Ad. Cortreii actis ſuppletis et continuatis den neunten Electorat betr. S. 133 = 152. S. auch Fabers Staatscanzley Th. 13. S. 714=794.,

Königs

Lünigs Grundfeſte Th. 1. S. 621 = 639., LUDOLF *ſymphor. conſult. forenſ.* tom. 2. app. p. 350. ſq., Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 171.

IV) vom Fränkiſchen Kreiſe: 1) von Seiten Anſpach: "Gründliche Abhandlung der Frage: ob das „Domcapitel zu Bamberg ſede vacante in Anſehung „des Mitausſchreibfürſtenamts und condirectorii im „Fränkiſchen Kreiſe die Perſon eines regierenden Bi„ſchofs daſelbſt repräſentiren könne, oder nicht viel„mehr das weltliche Kreisausſchreibamt auf ſolchen „Fall das Ausſchreiben und Directorium alleine zu „führen habe?" 1746. Fol., auch in der Staatscanzley Th. 92., und auszugsweiſe in den ſelectis iur. publ. nouiſſ. Th. 16. S. 216.; 2) Alex. HAMMER diſſ. prodroma *de iure directorii in circulo Franconico ſede Bambergenſi vacante eccleſiae Bambergenſis capitulo indubie competente*, Bamb. 1746.; 3) Joh. Mich. Fried. Lochner, daß die Häuſer Brandenburg = Culmbach und Onolzbach gar wohl berechtiget ſeyen, das Capitel zu Bamberg ſede vacante vom Mitausſchreib = und Directorialamte im Fränkiſchen Kreiſe auszuſchlieſſen, in ſeinen otiis (Nürnb. 1751. 8.); 4) Brandenburgiſches Pro notitia, in Moſers Staatsarchiv 1751. Th. 10. S. 86. und in der Staatscanzley Th. 104. S. 503.; 5) Bambergiſches Gegen pro notitia in Moſers Staatsarch. 1751. Th. 11. S. 158.; 6) Abfertigung des Bambergiſchen Gegen pro notitia im Staatsarch. 1752. Th. 1. S. 68.; 7) von Bamberg: Kurzer jedoch gründlicher Unterrricht, was es mit dem Bambergiſchen privativen Kreisdirectorio und dem Brandenburgiſchen Kreismitausſchreibamte für eine eigentliche Bewandtſame habe, 1751. Fol.; 8) von Anſpach: Vorläufige — Nachricht, was es mit dem Ausſchreib-

amte im Fr. Kr. für eine Beſchaffenheit hat, und wie hierüber Bamberg und Brandenburg einen Vergleich errichtet, worinn dem Domcapitel bey erledigtem Biſchofsſtuhle weder das Dirigiren in einer Kreisverſammlung zugeſtanden, noch ein dergleichen Actus von demſelben jemals exercirt worden ꝛc. in den ſelect. iur. publ. Th. 22. S. 98; Th. 23. S. 54., Th. 25. S. 55.; 9) ebenfalls von Anſpach: Geſchichtsmäßiger Beytrag zur Nachricht von der wahren Beſchaffenheit des Ausſchreibamts im Fr. Kr. in der Sammlung der neueſten Deductionen Th. 1. S. 1. und in den ſelect. iur. publ. Th. 26. S. 179., Th. 27. S. 272.; 10) wiederum von Anſpach: Ohnumſtößliche Erläuterung der Notae im geſchichtsmäßigen Beytrage ꝛc. Onolzb. 1751. Fol. und in den ſelect. Th. 30. S. 81., Th. 31. S. 286., Th. 32. S. 356.; 11) Extract einiger merkwürdigſten Stellen in der ohnumſtößlichen Erläuterung 1752. Fol. und in Moſers Staatsarchiv 1753. Th. 1. S. 371.; 12) Facti ſpecies, wie es ſich mit dem Ausſchreibamte ſiue directorio circuli generali, dann der directione particulari bey den Verſammlungen des Fr. Kr. verhalten ꝛc. 1753. Fol. und in Moſers Staatsarch. 1753. Th. 1. S. 992.; 13) von Bamberg: Geſchichtmäßig bewährte Verhältniß des directorii, dann des Ausſchreibamts im Fr. Kr. ꝛc. 1753. Fol.; 14) Reichsgeſetzmäßige Urſachen, warum die Irrungen über das Ausſchreibamt und Directorialrecht im Fr. Kr. vor kaiſ. Maj. und allen des Reichs Ständen in plenis comitiis abzuhandeln ꝛc. 1753. Fol. und in Moſers Staatsarch. 1754. Th. 1. S. 97.; 15) Gründliche Widerlegung der Prüfung der unpartheyiſchen Privatgedanken über die Frage: ob die Fränkiſche Kreisdirectorialdifferenzen auf eine Interpretation des pacti de

a. 1559.

a. 1559. ankommen oder nicht? 1754.; 16) Extract einiger den Privatgedanken und der Prüfungswiderlegung beygemeſſenen Unerfindlichkeiten 1754.; 17) Bambergiſches pro memoria 1754. Dieſe letzte drey Stücke auch in Moſers Staatsarchiv 1754. Th. 1. S. 535. 572. 580.

* Moſer vom neueſten Zuſtande des beſonderen Teutſchen Staatsr. S. 76 = 80.

§. 976.

und von Kreisdirectorien überhaupt;

Auſſerdem iſt von den Kreisdirectorien und Kreisausſchreibämtern überhaupt noch folgendes geſchrieben:

1) Io. Ioach. Funk diſſ. *de circulorum directorio*, Alt. 1670. ſ. oben §. 972. Num. 3.

2) Anon. von Beſchaffenheit des Urſprungs der Ausſchreibämter in den zehn Reichskreiſen, in Henniges *medit. ad I. P. W.* ſpecim. 8.

* Henniges war nicht Verfaſſer dieſer Schrift; ſondern ſie war, wie er p. 1259. ſelbſt ſagt, vor einer Deduction wegen des Oberrheiniſchen Kreisausſchreibamts vorangeſetzt. Moſers bibl. iur. publ. S. 63.

3) Ioh. Adolph. Hartmann *de iure directorum in circulis S. I. R. G.* Marb. 1743.

4) Ioh. Car. Koenig progr. *de inſigni differentia directorum comitiorum circularium et circulorum S. R. I.*, Hal. 1750.

5) Ioh. Gottl. Gonne *de directorio circuli mixti* diatribe, in qua 1. *de directorio uniuerſim*,

2. *de*

2. *de directorio circulorum imperii*, 3. *de directorio ſeculari circuli quoad conditionem ſtatuum mixti*, 4. *de directorio euangelico circuli quoad religionem mixti*, 5. *de directorio circuli Franconici et ſeculari et euangelico* agitur Erlang. 1754. 4.

§. 977.

b) vom Kreisoberſtenamte.

Vom Kreisoberſtenamte haben wir Joh. Chph. Hirſchens Beleuchtung des Urſprunges und der Beſchaffenheit des Kreisoberſtenamts insgemein und des Fränkiſchen Kreiſes inſonderheit, Anſpach 1766. 4.

VII. Haupt-

VII. Hauptſtück
von
Schriften
über die
Abtheilung der Teutſchen Reichsſtände in zwey Religions-Corpora.

§. 978.

1) vom Verhältniſſe der beiden Religionstheile, beſonders dem evangeliſchen, überhaupt;

Von dem Verhältniſſe der beiden Religionstheile finden ſich die wichtigſten Nachrichten in Eb. Chr. Wilh. v. Schauroth Sammlung aller concluſorum corporis euangelicorum, Regensb. 1751. 1752. Fol. (ſ. oben §. 762. VII. im 2. Th. S. 456.) Auſſerdem ſind folgende Schriften, wenn ſie gleich zum Theile beſonderen Gegenſtänden, die hier einſchlagen, gewidmet ſind, doch auch zur allgemeinen Kenntniß der beiden Religionstheile, inſonderheit des evangeliſchen hier zu Rathe zu ziehen:

1) Gottl. Sam. TREVER diſſ. *de comitiis corporis euangelicorum*, Brunſuic. et Lipſ. 1727.

2) Ioh. Car. KOENIG *de modo et iure intercedendi corporis euangelicorum tam in cauſis religionis quam politicis*, Marb. 1746.

3) Ge.

3) Ge. Chr. Gebauer diſſ. *de iure corporis euangelici valide intercedendi mutationibus ſtatus anni decretorii*, Goetting. 1752.

4) Franc. Lud. Carove meditationes academicae *de origine, progreſſu et iuribus corporis euangelici in imperio*, Treuir. 1755. 4.

5) Io. Iac. Ioſ. Sündermahler diſſ. *de iure intercedendi in cauſis religionis non cuiuis permiſſo*, Herbip. 1759. und in ſeinen *opuſc.* num. 7.

6) Joh. Joſ. Rieffel, von dem Namen corpus euangelicorum, und von ſeinen Eigenſchaften, in ſeinen critiſchen Staatsbetrachtungen 3 Th. (1771.) S. 1—88.

7) Joh. Jac. Moſer a) von dem Ausdruck corpus euangelicorum, Regensb. 1772. 4.; b) von der evangeliſchen Reichsſtände Collegialrechten, beſonders in Anſehung ihrer innern Verfaſſung, Reg. 1772. 4.

* Beide Schriften zur Prüfung von Nr. 6.

8) A. Fr. Sorge von den Ständen A. C. im Ganzen betrachtet, in ſeinen Kleinigkeiten, Nördl. 1771. 8. (ſ. oben §. 630. im 2. Th. S. 324.)

§. 979.

2) vom directorio corporis euangelicorum.

Ueber das Directorium des corporis euangelicorum iſt noch inſonderheit folgendes geſchrieben:

1) Eines fürſtlich Sächſiſchen miniſtri Bedenken über das evangeliſche Directorium (zur Zeit des dreyßig-

dreyßigjährigen Krieges) in Struvs hiſt. polit. Archive Th. 2. S. 156. ſq.

2) Acta das evangeliſche Directorium betreffend vom Jahr 1653. in Müllers Staatscab. 1. Fortſetz.

3) Mich. Henr. GRIEBNER progr. *de directorio in cauſis euangelicorum electori Saxoniae competente*, Vitenb. 1709.

4) Kurze aus den actis gezogene Nachricht, wie es auf dem Reichstage mit dem directorio inter euangelicos abſente legato Saxonico jedesmalen gehalten worden, 1709.

5) Kurzer Bericht das directorium inter euangelicos betreffend ꝛc.

* Der vorigen Num. 4. entgegengeſetzt; Beide in Lünigs Grundſ. Europ. Pot. Gerechtſ. Th. 1. S. 233. u. f., *Elect. iur. publ.* tom. 1. p. 612. HENNIGES *ad I. P. W.* ſpec. 8. mantiſſ. 4.

6) Dreyerley 1718. u. f. jede bis zur Duplik gewechſelte Schriften: *a*) Rationes, warum das directorium inter ſtatus euangelicos in ſtatu quo zu laſſen; *b*) Unmaßgebliches Bedenken, das evangeliſche Directorium betreffend; *c*) Unpartheyiſche Betrachtung der evangeliſchen Directorial-Sache in ihren gegenwärtigen Umſtänden; zum Theil in den *electis iur. publ.* tom. 12. 13. 14. 15., und in Fabers Staatscanzley tom. 30. 31. 32., zum Theil geſammelt unter dem Titel: "Sieben faſciculi verſchiedener Schriften, welche bey Gelegenheit der Religions-Veränderung des Churprinzen zu Sachſen über die Frage: ob das directorium inter euangelicos bey Churſachſen zu laſſen oder nicht? ꝛc. (Halle) 1718. 1719. 1720. 1721. 4.

7) Angel. Ioh. Dan. AEPINI diſſ. *de directorio corporis euangelicorum*, Roſt. 1757.

III. Buch

III. Buch
von
Schriften
über das
Recht der höchſten Gewalt, und die Art der Ausübung derſelben nach der Teutſchen Verfaſſung überhaupt.

I. Hauptſtück
von
Schriften, vom Rechte der höchſten Gewalt nach der Teutſchen Verfaſſung überhaupt.

§. 980.

Uebergang vom Subjecte zum Objecte des Staatsrechts; inſonderheit vom Rechte der höchſten Gewalt überhaupt;

Wenn man nach der bisherigen Anleitung ſich mit den Schriften bekannt gemacht hat, welche ſich mit Erörterung der Fragen beſchäfftigen: was Teutſchland für ein Staat ſey, und wer die Regierung darinn zu führen habe, als welches das eigentliche Subject unſers Staatsrechts ausmacht (§. 799.); ſo folgt der Uebergang zu den Rechten und Verbindlichkeiten der höchſten Gewalt oder auch des ganzen Staats als zum Ob-

Objecte oder dem zweyten Haupttheile einer jeden Staatsrechtslehre. Ehe man aber dieſe zahlreichen Rechte und Verbindlichkeiten einzeln durchgehet, ſtellen ſich erſt allgemeine Grundſätze von Beſtimmung der höchſten Gewalt, ſowohl in Anſehung ihres Rechts, als der in ihrer Ausübung zu beobachtenden Art und Weiſe dar; und zwar nach der beſonderen Teutſchen Verfaſſung wiederum anders vom Reiche im Ganzen betrachtet, und anders von deſſen beſonderen Staaten als einzelnen Theilen des Reichs. Doch auch hierüber gibt es einige allgemeine Beſtimmungen, die nach der Teutſchen Verfaſſung überhaupt ſowohl das Recht der höchſten Gewalt als die Art und Weiſe ihrer Ausübung betreffen; deren Abhandlung daher noch vor jener beſonderen Erörterung den Platz verdienet.

§. 981.

1) von den Gränzen der kaiſerlichen und landesherrlichen Gewalt.

In Beantwortung der Frage, wie das Recht der höchſten Gewalt überhaupt nach der Teutſchen Verfaſſung beſtimmt ſey? kömmt es zuerſt auf eine richtige Gränzſcheidung der landesherrlichen und kaiſerlichen Gewalt an. Darüber habe ich in meinen Beyträgen zum Teutſchen Staats- und Fürſtenrechte 1. Th. (Göttingen 1777.) ſelbſt folgende Erörterungen geliefert: 1) Was für Grundſätze zur richtigen Gränzſcheidung zwiſchen kaiſerlichen Reſervatrechten und der Reichsſtände landesherrlichen Regalien anzunehmen ſeyen? S. 186—201.; 2) Nach was für Grundſätzen

ſätzen die Regalität in Teutſchland überhaupt zu beurtheilen ſey? S. 202 — 209.; 3) Von Einſchränkung einiger kaiſerlichen Reſervatrechte, ſofern von deren beſonderem Einfluſſe in einzelnen Ländern die Frage iſt S. 210 — 216.; 4) Von Concurrenz der kaiſerlichen und landesherrlichen Gewalt, wie ſolche ehedem geweſen, und wie weit ſie noch jetzt ſtatt finde? S. 217 — 223.

§. 982.

2) Beſondere Beſtimmungen der Teutſchen Landeshoheit;

Auch gehören hieher die eben daſelbſt befindliche Erörterungen 1) von beſonderen Beſtimmungen der Landeshoheit aus der gemeinſamen Verbindung, worinn alle Reichsſtände unter einander ſtehen S. 293 — 298.; 2) von den beſonderen Beſtimmungen der Landeshoheit, ſofern ſie noch eine höhere Gewalt von Kaiſer und Reich über ſich hat S. 299 — 316.; 3) von der Beſtimmung, welche die Landeshoheit mit jeder andern höchſten Gewalt gemein hat, daß ſie nur zur gemeinen Wohlfahrt ſtatt findet S. 317 — 350.; 4) von der Beſtimmung, welche die Landeshoheit mit jeder andern höchſten Gewalt auch darinn gemein hat, daß einem jeden ſein wohlerworbenes eigenthümliches Recht zu laſſen iſt S. 351 — 363.

§. 983.

3) **überhaupt** noch hieher gehörige Schriften;

Auſſerdem ſchlagen hier noch folgende Schriften ein:

1) Lu-

1) Ludolf. Hvgo *de ſtatu regionum Germaniae & regimine principum ſummae imperii reip. aemulo*, Helmſt. 1661.

* Eine Schrift, die vorzüglich vielen Beyfall gefunden hat, und noch immer verdienet. In der vierten Ausgabe iſt ſie unter dem Titel erſchienen *iurisprudentia particularis Germanica*, cura Fried. Aug. Hackmann, Helmſt. 1708. 8.

2) Io. W. Relfendso *de ſumma principum Germanicorum poteſtate*, 1669. 12. (ſ. oben §. 115. im 1. Th. S. 239.)

3) Ioh. Nic. Hert *de ſuperioritate territoriali*, Gieſſ. 1682.

4) Nic. Chph. de Lynker diſſ. *de plenitudine ſummae poteſtatis*, Ien. 1691.

5) Ioh. Werlhof *de alienatione & conceſſione iurium, quae vocari ſolent regalia*, Helmſt. 1693.

6) Chr. Thomasii diſſ. *de iniuſta oppoſitione iurium maieſtaticorum ſuperioritatis territorialis et reſeruatorum*, Hal. 1696.

7) Ioh. Nic. Hert *de ſubiectione territoriali*, Gieſſ. 1698., und *de ſpecialibus R. G. I. rebuspublicis, earumque diuerſis nominibus et figuris*, Gieſſ. 1698.

8) Chr. Lud. Stiglitz diſſ. *de iure imperantium in ius quaeſitum ſubditorum*, Lipſ. 1713.

9) Io. Frid. Kayser diſſ. *de diuerſo imperii & dominii iure*, Gieſſ. 1728.

10) Ioh. Ant. de Weyglsperg diſſ. *de regalium ac iurisdictionis cum ſuperioritate territoriali cohaerente materia*, Friburg. 1736.

11) Gottl. Sam. Trever *monſtrum arbitrarii iuris territorialis a legibus imperii e Germania profligatum*, in den *parergis Goettingenſ.* (1736.) lib. 2. p. 19 — 70.; auch beſonders gedruckt 1739.

12) Herm. Conr. Engelbrecht diſſ. *de eo, quod ſuperioritatis territorialis eſt in iure*, Lub. 1744.

13) Io. Ge. Nevrevter diſſ. *de iuſto et iniuſto regalium vſu*, Mog. 1755.

14) Ge. Henr. Ayrer diſſ. *regalium ac ſuperioritatis territorialis ad ſuos limites reductae diuerſitas*, Goetting. 1772.

II. Hauptſtück
von Schriften über die
Art und Weiſe die höchſte Gewalt auszuüben nach der Teutſchen Verfaſſung überhaupt.

§. 984.

1) Von der Art Geſchäffte zu behandeln A) überhaupt;

Von der Art und Weiſe unſere Staats- und Regierungsgeſchäffte zu verhandeln, inſonderheit wie die meiſten Geſchäffte jetzt miniſterialiſch und collegialiſch in Staatsminiſterien, Regierungs- und anderen Collegien verhandelt werden, ergibt ſich ein und anderes überhaupt aus Joh. Jac. Moſers Einleitung zu den Canzleygeſchäfften, Hanau 1750. 8., und aus meiner Anleitung zur juriſtiſchen Praxi, Göttingen 1753., IV. Aufl. 1780. 8., wie auch aus Juſt. Claproths Grundſätzen von Reſcripten und Berichten, Memorialien und Reſolutionen. ꝛc. Gött. 1762. II. Aufl. 1769. 8.

Auch gehöret hieher „Joh. Lud. Fried. Frey-„herrn von Liebenſtein Abhandlung von Cammer-

„ und Juſtitz-Collegien, und deren Verhältniß ſo-
„ wohl gegen einander als den ganzen Staat„ Tüb. 1770. 4. wie auch Joh. Jac. Mosers Vortheile für Canzleyverwandte und Gelehrte, in Abſicht auf Acten-verzeichniſſe, Auszüge und Regiſter, desgleichen auf Sammlungen zu künftigen Schriften und würkliche Ausarbeitungen der Schriften, 1773. 8.

Einige beſondere Bemerkungen und Vorſchläge enthalten eines mir unbekannten Verfaſſers „ ver-
„ miſchte Bemerkungen in Beziehung auf Canzley-
„ collegien und Canzleyperſonen, Nürnb. 1781. 4. (4. Bogen).

§. 985.

B) Ueber einzelne hieher gehörige Stücke 1) einige Moſeriſche Abhandlungen;

Einige hieher gehörige beſondere Abhandlungen finden ſich in Fried. Carl von Mosers kleinen Schriften, als B. V. S. 229. von Canzleyfehlern; S. 417. vom praeſentato nach dem Gebrauche der Collegien und Canzleyen; B. VI. S. 1. vom protocollo oder diario rerum exhibitarum.

§. 986.

2) von Mehrheit der Stimmen in collegialiſchen Berathſchlagungen;

Ueber die Stimmen und deren Mehrheit in collegialiſchen Berathſchlagungen iſt folgendes geſchrieben:

1) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de iure ſuffragiorum*, Vit. 1659, und in ſeinen *discept. ſelectis* n. 7.

2) Phil. Chr. HEERWART diſſ. *de pluralitate votorum*, Alt. 1663.

3) Phil. Iac. WOLF diſſ. *de iure ſuffragiorum*, Frf. 1665.

4) Ge-

4) Ge. ENGELBRECHT discurſus academici *de pluralitate votorum*, Helmſt. 1675.

5) Frid. SCHRAGII diſſ. *de iure maioris partis*, Arg. 1679.

6) Henr. COCCEII diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa numerum ſuffragiorum, & de calculo Mineruae*, Frf. 1705., in ſeinen *exercit. curioſ.* vol. 2. num. 36.

7) Ioh. Matth. WINCOP diſſ. *de iure maioris partis*, Erf. 1709.

8) Ern. TENZEL diſſ. *de ſuffragiis eorumque concluſo*, Erf. 1717.

9) Iuſt. Henn. BOEHMER *de libertate ſuffragiorum in collegiis publicis*, Hal. 1720.

10) Lud. WENZ diſſ. *de mediis, quibus exſiſtente pluralitate ſuffragiorum ad ſententiam peruenitur*, Baſil. 1720.

11) Sam. Fried. WILLENBERG diſſ. *de votorum pluralitate concludente*, Ged. 1724., und in ſeinen *exercit. ſabbat.* tom. 2. p. 863.

12) Io. Vlr. CRAMER progr. *id, quod iuſtum eſt circa votorum disparitatem, ex pari ſuffragantium iure* definiens, Marb. 1734.

13) Car. Ott. THYLLII diſſ. *de votorum pluralitate et paritate*, Heidelb. 1736., auch in MOSER *ſyntagm. diſſ. iur. publ.* n. 27.

14) Aug. von Balthaſar Entwurf wie die unterſchiedenen Stimmen eines collegii zu zehlen, in ſeinen rit. acad. (Gryph. 1742. 4.) p. 545.

15) Dan. SOLANDRI diſſ. *de pluralitate ac paritate votorum*, Vpſal. 1746.

16) Joh. Jac. Moſer vom Rechte der mehreren Stimmen in ſubalternen collegiis, corporibus und Gerichten, in ſeinen Rechtsmaterien St. 1. (1772.) S. 154.

§. 987.

3) von Unterſchriften,

Von Unterſchriften, wie ſie in allen Gattungen von Ausfertigungen vorkommen, ſind hier folgende Schriften zu Rathe zu ziehen:

1) Vollrath Fürſtenholds politiſches Bedenken über das eigenhändige Unterſchreiben groſſer Herrn, Frf. 1661. 8.

2) Io. Alb. LOCHER diſſ. *de ſubſcriptionibus*, Lipſ. 1668. 8.

3) Ioach. von DALE diſſ. *de ſubſcriptionibus principum*, Gieſſ. 1676., recuſ. Ien. 1750.

4) Henr. LINK diſſ. *de manu propria*, Altorf. 1682.

5) Burch. BARDILI diſſ. *de ſubſcriptione*, Tüb. 1685.

6) Henr. Ern. KESTNER diſſ. *de ſubſcriptionibus*, Rint. 1715.

7) Ioh. Pet. de LVDEWIG diſſ. *de nexu ſcripturae & ſubſcriptoris*, Hal. 1723, recuſ. 1737.

8) Fr.

8) Fr. Carl v. Moſer von der Contraſignatur, in ſeinen kleinen Schriften B. V. (1755.) S. 1 — 126.

§. 988.

und von der Beſiegelung,

Wegen des Anſehens der Ausfertigungen, das von ihrer Beſiegelung abhängt, ſind folgende Schriften hier bemerklich zu machen:

1) Theod. HOEPINGK *de iure ſigillorum*, Norib. 1642. fol.

2) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de ſigillis*, Ien. 1661.

3) Io. Iac. AVIANI diſſ. *de iure ſigillorum*, Ien. 1665.

4) Gerh. von STOEKKEN *de ſigillis*, Arg. 1670.

5) Ge. Ad. STRVV *de iure ſigillorum*, Ien. 1675.

6) Io. Henr. BOETTICHER diſſ. *de iure ſigillorum*, Helmſt. 1675.

7) Io. Sam. STRYCK diſſ. *de exceptione deficientis ſigilli*, Hal. 1702.

8) Io. Mart. GOSSEL *de eo, quod iuſtum eſt circa ſigilla vniuerſitatum*, Gieſſ. 1711., Lipſ. 1750. 4.

9) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de iure & auctoritate ſigilli authentici*, Hal. 1742., und in ſeinen *exerc. ad D.* tom. 4. p. 291.

§. 989.

insonderheit von Majeſtätsſiegeln;

Von der Benennung Majeſtätsſiegel, wie ſolche auch in Ausfertigungen reichsſtändiſcher Häuſer vorkommt, iſt folgendes geſchrieben:

1) Joh. Jo. Müller von dem Termin Majeſtäts-Siegel in documentis Saxonicis, in deſſelben Staatscab. P. 4. p. 171. ſq.

2) Mich. Henr. GRIBNER progr. et diſſ. *de ſigillo maieſtatis Saxonico*, Viteb. 1708. 1712.

3) Joh. Zach. Gleichmann von dem Sächſiſchen großherzoglichen Majeſtäts-Siegel, welches vor Alters unterſchiedene Herzoge von Sachſen gebraucht, Jen. 1725. 4. (auct. Latine: *de magno ducali ſigillo maieſtatis Saxonico*, Ien. 1740. 4.)

4) Polyc. LEYSER *ſigillum maieſtatis Brunſuicenſe*, Helmſt. 1725. 4.

§. 990.

4) von Archiven und Regiſtraturen überhaupt,

Wie faſt alles, ſo in Geſchäfften verhandelt wird, jetzt ſchriftlich aufgezeichnet und in Regiſtraturen oder Archiven ſorgfältig aufgehoben zu werden pfleget; ſo finden hier folgende Schriften ihren Platz, als

1) Jac. von Rammingen von und zu Lublachsperg von der Regiſtratur und von der Renovatur, Heidelb. 1571.

2) Ahasu. FRITSCH *de iure archiui et cancellariae*, Ien. 1664. (in *opuſc.* tom. 1. p. 409.)

3)

3) Franc. Mich. NEVEN de Windſchlee diſſ. *de archiuis*, Arg. 1668.

4) Georg Aebbtlins Anführung zu einer wohlgeordneten Regiſtratur, auf die heute zu Tage bey Canzleyen und Archiven gebräuchliche Methode eingerichtet, 1669.

5) Fried. RVDLOFF diſſ. *de archiuorum publicorum origine, vſu & auctoritate*, Erf. 1676., recuſ. Lipſ. 1747. 8.

6) Ge. RADOV diſſ. *de archiuis*, Roſt. 1681.

7) Theod. Reinking wie ein Archiv muß eingerichtet werden, Göttingen 1687. 12.

8) Ge. ENGELBRECHT diſſ. *de iure archiuorum*, Helmſt. 1688.

9) Iac. Bernh. MVLZ *de iure cancellariae & archiui.*

10) Iac. WENCKER *apparatus & inſtructus archiuorum*, Arg. 1713., & *collecta archiui & cancellariae iura*, Arg. 1715.

11) Io. SCHILTER *de probatione per archiuum.*

12) Aug. LEYSER *med. ad D.* vol. 4. ſpec. 266. p. 1025. ſq., & vol. 11. ſp. 683. med. 5. ſq. p. 123. ſq.

13) Io. Wilh. WALDSCHMIDT diſſ. *de probatione per diplomataria*, Marb. 1735.

14) Chph. Lud. CRELL diſſ. *de fide inſtrumentorum in primis publicorum*, Vitemb. 1738.

15)

15) Chr. Gottl. Bvderi praef. *de damnis detrimentisque archiuorum quorundam Germaniae*, praemiſſa Schoettgenii *ſcript. hiſt. Germ. medii aevi*, tom. 1. Altenb. 1753. fol.

16) Rud. Wedekind diſſ. *de vſu ac praeſtantia tabulariorum, quae archiua appellant, in ſcholis*, Goetting. 1756.

17) Ioh. Phil. Behlen diſſ. *de probatione per documenta archiualia*, Mog. 1760. 4.

18) Juſt. Claproths Grundſätze — von Einrichtung und Erhaltung der Gerichts- und anderer Regiſtraturen, Göttingen 1762., II. Ausg. 1769. 8.

19) Phil. Ludw. Wilh. Flad (Churpfälz. Kirchenrathsdirectors zu Heidelberg geb. 1712.) Anleitung zur Regiſtraturwiſſenſchaft und von regiſtratoribus, Frf. und Lpz. 1764. 4.

20) Ern. Mart. Chladenii diſſ. *doctrinae de archiuis capita quaedam controuerſa*, Vit. 1765.

21) Bedenken von Einrichtung der Archive und Regiſtraturen, Frf. und Lpz. 1767. 4. (4. Bogen.)

22) Phil. Ernſt Spies (geheimer Archivarius zu Plaſſenburg bey Culmbach geb. 1734.) von Archiven, Halle 1777. 8.

23) Alex. Kosselii diſſ. *de archiuis*, Harderuic. 1777.

24) A. F. W. Buchhorn Anleitung zum Proceßregiſtraturweſen, und über Verbeſſerung der Regiſtraturen überhaupt, Magdeb. 1781. 8. (128. S. mit 6 Tabellen.)

Zeugt

* Zeugt von einer mit vielem Nachdenken und Scharfſinn verbundenen vieljährigen Erfahrung. Allgem. Berlin Biblioth. B. 48. S. 378.

§. 991.

und von einigen einzelnen Archiven;

Von einigen einzelnen Archiven finden ſich folgende beſondere Nachrichten, als

1) von Einrichtung des Geſammtarchives zu Weimar 1696. **Lünigs** ſcripta illuſtria S. 607.

2) vom Magdeburgiſchen Landesarchive Joh. Pet. **Ludewigs** gelehrte Anzeigen Th. 3.

§. 992.

5) vom Gebrauche der Sprachen.

Ueber den Gebrauch der Sprache in Geſchäfften iſt folgendes geſchrieben:

1) Ah. Fritsch *de iure idiomatis in I. R. G. cum primis recepti* (in *opuſc.* tom. 1. p. 427. ſq.)

2) Io. Chph. Becmann diſſ. *de iure idiomatis*, Frf. ad. V. 1688.

3) Nic. Chph. Lynker diſſ. *de idiomate imperiali*, Ien. 1687.

4) Ge. Melch. de Ludolf *de idiomate in iudiciis imp. vſitato*, in *obſ. forenſ.* part. 1. p. 14. ſq.

5) Joh. Jac. **Moſer** vom Rechte der Teutſchen Sprache, in ſeinen vermiſchten Schriften part. 1. (Frf. und Leipz. 1733. 8.) p. 398. ſq.

6) Fr.

6) Fr. Carl Moſer von den Europäiſchen Hof- und Staats-Sprachen, Frf. 1750. 8.

7) Gottfr. Dan. Hofmann ſeu *reſpond. fil.* Io. Dan. Hofmann diſſ. *linguae Gallicae ius publicum Germanicum*, Tübing. 1765.

8) Fried. Wilh. Tafingers Abhandlung von der Sprache des kaiſ. und Reichscammergerichts; in den Carlsruh. nützl. Samml. 1. Band S. 187.

§. 993.

II) vom Ceremonielle und zwar A) vom Canzleyceremonielle 1) überhaupt;

Vom Canzleyceremonielle haben wir überhaupt Joh. Chr. Lünigs hiſtoriſch und politiſchen Schauplatz des Europäiſchen Canzleyceremoniels, bey ſeinem theatro ceremoniali. Lpz. 1720. Fol. und eben deſſelben neu eröffnetes Europäiſches Staatstitularbuch, neue Auflage verbeſſert und vermehrt von Gottl. Aug. Jenichen, Lpz. 1743. 8.

Daneben gehören hieher Io. Phil. Carrach *examen iuris gentium voluntarii circa curialia imperantium et rerumpublicarum*, Hal. 1754., und Fried. Carl v. Moſer auserleſene Titularanmerkungen, in ſeinen kleinen Schriften B. V. (1755.) S. 343.

Auch findet ſich eine eigne ſyſtematiſche Abhandlung vom Teutſchen Canzleyceremonielle in meiner Anleitung zur juriſtiſchen Praxi Th. 2. (1759.) S. 51 — 212.

§. 994.

2) von einzelnen Stücken des Canzleyceremoniels.

Ueber

Ueber einzelne beſondere Stücke des Canzleyceremoniels ſind folgende Schriften nachzuſehen:

I) Ueber den Titel: wir von Gottes Gnaden: 1) Fried. GEISLER diſſ. *de titulo: Nos Dei gratia*, Lipſ. 1677., recuſ. 1722.; 2) Balth. TILESIVS diſſ. *de ſenſu tituli: Nos Dei gratia*, Regiom. 1723.

II) Vom Titel: Herr, Fried. Carol. MOSER *de titulo domini* commentarius moribus aeui & ſeculi adcommodatus, Lipſ. 1751.

III) Verſchiedene Abhandlungen in Fr. Carl v. Moſers kleinen Schriften, als B. 1. S. 291. von Gevatterſchaften groſſer Herren; S. 366. vom Titel: Vater, Mutter, Sohn; B. II. S. 100. von der Excellenz-Titulatur; B. VI. S. 20. vom Titel: Majeſtät; S. 178. vom Titel: Gnade; B. VII. S. 167. vom Titel: Hoheit, Alteſſe, Alteſſe Séréniſſime, Celſitudo.

§. 995.

B) Vom Hofceremonielle und von Einrichtung der Höfe a) überhaupt,

Vom Hofceremonielle und der Einrichtung unſerer Teutſchen Höfe ſind erſtlich überhaupt folgende Werke zu gebrauchen:

1) Aletophili Curioſi (Io. Chr. WAGENSEIL) tract. *de moribus, ritibus ac ceremoniis in aulis regum ac principum legationibus ac conuentibus magnatum vſitatis*, Coſmopoli 1687. 12.

2) Gottfr. Stievens Europäiſches Hofceremoniel, Lpz. 1715. 8. II. vermehrte Ausg. Lpz. 1723. 8.

3) Joh.

3) Joh. Chr. Lünigs theatrum ceremoniale hiſtorico-politicum, 2. Theile Lpz. 1719. Fol.

4) Jul. Bernh. von Rohr Einleitung zur Ceremonielwiſſenſchaft der groſſen Herren, Berl. 1733. 8.

5) Fr. Carl v. Moſers Teutſches Hofrecht 2 Bände Frf. 1754. 4.

6) Joh. Phil. Carrachs Grundſätze und Anmerkungen zur Kenntniß des Teutſchen Hofrechts, in den Hall. Anzeigen 1757.

§. 996.

b) inſonderheit 1) von den ehemaligen Miniſterialen,

Von den Miniſterialen des mittlern Zeitalters, welche damals zu den Hofdienſten gebraucht wurden, haben wir folgende Schriften:

1) Ioach. Ge. von PLOENNIES *de miniſterialibus*, Marb. 1719., edit. III. Ien. 1740. 4.

2) Adam Frid. GLAFEY *de vera quondam miniſterialium indole*, Frf. & Lipſ. 1724. 4.

3) Io. Ge. ESTOR *de miniſterialibus* Arg. 1727. 4.

4) Joh. Ge. Eſtors Anmerkung von den freyen Dienſtleuten in ſeinen kl. Schrift. Th. 3. S. 555 — 561.

5) Dav. Ge. STRVBE *de miniſterialium dignatione*, in ſeinen *obſeruation.* (1735.) p. 48 -- 86.

6) Io. Sal. SEMLER *de miniſterialibus*, Altorf 1751. 4.

7) Dav.

7) Dav. Ge. Strube von adelichen Dienſtleuten, in den Hannov. Anz. 1752. St. 58. 59. 64., und in ſeinen Nebenſtunden Th. 4. S. 355.

8) Ge. Lud. Boehmer progr. *de femina miniſteriali*, Goett. 1755. und in ſeinen *obſeruat. iur. feud.* num. 5.

9) Ioh. Henr. Drümel progr. *de antiquis iuribus miniſterialium ſexti clypei*, Ratisb. 1755. 4.

10) Sam. Wilh. Oetters Unterſuchung, warum K. Friedrich der II. den miniſterialibus duc. Brunsu. iura miniſterialium imperii verliehen habe? Frf. 1765. 8. — und Verſuch einer Nachricht von den miniſterialibus imperialibus, Frf. 1766. 8.

11) C. F. Pfeffel von Bairiſchen Dienſtleuten, Münch. 1767. 4.

§. 997.

und davon noch übrigen Erblandhofämtern;

Von den noch übrigen Erblandhofämtern iſt theils überhaupt theils von beſonderen Ländern folgendes geſchrieben:

1) Chr. Besoldus *de praecedentia et iure* der Erb- und Hofämter, in eius *opere politico*, Argent. 1641. 4.

2) Io. Wilh. com. de Wurmbrand *de hereditariis prouinciarum Auſtriacarum officialibus*, 1705., edit. 2. curante Io. Ge. Estor, Lipſ. 1735. 4.

3) Joh. Gottlob Horn von denen bey den chur- und fürſtlich Sächſiſchen Provinzen geordneten Erbbeamten, in deſſelben Handbibliothek von Sachſen (1728.) part. 1. p. 1.

4) Chr. Gottl. Buder *de feudis officialium hereditariorum procerum et prouinciarum regni Germanici*, Ien. 1737. 4.

5) Joh. Zach. Gleichmann von den Thüringiſchen Erbhofämtern, Jen. 1742. 4.

6) Joh. Jac. Hombergk von den Heßiſchen Erbämtern, Frf. 1743. 4.

7) Joh. Phil. Kuchenbecker von den Erbhofämtern der Landgrafſchaft Heſſen, Marburg 1744. 4.

8) Joh. Dav. Koeler von den Erblandhofämtern des Herzogthums Braunſchweig-Lüneburg, Götting. 1746. 4.

9) Anon. Nachricht von den Erbämtern des Burggrafthums Nürnberg, Erlang. 1747. 8. und in den *ſelect. iur. publ. nouiſſ.*

10) Dav. Ge. Strube von den Erbhofämtern des Hochſtifts Hildesheim, in deſſelben Nebenſtunden tom. 3. (1750.) p. 404. ſq.

11) Ernſt Lorenz Mich. Rathlef von den älteſten Hofämtern des Hauſes Braunſchweig-Lüneburg, Göttingen 1764. 4.

§. 998.

2) von Ritterorden a) überhaupt;

Von Ritterorden ſind überhaupt folgende Werke nachzuſehen:

1) Hier.

1) Hier. Megiſer vom dreyfachen Ritterſtande und allen Ritterorden der Chriſtenheit, Frf. 1593 4.

2) Pierre de Beloy *de l'origine & inſtitution de divers ordres de chevalerie tant eccleſiaſtiques que prophanes*, Montauban 1604. 8., Paris 1604. 1613. 4.

3) Franc. Mennenii *militarium ordinum origines, ſtatuta, ſymbola & inſignia*, Colon. 1623. 4.

4) D. C. S. S. A. P. *de equeſtribus ordinibus*, Roſt. 1624. 4.

5) *Origines de tous les ordres militaires & de chevalerie de la Chrétienté avec leurs ſtatuts* par le Sieur T. V. Y. A. (Pierre d'Avity) Paris 1635. fol.

6) Anon. (Adr. Schoonbeck) *hiſtoire des ordres militaires*, Amſt. 1688. 1699. 1700. 8.

7) Io. Ioach. Zentgrav *de equitibus & equeſtribus ordinibus*, Arg. 1693. 4.

8) Chr. Gryphii kurzer Entwurf der geiſt- und weltlichen Ritterorden, Lpz. 1697. 1709. 8.

9) Phil. Reinh. Vitriarii diſſ. *de equitibus & equeſtribus ordinibus*, Lugd. Bat. 1707.

10) Ge. Chr. Wolf diſſ. *de ſacris ordinibus equeſtribus eorumque iuribus*, Goetting. 1736.

§. 999.

b) inſonderheit 1) von geiſtlichen Ritterorden, als dem Teutſchen Orden,

Was die geiſtlichen Ritterorden betrifft, ſo ſind erſtlich vom Teutſchen Orden folgende Schriften hier anzuführen:

1) Joh. Caſp. Venator gründlicher Bericht vom Urſprunge des Marianiſchen Teutſchen Ritterordens, Nürnb. 1680. 4.

2) Raymundi Duellii *hiſtoria ordinis equitum Teutonicorum*, Vienn. 1727. fol.

3) Chr. Frid. Holland *de origine, iuribus ac priuilegiis ordinis Teutonici*, Frf. 1749. 4.

4) Io. Ge. Scoppius *de iuribus ac priuilegiis ordinis Teutonici* &c. Schwabach 1756. 8.

§. 1000.

und Johanniterorden;

Vom Johanniterorden iſt folgendes geſchrieben:

1) Henr. Pantaleonis *hiſtoria ordinis Ioannitarum, Rhodiorum aut Melitenſium equitum*, Baſil. 1581. fol.

2) Iac. de Foume *de ordine Rhodio*, Pariſ. 1601.

3) Giac. Bosio *hiſtoria dell' ordine di S. Giovanni Gieroſolymitano*, Rom. 1621. 1630. 1632. fol.

4) *Hiſtoire des chevaliers de l'ordre de St. Jean* commencée par Pierre Bossat, & achevée par Jean Baudovin 1629., & par F. Naberath 1659.

5) Chr.

5) Chr. von Oſterhauſen vom Maltheſer oder Johanniterorden, Augsb. 1650. 1702. 8.

6) Lud. LIEBHARD *de nobiliſſimo Ioannitarum ordine*, Baruth. 1671.

7) Joh. Chr. Becmann Beſchreibung vom ritterlichen Johanniterorden und deſſen Heermeiſterthum in der Mark, Coburg 1695., und mit Zuſätzen von J. C. Dithmar, Frf. 1726. 4.

8) Barth. com. dal POZZO *hiſtoria della ſacra religione militare di S. Giovanni Geroſolimitano detti di Malta*, Veron. part. I. 1703., II. 1717. 4.

9) Ren. Aubert de VERTOT *hiſtoire des chevaliers hoſpitaliers de S. Jean Jeruſalem, appellés depuis chevaliers de Rhodis & aujourdhui chevaliers de Malte*, Paris 1726. 4.; nouv. edit. Amſt. 1732. 4. & 12.

10) Juſt. Chr. Dithmar genealogiſch hiſtoriſche Nachricht von den Heermeiſtern des ritterlichen Johanniterordens in der Mark, Sachſen, Pommern und Wendland, Frf. an der Oder 1727. 1740. 4.; — und Geſchichte des Ritterl. Johanniterordens und deſſen Heermeiſterthums in der Mark, Sachſen, Pommern und Wendland ꝛc. Frf. an der Oder 1728. 4.

11) Ge. Chr. GEBAVER progr. *de equite Iohannitico exſpectatiuario*, Goett. 1736.

§. 1001.

2) von weltlichen Ritterorden, inſonderheit dem goldenen Blieſſe;

Unter den weltlichen Ritterorden iſt von keinem mehr geſchrieben, als vom goldenen Blieſſe, deſſen un-

ter andern auch wegen eines zwiſchen dem Hauſe Oeſterreich und der Krone Spanien darüber entſtandenen Streites hier zu gedenken iſt.

1) Alvar. GOMEZ *de principis Burgundi militia, quam velleris aurei vocant*, Tolet. 1540. 1580. 8.

2) Alexii VANEGAS *enucleatio in locos obſcuriores* GOMEZII *de militia principis Burgundi, quam aurei velleris vocant*, Tolet. 1540. 8.

3) Iac. VIVARII *deſcriptio aurei velleris*, Ant. 1585.

4) Sal. SPARNAGEL *eques aurei velleris ad vitam Petri Erneſti comitis Mansfeldiae expreſſus*, Lux. 1612. 4.

5) Io. Iac. CHIFFLET *inſignia gentilitia equitum ordinis velleris aurei*, Antw. 1632. 4.

6) Iul. CHIFFLET *breuiarium hiſtoricum ordinis velleris aurei*, Antw. 1652. 4.

7) L. MEIIERS *ghulde Vlies*, Amſt. 1667. 8.

8) Io. KIESLING diſſ. *de ordine equeſtri aurei velleris*, Erf. 1706.

9) Caeſarini Charitini (Joh. Jac. Moſers,) Nichtigkeit der Spaniſchen Prätenſionen auf den Ritterorden des goldenen Vließes, Eßling. 1723. 4.

10) Io. Dan. GRVBER *vindiciae Auſtriacae pro aurei velleris ordine*, Hal. 1724.

11) Io. Zach. HARTMANN or. *de ordinis aurei velleris capite ſupremo Car. VI.* cum progr. Io. Burch MENKEN *de ritu celebrandi feſtum aurei velleris*, Lipſ. 1724. fol.

12)

12) Io. Wilh. BERGER *de origine ordinis aurei velleris*, Vit. 1730.

13) Ioh. Pet. de BIRKENSTOCK diſſ. *de legitimo & ſupremo capite aurei velleris ad illuſtrationem art.* 13. *praeliminarium pacis Aquisgranis*, Erf. 1748.

14) Ge. Henr. AYRER diſſ. *magnum magiſterium equeſtris ordinis aurei velleris Burgundico-Auſtriacum feminino - masculinum*, Goett. 1748.; & *de colliſione proteſtationum illuſtrium, etiam nouiſſimam circa quaeſtionem: quis ſit caput legitimum ordinis aurei velleris?* Goett. 1749.

§. 1002.

und von anderen Teutſchen Ritterorden;

Von anderen Ritterorden Teutſcher Höfe haben wir folgende beſondere Schriften:

1) Io. Ge. LAYRITZ oratio *de concordiae ordine, quem Chr. Erneſtus, marchio Brandenburgenſis, fundauit*, Baruth. 1673.

2) Chr. Junkers gedoppelter Discurs von denen vom chur- und fürſtlichen Hauſe Sachſen geſtifteten Ritter- und anderen Orden, Eiſenach 1708. Fol.; auch in Zſchackwitz Rechtsanſprüchen hoher Häupter Th. 2. S. 279., und im Leben Herzog Ernſt Auguſts zu Sachſenweimar S. 119.

3) Joh. Dav. Mayers St. Hubert, oder Nachricht von dem hochfürſtlich Würtenbergiſchen Jagd-Orden, Helmſt. 1728. 4.

4) Car. Ern. Caſ. Haagen *de Saxo - Vinarienſi vigilantiae ordine*, Ien. 1734.

5) Iuſt. Chr. Dithmar *hiſtoria ordinis equeſtris S. Huberti*, in ſeinen *Diſſert.* (Lipſ. 1737. 4.) p. 468. ſq.

6) Henr. Gottl. Franke vom Churcöllniſchen und herzoglich Würtenbergiſchen Jagdorden, in der Vorrede zu Frid. Ulr. Stiſſers Forſt- und Jagdhiſtorie, Lpz. 1754. 8.

§. 1003.

wie auch von fremden Ritterorden;

Wegen des häufigen Gebrauchs, der in Teutſchland auch von anderen königlichen Orden gemacht wird, ſind noch folgende Schriften hier bemerklich zu machen:

I) vom Engliſchen blauen Hoſenbandsorden: 1) Heylyns *hiſtory of St. George and the order of the Garter*, 1631. 4.; 2) Kurzer Bericht von dem Engelländiſchen Ritterorden S. Georgii oder Hoſenbandes, Budiſſ. 1671. Fol.; 3) Henr. Thulemar *de ordine equitum S. Georgii & periſcelidis caeruleae in Anglia*, Heidelb. 1681. Ien. 1740. 1744.; 4) Dawson's *memoirs of St. George and of the moſt noble order of the Garter* 1714. 4.; 5) Io. Chph. Neu diſſ. *de equite Georgio*, Tüb. 1716.

II) vom Däniſchen Elephantenorden: 1) Lud. Liebhard *de regio ordine elephantino*, Baruth. 1673.; 2) Val. Ern. Loescher *de ordine elephantino*, Vit. 1697.; 3) Ian. Bircherod *de equeſtri ordine elephantino*, praecipue *ex cod. MS.* Iuari Herzholm, Hafn. 1704. fol.; 4) Frid. Henr. Iacobs *de ordine equeſtri elephantino*, Ien. 1705.

III)

III) vom Preußiſchen ſchwarzen Adlerorden: 1) Statuten des königlich Preußiſchen Ordens vom ſchwarzen Adler, Berlin 1701. Fol.: 2) Reglement, wie eine hochfürſtliche Perſon in den kön. Preuſſ. Ritterorden aufgenommen und eingekleidet werden ſoll, Cölln an der Spree 1708. 4.; 3) Io. Balth. CHARISIVS *de ordine aquilae Pruſſicae equeſtri*, Regiom. 1714.

IV) vom Polniſchen weiſſen Adlerorden: 1) Io. Frid. com. de SAPIEHA *adnotationes hiſtoricae de ordine equitum aquilae albae*, Col. 1730. 4.; 2) Dresdniſche gelehrte Anzeigen 1756. St. 31. S. 490.

§. 1004.

3) von Kronen, Fürſtenhüten, Wappen u. d. g.

Wenn man vom Gebrauche der Kronen, oder Chur- und Fürſtenhüte, Fürſtenmäntel u. d. g. und überhaupt von Wappen Nachricht haben will; ſind folgende Werke zu empfehlen:

1) Theod. HOEPINGK *de inſignium ſiue armorum iure*, Norib. 1642. fol.

2) Phil. Iac. SPENER *inſignium theoria* ſeu *operis heraldici* pars ſpecialis, Frf. 1682. fol., pars generalis 1690. fol.; vtraque 1719. fol.

3) I. A. RVDOLPHI *heraldica curioſa*, Nürnb. 1698. fol.

4) Joh. Wolfg. Triers Einleitung zur Wappenkunſt, Lpz. 1714. 1729. 8.

5) Joh. Chph. Gatterers Abriß der Heraldik, Gött. 1773. 8.

§. 1005.

III) von Geſandtſchaften 1) überhaupt,

Was vom Geſandtſchafts-Ceremoniel zu merken iſt, findet ſich meiſt nur in ſolchen Werken, die von Geſandtſchaften überhaupt handeln; wovon vorzüglich nur folgende hier zu merken ſind:

1) Io. Wicquefort *l'Ambaſſadeur & ſes fonctions*, Hag. 1681., Col. 1690., Amſt. 1746. 4.

2) Joh. Freyherrn von Pacaßi Einleitung in die ſämmtlichen Geſandtſchaftsrechte, Wien 1777. 8.

§. 1006.

und 2) einige beſondere Abhandlungen;

Einige beſondere hieher gehörige Abhandlungen finden ſich in Fr. Carl v. Moſers kleinen Schriften, als 1) vom Gehalte der Geſandten B. 1. S. 182 — 290.; 2) von der Geſandtinn nach ihren Rechten und Pflichten B. 3. S. 133 331.; 3) von den Rechten der Geſandten in Anſehung der militäriſchen Ehrenbezeugungen B. 6. S. 347 — 528.; 4) von der Zoll- und Accisfreyheit der Geſandten B. 7. S. 1 — 166.; 5) von Ausſchaffung der Geſandten B. 8. S. 81 — 516.

§. 1007.

inſonderheit über die verſchiedenen Gattungen von Geſandten,

Ueber die verſchiedenen Gattungen von Geſandten iſt inſonderheit folgendes geſchrieben:

1) Ern.

1) Ern. Frid. Schroeter *de ambaſciatoribus*, Ien. 1665.

2) Pet. Müller diſſ. *de reſidentibus eorumque iuribus*, Ien. 1690.; — *de legatis primi ordinis*, Ien. 1692.

3) Iuſt. Chr. Dithmar diſſ. *de legatis primi & ſecundi ordinis*, Frf. 1721.

4) Sam. Meuron diſſ. *de legati plenipotentiarii idea*, Baſ. 1724.

5) Chr. Gotth. Gutschmidt diſſ. *de praerogatiua ordinis inter legatos*, Lipſ. 1755.

§. 1008.

und über das Recht der Reichsſtände Geſandten zu ſchicken und anzunehmen.

In Beziehung auf das Recht der Teutſchen Reichsſtände, Geſandten zu ſchicken und zu empfangen, ſtehen folgende Schriften:

1) Caeſ. Fürstenerius (ſeu Gottfr. Wilh. Leibnitz) *de iure ſupremutus ac legationis principum Germaniae*, 1677. 12. Norimb. 1678. 8., 1679. 12. (ſ. oben §. 122. im 1. Th. S. 249.)

2) Entretien de Philarete & d' Eugene ſur la queſtion du temps agitée à Nimwegue touchant le droit d'Ambaſſade des electeurs & princes de l'Em-

l'Empire, à Duisb. 1677. 12. (ſ. oben §. 122. im 1. Th. S. 250.

3) Pet. Müller *de principum Germaniae legationibus*, Ien. 1678.

4) Io. Ge. Kulpis diſſ. *de legationibus ſtatuum imperii*, Gieſſ. 1678. 1679., & *cum praefatione* Io. Schilteri, Arg. 1705.

5) Annotata über die Quäſtion: ob Reichsfürſten befugt Ambaſſadeurs zu ſchicken? 1681. 12. — mit einigen Remarken 1780. 4. (ſ. B.)

6) Iuſtini Presbeutae (i. e. Henniges) diſcurſus *de iure legationis ſtatuum imperii*, Eleutherop. 1701. 8.

7) Io. Pet. de Ludewig *de iure adlegandi ordinum S. R. I.*, Hal. 1703., in eius *opuſc. miſcell.* tom. 1. p. 296. ſq.

8) Io. Ad. Ickstatt progr. *de legatorum exterorum in ciuitatibus imperii immediatis ac liberis reſidentium priuilegiis & iuribus, quando quatenusque eadem ipſis competant?* Herbip. 1740.

IV.

IV. Buch
von Schriften über die
Beſtimmungen der Reichs-Regierung.

I. Hauptſtück
von Schriften über die
Beſtimmungen des Rechts der Reichsregierung, inſonderheit der kaiſerlichen Gewalt.

§. 1009.

1) von kaiſerlichen Reſervatrechten.

Hier iſt die Hauptfrage: was der Kaiſer für ſich alleine thun könne? oder wo er nicht ohne Gutachten und Einwilligung des ganzen Reichs oder doch wenigſtens der Churfürſten zu Werke gehen könne? In ſo weit ſchlagen hier alle Abhandlungen von den kaiſerlichen Reſervatrechten ein; als

1) Ant. Schoeffer *de reſeruatis caeſareis*, Arg. 1623.

2) Dan. Imlin diſſ. *de reſeruatis ſummi noſtri principis*, Ien. 1627.

3) Io. Henr. Stammler *de reſeruatis imperatoris R. G.*, Gieſſ. 1658. 1671.

4) Dan.

4) Dan. KEYSER *de imperatoris R. G. reſeruatis et regalibus*, Ien. 1671.

5) Io. Phil. LEVSLER *de reſeruatis imperii R. G.* Gieſſ., 1677.

6) Iac. Bernh. MVLZ *repraeſentatio maieſtatis imperatoriae* &c. Oetting. 1690. fol. (ſ. oben §. 140. im 1. Th. S. 275.)

7) Io. Wolfg. TEXTOR *ius publicum caeſareum* Frf. 1697. 4. (ſ. oben §. 155. im 1. Th. S. 295.)

8) Iac. BRVNNEMANN diſſ. *de imperatoris reſeruatis*, Hal. 1701.

9) Mich. GRASS *de reſeruatis imperatoris*, Tübing. 1702.

10) Gabr. SCHWEDER *de Auguſtiſſ. imperatoris reſeruatis*, Tübing. 1713.

§. 1010.

2) von der kaiſerlichen Machtvollkommenheit;

Was eigentlich unter kaiſerlicher Machtvollkommenheit zu verſtehen ſey, und wie weit ſich ſolche erſtrecke? iſt ſchon in eignen Schriften erörtert:

1) Nic. Chph. de LYNKER *de plenitudine ſummae poteſtatis*, Ien. 1691.

2) Dav. Ge. Strube von der kaiſerlichen Machtvollkommenheit, in ſeinen Nebenſtunden Th. 5. (1757.) S. 84.

3) Chr.

3) Chr. Gottlob Biener von der kaiſerlichen Machtvollkommenheit ꝛc. Lpz. 1780. 8. (ſ. oben §. 401. im 2. Th. S. 116.)

§. 1011.

3) vom reichsſtändiſchen Mitregierungsrechte.

„Ob und wie weit den Teutſchen Reichs„ſtänden ein Mitregierungsrecht an der kaiſerlichen „Regierung beygelegt werden könne?„ davon findet ſich eine eigene Abhandlung in meinen Beyträgen 1. Th. (1777.) S. 58 — 76.

II. Hauptſtück

von Schriften über die

Beſtimmungen der Art und Weiſe, wie die Reichsregierung ausgeübt wird, inſonderheit erſtlich in Anſehung des kaiſerlichen Hofes.

§. 1012.

1) vom kaiſerlichen Hofceremonielle;

Sowohl vom Gange der Geſchäffte als vom Ceremonielle des kaiſerlichen Hofes haben wir keine beſondere Schriften. Man muß ſich alſo mit dem begnügen,

gnügen, was aus Lünings theatro ceremoniali, Joh. Baſil Küchelbeckers Nachricht vom Römiſch-kaiſerlichen Hof, Hannover 1730. 8., und aus Joh. Ge. Keyßlers Reiſen davon zu erſehen iſt.

§. 1013.

2) vom kaiſerlichen Canzleyceremonielle;

Vom kaiſerlichen Canzleyceremonielle ſich einigen Begriff zu machen, dienen vorzüglich Henr. Wilh. LIER *formulae cancellariae cameralis*, Frf. 1667., Spir. 1683., Wetzl. 1702. 4.

§. 1014.

3) von der Reichshofcanzley;

Die kaiſerliche Reichshofcanzley beſchreibt Chriſt. Godofr. HOFFMANN diſſ. *primae lineae iuris publici Germanici de cancellaria imperiali aulica*, Tüb. 1778. (6. B.)

§. 1015.

4) von den Reichsarchiven.

Die Reichsarchive beſchreiben:

1) Io. Chr. WAGENSEIL diſſ. *de imperii archiuo* &c. Alt. 1673.

2) Nic. Chph. LYNKER diſſ. *de archiuo imperii*, Ien. 1686.

3) H. (Ernſt Ant. Heiliger) vom Teutſchen Reichshauptarchive, in den Hannöveriſchen gel. Anzeigen 1752. S. 898.

III. Haupt-

III. Hauptſtück von Schriften vom Reichstage.

§. 1016.

Eintheilung der reichsſtändiſchen Verſammlungen; und hieher gehörige zahlreiche Schriften.

Bey Geſchäfften, die nach der Teutſchen Reichsverfaſſung der kaiſerliche Hof nicht für ſich alleine, ſondern nur mit Zuziehung der Stände abthun kann, beruhet die Art und Weiſe theils auf allgemeinen reichsſtändiſchen Verſammlungen, als dem Reichstage und Reichsdeputationen, theils auf beſonderen Zuſammenkünften einzelner Stände oder reichsſtändiſcher Collegien.

Faſt in keinem Stücke unſers Staatsrechts haben wir ſo zahlreiche Schriften, als über unſern Reichstag. Bey Frankens Nachricht vom Reichstage (Regensb. 1761. 4.) findet ſich ein "Abriß einer compendiöſen Reichstags-Bibliothek", worinn nicht weniger als 240. Schriften dahin gezehlet werden. Es wäre zu wünſchen, daß die Brauchbarkeit dieſer Schriften ſo groß, als ihre Anzahl, wäre. Doch werden auch viele Schriften hier namhaft gemacht, die in der That unter andere Rubriken gehören. Billig unterſcheidet man ſolche, die vom Reichstage überhaupt, oder die nur von einzelnen Stücken unſerer Reichstagsverfaſſung geſchrieben haben.

§. 1017.

theils vom Reichstage überhaupt,

Vom Reichstage überhaupt ſind folgende Schriften hier namhaft zu machen:

1) Onuphr. Panvinius *de comitiis imperatoris*, Baſil. 1558. 8. cum notis Fried. Hortleder, Argent. 1613. 8.; und in Goldast *polit. imp.* part. I. p. 2.

2) Anon. Ausführlicher Bericht, wie es auf Reichstägen pfleget gehalten zu werden, (beſonders vom Reichstage 1582.) 1612. 4.

* Ein Churmainziſcher Miniſter ſoll dieſen Bericht abgefaſſet haben. Er findet ſich auch in **Lehmanns** Speiriſcher Chronik 7. B. 124. Cap. S. 959., ohne daß ihn Lehmann für ſeine Arbeit ausgibt. Daher es ohne Grund iſt, wenn Arumaeus *de comitiis* cap. 7. n. 148. dem anonymiſchen Verfaſſer Schuld geben will, daß er ein Plagium gegen Lehmann begangen habe. Eben der Aufſatz findet ſich auch in **Goldaſts** Reichshändeln S. 926. wie auch bey **Londorp** tom. 4. p. 853. und in **Lünigs** Reichsarchive part. gen. 2. Th. S. 3. Pfeffinger *ad Vitr.* tom. 4. p. 420. **Moſer** von Reichstägen 1. Th. S. 16.

3) Ott. Fomann ſ. *reſp.* Bernh. Bertram diſſ. *de comitiis imperii R. G.* Ien. 1615. 4. in Hampel. *nucl. discurſ. iur. publ.* p. 745. und in den *Diſſ. Baſil.* vol. 5. n. 18.

4) Henr. Andr. Crane diſſ. *de comitiis imperii R. G.*, Helmſt. 1619.

5) Io. Staricii *comitiorum fidus Achates*, Lipſ. 1621. 4.

6) Pet.

6) Pet. Stephani diſſ. *de comitiis imperii R. G.* Gryphisw. 1623.

7) Io. Günther *de S. R. G. I. comitiis*, Argent. 1626.

8) Ioach. Clvten diſſ. *de comitiis S. R. I.*, Argent. 1628.

9) Dom. Arvmaevs *de comitiis R. G. I.*, Ien. 1630.

10) Io. Lotichii diſſ. *de comitiis imperii R. G.*, Helmſt. 1641.

11) Chr. Gveinz diſſ. *de comitiis imp. R. G.* Hal. 1645.

12) Gottfr. Svevi diſſ. *de comitiis R. G.*, Viteb. 1648.

13) Henr. Cosel diſſ. *de comitiis imp. R. G.*, Viteb. 1652.

14) Io. Sithmann diſſ. *de comitiis imp. R. G.* Stettin 1654.

15) Iac. Schaller diſſ. *de comitiis*, Argent. 1661.

16) Herm. Conring diſſ. *de comitiis*, Helmſt. 1666. 4. in *operib.* tom. 2. p. 789. ſeq.

17) Gottfr. Kelner diſſ. *de comitiis imp.*, Altorf. 1670.

18) Chriſtian Roehrensee diſſ. *de comitiis*, Viteb. 1671. 4.

19) Sam. Boecii diſſ. *de comitiis imp. R. G.*, Erf. 1672.

20) Ioach. HAGEMEIER *de comitiis*, Francof. 1676.

21) Io. Cph. WAGENSEIL *de comitiis vniuerſalibus S. R. I.*, Altorf. 1686.

22) Ahasv. FRITSCH *de comitiis I. R. G.*, Ratisb. 1690. in *opuſc.* tom. I. p. 109.

23) Anon. (Ge. Melch. von Ludolf) Diſcurs vom gegenwärtigen Reichstage zu Regensburg, Jen. 1696. 4. (auch in SCHILTER *inſt. iur. publ.* tom. 2. p. 103. ſq., und in Lünigs R. A., part. gen. tom. 2. p. 18. ſq.)

24) Iac. BRVNNEMANN diſſ. *de comitiis et conuentibus ſtatuum imperialium*, Hal. 1701.

25) Io. Henr. BOECLER diſſ. *de comitiis vniu. I. R. G.*, Arg. 1702.

26) Gottfr. Kühlemanns hiſtoriſche Nachricht von Reichstägen mit B. G. Struvens Vorrede, Jen. 1711. 4.

27) Io. Henr. FELZ *de comitiis I. R. G. vniu.* Argent. 1712.

28) Henr. ARNOLDI diſſ. *de comitiis imperii*, Ien. 1712.

29) Io. Henr. MEIER *de comitiis imp. vniu.*, Erf. 1719.

30) Anon. Compendiöſe Beſchreibung eines Reichstages, wie er im h. R. R. gehalten wird, Halle 1720. 8.

31) Laur. ARRHENII diſſ. *de comitiis I. R. G. vniu.*, Vpſal. 1725. 8.

32) Io.

32) Io. Caſp. Barthel diſſ. *de comitiis univ. I. R. G.* Würzb. 1738. in eius *opuſc.* tom. I.

33) Joh. Carl Königs gründliche Abhandlung von den Reichstägen überhaupt, und dem noch fürwährenden zu Regensburg insbeſondere, Nürnb. 1738. 8.

34) Joh. Baſil. Küchelbeckers Nachricht von denen im H. R. R. gewöhnlichen Reichstägen, inſonderheit von der Verfaſſung der fürwährenden Reichsverſammlung zu Regensburg, Leipz. 1742. 8. 2. Th.

35) Gottfr. Dan. Hofmann progr. *de praecipuis quibusdam comitiorum I. R. G. antiquiorum et recentiorum differentiis*, Tub. 1742. 4.

36) Ge. Melch. von Ludolfs Beſchreibung eines Reichstages ꝛc. Frankf. u. Leipz. 1751. 8.

* Iſt in der That nicht Ludolfs Arbeit, ſondern die oben Num. 30. angeführte Schrift von 1720. Moſers Staatsarchiv 1751. II. Th. S. 177.

37) Joh. Jac. Moſers Teutſches Staatsrecht 43 - 50. Th. 1751 - 1753. 4.

38) Henr. Gottl. Frankens Nachricht von der neueſten Beſchaffenheit eines Reichstages im heil. Röm. Reiche, Regensb. 1761. 4.

* Eigentlich eine vermehrte und theils umgearbeitete Ausgabe obiger Schrift Num. 30.

39) Conr. Fried. Hoſers Rede von dem allgemeinen Reichstag und deſſen Nutzen, Tüb. 1764. 4.

40) Chriſtian. God. Herrmann diſſ. II. *de curiis imperatorum et regum Germanicorum ſollennibus earumque a comitiis imperii differentia*, Lipſ. 1767. 1768.

41) Ge. Aloyſ. Schiltenberger *obſervationes hiſtoricae ad comitia* et regimentum &c. Ingolſt. 1770.

42) Joh. Jac. Moſer von den Teutſchen Reichstägen 1. 2. Th. Frf. u. Leipz. 1774. 4.

* Nicht zu verwechſeln mit ſeinem Tractate von Reichstagsgeſchäfften.

43) "Commentarius oder Denkbuch und Erklärung, was der Reichstag ſey? untermengt mit einem Etwas für Alle, betrachtet in allen ſeinen Beſtandtheilen und innerlichen Verfaſſung, einem jeden Publiciſten zum Gebrauch und Unterricht herausgegeben von einem wahren Teutſchen Patrioten," Frf. u. Leipz. 1780. 4. (1. Alph.)

* Unter dieſer Aufſchrift erſchien zu Regensburg eine Abhandlung, die faſt alle zur Kenntniß der Reichstagsverfaſſung gehörige Rubriken in ſich faßt. Aus verſchiedenen Stellen, die dahin abzielen, die Würde der churfürſtlichen Legationsſecretarien zu erheben, und ſolchen inſonderheit über reichsſtädtiſche Bevollmächtigte den Vorzug zu geben, läßt ſich ungefähr abnehmen, aus welcher Gattung von Feder die Schrift gefloſſen ſeyn mag. Kurz nach einander folgten darauf noch verſchiedene andere Schriften, die zum Theil Berichtigungen oder Widerlegungen derſelben enthalten ſollten; als 1) Sendſchreiben an K., als derſelbe die Geſandtſchaftsſecretärsſtelle im Oct 1776. erhielt; oder vom Stande und Berufe eines Geſandtſchaftsſecreärs bey der Reichsverſammlung, 1780. 8. (1. B.); 2) Wohlmeynende Erinnerung an den Verfaſſer des Commentarius ꝛc. oder Etwas für alle, die in dieſer Druckſchrift verunglimpft worden, 1780. 4. (2. B.); 3) Zuſätze zu dem Commentarius oder Denkbuch und Erklärung, was der Reichstag ſey? Reg. 1780. 4. (2. B.); 4) Sendſchreiben an einen gelehrten Freund über den ſo genannten Commentarius ꝛc. 1780. 4. (3. B.);

5) Nach-

5) Nachtrag zu der wohlmeynenden Erinnerung ꝛc. (Num. 2.) 1780. 4. (1. B.); 6) Purgatorium commentarii, oder Reinigung einer Schmähſchrift ſo genannt Commentarius ꝛc., als ein nöthiges Supplement für alle, denen der vergiftete Commentarius in die Hände fallen könnte, Reg. 1780. Fol. (18. B.); 7) Nähere Aufklärung des Sendſchreibens ꝛc. (Num. 4) 1781. 4. (3. B.) —— Aus Vergleichung aller dieſer Schriften kann ein Dritter ſich doch manche practiſche Vorſtellung von gewiſſen Verhältniſſen in der jetzigen Comitialpraxi machen.

§. 1018.

theils von einzelnen Stücken der Reichstagsverfaſſung;

Von einzelnen Stücken unſerer Reichstagsverfaſſung will ich erſtlich eine ganze Anzahl zuſammen nehmen, wie ſie in eigenen Schriften erläutert worden, als:

I) Ueber die Fortwährung der im Jahre 1663. angefangenen Reichsverſammlung: 1) Lüder. Menken progr. *num iſta, quae tam diu continuata ſunt Ratisbonae, comitia reip. Germanicae ſint ſalutaria?* Lipſ. 1712.; 2) Gottfr. Dan. Hofmanns "hiſtoriſches Andenken der den 8. Februar 1662. geſchehenen Zuſammenberufung einer noch heute zu Tage fürdaurenden allgemeinen Reichsverſammlung zu Regensburg", in ſeinen Beobachtungen, 3. Th. S. 205.

II) Ueber die Frage: "wann und wie oft ein Reichstag anzuſtellen?" eine Anmerkung von Joh. Joach. Müller in ſeinem entdeckten Staatscabinete 7. Th. S. 76.

III) Ob der erſte Reichstag jedesmal eben zu Nürnberg gehalten werden müßte? hatte 1) Lude-

wig in ſeiner Erläuterung der goldenen Bulle 2. Th. S. 950. in Zweifel gezogen. Zu deſſen Widerlegung erſchien 2) Chph. Iac. WALDSTROMER de Reichelsdorf oratio *de curiis regiis comitiisque ante ſanctionis Carolinae tempora Norimbergae celebratis*, Altd. 1722. 4. Darauf erſchien als Replik 3) Joh. Fried. Joachims Abhandlung von dem erſten Reichstage, welchen ein Römiſcher Kaiſer nach Vorſchrift der G. B. in der Reichsſtadt Nürnberg halten ſoll, Halle 1745. 4., und in ſeinen vermiſchten Anmerkungen 1. Th. §. 77.

IV) Von Ausſchreibung des Reichstags handelt Willh. Aug. RVDLOFF diſſ. *de litteris conuocatoriis ad comitia*; accedit *litterarum conuocatoriarum antiquiorum appendix*, Goetting. 1767.

V) "Von der Comitial-Activität bey fortdaurender Erledigung des kaiſerlichen Throns" iſt ein anonymiſcher Aufſatz in den ſelectis iuris publ. nouiſſ. tom. 3. p. 436.

VI) Von der Fürſten perſönlicher Erſcheinung auf Reichstägen handelt Io. SCHACK diſſ. *de vtilitate praeſentiae principum in comitiis imp. R. G.*, Gryphisw. 1702.

VII) Von der kaiſerlichen Commißion bey der Reichsverſammlung haben wir Wallrab. Chriſtian. ACKERMANN diſſ. *de commiſſione caeſarea in comitiis imperii*, Argent. 1709. recuſ. 1746. 4.

VIII) Von fremden Geſandten an die Reichsverſammlung handelt Gottl. Sam. TREVER diſſ. *de iure ſtatuum imp. circa legatos exteros in comitiis*, Helmſt. 1728. recuſ. 1736.

IX)

IX) Von der Sprache des Reichstages E. W. A. Klopmann *de vſu linguae Latinae in comitiis imperii R. G.* Ien. 1755.

X) Ueber die Ordnung der Reichstagsberathſchlagungen haben wir Io. Chr. Pesler progr. *de ordine conſultationum in comitiis imp.* Frf. ad Viadr. 1740.

XI) Vom Reichsgutachten Io. Ge. Kulpis diſſ. *de placitis ordinum imperii*, Arg. 1686. in ſeinen *Diſſert.* p. 83.

XII) Von der kaiſerlichen Ratification handelt mein "Verſuch einer richtigen Beſtimmung des kaiſerlichen Ratificationsrechts bey Schlüſſen reichsſtändiſcher Verſammlungen," Göttingen 1769. 4., und mit hinzugefügten widerlegenden Beobachtungen (von Franz Ferd. Schrötter) Wien 1769. 4.

§. 1019.

inſonderheit vom Werthe der reichsſtädtiſchen Stimmen;

Ueber den eigentlichen Werth der reichsſtädtiſchen Stimmen, und über die damit in Verbindung gekommene Frage von Mehrheit der Stimmen unter den drey Reichscollegien, wie auch von der Art der Re- und Correlation mit den Reichsſtädten, ſind allein folgende Schriften zum Vorſchein gekommen:

1) Gründlicher Bericht von der Reichsſtädte ihrem Stande und Regalien, Frf. 1612. 4. (von Joh. Goeddeus).

2) D. Ludw. Gremps zu Straßburg und D. Hieron. zum Lamb zu Frankfurt (gemeinſchaftliches) Bedenken, ob die Reichsſtädte Fug haben zu begehren,

ren, daß ſie zu Berathſchlagung aller Reichsſachen admittirt werden müſſen? Frf. 1615. 4., Speyer 1617. 4., und in Lünigs Staatsconſil. Th. 1. S. 861.

3) Tob. Oelhafens Demonſtrationspuncte, daß den Reichsſtädten das ius ſuffragii ferendi pari iure et effectu als den höheren Reichscollegien zuſtehe; wie auch Ge. Richters und Joh. Chph. Herpſers Bedenken über eben dieſe Materie, ſin Meiern act. pac. Weſtphal. Th. 1. S. 479 - 492.

4) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de voto deciſiuo ciuitatum imp. in comitiis*, Tübing. 1715. in ſeinen *diſput.* tom. 2. p. 229.

5) Rechtsgründe, warum an Ihro kaiſ. Maj. die Einſchickung differenter Meynungen der hochlöbl. Reichscollegien nicht aufzuhalten ſey; in ſpecie die Moderation der Reichsſtädte Rotenburg, Windsheim und Dortmund betr. (vom reichsſtädtiſchen Collegio bekannt gemacht) 1736., auch in Moſers Reichsfama Th. 21. S. 154.

6) Ott. Chph. SCHOENE diſſ. *de voto deciſiuo in comitiis ciuitatibus imp. non minus quam ſuperioribus collegiis competente*, Vltraiect. 1740.

7) Io. Iac. WICKH diſſ. *de iure liberarum imp. ciuitatum adſpirandi ad ſimultaneam re- et correlationem in comitiis imp. R. G. ex voto deciſiuo ipſis competente fluente*, Marb. 1751. 4.

8) Meine Abhandlung: ob in Fällen, da die drey Reichscollegien auf dem Reichstage verſchiedener Meynung ſind, eine Mehrheit der Stimmen gelte? in meinen Beyträgen Th. 1. (1777.) S. 77 - 88.

9) Aus-

9) Auszug der Hauptſachen, welche ſich zwiſchen dem chur- und fürſtlichen, dann zwiſchen dem reichsſtädtiſchen Collegio in älteren, mittleren und neueſten Zeiten, ſeit der Differenz wegen des voti deciſiui, wegen der Re- und Correlation, ferner wegen der Concurrenz der Reichsſtädte zu Reichslehnsvergebungen und fürſtlichen Introductionen ergeben haben; auch Hergang der in dem reichsſtädtiſchen collegio am 5. Jan. 1780. entſtandenen Frage: ob die Directorialſtadt Regensburg, im Fall ſich ereignenden Collegialbeſchwerdſachen, ſolche für ſich und ohne Vorwiſſen oder Zuziehung des Collegii an die Behörde anbringen und behandeln könne? mit beygefügter Expoſition der ſchon ehedem bekannt gewordenen reichsſtädtiſchen Befugniſſe, als Beyträge zu reichsſtädtiſchen Staatsſachen, 1780. Fol. (11. B.)

* Eigentlich auf Veranlaſſung des im Jahre 1779. nur an die höhern Reichscollegien ergangenen Commiſſionsdecrets, wegen Einwilligung zur Ertheilung der in Baiern und Schwaben erledigten Reichslehn an Churpfalz. Ueber dieſe Schrift erſchien hernach auch noch ein "Schreiben eines Freundes aus W. an ſeinen Correſpondenten in R. die reichsſtädtiſchen Druckſchriften betreffend", 1780. 4. (1½. B.)

§. 1020.

und vom Verhältniſſe zwiſchen dem Kaiſer und den Reichscollegien;

Das Verhältniß zwiſchen dem Kaiſer und den drey Reichscollegien erörtern:

1) Adam Fried. Chriſtian Reinhard diſſ. *de ſemiſſe comitiorum et ſupremae in I. R. G. poteſtatis*, Goetting. 1769. (ſ. oben §. 324. im 2. Th. S. 62.)

2) Mei-

2) Meine Abhandlung: Ob in Fällen, da die drey Reichscollegien auf dem Reichstage verſchiedener Meynung ſind, die kaiſerliche Entſcheidung den Ausſchlag gebe? in meinen Beyträgen 1. Th. (1777.) S. 89 - 106.

§. 1021.

ferner von Führung reichsſtädtiſcher Stimmen;

Ueber die Führung reichsſtädtiſcher Stimmen durch Regensburgiſche Rathsmitglieder, wie auch durch fürſtliche Räthe, ſind erſt neuerlich folgende Schriften herausgekommen:

1) Pro memoria, nebſt deſſen Beantwortung, die Vertretung der freyen Reichsſtädte durch Regensburgiſche Magiſtratsglieder betreffend, 1780. 4. (6. B.)

2) Unterſuchung der Frage: ob ein in reichsfürſtlichen Dienſten ſtehender Rath mit Beybehaltung ſeiner Pflichten zugleich eine Stimme im löblichen reichsſtädtiſchen Collegio bey der allgemeinen Reichsverſammlung vertreten könne? 1781. 4. (5. B.)

3) Allgemeine freymüthige Betrachtungen über die Verbindung einer fürſtlichen Bedienung mit einer reichsſtädtiſchen Stimmführung und über das Verhalten des reichsſtädtiſchen Collegii bey dieſem Falle, bey Gelegenheit des neuerlichen Vorfalls von der Art, 1782. 4. (4. B.)

4) Auszüge aus alten und neuen Reichstagsverhandlungen, zum Beweiſe, daß verſchiedene Dienſtpflichten der Verführung einer Stimme im löblichen reichsſtädtiſchen Collegio ſo wenig als in anderen Reichscolle-

collegiis bey allgemeinen Reichsverſammlungen im Wege ſtehen, 1782. Apr. 4. (2½. B.)

§. 1022.

und vom reichstäglichen Ceremoniel,

In das reichstägliche Ceremoniel ſchlagen folgende Schriften ein:

1) Reflexionen eines Unpartheyiſchen über die reichstäglichen Rang- und Ceremoniel-Disputen, in Moſers Staatsarchiv 1751. Th. 4. S. 138. und in den ſelectis iuris publ. nouiſſ. Th. 24. S. 1.

2) Verſuch über die Parification der erzherzoglich Oeſterreichiſchen Geſandten mit den Geſandten der Churfürſten des h. R. Reichs, Wien 1781. 4. (7. B.)

§. 1023.

und der Immunität der Comitialgeſandten;

Von der Comitialgeſandten Immunität handeln:

1) Io. Gottfr. KRAVSE *de iurisdictione in legatos ſtatuum eorumque comites S. R. I. archimareſchallo et hinc vicemareſchallo in comitiis competente*, Viteb. 1732.

2) Iac. CARMON ſ. *reſp.* Am. Chr. DORN diſſ. *de iurisdictione in legatos eorumque comites, praeſertim S. R. I. G. in comitiis*, Roſt. 1736.

3) Anon. gründliche Abhandlung von den Reichs-Collegial-Deputations- und Kreistägen, und der den dazu bevollmächtigten Botſchaftern und Abgeſandten zuſtehenden Accis- und Zollfreyheit, nach dem

VIII. Art. §. 31. der Wahlcapitulation Kaiſer Joſephs II. erläutert und mit nöthigen Beylagen herausgegeben 1774. 4.

§. 1024.

Geſchichte der bisherigen Reichstäge.

Manches, ſo zur Teutſchen Reichstagsverfaſſung gehöret, erläutert ſich am beſten aus der Geſchichte der bisherigen Reichstäge. Davon enthält verſchiedenes die "Einleitung in die Geſchichte der "Teutſchen Reichsabſchiede" vor der Sammlung der R. A. Frf. 1747. Fol. (ſ. oben §. 753. im 2. Th. S. 440.), deren Verfaſſer Chr. Aug. v. Beck geweſen ſeyn ſoll. Von mehreren einzelnen Reichstägen habe ich bey deren Anzeige in meinem Handbuche zur Teutſchen Reichshiſtorie die davon vorhandenen Schriften namhaft gemacht, wo ſie nach den Jahrzahlen, in welchen jede Reichstäge gehalten worden, nachgeſehen werden können. In einer Reihe nach einander liefert Joh. Jac. Moſer von den Teutſchen Reichstägen Th. 1. (Frf. u. Lpz. 1774. 4.) S. 1-15. eine ausführliche "Anzeige, wo von den Teutſchen Reichs"tagshandlungen Nachrichten anzutreffen ſeyen". Der gegenwärtigen Abſicht wird mit folgender Anzeige ein Gnüge geſchehen.

Von 1356. Conr. Sig. El. Holzschuher oratio *de comitiis* a. 1356. *Norimbergae celebratis* &c. Altorf. 1732.

Von den Reichstägen K. Friedrichs des III. 1440-1493.: 1) Joh Joach. Müllers Reichstagstheatrum unter K. Friedrichs des V. Regierung ꝛc. Jena 1713. Fol.; 2) Guſt. Ge. von Königs

Nach-

Nachleſe ungedruckter Reichstags und reichsſtädtiſcher Collegialhandlungen unter K. Friedrich dem III. Frkf. 1759. 4.

Von den Reichstägen K. Max des I.: 1) von 1456 - 1500. Joh. Jo. Müllers Reichstagstheatrum unter K. Max dem I. 2. Theile, Jen. 1718. 1719. Fol. 2) von 1496. 1497. Jac. Fels Beytrag zu der Teutſchen Reichstagsgeſchichte mitteſt der Handlungen des Lindauer Reichstages, Lindau 1765. 4. II. Beytrag 1769. 4.; 3) von 1500 bis 1508. Joh. Jo. Müllers Reichstagsſtaat unter K. Max dem I., Jena 1709. 4.; 4) von 1518. Bartholini Erzehlung in SENKENBERG ſelectis.

Von 1530. unter Carl dem V.: Ge. COELESTINI *hiſtoria comitiorum* a. 1530. *Auguſtae celebratorum*, tom. IV. Francof. ad Viadr. 1596. ſol.

Von Max dem II. 1) von 1566. Joh. Meichsners Wetterauiſch gräflichen Abgeſandten Relation in Senkenbergs Samml. ungedr. Schriften Th. 1. S. 212.; 2) von 1576. Chr. Gottl. BUDER *ſupplementum actorum comitialium Ratisbonenſium*, a. 1576. in ſeinen ſymmictis lib. 2. n. 1. p. 1.

Von K. Rudolf dem II. 1) von 1582. Joh. Wilh. Hofmanns Sammlung ungedruckter Nachrichten Th. 1. S. 250.; 2) von 1594. a) Petr. Fleiſchmanns Deſcription des Reichstags 1594., Regensb. 1594. 4.; b) Aug. PATRICIUS *de comitiis Ratisbonenſibus*, Frf. 1602.

Von Matthias von 1613. 1) Hiſtoria des Reichstages zu Regensburg 1613. 4.; 2) Gründliche Relation desjenigen, ſo bey jüngſt zu Regensburg

burg vorgeweſenem Reichstage von der evangeliſchen correſpondirenden Stände Geſandten und Abgeordneten verhandelt worden, 1614. Fol.

Von K. Ferdinand dem III. 1) von 1640. 1641. ein vollſtändiges Reichsfürſtenraths-Protocoll und viele andere Staatsſchriften in Londorps act. publ. Th. 4. S. 784., Th. 5. S. 1.; 2) von 1653. 1654. a) G. v. H. (Gottlieb von Hagen) comitiologia Ratisbonenſis de a. 1654., Brem. 1657. 4.; b) Tob. Pfanner hiſtoria comitiorum a. 1652..-1654., Vinar. 1694. 8.; c) Joh. Gottfr. von Meiern acta comitialia Ratisbonenſia, II. Theile, Leipz. u. Göttingen 1738. 1740. Fol. (ſ. oben §. 244. im 1. Th. S. 435.)

Von 1662. bis zu Ende Jul. 1663.: Neueſtes Reichstags-Theatrum, Nürnb. 1733. 8.

* Von Carl Phil. Menzel Churbrandenburgiſchem Comitial-Legations-Secretär aus dem Churbrandenburgiſchen Geſandtſchaftsarchive geſchrieben. Schade, daß es nicht weiter fortgedruckt worden.

Vom Dec. 1662. bis in den Jun. 1663.: Joh. Albert und Joach. Hagemeyers, Geſandten der Wetterauiſchen Grafen, Diarium in Joh. Jo. Müllers electis Th. 1. S. 216., Th. 2. S. 351., Th. 3. S. 221.

* Joh. Albert war Canzler zu Gera, und ſchon vorher bey zwey Reichstägen geweſen; daher ihn als einen alten Reichstägler ſowohl der kaiſerliche Principalcommiſſarius als andere Comitialgeſandten öfters zu Rathe gezogen. Moſers bibl. iur. publ. Th. 2. S. 767.

Von 1662. u. f. noch ein Diarium in Joh. Jo. Müllers Staatscabinet, Th. 4. 5. 6.

Von

Von 1662. bis 1664. Einige emendirte Verzeichniſſe derjenigen Churfürſten und Stände oder Geſandten, welche auf dem Reichstage nach und nach ſich eingefunden und legitimiret haben. 4.

* Hernach verſchiedentlich fortgeſetzt 1688. 1719. 1729. 1750. 1760., Moſer von Reichstägen Th. 1. S. 21. und 190.

Von 1662. bis 1673. Ominoſa rerum ſeries in praeſentibus Ratisbonenſibus comitiis geſtarum, partes VII. Ien. 1669 - 1673.

* Vom Churpfälziſchen Secretär Balth. Venatorius.

Von 1662. bis 1692. Londorps acta publica, Th. 8 - 18.

Von 1663. bis 1700. Joh. Joſ. von Pachners Sammlung, Regensb. 1740. Fol. (ſ. oben §. 754. im 2. Th. S. 441.)

Von 1663. bis 1726. Diarium politico - curioſum oder von den merkwürdigen Begebenheiten des Reichstages, Frf. u. Lpz. 1726. 8.

* "Ein Geſchmier nach Zſchackwitz und Hempels Art", Moſer von Reichstägen S. 20.

Von 1697. bis 1760. Fabers Staatscanzley.

Von 1698. bis 1709. der monathliche Staatsſpiegel.

Von 1701. bis 1705. Thucelius Reichsſtaatsacta vom 18. Jahrh. Fol.

Von 1709. bis 1720. die electa iuris publici.

Von 1727. bis 1736. Moſers Reichsfama.

Von 1740. bis 1766. die ſelecta iuris publici nouiſſima.

Von 1742. bis 1745. THUCELII *acta comitialia*. 8.

Von 1745. an ein ſo genanntes Reichstagsdiarium. 4.

* Worinn von Monath zu Monath alle am Reichstage vorgefallene Legitimationen, Dictaturen und andere Begebenheiten angezeigt werden. Der Verfaſſer war bis 1777. Chr. Gottfr. Oertel, Churſächſiſcher Legationsſecretär.

Von 1747. bis 1753. der Welt- und Staatsſpiegel mit ſeinen Fortſetzungen unter anderen Titeln, 8.

Von 1751. bis 1757. Moſers Staatsarchiv, 4.

Von 1761. an die neue Staatscanzley.

Von 1763. bis 1769. Moſers Reichsſtaatshandbuch.

Von 1765. an Neueſte Staatsacten unter Joſeph dem II. 8.

Von 1767. an die Sammlung der neueſten Staatsangelegenheiten ꝛc. 8.

IV. Hauptſtück, von Schriften
von Reichsdeputationen.

§. 1025.

1) vom ehemaligen Reichsregimente;

Auſſer dem eigentlichen Reichstage läßt ſich noch eine Art allgemeiner Reichsverſammlungen gedenken,

ken, ſofern nur einige Perſonen im Namen des ganzen Reichs bevollmächtiget werden, Verſammlungen und Berathſchlagungen anzuſtellen, oder auch ſonſt gewiſſe Aufträge auszurichten. Von der Art war ſchon gewiſſermaſſen das ehemalige Reichsregiment zur Zeit Max des I. und Carls des V., wovon folgende Schriften nachzuſehen ſind:

1) Adam Rechenberg *de regimento S. R. I.*, Lipſ. 1694. (in ſeinen *diſſert. hiſt. polit.* part. 2. num. 14.)

2) Fried. Wilh. Roloff *de XX virorum collegio S. R. I. rebus acrius procurandis a Maximiliano I. caeſare inſtituto*, Francof. ad Viadr. 1738. 4.

3) Joh. Fried. Joachim von dem ehemaligen Reichsregimente, in ſeiner fortgeſetzten Sammlung vermiſchter Anmerkungen, (1756.) Num. 8.

4) Chriſt. Gottfr. Dan. Wagner *de regimento imperii*, in ſeinen *meditationibus iuris publici*, (1770.) num. 1. (Schott Crit. 4. B. S. 49.)

§. 1026.

2) von Reichsdeputationen,

Nach erloſchenem Reichsregimente ward noch unter Carl dem V. der Grund dazu gelegt, daß hernach unter dem Namen ordentlicher Reichsdeputationen nur die Churfürſten und im Namen der übrigen Stände gewiſſe ein vor allemal dazu ernannte Mitglieder des fürſtlichen und ſtädtiſchen Collegii an ſtatt des ganzen Reichs ſich verſammlen und verbindliche Schlüſſe machen konnten. Davon unterſchied man ſeitdem andere einzelne Aufträge, wozu die Perſonen jedesmal

desmal beſonders ernannt wurden, unter dem Namen ausserordentlicher Reichsdeputationen. Ueberhaupt gehören hieher:

1) Io. Chr. WAGENSEIL diſſ. *de conuentibus deputationum*, Altd. 1672.

2) Ahasu. FRITSCH *de conuentibus deputatorum ordinariis*, Frf. 1680.

3) Joach. Hagemeier von Reichsausſchüſſen, Deputationen, Conventen, Nürnb. 1691. Fol.

4) Anon. obſeruatio von Reichsdeputations-Sachen, in *electis iuris publ.* tom. 3. p. 91. ſq. tom. 4. p. 474. ſq.

5) Burch. Gottl. Struvs Discurs von der Reichs-Deputation zu Friedensſchlüſſen, vor ſeiner Hiſtorie der Raſtädtiſchen Friedenshandlungen, Jen. 1714. 4. und von Reichs-Deputationen zu Ueberbringung der Reichsgutachten auf dem jetzigen Reichstage, in ſeinem hiſt. polit. Archive, Th. 2. S. 1.

6) Gottfr. Dan. HOFFMANN diſſ. *de iure corporis euangelicorum ſuae religionis deputatos imperiales ſeorſum eligendi*, Tüb. 1775.

§. 1027.

und dabey vorgefallenen Streitigkeiten a) zwiſchen Böhmen und Baiern;

Bey Gelegenheit der ausserordentlichen Reichsdeputation, welche ſchon im jüngſten Reichsabſchiede 1654. zur Viſitation des Cammergerichts in fünf nach einander abzulöſenden Claſſen ernannt war, und im Jahre 1767. würklich in Gang gebracht wurde, gab es eine Colliſion zwiſchen Churböhmen und Churbaiern. Darüber erſchien Joh. Chriſt. **Cramers**, Wiedrunkeliſchen Hofraths, Ausführung der Frage: ob die Krone Böhmen, als weltlicher erſter Churfürſt des Reichs

Reichs in der folgenden dritten Claſſe bey der C. G. Viſ. Deputation in Rang und Ordnung vor Churbaiern einzurücken habe? Frf. 1769. 4. (3. B.)

§. 1028.

1) über die gräfliche Theilnehmung an den Deputationen;

Auch über die Art, wie die gräfliche Theilnehmung an Reichsdeputationen zu verſtehen ſey, ſind bey eben der Gelegenheit beſondere Irrungen entſtanden, worüber 1775. u. f. mehrere Deductionen erſchienen, deren Titel in der Deductionsbibliothek Th. 1. S. 223. nachzuſehen ſind; wie auch Gottfr. Dan. Hoffmann diſſ. *vtrum ius comitum ad deputationes imperii et viſitationes camerales extraordinarias perſonale ſit, an collegiale?* Tüb. 1776.

* S. auch die wahre Bewandtniß der am 8. May 1776. erfolgten Trennung der bisherigen Viſitation des C. G. (1776.) §. 23. u. f. S. 26. u. f.

§. 1029.

2) über das kaiſerliche Ratificationsrecht;

Endlich gibt es bey auſſerordentlichen Reichsdeputationen auch noch einen beſonderen Anſtand wegen des kaiſerlichen Ratificationsrechts, ſo eigentlich der Anlaß der ſchon oben (§. 1018. XII.) davon angeführten Schriften geweſen. S. auch Joſ. Joſ. Rieſſel vom kaiſerlichen Ratificationsrechte bey C. G. Viſitationen, in ſeinen critiſchen Staatsbetrachtungen Th. 1. (1770.) S. 85.

§. 1030.

3) vom ehemaligen Supplicationsrathe.

Gewiſſermaſſen kann auch noch hieher gerechnet werden, wie ehedem zu Zeiten ein beſonderer Supplications-

cationsrath am Reichstage angeſtellt wurde. Davon handelt Gottfr. Dan. HOFFMANN diſſ. *de priſco ſenatu ſupplicationum in comitiis Germaniae forte inſtaurando*, Tüb. 1776.

V. Hauptſtück

von Schriften

von beſonderen reichsſtändiſchen Verſammlungen.

§. 1031.

1) Von beſonderen collegialiſchen Verſammlungen a) der Churfürſten;

Ganz anders als mit den allgemeinen Reichsverſammlungen verhält es ſich mit anderen Verſammlungen einzelner Reichsſtände oder einzelner reichsſtändiſcher Collegien oder anderer Abtheilungen. Nach der collegialiſchen Eintheilung der Reichsſtände iſt die erſte Art ſolcher Verſammlungen auf Churfürſtentägen, wovon folgende Schriften handeln:

1) Sam. RACHELIVS *de comitiis electoralibus*, Kil. 1670.

2) Eric. MAVRITIVS *de origine electorum et comitiis electoralibus*, Kil. 1677. (in *opuſc.* p. 208.)

3) Joh. Jac. Moſer ob zu einem concluſo collegii electoralis vota vnanimia dieſes hohen collegii

legii erfordert werden? in ſeinen vermiſchten Schriften Th. 1. (1733.) S. 557-567.

4) Ew. Fried. de Herzberg diſſ. *de vnionibus atque comitiis electoralibus*, Hal. 1745.

5) God. Dan. Hoffmann diſſ. *vindiciae capitulationum nouiſſimarum circa uniones et conuentus electorum*, Tübing. 1753.

* In der Wahlcapit. Art. 4. §. 12. war 1742. nach den Worten: vermöge der goldenen Bulle, der Zuſatz: "und der ſich darauf gründenden churfürſtlichen Vereinigung, "eingerückt worden. Darüber machte Schmauß in ſeinem compendio iuris publ. S. 56. die Anmerkung: "Dieſes iſt ein Irrthum; "denn die Churfürſtenverein iſt älter als die golde"ne Bulle." Hierwider war dieſe Vertheidigung gerichtet. Gründlicher war eine andere Vertheidigung in Dahm (Horix) diſſ. *de vnione elect.* p. 93. Die Worte: "darauf ſich gründenden," ſind inzwiſchen 1764. in dieſer Stelle der Wahlcapitulation ausgelaſſen.

§. 1032.

b) der Grafen und Reichsſtädte;

Von Grafentägen handelt Ahasu. Fritsch *de diaetis comitum imperii*, Ien. 1690. 4. (in *opuſc.* tom. 1. p. 1021. ſq.)

Von reichsſtädtiſchen Verſammlungen Phil. Iac. Lautz diſſ. *de conuentibus ciuitatum imperialium*, Arg. 1721.

§. 1033.

2) von Kreisverſammlungen;

Von Kreisverſammlungen ſind die Schriften nachzuſehen, die ich oben §. 972. Num. 3. 4. 8. 15.

S. 177. u. f. angeführet habe; wie auch inſonderheit von dem Oberſächſiſchen Kreistage 1683. F. C. von Moſers kleine Schriften Th. 3. S. 332.

§. 1034.

3) von Verſammlungen eines Religionstheils.

Von den Verſammlungen des evangeliſchen Religionstheils handelt Gottl. Sam. Trever *de comitiis corporis euangelicorum*, Brunsv. et Lipſ. 1727.

VI. Hauptſtück von Schriften von Beſtimmungen oder Einſchränkungen der Verbindlichkeit der Mehrheit der Stimmen auf reichsſtändiſchen Verſammlungen.

§. 1035.

1) Von Einſchränkung der Mehrheit der Stimmen überhaupt, und beſonders vom iure ſingulorum;

Sowohl bey allgemeinen Reichsverſammlungen oder Deputationen, als bey beſonderen reichsſtändiſchen Conventen entſtehen oft Fragen über die Mehrheit der Stimmen, ob und wie weit ſie in gewiſſen Fällen verbindlich ſey, oder Einſchränkungen und Abfälle leiden könne? Davon können zum Theil die ſchon oben (§. 986. S. 198.) von der Mehrheit der Stimmen in collegialiſchen Berathſchlagungen überhaupt angeführ-

geführten Schriften nachgeſehen werden. Folgende ſind noch näher hauptſächlich den reichsſtändiſchen Verſammlungen gewidmet, und inſonderheit der daſelbſt häufig vorkommenden Frage vom ſogenannten iure ſingulorum; als

1) Io. Volkm. Bechmann *de pluralitate votorum*, Ien. 1664.

2) Fried. Chriſtian. ab Edelsheim diſſ. *de pluralitate votorum in negotiis imperii R. G. tam publicis, quam priuatis*, Marb. 1691.

3) Ern. Abr. ab Osterhavsen diſſ. *de iure ſingulorum a maiori ſuffragiorum comitialium parte excepto, occaſione* art. 5. §. 52. I. P. W., Viteb. 1728.

4) Anon. Gründlicher Beweis, daß in Reichs-Garantie-Sachen pluralitas votorum zu Abfaſſung eines allgemeinen Reichsſchluſſes ſtatt habe, 1732. 4.

5) Io. Adam. Ickstatt diſſ. 1. *de eo, quod iure publ. vniuerſali et particulari imperii R. G. circa concluſa communia ex maiori ſuffragiorum numero formanda iuris eſt*, Würzb. 1738.; diſſ. 2. *de fundamentis atque hiſtoria exceptionum a iure maiorum in conuentibus imperii tam vniuerſalibus quam particularibus*, ib. eod.

6) Gedanken die auf dem Reichstage obwaltende pluralitatem votorum betreffend, 1744. Fol.

7) Wilh. Fried. de Bevlwitz diſſ. *de nimia extenſione iurium ſingularium, ſiue caſuum, vbi ſtatus I. R. G. tamquam vnum corpus conſiderari nequeunt, occaſione art. 5. §. 52. I. P. O.*, Lipſ. 1748.

8) Henr. Gottl. FRANKE diſſ. *de iure ſingulorum controuerſo*, Lipſ. 1755.

9) Ern. Chriſt. WESTPHAL progr. *de iure ſingulorum*, Hal. 1757.

10) Ferd. Mar. de SCHVECHING diſſ. *de cauſis, in quibus ſtatus imperii vt vnum corpus conſiderari nequeunt, a iure ſuffragiorum maiorum exceptis*, Ingolſt. 1758.

§. 1036.

2) vom iure eundi in partes,

Da inſonderheit in dem Falle, wenn catholiſche und evangeliſche Reichsſtände zweyerley Meynungen behaupten, die Mehrheit der Stimmen vermöge des Weſtphäliſchen Friedens nicht mehr ſtatt findet; ſo ſind darüber noch beſonders folgende Schriften herausgekommen.

1) Mich. Loeffenius Begriff etlicher durch die Proteſtirende auf dem Reichstage 1613. übergebenen Fälle, in welchen ſie nicht geſtatten können, daß die maiora vota den Vorzug haben ſollen. 4.

2) *Sacra libertatis anchora*, h. e. *Analyſis* §. In cauſis religionis 52. art. 5. I. P. W., vbi agitur *de pluralitate votorum, in quibus cauſis non ſit attendenda?* ſpeciatim *de iure eundi in partes*, nec non *de iuribus ſingulorum*; quarumdam legationum euangelicarum praeſcitu impreſſum, Ratisb. 1720. fol.

* Dieſe in ihrer Art authentiſche Schrift ward ſchon 1717. bey Gelegenheit der Cöllniſchen Moderationsſache abgefaſſet, aber erſt auf Veranlaſſung der Erzſtallmeiſteramtsſache bekannt gemacht, und dem

dem am 16. Nov. 1720. vom corpore euangelicorum an den Kaiſer erlaſſenen Schreiben beygefüget. Sie findet ſich auch in Fabers Staatscanzley Th. 38. S. 314., in Moſers Staatsrecht Th. 48. S. 381., und in Schauroths Sammlung vom corp. euang. Th. 2. S. 42.

3) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de iure eundi in partes, ſiue de caſibus a iure maioris partis in comitiis S. R. G. I. exceptis, in I. P. W.* art. 5. §. 52. *firmatis. Reſp.* Wolfg. Paul. BURGERMEISTER (in diſſ. *Schweder.* tom. 2. p. 1109.)

4) Io. Adam. ICKSTATT diſſ. 3. *de cauſſis religionis a iure ſuffragiorum maiorum in comitiis imperii R. G. exceptis*, Würtzb. 1713.; Diſſ. 4. *de cauſſis, in quibus ſtatus imperii in partes eunt, a iure ſuffragiorum maiorum exceptis*, ib. 1740.

5) God. Dan. HOFFMANN diſſ. *de voto Euangelicorum communi*, Gieſſ. 1740.

6) Anon. (Jul. Melch. Strube) Beweis, daß das ius eundi in partes auch in cauſſis politicis ſtatt habe, 1759. 4.; auch Franzöſiſch: *Demonſtration pour prouver que le droit des états de l' empire de ſe former en corps ſeparé ſ' étend aux cauſes politiques*, 1759. 4. (Göttingiſche gel. Anz. 1759. S. 372.)

7) Wichtige Frage, ob in dem Geſchäffte declarationis banni imperii eine itio in partes Platz finden könne? 1759. Fol.

8) Beweis, daß die in den reichstäglichen Berathſchlagungen über das Friedensgeſchäfft von den Evangeliſchen ergriffene itio in partes rechtmäßig und im Weſtphäliſchen Frieden völlig gegründet ſey, (Berlin) 1761. 4.

* Soll

* Soll von Joh. Henr. Gottl. von Justi geſchrieben ſeyn.

9) Actenſtücke die bey der Reichsverſammlung wegen des bevorſtehenden Friedensgeſchäffts angeſtellten Berathſchlagungen betreffend, 1761. Fol.

10) Umſtändliche Geſchichtserzehlung oder abgenöthigte Rechtfertigung der evangeliſchen Comitialgeſandten, welche die evangeliſche Gerechtſame bey letzterer Reichstagsdeliberation, die Friedensverhandlungen betreffend, aufrecht zu erhalten ſich gemüßiget erachtet, 1761. Fol. u. 4. auch in der Teutſchen Kriegscanzley 1761. Th. 2. S, 644.

11) Geſetzmäßige Beurtheilung des Betragens, welches bey den angeſtellten Reichsdeliberationen zu kaiſ. Maj. Bevollmächtigung, im Namen des Reichs den Friedenscongreß zu Augsburg zu beſchicken, von den widrigen Geſandtſchaften geäuſſert worden, 1761. 4. und in der Teutſchen Kriegscanzley 1761. Th. 2. S. 632.

* Von catholiſcher Seite eine Widerlegung von Num. 11.

12) Erwieſene und ferner erläuterte Rechtmäſſigkeit der itionis in partes auf den Teutſchen Reichstägen durch die meiſten Stimmen eines jeden Religions-corporis; worinn zugleich eine catholiſche Schrift: "Geſetzmäßige Beurtheilung &c." geprüfet wird, Frf. und Leipz. 1762. 4.

* Soll wieder von Joh. Henr. Gottl. von Justi ſeyn.

13) Ioach. Erdm. SCHMIDT diſſ. *de diuerſitate et numero ſpecierum in* §. 52. *art.* 5. *I. P. O. a iure maiorum exceptarum*, Ien. 1762.

14) K.

14) K. v. K. (Guſt. Ge. König von Königsthal) evangeliſch gemeynte Gedanken über das ius eundi in partes, Frf. und Leipz. 1765. 4.

* Mehr den Geſinnungen des catholiſchen als evangeliſchen Religionstheils gemäß.

15) Anon. (Herm. Car. com. de KAYSERLING) commentatio *de eo, quod iuſtum eſt circa ſeceſſionem in partes*, 1767., fol. und in den *ſelect. iur. publ. noviſſ.* Th. 45. S. 109.

16) Io. Iac. Ioſ. SÜNDERMAHLER ſ. *reſp.* Ioſuae Ioſephi RIEFFEL diſſ. *de modo agendi in cauſis, in quibus ſtatus in duas partes eunt, ſecundum leges et formam imperii conſiderato*, Würzb. 1768.

° Eigentlich zur Widerlegung obiger Schrift Num. 12.

17) Joſ. Joſ. Rieffel von dem Reichstagsrechte in Theile zu gehen, in ſeinen crit. Staatsbetracht. Th. 2. (1770.) S. 88.

18) Io. Fried. Ge. HACKII diſſ. *de iure eundi in partes in negotiis circularibus locum non tenente*, Bamb. 1773.

19) Io. Bapt. SCHLOISSNIGG Viennenſis diſſ. inaug. *de iure eundi in partes* Germanice elaborata, (Abhandlung über die Frage: in welchen Fällen die Mehrheit der Stimmen nicht Platz finde, ſondern eine Trennung oder das ſo genannte ius eundi in partes zuzulaſſen ſey?) Vienn. 1774. (4. B.)

20) Joh. Chph. Wilh. von Steck, von dem Rechte des evangeliſchen Reichstheils ſich der Mehrheit

heit der Stimmen entgegen zu ſtellen, in ſeinen Ausführungen, (Berlin 1776. 8.) S. 1-42.

§. 1037.

und den davon vorgekommenen einzelnen Fällen ſowohl von catholiſcher,

Um von dieſer wichtigen Materie ſich noch näher zu unterrichten, iſt es der Mühe werth, ſich mit einigen Actenſtücken von einzelnen Vorfällen, worinn die itio in partes zur Sprache gekommen iſt, bekannt zu machen. Von einem merkwürdigen Vorfalle, da 1672. in Beſtellung der Reichsgeneralität im Werke war, zwey evangeliſche Generalmajors zu Pferde, und zwey catholiſche zu Fuß zu ernennen, das corpus catholicorum aber durch eine itionem in partes veranlaßte, daß noch ein dritter catholiſcher Generalmajor zu Pferde, und ein dritter evangeliſcher zu Fuß hinzugefüget wurde, finden ſich die wichtigſten Actenſtücke in Pachners Sammlung der Reichstagsſchlüſſe Th. 1. S. 574. 681.

* S. auch die ſacram libert. anchoram §. 18. in Schauroths Samml. Th. 2. S. 44.

§. 1038.

als von evangeliſcher Seite.

Ueber die Fälle, da das corpus euangelicorum ſich genöthiget geſehen, in partes zu gehen, oder doch die erforderlichen Anſtalten dazu zu machen, ſind folgende Schriften nachzuſehen:

I) von der Toggenburgiſchen Sache vom 22. Aug. 1712. Fabers Staatscanzley Th. 19. S. 527., Th. 20. S. 506., Th. 26. S. 400., Schauroths Samml. Th. 3. S. 722. ſq.

II) von

II) von der Cöllniſchen Moderationsſache vom 15. Jan. 1717. Fabers Staatscanzley Th. 29. S. 630., *Electa iur. publ.* tom. 11. p. 122. et 609., Moſers Reichs-Fama Th. 16. S. 98. Th. 17. S. 412., Schauroth Th. 1. S. 346. ſq.

III) von der Erzſtallmeiſteramtsſache 1719. Fabers Staatscanzley Th. 33. S. 675., *Electa iur. publ.* tom. 15. p. 529. 770., tom. 16. p. 250. 502., tom. 17. p. 667., Moſers Staatsr. Th. 6. S. 244. ſq., Schauroth Th. 1. S. 619. ſq.

IV) von der Zwingenbergiſchen Sache vom 10. Oct. 1727. Fabers Staatscanzley Th. 50 - 63., Schauroth Th. 3. S. 870.

V) von der Preußiſchen Achtserklärungsſache vom 29. Nov. 1758. Teutſche Kriegscanzley 1758. Th. 3. S. 705. S. auch oben §. 1036. Num. 7. 8.

VI) von der Friedensvollmachtsſache vom Aug. 1761. oben §. 1036. Num. 9 - 16.

VII) von der Osnabrückiſchen Stimme im Reichsfürſtenrathe unter einen minderjährigen evangeliſchen Biſchofe vom 14. Nov. 1764. die darüber gewechſelten Streitſchriften, wie ſie in Holzſchuhers Deductionsbibl. Th. 1. S. 359. verzeichnet ſind.

VIII) von der Religionseigenſchaft der Weſtphäliſchen und Fränkiſchen Grafencollegien vom 26. Jul. 1775. Holzſchuhers Deduct. Bibl. Th. 1. S. 223 - 226. und wahre Bewandtniß der Trennung der C. G. Viſitation (1776.) S. 131.

VII. Haupt-

VII. Hauptſtück
von Schriften
über andere Streitigkeiten, die ſich bey reichsſtändiſchen Verſammlungen zu ereignen pflegen.

§. 1039.

1) Streitigkeiten über die Directorialrechte;

Von anderen Gegenſtänden, worüber bey reichsſtändiſchen Verſammlungen häufig Irrungen zu entſtehen pflegen, ſind die allgemeinſten, welche Beſchwerden über übertriebene Vorrechte der Directorien betreffen. In dieſer Abſicht verdienen auſſer den oben (§. 926. S. 133.) angeführten Schriften hier noch inſonderheit folgende nachgeſehen zu werden:

1) *Defectus praecipui directorii Moguntini* in Schauroths Samml. vom corp. euang. Th. 2. S. 162., und Verzeichniß der grauaminum vieler Reichsſtände wider Churmainz und das Directorium, eben daſ. S. 169.

2) Joh. Chph. Wilh. v. Steck, von den Mißbräuchen des Reichsdirectorii; in ſeinen Abhandl. (Halle 1757. 8.) S. 161.

3) Joh. Jac. Moſer, von den Beſchwerden über das Churmainziſche Directorium auf Wahltägen; in ſeinen Nebenſt. (Frf. u. Leipz. 1757. 1758. 8.) Th. III. S. 385.

4) Ge-

4) Gemeinſchaftlicher Urſprung aller Directorialämter, nebſt einer kurzen Betrachtung des Churmainz zuſtehenden Reichsdirectoriums, 1780. 4. (12. B.)

5) Privatgedanken über die Schrift: gemeinſchaftlicher Urſprung aller Directorialämter ꝛc. 1780. 4. (15. B.)

6) Vertheidigung des gemeinſchaftlichen Urſprungs aller Directorialämter ꝛc. gegen den Verfaſſer der Privatgedanken, 1780. 4. (6. B.)

§. 1040.

2) über das Reichsdirectorium, wenn Churmainz erlediget oder verhindert iſt;

So oft ſich zu Mainz eine Sedisvacanz ereignet, , gibt es beſondere Streitigkeiten über das Reichsdirectorium, das während derſelben, oder ſo oft auch ſonſt das Mainziſche Reichsdirectorium verhindert iſt, theils vom Domcapitel zu Mainz, theils von Churſachſen, theils von Churtrier und Churcölln in Anſpruch genommen wird. Ein jeder dieſer Competenten hat ſchon ſeine eigene Vertheidiger gefunden:

1) Mich. Henr. Gribner diſſ. *de directorio, quod, archicancellario Germaniae mortuo vel abſente vel impedito, archimareſchallo competit*, Viteb. 1712.

2) Joh. Jac. Moſers Deduction des Churmainziſchen Domcapitels Befugſame zu dem Reichsvicedirectorio nach Abſterben eines Churfürſten zu Mainz, in der Reichsfama Th. 4. S. 678..

3) Chriſtian. Ioh. Fevstel diſſ. *de directorio comitiali, ſede Moguntina vacante, alioue ſimili caſu, archimarſchallo S. R. I. competente*, Lipſ. 1745. Ianuar. 21.

4) Ioh. Geo. Nevrevter diſſ. *de iure capituli Moguntini circa directorium in comitiis ſede Moguntina vacante*, Mog. 1745. Mart.

* Vor einigen Exemplaren iſt auf dem Titelblatt Phil. Adam Schvltheis als praeſes genannt. Aber der wahre Verfaſſer war Neureuter, wie er in anderen Abdrücken auch auf dem Titel genannt iſt. Die Abhandlung beträgt nur 5½. B.

5) Joh. Phil. Prätorius von denen Chur-Trier alleine zuſtehenden hohen Directorial-Gerechtſamen bey erledigtem oder anderweitig behindertem Stuhle zu Mainz, Frankf. und Leipz. 1747. 4.

* Die Schrift ſelbſt beträgt 169. Quartſeiten, worauf noch Beylagen lit. A - X. S. 170 - 228. folgen. Selbſt auf dem Titel iſt bemerkt, daß ſie den beiden Schriften Num. 3. und 4. entgegengeſetzt iſt.

6) Chr. Gottfr. Dan. Wagner *de iure archimareſchalli, ſi ſedes Moguntina vacet, vel impedita ſit, dirigendi comitia*; in ſeinen *obſeruat.* (Lipſ. 1769. 4.) p. 31.

7) Carl Colland ob das Domcapitel, wenn der Stuhl zu Mainz ledig iſt, die Stelle eines Churfürſten und Erzbiſchofes in allen Reichsgeſchäfften vertreten könne? in ſeinen Unterſuchungen einiger ſtreitigen Materien das Churmainziſche Staatsrecht betreffend. (1770. 8.) Num. 2.

* Ver

* Berlin. allgem. Bibl. B. 16. S. 599., Schotts Critik B. 3. S. 905.

8) Kurzer gründlicher Beweis, daß die Vertretung des Reichsdirectorii, ſo oft ſolches an Seiten Churmainz erlediget, behindert, oder in cauſa deliberanda ſelbſt intereſſirt iſt, allem Rechte und der natürlichen Ordnung nach niemanden andern, als einem zeitlichen Churfürſten von Trier gehören könne, (1774.) Fol. ($2\frac{1}{2}$. B.)

9) Franc. Ant. Dürr ſ. potius *reſp.* Ioh. Rich. Roth diſſ. *nouae vindiciae directorii in comitiis capitulo metropolitano Moguntino ſede archiepiſcopali Moguntina vacante competentis*, Mog. 1779. (84. S. und Beyl. A - R. 5. B.)

10) Bach S. C. R. A. M. concipiſtae aulici diſſ. inaug. *de directorio tum vniuerſali comitiorum tum ſpeciali collegii electoralis ſede Moguntina vacante,* Vindob. 1780. 4. ($4\frac{1}{2}$. B.)

* Neueſte juriſt. Litteratur 2. B. Mich. 1780. S. 226.

11) Ioſ. Vitalian. Lomberg diſſ. *de directorio comitiali ſede Moguntina vacante archiprincipi Colonienſi competente*, Bonn. 1781. Sept.

* Gegen Num. 9. gerichtet. Text S. 116., Beylagen A - E. S. 117 - 122.

§. 1041.

3) über ähnliche Fälle der Sedisvacanz zu Salzburg, Bamberg und Coſtnitz,

Was über ähnliche Directorialſtreitigkeiten zur Zeit der Sedisvacanz zu Bamberg für Schriften ge-

wechſelt ſind, iſt oben (§. 975. IV. S. 185.) nachzuſehen. Noch andere ähnliche Fälle von Salzburg und Coſtnitz erörtern folgende Schriften:

1) Fried. Carl v. Moſer von den dem Domcapitel zu Coſtanz *ſede vacante* zuſtehenden kreisausſchreibamtlichen Gerechtſamen, in ſeinen kleinen Schriften Th. 6. S. 165.

2) Gottfr. Dan. Hoffmann diſſ. *de capitulo Salisburgenſi ſede vacante collegium principum dirigente*, Tüb. 1772. (2. B.)

V. Buch
von Schriften über die Regierung der beſonderen Teutſchen Staaten.

I. Hauptſtück
von Schriften von der Territorialverfaſſung überhaupt.

§. 1042.
Uebergang zu dieſer Materie mit Beziehung auf Schriften vom beſonderen Teutſchen Staatsrechte.

Nächſt den allgemeinen Beſtimmungen, ſo die Regierung des Reichs im Ganzen betreffen, iſt es nöthig, auch mit der Regierung unſerer beſonderen Staaten ſich erſt insgemein bekannt zu machen, ehe die

ie Reihe an einzelne Rechte der höchſten Gewalt dimmt, wie ſie in beiderley Regierungen in Uebung ſind. (§. 980.) Da ſich aber unſere beſondere Staaten wieder in Länder und Reichsſtädte abtheilen; ſo ſind darnach auch die Schriften, die von jeden beſonders handeln, von einander abzuſondern. In beiden Fächern iſt wieder ein Unterſchied, ob es Schriften ſind, die nur einem gewiſſen einzelnen Staate gewidmet ſind, oder ob ſie die Verfaſſung unſerer Länder oder Reichsſtädte überhaupt zum Gegenſtande haben. Beiderley Gattungen ſind mit groſſem Nutzen in Verbindung zu ſetzen.

Von den beſonderen Staaten, die in ganzen Ländern beſtehen, oder unſeren ſo genannten Territorien, habe ich hier alſo erſt zu wiederholen, was ich ſowohl von dem Nutzen ſolcher beſonderen Staatsrechte (§. 502. im 2. Th. S. 220.) als von den davon vorhandenen Büchern (§. 679. im 2. Th. S. 385.) ſchon oben bemerkt habe. Zu den letzteren ſind noch hinzuzufügen:

1) Nachrichten von der politiſchen und oeconomiſchen Verfaſſung des Fürſtenthums Bayreuth und den in dieſem Jahrhunderte verſtorbenen Marggrafen von Brandenburg-Bayreuth (vom Landdroſten von Meiern zu Holzminden,) Gotha 1786. 8.

2) Io. Gottlieb BREYER, Ser. Würtenb. duci a conſiliis ſenatus regiminis litteriſque ſecretioribus, *elementa iuris publici Würtenbergici atque ſereniſſimorum ducum priuati*, Stuttg. 1782. 8. (1. Alph. 8. B.)

* Nur erſt ſolche Bücher von allen und jeden Teutſchen Fürſtenthümern und Grafſchaften; ſo

 wird

wird dieſes Fach auch im allgemeinen Teutſchen Staatsrechte erſt weit gemeinnütziger bearbeitet werden können.

§. 1043.

I) Ueberhaupt 1) von der urſprünglichen Beſchaffenheit eines jeden Landes;

Die wenigſten Länder ſind urſprünglich immer von dem Umfange geweſen, den ſie jetzt haben. Die meiſten ſind aus mehreren ehedem verſchiedenen Ländern zuſammengeſetzt, und haben erſt nach und nach ihre heutige Geſtalt erhalten. Daher iſt zur Kenntniß jeder beſonderer Staaten das erſte, daß man unterſucht, ob es urſprünglich immer einfache Länder geweſen und geblieben, oder ob es zuſammengeſetzte Länder ſind, deren eines dem andern einverleibt oder eines mit dem andern verbunden worden; da dann im letztern Falle doch immer bis auf jedes einfache Land zurückzugehen iſt. In ſolchem Betrachte hat es ſeinen groſſen Nutzen, wenn die Geſchichte den erſten Urſprung eines Landes an die Hand gibt, wie ich davon ein "lehrreiches Beyſpiel eines weltlich fürſtlichen "Hauſes, das ſeinen erſten Anſitz einer ehemaligen "kaiſerlichen Schenkung zu danken hat," in meinen Beyträgen Th. 1. (1777.) S. 134. geliefert habe.

§. 1044.

2) vom Verhältniß der heutigen Länder zu den ehmaligen Gauen;

Auch iſt es in dieſer Abſicht vom gröſten Nutzen, ſo viel möglich nachzuforſchen, in welchem Verhältniſſe unſere heutige Länder zu den ehemaligen Gauen ſtehen. Ein Beyſpiel von der Art findet ſich von der Grafſchaft Wertheim in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 1. (1771.) S. 88. und von der Grafſchaft Mansfeld in Io. Chriſt. FOERSTER diſſ. *originum Mans-*

Mansfeldenſium ſelecta capita, Hal. 1778. Ueberhaupt können aber davon noch nachgeſehen werden:

1) Chr. Franc. PAVLINI *geographia curioſa, ſeu de pagis antiquae Germaniae*, Frf. 1699. 4.

2) *Chronicon Gottwicenſe*, Tegernſee 1732. fol. (S. oben §. 249. im 1. Th. S. 441.)

3) Meine Abhandlung vom Verhältniß der heutigen Länder zu den ehemaligen Gauen, und vom Nutzen dieſer Erörterung, in meinen Beyträgen Th. 1. (1777.) S. 165 - 178.

4) H. W. von Günderrode Preisſchrift von den vornehmſten Urſachen, welche den Verfall der Eintheilung Teutſchlandes, beſonders der Rheiniſchen Provinzen, in Gaue veranlaßt haben, in ſeinen Beyträgen zur Rechtsgelehrſamkeit, Geſchichte ꝛc. (Gieſſen 1778. 8.) S. 1 - 26.

§. 1045.

3) von genauer Zergliederung der Beſtandtheile eines jeden Landes.

Je genauer überdies jede einzelne Beſtandtheile eines jeden Landes zergliedert, und auf ihre urſprüngliche Entſtehung zurückgeführet werden können; je beſſer iſt es. Als ein Paar Proben von der Art kann ich anführen, was in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 1. (1771.) von den urſprünglichen Beſtandtheilen der Grafſchaft Wertheim, und B. 2. Th. 4. (1774.) von den Beſtandtheilen der Zedtwitziſchen Herrſchaft Aſch vorkömmt. Aber als bisher einzig in ſeiner Art zeichnet ſich hier aus das "Landbuch der Mark Brandenburg, welches K. Carl der IV. 1375. ausfertigen laſſen," Berlin 1781. 4. herausgegeben vom k. Preuſſ. Staatsminiſter E. F. v. Herzberg.

§. 1046.

II) Inſonderheit A) von den verſchiedenen Gattungen der Beſtandtheile der Länder; 1) von Seiten der Landſchaft;

Die meiſten Länder kommen darinn überein, daß ihre Beſtandtheile ſich am füglichſten ſo zergliedern laſſen, wie ſie theils aus Rittergütern, Klöſtern oder anderen geiſtlichen Stiftungen und Städten nebſt deren Zugehören, theils aus landesherrlichen Cammergütern und Aemtern zuſammen erwachſen ſind. Man kann deswegen auch die hieher gehörigen Schriften am füglichſten nach dieſer Ordnung ſich bekannt machen.

§. 1047.

a) von Rittergütern

Was erſtlich die Rittergüter, als die erſte urſprüngliche Gattung von Beſtandtheilen unſerer Länder, anbetrifft; ſo ſind davon vorzüglich folgende Schriften ſowohl vom Teutſchen Adel oder von den adelichen Gütern überhaupt, als nach der beſonderen Verfaſſung einiger Länder, zu Rathe zu ziehen:

1) Eric. Mauritii diſſ. *de nobilitate praeprimis Germanica*, Tüb. 1660., und in ſeinen *opuſc.* p. 237 - 281.

2) Pet. Müller diſſ. *de aedificio praedii nobilis*, vom Ritterſitze, Ien. 1687.

3) Aug. Leyser diſſ. *de equitum Saxonicorum iuribus*, Vit. 1710. und in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 664.

4) Gerh. Noodt ſ. potius *reſp.* Dav. Ge. Strube *de origine nobilitatis Germanicae et praecipuis quibusdam eius iuribus*, Lugd. Bat. 1718.. Ien. 1745.

5) Aug.

5) Aug. Leyser diſſ. *de iuribus praediorum nobilium, in primis Saxonicorum*, Helmſt. 1718., und in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 665.

6) Polyc. Leyser *de differentiis nobilium medii et hodierni aeui*, Helmſt. 1727.

7) Dan. Höfers gründlicher Unterricht von verſchiedenen Gattungen der Allodialgüter, Waldenburg 1727. 4. (12. B.)

8) Joh. Chr. Lünigs collectio noua von der mittelbaren oder landſäſſigen Ritterſchaft in Teutſchland, Leipz. 1730. Fol.

9) Matthiae de Schvlenbvrg equitis Magdeburgici diſſ. *de priuilegiis ac praerogatiuis nobilium mediatorum in Germania*, Gieſſ. 1733., recuſ. Vit. 1746. Frf. 1749., 1756. 4.

10) Dav. Ge. Strvbe *de origine ac progreſſu ordinis equeſtris in Germania iuriumque eius*, in ſeinen *obſeruation.* Hildeſ. 1735., Hannov. 1769. 4.

11) Chr. Gottl. Riccius Entwurf vom landſäſſigen Adel in Teutſchland, Nürnb. 1735. 4.

12) Io. Ge. Cramer *de iuribus et praerogatiuis nobilitatis auitae eiusque probatione*, Lipſ. 1739. 4.

13) Io. Dav. Koeler diſſ. *de origine et incrementis iurium et priuilegiorum nobilitatis Mecklenburgicae*, Goetting. 1739.

14) Io. Ge. Lippisch ſpecimen iuris Marchici hodierni priuati, quo materia *de nobilibus Marchicis* ſtrictim exponitur, Lipſ. 1742.

15) Herm. Henr. ENGELBRECHT *iura ordinis equeſtris in Pomerania Suethica et Rugia*, Gryph. 1742.

16) Henr. Chr. SENKENBERG *delectus florum ex iure nobilitatis Germanicae*, Gieſſ. 1743.

17) Io. Henr. AYRER diſſ. *de praediis nobilitatis Bremenſis equeſtribus eorumque iuribus et priuilegiis*, Goett. 1745.

18) Phil. Conr. de KNIGGE *de natura et indole caſtrorum in Germania*, Goett. 1747.

19) Dav. Ge. Strube vom Urſprunge und Vorrechten des alten niedern Teutſchen Adels, in ſeinen Nebenſtunden. Th. 3. (1749.) Num. 21.

20) Chr. Ludew. Scheidts hiſtoriſche und diplomatiſche Nachrichten vom hohen und niedern Adel in Teutſchland ꝛc. Hannov. 1754. 4.

21) Frid. Wilh. SCHEREL diſſ. *de vera nobilitatis inferioris origine contra communem opinionem*, Lipſ. 1761.

22) Io. Andr. HOFMANN diſſ. *de immunitatibus caſtrenſibus aliisque libertatibus, praecipue in Haſſia*, Marb. 1780.

22) Ge. Henr. OESTERLEY diſſ. *de caſtrorum in Germania iuribus*, Goett. 1780.

§. 1048.

b) von Bauergütern;

Wegen des Verhältniſſes, worinn die Bauern und ihre Güter zum Adel ſtehen, ſind zugleich folgende Schriften hier bemerklich zu machen:

1) Dav.

1) Dav. Mevius Bedenken vom Zuſtande, Abforderung und Abfolge der Bauersleute, Stralſ. 1656., Wismar 1686., Stettin 1733. 4.

2) Gottlieb STVRM *de ruſticis neque ſeruis Romanis, neque Germanicis*, Vit. 1732.

3) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de libertate imperfecta ruſticorum in Germania*, Hal. 1733. und in ſeinen *exercit.* tom. 1. p. 810.

4) Wolf Frid. SCHROEDTER diſſ. *de notione ruſticorum Germaniae*, Goett. 1743.

4) Ant. Lud. SEIP diſſ. *de ſtatu ruſticorum ex medii aeui rationibus caute diiudicando*, Goett. 1748.

6) Fried. Carl von Buri ausführliche Abhandlung von den Bauergütern in Teutſchland, mit einer Vorrede von Franz Juſt. Kortholt, Gieſſ. 1769. 4.

* Eigentlich nur ein Stück aus Buri Erläuterung des Lehnrechts, Gieſſ. 1738. 4.

7) Ge. Steph. WIESAND diſſ. *de dominica poteſtate ex iure Luſatiae ſuperioris*, Vit. 1769.

§. 1049.

c) von Klöſtern oder anderen geiſtlichen Stiftungen;

Von Klöſtern oder anderen geiſtlichen Stiftungen, ſofern ſie Beſtandtheile unſerer Teutſchen Länder mit ausmachen, iſt meines Wiſſens noch nichts beſonderes geſchrieben. Einsweilen mögen nur folgende Schriften hier den Platz ausfüllen:

1) Matth. STEPHANI *de monaſteriis et de bonis monaſteriorum, hoſpitaliorum aliorumque locorum*

corum piorum, in ſeinen *diſcurſ. iur. publ.* tom. 2. Roſt. 1625.

2) Ge. Henr. AYRER progr. *de nexu bonorum eccleſiaſticorum feudali*, Goett. 1752.

3) Ioh. Chr. ZINDEL diſſ. *de eccleſiis cathedralibus*, Erlang. 1763.

4) Io. Andr. Balth. DITTERICH diſſ. *de origine et conditione eccleſiarum collegiatarum*, Bamb. 1768.

§. 1050.

d) von Städten

Vom Verhältniſſe der Städte zu den Ländern handelt nach allgemeinen Grundſätzen Dan. NETTELBLATT diſſ. *de habitu vrbium ad rempublicam ſecundum ius vniuerſale*, Hal. 1766.

Von den Teutſchen Städten, welche zu den Beſtandtheilen unſerer Länder gehören, handeln

1) Herm. CONRING *de vrbibus Germaniae*, Helmſt. 1641. 4. *op.* tom. 1. p. 485-516.

2) Io. VOLSCHOVII diſſ. *de ciuitatum municipalium ſiue prouincialium iure et adminiſtratione*, Gryph. 1639.

3) Balth. Conr. ZAHN *ichnographia municipalis ſeu de iure municipiorum*, Frf. 1650., 1657., Col. 1658. 8., und unter dem Titel, *politia municipalis*, Lipſ. 1713. 4.

4) Caſp. MANZ *de ciuitatibus municipalibus*, von Landſtädten oder Fürſtenſtädten, Ingolſt. 1670.

5) Fried.

5) Fried. GEISLER diſſ. *de ciuitatibus municipalibus in imp. R. G.* Lipſ. 1678.

6) Io. Wilh. WALDSCHMIDT diſſ. *de differentiis municipiorum et vrbium Germaniae mediatarum*, Marb. 1729.

§. 1051.

und deren innerlicher Verfaſſung.

Ueber die innerliche Verfaſſung ſolcher Städte können noch folgende Schriften zu Rathe gezogen werden:

1) Ge. ENGELBRECHT diſſ. *de conſulibus*, vom Urſprunge der Stadt- und Bürger-Rechte, Bürgermeiſter- und Raths-Wahlen, deren Pflichten ſowohl in Reichs- als auch in anderen Städten, Helmſt. 1699., recuſ. Ien. 1756.

2) Io. Sam. HERING diſſ. *de concurſu ſenatus et ciuium circa cauſas ciuitatum prouincialium, in ſpecie circa condenda ſtatuta, electionem ſyndici, miniſtrorum eccleſiae, bona ciuitatis, nec non certa genera aedificiorum in vrbe exſtruenda*, Sedin. 1730.

3) Ge. Steph. WIESAND *de iuribus ſuburbiorum*, Lipſ. 1756.

4) Io. Fried. BONHOEFFER ep. grat. *nonnulla, quae ad conſulatus hiſtoriam pertinent*, Goett. 1770.

§. 1052.

2) von landesherrlichen Cammergütern a) überhaupt;

Von landesherrlichen Cammergütern oder Domänen haben wir erſtlich überhaupt eine eigne litte-

rariſche

räriſche Abhandlung: Henr. Gottl. FRANCKE *notitia domaniorum, maxime litteraria*, ſubiuncta Aug. de LEYSER med. *de aſſentationibus ICtorum et de domaniis*, Helmſt. 1741.; und eine eigne Sammlung: Chr. FRISE *ius domaniale ex celeberr. ICtor. ſcil. Choppini, Brückneri, de las Caeſas, Cellarii, Ringleri, Struuii, Bechmanni, Stryckii, Lynkeri, Thomaſii, Textoris etc. diſſertationibus et tractatibus repraeſentatum*, Frf. 1701. Fol.

* Dieſe Sammlung enthält in den III. erſten Theilen lauter eigne ganze Abhandlungen; im IV. obſeruationes und reſolutiones aus Büchern, worinn gelegentlich etwas von Domänen vorkömmt; im V. deciſiones, concluſiones, quaeſtiones und conſilia; im VI. allerley hier einſchlagende Verordnungen groſſer Herren.

§. 1053.

b) Einzelne Schriften von Cammergütern und Domänen;

Die Sache ſelbſt betreffend ſind hier folgende Schriften zu bemerken:

1) Henn. GROSSEN diſſ. *de ſacro domaniorum iure;* Vit. 1648., rec. 1672. ap. FRISE *l. c.* part. 3. p. 1 - 24.

2) Ioach. VOLSCHOV diſſ. *de domanio*, Gryph. 1654.

3) Io. Fried. GEORGI diſſ. *de principalium redituum iure*, Ien. 1664.

4) Andr. Chr. ROESENER diſſ. *de bonis domanialibus*, Lipſ. 1684. ap. FRIS. part. 3. p. 55 - 78.

5) Chr.

5) Chr. Iul. Cellarius *de principum domaniis*, Frf. 1686. 8., ap. Fris. part. 2. p. 103 - 150.

6) Ge. Henr. Brückner *de domaniis regni Germanici in eoque contentarum regionum*, Erford. 1687. 1690. 12. ap. Fris. part. 2. p. 1 - 76.

7) Pet. Müller diſſ. *de camera principis*, Ien. 1687.

8) Io. Phil. Ringler *de domaniis Germaniae*, Frf. et Lipſ. 1698. 4. ap. Fris. part. 2. p. 151 - 240.

9) Ioſ. Aug. Vignon diſſ. *de bonorum domanialium praeſcriptione*, Arg. 1713.

10) Io. Tob. Hofmann diſſ. *de patrimonio principis priuato*, Ien. 1727.

11) Ern. Imm. Tenzel *de domaniis principum inalienabilibus*, Erf. 1728.

12) Io. Sam. Hering diſſ. *de alienatione domaniorum a Pomeraniae ducibus facta domui Brandenburgicae nil quicquam praeiudicante*, Sedin. 1732.

13) Andr. Flor. Rivini diſſ. *de bonis principum patrimonialibus*, Lipſ. 1737.

14) Wilh. Gottl. Iacobs diſſ. *de principis ſucceſſore domanialia ſiue cameralia ab anteceſſore alienata, iuris ordine ſeruato, reuocante*, Erford. 1742., rec. Ien. 1757.

15) Dan. Gottfr. Schreber von Cammergütern und Einkünften, deren Verpachtung und Adminiſtra-

niſtration, Leipz. 1743. 4., neue vermehrte Auflage, Leipz. 1754.

16) Fried. Ehrenr. BEHMER *differentia practica aerarii, fiſci et patrimonii principalis*, Berl. 1745. 4. und in ſeinem *nouo iure controuerſo*.

17) Io. Ge. LAMM *de bonis alienatis cameralibus, praeſertim emtitiis ac in feudum conceſſis*, Vinar. 1753. 4.

18) Joſ. Claud. Destouches Beurtheilung von dem Domänenrechte in Teutſchland, München 1768. 8., nebſt Fortſetzung, 1768., und Nachtrag 1768. 8.

19) (Ant. Joh. Lipowsky) Ungrund der Domanien in Baiern, (Münch.) 1768. Fol.

* Für den Grafen von Tättenbach geſchrieben, die Revocirung der Grafſchaft Falley als eines Domanialguts betreffend.

20) Joh. Ge. von Käpplern Würklichkeit der Domanien in Baiern, Münch. 1768. Fol.

* Eine Widerlegung der vorhergehenden Schrift.

21) Ant. Joh. Lipowsky gründliche Abfertigung der im Druck erſchienenen fiſcaliſchen Deduction; oder Widerlegung der behaupteten Domanien oder vielmehr Rechte der churfürſtlichen Cammergüter in Baiern, 1769. Fol.

* Von Num. 19. und 21. gibt es auch einen Nachdruck 1770. in 2. Theilen in Quart. Schotts Critik B. 3. S. 237.

22) Franc. Ign. WEDEKIND diſſ. *de domaniis dominorum territorialium*, Heidelb. 1773.

23) Io.

23) Io. Andr. HOFMANN diſſ. *de rebus principibus S. R. I. regentibus ad imperium dignitatem et perſonam publicam ſuſtinendum dicatis*, Marb. 1774.

§. 1054.

B) Von der Eintheilung der Länder in Aemter,

Von den landesherrlichen Aemtern, worinn die meiſten Länder eingetheilt ſind, und von den Beamten können folgende Schriften nachgeſehen werden:

1) Ge. Alb. STEINHEIL diſſ. *de praefectis eorumque officio*, Arg. 1687.

2) Phil. Reinh. VITRIARII diſſ. *de praefectis eorumque requiſitis*, Lugd. Bat. 1709.

3) G. S. Hunold alter und neuer Amtmann, Leipz. u. Halle 1716. 8.

4) Chr. HANACCII ſ. *reſp.* Chr. Gottl. HOMMEL diſſ. *de praefecturis earumque origine in Germania*, Vit. 1765.

5) Chr. HANACCII progr. *de praefectorum dignitate*, Vit. 1765.

* Von der Schrift = und Amtsſäſſigkeit ſ. Wilh. LEYSER Viteb. 1664. oben §. 896. Num. 1. S. 102.

§. 1055.

und adeliche Gerichte mit der Erbgerichtbarkeit.

Von den Vorzügen des Adels in Anſehung der Rittergüter, und inſonderheit der Erbgerichtbarkeit ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Io. Henr. Grams *de femina iurisdictionem patrimonialem habente*, Altd. 1706.

2) Sig. Ehrenfr. ab Oppel diſſ. *de iurisdictione patrimoniali*, Viteb. 1711.

3) Steph. Milet diſſ. *de iurisdictione patrimoniali*, Arg. 1713.

4) Io. Gottl. Heineccius *de origine atque indole iurisdictionis patrimonialis*, Hal. 1726.

5) Car. Lud. Graefe *de praecipuis et ſingularibus iuribus iurisdictionis patrimonialis*, Lipſ. 1730.

6) Io. Pet. de Ludewig diſſ. *differentiae iurium in praediatoria iurisdictione nobilium*, Hal. 1742.

7) Io. Tob. Richter diſſ. *de filio iurisdictioni paternae patrimoniali non ſubiecto*, Lipſ. 1745.

8) C. W. de Dalwigk *de iurisdictione patrimoniali*, Ien. 1754.

9) Henr. Frid. Taddel diſſ. *nonnulla de iurisdictione patrimoniali, praeſertim ſecundum iura Mecklenburgica*, Roſt. 1765.

10) Gotth. Fried. Lochmann diſſ. *de iurisdictione patrimoniali*, Lipſ. 1766.

II. Haupt-

II. Hauptſtück
von Schriften
von Landſtänden, und deren Verhältniß zur Landeshoheit.

§. 1056.

I) von Landſtänden und Landtägen 1) überhaupt;

Wie in Ländern, wo Landſtände ſind, dieſelben mit der Landeshoheit meiſt einerley Urſprung haben, habe ich in meinen Beyträgen 1. Th. S. 122. u. f. darzuthun geſucht.

Ueberhaupt dienen aber zur Erläuterung der Materie von Landſtänden und Landtägen folgende Schriften, deren genauerer Beſchreibung Moſer von der Reichsſtände Landen, (Frf, und Leipz. 1769. 4.) S. 313 - 321. ein eignes Hauptſtück gewidmet hat:

1) Ahasu. FRITSCH *de conuentibus prouincialibus*, Nmub. 1671. 4., Ger. 1740. 4.

2) Sam. STRYCK diſſ. *de ſtatibus prouincialibus*, Frf. 1679., in eius *diſſ. Francof.* vol. 4. n. 9.

3) Io. Nic. HERT *de conſultationibus, legibus et iudiciis in ſpecialibus R. G. imperii rebuspublicis*, Gieſſ. 1686.

4) Joh. Theodoretus von Flieſſenhauſen (eigentlich Mag. Fliesbach) *de comitiis prouincialibus*,

bus, d. i. gründlicher Bericht von Landtägen, ſammt derſelben Urſprung und Nutzen, auch von wem, wann, wo, wie und warum ſolche gehalten werden, 1692. 4.

5) J. C. Imanders (d. i. Jungmichels) Antwortſchreiben betreffend den Inhalt der Chur-Sächſiſchen Landtags-Propoſition de a. 1692., und ein Gutachten über den gründlichen Bericht von Landtägen, 1692. 4.

6) Anon. Discurs von Landſtänden, Cölln 1709. 4.

* In der Abſicht geſchrieben, den Landſtänden allen Werth abzuſprechen, ſie nur zu Rathgebern zu machen, aber ohne daß ein Regent an ihre Einwilligung gebunden ſey. ꝛc. Lvdolf *de iur. fem. ill.* part. 1. §. 27. not. f. p. 42., Strvbe *de orig. nob. Germ.* ſect. 2. cap. 1. p. 82., **Moſer** von der Reichsſtände Landen S. 314.

7) Anon. (Herm. Burch. **Roeslers**,) unverfängliche Gedanken eines Teutſchen über den Discurs von Landſtänden, 1711. 1716. 4.

* Eine Widerlegung der vorigen Schrift, aber nicht aus ächten Grundſätzen, Strvbe *l. c.* p. 84.

8) Anon. Ungegründeter Discurs von Landſtänden, nebſt deſſelben wohlgegründeter Refutation, 1711. 4.

* Scheint mit beiden vorigen einerley zu ſeyn. **Moſer** am a. O. S. 316.

9) Christ. Wildvogel diſſ. *de ſtatibus prouincialibus*, Ien. 1711. recuſ. 1747.

10) Be-

10) Begründete Deduction von Landſtänden, derſelben Befugniſſen, Pflichten und Nutzen; abſonderlich in den Landen Teutſcher Nation, 1718. 4.

* Wird gerühmt, nur mit Bedauern, daß nicht mehr Beweiſe aus den mittlern Zeiten dabey angebracht ſeyen, in Bvder *amoenit. iur. publ.* p. 12. Der Verfaſſer war Ge. Adolf **Caroc**, Pommerſcher Landſyndicus.

11) Joh. Chriſt. **Lünigs** collectio noua von der landſäſſigen Ritterſchaft in Teutſchland ꝛc. Frf. u. Lpz. 1730. fol. (ſ. oben §. 1047. S. 265.)

* Handelt nicht nur vom mittelbaren Adel, ſondern überhaupt auch von allen Gattungen von Landſtänden jeder einzelnen geiſtlichen und weltlichen Länder, wovon meiſt Urkunden und Auszüge aus Landesordnungen beygebracht werden. **Moſer** am a. O. S. 316.

12) Fried. Vlr. Pestel diſſ. *de comitiis prouincialibus*, Rint. 1732.

13) Dav. Ge. Strvbe *de ſtatuum prouincialium origine et praecipuis iuribus*, in eius *obſeruationibus*, Hildeſ. 1735. 4. obſ. 4. p. 157. ſq.

14) Burch. Gotth. **Struvs** Diſcurs vom Urſprunge, Unterſchiede und Gerechtſamen der Landſtände in Teutſchland, inſonderheit im Herzogthum Mecklenburg, mit Anmerkungen von C. G. J. (d. i. Chr. Ge. **Jargow**.) Hamb. 1741. 8.

* Eigentlich ein nachgeſchriebenes Collegium. Die Anmerkungen enthalten manches, ſo zur nähern Kenntniß der Mecklenburgiſchen Verfaſſung dienet. **Moſer** am a. O. S. 319.

15) Chr. Gottl. Bvder obſ. *de ſtatuum prouincialium conſenſu et concurſu in cauſis religionem*

remque ſacram concernentibus, in eius *amoenit. iur. publ.* (Ien. 1743. 8.) p. 12. ſq., et *de comitiis prouincialibus olim ſub dio certoque loco habitis*, ibid. p. 176. ſq.

16) Dav. Ge. Strube von Landſtänden, in ſeinen Nebenſtunden Th. 2. (Hann. 1747.) S. 424-583.

17) Io. Aug. Reichardt diſſ. *de ſtatibus prouincialibus eorumque variis iuribus*, Ien. 1768.

§. 1057.

2) von verſchiedenen einzelnen Stücken der landſchaftlichen Verfaſſung;

Einigen einzelnen Stücken der landſchaftlichen Verfaſſung und Gerechtſamen ſind noch verſchiedentlich beſondere Schriften gewidmet, als:

1) Chriſtian. Iuſt. Widebvrg *de origine iuris praelaturae academiis Germanicis competentis*, Ien. 1750.

2) Joh. Chph. Wilh. v. Steck vom Urſprunge und Umfange der Prälaten-Bank auf Landtägen, in den Abhandlungen aus dem Teutſchen Staats- und Lehnrechte (Halle 1757.) S. 65-98.

3) Joh. Jac. Moſer von Landes- oder Landſtändiſchen Sigillen, in ſeinen Nebenſtunden Th. 4. (Frf. und Lpz. 1757.) S. 568.

4) Joh. Jac. Moſer von der Teutſchen Landſtände Conventen ohne Landesherrrliche Bewilligung, in ſeinen Nebenſtunden Th. 6. (1758.) S. 876.

5) Ioh.

5) Ioh. Theoph. SEGER diſſ. *de coniunctione loci et ſuffragii in comitiis prouincialibus cum dominio praediorum nobilium*, Lipſ. 1769.

6) Ueber die Zuläſſigkeit oder Unzuläſſigkeit landesherrlicher Bedienten bey landſtändiſchen Verſammlungen ein Verſuch (von Fried. Aug. Rudloff) Schwerin 1774. 4. (10. B. und 1½ B. Beylagen.)

§. 1058.

II) von einzelnen Ländern und 1) ihren landſchaftlichen Verfaſſungen überhaupt;

Von verſchiedenen einzelnen Ländern gibt es noch beſondere Schriften von ihren Landſtänden, Landtägen und anderen landſchaftlichen Verfaſſungen, als:

1) Der im Churfürſtenthum Sachſen, im Lande zu Meiſſen, und deſſen incorporirten Provinzen eingeführte Landtag, 1695. 1699. 4.

2) Ausführliche Nachricht von den Chur-Sächſiſchen Land- und Ausſchuß-Tägen ꝛc. herausgegeben von Dan. Gottfr. Schreber, Halle 1754. 1769. 8., und in Fr. Carl Moſers diplomatiſch hiſtoriſchen Beluſtigungen Th. 1. S. 185.

3) Io. Ge. ESTOR diſſ. *de comitiis et ordinibus Haſſiae praeſertim Caſſellanae prouincialibus*, Marb. 1745. 4., edit. 2. auct. Frf. 1752. 8.

4) Chph. Lor. v. Bilderbeck delineatio iurium ſtatibus prouincialibus ducatus Luneburgici cum in genere tum in ſpecie ordini equeſtri competentium, in J. H. Chr. v. Selchow Magazin für die Teutſchen Rechte und Geſchichte B. 1. (1779.) S. 197-332.

* Einige Beyträge zur Kenntniß beſonderer Landesverfaſſungen finden ſich in meinen Rechtsfällen: 1) von Anhalt 1765. B. 1. Th. 3. S. 555.; 2) von Churcölln 1771. B. 2. Th. 3. S. 669.; 3) von Gimborn-Neuſtadt 1771. B. 2. Th. 3. S. 604-627.; 4) von den Reuſſiſchen Grafſchaften 1774. B. 3. Th. 2. S. 277-557.

§. 1059.

2) inſonderheit a) von Landesverträgen oder Landesgrundgeſetzen einzelner Länder;

Verſchiedene Landesverträge oder andere Landesgrundgeſetze finden ſich in Joh. Chr. **Lünigs** collectione noua von der mittelbaren Ritterſchaft Lpz. 1730. Fol. (§. 1056. Num. 11. S. 277.). Die von Anhalt und Reuß finden ſich in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. 3., und B. 3. Th. 2.

Ein Verzeichniß derer, die von jeden einzelnen Ländern bekannt ſind, und wo man ſie finden kann, liefert **Moſer** von der Reichsſtände Landen (1769.) S. 949-1124.

Einige der neueſten und vorzüglichſten, die beſonders gedruckt ſind, ſind 1) der Mecklenburgiſche landesgrundgeſetzliche Erbvergleich vom 18. Apr. 1755. Fol. und 4. (auch bey **Jargow** von Regalien und in **Moſers** Staatsarchiv 1755.); 2) der Würtenbergiſche Erbvergleich zwiſchen Herzog und Landſchaft im Febr. und März 1770. geſchloſſen, nebſt der kaiſerlichen Beſtätigungsurkunde, 1771. Fol.; 3) Landtagsabſchied errichtet zu Braunſchweig den 9. Apr. 1770., ingleichen geſammter Landſchaft des Herzogthums Braunſchweig-Lüneburg Wolfenbüttelſchen Theils Privilegia und Befugniſſe, Braunſchw. 1770. Fol.

§. 1060.

§. 1060.

b) von Landesbeſchwerden und darüber gewechſelten Schriften;

Zur Erläuterung der bereits vorhandenen oder vielleicht noch hin und wieder zu erwartenden Landesgrundgeſetze dienen hauptſächlich die in vielen Ländern in Schriften verhandelten Landesbeſchwerden. Auch davon kann die Stelle eines Verzeichniſſes und der dazu gehörigen Litteratur vertreten, was Moſer von der Teutſchen Reichsſtände Landen (1769.) S. 1196-1296 davon liefert. In der Lipeniſchen Bibliothek und in Lünigs oder Holzſchuhers Deductionsbibliothek kann man allenfalls unter den Namen der Länder z. B. Mecklenburg, Oſtfriesland u. ſ. w. ausführliche Verzeichniſſe einzelner Schriften und Deductionen, die dahin gehören, ausfündig machen. Von den Anhaltiſchen und Reuſſiſchen Landen finden ſich dergleichen in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. 3., und B. 3. Th. 2.

§. 1061.

III) von der Landſtände Mitregierungsrechte.

"Ob und wie weit in Teutſchen Fürſtenthümern "und Grafſchaften den Landſtänden ein Mitregierungs-"recht beygelegt werden könne?" habe ich in meinen Beyträgen Th. 1. (1777.) S. 179-185. erörtert.

III. Hauptſtück von Schriften über die Subordination der Landeshoheit unter Kaiſer und Reich.

§. 1062.

1) Von Wirkungen dieſer Subordination überhaupt;

"Von den beſonderen Beſtimmungen der Landesho-"heit, ſofern ſie noch eine höhere Gewalt von "Kaiſer und Reich über ſich hat," findet ſich eine eigne Abhandlung in meinen Beyträgen 1. Th. (1777.) S. 299 - 316. Einen Theil derſelben erläutert Io. Chph. Fried. Breyer diſſ. *de poteſtate Auguſtiſſimi ſuppletoria vtpote parte poteſtatis iudiciariae neceſſaria*, Tüb. 1772.

§. 1063.

2) inſonderheit a) von reichsgerichtlichen Erkenntniſſen, die als Landesgrundgeſetze gelten;

Sofern Streitigkeiten zwiſchen Landesherren und Unterthanen zur Entſcheidung der Reichsgerichte kommen, ſo machen deren Erkenntniſſe eine eigne Gattung von Landesgrundgeſetzen aus. Von ſolcher Art waren z. B. die iuſtiſſimae deciſiones imperiales in cauſis Mecklenburgicis, 1728. Fol. und die Reichshofratherkenntniſſe in Sachen der Oſtfrieſiſchen Stände gegen

gegen den Fürſten von Oſtfriesland 1734. Sept. 30. in Moſers alten und neuen Reichshofraths-concluſis S. 252-276.; wie auch in Sachen der Landſtände des Hochſtifts Baſel gegen den Biſchof zu Baſel 1736. Jan. 10. bey Moſer am a. O. S. 1-43.; desgleichen Cammergerichts-Urtheile in S. der Wittgenſteiniſchen Unterthanen gegen die Grafen von Wittgenſtein-Wittgenſtein und Berleburg vom 31. Oct. 1724. und 17. Jul. 1771. in meinen Beyträgen Th. 1. S. 149. 159.; in S. der Lippe-Detmoldiſchen Landſtände gegen Lippe-Detmold 1749. u. ſ. w.

§. 1064.

b) vom Einfluſſe der Reichsgeſetze auf die Landeshoheit;

Ob durch neuere Reichsgeſetze die Landeshoheit erweitert werden könne, unterſucht Joh. Jac. Moſer von der Colliſion widriger neuerer Reichsgeſetze mit älteren Landes-Compactaten und Privilegien, in ſeinen Nebenſtunden Th. 4. (1757.) S. 506.

§. 1065.

c) vom Verhältniſſe der Landeshoheit zur Reichsverfaſſung.

Vom Verhältniſſe der Landeshoheit zur Teutſchen Reichsverfaſſung überhaupt ſind vorzüglich noch folgende Schriften zu Rathe zu ziehen:

1) Lud. Hugo *de ſtatu regionum Germaniae* etc. Helmſt. 1661. (ſ. oben §. 841. S. 43.)

2) Caeſarinus Fürstenerius *de iure ſuprematus principum Germaniae* etc. 1677. 12. (ſ. oben §. 122. im 1. Th. S. 249.)

3) Io.

3) Io. Nic. HERT *de ſuperioritate territoriali,* 1682.; *de ſpecialibus R. G. imperii rebuspublicis*, und *de ſubiectione territoriali* 1698. und in ſeinen *opuſc.* (ſ. oben §. 127. im 1. Th. S. 257.)

4) Huld. ab EYBEN diſſ. *de ſenſu illuſtris regulae: ſtatus tantum poſſe in ſuis territoriis, quantum imperator in imperio.*

5) Nic. Chph. LYNCKER diſſ. *de potentatu,* Ien. 1690.

6) Ern. Ioach. WESTPHAL *de genuina origine potentatus principum in imp. R. G.*, Ien. 1721.

7) Gottl. Sam. TREVER *monſtrum arbitrarii iuris territorialis a legibus imperii e Germania profligatum,* Francof. et Lipſ. 1739.

8) Hier. Fried. SCHORCH diſſ. *de limitibus ſuperioritatis territorialis ſecundum leges fundamentales imperii,* Erf. 1744.

9) Io. Andr. HOFMANN meditationes *de potentatu ſtatuum S. R. I.*, *eius origine atque effectibus*, cum diſcurſu praeliminari *de ſuperioritate territoriali,* Ien. 1745. 4.

IV. Haupt=

IV. Hauptſtück
von
Verſchiedenheit der Verfaſſung der Länder nach Verſchiedenheit der Perſon des Landesherrn.

§. 1066.
Was hier noch erörtert werden könnte?

Hier lieſſe ſich vielerley erörtern, wie theils bloß perſönliche Einflüſſe Verſchiedenheiten in der Regierung machen können, nachdem ſich ein Herr für ſeine Perſon mehr oder weniger der Regierungsgeſchäffte annimmt, und wie theils die Verfaſſung der Länder unterſchieden iſt, nachdem ſie von weltlichen oder geiſtlichen Herren, von Churfürſten, Fürſten oder Grafen und Prälaten, von anweſenden oder mehr oder minder entfernten Herren regiert werden. Von allem dem iſt aber noch wenig oder nichts in eigenen Schriften erörtert. Zur Probe nenne ich nur Io. Paul Kress diſſ. *de paroemia:* Unter Krummſtab iſt gut wohnen, Ien. 1712.

V. Hauptſtück
von Schriften
von Reichsſtädten und deren innerlicher Regierungsverfaſſung.

§. 1067.

Von der Reichsſtädte innerlicher Verfaſſung überhaupt;

Zur Kenntniß der innerlichen Regierungsverfaſſung der Reichsſtädte, als einzelner Staaten betrachtet, gehören groſſentheils eben die Werke und Schriften, die oben vorgekommen ſind, da von Reichsſtädten, als Reichsſtänden betrachtet, die Rede war (§. 964. u. f. oben S. 163. u. f.); inſonderheit die daſelbſt angeführten Wegeliniſchen, Knipſchildſchen und Moſeriſchen Werke.

§. 1068.

und insbeſondere 1) von der reichsſtädtiſchen Reichsſteuer;

Von der Reichsſteuer, die dem Kaiſer noch aus Reichsſtädten zukömmt, haben wir eine beſondere Abhandlung Herm. Henr. ENGELBRECHT diſſ. *de ſteura imperiali ordinaria ciuitatum imperii*, Gryphisw. 1744., edit. 2. 1751. Eine ausführliche Nachricht ſowohl von dieſer Steuer überhaupt, als inſonderheit von der Reichsſteuer der Städte Halle in Schwaben und Ulm enthält der "gründlich hiſtoriſche "Bericht

"Bericht von der kaiſerl. und Reichs-Landvogtey in "Schwaben" (1755. Fol.) Th. 1. Abſchn. 6. §. 14-20. Auch findet ſich daſelbſt unter den Archivalurkunden und Beylagen Th. 2. Num. 78. ein altes Verzeichniß der Reichs- oder Städteſteuern aus der Canzley des K. Ruprechts, und Num. 88. eine "actenmäſſige Deſignation der Urbar- oder Reichsſteuern "der Reichsſtädte in Schwaben und derſelben dermaliger Beſchaffenheit." Von der kaiſerlichen Reſolution der Reichsſtädte Reichsſteuern einzulöſen ſ. **Fabers** Staatscanzley Th. 45. Cap. 21.

§. 1069.

2) von der Regierungsverfaſſung der Reichsſtädte, a) insgemein;

So groß auch die Verſchiedenheit der innern Verfaſſung der Reichsſtädte iſt, deren jede meiſt ihre ganz beſondere Eigenheiten hat; ſo würde doch zur Ueberſicht derſelben im Ganzen ſich kein geringes Licht ausbreiten, wenn man ſowohl die in den meiſten Reichsſtädten von Zeit zu Zeit ausgebrochenen Unruhen, als die kaiſerlichen Privilegien, reichsgerichtliche Erkenntniſſe oder Verträge, wodurch die Verfaſſung einer jeden Stadt ihre Beſtimmung erhalten, in ein allgemeines chronologiſches Verzeichniß gebracht vor ſich hätte, und in eben der Zeitordnung genauer durchgienge. Bisher findet man meiſt nur Nachrichten davon nach alphabetiſcher Ordnung der Reichsſtädte in der Felſiſchen Bibliothek vor der Wegeliniſchen Sammlung 1770. (ſ. oben §. 964. S. 163.) und in **Moſers** reichsſtädtiſcher Regimentsverfaſſung 1772. Die Materialien ſelbſt ſind groſſentheils in **Lünigs** Reichsarchiv part. ſpec. contin. 4. vol. 13. 14. und in

in Moſers reichsſtädtiſchem Handbuche anzutreffen; zum Theil aber auch in der Staatscanzley, Reichsfama, Sammlung der Reichshofrathsſchlüſſe und anderen ähnlichen Werken zerſtreuet. Als allgemeine Schriften von der reichsſtädtiſchen innerlichen Verfaſſung kann ich hier noch anführen:

1) Gottfr. Dan. Hoffmann diſſ. *de ſyndicis vel conſiliariis ciuitatum imperialium*, Tüb. 1775.

2) Alb. Conr. Friedr. Renz diſſ. *de nexus inter magiſtratum ac ciues ciuitatum imperii fundamento ac effectu*, Goetting. 1779.

§. 1070.

b) einiger einzelnen Reichsſtädte;

Ueber einiger einzelnen Reichsſtädte innere Verfaſſung (ſ. auch oben §. 969. S. 170.) gibt es noch einige beſondere Schriften, als:

1) Henr. Hildebrand diſſ. *iura peculiaria quaedam reipublicae Noribergenſis*, Altorf 1716.

2) Henr. Brokes diſſ. *de Kaufburae iurisdictione criminali per totum diffuſa territorium*, Ien. 1750.

3) Conr. Wilh. Strecker diſſ. *de collegiis ciuicis Francofurtenſibus eorumque officiis, iuribus et praerogatiuis*, Erf. 1751.

4) Gottfr. Dan. Hoffmann ſ. *reſp.* Ioſ. Fried. Romig praetoris Biberacenſis diſſ. *analecta quaedam iuris publici Biberacenſis*, Tüb. 1769.

§. 1071.

3) von den reichsſtädtiſchen Reichsvogteyen;

Ueber die Reichsvogtey, ſo ehedem in Reichsſtädten ſtatt gefunden, ſind in neueren Zeiten verſchiedene Streitigkeiten entſtanden (§. 98. m 1. Th. S. 218), wovon überhaupt folgende Schriften nachzuſehen ſind:

1) Anon. (Dan. Heiders) Diſcurs über der empor gehenden Frage: Ob die alten Reichsvogteyen dieſer Zeit bey den Reichsſtädten mit berechtigtem Fug und des h. R. Reichs verhoffender Wohlfahrt wieder an- und zu Werke gerichtet werden ſollen, und können, oder nicht? 1639.

2) Anon. (Joh. Jac. Speidels) beſtändige und wohlgegründete Widerlegung eines über die in den Reichsſtädten von Alters herkommene Reichsvogteyen in Druck ausgeſprengten Diſcurſus, ſo viel darinnen die Vogtey der Stadt Augsburg zum vermeynten Exempel in unterſchiedlichen Stellen angezogen wird, 1643.

3) Anon. (Heiders) gründlicher hiſtoriſcher Bericht von den alten Reichsvogteyen bey den Erb-Frey- und Reichs-Städten, wie auch bey den hohen und andern Stiftern und Klöſtern, Stuttgart 1655. 4. und Ulm 1732.

4) Iſaac Peyer diſſ. *de aduocatiis liberarum ciuitatum imperialium circuli Franconici*, Altorf. 1722.

5) Chriſt. Fried. Plathners problema publicum: Ob kaiſerliche Majeſtät die bey den freyen Reichsſtädten hiebevor heilſamſt geordnete Reichsvogtey und Schultheiſſen-Amt hinwiederum zu erneuern und

und an ſich zu nehmen rechtsbefugte Intention haben möchten? 1734.

6) Dav. Ge. Strube von ſtädtiſchen Reichsvogteyen (inſonderheit die Reichsſtadt Worms betr.) in ſeinen Nebenſtunden Th. 5. (1757.) S. 292-345.

§. 1072.

inſonderheit a) von Nordhauſen;

Die Reichsvogtey und das Reichsſchultheiſſenamt in der Reichſtadt Nordhauſen betreffend iſt ein Reſponſum iuris von Joh. Jac. Moſer gedruckt zu Ebersdorf 1746. Fol.

§. 1073.

b) von Wetzlar;

Die Heſſendarmſtädtiſche Vogtey über Wetzlar hat noch in neueren Zeiten folgende Schriften veranlaßt:

1) Andr. Pet. Hesse diſſ. *de iuribus imperialibus in ciuitatem imperii Wetzlariam et caſtrum Carlsmunt landgrauiis Haſſo-Darmſtadinis iure feudi conceſſis*, Goetting. 1751.; auch unter dem Titel: tractatio ſyſtematica *de ſuperioritate territoriali in ciuitatem Wetzlariam, atque de iuribus in caſtrum Carlsmunt landgrauiis Haſſo-Darmſtadinis ex conceſſionibus imperatorum competentibus*, Goett. 1752.

2) Beurkundete Geſchichtserzehlung die Handhabung der reichslehnbaren dem fürſtl. Hauſe Heſſendarmſtadt in und über die Stadt Wetzlar competirenden Erbvogtey, Schutz, Geleit und anderer Regalien ꝛc. mit Beyl. A-Z. Darmſt. 1763. Fol. und in den ſelect. iur.

iur. publ. nouiſſ. Th. 45. S. 361., Th. 46. S. 62.

3) Apologia Wetzlarienſis oder beſſer ſolidirte Geſchichtserzehlung der Stadt Wetzlar alleine competirenden Gerechtſamen und Regalien, das Geleit in und durch Wetzlar betr.; mit Anl. A - LII. Wetzl. 1764. Fol., und in den ſel. iur. publ. nouiſſ. Th. 48. S. 138.

§. 1074.

c) von Aachen;

Von der Stadt Aachen haben wir "Geſchichte "und Rechte der Reichsober- und Untervogtey, wie auch "des Reichsſchultheiſſenamts in der des h. R. R. freyen "Stadt Aachen" (von Joh. Jac. Moſer) 1770. Fol.

§. 1075.

4) vom Geſandtſchaftsrechte der Reichsſtädte;

Das Geſandtſchaftsrecht der Reichsſtädte ſowohl Geſandten zu ſchicken, als zu empfangen, erörtern folgende Schriften:

1) Car. Wilh. Woelker diſſ. *de iure legationum ciuitatum imperii*, Alt. 1713.

2) Io. Vlr. Cramer oratio *de pari iure ciuitatum imperialium ac gentium liberarum in recipiendis legatis*, Marb. 1740.

3) Io. Ad. Ickstatt *de legatorum exterorum in ciuitatibus imperii immediatis ac liberis reſidentium priuilegiis et iuribus*, Würzb. 1740.

 §. 1076.

§. 1076.

5) von den Hanſeſtädten,

Die beſondere Beſchaffenheit und Vorzüge der ehemaligen Hanſe, und der dazu gehörigen Hanſeſtädte erörtern folgende Schriften:

1) Io. SIBRANDI *Lubecae et hanſeaticae urbium iura publica*, Roſt. 1620. 4.

2) Io. Angel. WERDENHAGEN *de rebuspublicis hanſeaticis*, Lugd. Bat. 1631. 16.; et longe auctior, Frf. 1641. fol.

3) Ioach. HAGEMEIER *de foedere ciuitatum hanſeaticarum*, Frf. 1662. 4.

4) Theod. KIRCHMAIER *de ciuitatibus hanſeaticis*, Vit. 1677. 4.

5) Vlr. HEINSIVS *de ciuitatibus hanſeaticis*, Ien. 1684.; auch Teutſch: kurze hiſtoriſche Erzehlung von den ſo genannten Hanſeſtädten, Jen. 1684.

6) Joh. Pet. **Willebrand** Hanſiſche Chronik, Lüb. 1748. Fol.

7) Betrachtung über die Würde der Teutſchen Hanſa, Hamb. 1768. 8. (von Joh. Pet. **Willebrand**).

§. 1077.

und den Städten die zur See handeln.

Ueber die Stelle der Wahlcapitulation, welche der zur See handelnden Städte gedenkt, commentirt Io. Iul. SVRLAND diſſ. *de vero ſenſu art. VII. §. 2. capitul. nouiſſ.* Francof. ad Viadr. 1753.

VI. Buch

VI. Buch
von jeden einzelnen,
inſonderheit erſtlich
den allgemeineren Regierungs-Rechten.

I. Hauptſtück
von Schriften
von Regalien und deren Eintheilung überhaupt.

§. 1078.

1) Von verſchiedenen Eintheilungen der Regalien oder Regierungsrechte;

Wenn man erſt das Recht der höchſten Gewalt und die Art und Weiſe zu regieren überhaupt ſowohl in Anſehung des ganzen Reichs als der beſonderen Teutſchen Staaten nach der bisherigen Anleitung hat kennen lernen; ſo kömmt jetzt die Reihe an Erörterung jeder einzelnen Hoheits- oder Regierungs-Rechte, wie ſie theils in der kaiſerlichen Regierung, theils vermöge der Landeshoheit in jedem beſonderen Staate ausgeübt werden.

Von vielerley Abtheilungen, die ſich von dieſen faſt unüberſehlichen einzelnen Gerechtſamen machen laſſen, iſt es inſonderheit unſerem Staatsrechte am angemeſſenſten, erſt nach Verſchiedenheit der Gegen-

ſtände die weltlichen von geiſtlichen, und in jenen wiederum die Lehens-Hoheitsrechte von anderen abzuſondern; ſodann aber ohne Rückſicht auf das Lehens- und Kirchen-Weſen erſt gewiſſe allgemeine Hoheitsrechte, die an keinen beſonderen Gegenſtand gebunden ſind, von ſolchen, deren jedes ſeinen eigenen ganz beſtimmten Zweck und Gegenſtand hat, zu unterſcheiden. Von einer ſolchen Eintheilung der Regalien oder Hoheits- und Regierungsrechte überhaupt iſt mir nur folgende Schrift bekannt: Iuſt. Ge. Hevser ſpecimen iuris publici *de diſtinctione regalium inter eſſentialia et accidentalia eiusque vſu*, Goetting. 1755. 4.

§. 1079.

2) von den Regalien ſelbſten überhaupt.

Als ſyſtematiſche Abhandlungen der Regalien aus allgemeinen Grundſätzen können faſt alle Werke des allgemeinen Staatsrechts benutzt werden, wie ich ſolche oben (§. 673. im 2. Th. S. 381.) bereits angeführt habe. Zur Zeit, da noch weder Schriften noch Vorleſungen über das Staatsrecht üblich waren, gab doch der Text des Lehnrechts von Regalien (II. F. 56.) Gelegenheit darüber zu leſen und zu ſchreiben. Wie häufig das letztere geſchehen ſey, mag folgendes Verzeichniß lehren:

1) Fried. Prvckmann *de regalibus*, Lipſ. 1551. Berl. 1588. fol., Vit. 1592. 4., Budiſſ. 1668. 8., Lipſ. 1668. 1671.

2) Ferd. Kühn *de regalibus*, Ingolſt. 1565. 4.

3) Io. Borcholten *explicatio cap. vn. feud. quae ſint regalia*, bey ſeinen *conſuetud. feud.* Helmſt. 1581. 4.

4) Nic.

4) Nic. Everhardus *de regalibus*, Ingolſt. 1584. 4.

5) Nic. Reusner diſſ. *de regalibus*, Ien. 1592.

6) Arn. de Reyger diſſ. *de regalibus*, Ien. 1594.

7) Leop. Hackel *de iure regali*, Ien. 1595.

8) Fried. Martini diſſ. *de regalibus*, Frib. Briſg. 1596.

9) Regn. Sixtinus *de regalibus*, Mühlh. 1602., Frf. 1617. 1620. 8., Hanov. 1657. 8., Norib. 1683. 1693. 1717. 4. (ſ. oben §. 65. im 1. Th. S. 157.)

10) Ern. Cothmann diſſ. *de regalibus*, Roſt. 1604.

11) Ge. Obrecht tract. *de regalibus*, Arg. 1604.

12) Car. Ioerger L. B. in Kreuspach diſſ. *de regalibus* ex comm. Ge. Obrecht excerpta, Arg. 1604.

13) Henr. Bocer *de regalibus*, Tüb. 1608. 8.

14) Iac. Nimmer diſſ. *de regalibus*, Baſil. 1608. in den *diſſ. Baſil.* vol. 1. num. 6.

15) Io. Camman colleg. iurid. *de iuribus maieſtatis*, Gieſſ. 1612. 4.

16) Matth. Cuno *de regalibus*, Frf. 1612. 4.

17) Io. Ge. Bruglacher *de regalibus maioribus ſeu iuribus maieſtatis*, Ingolſt. 1613. 4.

18) Virg. PINGITZER *de regalibus*, Ien. 1613.

19) Fried. MEVII lectio curſoria *regalium maieſtatis fiſcique iurium*, Gryph. 1613.

20) Matth. BORCIVS *de natura iurium maieſtatis et regalium*, Ien. 1614. in ARVMAEI *diſcurſ.* Vol. 1. p. 828 - 913.

21) Sig. FINCKELTHAVS diſſ. *de regalibus*, Lipſ. 1615.

22) Nic. PFOCH *de regalibus*, Herbip. 1617. 1639. 12.

23) Io. STVCK discurſus iuridico-politicus *circa cap. unum feud. quae ſunt regalia*, Helmſt. 1617. 4.

24) Wolfg. HIRSCHBACH diſſ. *de regalibus*, Vit. 1618.

25) Conr. et Bened. CARPZOV fratrum diſſ. *de regalibus*, Vit. 1618.

26) Conr. ab EINSIEDEL tract. *de regalibus*, Hal. 1619. 8., et cum Conr. et Ben. CARPZOV *de regalibus*, Hal. 1678. 8.

27) Henr. KRAPP *de regalibus*, Lipſ. 1619.

28) Dan. OTTO *de regalibus*, Ien. 1620. 8.

29) Chr. BESOLD diſſ. *de regalibus iuribusque maieſtatis*, Tüb. 1621.

30) Fried. PRVCKMANN *ad II. F. 56. de regalibus*, Lipſ. 1622. fol.

31) Thom. LANSIVS *de regalibus*, Tüb. 1623.

1623. in LAVTERBACH *diſſert.* vol. 4. n. 166.

32) Pet. THEODORICI diſſ. *de regalibus*, Ien. 1623.

33) Bened. CRVSIVS diſſ. *de regalibus*, Gieſſ. 1624.

34) Ge. Dav. LOCAMER diſſ. *de regalibus.*, Arg. 1624.

35) Alb. BVCHOV *de regalibus*, Baſil. 1625.

36) Nic. WINSII diſſ. *de regalibus*, Arg. 1626.

37) Adam MAISTER diſſ. *de regalibus*, Baſil. 1628.

38) Phil. Ern. ASSVM *de regalibus*, Marb. 1629.

39) Paul. MONTANI tract. *de regalibus*, Neap. 1634. 1647. fol.

40) Chr. OHM diſſ. *de regalibus*, Regiom. 1636.

41) Ge. Fried. LINDENSPÜHR *de regalibus*, Ingolſt. 1637.

42) Erasm. VNGEPAVER diſſ. *de regalibus*, Ien. 1638.

43) Ioach. LASSOWEN diſſ. IV. *de regalibus*, Roſt. 1638.

44) Ad. RICCII diſſ. *de iuribus maieſtatis, ſeu de regalibus praeeminentibus*, Regiom. 1642.

45) Franc. STYPMANN diſſ. *de regalibus*, Gryph. 1642.

46) Rud. Wilh, KRAVSE diſſ. *de regalibus*, Ien. 1645.

47) Io. BRVNNEMANN diſſ. *de regalibus*, Frf. 1649.

48) Henr. RAHN diſſ. *generalia circa doctrinam de regalibus obſeruanda*, Roſt. 1650.

49) Wolfg. Walth. GRVBER diſſ. *de regalibus*, Tüb. 1651.

50) Ioach. VOLSCHOV diſſ. *de regalibus*, Gryph. 1651.

51) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de regalibus fiſci*, Ien. 1657.

52) Io. Melch. OHRAND *de iure regalium*, Erf. 1661.

53) Alb. BERNS *de regalibus*, Baſ. 1662.

54) Franc. Phil. ROKOCH diſſ. *de regalibus*, Arg. 1668.

55) Val. ALBERTI diſſ. *de regalibus erga ſubditos iuſte exercendis*, Lipſ. 1671.

56) Henr. Günth. EVLENHAVPT diſſ. *de iuribus territorialibus*, Altorf. 1671.

57) Caſp. LANDGAVEL *de regalibus*, Erf. 1674.

58) Io. WEIS ſ. *reſp.* Bernh. Lud. MOLLENBECK diſſ. *de regalibus*, Gieſſ. 1676.

59) Io. FICKENSCHER *de iure regalium*, Baruth. 1677.

60) Sam. STRYCK progr. *de regalibus, quae fiſci vulgo dicuntur compendia*, Vit. 1691.

61) Io. BVRCHARD *de regalibus*, Baſil. 1693.

62) Io. WERLHOF diſſ. *de alienatione et conceſſione iurium, quae vocari ſolent regalia*, Helmſt. 1693. rec. 1757.

63) Io. Henr. FELZ *excerpta controuerſ. illuſtr. de regalibus*, Arg. 1709.

64) Mich. Henr. GRIBNER *de iuribus principum regalibus, quae vulgo ſed perperam ad iurisdictionem referuntur*, Vit. 1712. in ſeinen *opuſc.* tom. I. p. 118.

65) Chr. THOMASII diſſ. *de regalibus fiſci principum Germaniae circa adquiſitionem*, Hal. 1713.

66) Io. Wilh. GOEBEL diſſ. *de iuribus procerum imperii maieſtaticis*, Helmſt. 1718.

67) Io. Theod. SCHEFFER *de regalibus tum in genere, tum vero in ſpecie de regalibus S. I. R. G.*, Tüb. 1719., auch in MOSER *ſyntagm. diſſ. iur. publ.* p. 695 - 736.

68) Fried. Herm. CRAMER *deciſiones iuris publici de regalibus*, Detmold 1725. 4.

69) Chr. Ge. Jargow Einleitung zu der Lehre von Regalien, Roſt. 1726. 8., vermehrt 1757. 4.

70) Adr. STEGER *de regalibus iuris publici*, Lipſ. 1754.

71) Io. Mich. DAHM ſ. potius Io. Ge. NEVREVTER diſſ. *de iuſto et iniuſto regalium vſu*, Mog. 1755.

72)

72) Ern. Mart. Chladenii diſſ. *ex doctrina de regalibus capita quaedam controuerſa*, Vit. 1757.

73) Io. Tob. Carrach ſ. *reſp.* Phil. Ern. Bertram diſſ. *de genuino ſenſu ac valore conſtitutionis Friederici* I. *Imp.* II. F. 56., Hal. 1765.

74) Jac. Fried. Döhler von den Regalien, Nürnb. 1775.

* Bloß dieſes chronologiſche Verzeichniß wird einen aufmerkſamen Beobachter ſchon belehren, wie es eben keinen Verfall unſerer Staatsrechts-Litteratur anzeigt, daß ſolche allgemeine Schriften von Regalien nicht mehr ſo häufig ſind, als vor hundert und mehr Jahren.

II. Hauptſtück
von Schriften
vom Rechte der höchſten Oberaufſicht, und dem damit verbundenen Rechte Verleihungen und Beſtätigungen zu ertheilen.

§. 1080.

1) Recht der Oberaufſicht;

Das erſte und allgemeinſte Recht der höchſten Gewalt iſt, über alles, was zum Staate gehöret, und darinn vorgehet, ſo weit es die gemeine Wohlfahrt nöthig oder nützlich macht, die höchſte Oberaufſicht zu führen. Einige allgemeine Grundſätze davon finden ſich in meinen Beyträgen 2. Th. (1779.) S. 181.

181. u. f. entwickelt. Von beſonderen Schriften gehören hieher:

1) Ahasv. FRITSCH *de viſitationibus prouincialibus vtiliter inſtituendis*, von Landviſitationen, Ger. 1671. 4., rec. Hal. 1750. 4., auch in ſeinen *opusc.*

2) Ern. Fried. MANZEL diſſ. *de principum iure ſupremae inſpectionis generalis in ſacra et politica*, Roſt. 1757.

§. 1081.

2) Recht, Privatgeſchäffte zu beſtätigen;

Das aus eben dieſer Quelle herzuleitende Recht, Privatgeſchäffte zu beſtätigen, erläutern folgende Schriften:

1) Io. Chr. FALKNER *de confirmatione iudiciali contractuum aliorumque actuum*, Ien. 1669.

2) Io. Sam. STRYCK diſſ. *de confirmatione principis*, Hal. 1695.

3) Io. Franc. KVNKEL diſſ. *de confirmatione, atque num haec fundet iurisdictionem Caeſaris, ſi quid negotii ab hoc fuerit confirmatum*, Marb. 1761.

§. 1082.

3) Recht Conceſſionen zu ertheilen;

Zum Rechte Conceſſionen zu ertheilen gehört Ge. ENGELBRECHT diſſ. *de clauſulis conceſſionum principis*, Helmſt. 1678.

§. 1083.

4) Autonomie.

Von der Autonomie, oder der Freyheit nach eigenen Geſetzen und Beſtimmungen zu leben, handeln

1) Pet. GALLADE diſſ. II. *de autonomia priuata*, Heidelb. 1769.

2) Joh. Chriſt. Majer von der Autonomie, vornemlich des Fürſten- und übrigen unmittelbaren Adelſtandes im R. T. Reiche, Tüb. 1782. 8.

III. Hauptſtück von Schriften von der geſetzgebenden Gewalt.

§. 1084.

I) Von der geſetzgebenden Gewalt überhaupt;

Wenn die höchſte Gewalt von dem, was im Staate vorhanden iſt und vorgehet, hinlängliche Kenntniß hat; ſo iſt ſie erſt im Stande, geſetzlich zu verfügen, was zur gemeinen Wohlfahrt geſchehen oder nicht geſchehen, was dieſem für ein Recht, und jenem für eine Verbindlichkeit zukommen ſolle. Von dieſer geſetzgebenden Gewalt überhaupt handeln:

1) Iac. LE BLEU diſſ. *de maieſtate, iure item maieſtatis praecipuo, poteſtate ferendi et abrogandi leges*, Gieſſ. 1652.

2) Iac. THOMASII diſſ. *de poteſtate legislatoria*, Lipſ. 1654.

3) Melch.

3) Melch. Wendeler diſſ. *de poteſtate ferendi leges ciuiles*, Vit. 1659.

4) Gerh. von Stoecken diſſ. *de poteſtate legislatoria*, Arg. 1669.

5) Henr. Pet. Haberkorn *princeps legislator*, Gieſſ. 1669.

6) Io. Chr. Wagenseil diſſ. *de iure legum ferendarum*, Alt. 1690.

7) Io. Eb. Roesler diſſ. *de poteſtate imperantium legislatoria*, Tüb. 1721.

8) Matth. Alhard Hvpeden diſſ. *de legibus in genere, et in ſpecie de legibus ciuilibus poſitiuis, praeprimis ratione S. I. R. G. ſtatus*, Marb. 1727.

9) Gottfr. Weighard Ring diſſ. *de poteſtate legislatoris ciuilis ob vtilitatem et neceſſitatem reip. circa receſſionem a iure gentium primaeuo*, Frf. 1731.

10) Car. Eman. Rovsselet de Charpillot diſſ. *de poteſtate legislatoria ſummorum imperantium*, Arg. 1742.

11) Iuſt. Henn. Boehmer *de poteſtate legislatoria, ceu effectu ſuperioritatis territorialis*, in ſeinen *conſult.* tom. 3. part. 1. (Hal. 1748.) reſp. 16. p. 474 - 480.

12) Io. Arn. Engelhard diſſ. *de perſona legislatoris morali, ſiue obligationibus et iuribus legislatori qua tali inhaerentibus*, Groning. 1761.

13) Car. Ferd. Hommel diſſ. *principis cura circa leges*, Lipſ. 1765.

14) Chph.

14) Chph. Henr. LORENZ diſſ. *de obligatione legis in praeteritum*, Lipſ. 1770.

15) Aug. Fried. SCHOTT diſſ. *de vi legum ciuilium in ſubditos temporarios*, Lipſ. 1772.

§. 1085.

II) und dann noch abſonderlich 1) von Auslegung der Geſetze;

Von Auslegung und Erklärung der Geſetze, und dem dabey eintretenden Rechte der höchſten Gewalt, handeln:

1) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de iure interpretandi leges*, Viteb.

2) Io. Fried. OLEARII progr. *de authentica legum interpretatione a legislatore exſpectanda*, Lipſ. 1708.

3) Chr. Gottfr. HOFMANN diſſ. *de ratione interpretandi leges imperii R. G. publicas*, Lipſ. 1720.

4) Io. Vlr. CRAMER *de interpretatione ſtatutorum*, in ſeinen *opusc.* tom. 3. p. 121 - 160.

5) Gosw. Ioſ. de BVININK *de interpretatione legum imperialium*, Duisb. 1755.

6) Diſſ. *de iure et officio ſummorum imp. tribunalium circa interpretationem legum imperii*, Goetting. 1758. in meinen *opusculis* p. 185 - 258.

§. 1086.

2) von Aufhebung und Abänderung der Geſetze;

Das Recht, Geſetze aufzuheben oder abzuändern, erläutern: 1) Io.

1) Io. Nic. Hert diſſ. *de lege, clauſula, vt non abrogari poſſit, munita*, Gieſſ. 1698. in *opuſc.* vol. 1. tom. 3.

2) Iac. Brvnnemann diſſ. *de aureae bullae mutatione*, Hal. 1700.

3) Imm. Weber diſſ. *capita chryſobullae, quae vel numquam obſeruata, vel deſuetudine ſublata, vel immutata*, Gieſſ. 1717.

§. 1087.

3) von Abweichung von Reichsgeſetzen;

Ob und wie weit ein Reichsſtand in der Geſetzgebung vom gemeinen Rechte und von den Reichsgeſetzen abgehen könne? unterſuchen:

1) Chr. Thomasivs *de ſtatuum imperii poteſtate legislatoria contra ius commune*, Hal. 1703.

2) Ge. Wilh. Fleischmann *de poteſtate legislatoria ſtatuum imperii contra ius commune*, Arg. 1713.

3) Vlr. Fried. Becht *de legibus ad ſtatum cuiuslibet reip. prudenter adplicandis, et de iure recedendi a conſtitutionibus imperii ſtatibus competente*, Gieſſ. 1729.

4) Aug. a Leyser diſſ. *de principum Germanorum abſoluta poteſtate leges ferendi*, Vit. 1750.

§. 1088.

4) von der Landſtände Theilnehmung an der geſetzgebenden Gewalt;

Der Landſtände Theilnehmung an der geſetzgebenden Gewalt der Reichsſtände erläutern:

1) Tob. Iac. Reinharth *de ſtatibus prouincialibus, quatenus ad legislationem concurrant*, in ſeinen *obſeruat. ad Chriſtin.* (Erf. 1743. fol.) Vol. 1. obſ. 13. p. 27. 28.

2) Joh. Jac. Moſer von der Teutſchen Landſtände Gerechtſamen bey Errichtung neuer oder Abänderung alter Landesgeſetze, in ſeinen Nebenſtunden Th. 1. (1757.) S. 77. 165. 184.

3) Dav. Ge. Strube, wiefern in Teutſchland der Landesherren geſetzgebende Gewalt von ihren Landſtänden eingeſchränket wird, und wer die darüber entſtandenen Streitigkeiten zu entſcheiden hat? in ſeinen rechtlichen Bedenken B. 3. (Hannover 1768. 4.) Bed. 84. S. 300 - 312.

4) Io. Aug. Reichardt diſſ. *de iure ſtatuum prouincialium circa legislatoriam poteſtatem*, Ien. 1769.

§. 1089.

5) von Gewohnheitsrechten;

Von Gewohnheiten, ſofern die Quelle und Beſtimmung ihrer Verbindlichkeit in Frage kömmt, ſind aus einer Menge überhaupt davon handelnder Schriften hier nur folgende auszuzeichnen:

1) Ge. Ad. Struv diſſ. *de conſuetudinibus rationabilibus et irrationabilibus*, Ien. 1667.

2) Henr. Cocceii diſſ. *de iure conſuetudinis in principatu*, Heidelb. 1675., in ſeinen *exercit. curioſ.* tom. 1. num. 15.

3) Matth. Slüter von einer zu Recht beſtändigen Gewohnheit, Hamb. 1694. 4.

4) Nic.

4) Nic. Hier. Gundlings Gedanken vom Gewohnheitsrechte, in ſeinen Gundlingianis, Th. 7. S. 142 - 168.

5) Io. Wolfg. TRIER diſſ. *de conſuetudinibus ſine conſenſu imperantis valentibus*, Frf. 1727.

6) Chr. Gottfr. HOFMANN *de iure conſuetudinis*, Frf. 1730.

7) Io. Ge. WAGNER diſſ. *de conſuetudine e monarchia exſule*, Lign. 1735.

8) Anſ. Franc. Ioſ. ERNST diſſ. *de iure non ſcripto ſeu conſuetudine vim legis habente, eiusque introducendae requiſitis*, Mog. 1736.

9) Chr. Lud. CRELL *obſeruationes de origine et virtute iuris non ſcripti*, Vit. 1739.

10) Franc. Lud. CONRADI diſſ. *de conſuetudine legem haud vincente*, Helmſt. 1745.

11) Andr. Wilh. PAGENSTECHER diſſ. *de vi atque auctoritate conſuetudinis contrariae legi ſcriptae anteriori*, Marb. 1748.

12) Aug. a LEYSER diſſ. *de conſenſu principis unico conſuetudinis fundamento*, Vit. 1751.

13) Gerh. von dem BVSCH diſſ. *de conſuetudine, vnde et quando vim legis obtineat?* Goetting. 1752.

14) Henr. Gottfr. BAVER diſſ. *de differentia conſuetudinis praeter et contra ius introducendae*, Lipſ. 1761.

15) Io. Iac. HOEFLER progr. *de vera natura et indole iuris non ſcripti*, Helmſt. 1763.

16) Ge. Henr. Ayrer progr. *de conſuetudine legem vincente*, Goetting. 1764.

17) Car. Chph. Hofacker diſſ. *de iure conſuetudinis ſecundum doctrinam iuris naturalis et Romani*, Tüb. 1774.

18) Meine Abhandlung vom Verhältniſſe zwiſchen Geſetzbüchern und Gewohnheitsrechten, in meinen Beyträgen Th. 2. (1779.) S. 1 - 22.

§. 1090.

6) von ſtatutariſchen Rechten;

Die Verbindlichkeit ſtatutariſcher Rechte zu beſtimmen dienen folgende Schriften:

1) Herm. Baumgart diſſ. *de poteſtate ſtatuta condendi pro hodierno Germaniae ſtatu*, Baſil. 1617.

2) Matth. Stephani diſſ. *de ſtatutis*, Gryph. 1621.

3) Ern. Friedr. Schroeter diſſ. *de ſtatutis*, Ien. 1652.

4) Io. Ge. Simonis diſſ. *de iuribus ſtatutorum*, Ien. 1678.

5) Iac. Hopp diſſ. *de obligatione ſtatutorum*, Ged. 1686.

6) Caſp. Henr. Horn diſſ. *de confirmatione ſtatutorum municipalium per ſuperiorem*, Viteb. 1694.

7) Lüd. Menken diſſ. *de ſtatutorum non confirmatorum effectu*, Lipſ. 1697.

8) Nic.

8) Nic. Chph. LYNKER *de ſtatutis ciuitatum prouincialium*, Ien. 1699.

9) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de natura ſtatutorum, quae in ciuitatibus prouincialibus conduntur, eorumque obligandi principiis*, Hal. 1721. und in ſeinen *exercit. ad D.* tom. 1. p. 693.

10) Io. Chr. ZIMMERMANN diſſ. *de obſeruantia ſtatutorum municipalium in municipiis non probanda*, Erf. 1735.

11) Chr. Gottl. Riccius von Stadtgeſetzen, — auch von der Natur und Eigenſchaft, gehöriger Errichtung und Auslegung der Statuten der Landſtädte ꝛc. — Frf. u. Lpz. 1740. 4.

12) Franc. ALEF *de ſtatuto legibus imperii repugnante*, Heid. 1747.

13) Io. Chr. Ioſ. Franc. Ign. VNGER diſſ. *de eo, quod circa obſeruantias et ſtatuta eccleſiarum piorumque corporum, municipiorum, collegiorum aliarumqne communitatum ſacri et profani, publici ac priuati iuris eſt*, Würzb. 1754.

14) Paul Wilh. SCHMID diſſ. *de ſtatutis ciuitatum, quatenus incolas ſuburbiorum, praecipue circa ſucceſſionem ab inteſtato obligant*, Ien. 1755.

15) Ioh. Ott. LVTTERLOH diſſ. *de ſtatutis collegiorum opificum, eorumque vſu et abuſu, ſpeciatim iure Hamburgenſi*, Goett. 1759.

16) Chr. Henr. BREVNING diſſ. *de iure ſtatutorum non confirmatorum*, Lipſ. 1766.

17) Chr. Henr. BREVNING diſſ. *an iura vrbium ſtatutaria obligent incolas municipiorum?* Lipſ. 1773.

18) Franc. Phil. BREITSPRECHER diſſ. *de ſtatutorum proprie talium principiis eorumque authentica interpretatione*, Gryph. 1773.

§. 1091.

7) von Verbindlichkeit der Fürſten an ihren eignen Geſetzen.

Die Frage: ob und wie weit Fürſten an ihre eigne Geſetze nicht gebunden ſeyen? erörtern:

1) Andr. SCEPSII quaeſtio: *an princeps ſit legibus ſolutus?* Marb. 1597.

2) Dom. ARVMAEVS *num imperator noſter etiamnum legibus ſolutus dici poſſit?* und *de ſenſu L. 31. de legibus*, in ſeinen *discurſ.* tom. 1. num. 7. 8.

3) Dan. OTTO *an princeps legibus ſit ſolutus?* in ARVM *discurſ.* tom. 2. n. 14.

4) Io. GERHARD *an princeps legibus ſolutus?* in ARVM. *discurſ.* tom. 4. n. 9.

5) Wilh. LVDWELL diſſ. *ad L. 31. D. de legibus*, Alt. 1628.

6) Pet. MVSAEVS diſſ. *an princeps legibus ciuilibus ſit obligatus?* Ien. 1644.

7) Io. POMERESCH diſſ. *de principe legibus ſoluto*, Gryph. 1653.

8) Ge. Ad. STRVV *de principe legibus ſoluto*, in ſeinen *decad. quat.* Ien. 1662. (ſ. oben §. 527. im 2. Th. S. 240.)

9) Ge.

9) Ge. Paul. Roetenbeck diſſ. *an princeps ſit ſolutus legibus ciuilibus?* Alt. 1684.

10) Io. Franc. Bvddei diſſ. *de principe legibus humanis, ſed non diuinis ſoluto*, Hal. 1696.

11) Io. Phil. Streit ſ. *reſp.* Io. Chr. Schelle diſſ. *de principe legibus ſoluto*, Erf. 1709.

12) Dan. Fried. Hoheisel diſſ. *de principe legibus ſoluto*, Hal. 1720.

13) Eb. Otto diſſ. *de principe legibus ſoluto*, Vltrai. 1727.

14) Io. Conr. de Wachendorf diſſ. *de principe legibus ſoluto*, in eius *diſſ. triade*, (Vltrai. 1730. 8.) p. 1 - 200.

15) Sam. Fried. Willenberg diſſ. *de principe humanis legibus ſoluto*, Ged. 1742.

16) Tob. Iac. Reinhardt *de principibus imperii, quatenus ſint legibus ſoluti*; in ſeinen *obſeru. ad Chriſtin.* (Erford. 1743. fol.) Vol. 1. obſ. 10. p. 15 - 18.

17) Io. Mich. Dilherr *an et quomodo maieſtas legibus ſit ſoluta?* Norimb. 1746.

18) Io. Gerh. Lindheimer diſſ. *de principe legibus ſoluto*, Gieſſ. 1747.

§. 1092.

8) vom Rechte zu diſpenſiren.

Das Recht, von der geſetzlichen Verbindlichkeit zu diſpenſiren, erläutern folgende Schriften:

 1) Ern.

1) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de diſpenſationibus*, Ien. 1659.

2) Ge. Ad. STRUV diſſ. *de diſpenſationibus*. Ien. 1694.

3) Ge. ENGELBRECHT diſſ. *de principum in diſpenſando poteſtate*, Helmſt. 1695.

4) Io. Phil. PALTHENIUS *de iure diſpenſandi circa leges praecipue poenales*, Gryph. 1705.

5) Sigfr. Günth. HOFMEISTER diſſ. *de iure diſpenſandi*, Gieſſ. 1715.

6) Car. Otto THYLLII or. *de iure diſpenſandi et aggratiandi*, Heid. 1715.

IV. Hauptſtück
von Schriften
vom Rechte Privilegien zu ertheilen.

§. 1093.

Von Privilegien 1) überhaupt;

Von dem, was durch allgemeine Geſetze geordnet iſt, oder ſonſt der gemeinen Verfaſſung gemäß ſeyn würde, können aus Gründen, die zur gemeinen Wohlfahrt abzielen, zu Zeiten Ausnahmen für einzelne Perſonen oder Grundſtücke ſtatt finden, welche durch beſondere Begnadigungen oder Privilegien beſtimmt werden. Das Recht dieſe zu ertheilen ſtehet mit der geſetzgebenden Gewalt, als ein Zugehör

derſelben, in der nächſten Verbindung. Was davon ſowohl überhaupt als inſonderheit in Anſehung der dabey eintretenden kaiſerlichen oder landesherrlichen Gewalt in Frage kommen kann, davon ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Herm. Conring diſſ. *de priuilegiis recte conferendis et reuocandis*, Helmſt. 1669., in *operib.* tom. 4. p. 684.

2) Io. Wolfg. Textor diſſ. *de priuilegiis et diſpenſatione*, Alt. 1672.

3) Io. Theod. Schele diſſ. *de poteſtate ſtatuum imperii circa priuilegia*, Vltr. 1713.

4) Gabr. Schweder diſſ. *de confirmatione iurium et priuilegiorum ab imperatore ſtatibus aliisque membris imperii facienda*, Tubing. 1719.

5) Io. Iac. Moser diſſ. *de poteſtate imperatoris circa conceſſiones priuilegiorum*, Tub. 1720.

6) Ier. Eb. Link *de priuilegiis*, Arg. 1729.

7) Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *de finibus priuilegiorum regundis*, Hal. 1736.

8) Io. Gottfr. Schaumburg diſſ. *de natura priuilegiorum tam gratioſorum, quam conuentionalium*, Ien. 1736.

9) Friedr. Friese progr. *de priuilegiis rempublicam turbantibus et corrumpentibus*, Lipſ. 1740.

10) Io. Gottl. Siegel diſſ. *de genuino priuilegiorum conceptu*, Lipſ. 1741.

11) Ge. Chr. Gebauer *ſingularia de priuilegiis*, Goetting. 1749.

12) Guſt. Bernh. Becmann, ſeu *reſpond.* Car. Wilh. Maur. de Bode diſſ. *de aequitate priuilegii odioſi et poteſtate imperantis circa illud*, Goetting. 1750.

13) Andr. Flor. Rivinvs *de principali beneficio in concedendis priuilegiis*, Witemb. 1754.

14) Ioh. Klefeker diſſ. *de effectu priuilegiorum ab imp. conceſſarum quoad ius collectandi ſtatuum* &c. Goetting. 1755.

15) Io. Henr. Chr. de Selchow oratio *de iure imperatoris circa conceſſionem priuilegiorum in territoriis ſtatuum imperii*, Goetting. 1757. 4.

§. 1094.

2) inſonderheit a) von Wiederrufung ertheilter Privilegien;

Ueber die beſonders häufig vorkommende Frage von Wiederrufung ertheilter Privilegien, iſt folgendes geſchrieben:

1) Herm. Conring diſſ. *de priuil. reuoc.* 1669. (ſ. §. 1093. Num. 1.)

2) Io. Melch. Schvmacher diſſ. *de reuocatione priuilegiorum irreuocabili*, Duisb. 1692.

3) Io. Andr. Frommann diſſ. *de reuocatione priuilegiorum licita*, Tübing. 1704.

4) Anon. *de iure principis reuocandi priuilegia*, in *obſeru. Halenſ.* tom. 3. p. 280-349.

5) Io. Franc. Ant. Lenz *de reuocatione priuilegiorum*, Arg. 1724.

6) Ver-

6) Verſchiedene practiſche Ausführungen von Juſt Henn. Böhmer in ſeinen *conſult. et deciſ.* tom. 1. part. 2. (Hal. 1733. fol.), als reſp. 33. p. 2. *de reuocatione priuilegiorum titulo oneroſo adquiſitorum;* reſp. 4. p. 25. *quatenus princeps priuilegia ab anteceſſoribus conceſſa reuocare poſſit?* reſp. 12. p. 63. *num princeps priuilegia reuocare poſſit ob ſalutem publicam?*

7) Io. Wilh. Gadendam diſſ. *de legibus praeſertim ſpecialibus ſeu priuilegiis, quatenus mutari aut reuocari iure poſſint?* Baruth. 1743.

8) Io. Bapt. Andr. Loehlein progr. *priuilegia titulo oneroſo etiam extraneo quaeſita reuocari poſſe,* Würzb. 1756.

9) Dav. Ge. Strube Bedenken, daß Privilegien zum Beſten derer, welchen ſie ertheilet ſind, durch Geſetze eingeſchränkt werden können, in ſeinen rechtl. Bed. Th. 3. (1768.) Bed. 139. S. 491.; und, daß die Landesobrigkeit die von den Städten den Handwerkern und Innungen ertheilten Privilegien zu Beförderung des gemeinen Beſten mindern und aufheben könne, Th. 4. (1772.) Bed. 21. S. 51.

§. 1095.

b) von Beurtheilung älterer Privilegien nach der Zeit ihrer Ertheilung.

Von der Verbindlichkeit älterer Privilegien, wie ſie nach der Zeit ihrer Ertheilung zu beurtheilen, handeln:

1) Joh. Mich. Fried. Lochners Anmerkung von der unumſtößlichen Gültigkeit der kaiſerlichen der

Stadt

Stadt Nürnberg verliehenen Freyheits = Briefe ꝛc. in deſſelben ſelectis iuris vniuerſi, 1. Stück (Nürnb. 1759. 8.) S. 31. u. f.

2) Ge. Eraſm. Kobes diſſ. *de effectu hodierno priuilegiorum aeui antiquioris, ad illuſtr. art.* 8. §. 21. *capitul. caeſ.*, Alt. 1766.

V. Hauptſtück

von Schriften

vom Rechte öffentliche Aemter zu beſtellen auch Titel und Rang zu beſtimmen.

§. 1096.

I) Ueberhaupt 1) von Aemtern und Ehrenſtellen;

Um das zu vollziehen, was von der geſetzgebenden Gewalt veranſtaltet iſt, wird es eine der erſten Bedürfniſſe eines Staats öffentliche Aemter zu beſtellen, wovon hernach ferner abhängt, Titel und Rang, ſo damit verbunden ſeyn ſollen, zu beſtimmen. Von den hieher gehörigen Schriften handeln erſtlich folgende, zum Theil nach allgemeinen Grundſätzen, von Aemtern und Ehrenſtellen überhaupt:

1) Io. Gerdes diſſ. *de muneribus et honoribus*, Arg. 1630.

2) Ge. Mvnd. a Rodach *de muneribus, honoribus et oneribus*, Norib. 1647.

3) Io. Mehlbavm diſſ. *de muneribus et honoribus*, Helmſt. 1651. 4)

4) Adam Rechenberg diſſ. *de collatione munerum publicorum*, Lipſ. 1674.

5) Melch. Ditm. Wittgenstein diſſ. *de muneribus et honoribus*, Erf. 1678.

6) Nic. Myleri ab Ehrenbach *hyparchologia*, ſeu *de officialibus*, *magiſtratibus et miniſtris* liber ſingularis, Stutg. 1678. 4.

* Ein Hauptbuch in dieſem Fache (von 4. Alph. 15. B.), ſo ſich faſt über alles, was hier einſchlägt, ausbreitet, als de officialium definitione et creatione; de decretis exſpectatiuis; de officialium ſubſtitutione, deſtitutione et in eorum geſta inquiſitione; de ſubiectis ad officia eligendis; de ambitu officiorum; de honore et auctoritate officialium; de eorum foro et domicilio, diligentia et negligentia, dolo, corruptione, poenis, culpa, obligatione, imperitia et imprudentia; de eorum ſubſtitutis, familia, conſociis. Alles mit vieler Gelehrſamkeit und Beleſenheit; aber nach ſeiner Art Römiſch und Teutſches, altes und neues unter einander.

7) Fried. Schrag diſſ. *de potentatu magiſtratuum et officiorum*, Arg. 1679., rec. Hal. 1735.

8) Ge. Fried. a Wolframsdorf diſſ. *de officiis publicis ſuperioribus*, den hohen Ehren-Aemtern, 1692.

9) Io. Paul. Kress *de iure officiorum et officialium*, Helmſt. 1732.

10) Io. Chr. Waitz commentatio politico-iuridica *de muneribus, honoribus et officiis, ſuis cum effectibus in iure publico et priuato*, variis diplomatibus ſeu monumentis publicis inſtructa, Ien. 1748. 8.

11) Iac.

11) Iac. Rave diſſ. *de iure officii in primis titulo oneroſo collati*, Ien. 1766.

§. 1097.

2) von Staatsminiſtern;

Von ſo genannten Staatsminiſtern und Premierminiſtern handeln:

1) Ge. Acac. Enenkel *Seianus* ſeu *de praepotentibus regum ac principum miniſtris*, Arg. 1620. 12.

2) Sev. Chr. Olp (*reſp.* Wilh. Schroeter) diſſ. *de miniſtriſſimo*, Ien. 1667.

3) Io. Paul. Felwinger diſſ. *de ſupremis ſtatus miniſtris*, Alt. 1669.

4) Iac. Thomasii diſſ. *de miniſtriſſimo*, Lipſ. 1680.

* Auch nebſt Num. 2. zuſammengedruckt, unter dem Titel: *De miniſtriſſimo* exercitationes duae, 1680. 4.

5) Chr. Nathusius *an expediat regi eligere miniſtriſſimum?* Lipſ. 1686.

6) Burch. Gotth. Struv diſſ. *de miniſtriſſimis*, Ien. 1712.

7) Henr. Ern. Kestner diſſ. *de miniſtris principum*, Rint. 1720.

§. 1098.

3) von Verhältniſſen zwiſchen Herrn und Diener;

Einige beſondere Verhältniſſe zwiſchen der höchſten Gewalt und ihren Bedienten erläutern noch folgende Schriften, als

1) Sam.

1) Sam. STRYCK diſſ. *de obligatione principis ex facto miniſtri*, Frf. 1683.

2) Chr. WILDVOGEL diſſ. *de negligentia miniſtri principem non obligante*, Ien. 1711.

3) Ioh. Ioach. SCHOEPFER diſſ. *de culpa lata miniſtri ſtatus*, Roſt. 1709.

4) Iuſt. Henn. BOEHMER (*reſp.* Phil. Ad. de MÜNCHHAVSEN) diſſ. *de iure principis circa dimiſſionem miniſtrorum*, Hal. 1716. (Sept. 26.)

5) Phil. Ad. de MÜNCHHAVSEN (*reſp.* Ge. Gottfr. BOENIGKE) diſſ. *de iure miniſtrorum exigendi dimiſſionem a principe*, Hal. 1716. (Oct. 14.)

6) Aug. a LEYSER *de delictis miniſtrorum principis*, Helmſt. 1719. und *de foro miniſtrorum delinquentium*, 1721. in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 80. et 570. 571., auch beſonders unter dem Titel: *Miniſter principis delinquens*, Vit. et Lipſ. 1735., rec. auct. 1745.

7) Io. Ad. ICKSTATT diſſ. *de ſuperioritatis territorialis, nec non regalibus iuribus dolo aut negligentia miniſtrorum et officialium principis haud praeſcribendis*, Würzb. 1739.

8) Tob. Iac. REINHARTH *an officialis pro lubitu a principe vel ſuperiore ſuo ab officio remoueri queat?* in ſeinen *obſerv. ad Chriſtinaeum* (Erf. 1743. fol.) vol. 2. obſ. 11. p. 14. 15.

9) Io. Tob. RICHTER diſſ. *de maieſtate in perſona miniſtri ex odio priuato laeſa*, Lipſ. 1745.

10) Joh. Ulr. von Cramer von Erlaſſung landesherrlicher Bedienten, in ſeinen Nebenſtunden Th. 38. S. 81., Th. 79. S. 94.

11) Dav.

11) Dav. Ge. Strube ob der Landesherr ohne erhebliche Urſachen ſeinen Bedienten den Abſchied zu geben befugt iſt? in ſeinen Bedenken Th. 3. (1768.) Bed. 144. S. 510. 511.

§. 1099.

4) von Dienſtverkauf oder Zwang;

Von Verkaufung der Aemter und vom Zwange zu Dienſten handeln:

1) Chr. MVSOPHILI Halberſtadienſis *de nundinatione munerum publicorum bonis litteris exitiabili* diſſ. ad Bogisl. Matthiam Pomeranum, Lipſ. 1747.

2) Ern. Fried. MANZEL diſſ. *de coactione ad munera et officia publica*, Roſt. 1755.

§. 1100.

II) Inſonderheit nach der Teutſchen Verfaſſung 1) von reichsſtändiſchen Räthen,

In näherer Anwendung auf unſere Fürſten und Stände handeln von fürſtlichen Räthen

1) Ioſias NOLDEN *de officio, iure, dignitate et priuilegiis conſiliarii*, Gieſſ. 1623. 8.

2) Henr. NEVENHAHN (*reſp.* Ern. Gottfr. NORIMBERG) diſſ. *de iure conſiliariorum*, Ien. 1625., rec. 1658. auch in Ah. FRITSCH *exercit.* tom. 3. p. 102—129.

3) Iac. LE BLEU *de inſtructione conſiliarii*, Gieſſ. 1652. 8.

4) Ge.

4) Ge. Engelbrecht diſſ. *de conſiliariis principum ſecretioribus*, Gryph. 1656.

5) Phil. Ad. Vlrici diſſ. *de conſilio et conſiliariis principum*, Würzb. 1736.

6) Io. Gottlieb Bvgenhagen *de idoneo principis conſiliario*, 1737.

7) Io. Iac. Moser diſſ. *de iure ſtatuum imperii circa ſuos conſiliarios*, Frf. 1738.

8) Joach. Ernſt von Beuſt conſiliarius in compendio, oder Begriff vom Amte, Pflicht und Rechten fürſtlicher Räthe, Goth. 1743. 4.

§. 1101.

oder anderen Würden;

Vom reichsſtändiſchen Rechte, Würden zu ertheilen, handelt

Henr. Cocceii diſſ. *de poteſtate ſtatuum imperii circa dignitates*, Frf. 1698.

§. 1102.

2) von kaiſerlichen Rechten a) Aemter oder Ehrenſtellen zu vergeben, oder Commiſſarien zu ernennen;

Von Aemtern und Ehrenſtellen, die der Kaiſer in der Regierung des Reichs zu vergeben hat, ſind meines Wiſſens noch keine beſondere Schriften vorhanden. Aber von dem ebenfalls hieher gehörigen Rechte, Commiſſarien zu ernennen, können folgende Schriften nachgeſehen werden:

1) Rutg. Rvland *de commiſſariis et commiſſionibus camerae imperialis*, Frf. 1596. 1617. 1658.

1658. 4., 1664. fol., Baſil. 1599. 4., Frf. 1724. fol.

2) Nic. Chph. Lynker diſſ. I) *de commiſſario imperiali ad negotia ſtatus*, Ien. 1678.; II) — *in cauſis iuſtitiae*, Ien. 1685.

* In beiden Disputationen war der Reſpondent Joh. Chph. Pürkbl aus Regensburg, der die letztere unter dem Vorſitz Joach. Volkm. Bechmanns vertheidigte. Daher ſie auch unter Bechmanns oder Pürkbls Namen angeführt werden. Von beiden war aber Lynker der Verfaſſer. Buder *opuſc.* p. 477.

3) Chr. Gottl. Buder diſſ. I) *de commiſſario imperiali in cauſis feudalibus, ſigillatim ad inueſtituras*, Ien. 1740.; II) — *ad cauſas feudales varias*, Ien. 1743.; in ſeinen *opuſc.* p. 477. 501.

4) J. Ulr. v. Cramer von des Kaiſers Rechte, Commiſſionen nicht nur auf Reichsſtände oder ihre Regierungen, ſondern auch auf mediatos ohne vorhergehende Requiſition zu erkennen, in ſeinen Nebenſtunden Th. 5. S. 1.

5) Joh. Ge. Eſtor von den Tagegeldern der kaiſerlichen und Kreiscommiſſarien, auch den Gebühren der Bedienten, den Diäten der Directorialgeſandten, des Secretärs; in ſein. neuen klein. Schriften (Marb. 1761. 8.) B. I. S. 78—82.

§. 1103.

b) von academiſchen Würden;

Das Recht, academiſche Würden zu ertheilen, erläutern folgende Schriften:

1) Boe-

1) Boetii Eponis orat. *de honorum academicorum titulis inſignibus eorumque origine*, Duaci 1564. Lipſ. 1727. 8.

2) Quir. Cubach diſſ. *de praerogatiua inter doctorem et nobilem*, in Arumaei *diſc.* part. 4. n. 32.

3) Matth. Stephani diſſ. *de gradibus promotionum*, Roſt.

4) Io. Avenarius *de gradibus honorum academicorum*, Vit. 1626.

5) Io. Kannengiesser *prodromus iuris doctoralis*, Helmſt. 1647.

6) Ge. Werner diſſ. *de doctoribus*, Helmſt. 1657.

7) Io. Chr. Itter *de honoribus ſeu gradibus academicis*, Frf. 1685. 1694. 1698. 4.

8) Pet. Müller diſſ. *de gradu doctoris*, Ien. 1687.

9) Franc. Alb. Aepini *moralitas graduum academicorum*, Roſt. 1702.

10) Ferd. Car. Bigen diſſ. *de iuris utriusque doctoris gradu veteri proſapiae ſplendorem adferente inſignem*, Hafn. 1736.

11) Io. Gottl. de Kopping or. *de honoribus academicis recte decernendis*, Helmſt. 1744.

12) Io. Fried. Wahl progr. *de honore equeſtri et doctorali*, Goett. 1747.

13) Io. Andr. Hannesen epiſt. *de gradibus academicis*, Goett. 1747. in ſeinen *opuſc.* p. 201.

14) I. F. C. Kravsii epiſt. gratul. *de iuribus et praerogatiuis iuris vtriusque doctorum in Saxonia electorali*, Lipſ. 1752. 4.

15) Io. Aug. Hellfeld progr. *de iuribus quibusdam doctorum nobilitati auitae honorificis et vtilibus*, Ien. 1758.

16) Fried. Wilh. Tafinger diſſ. *de collegiorum facultatis iuridicae poteſtate dignitates conferendi*, Tüb. 1773.

§. 1104.

c) von Notarien;

Von den kaiſerlichen öffentlichen Notarien und deren Beſtellung können folgende Schriften zu Rathe gezogen werden:

1) Caſp. Pistoris *de officio notariorum conſtitutio Max. I. imp.*, Magdeb. 1607. 8.

2) Iuſt. Reifenberg *nomotheſia Max. I. imp. de publicis notariis*, Herb. 1610. 1620. 8.

3) Ge. Ad. Strvv diſſ. *de notariis et tabellionibus*, Ien. 1664.

4) Io. Caſp. Ivngmichel *de priuilegiis notariorum caeſareorum*, Dresd. 1692.

5) Io. Alb. Stephani diſſ. *de fide notariorum*, Regiom. 1714.

6) Ioſ. Melard *de notariis et iuribus illorum*, Arg. 1723.

7) Abr. Herwart *de officio, dignitate, vſu et abuſu notariatus*, Frf. 1725.

8) Io.

8) Io. Gottfr. ZEVNIG *de arte notariatus et officio notarii*, Helmſt. 1731. 4.

9) Io. Ge. SCHERZ diſſ. *de notariis eorumque officio*, Arg. 1742.

10) Chr. HANACCII progr. *de origine, fatis ac fide publica notariorum in Germania, eorumque differentiis a Romanis*, Vit. 1747.

11) Io.Car. Conr. OELRICHS *formula diplomatis in conferendo notarii caeſarei publici munere*, vbi ſimul *de origine et neceſſitate notariorum, in primis caeſareorum publicorum, eorumque differentia a priuatis* agitur, fol.

§. 1105.

d) von kaiſerlichen Hofpfalzgrafen;

Von den kaiſerlichen Hofpfalzgrafen haben wir folgende Schriften:

1) Ott. FOMANN diſſ. *de iure et priuilegiis comitum palatinorum caeſareorum*, Ien. 1620.

2) Anon. Antwort auf die Frage der comitum palatinorum priuilegia betreffend 1625.

3) Ge. MVND *de comitibus palatinis caeſareis*, Norib. 1646. 1654.

4) Io. Chr. VILITZ diſſ. *de comitibus palatinis caeſareis*, Halb. 1664.

5) Thomas REINESIVS *de palatio Lateranenſi eiusque comitiua;* accedit Ge. SCHVBART *de comitibus palatinis caeſareis*, Ien. 1679.

6) Bern. Lud. MOLLENBECK diſſ. *de comitibus ſacri palatii*, Gieſſ. 1680.

7) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de iure legitimandi comitum palatinorum in terris principum imperii*, Vit. 1709.

8) Iac. Car. SPENER progr. *de vera origine comitum palatinorum caeſareorum Lateranenſium*, Viteb. 1726., et in eius *iur. publ.* part. 6. p. 285. ſq.

9) Chr. CRVSII progr. *de antiquitatibus comitum palatinorum*, Vit. 1759.

§. 1106.

e) von Standeserhöhungen überhaupt,

Von Standeserhöhungen überhaupt handeln:

1) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de iure dignitates conferendi in imperio*, Ien. 1686.

2) Ehrenfr. REINBOTH diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa dignitates imperii conferendas*, Erf. 1745.

3) Ioh. Theoph. SEEGER diſſ. *de iure conferendi dignitates in imperio R. G.* Lipſ. 1773.

§. 1107.

und inſonderheit von Adelsbriefen;

Ueber Adelsbriefe iſt folgendes geſchrieben:

1) Ant. BVLLAEI quaeſt. *quibus competat ius nobilitandi?* Frf. 1617. 8.

2) Huld. ab EYBEN *de poteſtate electorum et principum imperii circa ius nobilitatis ſubditis ſuis conferendi*, Helmſt. 1677. 4. et in *operib.* Arg. 1708.

3) Io.

3) Io. Fried. TROPPANNEGER diſſ. *de poteſtate electorum et principum imperii circa ius nobilitatem ſubditis ſuis conferendi*, Lipſ. 1707.

4) Io. Chr. de LEIPZIGER diſſ. *origines nobilitatis diplomaticae*, Viteb. 1738.

5) Joh. Fried. Joachims Unterſuchung, zu welcher Zeit die Adelsbriefe im Teutſchen Reiche aufgekommen, in ſeinen vermiſchten Anmerk. num. 1.

6) Io. Henr. Chr. de SELCHOW progr. *de renouatione nobilitatis*, Goett. 1757. und in ſeinen *elect. iur. Germ.* num. 3.

7) Anon. von dem Geſchlechtsadel und der Erneuerung des Adels, Lpz. 1778. 8.

§. 1108.

und von Wappenbriefen ꝛc.

Von Wappenbriefen, und was dahin einſchlägt, ſind nachzuſehen:

1) Theod. HOEPINK *de inſignium ſiue armorum iure*, Norib. 1642. fol.

2) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de iure conferendi inſignia*, auch in ſeinem tract. *de iur. maieſt.*

3) Io. Wilh. WALDSCHMIDT diſſ. *de mutatione inſignium et ſigillorum S. R. I. ſtatuum*, Marb. 1718.

4) Phil. Ad. VLRICH diſſ. *de iure inſignium*, Würzb. 1723.

5) Euch. Gottl. RINK diſſ. *de eo quod iuſtum eſt circa galeam*, Altd. 1726. Conf. Götting. gel. Anz. 1759. p. 17.

6) Joh. Ge. Eſtor vom Unterſchiede der Adels- und Wappenbriefe, in ſeinen kleinen Schriften (Gieſſ. 1732. 8.) B. I. S. 913—935.

7) Fried. Aug. Wilh. Wenck *de conceſſione inſignium in imperio R. G.*, Lipſ. 1772.

§. 1109.

und von fürſtlichen neuen Stimmen;

Von Einführung neuer Stimmen im Fürſtenrathe handeln:

1) P. (Ge. Ernſt Ludw. Preuſchen) Gedanken von Einführung neuer Stimmen im Reichsfürſtenrathe bey Gelegenheit des ſeither und noch am 10. und 17. Jenner 1757. im reichsfürſtlichen Collegio wider die fürſtlich Tariſche Stimmführung vorgefallenen Widerſpruchs, nebſt Beylagen, Frf. u. Lpz. 1758. Fol.

2) Ge. Ioſ. Wedekind diſſ. *de requiſitis principis in collegium principum aſſumendi ad illuſtr.* §. 1. *art.* 1. *capit. nouiſſ.* Heidelb. 1772. (4 Bogen.)

§. 1110.

3) von Rangſtreitigkeiten.

Von Beſtimmung des Ranges und Entſcheidung darüber entſtehender Streitigkeiten handeln:

1) Dom. Arumaeus *de ſeſſionis praerogatiua*, Gieſſ. 1621.

2) Chr. Besold *de praecedentia et ſeſſionis praerogatiua*, Arg. 1624., et in *opp. polit.* 1641. 4.

3) Io. Fried. Rhetii diſſ. *de praerogatiua inter familias illuſtres*, Frf. 1658.

4) Chr.

4) Chr. GASTEL tract. *de praecedentia pontificum, imperatorum, regum, magnorum ducum, electorum, archiducum* etc. Guben. 1663. 1669.

5) Iac. GOTHOFREDI diatribe *de iure praecedentiae*, Geneu. 1664.

6) Iac. And. CRVSIVS *de praeeminentia, ſeſſione, praecedentia et vniuerſo iure proedrias*, Brem. 1665. et *de iure poedriae electorum et domus Neoburgicae*, Mind. 1678.

7) Thom. Balth. IESSEN *de iure praecedentiae*, Arg. 1671.

8) Fried. GERDES diſſ. *de iure praecedentiae*, Gryph. 1674.

9) Balth. Sig. von Stoſch von dem Präcedenz- oder Vorder-Rechte, Breßl. 1677. 8.

10) Henr. COCCEII diſſ. *de praecedentia*, Heidelb. 1681.

11) Caſp. Henr. HORN diſſ. III. *de iure proedriae ſiue praecedentiae*, Viteb. 1697. 1702. 1709.

12) Ehrenhart Zweyburgs (oder, wie ſein wahrer Name in der zweyten Ausgabe genannt iſt, Zach. Zwanzig) theatrum praecedentiae, oder eines Theils illuſtre Rangſtreit, andern Theils illuſtre Rang-Ordnung, Frf. 1706. edit. 2. 1709, fol.

13) Chr. Gottf. HOFFMANN diſſ. *de fundamento decidendi controuerſias de praecedentia inter liberas gentes*, Lipſ. 1721.

14) Lud. Mart. KAHLE diſſ. *de praecedentia gentium*, Goetting. 1738.

15) Fried. Bened. CARPZOV *de eo, quod in iure proedriae ridiculum eſt, et de iure proedriae naturali*, Vit. 1753.

16) Dav. Ge. Strube wiefern Rangſtreitigkeiten Juſtizſachen ſind? in ſeinen Bedenken, B. 8. (1768.) S. 441 - 446.

VI. Hauptſtück

von Schriften

vom Rechte executiviſcher Zwangsmittel und Strafen.

§. IIII.

I) Vom reichsſtändiſchen Rechte A, der Strafen 1) überhaupt,

Ungehorſam oder Widerſetzlichkeit gegen obrigkeitliche Verfügungen machen oft zu deren Aufrechthaltung und Vollſtreckung unmittelbare executiviſche Zwangsmittel und Strafen nöthig. Vom Rechte der Strafen ſind überhaupt erſt folgende Schriften hier zu bemerken:

1) Gottfr. ZAPF diſſ. *de ratione recte puniendi*, Ien. 1658.

2) Chr. ROEHRENSEE diſſ. *de iure puniendi*, Vit. 1673.

3) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de poenis*, Vit. 1674. und in ſeinen *diſcept.* num. 48.

4) Io.

4) Io. Phil. SLEVOGT diſſ. *de officio magiſtratus circa poenas*, Ien. 1693.

5) Jac. Doeplers *theatrum poenarum*, *ſuppliciorum et exſecutionum criminalium* oder Schauplatz der Leibes- und Lebensſtrafen, Sondersh. 1673. Leipz. 1697. 4.

6) Io. Phil. PALTHENII diſſ. *de obligatione rei ad ſanctionem poenalem poenamque ipſam*, Gryph. 1703.

7) Io. Iac. FISCHER diſſ. *de poenarum humanarum abuſu*, Erf. 1712.

8) Wilh. ALBERTS diſſ. *de iure principis circa poenam*, Duisb. 1713.

9) Io. MEYER diſſ. *nonnulla notabilia circa ius poenarum*, Ratisb. 1717.

10) Io. Ludou. ALEFELD diſſ. *de natura poenarum humanarum*, Gieſſ. 1724.

11) Io. Wolfg. TRIER *de proportione poenarum*, Frf. ad Viadr. 1734.

12) Io. WIEGER diſſ. *de terminis iuris puniendi*, Arg. 1734.

13) Io. Ioach. LANGE ſ. *reſp.* Andr. El. ROSSMANN diſſ. *de obligatione delinquentis ad poenam corporis*, Hal. 1736.

14) Andr. El. Roßmanns Schutzſchrift für die Abhandlung von der Verbindlichkeit eines Verbrechers zu Leibes- und Lebensſtrafen, Halle 1741. 4. (gegen Stiebritz in den Bemühungen der prüfenden Geſellſch. St. 2. Num. 2.)

15) Io.

15) Io. Ant. SCHVSTER diſſ. *de iure puniendi in ſtatu naturali*, Prag. 1760.

16) Anon. (BECCARIA) *dei delitti e delle pene*, 1765. 8.

17) H. GOODRIKE tentamen *de iure puniendi diuino et humano*, Groning. 1766. 8.

18) Io. Theoph. SEGER diſſ. *de modo poenarum*, Lipſ. 1768.

19) Laur. Io. NEPVEV diſſ. *de origine et menſura poenarum*, Vltrai. 1773.

§. 1112.

2) inſonderheit a) von Todesſtrafen,

Von Todesſtrafen handeln inſonderheit:

1) Wilh. CHRIST or. *vtrum melius ſit, ſontes et capitis reos capitali ſupplicio adficere, an ad perpetua opera publica damnare?* Gryph. 1612.

2) Iac. WAECHTLER diſſ. *de iure vitae et necis*, Vit. 1665.

3) Io. Iac. ZENTGRAV diſſ. *de iure vitae et necis*, Arg. 1677.

4) Io. Volkm. BECHMANN *de delictis poena gladii coercendis*, Ien. 1677.

5) Dan. Aegid. HENRICI diſſ. *de poena decollationis*, Lipſ. 1680.

6) Dan. Gottl. KRÜGER diſſ. epiſt. *de iure vitae et necis*, Hal. 1736. 4.

7) Io. Wilh. LANGE epiſt. *de iure vitae ac necis*,

cis, vtrum illud ex verbis Exod. XXI. 20. 21. *effici conſlarique poſſit, nec ne?* Hal. 1736. 4.

8) Io. Ge. ESTOR diſſ. *commentum theologorum euangelicorum haud eſſe doctrinam de poena capitali homicidis neceſſario infligenda*, Marb. 1747.

9) Chph. Fried. SCHOTT diſſ. *de genuino fonte iuris vitae et necis*, Tüb. 1756.

10) Chriſt. Henr. BREVNING diſſ. *de iure vitae et necis principis ex rationibus iuris publici vniuerſalis*, Lipſ. 1774.

11) Vict. Barkhauſen Abhandlung über die Todesſtrafen, im Teutſchen Muſeum 1776.

12) H. L. Jacobi Verſuch einer Apologie der Todesſtrafen, Lemgo 1776. 8.

13) Joh. Fried. Runde Vertheidigung der Rechtmäſſigkeit der Todesſtrafen aus Grundſätzen des allgemeinen Staatsrechts, Caſſel 1777. 4.

§. 1113.

b) von Leibesſtrafen,

Verſchiedene Gattungen von Leibesſtrafen beſchreiben:

1) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de iure numellarum*, Ien. 1684.

2) Henr. BODINI diſſ. *de fuſtigationis vſu iniquo hodierno*, Hal. 1705.

3) Chr. Lud. CRELL diſſ. *de poena fuſtigationis*, Viteb. 1754.

4) Io.

4) Io. Phil. CARRACH diſſ. *de relegatione cum fuſtigatione coniuncta*, Hal. 1755.

§. 1114.

c) von Zuchthäuſern,

Von Zucht- und Werkhäuſern handeln:

1) Io. Ge. SIMON diſſ. *de ergaſteriis diſciplinariis*, Ien. 1670.

2) Lüd. MENKEN progr. *ergaſteriis exſtructis dotatisque publicae ſecuritati optime proſpici, mendicantiumque et furum audaciam coerceri*, Lipſ. 1709.

3) Tob. Iac, REINHARD *de ergaſtulis eorumque iure*, Erf. 1734.

4) Ern. Io. Fried. MANZEL diſſ. *de operis publicis, ſpeciatim de ergaſteriis prouincialibus commode adornandis*, Roſt. 1754.

5) Joh. Ulr. v. Cramer vom Rechte eines Landesherrn iure dominii eminentis Zuchthäuſer zu errichten, in ſeinen Nebenſt. Th. 13. S. 1.

§. 1115.

d) von Geldſtrafen;

Ueber Geldſtrafen iſt folgendes geſchrieben:

1) Ahasv. Fritſch Discurs von verbotenen übermäſſigen Geldbuſſen, Jen. 1671.

2) Io. Chr. FALKNER diſſ. *de mulctis*, Ien. 1675.

3) Henr. Gieſewert von Geldbuſſen, Hamb. 1677.

4) Caſp. Zillesii tract. *de mulcta et mulctandi iure*, Frf. 1679. 8.

5) Io. Gottlob Weidler *de eo, quod iuſtum eſt circa mulctas*, Vit. 1733.

6) Io. Fried. Wernher *de iure poenas in mulctam conuertendi nobilibus dominisque iurisdictionalibus competente*, Viteb. 1734.

§. 1116.

B) vom Rechte der Landesfolge oder Armatur 1) überhaupt,

Wenn die Gröſſe der Widerſetzlichkeit oder die Erhaltung der öffentlichen Ruhe gegen Auflauf und Empörungen es erfordert, kann die höchſte Gewalt eben ſowohl als in Kriegen mit auswärtigen Feinden in den Fall kommen, daß mit vereinigten Kräften zu den Waffen gegriffen werden muß; es ſey nun, daß dieſes durch Aufgebot der Bürger und Vaſallen geſchehe, wie es der ehemalige Kriegsſtaat mit ſich brachte, oder daß von der Armatur nach heutiger Art Gebrauch gemacht werde. Sowohl von dieſem Rechte der Armatur überhaupt, als von der ehemaligen Landesfolge ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Amad. Eckolt diſſ. *de iure ſequelae*, Lipſ. 1668.

2) Ah. Fritsch *de iure luſtratianis et ſequelae*, Naumb. 1670.

3) Io. Schmidel diſſ. *de iure armorum et armandiarum*, Erf. 1671.

4) Conr. Friedlieb a Friedenberg tract. *de armorum militumque iure*, Gryph. 1676.

5) Henr.

5) Henr. CoccEII diſſ. *de iure ſequelae*, Heidelb. 1678., in ſeinen *exercit.* tom. 1. n. 30. p. 257 - 332.

6) Io. Wolfg. Textor diſſ. *de iure ſequelae*, Heidelb. 1678., in ſeinen disput. n. 4.

7) Io. Chriſt. Leonhardi diſſ. *de armatura et adparatu hodiernae militiae*, Lipſ. 1711.

8) Mich. Chr. Müller diſſ. *de iure facinoroſos ſequela praefectoria ſequendi*, Alt. 1714.

9) Henr. Hildebrand diſſ. *de equo ſequelae et ad alia ſeruitia deſtinato, et de equo equeſtri et feudali*, Alt. 1718.

10) Bernh. Clem. Mettingh *ſtatus militiae Germanorum principalis et acceſſoriae veteris et medii aeui*, Alton. 1742.

11) Io. Phil. Hahn diſſ. *de iure ſequelae*, Mog. 1744.

12) Io. Paul. Hanf diſſ. *de vario apud Germanos militiae ſtatu*, Alt. 1748.

13) Joh. Andr. Hofmanns Abhandlung von dem vormaligen und heutigen Kriegsſtaate, den Aufgeboten ſowohl der Ritterſchaft und Lehnleute als auch der Unterthanen, der Muſterung der Vaſallen, Errichtung der Landmiliz und beſtändiger Regimenter, 2. Theile, Lemgo 1769. 8.

§. 1117.

2) inſonderheit a) von Officiersſtellen,

Von den heutigen Officiersſtellen handelt Io. Ge. Estor diſſ. *de iure ordinum imperii decorandi honori-*

noribus militaribus, vbi *origo ſtatusque ſummorum militiae praefectorum et ductorum ſuperiori et inferiori honore, vulgo officiales vocant, cum ex Romanorum tum Germanorum iure* exponitur, Marb. 1744.

§. 1118.

b) von der Landmiliz;

Die Landmiliz beſchreibt Io. Sam. STRYCK diſſ. *de militia lecta prouinciali*, Hal. 1705.

§. 1119.

c) vom Einquartierungsrechte;

Von Einquartierung der Soldaten, und was dabey Rechtens iſt, können folgende Schriften nachgeſehen werden:

1) Matth. STEPHANI ſ. potius *reſp.* Dau. MEVII diſſ. *de metatis ſiue hoſpitatione militari*, Gryph. 1633.

2) Ier. REVSNER diſſ. *de hoſpitatione militari*, Vit. 1643.

3) Henr. HAHN diſſ. *de hoſpitatione militari*, Helmſt. 1645.

4) Ge. Chr. WALTHER tract. *de iure metatorum vel hoſpitationibus militum*, Norib. 1647., Frf. et Lipſ. 1735.

5) Ge. Chr. STIRN *de iure metatorum vel hoſpitationibus militum*, Stutg. 1664.

6) Henr. HOLZGREVEN diſſ. *de hoſpitatione militari*, Mog. 1675.

7) Adam. Ioſ. Greneck diſſ. *de iure hoſpitationis ac eo pertinentium metatorum et epedemeticorum*, Vienn. 1718.

8) Chph. Conr. Wilh. Friderici diſſ. *de iure metatorum*, Lipſ. 1760.

§. 1120.

d) von Feſtungen;

Von Feſtungen, und dem Rechte ſolche zu bauen, handeln:

1) Conr. Theodorici diſc. *de munitionibus et propugnaculis*, Gieſſ. 1608.

2) Dau. Schmuck *de fortalitiis*, Altd. 1629.

3) Arnad. Eckolt diſſ. *de iure fortalitii*, Lipſ. 1666.

4) Caſp. Ziegler diſſ. *de iure fortalitiorum exſtruendorum, praeſidiorum imponendorum, armandiarum &c.* Vit. 1666.

5) Sam. Reyher *de munitionibus*, Kilon. 1668.

6) Chr. Roehrensee *de iure muniendi*, Vit. 1670.

7) Sam. Stryck diſſ. *de fortalitiis*, Frf. 1679.

8) Adam. Fritsch *de iure fortalitii*, Ien.

9) Io. Henr. Felz *de iure circa munimenta, vulgo fortalitia*, Arg. 1703.

10) Sam. Stryck diſſ. *de iure prohibendi exſtructionem fortalitiorum*, Hal. 1703.

11) Io.

11) Io. Ludou. Wiederhold *de iure ſortalitiorum*, Herb. 1713.

12) Diet. Herm. Kemmerich progr. *de muniendi licentia*, Vit. 1724.

13) Chph. Ludou. Crell diſſ. *de iure vrbes muniendi et munitiones reficiendi*, Vitemb. 1734.

14) Io. Conr. Negelein *de iure muniendi liberarum S. R. I. ciuitatum, cum primis Norimbergae*, Alt. 1773.

§. 1121.

II) von der kaiſerlichen Gewalt 1) der Hülfsvollſtreckung,

Wie die kaiſerliche vollziehende Gewalt nicht anders, als durch die kreisausſchreibenden Fürſten, ausgeübt werden kann; darüber ſind folgende Erörterungen zum Vorſchein gekommen:

1) Anon. (Jac. Bernh. Mulz) von der kreisausſchreibenden Fürſten- und Oberſten-Amt bey Vollziehung der Urtheile, in Fabers Staatscanzley tom. 3. p. 91 - 146.

2) Anon. (miniſtri cuiusdam caeſarei) diſſ. *de officio directorum et ducum circularium in exſecutione ſententiarum.*

3) Chr. Thomasii *theſes iuris publ. oppoſitae diſſ. anon. de officio directorum et ducum circularium*, Hal. 1697.

4) Sam. Stryck diſſ. *de iure exſequendi ſententias imperiales directoribus circulorum competente* &c. 1698.

5) Henr. Cocceji gründliche Behauptung des Reichs und der Kreiſe Gerechtigkeit die Vollziehung der Urtheile betreffend ꝛc. 1698. 4.

 6) Anon.

6) Anon. Unterſuchung der ſogenannten gründlichen Behauptung ꝛc. (Num. 5.) 1699. 4.

7) Anon. *examen ſcripti de iure exſequendi* &c. (Num. 4.) 1699. 4.

8) Anon. Erſtes und zweytes Sendſchreiben eines Freundes an einen Freund in der Mecklenburg-Güſtrowiſchen Succeſſions-Sache ꝛc.

* Dieſe 8 Schriften finden ſich in Henr. Coccei *deduct.* tom. I. p. I. ſq. Ihre Veranlaſſung war die Güſtrowiſche Succeſſionsſache. S. mein Handbuch der Teutſchen Reichshiſtorie S. 901. 905.

9) Mich. Grass ſeu potius *reſp.* Io. Iac. Moser diſſ. *de iure exſequendi in imperio*, Tüb. 1720.

10) Phil. Fried. Bregler diſſ. *de exſecutione in ſtatus et ciues immediatos imperii non pro lubitu archidicaſteriorum ſed principibus circuli proprii conuocantibus regulariter deferenda*, Bamb. 1755.

11) Io. Vlr. de Cramer *de exſecutione aliis quam circulorum directoribus, vicinis nempe ſtatibus mandanda*, in ſeinen *opusc.* tom. 4. (1756.) p. 350 - 365.

12) Anon. *Themis exſecutrix*, oder Abhandlung von der Rechtskraft der Urtheile der höchſten Reichsgerichte und deren reichsſatzungsmäßigen ſtracken Vollziehung, 1766. 8.

13) Joſ. Joſ. Rieffel von den Mängeln der Reichsexecutionen und ihrer Hülfe; in ſeinen Staatsbetracht. Th. 3. (1771.) Num. 3.

§. 1122.

2) der Achtserklärung.

Von der beſonderen Strafe der Reichsacht und der deshalb dem Kaiſer zukommenden Gewalt handeln folgende Schriften:

1) Mich. Teubner von Reichs-Achtserklärung, wie darinn zu verfahren, und ſich davon zu erledigen, in ſeinem *cam. proceſſ.* Lipſ. 1609. 4.

2) Io. GOEDDAEI diſſ. *de imperiali banno et proſcriptis*, Marb. 1619.

3) Ge. a BVGGENVM diſſ. *de banno imperiali*, Baſ. 1621. in der *collect. diſp. Baſ.* tom. 6.

4) Henn. RENNEMANN diſſ. *de banno, potiſſimum imperiali*, Erf. 1628.

5) Herm. BRAND diſſ. *de banno imperiali*, Arg. 1629.

6) Ge. Ad. STRVV diſſ. *de banno ſeculari et eccleſiaſtico*, Ien. 1658.

7) Io. Fried. BOECKELMANN *de banno imperii*, Heidelb. 1663.

8) Ahasu. FRITSCH diſſ. *de banno imperii*, Rudolſt. 1668.

9) Io. Chr. WAGENSEIL diſſ. *de banno imperiali*, Alt. 1696.

10) Kurzer Unterricht wie es mit Erklär- und Vollſtreckung des Reichs-Bannes oder Acht gehalten werden ſolle, 1702. 4.

11) Ern. TENZEL diſſ. *de iure et poteſtate proſcribendi ſtatus imperii*, Erf. 1710.

12) Io. SCHACK diſſ. *de conuenientia et disconuenientia excommunicationis maioris cum banno imperii*, Gryph. 1711.

13) Lud. MENKEN progr. *de modo ſtatus imperii banno feriendi circumſpecte determinato*, Lipſ. 1712. fol.

14) Sig. Gottl. HILLIGER progr. *de iure fouendi bannitos imperii*, Lipſ. 1716. fol.

15) Aug. Gotth. HILLIGER diſſ. epiſt. *de praecipuis banni imperialis capitibus*, Dresd. 1727.

16) Lud. Bernh. L. B. de ZECH diſſ. *de proſcriptione ſtatuum I. R. G.* Lipſ., 1735.

17) Joh. Gottl. Gonne Anmerkung zum Art. 20. §. 1. der neueſten kaiſ. Wahlcap. Frf. und Leipz. 1757.

18) Geſchworne Pflicht Ihro Röm. kaiſ. Maj. bey Privationsproceſſen, Regensb. 1757. 4.

19) Gründlicher und aus den Reichsgeſetzen gezogener Beweis, daß die Achtserklärung wider den König in Preuſſen unmöglich ſey, 1757. 4.

20) Stille Betrachtungen eines Einſiedlers über die vorhabende Achtserklärung des Königs in Preuſſen als Churfürſten in Brandenburg, 1757. 4.

21) Gründlicher Beweis, daß der wider den König in Preuſſen gedrohete Achtsproceß unſtatthaft ſey, 1758. 4.

22) Schreiben eines fürſtlichen Raths aus der

Wet=

Wetterau an einen Churſächſiſchen Landſtand im Weiſſenfelſiſchen, den jetzigen Reichskrieg und die Executionsanſtalten im Reiche betreffend, Wetzl. 1758. 4.

23) Joh. Phil. Carrach Reichsgrundgeſetz- und Obſervanzmäſſiger Bericht von der Reichs-Acht, Halle 1759. 4.

24) *Eſſai ſur l'hiſtoire du ban ou du vingtieme article de la capitulation par* Deis (d. i. D. Joach. Erdm. Schmidt) (Jen. 1760.) 4.

25) Io. Theoph. Seger ſ. *reſp.* Ern. Flor. Frid. Chladenivs diſſ. *de banno contumaciae*, Lipſ. 1781.

VII. Hauptstück von Schriften vom Rechte des Fiſcus.

§. 1123.

1) Vom Fiſcus überhaupt;

Von der eigentlichen executiviſchen Gewalt kann das Recht des Fiſcus noch als ein beſonderer Anhang angeſehen werden, ſofern von Beytreibung verwirkter Strafen und deren Verwaltung nebſt anderen damit verbundenen Gerechtſamen die Frage iſt. Dahin gehören überhaupt folgende Schriften:

1) Marc. Ant. Peregrinvs *de iuribus et priuilegiis fiſci*, Colon. 1588. 8., 1663, 1726. 4.

2) Fried. Mevii diſſ. *de fiſco principis*, Gryph. 1620.

3) Sebaſt. REYFERAT *delineatio totius iuris fiſci*, Baſil. 1621.

4) Ge. Dau. LOCAMER diſſ. *de iure fiſci*, Arg. 1622.

5) Matth. STEPHANI diſſ. *de fiſco principis*, in ſeinen *diſcurſ.* Roſt. 1624.

6) Io. BINTING diſſ. *de iure fiſci*, Argent. 1650.

7) Fried. VOLSCHOV diſſ. *de iure fiſci*, Gryph. 1651.

8) I. F. RVHL diſſ. *de iure fiſci*, Baſ. 1653.

9) Ern. Fried. SCHROEDER diſſ. *de regalibus fiſci*, Ien. 1657.

10) Wolfg. Ad. LAVTERBACH diſſ. *de iure fiſci*, Tub. 1659.

11) Chriſt. PITT *de iure fiſci*, Lugd. Bat. 1674.

12) Gerh. SCHROEDER *de iure fiſci circa res alienas*, Baſil. 1674.

13) Io. Chriſt. FALKNER diſſ. *de iure et priuilegio fiſci*, Ien. 1678.

14) Io. Fried. SCHARF diſſ. *de his, quae iuribus ac priuilegiis fiſci perperam accenſentur*, Gieſſ. 1711.

15) Phil. Ad. VLRICH diſſ. *de fiſco*, Würzb. 1721.

16) Ern. TENZEL progr. *de priuilegiis fiſci*, Erf. 1719.

17) Paul.

17) Paul. Wilh. WEIDLICH *de iure fiſci circa perſecutionem eorum, quae ſcelere quaeſita ſunt,* Lipſ. 1732.

18) Gottfr. Lüd. MENKEN diſſ. *de iure fiſci mero adhaerente imperio*, Viteb. 1735.

19) Chr. Gottl. BVDER *de compendiis fiſci regum Germaniae*, in ſeinen *amoenitat.* (Ien. 1743. 8. (p. 163. oben §. 592. * im II. Th. S. 288.) (und *de compendiis fiſci regii et camerae apud Germanos;* in ſeinen *opuſculis* (Ien. 1745. 8.) p. 701.

20) Aug. LEYSER diſſ. *de fiſco principis et magiſtratuum,* Vit. 1745. in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 657. 658. tom. 10. p. 545 - 590.

21) Fried. Ehrenfr. BEHMER *differentia practica aerarii, fiſci et patrimonii principalis*, Berol. 1745. 4.

22) Phil. Wilh. Gerken Verſuch einer Abhandlung, zu welcher Zeit ohngefähr die Teutſchen Fürſten angefangen, das ius fiſci in ihren Landen auszuüben, in ſeinen Abhandl. (Hamb. u. Güſtrow 1771. 8.) Th. I. S. 216 - 226.

23) Car. Henr. GEISLER progr. *de iure fiſci ciuitatem imperii,* Marb. 1780.

§. 1124.

2) von des Fiſcus beſonderen Vorzügen;

Einige beſondere Vorzüge des Fiſcus haben folgende Schriften zum Gegenſtande:

1) Lüd. MENKEN *de fiſco in bonis poſt contractum cum debitore initum quaeſitis, etiam anterioribus hypothecariis praeferendo*, Lipſ. 1684.

2) Fr. Iac. Barthold diſſ. *de concurſu dotis et fiſci*, Erf. 1686.

3) Io. Sam. Stryck *de praelatione dotis et fiſci mutua in concurſu creditorum*, Hal. 1702.

4) Io. Iac. Wittmann *de iure fiſci in concurſu creditorum, quoad tributa*, in ſeiner *triga quaeſt. iurid.*, Arg. 1732.

5) Car. Fried. Winkler diſſ. *de ſucceſſione fiſci ex iure Romano, Germanico et Lubecenſi*, Kil. 1758.

6) Paul. Wilh. Schmid diſſ. *de iure praelationis fiſco intuitu tributorum prae creditore hypothecario, cuius ſimul pecunia fundus eſt adquiſitus, et cui dominium a venditore ceſſum, competente*, Ien. 1760.

7) Rud. Chr. Henne diſſ. *de iure fiſci et hypotheca tacita fiſco in bonis adminiſtratorum rerum fiſcalium competente*, Erf. 1769.

§. 1125.

3) vom Verhältniſſe des landesherrlichen Fiſcus gegen Adeliche und Städte;

Von dem beſonderen Verhältniſſe, worinn in Teutſchland der landesherrliche Fiſcus in Anſehung landſäſſiger Adelichen und Städte ſtehet, handeln folgende Schriften:

1) Chr. Thomasii diſſ. *de regalibus fiſci principum Germaniae circa adquiſitionem*, Hal. 1713.

2)Chr.

2) Chr. Henr. FREIESLEBEN diſſ. *de iure fiſci landſaſſiorum*, Lipſ. 1726.

3) Car. Fried. MENSER diſſ. *de iure fiſci ciuitatibus municipalibus competente*, Lipſ. 1742.

4) Marc. Chph. SCHAAF diſſ. *de iure fiſci ad ciuitates mediatas ſ. municipales non pertinente*, Goetting. 1757.

5) Ge. Lud. BOEHMER progr. *de iure fiſci ciuitatibus mediatis vi conceſſi iuris Lubecenſis non competente*, Goetting. 1757.

6) Dav. Ge. Struben, ob Geldſtrafen dem landesherrlichen fiſco vorbehalten werden mögen? in ſeinen rechtlichen Bedenken, (Hannov. 1768. 4.) B. III. Bed. 41. S. 157 - 160.

§. 1126.

4) von fiſcaliſchen Sachwaltern und Anwälden,

Von fiſcaliſchen Sachwaltern und Anwälden handeln überhaupt, und inſonderheit was einzelne Teutſche Länder betrifft:

1) Gottfr. SVEVI diſſ. *de iuribus fiſci ab huius aduocatis obſeruandis*, Vit. 1699.

2) El. Chriſt. MAGEN diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa fiſcalem, maxime in proceſſu inquiſitorio*, Erf. 1701.

3) Aug. LEYSER *de aduocatis fiſci et cauſſis odii aduerſus eos, eorumque flagitiis*, Helmſt. 1713. (in *medit.* ad D. ſpec. 49. 50.)

4) Arn. ICKEN diſſ. *de aduocatis fiſci*, Marb. 1727.

5) Io.

5) Io. Zach. Hartmann diſſ. *de partibus ac iuribus fiſcalium in proceſſu ſingularibus*, et progr. *de tribus fiſcalium virtutibus vitiisque*, Kil. 1736.

§. 1127.

inſonderheit vom Reichsfiſcal.

Vom Reichsfiſcal handelt Ioſ. Bonn diſſ. *de iure et officio fiſci caeſarei procuratoris et aduocati*, Gieſſ. 1715.

VIII. Hauptſtück von Schriften vom Beſteurungsrechte.

§. 1128.

I) Vom Beſteurungsrechte überhaupt;

Noch ſetzt endlich die Vollziehung deſſen, was zur gemeinen Wohlfahrt erfordert wird, in Ermangelung anderer dazu hinlänglichen Mittel, die höchſte Gewalt nicht ſelten in die Nothwendigkeit, zu Geldbeyträgen jeder einzelnen Mitglieder des Staats ihre Zuflucht zu nehmen. Dahin gehören überhaupt:

1) Chr. Winzler *ſynopticae obſeruationes de collectis ſiue contributione imperii et prouinciarum, vulgo* Reichs= und Landſteuern, Frf. 1608. 1622. 8.

2) Caſp. Klock *de contributionibus*, in for-

ma

ma diſſ. Baſil. 1608., in forma commentarii 1654. 1655. ſq. Col. 1740. fol.

3) Dom. ARVMAEI diſſ. *de tributorum et collectarum indictionibus*, Ien. 1631.

4) Fried. GERSCHOV diſſ. *de contributionibus*, Gryph. 1631.

5) Joh. Wilh. Rövenſtrunk rechtliches Bedenken von allerhand Anlagen, Contributionen und Schatzungen, Marb. 1633.

6) Andr. RIVINI diſſ. *de contributionibus*, Lipſ. 1640.

7) Dav. Mevius rechtliches Bedenken in Contributions- und Exemtions-Sachen ꝛc. Stralſund 1641., Halle 1697., Zelle 1720. 4.

8) Io. Wolfg. RENTSCH diſſ. *de tributo*, Baruth 1667.

9) Fried. GERDES diſſ. *de collectis ac contributionibus imperii ac prouinciarum*, Gryphisw. 1669. (in *operib.* tom. 2. p. 36. ſq.)

10) Chr. WILDVOGEL diſſ. *de iure collectarum*, Ien. 1694.

11) Io. Eb. ROESLER diſſ. *de tributis*, Tüb. 1707.

12) Io. Dan. EVLNER diſſ. *de collectis*, Duisb. 1708.

13) Franc. KOEHN diſſ. *de eo, quod iuris in imp. R. G. circa impoſitionem collectarum*, Baſil. 1715.

14) Io.

14) Io. Phil. HAHN diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa ius collectandi in imp. R. G.*, Mogunt. 1751.

15) Joh. Wilh. Lith politiſche Betrachtungen über die verſchiedenen Arten der Steuern, Bresl. 1751. 8.

16) Joh. Wilh. Lith neue politiſche Abhandlung von Steuern und deren Einrichtung in einem Lande, Ulm 1766. 8.

17) Joſ. Joſ. Rieffel von den Reichs- und reichsſtändiſchen Collecten, in ſeinen Staatsbetracht. Th. 5. (Frf. und Leipz. 1772. 8.) S. 60. und in ſeinen Staatsſchriften, Th. 1. (1772.)

§. 1129.

II) Inſonderheit A) vom Reichsſteuerweſen 1) von den Anſchlägen a) der Reichsmatrikel;

Was inſonderheit das Reichsſteuerweſen anbetrifft, ſo ſind von der Reichsmatrikel, deren Ausgaben oben (§. 702. im 2. Th. S. 406.) erwehnt ſind, folgende Schriften nachzuſehen:

1) Eric. MAVRITII diſſ. *de S. R. I. matricula*, Kil. 1667.

2) Io. Chr. WAGENSEIL diſſ. *de imperii matricula*, Alt. 1673.

3) Matth. STEIN diſſ. *de matricula imp. nouiſſima*, Roſt. 1704. recuſ. Lipſ. 1751.

4) *Matriculae* 1) *ſtatuum imperii*, 2) *collectarum imperialium ab a.* 1431. *vsque ad modernum diem*, 3) *camerae imperialis ſuſtentationem attinentes*,

tes, aſſociata *moderatione prouiſionali in comitiis imperii conſulta*, et Zach. Geizkofler quaeſtoris olim imperialis *commentatione ad matriculam collectarum imperialium de a.* 1521., Frf. 1707. fol.

* Auch in Cortreii *corp. iur. publ.* tom. 1. num. 5. Zach. Geizigkhofler hatte als Reichspfennigmeiſter an den zu dieſem Werke nöthigen Hülfsmitteln keinen Mangel. Der Abdruck ſeines Werks iſt aber ſehr fehlerhaft. Von ſeinen Nachrichten hat auch Zeiler in *itiner. Germ. contin.* cap. 1. p. 9. ſq. Gebrauch gemacht. Viele Zuſätze dazu finden ſich in Limnaei *iur. publ.* addit. ad lib. 4. cap. 14. p. 459. ſq. Moſers bibl. iur. publ. S. 456. und von Reichstagsgeſchäfften S. 1174.

5) Anon. (Joh. Jac. Moſers) Gedanken von Verfertigung einer Reichsinterims- oder Uſualmatrikel, 1739. 4.; auch in ſeinen Anmerk. über die Wahlcap. Carls des VII. Th. 3. S. 81.

§. 1130.

b) von der Cammergerichts-Matrikel;

Da die beſtändig fortgehenden Beyträge zur Unterhaltung des kaiſerlichen und Reichscammergerichts ihre eigne Matrikel haben; ſo ſind davon noch beſonders folgende Schriften zu merken:

1) Gründliche Nachricht, wie von Zeit der Aufrichtung des Cammergerichts deſſen Unterhaltung in Reichsconſtitutionen verordnet, auch wie die Matricularanſchläge darnach formiret und nach und nach erhöhet worden, auch künftig der Beytrag zum Unterhalt des Herrn Cammerrichters, der Herren Präſidenten und 25. Aſſeſſoren mit Verdoppelung deren Beſoldung retenta eadem proportione reichsconſtitutionsmäſſig geſchehen könne, 1719. nebſt verſchiedenen anderen

deren dahin einſchlagenden Schriften von eben dem Jahre, in Lünigs ſelect. ſcript. illuſtr. p. 888 - 901.

2) Ge. Melch. von **Ludolf** hiſtoria ſuſtentationis iudicii ſupremi camerae imperialis, d. i. gründlicher Unterricht von dem Unterhalt des C. G. von deſſen Aufrichtung an bis auf jetzige Zeiten, ꝛc. Frf. 1722. 4. (1. Alph. nebſt zwey Anhängen Beylagen, einem von 4. Alph. 5. B., dem andern von 1. Alph. 17. B.)

3) Privatgedanken, wie innerhalb zwey Jahren vermittelſt einer Reichslotterie ein pro praeſenti et futuro gnugſamer fundus zum Unterhalt des C. G. herbeygeſchafft werden könnte, Regensb. 1731. in **Nettelbla** Greinir, St. 1. (1763.) S. 33 - 48.

4) Joh. Jac. **Moſer** von den Geldſorten in Bezahlung der Cammerzieler, in den wöchentl. Frankf. Abhandl. 1755. S. 385 und in **Schotts** juriſt. Wochenblatt Jahrg. 2. Num. 29.

5) Beyfällige Gedanken über das den 20. Jun. 1759. vom C. G. an den Pfennigmeiſter ertheilte Decret, die curſirenden guten Gold- und Silberſorten nicht nach dem durch das Ausmünzen geringhaltiger Scheidemünzen und ſonſt willkührlich erhöheten, ſondern nach dem Reichsſchluß- oder doch edictmäßigen Fuß den ſämmtlichen Cameralperſonen zu diſtribuiren ꝛc 1760. Fol. S. auch ſelect. iur. publ. nouiſſ. tom. 43. p. 1.

6) P. M. (zu Beantwortung der vorigen Schrift) 1760. Fol. und in der neuen Staatscanzley Th. 2. S. 408.

* S. auch **Cramers** Nebenſtunden Th. 52. S. 9. und Th. 61. S. 1.

7) Joh.

7) Joh. Henr. Freyh. von Harpprecht Namens des C. G. an die Viſitation erſtatteter Bericht, das Unterhaltungswerk des C. G. betr. Frf. u. Lpz. 1768. 4. (2. Alph. 21. B.)

8) Joh. Henr. Freyh. von Harpprecht Präliminarvortrag die neue Einrichtung einer Cameralmatrikel und deren Erläuterung betr. 1773. Fol.

§. 1131.

und von der neueſten Uſualmatrikel des C. G.

Seit vielen Jahren (wo ich nicht irre, ſeit 1729.) erſchien jährlich zu Wetzlar eine gedruckte Specification, was des h. R. R. Stände an des C. G. Unterhalt bis zu Ende jedes letzten Jahres reſtiret, ſeither bezahlt, und ferner annoch reſtirten, nebſt vorausgeſetzter Uſualmatrikel. Nach dem neueſten Reichsſchluß 1775. (S. oben §. 741. im 2. Th. S. 427.) erfolgte eine "neue matricula viualis, oder "Anzeige, was des h. R. R. Stände zum Unterhalt "des C. G. in Gemäßheit des neueſten Reichsſchluſ"ſes hinkünftig zu jedem neu erhöhten Ziele, und zwar "erſtmals auf annunciationis B. M. V. 1776. zu ent"richten geruhen wollen, Wetzl. 1776." Fol. Seitdem erſcheinen wieder jährlich gedruckte Verzeichniſſe, was jedesmal bezahlt und noch rückſtändig iſt, wovon 1781. das ſechſte gedruckt iſt.

§. 1132.

2) von Moderationen der Matrikel a) überhaupt;

Weil viele Stände ſowohl von ihren Beyträgen zum Cammergericht als anderen Reichsbeſchwerden um Mäßigung ihres Anſchlages nachgeſucht haben; ſo iſt

erſtlich überhaupt über die Berichtigung der Reichs-matrikel und das dahin einſchlagende Moderationswe-ſen ſchon folgendes geſchrieben:

1) Dom. ARUMAEI *reuiſio matriculae de a.* 1567. Ien. 1666.

2) Remonſtration, daß noch zur Zeit keine er-hebliche Urſache vorhanden, warum den Kreiſen ihr ius quaeſitum in conſtituendis matriculae mode-ratoribus wider alle Reichs-Abſchiede zu nehmen, und das negotium moderationis der ordinari Reichs-Deputation aufzutragen; in Ah. FRITSCH *additionibus ad Limnaei ius publicum* tom. 5.

3) Fernere Relation und Motiven, warum die künftige Moderation und Rectification der Matrikel der ordinari Reichsdeputation mit Vorbeygehung der Moderatoren aus den Kreiſen nicht zu untergeben; ebenfalls bey FRITSCH l. c.

4) Io. Lud. KOEBEL *de moderatione ſtatu-um imp. matriculari*, Alt. 1705.

5) Vermehrte gründliche Ausführung, daß den Ständen des Reichs, welche ſich über ihre Ma-tricular-Anſchläge zu beſchweren erhebliche Urſachen gehabt, und theils noch haben, bey ſo langer Entſte-hung des Moderationstages, durch den hochpreisli-chen Reichsconvent zu Regensburg eine Proviſio-nal-Moderation nach Geſtalt und Beſchaffenheit ihrer grauaminum von Rechts- und Billigkeitwegen nicht nur zu ertheilen, und auch dabey zu manuteniren ſeyn, und wie die clauſula zu verſtehen, daß ſolche Provi-ſional-Moderationen andern Kreiſen und Ständen ohne Nachtheil ſeyn ſollen, 1734. Fol. auch in Fabers Staatscanzley Th. 65. S. 291-356.

§. 1133.

§. 1133.

b) von einzelnen Kreiſen,

Wie über einzelne Kreiſe von eines jeden Matricularweſen geſchrieben werden könnte, davon kann zum Muſter dienen des Herrn von Gottsberg, Viceoberaufſehers zu Schleuſingen, Abhandlung von der Reichs- und Kreismatrikel der Fränkiſchen Kreisſtände aus einem damals noch ungedruckten Aufſatze, in Moſers Staatsrechte Th. 30. (1747.) S. 452-514. (a)

(a) Moſer von Reichstagsgeſchäfften S. 1175.

§. 1134.

und von Moderationsgeſuchen einzelner Stände bis 1769.

Von Moderationsgeſuchen einzelner Reichsſtände ſind folgende Schriften nach einander bekannt geworden:

1) An geſammte Churfürſten und Stände des fürſtlich Pfalzbirkenfeldiſchen Abgeordneten Memorial, den Anſchlag der Grafſchaft Sponheim betreffend, 1653. in Londorps act. publ. Th. 7. S. 385.; nebſt der Pfalzſimmeriſchen Gegeninformation, eben daſelbſt S. 457.; und Cauſa Bipontina acta atque demonſtrata 1655. fol.

2) Grundmäſſige Ausführung de a. 1678., daß des h. Reichs Stadt Augsburg einer ſtarken Moderation ihres alten auf 25. zu Pferde und 150. zu Fuß, oder an Gelde auf 900. Gulden ſich belaufenden Wormſiſchen Reichsanſchlags höchſtbenöthiget, und

derſelben damit zu begegnen ſey, 1705. in Fabers Staatscanzley Th. 10. S. 782.

3) Memorial an die Reichsverſammlung von Bürgermeiſter und Rath der freyen Reichsſtadt Speyer puncto moderationis matriculae, mit Beyl. A. B. im Welt- und Staatsſpiegel Th. 1. S. 854-876.; — und kurzer Begriff der in ſich ſelbſt redenden höchſten Billigkeit, — daß die Reichsſtadt Speyer in ihrem Geſuche der Matricular-Moderation ſich zu baldiger Erhörung beſtändige feſte Hoffnung zu machen habe, 1712. am a. O. Th. 4. S. 707-772.

4) Kurzgefaßte gründliche Motiven der anhoffenden Stadt-Ulmiſchen Moderation deren Matricularfuſſes auf verbleibende 200. Gulden in ſimplo, im Welt- und Staatsſpiegel Th. 3. S. 90 - 101.

5) Kurzer Begriff und eigentliche Beſchaffenheit des negotii ſtatuum grauatorum *in circulo Sueuico* zu Einführung der verſprochenen Proportion in der Kreisverfaſſung und anderen oneribus publicis, mit Beyl. A — N. im theatro Europ. tom. 21. ad a. 1718. p. 208 - 212.

6) Ein Memorial der Schwäbiſchen Reichsſtadt Reutlingen, daſiges durch Feuersbrunſt zerſtöhrtes Stadtweſen, und daher nöthige Temporal-Exemtion a praeſtationibus publicis betreffend, ſammt Beylagen Num. 1. — 8. Fol. und in Moſers Reichsfama Th. 2. S. 400 - 432.

* Die erſte Beylage enthielt eine beſondere Ausführung unter der Aufſchrift: Ohnverwerfliche Bewegniſſe und Beweisthümer, warum die Stadt Reutlingen von ihrem bisherigen gar ungleichen und allzuüberſchweren ſowohl Reichs- und Kreis- als vor-

vornehmlich auch dem Cameral-Anſchlag reſpective theils ad tempus völlig zu eximiren, theils zulänglich zu moderiren ſey, mit Beylagen Lit. A. et B.

7) Von der Reichsſtadt **Schweinfurt** eine gedruckte Ausführung 1730. Fol.

* Der vollſtändige Titel dieſer Ausführung, woraus ſich zugleich verſchiedenes von ihrem Inhalte abnehmen läßt, war folgender: "Reichs- "und Kreisactenmäßiges P. M. der Reichsſtadt "**Schweinfurt** Kreismatricularanſchlag, und welchergeſtalt dieſelbe von 1604. bis 1677. zu dermahlen in 8160. Fl. geſtandenen Kreismatrikel "mit 148. Fl. concurrirt, ſodann 1678. aus den in "teſtimonialibus circuli enthaltenen trifftigen Motiven eine Reichsmoderation bis 98⅔ Fl. erhalten, nachgehends aber, da ſo vielen ſtatibus circuli gleichfalls gar anſehnliche Matricularmoderationen angediehen, bey Ihro Röm. kaiſerlichen "Majeſtät um eine Reichsabſchiedsmäßige Inquiſition in vires, viſcera et facultates angeſucht, "und ſolche erlangt, auch nach dem darüber a dominis inquiſitoribus an kaiſerl. Maj. und ad circulum erſtatteten allerunterthänigſten pflichtmäſſigen Bericht, cum profundiſſima cauſae cognitione, von kaiſerl. Majeſt. und dem hochlöbl. "Fränkiſchen Kreiſe 1700., nach Proportion ihres "befundenen Zuſtandes, eine weitere Moderation "zu 32. Fl. 53⅓. Kr. impetrirt habe, mit den "bis daher desfalls gehabten fatis betreffend, mit "Beylagen a num. 1 bis 10. incluſive, um das "Jahr 1730." Fol.

8) Vom Grafen von Oſtein ein Memorial an den Reichstag um Moderation der Herrſchaft **Mylendonk**, dictirt den 20. Dec. 1757. Fol. (10½ B.)

9) Von der Reichsſtadt **Reutlingen** ein gleichmäßiges Memorial, dictirt den 23. Aug. 1758. Fol. (3. B.)

10) Von der Reichsſtadt **Ueberlingen** ein Me-

Memorial (nur geſchrieben) dictirt den 14. May 1759.

11) Vom Johanniterorden ein Memorial dictirt den 26. März 1765. Fol. (1. B. und $2\frac{1}{2}$. B. Beylage.)

* Die Beylage enthält "wohlbegründete Motive, warum des ritterlichen Johanniterordens Reichsmatricularanſchlag der 10. zu Roß und 30. zu Fuß oder 240 Fl. in Geld von Recht und Billigkeit wegen bis auf 12. oder höchſtens 20. Reichsgulden zu moderiren ſey".

12) Von Churtrier wegen der Abtey Prüm ein Memorial dictirt den 7. März 1766. Fol. (1. B. und 3. B. Beyl.)

* Die Beylage hat zur Ueberſchrift: "Wohlgegründete Bewegurſachen, warum der fürſtlich Abtey Prümiſche Reichsmatricularanſchlag der 1. zu Roß und 13. zu Fuß oder 64. Fl. an Geld von Rechts- und Billigkeitwegen bis auf den vierten Theil zu mäßigen ſey."

§. 1135.

Reichsſchluß 1769. über einige Moderationen;

Beſage eines den 10. Jul. 1769. dictirten "kaiſerl. Commiſſions-Ratificationsdecretes vom 5. Jul. 1769. auf das Reichsgutachten d. d. Regensb. den 12. May 1769, verſchiedene ſeit 1755. um Verminderung des Beytrages zu den Reichs- und Kreisanlagen an das Reich gelangte Anſuchen betreffend" (Regensb. 1769. Fol. 1. B.) iſt bis zur allgemeinen Richtigſtellung der Reichsmatrikel 1) der gräflich Solms-Rödelheimiſche Beytrag auf 24. Fl.; 2) der gräflich Aſpermont-Reckheimiſche auf 6. Fl. nebſt deſſen gänzlicher Befreyung auf 15. folgende Jahre; 3)

der

der gräflich Oſteiniſche wegen **Mylendonk** auf 5. Fl. 20. Kr. nebſt gleichmäſſiger Befreyung auf 15. Jahre; 4) des ritterlichen **Johanniterordens** auf 20. Fl.; und 5) der fürſtlichen Abtey **Prüm** auf 16. Fl., jedoch ohne ſolche Mäßigung auch auf die Cammerzieler zu erſtrecken, beſtimmt worden, mit dem Zuſatz: daß mit ferneren Matricularminderungen künftig nicht leicht und ohne höchſterhebliche Urſachen zu willfahren ſey.

§. 1136.

Neueſte Moderationsgeſuche ſeit 1769.

Seitdem ſind doch noch folgende ähnliche Geſuche bekannt geworden:

1) vom Grafen Wenzl von Sinzendorf des h. R. R. Erbſchatzmeiſter und Burggrafen zu Rheineck, um billigmäßige Moderation des Matricularanſchlages der **Burggrafſchaft Rheineck** in der Matrikel des kaiſ. Reichscammergerichts und Nachlaß der aufgeſchwollenen Reſtanten, dict. den 14. Nov. 1772. Fol. (4. B.)

2) von der Reichsſtadt **Ravensburg**, dict. den 21. Jan. 1779. Fol. (3. B.)

3) von dem Reichsgotteshauſe **Weiſſenau** um Nachlaß rückſtändiger Cammerzieler, Reſtitution der auulſorum, und künftige Moderation, dict. den 21. Jan. 1779. Fol. (4. B.)

§. 1137.

B) vom reichsſtändiſchen Beſteurungsrechte a) ohne Rückſicht auf einzelne Länder, erſt überhaupt,

Das reichsſtändiſche Beſteurungsrecht behandeln überhaupt folgende Schriften:

 1) Diet.

1) Diet. Herm. Kemmerich diſſ. *de iure collectarum prouincialium*, Ien. 1732.

2) Dav. Ge. Strvbe *de collectarum et aerariorum prouincialium origine*, in ſeinen *obſeruation.* (1735.) num. 3. p. 86.

3) Ioh. Klefeker diſſ. *de effectu priuilegiorum ab imperatore conceſſorum quoad ius collectandi ſtatuum* &c. Goetting. 1755.

4) Ach. Lud. Car. Schmidt diſſ. *de iuris collectandi cum ſuperioritate territoriali nexu haud neceſſario*, Ien. 1763.

5) Joh. Jac. Moſer Grundſätze des Beſteurungsrechts der Teutſchen Reichsſtände, (Stuttg.) 1765. 4. in der 1. Samml. neuer Abhandlungen von Teutſchen Staatsſachen Num. 3. S. 417.

6) Joh. Ulr. v. Cramer Reliquien der alten Teutſchen Freyheit, ohne der Landſtände Einwilligung keine onera auf das Land zu legen, in ſeinen Nebenſtunden Th. 64. S. 20.

7) Joh. Jac. Moſer von der Landeshoheit in Steuerſachen, Frf. u. Lpz. 1773. 4.

§. 1138.

insonderheit 1) vom §. 180. des jüngſten R. A.;

Ueber den jüngſten Reichsabſchied §. 180. als das Hauptgrundgeſetz vom Teutſchen Steuerweſen, und über deſſen nachher in Frage gekommene Ausdehnung iſt folgendes geſchrieben:

1) Dav. Ge. Struben Erläuterung des R. A. 1654. §. 180. in ſeinen Nebenſtunden Th. 4. (1755.) Num. 30.

2) Joh.

2) Joh. Jac. Moſers Geſchichte des §. 180. R. A. 1654. der Landſtände und Unterthanen Beytrag zu der Militärverfaſſung ihrer Landesherren betreffend, aus den Reichs- und Wahltagshandlungen, in ſeinen Nebenſtunden Th. 5. (1758.) S. 727 - 747.

3) Joh. Jac. Moſers Betrachtungen über die Reichstagshandlungen 1670. wegen Ausdehnung des §. 180. des R. A. 1654. und über die kaiſerliche Reſolution vom $\frac{19}{29}$. Octob. 1670. in ſeinen Rechtsmaterien St. 8. (1775.) S. 732-770.

§. 1139.

2) von einigen beſonderen Beſtimmungen der Steuern,

Einige beſondere Gattungen von Steuern erörtern folgende Schriften:

1) Gottfr. Stravss diſſ. *de contributionibus et quae ex his appellantur* Cammerhülfen, Vit. 1698., Ien. 1714.

2) Bedenken eines fürſtlich Sächſiſchen adelichen Raths über die Frage: ob die Koſten der Legation eines am kaiſerl. Hofe accreditirten reichsfürſtlichen Miniſters aus des ablegirenden Reichsfürſten Landesſteuern oder Cammereinkünften zu beſtreiten ſeyen? 1757. 4. (2. B.)

3) Joh. Jac. Moſer von der Verbindlichkeit der Landſtände und Unterthanen in Anſehung der Cammerzieler, in ſeinen Nebenſtunden Th. 5. (1758.) S. 707 - 726.

4) Fried. Carl v. Moſer von dem Beytrage der Juden zu Reichs- und Kreisſteuern, ins beſondere

in den Reichsſtädten Frankfurt und Friedberg, in ſeinen kleinen Schriften Th. 12. (1765.) S. 34.

r) Joh. Jac. Moſers reichsgrundgeſetzmäßige Beantwortung der Frage: wie viel Soldaten eines Teutſchen Reichsſtandes Land zu erhalten ſchuldig ſey? Stuttg. 1765. und in ſeiner erſten Samml. einiger Abhandl. von Teutſchen Staatsſachen Num. 1. S. 1.

§. 1140.

beſonders von Fräuleinſteuern;

Inſonderheit von der ſo genannten Fräuleinſteuer haben wir folgende Erörterungen:

1) Ioach. Mynsinger *an princeps poſſit pro elocanda filia ſua ſubditos collectare?* in ſeinen *obſeruat.* cent. 5. obſ. 21.

2) Ahasu. Fritsch *de donatione filiae principis, et de collectis maritagii*, Ger. et Numb. 1671. in ſeinen *opusc.* part. 1. tract. 3. p. 54.

3) Caſp. Ziegler diſſ. *de iure exigendi collectas ad elocationem filiarum illuſtrium*, Viteb. 1686. auch in Moser *ſyntagm. iur. publ.* n. 30. p. 950.

4) Pet. Mülleri ſeu potius *reſpond.* Chriſtian. Weidling. diſſ. *de onere dotandi filias illuſtres patrum apanagiatorum*, Ien. 1689., auch in Meier *corp. iur. apanag.* part. 1. n. 6.

5) Ant. Lud. Seip diſſ. *de libertate ſtatuum prouincialium circa dotationem filiarum illuſtrium, potiſſimum apanagiatorum*, Goetting. 1747.

6) Ge. Henr. Hinüber *de iure ſtatuum S. R. G.*

R. G. I. dotis ſubſidia filiarum illuſtrium a ſubditis exigendi per obſeruantiam ſtabilito, Francof. et Lipſ. 1756. 4.

7) Joh. Ulr. v. Cramer von Fräuleinſteuern aus getheilten Ländern, in ſeinen Nebenſtunden Th. 41. S. 109.

8) Fried. Carl von Moſer von der Fräuleinſteuer im Hohenlohiſchen 1680.; in ſeinen kleinen Schrift. B. 11. (Frf. 1764. 8.) S. 38.

9) Dav. Ge. Struben der Enkelinn eines regierenden Herrn, deren Herr Vater verſtorben, gebühret die Fräuleinſteuer in den Landen, in welchen appanagirter Herren Prinzeſſinnen ſie nicht empfangen, in ſeinen rechtlichen Bedenken B. 4. (1772.) Bed. 138. S. 345.

§. 1141.

von der Accise;

Von der Accise, als einer beſondern Art der Beſteurung, haben wir folgende Schriften:

1) Io. Ern. LEYHERSBERGER diſſ. *de fertiliſſima gabellarum ſeu acciſarum materia*, Argent. 1625.

2) Io. Fried. RHETII diſſ. *de aſſiſiis ſeu acciſis*, Frf. 1668., in ſeinen *diſſ. iur. publ.* p. 413-442.

3) Chph. Andr. SCHVBARD diſſ. *de acciſa*, Erf. 1686., 1701.

4) Chr. Teutophilus entdeckte Goldgrube in der Accise, Zerbſt (1686.) Lpz. 1701. 4.

5) Ge:

5) Geprüfte Goldgrube der Univerſalacciſe, Dresd. 1687., Lpz. 1701.

6) Chriſtian Tenzels Bedenken, was bey Einführung der Acciſe in Acht zu nehmen, in Lünigs Staatsconſil. Th. 2. S. 1133.

7) Henr. Cocceji von Anlegung neuer Acciſe, in ſeinen Deductionen Th. 1. S. 923.

8) C. H. v. G. nichts beſſeres, als die Acciſe, wenn man nur will; nichts böſeres, als die Acciſe, wenn man nicht will, 1714. 4., Frf. u. Lpz. 1727. 4.

9) Kurze Beſchreibung der Acciſe, was dabey zu loben und zu ſchelten iſt, Lpz. 1717. 4.

10) Beantwortung der Klagen von der Acciſe, Lpz. 1717. 4.

11) Unterſuchung der Klagen von der Acciſe, Lpz. 1718. 4.

12) Joh. Dan. Eulner von Steuer, Contribution und Acciſe, Marb. 1741. 4.

13) Theod. Ge. Wilh. EMMINGHAUS diſſ. *de acciſiis*, Ien. 1750.

14) Joh. Henr. Gottl. v. Juſti Betrachtung über die Acciſe, in ſeinen geſamml. polit. und Finanzſchriften Th. 1. S. 380.

15) I. C. A. Z. epiſt. *de dignitate inſpectorum acciſae generalis*, Frf. 1766. 8.

16) Joh. Ulr. v. Cramer ob die Acciſe eine Gattung der Steuer ſey? in ſeinen Nebenſtunden Th. 118. St. 145.

17) Chriſt.

17) Chriſt. Gottlob Einert *ſ. reſp.* Chr. Gottl. Küster diſſ. iuris Saxonici *de acciſis* ſpecimen I. Lipſ. 1779.

18) Joh. Gottl. Faulſtich Beytrag zur Geſchichte der Acciſe, Lpz. 1781. 4. (3. B.)

§. 1142.

von allerley Vorſchlägen neuer Arten der Beſteurung;

Von einem ungenannten Verfaſſer (eigentlich Dieb. Ludw. Lau) ſind gedruckt: "Practiſche Vorſchläge, welchergeſtalt Steuer und Contribution zum Nutzen eines Landesherrn und ohne Nachtheil der Unterthanen einzurichten ſey, damit unter allen ſteuerbaren und contribuablen Dingen eine proportionirte Gleichheit nach Anleitung der Reichsabſchiede gehalten und kein Unterthan vor dem andern graviret werde; auch wie alle Unterſchleife und viele Koſten vermieden, und der Steuer- und Contributionsſtock in beſtändiger Richtigkeit erhalten werden kann, ausführlich projectirt und zum Druck befördert, 1721." 4. (17½. Bog.)

Von dem ſo genannten phyſiocratiſchen Syſteme verdient, wegen der auch in reichsſtändiſchen Ländern davon entſtandenen Fragen, hier bemerkt zu werden: Chriſtian Wilh. Dohms kurze Vorſtellung des phyſiocratiſchen Syſtems, nebſt einigen Erinnerungen über daſſelbe, Caſſel 1778. 4. (4½. B.)

§. 1143.

§. 1143.

vom Stempelpapier;

Vom Stempelpapiere, ſo im Grunde auch nichts anders als eine Steuerabgabe ausmacht, iſt folgendes geſchrieben:

1) Fried. Iac. BARTHOLDI ſ. *reſp.* Paul KOLHARD diſſ. *de charta ſignata*, Frf. 1690., Lipſ. 1718., Vit. et Lipſ. 1743., auch unter des Reſpondenten Namen Lipſ. 1724.

2) Aug. LEYSER *de charta ſigillata*, in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 262.

3) Joh. Ulr. v. Cramer in wie weit ein Landesherr das Stempelpapier einzuführen berechtiget ſey? in ſeinen Nebenſtunden Th. 100.

§. 1144.

von Lotterien;

Auch Lotterien gehören hieher, wovon folgendes geſchrieben iſt:

1) Chr. WILDVOGEL diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa lottarias*, Ien. 1718.

2) Io. Caſp. BERNARDI diſſ. *de iuſtitia et vtilitate lottariae ſiue ollae fortunae*, Herbip. 1724.

3) Ern. Io. Fried. MANZEL diſſ. *de lottariis*, Roſt. 1725.

4) Das Lotto di Genova in ſeiner wahren Gröſſe, Philadelphia 1771. 8. (7. B.)

5) Mei=

5) Meine Abhandlung über die Rechtmäßigkeit der Lotterien, inſonderheit der Zahlenlotterien, im Göttingiſchen Magazin der Wiſſenſch. Jahrg. 1. St. 3. (Götting. 1780. 8.) S. 339 - 370., auch nachgedruckt Frankf. 1780. 8.

§. 1145.

von Kopfſteuern;

Von der Kopfſteuer handeln:

1) Gottfr. STRAVSS diſſ. *de capitatione*, Vit. 1681.

2) Ge. Steph. WIESAND diſſ. *de cenſu capitis*, Lipſ. 1765.

§. 1146.

von Heuerſteuern;

Von Heuerſteuern handelt G. SILLEM diſſ. *de cenſu habitationis collecta reali non perſonali*, Gieſſ. 1756.

§. 1147.

3) von Steuerbüchern;

Von Steuerbüchern, und was dahin einſchlägt, haben wir folgende Schriften:

1) Fried. Wilh. LEYSER *de cataſtri reuiſione*, Vit. 1685. 1735.

2) Nic. Chph. LYNKER ſ. *reſp.* Ioh. Ioach. MÜLLER diſſ. *de cataſtris*, Ien. 1692., Vit. 1735.

3) Joh.

3) Joh. Ulr. v. Cramer ob ein Steuerſtock zu einem beſtändigen Steuerfuſſe beybehalten werden könne? in ſeinen Nebenſtunden Th. 20. S. 8.

4) Joh. Jac. Moſer von dem Rechte die Besteurungsart, oder den modum contribuendi zu beſtimmen, wie auch abzuändern, in ſeinen neueſten kl. Staatsſchr. Num. 2. S. 55.

5) Ern. Gottfr. Klügel *de indictione ſexagenariarum tributariarum caducarum*, vom Aufziehen der ungangbaren Steuerſchocke, Vit. 1770.

§. 1148.

4) von der Steuerfreyheit,

Von der Steuerfreyheit insgemein können erſtlich folgende Schriften nachgeſehen werden:

1) Ioach. Mynsinger *immunitas a collectis conceſſa quatenus excuſet?* in ſeinen *obſeruation.* (1563.) cent. 4. obſ. 70.

2) Arn. a Bobart tract. *de poteſtate principis circa conceſſionem immunitatis a collectis in praeiudicium tertii*, Brem. 1676. 4.

3) Ferd. Chr. Harpprecht diſſ. *de immunitate a collectis conuentionali*, in ſeinen *diſſertat.* vol. 2. p. 70.

4) Iac. Fried. Ludovici diſſ. *de immunitate non excuſante*, Hal. 1702., recuſ. 1739.

5) Iuſt. Henn. Boehmer *de immunitatis a contributione adquiſitione et probatione*, in ſeinen *conſult.* tom. 1. part. 2. (1733.) reſp. 70. p. 322-325.

6) Aug.

6) Aug. Leyser *de immunitate onerum publicorum*, in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 670.

7) Io. Vlr. Cramer *de colliſione legum naturalium — attendenda — in immunitatibus a tributis concedenda*, Marb. 1741.

8) Tob. Iac. Reinharth *de immunitate a tributis*, in ſeinen *obſeruat. ad Chriſtin.* (1743.) vol. 2. obſ. 31. p. 55., vol. 5. obſ. 7. p. 13.

9) Iuſt. Henn. Boehmer *de immunitate ab oneribus publicis*, in ſeinen *conſult.* tom. 3. part. 1. (1748.) reſp. 132. p. 536-538.

10) Phil. Wilh. Schmid progr. *de modis quibusdam probandae immunitatis a tributorum praeſtatione fruſtraneis*, Ien. 1760.

11) Joh. Ulr. v. Cramer ob ein Landesherr die Freyheit von Landesbeſchwerden, beſonders von Steuern, zum Nachtheile der übrigen Unterthanen ertheilen könne, wenn es wegen Verdienſte geſchieht? in ſeinen Nebenſtunden Th. 24. S. 78.

12) Aemil. Ludou. Hombergk zu Vach diſſ. *de valida atque inualida transactione ſequeſtris imperialis ſubdelegati cum ſubditis pagi cuiusdam territorii ſequeſtrati de praetenſa immunitate a collectis*, Marb. 1767.

13) Io. Tob. Richter diſſ. *de pacto, quo quis fundum ſine tributis habeat vel alienet, prohibito*, Lipſ. 1771.

14) Juſt Möſer von der Steuerfreyheit in Städten, Flecken und Weichbildern, in ſeinen Phantaſien Th. 1. (1775.) S. 234-239.

§. 1149.

und von deren Verjährung;

Von Verjährung der Steuerfreyheit handeln:

1) Ferd. Chph. HARPPRECHT diſſ. *de praeſcriptione immunitatis a collectis*, Tüb. 1683. in ſeinen *diſſert.* vol. 2. n. 71.

2) Fried. PHILIPPI diſſ. *de praeſcriptione immunitatis a tributis*, Lipſ. 1688.

3) Car. Ott. RECHENBERG *de vetuſtatis auxilio reipublicae quoad immunitates a collectis non opponendo*, Lipſ. 1726.

4) Iuſt. Henn. BOEHMER *de praeſcriptione immunitatis ab oneribus publicis*, in ſeinen *conſult.* tom. 1. part. 2. (1733.) reſp. 4. 18. 20. 22. 23. 24.

5) Gerh. Chr. BASTINELLER diſſ. *de eo, quod iuſtum et aequum videtur in praeſcriptione immunitatis ab oneribus publicis*, Vit. 1740.

6) Joh. Ulr. v. Cramer von Erlangung einer Immunität durch Verjährung, in ſeinen *opuſc.* tom. 2. p. 174 - 206.

7) Car. Wilh. WINKLER diſſ. *praeſcriptio immunitatis a tributis — impugnata*, Lipſ. 1779.

§. 1150.

inſonderheit von der Steuerfreyheit des Adels;

Von der Steuerfreyheit des Adels handeln:

1) Dav. Mevius Bedenken in Contributions- und Exemtionsſachen, inſonderheit 1) ob die von der Rit-

Ritterſchaft wegen ihres Adelſtandes einig Privilegium vor anderen Landſtänden, ſonderlich den Städten in contributionibus zu prätendiren? 2) ob derſelben Ritterhufen, davon ſie die Roß- und Manndienſte zu halten ſchuldig, indiſtincte privilegirt und befreyt ſeyn, alſo daß ſie zu keinen Zeiten noch auf einigerley Weiſe davon zu ſteuern verbunden? Stralſ. 1641., Halle 1697., Zelle 1703. 4,

2) Alex. CAROCII diſſ. *de immunitate nobilium a collectis ſubſidiariis*, Gryph. 1685.

3) Iuſt. Henn. BOEHMER *immunitatem fundorum ab oneribus clare eſſe probandam, licet eorum poſſeſſores ſint nobiles*, in ſeinen *conſult.* tom. 1. part. 2. (1733.) reſp. 25. p. 126 - 129.

4) D. G. Strube von dem Steuerweſen und des Adels Steuer-Freyheit in den mittleren Zeiten, in den Nebenſt. Th. 2. S. 337.

5) Io. Vlr. de CRAMER *de immunitate terrarum nobilium mediatorum Germaniae a collectis et contributionibus*, in ſeinen *obſeruat.* tom. 5. p. 202.

§. 1151.

und der Geiſtlichkeit;

Der Steuerfreyheit der Geiſtlichkeit ſind folgende Schriften gewidmet:

1) Nic. EVERHARDI *de immunitate cleri quoad accifias et alia*, in ſeinen *conſil.* (1516.) conſ. 42.

2) Ge. Reich. HAMMER diſſ. *de collectis clericorum et forenſium*, Altd. 1683.

3) Chr. Sam. Zügra diſſ. *de monaſteriis pontificiorum ab oneribus tempore belli Turcici non exemtis*, Vit. 1686.

4) Ioach. Andr. Helwig progr. *de immunitate ac exemtione clericorum a tributis ac vectigalibus*, Gryph. 1735.

5) Leonh. Carlier diſſ. *de immunitate eccleſiaſtica perſonali ac reali*, Würzb. 1737.

6) Ign. Cph. Lorber a Stoerchen diſſ. *de allodio ſtante ſuperioritate ſtatuum territoriali quoad praeſumtionem hodie imaginario*, Bamb. 1749., handelt eigentlich *de immunitate monaſteriorum ab oneribus territorialibus hodie haud praeſumenda.*

7) Veremund von Lochſtein von der geiſtlichen Immunität, 1766. (ſ. oben §. 458. im 2. Th. S. 161.)

8) Joſ. Ant. Riegger von dem Rechte des Landesfürſten, geiſtliche Perſonen und Güter zu beſteuern, Freyburg. 1769. 4., Augsb. 1770. 8.

9) Eines geheimen Raths (Joh. Phil. Steinhäuſers) unpartheyiſche Gedanken, ob und wie bey ſo vielen — vorkommenden Klagen gegen die Geiſtlichkeit und derſelben Immunität ein Landesherr im Gewiſſen ſchuldig die Hände einzuſchlagen? Salzb. 1770. 8.

10) Io. Ge. Engelhart diſſ. *de bonorum eccleſiaſtico-dotalium collectabilitate*, Bamb. 1771.

§. 1152.

5) von Beſteurung ausländiſcher Beſitzer;

Von Beſteurung ſolcher Güter, welche ausländiſche Beſitzer haben, iſt folgendes geſchrieben:

1) Ioach. Mynsinger *forenſes an collectari poſſint de bonis ſiue rebus ſitis in territorio collectantis vel non?* in ſeinen *obſeruat.* cent. 5. (1576.) obſ. 27.

2) Rob. Weiß rechtliches Bedenken, ob die Güter von Fremden in loco domicilii vel rei ſitae zu verſteuern? item wasgeſtalt die Geiſtlichen und Herrſchaften der Contribution frey zu laſſen? 1650. 4.

3) Ge. Reich. Hammer *de collectis clericorum et forenſium*, Altd. 1683.

4) Joh. Ulr. v. Cramer ob forenſes ohne Unterſcheid zu jeder Gemeinde, worinn ihre Güter gelegen, zu Brandſchatzungen zu concurriren ſchuldig? in ſeinen Nebenſt. Th. 17. S. 78.; und: ob die Güter von Fremden in loco domicilii vel rei ſitae zu beſteuern? in ſeinen Nebenſt. Th. 39. S. 41.

5) Io. Iac. Prehn *de ciue ratione bonorum extra ciuitatis diſtrictum ſitorum collectis magiſtratus ciuibus indictis non obnoxio*, Goetting. 1768.

6) Io. Seb. Frech diſſ. *periculum quaeſtionis, vtrum forenſis de bonis ſuis collectas magiſtratui domicilii pendere obligetur?* Gieſſ. 1779.

§. 1153.

6) von Beyträgen zu alten Schulden.

Die Verbindlichkeit neuer Bürger zu älteren gemeinen Schulden beyzuſteuern erörtert Ioh. Gottfr. Baver diſſ. *de ciue nouo ad collectam ob debitum ciuitatis antiquum ſoluendam obligato*, Lipſ. 1741.

§. 1154.

b) vom Steuerweſen einzelner Länder.

Ueber die Einrichtung des Steuerweſens in einzelnen Ländern, und gemeiniglich damit verbundene Erörterung der Steuerfreyheit dieſes oder jenen Standes kann ich folgende Schriften hier namhaft machen:

I) Vom Biſthum Baſel gegen die von den Münſterthaliſchen Unterthanen begehrte Steuerbefreyung findet ſich ein Aufſatz in Londorps act. publ. Th. 7. S. 251.

* Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 54.

II) von Pommern handelt Sam. Stryck diſſ. *de matriculis Pomeraniae vlterioris*, Frf. 1689.

III) Ueber die Schwediſche Contribution in Sachſen hat geſchrieben Gottfr. Lud. Menken diſſ. *de contributione Suecica*, Vit. 1718.

IV) von Oſtfriesland iſt 1) von Seiten der Landſtände im Jahre 1723. eine Schrift wegen des Steuerweſens herausgegeben, dagegen aber 2) von Seiten des Fürſten eine Widerlegung erſchienen, unter dem Titel: "Gründliche Anweiſung, daß Sr. hochfürſtl. Durchl zu Oſtfriesland bey dem Collectenwerke eben das Recht, was andere unmittelbare

Reichs-

Reichsſtände nach den allgemeinen Reichsſatzungen haben, zukomme. ꝛc."

* **Lünigs** bibl. deduct. Th. 2. S. 232. **Moſer** von der Landeshoh. in Steuerſachen S. 23.

V) Ueber das **Mecklenburgiſche** Steuerweſen iſt folgendes vorhanden: 1) Eine Deduction gegen die ritterſchaftliche Steuerfreyheit, unter dem Titel: "Gründliche Demonſtration — daß die Ritterſchaft niemalen einige Exemtion ſowohl von Landes⸗ als Reichs⸗ und Kreisſteuern gehabt ꝛc." 1724. Fol.; 2) Ein rechtliches Bedenken der Juriſtenfacultät zu Halle 1728.; 3) Juſt. Chriſt. **Schomers** wohlbegründete Demonſtration, daß die Cleriſey in Mecklenburg bey dem priuilegio der Exemtion ab oneribus contributionum möge erhalten werden, 1735. 4, auch in **Kluvers** Beſchreib. Mecklenb. Th. 6. S. 582.; 5) Noch eine Deduction gegen die Ritterſchaft unter dem Titel: "Gründliche Deduction ꝛc." 1739. Fol.; 8) Eine Deduction für die Ritterſchaft unter dem Titel: "Feſtſtehender Grund der Steuerfreyheit der Mecklenburgiſchen Ritterſchaft ꝛc." 1742. Fol.; 6) "Actenmäßiger Bericht von Seiten des corporis der ſämmtlichen Mecklenburgiſchen Landſtädte ꝛc." 1743. Fol.

* Von allen dieſen liefert die vollſtändigen Titel **Lünigs** bibl. ded. Th. 2. S. 76-79. Unter den Beylagen des Berichts Num. 6. finden ſich auch Num. 1. 2. 4. mit beygedruckt.

VI) Vom Steuerweſen der Churmark **Brandenburg** handeln 1) Carl Gottfried von **Thile** Nachricht von der Churmärkiſchen Contributions⸗ und Schoßeinrichtung oder Landſteuerverfaſſung des Churmarkbrandenburgiſchen Ritterſchaftscorporis; nebſt angehängtem repertorio von der Verfaſſung des al-

ten und neuen Churmärkiſchen Lehnsweſens, und dazu gehörigen aus dem Roßdienſte verwandelten Lehnpferdegeldern, Berlin 1739. 4., vermehrt Halle u. Lpz. 1768. 4.; 2) Landbuch des Churfürſtenthums und der Mark Brandenburg, welches K. Carl der IV. 1375. anfertigen laſſen, wie auch das Regiſter des Landſchoſſes einiger Kreiſe der Churmark vom Jahre 1451., aus den in den Brandenburgiſchen Landesarchiven befindlichen Originalien herausgegeben und mit Anmerkungen erläutert, (von E. F. von Herzberg) Berlin 1781. 4. (2. Alph. 3. B.)

VII) vom Braunſchweig-Lüneburgiſchen Steuerweſen handeln: 1) Tob. Iac. REINHARTH *de tributis et collectis ſpeciatim in terris Brunſuico-Luneburgicis*, in ſeinen *obſeruat. ad Chriſtin.* (1743.) vol. 1. obſ. 68. p. 186. 187.; 2) Dav. Ge. Strube von der Contribution im Fürſtenthum Calenberg B. 2. (1763.) Bed. 35. S. 134-136., und B. 3. (1768.) Bed. 47. S. 179. 180.; 3) Dav. Ge. Strube von den Schatzgefällen und Steuern in der Grafſchaft Hoya in ſeinen Bed. B. 3. (1768.) Bed. 75. S. 275-278.

VIII) von der Anhaltiſchen Steuerverfaſſung und ritterſchaftlichen Steuerfreyheit drey Deductionen von mir 1765. 1766. in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. 3. S. 555-712.

IX) von Hildesheim 1) gegen die ritterſchaftliche Steuerfreyheit eine Deduction: "Genuina cauſae repraeſentatio „&c. 1765.; 2) für dieſelbe: "vertheidigte Schatzfreyheit der Peiniſchen Ritterſchaft rc." 1767. Fol. (a); 3) gegen dieſelbe: "Nähere Erläuterung und Rechtfertigung rc." 1780.

(von

(von Fried. Joach. Wöltge, ſ. oben §. 355. im 2. Th. S. 76.)

(a) Moſer von der Landeshoheit in Steuerſachen S. 447.

X) vom Eichsfelde für die ritterſchaftliche Steuerfreyheit ein Bedenken 1767. in meinen Rechtsfällen 2. B. 2. Th. S. 473-487.

XI) von Churcölln für die dortige Ritterſchaft ein Bedenken 1771. in meinen Rechtsfällen 2. B. 3. Th. S. 669-692.

XII) von Gimborn-Neuſtadt zwey Bedenken das dortige Steuerweſen betreffend 1771. in meinen Rechtsfällen 2. B. 3. Th. S. 604-624.

XIII) von der Grafſchaft Reuß für die Geraiſche Ritterſchaft und Landſchaft ein Bedenken 1773. und drey Deductionen 1774. 1775. in meinen Rechtsfällen 2. B. 4. Th. S. 1028-1067. und 3. B. 2. Th. S. 277-557.

XIV) Gegen die Grafen von Schönburg von Seiten ihrer Unterthanen eine Supplication pro mandato S. C. de non grauando ſubditos vltra collectas imperii iniuſtis et mere arbitrariis exactionibus &c. (von Chr. Jac. von Zwierlein) 1779. 4. (4½. B.)

XV) von Verjährung der Steuerfreyheit in Churſachſen handelt Car. Wilh. Winkler diſſ. *praeſcriptio immunitatis a tributis, praeſertim quoad aerarium publicum Saxoniae, impugnata*, Lipſ. 1779.

IX. Hauptstück
von Schriften
von Ausübung der höchſten Machtvollkommenheit in auſſerordentlichen Colliſionsfällen.

§. 1155.
Schriften über das ſo genannte dominium eminens,

Wenn alle bisher berührte Befugniſſe der höchſten Gewalt ihre gewiſſe Beſtimmungen haben, wie ſie ordentlicher Weiſe ausgeübt werden können; ſo ſind doch endlich noch auſſerordentliche Fälle möglich, da, um den ganzen Staat oder einen gröſſern Theil deſſelben zu retten, die höchſte Machtvollkommenheit ſowohl über Perſonen als Sachen unbeſchränkt in Ausübung kommen kann. Darüber ſind inſonderheit, was das ſo genannte dominium eminens anbetrifft, folgende Schriften nachzuſehen:

1) Io. Chriſt. BECMANN diſſ. *de dominio ſupereminenti*, Frf.

2) Car. ROEMER diſſ. *de ſupereminenti dominio*, Arg. 1650.

3) Io. Fried. HORN diſſ. *de dominio ſupereminenti*, Viteb. 1658.

4) Wilh. LEYSER diſſ. *de proprietate rerum*, Viteb. 1658. (contra HORN diſſ. num. praec.)

5) Io.

5) Io. Nic. Erhard diſſ. *de dominio eminenti maieſtatis*, Arg. 1661.

6) Sal. Zapf diſſ. *de dominio eminente*, Tüb. 1662.

7) Chr. Phil. Richteri diſſ. *de ſupremo dominationis iure*, Ien. 1664. 4.

8) Io. Volkm. Bechmann diſſ. *de vſu dominii eminentis*, Ienae 1666.

9) Iac. Andr. Crvsivs *de dominio praeeminenti principis et reipublicae in ſubditos eorumque bona ac ius quaeſitum*; in eiusd. *opuſc.* Mindae 1668. 4. p. 1 - 124.

10) Io. Schmidelivs *de dominio eminente*, Frf. 1670.

11) Gottfr. Stoesseri diſſ. *de dominio eminente*, Arg. 1670.

12) Io. Iod. Felwinger diſſ. *de ſupereminente dominio*, Alt. 1670.

13) Ioach. Nerger diſſ. *de maieſtatis dominio ſupereminenti in bona ciuium*, Viteb. 1672.

14) Heleni Politani *microſcopium ſtatiſticae de dominio eminenti Imp. Rom.*, Gerae 1672. 12.

15) Wilh. Leyser diſſ. *pro imperio contra dominium eminens*; acceſſerunt, quae circa hanc materiam antehac inter auctorem et Io. Fried. Hornivm agitata fuere (vid. n. 3. 4.), Viteb. 1673.

16) Herm. Conring *de dominio eminente*,

te, Helmſt. 1677. in eius *oper.* tom. 3. p. 1000-1026.

17) Ant. KLINGLER diſſ. *de dominio eminente*, Han. 1677.

18) Nic. Chph. LYNKER diſſ. *de poteſtate eminente principis in iudicio*, Ien. 1680., recuſ. Viteb. 1737.

19) Bernh. Lud. MOLLENBEC *de iure principis in perſonam ciuis*, Gieſſ. 1685. 4.

20) Io. Wolfg. IAEGER diſſ. *de magiſtratus poteſtate abſoluta ſeu dominio eminente*, Tüb. 1686.

21) Io. Friedem. SCHNEIDER *de dominio eminente*, Hal. 1697.

22) Melch. LVBECK *de iure dominii eminentis*, Regiom. 1703. 12.

23) Fried. PRICK diſſ. *de poteſtate principum circa teſtamenta priuatorum*, Marb. 1704.

24) Ge. Paul. ROETENBECK diſſ. indagans *dominii eminentis clarum et diſtinctum conceptum*, Alt. 1707.

25) Io. Bernh. FRIESEN diſſ. *de iure principis circa bona ſubditorum*, Ien. 1711.

26) Car. Marc. VITRIARII diſſ. *de dominio eminente*, Lugd. 1713.

27) Ge. Ad. CAROCCII diſſ. *de dominio publico ab eminenti et iure imperii diuerſo*, Gryph. 1717.

28) Io. Rud. ISELIVS *de dominio eminente*, Baſil. 1726.

29) Io.

29) Io. Erneſt, PHILIPPI *de iure dominii eminentis, quod maieſtati competit*, Hal. 1727.

30) Io. Girardot de CHANCOVRT diſſ. *de dominio eminente*, Lugd. Bat. 1728.

31) Io. Val. STRAVSS diſſ. *de maieſtatico dominii eminentis iure*, Mog. 1730.

32) Borh. IORDAN diſſ. *de dominio eminenti*, Gryph. 1733.

33) Gottlieb Anton. FASELII epiſt. *de dominio principis eminenti*, Vinar. 1740. 4.

34) Io. IHRE *de iure eminente principis in bona ſubditorum*, Vpſ. 1743.

35) Chr. Fried. IAEGER *de dominio principis eminente iure maieſtatico*, Helmſt. 1748. 4.

36) Fried. Vlr. PESTEL *de limitibus imperii eminentis*, Rint. 1751.

37) Ern. Io. Fried. MANZEL *de S. R. I. principum dominio eminenti, eiusque adplicatione ad annonam*, Roſt. 1757.

38) Io. Bapt. And. LOEHLEIN diſſ. *de dominio eminente in bona ſubditorum, et obligatione correlatiua, in ſpecie circa res iudicatas*, Würzb. 1763.

§. 1156.

und von der ratione ſtatus.

Auch gehören hieher die Schriften von der Machtvollkommenheit (§. 1010. oben S. 222.), und folgende Schriftſteller, die alle de ratione ſtatus geſchrie=

ſchrieben haben, als 1) Io. BOTERVS, Venet. 1589., 1640., Helmſt. 1666.; 2) Wilh. Ferd. ab EFFEREN, Erf. 1630. 12.; 3) Herm. CONRING, Helmſt. 1651.; 4) Io. Hartm. KORNMANN, Marb. 1654.; 5) Io. SCHMIDEL, Ien. 1658.; 6) Ludou. SEPTALIVS, Hamb. 1659. 8.; 7) Ludou. ZVCCOLVS, Hamb. 1663. 8.; 8) Seuer. Chr. OLP, Ien. 1663.; 9) Iac. THOMASIVS, Lipſ. 1665.; 10) Erh. WEIGEL, Ien. 1667.; 11) Ioach. NERGER, Vit. 1667.; 12) COSMICVS, Cosmop. 1676. 12.; 13) Franc. KOEHN, Brem. 1677.; 14) Iac. BRVNNEMANN, Hal. 1701.

VII. Buch

VII. Buch von Regierungsrechten, die auf beſondere beſtimmte Zwecke gerichtet ſind, und zwar erſtlich von innländiſchen weſentlichen Hoheitsrechten,

I. Hauptſtück von der oberſtrichterlichen Gewalt oder vom Juſtizweſen.

I. Abſchnitt von Eintheilung und Beſchaffenheit dieſer Regierungsrechte, und namentlich des Juſtizweſens, überhaupt.

§. 1157.

1) Eintheilung der beſonderen Regierungsrechte überhaupt,

Diejenigen Hoheits = und Regierungsrechte, die auf gewiſſe beſondere Zwecke gerichtet, und an beſtimmte Gegenſtände gebunden ſind, haben entweder die innerliche oder äuſſerliche Wohlfahrt des Staates zur nächſten Abſicht. Aus dieſem Geſichtspuncte werden füglich innländiſche und auswärtige Geſchäffte, und ſo auch die auf jene oder leztere gerichtete Regierungs=

rungsrechte von einander unterſchieden.. Die erſtere Gattung zerlegt ſich aber wieder in ſolche, deren Hauptgegenſtand auf die innere Sicherheit abzwecket, und ſolche, deren Abſicht mehr auf eine gewiſſere Vollkommenheit der gemeinen Wohlfahrt und Glückſeligkeit gerichtet iſt. Dieſe ſind groſſentheils zufällig, da es von vielerley Umſtänden abhänget, ob ſie in einem Staate ſo, in einem andern wieder anders ſtatt finden können. Jene ſind weſentlich, von jedem Staate und deſſen höchſten Gewalt unzertrennlich, und davon gibt es eigentlich dreyerley Gegenſtände, das Juſtiz- Criminal- und Polizeyweſen.

* Von Schriften, die hiebey nachgeſehen werden könnten, ſ. oben §. 1078, 1079. S. 294.

§. 1158.

2) vom Juſtizweſen, a) überhaupt;

Von Juſtizweſen überhaupt, inſonderheit in Rückſicht auf die Teutſche Verfaſſung, können hier erſt folgende Schriften bemerklich gemacht werden:

1) Hort. CAVALCANUS *de bracchio regio, ſ. iudicis ſupremi poteſtate*, Venet. 1608., Marb. 1619.

2) Joh. Biardus Bedenken, wie dem Juſtizweſen zu helfen, Magdeb. 1612. 8.

* Enthält manche ſonderbare Dinge von Verbeſſerung der Gerichte und des Proceſſes, beſonders auch vom Cammergerichte. Der vollſtändige Titel iſt: "Discurſus iuridicus, kurzer Begriff, einfältiges und wohlmeynendes Bedenken, wie etwa dem hochlöblichen Juſtitienwerk zu helfen, und daſſelbe in beſſern Zuſtand, den Richtern zur Erleichterung groſſer Mühe, und den Partheyen zur Enthebung vieler beſchwerlichen aufwendenden Unkoſten,

ſten, hinwieder zu bringen und darinn zu erhalten ſeyn möchte; jetzt aufs neue revidirt und nicht allein mit allegationibus iurium, an vielen Orten augirt, ſondern auch mit einem anmuthigen und ſehr nützlichen proceſſu querelae ſammt etlichen modis referendi cauſas appellationum, feudalium, et exſecutionum gezieret durch Johannem Biarduм, J. C. 1612. gedruckt zu Magdeburg bey Johann Franken." 8.

3) Herm. Conring diſſ. *de iudiciis reipublicae Germanicae*, Helmſt. 1647., auch in ſeiner *republ. R. G.* Frf. 1674., und in ſeinen *operib.* tom. 2. p. 864-899.

4) Herm. Hofmann *de bene conſtituendo iudicio*, Brem. 1667. 4.

5) Anon. ICti Gerichts- und Proceßordnung, worinn gezeigt wird, wie das Juſtizweſen eingerichtet, und ein Proceß ſowohl in erſter als anderer Inſtanz binnen Jahresfriſt geendiget werden könne? bey Henr. Ern. Kestner *de principiis iuris prudentiae modernae in paucula capita redigendis*, Rint. 1710. 4. (8. B.)

* Am Ende findet ſich auch noch ein leſenswürdiger Brief, den der berühmte **Leibnitz** den 5. Sept. 1708. an Keſtnern geſchrieben, worinn er ſeine Gedanken über die Teutſche Rechtsverfaſſung äuſſert.

6) Joh. Ludw. **Wiederhold** Iuſtinianus rediuiuus, d. i. wie das Juſtizweſen im Römiſchen Reiche zu verbeſſern, Wetzl. 1710. 4.

7) Chr. Thomasivs *de emendatione adminiſtrationis iuſtitiae, neque facili neque impoſſibili, valde tamen difficili et caute ſuſcipienda*, vor ſeinen *notis ad ſingulos inſt. et D. tit.* Hal. 1713., auch 1717.

* S. auch in ſeinen juriſt. Händeln Th. 2. S. 1. ein Bedenken über den gegenwärtigen Zuſtand des Juſtitzweſens und deſſen künftige Verbeſſerung.

8) Joh. Wolfg. Triers Gedanken vom Teutſchen Juſtitzweſen, Leipz. 1715. 8.

9) Chph. Io. Conr. ENGELBRECHT progr. *de cauſis impediti hactenus felicis ſucceſſus tentatae in Germania emendationis adminiſtrationis iuſtitiae*, Helmſt. 1718.

10) Henr. KVHN *quomodo efficiendum ſit, vt iuſtitia in republica a iudicibus promte adminiſtretur?* Regiom. 1718.

11) Jo. Ge. Doehlers Schein und Seyn des richterlichen Amtes, Coburg 1728. 8.

12) Io. Wilh. GOEBEL *de emendando et abbreuiando proceſſu cogitationes*, Helmſt. 1732.

13) Io. Henr. ALBINI diſſ. *de indole dicaſteriorum*, Vit. 1737.

14) Theodicaei (C. F. Hinüber) *dicaſtice noua et dogmatica* oder Lehre von der Juſtitz, Götting. 1739. 4.

15) J. M. Hinübers neue Vorſchläge, wie nicht allein auf Univerſitäten die Rechtslehre zu ihrem Zweck einer unpartheyiſchen Juſtitz beſſer gelehret, ſondern auch die bey Adminiſtration derſelben annoch im Schwange gehenden Mängel gehoben werden können, ſammt den dazu dienenden Univerſal-principiis, Frf. u. Lpz. 1742. 4., Hannov. 1746. 4. — und kleine Schriften von Verbeſſerung des Juſtitzweſens, als der zweyte Theil ſeiner Vorſchläge, Hannov. 1750. 4.

16) C.

16) C. F. **Langemacks** philoſophiſche Gedanken von Verbeſſerung des Juſtizweſens, Berlin 1746. 4.

17) J. F. E. (**Eberhard**) practiſche Vurſchläge zu Abkürzung des gemeinen Reichsproceſſes, Frf. u. Lpz. 1749. 4. (20. B.)

18) Joh. Leonh. **Hauſchilds** Prüfung verſchiedener Rathſchläge zu Verbeſſerung der Juſtiz, Dresd. 1749 8.

19) Io. Henr. BOCRIS diſſ. *de indole ac natura iudiciorum Germaniae tam antiquiorum quam recentiorum ad ſtatum iuris publici moderni ſuccincte explicata*, Bamb. 1749. rec. 1752.

20) Io. Tob. RICHTER progr. *de cura principum praeſertim noſtrorum circa iuſtitiam adminiſtrandam*, Lipſ. 1750.

21) Angemerkte Hinderniſſe, welche dem Juſtizweſen ſowohl von manchen Advocaten, Sachwaltern und deren Helfershelfern, von vielen Partheyen, von einigen Unterrichtern und Urtheilsverfaſſern, als auch von verſchiedenen ungewiſſen Rechten ſelbſt in Weg geleget werden; nebſt zufälligen Gedanken, wie ſolchem Unheile Einhalt geſchehen könne, Merſeb. 1750. 8.

22) Beweisgründe, daß in den Teutſchen Landen eine Reformation der gegenwärtigen Juſtiz nicht allein unmöglich, ſondern auch dem gemeinen Weſen vielmehr ſchädlich ſey, 1754. 8.

23) Dav. Ge. Strube von der Verbeſſerung des Juſtizweſens in Teutſchland, in ſeinen Nebenſtunden Th. 4. (1755) S. 492-548.

24) M. S. von **Oskierka**, kön. Preuſſ. geheimen

men Juſtizraths, Verſuch eines Entwurfs zur endlichen Verbeſſerung des Juſtizweſens, nach welchem möglich wäre, es dahin zu bringen, daß wenigſtens bey hohen Juſtizcollegien keine Ungerechtigkeiten begangen werden könnten, noch ſollten, Bernb. 1756. 4.

25) Betrachtungen über die Verbeſſerung des Juſtizweſens in Teutſchen Landen, Dresd. und Leipz. 1757., Lpz. 1769. 8. (9. B.)

26) Joh. Henr. Hermanns Schreiben von dem Teutſchen Juſtizweſen und dem Character der Teutſchen, Wien 1763. 8.

27) Reverien von Verbeſſerung des Juſtizweſens bey Gelegenheit der C. G. Viſitation zum Druck befördert, mit etlichen bisher ungedruckten Actenſtükken, Frf. u. Lpz. 1768. 4.; fortgeſetzt 1769. 4.

28) Ge. Gottfr. Thymens freymüthige und practiſche Gedanken über die Gebrechen der Juſtiz und deren Verbeſſerung, nebſt einer Vorrede von Henr. Gottfr. Bauer, Lpz. 1769. 8.

29) Joh. Leonh. Hauſchild von der Beſchaffenheit der gemeinen Klagen über die Juſtiz, und Prüfung verſchiedener Irrthümer in Beurtheilung der Juſtizgebrechen, wie auch zufällige Gedanken über die Schrift des Herrn von Oskierka (oben Num. 23.), in ſeinen juriſtiſchen Abhandlungen (Dresd. 1770. 4.) S. 137. 191. 262.

§. 1159.

b) von der Gerichtbarkeit;

Aus einer beynahe unüberſehlichen Anzahl Schriftſteller, welche die Lehre von der Gerichtbarkeit überhaupt, oder groſſentheils nur einen Commentar über den Titel der Pandecten von der Jurisdiction zum Ge-

Gegenſtande genommen haben, die allenfalls in der Lipeniſchen Bibliothek nachzuſehen ſind, dürfen hier nur folgende bemerklich gemacht werden:

1) Tob. PAVRMEISTER *de iurisdictione imp. Rom.* Hanov. 1608. 4. (ſ. oben §. 66. im 1. Th. S. 158.)

2) Matth. STEPHANI *de iurisdictione,* 1610. (ſ. oben §. 67. im 1. Th. S. 159.)

3) Chriſt. Leonh. LEVCHT tractatus academici *de iurisdictione*, Norimb. 1700. 4. (3. Alph. 14. B.)

* Iſt nur eine Sammlung folgender ſieben Schriften, wovon man die beiden erſten kaum unter dieſem Titel ſuchen würde: 1) Ge. Ludou. LINDENSPUR *de ſucceſſionibus ac mutationibus imperiorum et familiarum, nec non de moderna imperii iurisdictione, vt et de alta et baſſa*, p. 1-264.; 2) Chph. MING *de ſuperioritate territoriali et eiusdem iuribus adfinibus* p. 265-360.; 3) Henr. LINK *de centena et vogteya* p. 361-462.; 4) Car. LEOPOLD *de concurrentia iurisdictionis modernae*, p. 463-560.; 5) Ge. HERPFER *de controuerſiis iurisdictionalibus* p. 561-593.; 6) Pet. MÜLICH *de nobilium immediatorum exemtione a territoriali iurisdictione*, p. 594-605.; 7) Io. Mart. IOBIN *de turbatione iurisdictionis* p. 606-636.

4) Henr. HILDEBRAND *iurisdictio vniuerſa ſecundum mores hodiernos compendioſe conſiderata*, Alt. 1714., rec. 1754. 4.

5) Io. Henr. FELZ *de iurisdictione ex vſu in primis fori hodierni*, Arg. 1716.

6) Fried. Eſ. PVFENDORF *de iurisdictione Germanica*, Lemg. 1740. 8.

§. 1160.

c) von Verpachtung der Gerichte.

Der ganz beſondere Umſtand von Verpachtung der Gerichte, iſt ſchon in mehreren Schriften erörtert worden:

1) Iac. Aug. FRANKENSTEIN diſſ. *de locatione iurisdictionis*, Lipſ. 1728., rec. 1747.

2) Reinh. Fried. SAHME diſſ. *de locatione iurisdictionis*, Regiom. 1737.

3) Io. Gottl. HEINECCII diſſ. *de locatione conductione iurisdictionis*, Hal. 1738.

II. Abſchnit
von Schriften von der kaiſerlichen oberſtrichterlichen Gewalt, und insonderheit vom kaiſerlichen und Reichs-Cammergerichte.

§. 1161.

I) Vorläufig 1) von Nothwendigkeit der Kenntniß der Reichsgerichte;

Wie nöthig eine nähere Kenntniß der Reichsgerichte und ihres Proceſſes ſey; darüber ſind ſchon etliche beſondere Schriften abgefaſſet worden:

1) Joh. Ge. Eſtor von der Nothwendigkeit die Reichs-

Reichsgerichtspraxin auf Univerſitäten zu lehren, Jen. 1735. 4.

2) Io. Steph. Pütter progr. *de neceſſaria in academiis rei iudiciariae imperii cultura*, Goetting. 1748., Lipſ. 1749. 4. und in den *opuſc.* p. 1.

3) Jac. Gottl. Sieber die Nutzbarkeit der Erlernung des cammergerichtlichen Proceſſes aus verſchiedenen Hof- und Gerichtsordnungen gezeiget, Göttingen 1760. 4.

4) Carl Fried. Brainl von der Nothwendigkeit und Methode öffentlicher Vorleſungen über die Practik der beiden höchſten Reichsgerichte, als ein Anhang zu ſeinen Lehrſätzen über die Practik der b. h. R. G. (Wien 1776. 8.) S. 301 - 332.

§. 1162.

2) von der kaiſerlichen oberſtrichterlichen Gewalt überhaupt;

Die Begriffe von der kaiſerlichen oberſtrichterlichen Gewalt überhaupt zu entwickeln und zu beſtimmen, dienen folgende Schriften:

1) Chph. Besoldi concluſiones iuridicae *de Rom. imperatoris, camerae et ſtatuum imperio et iurisdictione*, Tüb. 1618. 4.

2) Ge. Chr. Meyfisch von Kranchsburg *de poteſtate et iurisdictione imperatoria*, Gieſſ. 1619., auch in den *diſſ. Baſil.* vol. 4. num. 4., und in Hampel *nucl. discurſ. iur. publ.* p. 130 - 141.

3) Matth. Braunschweig *de reſeruata imperatori Rom. iurisdictione*, Baſ. 1619.

4) Io. Ge. BESOLDI diſſ. *de iurisdictione imperatoris*, Tüb. 1622.

5) Seb. SCHELKENS diſſ. *de iurisdictione vt et ſumma ſummi principis poteſtate in imperio Rom. ſibi reſeruata*, Franeker 1680.

6) Iac. BVRCHARDI diſſ. *de moderna iurisdictione R. G. imperii*, Baſil. 1682.

7) Caeſarinus FÜRSTENERIVS von des Kaiſers Jurisdiction, 1747. ⸗ ⸗ und von des kaiſerlichen Cammergerichts Jurisdiction, 1748. 4.

8) Fried. Wilh. TAFINGER diſſ. *de ſuprema in imperio R. G. iurisdictione*, Tüb. 1753.

9) Joh. Phil. **Carrach** entwickelte unrichtige Begriffe von der oberſtrichterlichen Gewalt des Kaiſers, Halle 1758.

10) Aug. Conr. Dan. SIPMANN *ſyſtema iurisdictionis ſupremae in imperio R. G. praecipue illius, quae a camerae imperialis iudicio exercetur*, Frf. 1758. 8.

11) Henr. Chr. Freyh. von **Senkenberg** Abhandlung der wichtigen Lehre von der kaiſerlichen höchſten Gerichtbarkeit in Teutſchland, Frf. 1760. 4.

12) Ein Ungenannter (von **Burgsdorf**) über die Frage: ob die Stände vor Errichtung des C. G. Antheil an der Teutſchen Gerichtbarkeit gehabt? 1769. 8. (12½. B., und noch 1. Bogen Urkunden als Beylagen.)

§. 1163.

§. 1163.

3) von der ehemaligen Art Gerichte zu halten;

Von der Art und Weiſe, wie in älteren Zeiten Gerichte gehalten worden, können erſt überhaupt nachgeſehen werden:

1) Car. DU FRESNE *diſſ. II. ad Ioinuillam* von den ehemaligen placitis ante portam, und der Art der Fränkiſchen Könige in eigner Perſon Gericht zu halten, in Piſtorius *amoenit.* Th. 1. (1731.) S. 47-60.

2) Theod. CRÜGER *de iudiciis veterum Germanorum ſub Dio ante tempora Caroli M.*, Vit. 1724.

3) Wilh. Fried. von Piſtorius von den auf den Kirchhöfen vormalen gehaltenen Gerichten vor den *amoenit.* Th. 5. (1737.) unter den Supplementen des 1. Theils.

4) Io. Wilh. HOFMANN *de modo iudicia priuata exercendi apud veteres Germanos*, Francof. 1736. 8., Lipſ. 1757.

5) Chr. Gottl. BVDER diſſ. *de iudiciis duodecimuiralibus populorum ſeptemtrionalium et Germaniae*, Ien. 1743., und in ſeinen *opuſc.* p. 563-614.

6) Joh. Fried. Joachim von der vormaligen Hegung der Gerichte in Teutſchland unter freyem Himmel, in ſeiner Samml. vermiſchter Anmerk. Th. 1. (1758.) S. 420-442.

7) Ge. Chr. GEBAVER *de iudiciis veterum Ger-*

Germanorum, Goett. 1754., auch in ſeinen *veſtigiis iur. Germ. antiquiſſ.* p. 583.

8) Ge. Steph. Wiesand diſſ. *de re Germanorum iudiciaria*, Vit. 1773.

§. 1164.

beſonders a) von Manngerichten;

Auch gehören hieher die Schriftſteller von der ehemaligen Art der Manngerichte:

1) Io. Volkm. Bechmann diſſ. *de iurisdictione parium*, Ien. 1663.

2) Phil. Iac. Vinther diſſ. *de paribus curiae et eorum iurisdictione*, Arg. 1676.

3) Io. Conr. Sondershavsen *de iudicio parium curiae*, Gieſſ. 1688.

4) Fried. Ant. Eccardt diſſ. *de iudicio parium curiae*, Baſil. 1706.

5) Io. Iac. Mascov diſſ. *de paribus curiae*, Lipſ. 1740.

6) Gottl. Aug. Ienichen *de vſu hodierno parium curiae in iudiciis Germaniae feudalibus*, Frf. et Lipſ. 1751.

7) Gottfr. Dan. Hofmann *de vſu moderno iudicii parium curiae Würtenbergici*, Tüb. 1753.

§. 1165.

b) vom Fürſtenrechte;

Noch näher gehören hieher die Schriften vom ehemaligen Fürſtenrechte der mittleren Zeiten:

1) Io.

1) Io. Groening diſſ. *de iure principum*, vulgo das Fürſtenrecht, in ſeiner *biblioth. vniuerſali librorum iuridicorum*, Hamb. 1701. 8. p. 1-80.

2) Io. Ge. Estor progr. *memoria iudicii principum Germaniae ex pace Weſtphalica, capitulationibus et annalium vetuſtate eruta*, Ien. 1740., und ſehr vermehrt in Geſtalt eines Tractats *de iudicio principum*, Ien. 1741. 4., auch in ſeinen *opuſc.*

3) Henr. Chr. Senkenberg disquiſitiones tres *de iudiciis principum, Palatini in caeſarem et recurſu ad comitia*, quarum prior anonymi adoptiua, Frf. 1744.

4) Io. Vlr. de Cramer *caſus iudicii principum ſub Fried. III. Imp. exerciti*, in ſeinen *opuſc.* tom. 4. n. 17.

§. 1166.

c) vom ehemaligen kaiſerlichen Hofgerichte;

Endlich verdient noch ganz beſonders hier erwehnet zu werden: Henr. Balth. Blvm de Kempis *de iudicio curiae imperialis Germanico*, adi. adpend. *de iudicio curiae imperialis Rottwilenſi*, Frf. 1745. 4. (19. B.)

* Der Verfaſſer war damals, als er dieſe Abhandlung ſchrieb, Secretär bey dem Cammerrichter Grafen von Virmont zu Wetzlar, deſſen anſehnliche Bibliothek er unter ſeinen Händen hatte. Mit vieler Kenntniß des mittlern Zeitalters beſchrieb er hier die Geſchichte des im Jahre 1235. von K. Friedrich dem II. errichteten Hofgerichts. Er wurde hernach fürſtlich Speiriſcher Hofrath zu Bruchſal, und iſt zuletzt als Reichshofrath zu Wien geſtorben. Beträchtliche Ergänzungen dieſer Schrift ent-

enthält das Harpprechtiſche Staatsarchiv des C. G. Th. 1. (1757.) S. 24 - 46.

§. 1167.

4) vom heutigen Zuſtande der höchſten Reichsgerichte.

Was hiernächſt den heutigen Zuſtand unſerer beiden höchſten Reichsgerichte anbetrifft, ſo gehören vorerſt zu deren gemeinſamer Kenntniß folgende Schriften:

1) Hect. Sig. de HESSBERG diſſ. *de diuerſis imperii tribunalibus*, Marb. 1687.

2) Io. Wilh. ENGELBRECHT ſ. *reſp.* Paul. Henn. GERKEN diſſ. *de ſummis S. R. I. tribunalibus problemata quaedam hodienum maxime controuerſa*, Helmſt. 1717.

3) I. S. P. P. G. patriotiſche Abbildung des heutigen Zuſtandes beider höchſten Reichsgerichte, worinn der Verfall des Reichsjuſtitzweſens, ſammt dem daraus bevorſtehenden Unheile des ganzen Reichs, und die Mittel, wie demſelben noch vorzubeugen, erörtert werden, (Göttingen) 1749. 4. (16. B.), und ohne Vorwiſſen des Verfaſſers nachgedruckt, Wetzl. 1756. 4. (13. B.)

* Eine jugendliche Schrift, die nicht ohne Critik, doch auch nicht ohne Beyfall, vielleicht ſelbſt nicht ohne practiſchen Einfluß geblieben iſt. In Goßw. Joſ. v. Buinink, Gülich und Bergiſchen Hofraths, Anfangsgründen des Reichscammerproceſſes (Duisb. u. Frf. 1754. 8.) S. 12. hieß es: "Bereits iſt überall erſchallet, daß der Göttingiſche Profeſſor J. S. Pütter der unglückſelige Verfaſſer dieſer ſo abſcheulichen Mißgebuhrt ſey. Oeffentlich hat er ſich als Vater des Kindes darzuſtellen nicht getrauet, fürchtend, daß, weil er ſich nicht entblödet, die Reichsſtände und deren Räthe in einer ſo gar-

garſtigen Figur zu entwerfen, er als ein ohnberufener Beurtheiler über die Handlungen groſſer Herren und ihrer Miniſter öffentlich erkläret werden möchte.“ Andere haben ganz anders davon geurtheilet.

§. 1168.

II) vom Cammergerichte A) überhaupt

Vom kaiſerlichen und Reichs-Cammergerichte ins beſondere handeln überhaupt:

1) Phil. Hofmann *de ſacro imperialis camerae iudicio*, Spir. 1618. 4.

2) Io. Ge. Rumpel diſſ. *de ſacratiſſimi imperatoris atque imperii iudicio, camera Wetzlarienſi*, Erf. 1722.

3) Hiob Fried. Müller diſſ. *de iudicii cameralis origine, conſtitutione, progreſſu, ſuſtentatione ac iurisdictione*, Gieſſ. 1733.

4) Henr. Chr. Senkenberg diſſ. *ſelecta capita de hiſtoria et iurisdictione Auguſti cameralis iudicii*, Gieſſ. 1743.

5) Henr. Chr. Senkenberg *de iudicio camerali hodierno, eiusque conditione, iudice, praeſidibus, cancellaria obſeruationes variae*, Vindob. 1764. 8.

§. 1169.

1) vom Verhältniſſe des C. G. zum Kaiſer und zu Churmainz;

“Quinquertium camerale oder in fünf Fragen „vorgeſtellte der Röm. kaiſ. Maj. und des h. R. R. „Ständen bey Dero Cammergericht unzertrennliche „Ver-

"Verknüpfungen auch in derſelben ermeldten C. G.,
"Macht und Auctorität, dann des hohen Erzſtifts Mainz
"beym C. G. vermöge des Erzcancellariats habende be-
"ſonderer Gerechtigkeit, aufgeſetzt 1704., revidirt und
"gedruckt 1705." 4. (2. Alph. 21. B., worunter 10. B. Beyl.) Unter dieſem Titel hat der Cammergerichtsaſſeſſor, Friedrich Helferich Krebs, der den 15. May 1702. als Niederſächſiſcher Kreispräſentirter aufgeſchworen hatte, († 1723. Apr. 4.) eine ſehr gründlich gelehrte Abhandlung über das Verhältniß, worinn das C. G. theils zur Perſon des Kaiſers, theils zum ganzen Reiche und zu deſſen einzelnen Ständen, theils endlich auch zu Churmainz ſtehet, in Geſtalt fünf abgehandelter Fragen geliefert. Nur Schade, daß die Schreibart nicht ſo beſchaffen iſt, wie ſie nach dem heutigen Geſchmack erwartet werden möchte.

§. 1170.

2) von Geſetzen des C. G.

Von den Geſetzen, die das Cammergericht betreffen, iſt allenfalls nachzuſehen, was oben ſchon von einzelnen Abdrücken der Cammergerichtsordnung (§. 714. 716. 734. im 2. Th. S. 411. 413. 419.), wie auch von den beiderley corporibus iuris cameralis (§. 760. im 2. Th. S. 451.), und von den Anmerkungen über die C. G. O., inſonderheit auch vom Harpprechtiſchen Staatsarchive des C. G. (§. 789. im 2. Th. S. 488. u. f.) vorgekommen iſt. Hier iſt nur noch nachzuholen, wie das bisher nur in wenig Abdrücken bloß für die Viſitation beſtimmt geweſene neu revidirte Concept der C. G. O., deſſen ich oben (§. 741. im 2. Th. S. 427. und §. 789. S. 490.) gedacht habe, nunmehr durch einen gemeinnützigen Abdruck ins Publicum gekommen iſt, unter dem Titel:

"Con-

"Concepte der Reichs⸗C. G. O. auf Befehl der jüngſten Viſitation entworfen, herausgegeben von Joh. Henr. Chr. v. Selchow, Göttingen 1782. 8." (I. Th. 3. Alph. 2. B., II. 1. A., III. 2. A. 5. B.) Uebrigens gehören noch hieher: Henr. Link diſſ. duae *de concepto renouatae ordinationis cameralis*, Alt. 1681. 1682.

§. 1171.

3) Syſtematiſche oder compendiariſche Werke von der Verfaſſung und Praxi des C. G., und zwar
a) ältere vor dem jüngſten R. A.

Zur genauern Kenntniß des Cammergerichts, ſowohl was die Verfaſſung als den Proceß deſſelben betrifft, fehlt es nicht an zahlreichen theils tabellariſchen, theils ſyſtematiſchen oder compendiariſchen Werken; und zwar erſtlich von älteren, die noch vor dem jüngſten Reichsabſchiede geſchrieben haben, ſind hier folgende zu merken:

1) Noe Meurer Cammergerichtsordnung und Proceß ꝛc. Frankf. 1566. Fol. (ſ. oben §. 55. I. im 1. Th. S. 130.)

2) Melch. Weissenberger *tabulae ſuper ordinatione iudicii camerae imperialis*, Mogunt. 1577. fol. (32. B.) (ſ. oben §. 55. IV. im 1. Th. S. 131.)

3) Pet. Denaisii *compendium iuris cameralis*, 1590. (ſ. oben §. 55. VII. im 1. Th. S. 132.)

4) Wilh. Roding *pandectae camerales*, 1598. 8., 1750. 4. (ſ. oben §. 55. IX. im 1. Th. S. 134.)

5) Nic.

5) Nic. Winei *proceſſus cameralis*, 1601., auch in Gylmann *ſymphor.* tom. 1.

6) Ott. Melandri *commentaria ad Noae Meureri proceſſum cameralem*, Mülhuſ. 1601. fol. (ſ. oben §. 55. XII. im 1. Th. S. 134.)

7) Io. Emeric. a Rosbach *praxis ciuilis, ſiue proceſſus iudiciarius ſecundum ordinationem, vſum et conſuetudinem camerae imperialis et ſummorum Germaniae iudiciorum*, Francof. 1604. 8.

8) Chph. Schwanmann (Stadenſis) *de proceſſibus Auguſtiſſimi camerae imperialis iudicii libri duo.* Hamb. 1609. 4.

* Das I. Buch (2. Alph. 19. B.) handelt von Austrägen und vom Citationsproceſſe, das II. (1 Alph. 15. B.) von Appellationen, Mandaten und den beſonderen Conſtitutionen von Pfändungen, Arreſt, ꝛc. Jedes Buch hat ſein beſonderes ausführliches Regiſter. "In iure camerali plene et perſpicaci cum operoſitate docendo, ſicut alii momentaneam, ita hic aeternam laudem promeretur." Deckherr *de cultu iuris cam.* cap. 9. p. 57.

9) Fried. Fabricii *corpus iuris cameralis*, Francoſ. 1613. 4.

* Iſt keine Sammlung von Geſetzen, wie es dem Titel nach ſcheinen möchte, ſondern eine Abhandlung des Proceſſes. Wegen fehlgeſchlagenen Abganges hat der Verleger hernach nur einen neuen Titelbogen davor drucken laſſen, unter der Aufſchrift: Ioh. Forsteri *proceſſus iudiciarius cameralis.* Man kann ſich alſo vorſehen, unter zweyerley Titeln nicht einerley Buch zu kaufen. Io. Iac. Zwirlein *praeſ.* ad Lvdolf comm. ſyſt. *de iure cam.* (1741.)

10) Io. Iac. Babe *praxis iudiciaria camerae imperialis*, 1620.

* Omnia

* Omnia Rodingiana ſunt, omnia ex eo deſumuntur, omnia ad eum recurrunt. DECKHERR *de cultu iur. cam.* cap. 9. p. 57.

11) Pet. OSTERMANN *ſyntagma iuris cameralis, iuxta ſeriem ordinationis camerae ordinatum, deciſiones, obſeruationes, res iudicatas, vota cameralia et praeiudicia praecipua complectens*, Col. 1633. 4. (2. Alph.)

* Von dem Verfaſſer ſ. oben §. 521. im 2. Th. S. 237. Das hier benannte Werk iſt in 9. Disputationen abgetheilt, und handelt von der Verfaſſung des C. G., von den dazu gehörigen Perſonen, von der Gerichtbarkeit deſſelben, inſonderheit von den Austrägen, vom Land- und Religionsfrieden und von der Acht. Vermuthlich haben noch mehrere Disputationen folgen ſollen, um das Werk vollſtändig zu machen. Si viro pergere datum eſſet, habuiſſemus, quem cunctis antiquioribus praeferre potuiſſemus, ſchreibt Io. Iac. ZWIRLEIN in *praef.* ad LVDOLF *comm. ſyſt. de iure cam.* (1741.)

§. 1172.

b) nach dem jüngſten R. A.;

Mit dem jüngſten Reichsabſchiede eröffnet ſich ein neuer Zeitabſchnitt für dieſe Art Schriftſteller, die das Cammergericht und deſſen Proceß beſchrieben haben, als

1) Ioh. BELITZ *proceſſus iudicii camerae imperialis in tabulis cum adnotationibus et quaeſtionibus practicis*, Ien. 1661. fol.

* Er war aus Holſtein gebürtig und Hofgerichtsadvocat zu Jena. "Inſtituto ſuo ſatisfacit. — proceſſum ex recentioribus limate ſatis et bene tractat." DECKHERR *l. c.* p. 62.

2) Iac. BLVM *proceſſus cameralis*, Colon. 1665., Francof. 1667. 4.

* Blum war Cammergerichts-Advocat, und der erſte, der nach dem jüngſten R. A. ſyſtematiſch über das C. G. ſchrieb. Sein Buch fand daher faſt allgemeinen Beyfall, bis erſt Deckherr durch ſeinen Commentar über die erſten 30. Titel zeigte, wie viel noch dabey zu erinnern war.

3) Io. Andr. GERHARD diſcurſus *de ſupremis in imperio Rom. iudiciis, aulico et camerali, in quibus ea inter ſe vel differant vel conueniant*, Ien. 1667., *recuſ.* in vſum praelectionum academicarum (cura Io. Iac. SCHMAVSS) Goetting. 1746. 8. (8. B.)

* Gerhard war Anhaltzerbſtiſcher Rath, und ſelbſt zu Speier geweſen. Eine Teutſche Ueberſetzung dieſer Schrift erſchien von Caſp. Melch. **Bieſken**, unter dem Titel: "Kurzer doch gründlicher Unterricht, wie die Proceſſe an beiden höchſten kaiſerl. Reichsgerichten wohl ein- und auszuführen, imgleichen von derſelben Gleichförmigkeit und Unterſchied," Halle 1674. 4., wovon hernach mehrere Auflagen gemacht ſind, zuletzt inſonderheit mit Anmerkungen von Ge. Melch. von **Ludolf**, ohne daß ſich derſelbe doch genannt hat, Wetzl. 1736. 4. (21½. B.). Hierüber pflegte Eſtor zu Jena, wie über das Lateiniſche Original Schmauß zu Göttingen Vorleſungen zu halten.

4) Ioh. DECKHERR *vindiciae pro veritate et iuſtitia rei iuriſque cameralis in notis et animaduerſionibus ad Iac. Blumii proceſſum cameralem*, 1688. 4., und *relectiones vindiciarum*, 1691.

* Vom Verfaſſer ſ. oben §. 139. im I. Th. S. 273. Er war Cammergerichts-Procurator, und mag über den Beyfall, den Blum als ein junger Advocat mit ſeinem Buche fand, nicht ohne Eiferſucht geweſen ſeyn. Darüber kam dieſes wahre

Mei-

Meiſterſtück zu Stande. Nur Schade, daß es nur die erſten 30. Titel durchgieng.

5) Io. Fried. Hofmann *praxis iuris et proceſſus cameralis*, Wetzl. 1690. 1721. 4.

* Inſonderheit wegen der Formulare von Schriften brauchbar, die den größten Theil des Werks ausmachen.

§. 1173.

c) nach dem Viſ. Abſch. 1713.

Der Viſitationsabſchied 1713. macht wieder einen neuen Abſchnitt in der hieher gehörigen Geſetzgebung. Seitdem erſcheinen wieder folgende neuere Schriftſteller in dieſem Fache:

1) Ge. Melch. de Lvdolf *delineatio iuris cameralis*, Frf. 1714., hernach unter dem Titel: *commentatio ſyſtematica de iure camerali*, Frf. 1719. 1722. 1730., Wetzl. 1741. 4.

* Vom Verfaſſer ſ. oben §. 154. im 1. Th. S. 294. Das Werk an ſich beträgt nach der neueſten Ausgabe eigentlich nur 1. Alph. 16. B., und iſt nichts weniger, als zuſammenhangend ſyſtematiſch, aber deſto reichhaltiger an brauchbaren Sätzen und Hinweiſungen auf andere Schriftſteller oder auf Geſetze. Das Regiſter allein beträgt 16. Bogen, aus der Feder des C. G. Procurators Johann Wilhelm **Ludolfs**, der ein Vetter des Verfaſſers war. Dann folgen noch zehn Anhänge, alle in ihrer Art brauchbar, von 2. Alph. 7. B. und ein catalogus priuilegiorum de non appellando von 22. B. Voran gehen noch 21. auctaria auf $4\frac{1}{2}$. B., und nächſt der Vorrede des Verfaſſers (2. B.) in der letzten Ausgabe, die der C. G. Procurator Joh. Jac. **Zwirlein** beſorgt hat, deſſen *diſcurſus praeliminaris, ſcriptores iuris cameralis a Mauritio et Deckherro omiſſos ſiſtens* (4. B.).

2) Io. Bapt. OBRIST *breuiculum proceſſus camerae imperialis*, 1725. 8.

* Veranlaßt durch ein ähnliches breuiculum praxis imperialis aulicae. Der Verfaſſer war C. G. Procurator, hernach Profeſſor zu Freyburg. Was er gutes hat, iſt meiſt aus Ludolfs Schriften genommen.

3) Ioh. Iac. de RAMPACH *palaeſtra S. R. G. imperii architribunalium*, Vienn. 1726. fol.

* Der Verf. war aus Eslingen gebürtig, wo ſein Vater, Namens Rampacher, Würtenbergiſcher Pfleger war. Er war erſt Würtenbergiſcher Hofgerichts-Advocat zu Tübingen, hernach eine Zeitlang Privatſecretär bey den Reichshofräthen von Lynker und Steininger zu Wien. Endlich wurde er catholiſch und geadelt, und lebte hernach als Salzburgiſcher Titular-Hofrath zu Wien. Das Buch enthält eigentlich Blums proceſſum cameralem (ohne daß Blum doch genannt wird,) mit hinzugefügten Anmerkungen, deren Inhalt oft buchſtäblich aus anderen Schriften genommen iſt, ohne ſie anzuführen. Indem er vom Botenmeiſter des C. G. handelt, läßt er ſich in die ganze Materie vom Poſtweſen ein, und ſo finden ſich mehrere unerwartete Ausſchweifungen. Es ſind aber nur die erſten 27. Titel vom Blumiſchen Werke gedruckt. Die Theile, die noch folgen ſollten, ſind, ohne daß der Verluſt zu beklagen iſt, zurückgeblieben. **Moſers** bibl. iur. publ. S. 1-5., ZWIRLEIN *in praef. ad Lud.*

4) Io. Chriſtiani BOCKEN *lectio Blumiana iuris cameralis, ſiue notae perpetuae ad Iac. Blum. proceſſum cameralem*, Col. 1728. 4. (4. Alph. 16. B.)

* "Equidem nonnullas quouis pretio dignas obſeruationes attulit, et totum opus Blumianum, omiſſo textu, a capite ad calcem inſtruxit; ſed non cohaerent principia, et opus ex variorum camerae imp. procuratorum notaminibus compilatum,

tum, vt ſtilum, modum tractandi, defectum propriae ipſius experientiae et alia taceam. „ Zwirlein *l. c.* Vom Verfaſſer weiß ich weiter nichts, als daß er aus Cölln gebürtig, und fürſtlich Salmiſcher Rath geweſen.

5) Joh. Fried. Seyffert Teutſcher Reichsproceß, Halle 1738. 4.

* Der Verf. war Advocat und Privatdocent zu Halle. Von Reichsgerichten hatte er zu wenig eigene Kenntniß.

6) Joh. Pet. Bannitza gründliche Einleitung zu des kaiſerl. Reichscammergerichts Proceſſe, Würzb. 1740. 4.

* Dieſe ganze Einleitung iſt 9. Bogen ſtark, noch dazu ziemlich groß gedruckt, und mit verſchiedenen Formularen von Bittſchriften, Relationen u. d. g. verſehen.

7) Joh. Ge. Eſtors Anfangsgründe des gemeinen und Reichsproceſſes, Gieſſ. 1744. 8., 1752. 4.

* Enthält von dem, was den Reichsgerichten eigen iſt, weniger, als von dem in Teutſchland, insonderheit auſſer Sachſen, allgemein üblichen Proceſſe.

8) Anon. (Io. Fried. Wilh. de Nevmann in Wolfsfeld) *principia proceſſus imperialis aulici cum differentiis proceſſus cameralis*, Francof. et Lipſ. 1744. 8., 1747. 4.

* Die erſte Ausgabe war ganz anonymiſch nur auf 11. Octavbogen, fand aber wegen ihres kernichten Inhalts gleich vielen Beyfall. Die zweyte Ausgabe betrug 16. Bogen in Quart, und enthielt als Beylage ein ſehr brauchbares " Formularbuch des heutigen Reichsproceſſes " mit wohlgewehlten Beyſpielen von beiden Reichsgerichten (2. Alph. 10. B.) Hier gab ſich der Verfaſſer mit den Anfangs-

fangsbuchſtaben I. F. W. de N. de W. zu erkennen. Hernach hat er ſich in ſeinen Schriften vom iure priuato principum vollſtändig genannt. S. oben §. 433. im 2. Th. S. 142.

§. 1174.

d) nach 1748.;

Als dem erſten Pflegevater der Univerſität zu Göttingen von Wetzlar aus die Erinnerung gemacht ward, daß auf Univerſitäten bisher das Studium des Reichsproceſſes und eine genauere Kenntniß beider höchſten Reichsgerichte zu wenig getrieben würde (ſ. oben §. 281. im 2. Th. S. 10.); ſo gab das Anlaß, daß ſowohl zu Göttingen als auch nachher an anderen Orten häufiger Vorleſungen darüber gehalten wurden, und nach und nach folgende Schriften darüber erſchienen:

1) Io. Steph. Pütteri *conſpectus rei iudiciariae imperii, ſigillatim iurium ac praxeos amborum ſupremorum imperii tribunalium*, Goett. 1748. 4. (2. Alph. 4. B.); — *introductio in rem iudiciariam imperii*, Goett. 1752. 4. (3. Alph. 6. B.); — *noua epitome proceſſus imperii*, edit. I. Goett. 1757., II. 1769., III. 1777. 8. (1. Alph. 1. B.)

* Der Conſpectus war erſt nur ein tabellariſcher Entwurf, den die introductio in ſyſtematiſcher Ausführung lieferte. Die noua epitome iſt zweckmäßiger für Vorleſungen, mehr in die Kürze gezogen, und in der dritten Ausgabe erſt in die rechte Ordnung gekommen.

2) Ludew. Aug. **Würfels** kurze Anleitung zu des C. G. Extrajudicialproceß, Frf. u. Leipz. 1751. (10. B.)

* Der Verfaſſer hat auch eine iurisprudentiam definitiuam geſchrieben. Er lebte zu Wetzlar, nur in Privatverbindung mit ein und anderem C. G. Procurator.

3) Fried. Wilh. Tafinger *inſtitutiones iurisprudentiae cameralis*, Tüb. 1754. 8. (2½. Alph.); edit. II. ſect. I. II. 1775. 8. (2. Alph.), ſect. III. IV. 1776. 8. (2. Alph. 20. B.)

* Vom Verfaſſer ſ. oben §. 408. im 2. Th. S. 122. Er hielt ſich 1751. geraume Zeit zu Wetzlar auf, wo er inſonderheit zum Freyherrn von Harpprecht vielen Zutritt hatte. Was um eben die Zeit zu Göttingen in dieſem Fache geſchah, ließ er ſich rühmlichſt zu Tübingen angelegen ſeyn. Wer ſich die Mühe geben will, die Vergleichung anzuſtellen, wird in den an beiden Orten herausgekommenen Schriften viel übereinſtimmendes finden. Die zweyte Ausgabe des Tafingeriſchen Werks iſt vorzüglich reichhaltig in litterariſchen Anmerkungen und neueren brauchbaren Beyſpielen.

4) Goſw. Joſ. v. Buinink Anfangsgründe des Cammerproceſſes, Duisb. u. Frkf. 1754. 8. (1. Alph. 3. B.)

* Vom Verf. ſ. oben §. 456. im 2. Th. S. 159. Er ſcheint ſich hier Moſers Grundſätze der R. H. R. Praxis (Frf. 1743. 8.) zum Modelle genommen zu haben. Hin und wieder ſchreibt er mit vieler Freymüthigkeit, z. B. im Capitel von Practicanten: "de praxi gehört hieher, daß ſie ſich die Cammerpraxin nicht ſehr angelegen ſeyn laſſen, ſondern vielmehr ſich in der Galanteriepractik üben;" und im folgenden Capitel: "Sollicitanten mögen am füglichſten beſchrieben werden, daß ſie ſeyen Spühr- oder Schweißhunde, welche alle Spuhren genau beobachten und dem Schweiß völlig nachgehen müſſen."

5) Joh. Ge. Scopp gründliche Anweiſung der heutigen Reichsgerichtsverfaſſung und beſonders

des heut zu Tag üblichen Reichsproceſſes von beiden höchſten Reichsgerichten aus den Reichsgrundgeſetzen und bewährten auctoribus zuſammengetragen, Augsb. 1761. 4. (3. Alph. 7. B.)

* Unverſchämter und zugleich ungeſchickter iſt mir doch noch kein Plagium vorgekommen, als dieſes ganze Buch. Es iſt von Anfang bis zu Ende nichts, als eine buchſtäbliche Ueberſetzung der oben (Num. 1.) angeführten introductionis in rem iudiciariam imperii von deren §. 31. an; aber auch als Ueberſetzung ſo ſchlecht gerathen, als faſt kein Schulexercitium zu erwarten ſeyn wird. So heißt es z. B. in der introd. §. 59.: "Prima regulae exceptio facta *ſalutari mente*, ne lites minoris pretii protraherentur ad Auguſta imperii iudicia. Quem in finem ſtatuta iam 1521. per legem imperii ſeu ordinationem ſumma appellabilis, *quam niſi ſuperaret pretium litis*, numquam nec ab vllo quocumque Germaniae dicaſterio ad ſuprema iudicia appellari poſſet." Dieſes überſetzt Herr Scopp §. 29. S. 16.: "Die erſte Ausnahme der Regel iſt **mit geſunder Vernunft** geſchehen, damit nicht die Streitigkeiten von geringerem Werthe auf die kaiſerlichen Reichsgerichte gebracht würden. Zu welchem Ende ſchon 1521. durch ein Reichsgeſetz oder Verordnung eine ſumma appellabilis iſt verordnet worden, daß niemals auch nicht von einem jeden dicaſterio Teutſchlandes an die höchſten Gerichte könnte appellirt werden, **auſſer der Werth überſteigete die Gerichtsunkoſten.**" Der Anfang des §. 64. der introd.: Quae quum ita ſint, wird hier §. 34. überſetzt: "Welches weil es alſo iſt ꝛc." Und nach einer Note d. bey eben dem §. hinzugefügten Stelle des Weſtph. Friedens, werden die unmittelbar darauf folgenden Worte: pariter ad manus venit Haſſiacum edictum &c. gar Lateiniſch gelaſſen, als wenn es noch zu den Worten des Weſtph. Fr. gehörte. Wer verſteht wohl folgenden Scoppiſchen §. 39.: "Welche Unmittelbare zwar nicht an den Obern, ſondern in der erſten Inſtanz unter den Kaiſer bey deſſen höchſten Gerichten ſeyn ſoll-

ſollten, auſſer, was vor Zeiten unter allen, und heut zu Tag unter den meiſten noch etwas beſonderes, an ſtatt des erſten fori, das ius Auſtraegarum iſt?“ Solche Proben finden ſich faſt auf allen Seiten. Die Vorrede (datirt Weiſſenburg am Nordgau den 1. Jul. 1760.) iſt zwar in einer ganz anderen Schreibart abgefaſſet; ſie iſt aber auch von Wort zu Wort aus der oben (§. 1167.) angeführten patriotiſchen Abbildung §. 173. — 179. mit Inbegriff einer daſelbſt Not. a. aus **Ludolfs** Vorrede zum corp. iur. cam. eingerückten Stelle, abgeſchrieben; nur mit dem Zuſatz: „Faſt auf gleiche Weiſe hat auch ſeine Meynung an den Tag gelegt der — Prof. Pütter zu Göttingen.“ Hernach fährt er fort: „Es ſind zwar ſchon verſchiedene Schriften von der Art, als die gegenwärtige iſt, vorhanden. Ich will auch keiner derſelben das Lob, ſo ihr gebühret, abſprechen, noch weniger die meinige ausposaunen. Soviel will ich nur erinnern, daß nicht allen einerley Weiſe gefällt. Sonderlich geben die ſo viele an mich unbekannter Weiſe ergangene Schreiben zu erkennen, daß vielen durch meine herausgegebene Schriften ein Gefallen geſchieht ꝛc.“

§. 1175.

e) nach dem Vorſchlage einer Wetzlariſchen gelehrten Geſellſchaft 1755.;

Im Jahre 1755. gieng der damalige Cammergerichtsaſſeſſor Chriſtian Freyherr von Nettelbla damit um, mit einigen ſeiner Collegen eine Art von gelehrter Geſellſchaft zu mehrerer Aufnahme des Reichsproceſſes und der Kenntniß des Cammergerichts zu errichten; wovon eine Ankündigung unter folgendem Titel in Druck erſchien: „Ohnzielſätzlicher Vortrag, eine gelehrte Privatſocietät zur Erläuterung Verbeſſerung „und Erleichterung des kaiſ. Reichscammergerichts „Juſtizweſens und Proceſſes bey höchſtgedachtem Ge-

"richte einzurichten, einigen Gönnern und guten Freun-"den eröffnet von B. C. H. N. S., gedruckt in der "Hoffnungsburg 1755." 4. (2. B.) Dieſe fünf Buchſtaben ſollten wahrſcheinlich die damaligen C. G. Beyſitzer von Bürgel, Cramer, Harpprecht, Nettelbla und Schellwitz bedeuten, aus welchen die vorgeſchlagene gelehrte Geſellſchaft beſtehen ſollte, wovon der vorletzte hier die Feder geführt hat. Aus eben dieſer Feder erfolgte auch hernach eine ſonderbare Sammlung, die groſſentheils auf Cammergerichtsſachen in Beziehung ſteht, unter dem Titel: "Greinir "or Deim Gaumlu Saugum, Laugum og Drot-"ter, oder Nachleſe von alten und neuen — Sachen, "I. St. Stockholm gedruckt auf dem Brunkenberge "1763.,, 4. (1. Alph. 7. B.), II. 1764. (1. Alph. 14½. B.), III. 1756. (1. Alph. 17. B.), Vorzüglich können aber die ſeit 1755. herausgekommenen Crameriſchen Schriften (§. 261. im 1. Th. S. 456.) und das Harpprechtiſche Staatsarchiv (§. 789. im 2. Th. S. 488.) hieher gerechnet werden. Und dann gehören noch hieher:

1) Der Wetzlariſche Practicant, oder Anweiſung, wie ein auswärtiger Juriſt ſich den Reichs-C. G. Proceß am leichteſten vorſtellen könne, nebſt einer Vorrede Joh. Ulr. Freyh. von Cramer, Frf. 1757. 4. (22. B.)

* Eine ſehr deutliche Beſchreibung des äuſſerlichen Ganges in der Art die Geſchäffte am C. G. zu behandeln, mit theils eingerückten theils beygefügten Formularen von allerley Gattungen. Man hielt damals den C. G. Aſſ. Georg Phil. von Fleckenbühl genannt Bürgel für den Verfaſſer.

2) Io. Vlr. L. B. de Cramer *ſyſtema proceſſus imperii ſeu ſupremorum Auguſtiſſimorum tribunalium,*

nalium, pars I. II. Vlm. 1764., III. 1766., IV. 1767. 4. (4. Alph. 7. B.); — und *inſtitutiones iuris cameralis e ſyſtemate ſuo — ſuccincte extractae*, Frf. et Vlm. 1769. 8. (2. Alph. 2. B.) ſ. oben §. 261. im 1. Th. S. 456. 457.

§. 1176.

f) nach 1766.

Endlich ſind die neueſten Schriften dieſer Art:

1) Joh. Andr. **Hofmanns** Teutſche Reichspraxis, drey Bände, Frf. 1765. 8.

* Vom Verf. ſ. oben §. 403. im 2. Th. S. 119. Im dritten Theile (1. Alph. 16. B., nebſt noch 10. B. Regiſter über alle 3. Theile) wird inſonderheit der Cammergerichts- und Reichshofraths-Proceß nach ſeinen manchfaltigen Gattungen abgehandelt; wobey auf allen Seiten dienliche Allegaten fleißig angebracht ſind.

2) Fried. Jac. Died. von **Boſtell** practiſche Anleitung den C. G. Proceß zu erlernen und andere darinn zu unterrichten, Lemgo 1774. 8. (4. B.)

* Enthält eigentlich nur eine Beſchreibung, wie practiſche Vorleſungen über den C. G. Proceß einzurichten.

3) Carl Fried. **Brainls** Lehrſätze über die Practik der beiden höchſten Reichsgerichte, zum Gebrauch öffentlicher Vorleſungen, Wien 1776. 8. (1. Alph.)

* Der Verfaſſer war erſt kaiſ. königl. auſſerordentlicher Lehrer der Reichspraxis zu Wien; und iſt jetzt Reichshofrathsagent daſelbſt. Das Buch war eigentlich dazu gewidmet, Lehrvorträge darüber zu halten. Es geht auf beide Reichsgerichte, doch mit vorzüglichem Augenmerke auf den Reichshofrath. Von deſſen beſonderer Verfaſſung und Praxi könnte

aus

aus dieſer Feder künftig vielleicht noch mehr gutes erwartet werden. Ein beygefügter Anhang handelt von der Nothwendigkeit und Methode öffentlicher Vorleſungen über die Practik der beiden h. R. G. (S. 300 - 332.) und noch ein Anhang liefert das Reichsgutachten vom 23. Oct. 1775. (S. 333 - 357.)

§. 1177.

4) vermiſchte Schriften vom C. G.

Allen dieſen compendiariſchen und ſyſtematiſchen Werken ſind übrigens noch folgende vermiſchte Schriften vom Cammergerichte und deſſen Praxi an die Seite zu ſetzen:

1) Kurzgefaßtes Cameral-Lexicon der in der kaiſ. und Reichs C. G. O. und daſiger Praxi recipirten terminorum iuridico-technicorum erklärt und beſchrieben, Frf. u. Lpz. 1766. 8. (8. B.)

* Der Verfaſſer iſt mir unbekannt. Für die zu Wetzlar übliche Terminologie, die auswärts nicht ſo bekannt iſt, kann es manchem von einigem Nutzen ſeyn, ein ſolches Lexicon zur Hand zu haben.

2) Vermiſchte Briefe und Abhandlungen über die Verbeſſerung des Juſtitzweſens am C. G. mit patriotiſcher Freymüthigkeit entworfen, Berlin 1767. 8. (in fortlaufender Seitenzahl 1. Alph.) — zweyte vermehrte Auflage unter dem veränderten Titel: Vermehrte Beyträge zu Verbeſſerung des Juſtitzweſens am C. G. Frf. u. Lpz. I. Th. 1768. (14. B.) II. 1769. (10. B.)

* Als man 1767. von der Viſitation des C. G. viele Verbeſſerungen des Reichsjuſtitzweſens hoffte, hatte dieſe Schrift die Abſicht, einige Vorſchläge dazu ins Publicum zu bringen. Sie war in einer lebhaften blühenden Schreibart abgefaßt, und enthielt zum Theil ſehr treffende Schilderungen. Ohne

ſich

ſich zu nennen, iſt der Verf. doch bald bekannt geworden. (ſ. oben §. 312. im 2. Th. S. 54.)

3) Fried. Jac. Died. von Boſtell Beyträge zur cammergerichtlichen Litteratur und Praxi, Lemgo I. Th. 1780. 8. (21½. B.), II. Th. 1. St. 1781. (14. B.)

* Eine theils Recenſionen, theils eigenen Abhandlungen und merkwürdigen Erkenntniſſen gewidmete nützliche periodiſche Schrift, deren weitere Fortſetzung zu wünſchen iſt.

§. 1178.

5) Obſervationen oder Relationen über Rechtsſprüche des C. G.

Damit ſind dann auch noch folgende Sammlungen von Beobachtungen oder Relationen über einzelne am C. G. vorgekommene Rechtsfälle zu verbinden:

1) Ioach. Mynsinger a Fründeck *obſeruationes camerae imperialis*, 1563. 1571. 1584. (ſ. oben §. 51. im 1. Th. S. 120.)

2) Andr. Gail *obſeruationes practicae tam ad proceſſum iudiciarium imp. cam. quam cauſarum deciſiones pertinentes*, 1578. (ſ. oben §. 53. im 1. Th. S. 126.)

3) Adr. Gylmann *opera cameralia*, Frf. 1601-1603., 1630-1633. fol. (ſ. oben §. 55. im 1. Th. S. 135.)

4) Io. Tilemanni de Benignis *ſyntagma obſeruationum, deciſionum, relationum, votorum et dubiorum cameralium*, 1600. (ſ. oben §. 55. im 1. Th. S. 134.)

5) Io.

5) Io. Meichsner *deciſiones*, tomi 4. Frf. 1603 - 1606. fol. (ſ. oben §. 55. im 1. Th. S. 135. 136.)

6) Caſp. Klock *relationes camerales*, Frf. 1653. fol. (ſ. oben §. 87. im 1. Th. S. 200.)

7) Io. Deckherr *relationes, vota et deciſiones camerae*, 1681.

8) Ge. Melch. Lvdolf *ſymphorema conſultationum et deciſionum forenſium* tom. 3. Frf. 1731. 1734. 1739. fol. und *obſeruationes forenſes* tomi 4. Wetzl. 1732. 1734. 1738. (ſ. oben §. 154. im 1. Th. S. 294.)

9) Joh. Ulr. Freyherrn von Cramer Wetzlariſche Nebenſtunden, 128. Theile, Ulm 1755. u. f. 8.; und *obſeruationes iuris vniuerſi ex praxi recentiori ſupremorum imperii tribunalium hauſtae*, Wetzl. 1758 - 1772. 4., wie auch Wetzlariſche Beyträge ꝛc. 4. Theile, Wetzl. 1759 - 1763. 8. (ſ. oben §. 261. im 1. Th. S. 456.)

§. 1179.

6) Sammlungen von Urtheilen und Formularbücher vom C. G.

Desgleichen ſind eigene Sammlungen von Cammergerichts-Urtheilen und Formularien zu gebrauchen, als:

1) Raph. Seyler *ſelectiſſimae ſententiae in imp. cam. iudicio ab a.* 1495. *vsque ad a.* 1570. *publicatae*, Frf. 1572. fol., et ex noua editione et continuatione Chriſtiani Barth, Spir. 1604. fol. 5. tom. (ſ. oben §. 55. im 1. Th. S. 130.)

2) Iac.

2) Iac. Blvm *ſupplicationes camerales*, et *chilias ſententiarum cameralium.*

3) Henr. Wilh. Lier *formulae cancellariae cameralis*, Frf. 1667., Spir. 1683., Wetzl. 1702.

4) Anon. (Ge. Melch. de Lvdolf) *noua collectio rerum in Aug. camerali iudicio deciſarum, continens ſententias potiores ab a.* 1588. *ad a,* 1688., Frf. 1715.

5) Joh. Fried. Wilh. von Neumann vollſtändiges Formularbuch des heutigen Reichsproceſſes bey beiden höchſten Reichsgerichten, Frf. und Leipz. 1747. (ſ. oben §. 1173. S. 405.)

6) Meine practiſche Sammlung ganz neuer C. G. und R. H. R. Sachen, Göttingen 1751. II. Aufl. 1768. 4. (ſ. oben §. 282. im 2. Th. S. 20.).

§. 1180.

7) von der perſönlichen Verfaſſung des C. G.

Zur beſonderen Kenntniß der perſönlichen Verfaſſung des Cammergerichts dienen überhaupt folgende Schriften:

1) Io. Deckherr *notae illuſtrantes in O. C. partis* 1. *titulos* 6. *priores de iudice camerae, praeſidibus et aſſeſſoribus*, Spir. 1675.

2) Iul. Frankenberg (ſ. G. M. de Lvdolf) *Schlendrianus celeber practicorum magiſter*, Col. 1720. 1722. 4. et ſub tit.: *Idea philoſophiae ſimulatae, non verae, in ſcientia iuris et forenſi*, Wetzl. 1735. 4.

3) Modeſtini et Pomponii (ſ. eiusd. Lvdolf)

DOLF) *in colloquiis familiaribus de ſtatu cameralis iudicii in imperio ſupremi ad O. C. part.* 1. *titulos potiores* meditationes acroamaticae, Wetzl. 1735. 4.

4) Ge. Gottl. Balemanns Beyträge zur Reviſion und Verbeſſerung der fünf erſten Titel des Concepts der C. G. O., Lemgo 1778. 4. (ſ. oben §. 789. im 2. Th. S. 490.)

§. 1181.

inſonderheit Verzeichniſſe aller Mitglieder des C. G.

Von allen Mitgliedern des Cammergerichts ſeit deſſen Errichtung ſind Verzeichniſſe gedruckt 1) bis 1572.: Annotata (Raph. SEYLER) *de perſonis iudicii cameralis ab illius exordio vsque ad a.* 1572. Frf. 1572. fol.; 2) bis 1618. fortgeſetzt von W. WVRMSER, Spir. 1618. 8.; 3) bis 1740. fortgeſetzt in Ge. Melch. de LVDOLF comm. ſyſt. *de iure cam.* append. 10. p. 332 - 424. Ueberdies wird 4) ſeit vielen Jahren zu Frankfurt in der Andreäiſchen Buchhandlung ein beſonderer Cammergerichts-Calender gedruckt, "darinnen deſſen anjetzo lebende Perſonen nebſt Vorſetzung des Hrn. Cammerrichters, der Herren Präſidenten und Aſſeſſoren Wappen, wie auch ein Verzeichniß derjenigen Reichsſtände und einiger anderen Grafen und Stände, welche Proceſſe am C. G. haben, nebſt Beyfügung der Anwälde, durch welche ihre Sachen geführet werden, ſammt Nachricht von den Cameralferien befindlich ſind." Auch pflegt 5) jährlich ein beſonderes Verzeichniß ſämmtlicher Cameralperſonen zu Wetzlar auf einem Bogen in Fol. gedruckt zu werden.

§. 1182.

B) Von einzelnen Materien 1) von Präſentation der Beyſitzer des C. G. a) überhaupt;

Ueber das Präſentationsweſen der Cammergerichts-Beyſitzer iſt erſtlich überhaupt folgendes geſchrieben:

1) Io. ab VLMENSTEIN diſſ. *de iure praeſentandi aſſeſſorem in camera imperiali*, Rint. 1728., recuſ. Wetzl. 1765.

* War des Verfaſſers, der damals ſelbſt präſentirt war, und nachher als C. G. Beyſitzer in Freyherrenſtand erhoben worden, Inauguraldisputation.

2) Joh. Jac. Mosers Beytrag zu einem Tractate von den Präſentationen ꝛc. in ſeinen vermiſchten Schriften (1733.) Th. 1. S. 42.

3) Io. Paul. KRESS diſſ. *de iure praeſentandi aſſeſſorem cameralem in genere, et in circulo Saxoniae inferioris in ſpecie*, Helmſt. 1734.

4) Joh. Jac. Reinhards Erläuterung des Rechts der Reichskreiſe einen Beyſitzer des k. und R. C. G. zu präſentiren überhaupt; beſonders aber des Schwäbiſchen Kreiſes, in ſeinen juriſtiſch- und hiſtoriſchen kleinen Ausführungen, Th. 1. (Gieſſ. 1745. 8.) S. 129.

5) Joh. Jac. Reinhards Gedanken über die Frage: wohin die Streitigkeiten wegen des Rechts, einen Beyſitzer zum C. G. zu präſentiren, zur Erörterung gehören? und was in dergleichen Fällen erwehntes Gericht zu thun vermöge? in ſeinen Ausführ. Th. 2. (1749.) S. 1.

6) Meine "Vorrede zu näherer Erläuterung "des C. G. Präſentationsweſens", vor dem neueſten Reichsſchluß das C. G. betreffend, Göttingen 1776. 4.

* Ein mir unbekannter Recenſent in der "Reviſion der Teutſchen Litteratur" St. 3. (Manheim 1776. 8.) S. 69. u. f. hat noch verſchiedene erhebliche Bemerkungen dabey gemacht, die allemal verdienen damit verglichen zu werden.

7) Dan. Fried. Gottl. Faber *de praeſentationibus aſſeſſorum cam. circularibus per turnum*, Tüb. 1782. 4.

§. 1183.

b) von einzelnen Präſentationen.

Verſchiedene einzelne Präſentationen haben noch zu beſonderen Fragen Anlaß gegeben, wovon folgende Schriften zu merken ſind:

I) Im Oberrheiniſchen Kreiſe erſchien 1) eine "Deduction des Grafen- und Herrenſtandes, wie auch der Frey- und Reichsſtädte im O. R. K. abgeordneten Geſandten, ihrer Principalen ius nominandi et praeſentandi aſſeſſores ad cam. imp. betreffend", in **Londorps** act. publ. Th. 7. S. 641., in **Lünigs** Grundfeſte Th. 1. S. 161., und in **Moſers** vermiſchten Schriften Th. 1. S. 162.; 2) "Kurze, jedoch gründliche rationes, daß den Reichsgrafen, ſo zum O. R. K. gehören, nicht weniger als anderen Ständen das Recht zuſtehe, bey jeweiliger Präſentation der Aſſeſſoren an das C. G. zu concurriren, und dieſelbe mit zu präſentiren," in **Lünigs** Grundfeſte Th. 2. S. 510., in ſeinem theſauro iuris comitum S. 837., und in **Moſers** verm. Schr. Th. 1. S. 189.

* S. auch Fried. Carl von **Moſers** actenmäßigen Bericht von dem Präſentationsrechte zu den R.

C. G. Beyſitzerſtellen nach dem Herkommen des Oberrheiniſchen Kreiſes, in ſeinen kleinen Schriften Th. 9. S. 139.

II) Ueber die Weſtphäliſche Kreispräſentation iſt eine "Deductionsſchrift des Niederrheiniſch-Weſtphäliſchen Kreis-Directorii, daſige Präſentation zum k. R. C. G. betreffend, ſo wie dieſelbe im Jahre 1711. zur damaligen C. G. Viſitation eingeſchickt worden," erſt 1776. in Druck erſchienen (7. B.)

III) Die Churpfälziſche Präſentation veranlaßte ſchon 1722. "Zufällige Gedanken über die praeſentationes der aſſeſſorum bey dem kaiſ. und R. C. G. occaſione der von Churpfalz geſchehenen Präſentation des evangeliſchen Herrn Aſſ. von Ludolf und dabey reſervirten künftigen Präſentation eines Catholiſchen, 1722. in **Lünigs** ſcript. illuſtr. S. 899.

IV) Im Oberſächſiſchen Kreiſe iſt das Präſentationsweſen im Kreisabſchiede vom 28. Nov. 1654. berichtiget, wovon 1) Joh. Joach. **Müllers** hiſt. juriſt. electa Th. 1. S. 1. nachzuſehen ſind. Dann entſtand 2) im Jahre 1724. über die Churſächſiſche Kreispräſentation Joh. Friedrichs von Heynitz, und die Schwediſchvorpommeriſche Chriſtian Nettelbladts ein Streit, worüber a) von Schweden eine Vorſtellung am Reichstage übergeben wurde, in **Fabers** Staatscanzley Th. 54. S. 399. und in **Moſers** vermiſcht. Schr. Th. 1. S. 232. Dagegen erſchien b) eine Sächſiſche Gegenvorſtellung ꝛc. 1724. Fol; aber wieder c) eine Schwediſche Ablehnung ꝛc. und d) eine Sächſiſche kurze Beantwortung ꝛc. 1725. Fol.

* S. auch Henr. Gottl. **Franke** von dem Rechte des Oberſächſiſchen Kreiſes einen C. G. Aſſeſſ. zu präſentiren, in der Vorrede zur Europäiſchen Staats- und Reiſe-Geographie Band 6.

V) Ein über die Reihe zu präſentiren im Niederſächſiſchen Kreiſe entſtandener Streit veranlaßte folgende Schriften: 1) von Holſtein "kurze Nachricht von des Niederſächſiſchen Kreiſes Präſentationen ꝛc." in Moſers Reichsfama Th. 9. S. 515.; 2) für Hildesheim a) Deduction des Hochſtift-Hildesheimiſchen iuris praeſentandi aſſeſſorem cam. imp. et quidem A. C. addictum, Wetzlar 1731. 4., und in Moſers Reichsfama Th. 9. S. 530., Fabers Staatscanzley Th. 60. S. 491.; b) Wiederholte Deduction des Hochſtift-Hildesheimiſchen iuris praeſentandi &c. (von Joh. Jac. Moſer) Tübingen 1732. Fol., auch in Moſers vermiſchten Schr. Th. 1. S. 42.

* S. übrigens a) obige Kreſſiſche Disputation (§. 1182. N. 3.), welche eigentlich gegen die letztere Moſeriſche Disputation gerichtet war, und b) Moſers Nebenſtunden Th. 1. (1757.) S. 259-280.

VI) Ein ähnlicher Streit im Schwäbiſchen Kreiſe veranlaßte zwiſchen Würtenberg und Badendurlach folgende Wechſelſchriften: 1) Für Würtenberg: "Actenmäßiger Bericht von dem im hochlöbl. Schwäbiſchen Kreiſe herkommlichen iure et modo praeſentandi" &c. 1740. Fol.; 2) Für Baden-Durlach: "Aufrichtige Einleitung zu gründlicher Kenntniß einer zu Wetzlar in Vorſchein gekommenen Schrift, titulirt: "Actenmäßiger Bericht ꝛc."; 3) Würtenbergiſche Replik: "Gründliche Beſtärkung des actenmäßigen Berichts ꝛc." Stuttgard (1742.) Fol.; 4) Badendurlachiſche Duplik: "Lautere Wahrheit, wodurch die Badendurlachiſche aufrichtige Einleitung befeſtiget wird" ꝛc. 5) Noch für Badendurlach (Joh. Jac. Reinhards) "kurzgefaßte Geſchichtserzehlung, wie es mit der Ernennung zu des C. G. Beyſitzerſtellen

im hochlöbl. Schwäbiſchen Kreiſe jederzeit gehalten worden," 1744. Fol.

* S. auch **Reinhards** kleine Ausführungen (oben §. 1182. Num. 4.)

VII) "Von dem Präſentationsweſen des Fränkiſchen Kreiſes, inſonderheit deſſen evangeliſcher Stände", findet ſich eine Abhandlung in **Königs** ſelectis iuris publ. nouiſſ. Th. 1. S. 417. u. f.

VIII) Nach dem Tode des letzten Churfürſten von Baiern und der damit verbundenen Erlöſchung der bisherigen achten Chur entſtanden neue Zweifel über das nunmehrige Verhältniß der Präſentationen, die bisher von Churbaiern und von Churpfalz geſchehen waren. Dieſes veranlaßte mich 1) "über das Präſentationsweſen am C. G., inſonderheit die jetzige Lage der Churpfälziſchen Präſentation betreffend, einen Nachtrag zu meiner Vorrede zum neueſten Reichsſchluſſe," Göttingen 1781. 4. (7½. B.) drucken zu laſſen. Dawider erſchien aber 2) "Clement von **Hueber** (I. V. L. Churpfälziſcher geheimer Rath, des churfürſtlich Bairiſchen Hofraths zu München Vicedirector, geweſener Subdelegatus von wegen Pfalzlautern Neuburg und Simmern zur jüngſten Viſitation des C. G., jetzt Churpfälziſcher Präſentatus auf die erledigte fünfte Churaſſeſſoratſtelle,) von dem Unterſchied zwiſchen der jetzigen Churpfälziſchen Präſentation von wegen der fünften Chur und der ehemaligen Churpfälziſchen Präſentation von wegen der jetzt erloſchenen achten Chur zu den Aſſeſſoratſtellen bey dem k. R. C. G.," Wetzlar 1781. 4. (16½. B.) Auch erfolgte noch 3) eines ungenannten gelehrten Mannes, (Joh. Aug. **Reuß**, Profeſſors bey der herzoglichen Carls hohen Schule zu Stuttgard) "unpartheyiſche Prü-

fung der jüngſten Pütteriſchen Schrift über das Präſentationsweſen am C. G., inſonderheit die jetzige Lage der Churpfälziſchen Präſentation betreffend", 1781. 4. (9. B.)

§. 1184.

c) ob die Reichsritterſchaft zu präſentiren habe?

Ob die Reichsritterſchaft ein Präſentationsrecht begehren könne? unterſucht Fried. Wilh. Tafinger progr. *an aſſeſſorem camerae imp. praeſentandi iure gaudeat S. R. G. I. nobilitas immediata?* Tüb. 1764.

§. 1185.

2) vom Examen der C. G. Beyſitzer;

Ueber die Prüfung, der ſich ein jeder Cammergerichts-Beyſitzer unterwerfen muß, iſt eine eigene Schrift vorhanden: Norma examinis candidatorum ad aſſeſſoratum S. R. I. iudicii cameralis praeſentatorum, quod eiusmodi iudicii fundamentum eſt, vbi de muneribus ſeu virtutibus candidatorum, nec non de relatione actorum cameralium, Wetzl. 1711. 4.

§. 1186.

und ſonſt von C. G. Beyſitzern überhaupt.

Auſſerdem iſt über die Würde eines Cammergerichtsbeyſitzers noch folgendes geſchrieben:

1) Phil. Ludou. Meckel diſſ. *de aſſeſſoribus camerae imperialis, quatenus dicuntur ſenatores Romani*, Gieſſ. 1721.

2) Chr.

2) Chr. v. Nettelbla Gedanken über die Frage: ob ein R. C. G. Beyſitzer ſeine Bedienung einem andern cediren und zu deſſen Faveur reſigniren könne? in ſeinem Greinir (ſ. oben §. 1175. S. 410.) Th. 2. (1764.) S. 76 - 89.

* Ein ſonderbarer Einfall eine ſolche Gerichtsſtelle einer Präbende, die ſich reſigniren laſſe, gleich zu ſetzen.

3) Joh. Ulr. von Cramer von der Verwechſelung der Beyſitzerſtellen am C. G. in ſeinen Nebenſtunden Th. 54. S. 1.

4) Fried. Wilh. Tafingers Abhandlung der Frage: ob und wiefern einzelne Beyſitzer des R. C. G. in einer beſonderen Verbindung mit ihren hohen Präſentanten ſtehen? Tüb. 1770. 4.

5) Erörterung der Frage: ob Vater und Sohn oder ſonſt nahe Anverwandten zu gleicher Zeit auf den Richterſtühlen des k. R. C. G. ſitzen können? nach den Geſetzen und dem Herkommen, (von Chr. Jac. v. Zwierlein) 1775. Fol. (4. B.)

§. 1187.

3) von C. R. und Präſidenten, a) ihrem Stande;

Ueber die Frage: ob Cammerrichter und C. G. Präſidenten regierende Reichsſtände oder wenigſtens aus ſolchen Häuſern gebürtig ſeyn müſſen? findet ſich

1) Ein bejahendes Bedenken bey Io. Ad. Kopp *de inſigni diff. inter com. et nob.* p. 510., und in Harpprechts Staatsarchiv des C. G. Th. 2. S. 464-486.

2) Steph. Chph. v. Harpprecht Gegendeduction

tion, daß nicht nur Mitglieder der Reichsritterſchaft ſondern auch der landſäßige Adel zu Erlangung der C. R. und Pr. Stellen am C. G. fähig ſeyen, in Harppr. Staatsarch. Th. 2. S. 486-518.

3) Kurzgefaßte Beweisgründe, daß nach den Reichsgeſetzen und Herkommen die Cammerrichterſtelle mit einem Siß und Stimme auf dem Reichstage habenden, oder doch aus einem ſolchen zum hohen Adel gehörigen reichsſtändiſchen Hauſe entſproſſenen geiſt- oder weltlichen Fürſten oder Grafen zu beſetzen ſey. (Neuwied) 1763. Fol.

§. 1188.

b) ihrer Recuſation ꝛc.

Noch gehören hieher:

1) Acta wegen Recuſation des Herrn Cammerrichters zu Wetzlar im Jahre 1741. in Joh. Jac. Moſers Nebenſtunden Th. 1. (1757.) S. 19-55.

2) Fried. Wilh. Tafinger progr. *de directorio camerae imperialis generalia quaedam*, Tüb. 1765.

§. 1189.

c) ihrer Abhängigkeit vom Kaiſer.

Ueber die Frage: ob der Kaiſer nicht alleine berechtiget ſey, C. G. Präſidenten und Beyſitzer zu ſuspendiren und abzuſchaffen? finden ſich zwey Aufſätze von 1705. in Lünigs Grundfeſte Eur. Pot. Gerechtſ. Th. 1. S. 1-9., wie auch in Fabers Staatscanzley Th. 9. S. 206.

§. 1190.

4) von der C. G. Canzley

Von der Cammergerichts-Canzley war eine Abhandlung in den Zwierleiniſchen vermiſchten Briefen (§. 1177. S. 412.) Th. 3. S. 267. Dagegen erſchien: Verſuch einer Widerlegung des 7. Stücks im 3. Th. der vermiſchten Briefe ꝛc., in welchem einige Churmainziſche Erzcancellariats-Befugniſſe in Anſehung der C. G. Canzley angegriffen werden, (von Carl Theod. Ant. Maria Freyherrn von Dalberg) Mainz u. Frf. 1768. 8., 1769. 4.

§. 1191.

und deren Religionsgleichheit;

Die bey der C. G. Canzley billig einzuführende Religionsgleichheit betreffend findet ſich

1) ein Schreiben des Churfürſten Carl Ludwigs von der Pfalz an die evangeliſchen Deputirten zu Frankfurt vom 6. Jan. 1656. in Lünigs Teutſcher Reichscanzley Th. 1. (Leipz. 1714. 8.) Num. 155.

2) Extract fürſtlicher Protocolle von 1673. in Schauroths Samml. vom corp. euang. Th. 1. S. 293.

3) Erinnerungen der evangeliſchen Stände bey der Viſitation 1711. in Fabers Staatscanzley Th. 4. S. 629., Th. 11. S. 202.

4) Gemeinſame Relation der evangeliſchen Geſandten vom 14. Dec. 1720. in Fabers Staatscanzley Th. 14. S. 629.

§. 1192.

5) vom Gnadenquartale der C. G. Perſonen.

Vom Gnadenquartale der am C. G. beſoldeten Perſonen handelt El. Conr. SCHNEIDER diſſ. *de quadrante gratiae, et ſpeciatim, quatenus obtineat in collegio camerae imp.*, Gieſſ. 1772.

§. 1193.

6) von des C. G. Advocaten und Procuratoren,

Zur Materie von des C. G. Advocaten und Procuratoren gehören:

1) Rechtliche Gedanken von Annehmung der kaiſ. und R. C. G. Advocaten und Procuratoren, in den nützlichen Abhandl. zum reichsgerichtlichen Juſtizweſen Th. 1. St. 12. S. 45.

2) Fried. Wilh. Brandts rechtliches Bedenken: ob und wieweit clericatus ſecularis mit dem officio der Advocatur und Procuratur am C. G. beſtehen könne? 176 . 4.

§. 1194.

und dem Reichsfiscale.

Vom Reichsfiſcale handelt Ioh. BONN diſſ. *de iure et officio fiſci caeſarei procuratoris et aduocati*, Gieſſ. 1715.

§. 1195.

7) von der Religionsgleichheit am C. G. überhaupt;

Von der am C. G. überhaupt zu beobachtenden Religionsgleichheit handelt Caſp. Theod. SVMMERMANN

MANN diſſ. *de paritate religionis in Auguſto camerae imp. iudicio obſeruanda*, Duisb. 1699.

§. 1196.

8) vom Turnus im Referiren;

Eine über die im Referiren zu haltende Reihe entſtandene Frage hat folgende Schriften veranlaſſet:

1) Unpartheyiſche Gedanken über die Frage: ob der Turnus oder die perſönliche Ordnung im Referiren bey dem R. C. G. thunlich rathſam und nöthig ſey? (von Dam. Ferd. Haas) Wetzl. 1768. 4.

2) Meine unpartheyiſche Gedanken über die in dem C. G. Viſ. Berichte vom 16. Jul. 1768. enthaltenen Materien 1) die Eintheilung der Senate, 2) die ſogenannte Recurrenz und 3) den turnum betreffend, Göttingen 1769. 4.

3) Wilh. Aug. **Rudloffs** unpartheyiſcher Bericht vom Turnus, oder der perſönlichen Reihe zu referiren am k. u. R. C. G. 1771. 4.

* S. auch **Moſers** Reichsſtaatshandbuch 1769-1775. Th. 1. S. 552. u. f.

§. 1197.

9) von den Senaten am C. G.

Zu gleicher Zeit erörterten die Frage von Eintheilung der Senate am C. G.

1) Meine unpartheyiſche Gedanken über den Viſ. Bericht vom 16. Jul. 1768. (ſ. §. 1196.).

2) Wilh. Aug. **Rudloff** Verſuch von den Senaten am k. u. R. C. G., Bütz. 1769. 4.

3) Mei-

3) Meine freymüthige Betrachtungen über die Senate am k. u. R. C. G., Göttingen 1772. 4. (ſ. oben §. 478. im 2. Th. S. 185.)

§. 1198.

10) ob der C. R. eine entſcheidende Stimme habe?

Ueber die Frage: ob dem Cammerrichter, wenn die ſämmtlichen Beyſitzer in gleiche Stimmen verfallen, die entſcheidende Stimme gebühre? ſind folgende Schriften gewechſelt worden:

1) Dam. Ferd. Haas commentatio *de paritate iudicantium vtriusque religionis, et de eo, quod eueniente votorum paritate in diiudicandis cauſis eccleſiaſticis et, quae ab iis dependent, politicis, in ſupremis imp. tribunalibus iuris eſt, et de remiſſione ad comitia etc.* Accedit ſpecimen *de voto deciſiuo iudicis camerae ad illuſtr. inſtr. pac. art.* 5. §. 53., Gieſſ. 1756. 4.

2) Patriotiſche Gedanken von des Herrn Cammerrichters voto deciſiuo, wie weit ſolches in der C. G. O. und dem Herkommen gegründet ſey? (von Dam. Ferd. Haas) Wetzl. 1767. Fol.

3) Joſ. Joſ. Rieffel vom Entſcheidungsrecht des Herrn C. R. bey gleichen Stimmen der verſammelten Beyſitzer, in ſeinen crit. Staatsbetracht. Th. 2. (1770.)

4) Wilh. Aug. Rudloff über die ſo genannte entſcheidende Stimme des C. R. bey einer Stimmengleichheit der Beyſitzer, Hannover 1773. 4.

5) Io. Nepom. Endres diſſ. *de arcto ſupremae poteſtatis iudiciariae imperatori reſeruatae et voti*

voti deciſiui iudici camerae haud denegandi nexu, Würzb. 1776.

§. 1199.

11) von Verbindlichkeit evangeliſcher Schlüſſe für evangeliſche C. G. Beyſitzer.

Ueber die Verbindlichkeit der Schlüſſe des evangeliſchen Reichstheils in Anſehung der evangeliſchen Mitglieder des C. G. iſt folgendes geſchrieben:

1) Joh. Jac. **Moſers** Verbindung der evangeliſchen Reichsgerichtsbeyſitzer an die Schlüſſe des corporis euangelicorum, Frf. u. Lpz. 1775. 4.

2) Replik auf Moſers Abhandlung von Verbindung der evang. Beyſ. ꝛc. (von Joh. Phil. Steinhäuſer zu Salzburg) Frf. u. Lpz. 1776. 4.

3) Joh. Jac. **Moſers** nochmals befeſtigte Verbindung ꝛc. oder Anmerkungen über eine zum Vorſchein gekommene Replik. ꝛc. Frf. u. Lpz. 1777. — auch noch ein Anhang dazu, Frf. u. Lpz. 1777. 4.

§. 1200.

12) von des C. G. gemeinen Beſcheiden;

Von der dem C. G. anvertrauten Gewalt, gemeine Beſcheide zu machen, und zweifelhafte Stellen der C. G. O. proviſoriſch zu erklären, handeln:

1) Io. Wolfg. Kipping *de ſenatusconſultis ſupremorum in imperio R. G. iudiciorum*, Helmſt. 1741. 4.

2) Io. Steph. Pütter diſſ. *de iure et officio ſummorum imperii tribunalium circa interpretationem legum imperii*, Goetting. 1758. und in den *opuſc.* p. 185-258.

§. 1201.

§. 1201.

13) von der Sollicitatur;

Von der Sollicitatur am C. G. handeln:

1) Ge. Tob. PISTORII diſſ. *de ſollicitatoribus cameralibus*, Gieſſ. 1697. 4.

2) Meine Vorleſung von der Sollicitatur am k. u. R. C. G., Göttingen 1768. 4.

§. 1202.

14) von der Viſitation des C. G. überhaupt:

Von der Viſitation des Cammergerichts iſt erſtlich überhaupt folgendes geſchrieben:

1) Chriſt. Alb. HACKEN *de camerae imperii viſitatione nouiſſima, et iis, quae eo pertinent*, Brem. 1715.

2) Dav. Ge. Strube von den Viſitationen des k. C. G. in ſeinen Nebenſtunden Th. 4. (Hannover 1755.) S. 173-288., auch beſonders gedruckt 1765. 4.

3) Aug. Fried. Car. L. B. de ZIEGESAR diſſ. *de viſitatione iudicii cameralis imperii*, Ien. 1765. *recuſ.* Wetzl. 1767. 4.

4) Gottfr. Dan. HOFMANN theſes *de viſitatione camerali*, Tüb. 1767. 8.

5) Joh. Henr. Freyh. von Harpprecht kurzer Grundriß von des k. und R. C. G. Viſitationen, wie auch einige Anmerkungen das Reviſionsgeſchäfft betreffend, im Vorbericht vor dem 5. Th. des Staatsarch. des C. G. (1767.) 5. Bogen.

6) Kur-

6) Kurze auf die Reichsgeſetze ſich gründende Abhandlung von dem k. u. R. C. G. und deſſen letzt vorgeweſener, auch jetzt bevorſtehender Viſitation I. Th. Regensb. 1767. 4. (8½ B.); II. 1767. (8½ B.); III. 1768. (10. B.)

7) Bened. SCHMIDT diſſ. *de viſitatione camerae imperialis, et in ea actorum reuiſione, atque per hanc recurſu ad comitia ocyus et tandem legaliter ſublato*, Ingolſt. 1768.

8) Chr. Gottfr. Dan. WAGNER *de modo peragendi viſitationes camerales*, in ſeinen *obſeruation.* (1770.)

9) Fried. Adolf Sorge von dem Viſitations- und Reviſionsweſen am C. G., in ſeinen Kleinigkeiten (Nördlingen 1771. 8.)

10) Traug. Andr. BIEDERMANN *de viſitatione et reuiſione camerali, tamquam cauſa regiminis vi poteſtatis inſpectoriae inſtituenda*, Lipſ. 1772.

11) Chr. Hartm. Sam. Gazert von der Dauer der ehemaligen ordentlichen Viſitationen des k. u. R. C. G. Gieſſen 1772. 4.

12) Dan. Nettelblatt von den verſchiedenen Arten der Viſitation des k. u. R. C. G.; und Beweis, daß die aufſehende Gewalt der wahre Grund der C. G. Viſitation ſey, in ſeinen Erörterungen (1773.) S. 191 — 227.

13) Vollſtändige Abhandlung von der Viſitation des k. R. C. G. aus den Reichsgeſetzen und Staatshandlungen erläutert, (von Erh. Fried. Freyherrn von und zu Mannsbach,) I. Th. Jena 1777. 8. (287. S.)

§. 1203.

§. 1203.

und einige beſondere Fragen;

Einige beſondere Fragen von der Viſitation erörtern folgende Schriften:

1) Deduction, daß das Reich, und folglich die Reichsdeputation befugt ſey, auch die Canzley und Leſerey mit zu viſitiren und zu reformiren, in **Fabers** Staatscanzley Th. 11. S. 202.

2) Deductio quaeſtionis: ob bey den Viſitationscommiſſionen der kaiſ. Commiſſion das ius ratificandi oder ſemiſſis votorum dergeſtalt competire, daß ohne derſelben Miteinſtimmung und Ratification die aſſeſſores camerae nicht abgeſtraft oder ihres Amts entſetzt werden können? oder ob die kaiſ. Commiſſion in dergleichen Juſtitzfällen ad maiora vota gebunden ſey? in **Lünigs** Grundfeſte ꝛc. Th. 1. S. 5.

3) Disquiſitio iuridica quaeſtionis: ob bey Viſitationsconventen das Directorium der kaiſ. Commiſſion oder aber Churmainz zukomme? 4.

§. 1204.

inſonderheit von der letzten Viſitation a) etliche Schriften von Moſer und Nettelbla;

Als die im Jahre 1767. angefangene Viſitation in Bewegung kam, erſchienen theils eigene dieſem Gegenſtande gewidmete Sammlungen, die ich oben ſchon angezeiget habe (§. 474. im 2. Th. S. 181.). Theils kamen folgende auf einander in Beziehung ſtehende Schriften zum Vorſchein:

1) Joh. Jac. **Moſers** unmaßgebliches Bedenken über einige Hauptpuncte, ſo bey Einrichtung des Viſitationsweſens bey dem K. G. zu beobachten ſind, in

in ſeinen Anmerkungen über die Wahlcap. K. Carls des VII. Th. 3. (1744.) S. 197.; hernach in der Samml. der Actenſtücke die Viſ. betr. Num. 13.; auch beſonders, Wetzl. u. Regensb. 1767. 4.

2) Abgeforderter Bericht vom Urſprung, Beſchaffenheit, Umſtänden und Verrichtungen der k. K. C. G. Viſitationen, beſonders von Anordnungen, Vorſchlägen, Propoſitionen und Vortheilen der bevorſtehenden, ex actis publicis und glaubhaften ſcriptoribus entlehnet, (von Chr. Freyh. von Nettelbla), Leipz. u. Freyburg 1766. 4.

3) Joh. Jac. Moſers Bedenken von der C. G. Viſ., mit Anmerkungen und Gegenanmerkungen, (Stuttg.) 1767. 4.

* Dieſe Gegenanmerkungen enthielten eine Replik auf die in Num. 2. gegen Num. 1. eingeſtreuten Einwendungen.

4) Vermehrter und verbeſſerter abgeforderter Bericht ꝛc. nebſt einer Zugabe für Joh. Jac. Moſer und einem Anhange von Viſitations-Relationen und andern Urkunden, (von Chr. Freyh. von Nettelbla), Freyb. (Frf.) 1767. 4.

* Auf dieſe Duplik hat Moſer nichts erwiedert. Aber in dem hernach am 22. Apr. 1774. von der Viſitation ſelbſt gegen den Freyherrn von Nettelbla erkannten Urtheile floß unter andern folgendes ein: "Im übrigen ſollen die in ſeinem in Druck "herausgegebenen ſo betitelten abgeforderten und "reſp abgefordert- vermehrt- und verbeſſertem Bericht in Betreff der Cammergerichts - Aſſeſſorat-"Stellen und des Salarii vorkommende verkleiner-"liche, frevelhafte und reſpectswidrige Ausdrücke "ſowohl, als die in gemeldten Druckſchriften geäuſ-"ſerte, zu Untergrabung unpartheyiſcher Juſtitzpfle-"ge und inſonderheit zur Anreizung und Begünſti-

"gung der Corruptionen, auch Vereitelung deren "Unterſuchung, boshaft erſonnene Grundſätze in "öffentlicher cammergerichtlicher Audienz, als an"ſtößig, grundgefährlich, gemeinſchädlich und zu "Corruptionen verleitend, verwerflich erkläret, auch "jedermänniglich, von ſolchen in Schriften, oder "auch Gerichten, einigen Gebrauch zu machen, auf "das nachdruckſamſte verwarnet werden."

§. 1205.

b) von Ablöſung der Claſſen ꝛc.

Was ſonſt noch von den beym Anfange dieſer Viſitation herausgekommenen Betrachtungen ꝛc. 1767., wie auch von Schriften über die Ablöſung der erſten Claſſe, und über die Trennung und den ganzen Verlauf der Viſitation zu ſagen wäre; iſt oben bereits vorgekommen. (§. 475-482. im 2. Th. S. 182-192.) Nur von der Ablöſung iſt hier noch nachzuholen: "Kurze Beobachtung über die Abwechſelung "der zur Viſitation des k. und R. C. G. verordneten "Reichsdeputations-Claſſen, herausgegeben von E. D. "P." 1770. 4. (3. B.)

§. 1206.

c) vom Deputationsrechte zur Viſitation ꝛc.

Auf gleiche Art iſt hier allenfalls nachzuſehen, was oben vom Deputations- und Ratificationsrechte bey Gelegenheit dieſer Viſitation bemerklich gemacht iſt (§. 1027. u. f. S. 244. u. f.). Auſſerdem ſind aber noch folgende Schriften hier zu gedenken:

1) Gottfr. Dan. Hofmann *de iure principum eccleſiaſticorum, praelatorum et capitulorum ſubdelegandi ad viſitationem camerae,* Tüb. 1770.

2) Bey-

2) Beytrag zum Teutſchen Geſandtſchaftsrechte in freundſchaftlichen Briefen I. Brief 1774. 8. (1. B.), und: Etwas vorläufiges von den geſetzlichen perſönlichen Eigenſchaften eines reichsſtändiſchen Viſitators des k. und R. C. G. 1774. 8. (1. B.).

* Eigentlich auf Veranlaſſung eines Falles, da einer erſt Legationsſecretär geweſen war, und hernach als ein reichsſtändiſcher Subdelegirter erſchien.

3) Was iſt Rechtens, wenn nicht alle zur Viſitation des C. G. deputirte Stände erſcheinen? Kann ein Subdelegirter zur C. G. Viſ. mehr als ein Votum führen? beantwortet Erh. Fried. Freyh. von und zu Mannsbach, Gieſſ. 1776. 8. (54. S.)

4) Eb. Fried. Weinlands Antwort auf die Frage: was iſt der Hauptgrund, daß ein Reichsſtand, der wegen mehrerer Stimmen der vorletzten, letzten und neueſten C. G. Viſ. beygewohnt, auch mehrere Subdelegirte abgeordnet? 1777. 8. (3. B.)

* Der Verf. war damals herzoglich Mecklenburg-Schweriniſcher Fiſcalrath.

II. Abſchnitt von Schriften vom kaiſerlichen Reichshofrathe.

§. 1207.

I) vom Reichshofrath überhaupt;

Vom Reichshofrathe, deſſen Verfaſſung und Praxi überhaupt ſind folgende Schriften zu merken:

1) Ge. GVMPELZHAIMER diſſ. *de ſenatu imperii aulico*, Arg. 1623.

2) Eric. MAVRITII diſſ. *de iudicio imperiali aulico*, Kil. 1666.

3) Io. Phil. SCHEFFER *de Auguſtiſſimo iudicio aulico caeſareo*, Arg. 1671.

4) Io. Sam. BRVNNER diſſ. exhibens *iudicii aulici cum camerali collationem*, Gieſſ. 1679.

5) Burch. BARDILI *iudicii imperialis aulici idea*, Tübing. 1680., edit. 2. 1742.

6) Ern. GOCKEL *de iurisdictione ſuprema, in primis ad ſtilum et praxin caeſareo-imperialis iudicii aulici*, Vlm. 1682.

* Eine wahre Rhapſodie mit allerley eingemengten Actenſtücken vom R. H. R.

7) Io. Chph. ab VFFENBACH *de conſilio caeſareo imperiali aulico, eiusque praerogatiuis, ordinationibus et praxi*, Vienn. 1683. Francof. 1700. fol.

* Der

* Der Verf. war als gräflich Iſenburg-Büdingiſcher Rath viermal nach Wien geſchickt, wo er das letztemal ſtarb. Er gab ſein Werk ſelbſt dem R. H. R. in die Cenſur, die der R. H. R. Portner übernommen, aber nachher geäuſſert haben ſoll, daß das gedruckte Exemplar mit dem cenſirten Manuſcripte nicht übereinſtimme, ſondern vieles enthalte, was wohl Cenſur und Verweis verdienet hätte. Einige deshalb ergangene Concluſa von 1682. und 1686. finden ſich in **Moſers** merkwürdigen R. H. R. concl. Th. 1. S. 670. und in den auserleſ. concl. S. 13-15. Das Werk iſt in 25. Capitel nach den quatuor cauſarum generibus abgetheilet, fängt alſo an de vita et origine iudicii imp. aul. und endiget ſich de morte iudicii aul. eoque mortuo vigente vicariatu. Es enthält manche brauchbare, ſonſt nirgend vorgekommene Sachen; aber auch viele nicht hieher gehörige Dinge, und ganz abgeſchmackte Anwendungen des Ariſtoteles und der Römiſchen Rechte. Ein an Stärke das Buch übertreffender Anhang enthält die älteren Reichshofrathsordnungen und gemeine Beſcheide, wie auch Canzleyordnungen und einige R. H. R. Gutachten. **Moſers** bibl. iur. publ. S. 578.

8) Ioh. Deckherr *concordia ſupremorum tribunalium S. R. I.* ſiue *relectiones tractatus de conſil. caeſ. imp. aul. domini ab Vſſenb.* Francof. 1691. Wetz.l 1722. 4.

* Zur Zeit des Stillſtandes des C. G. nach der Franzöſiſchen Einäſcherung der Stadt Speier zum Zeitvertreibe, nicht ohne Laune, geſchrieben, und, wie alle Deckherriſche Sachen, mit Nutzen zu gebrauchen. **Moſers** bibl. iur. publ. S. 590.

9) Ioh. Fried. Cramer *manuale proceſſus imperialis, ſ. introductio ad praxin iud. caeſ. imp. aul.* Norimb. 1704. Francof. 1730. 8.

* Cramer ſagt in der Vorrede, er wiſſe ſelbſt nicht, wer der Verfaſſer dieſes Buchs ſey. Es ſey ihm 1697. zu Wien im Manuſcripte mitgetheilt,

 und

und als ein brauchbares Compendium empfohlen worden. Worauf er es zuerſt 1704. unter ſeinen Anfangsbuchſtaben I. F. C. I. V. L., und hernach völlig unter ſeinem Namen herausgegeben. Die darinn beſindlichen Formeln können Anfängern einige Dienſte thun. **Moſers** bibl. iur. publ. S. 895.

10) Franc. Vinand. de BERTRAM *breuiculum praxis imperialis aulicae*, Francof. 1709. 12.

* Der Verf. war Reichshofrathsſecretarius Lateiniſcher Expedition geweſen, und über 70. Jahre alt geworden. In der Vorrede wird gemeldet, die Ausgabe dieſes Buchs ſey per tumultuarios diſperſosque labores, tum vero inter abſentes übereilet worden; daher wider den Sinn und zum Verdruß des inzwiſchen verſtorbenen Verfaſſers, zum Theil aus Nachläßigkeit des Abſchreibers, viele Fehler eingefloſſen ſeyen. Es enthält aber bey allem dem viel brauchbares. **Moſers** bibl. iur. publ. S. 95.

11) Joh. Jac. **Moſers** Einleitung zu dem Reichshofrathsproceß, Frf. und Lpz. I. Th. 1731. (2. Aufl. 1734.); II. 1733. (2. Aufl. Nürnb. 1738.); III. 1734. (2. Aufl. Nürnb. 1742.); IV. 1737. (2. Aufl. Nürnb. 1747.) 8., jeder Band ungefähr 2½. Alph.

* Unſtreitig das zuverläßigſte und brauchbarſte Werk, ſo man bisher von der R. H. R. Praxi gehabt; nur nicht vollſtändig, noch in ſyſtematiſcher Ordnung, ſondern über einzelne Materien in folgender willkührlichen Reihe im I. Th.: 1) von Mandaten ohne Clauſel; 2) von Unterſuchungscommisſionen; 3) von der Eidesrelaxation; im II. Th. 4) von der Relation und Verfaſſung eines Urtheils; 5) von kaiſerlichen Executionscommißionen; im III. Th. 6) von Reichslehnen; im IV. 7) von Legitimation der Agenten, auch ſonſt von Partheyen und ihren Schriftſtellern; 8) von Einrichtung der beym R. H. R. zu übergebenden Schriften; 9) vom ſummariſchen und ordentlichen Proceſſe; 10) vom

vom poſſeſſorio ſummariiſſimo; 11) von Austrägalcommißionen; 12) von Commißionen zur Güte. Als Ergänzungen ſind noch zu gebrauchen ſeine Abhandlungen von der Reviſion und Inſinuation in ſeinen miſcellaneis Th. 2. (1730.) S. 320 - 575. und S. 588 - 683.; und ſein Tractat vom Reichshofrathe überhaupt, und inſonderheit von des Kaiſers Gewalt dabey; von der Zeit und Ort, da er gehalten wird; von Geſetzen und Grundſätzen, wornach er ſich zu achten; und von der Viſitation des R. H. R. in ſeinen vermiſchten Schriften Th. 2. (1736.) S. 155 - 332. (ſ. oben §. 576. im 2. Th. S. 271.)

12) Joh. Jac. Moſers Grundſätze der R. H. R. Praxis, Frf. 1743. 8. (1. Alph. 4. B.)

* Beſage der zu Ebersdorf den 24. Sept. 1742. datirten Vorrede dadurch veranlaßt, da er erſucht worden, jemanden (vielleicht einem Candidaten zur Reichshofrathsſtelle unter Carl dem VII.?) mündliche Anleitung zum R. H. R. Proceß zu ertheilen. Zwar nur in lauter kurzen Sätzen abgefaßt, aber vollſtändig über alles, was zur R. H. R. Praxi gehöret, und in ſyſtematiſcher Ordnung.

13) I. F. W. de Nevmann *principia proceſſus imperialis aulici*, Frf. et Lipſ. 1744. 8. (ſ. oben §. 1173. S. 405. Num. 8.)

14) *Obſeruationes theoretico-practicae in ordinationem iudicii imperialis aulici actis iudicialiter ventilatis conformes.* 4.

* Unter dieſem Titel iſt wahrſcheinlich die Abſicht geweſen, nicht ſowohl Anmerkungen über die R. H. R. O., als ein ausführliches Werk über des R. H. R. Verfaſſung und Praxin zu liefern. Es ſcheinet aber nicht völlig zu Stande gekommen zu ſeyn. Ein Exemplar, ſo ich beſitze, enthält auf 12½. Bogen 3. Obſervationen: 1) de ſcriptoribus iudicii imp. aul., iuncta deſignatione actorum iudicia-

lium p. 1 - 24.; 2) de editione actorum — ad vicariatum iudicia aulica transmittendorum p. 25 - 48.; 3) de protocollis notariorum et iudiciorum imp. ſupremorum p. 49 - 100. Ueberall ſind faſt mehr eingerückte Formulare, als eigene Sätze. Weil noch kein Titelblatt vorgedruckt iſt, kann man weder Jahr noch Ort des Drucks angeben, vielweniger iſt mir der Verfaſſer bekannt. Nach den darinn vorkommenden Jahrzahlen iſt der Druck nach 1745. geſchehen.

15) Io. Steph. Pütteri *continuatio conſpectus rei iudiciariae imp.*, Goetting. 1749. 4.

* Handelte bloß vom R. H. R. Deſſen beſondere Abhandlung ward hernach ſowohl in der introductione als in der noua epitome mit eingerückt. (ſ. oben §. 1174. S. 406.)

16) Io. Vlr. L. B. de Cramer *ſyſtema proceſſus imperii*, 1764 - 1767. 4. ſ. oben §. 1175. S. 410.

* Enthält, weil der Verf. ſelbſt 1742 - 1745. erſt Reichshofrath geweſen, wie ſeine übrige nachher gedruckten Schriften, vieles vom R. H. R.

17) A. F. Sorge vom R. H. R. in ſeinen Kleinigkeiten, (1771.) S. 1 - 14.

* Verdient kaum genannt zu werden. Moſer von der Juſtitzverfaſſung Th. 2. S. 5.

18) Franc.. Ant. Ditterich *de quatuor praecipuis conſilii imperialis aulici proceſſibus*, Vienn. 1775. 8. (9. B.)

* Der Verfaſſer ſchrieb als Reichshofrathsagent, und meldet ſelbſt in der Vorrede: "Dum ab initio officii mei non haberem, quod agerem; odium otii auctorem me fecit. Sub quatuor praecipuis proceſſibus intelligo proceſſum communicatiuum, mandati, reſcripti et appellationis. Reliquos vt ſpecies a genere deriuaui.„

19) Carl

19) Carl Fried. Brainls Lehrſätze ꝛc. Wien 1776. 8. ſ. oben §. 1176. S. 411.

20) Grundlinien der heutigen Reichshofraths-praxis im Allgemeinen mit erläuternden Anmerkungen und Beyſpielen, Nördlingen 1778. 4. (22. B. und 9. B. Beylagen.)

* Der Verf. iſt mir unbekannt. Beſage des im Namen des Verlegers vorgeſetzten Vorberichts befindet er ſich ſelbſt an der höchſten Gerichtsſtelle in Wien ſchon ſeit mehreren Jahren gegenwärtig (nach einigen Nachrichten als Amanuenſis bey einem Reichshofrathsagenten). Er beſchreibt hier nur die Art zu verfahren am R. H. R. überhaupt, ohne noch die beſonderen Gattungen des Proceſſes zu berühren, wozu er noch Hoffnung macht, wenn ſeine Schrift Beyfall finden ſollte. Unter den Beylagen finden ſich verſchiedene R. H. R. Gutachten S. 29. 31. 47. 55.

21) Einleitung in den Reichshofrathsproceß aus einer Handſchrift herausgegeben und mit vielen Zuſätzen vermehrt von Joh. Henr. Chr. von Selchow, Lemg. I. Th. 1778., II. 1780., III. 1781. 4. (in fortlaufender Seitenzahl zuſammen 6. Alph. 2½. B.)

* Eigentlich das Bertramiſche breuiculum (oben Num. 9.) mit ausführlichen Anmerkungen, für deren Verfaſſer einige den ehemaligen Reichshofrath **Burchard von der Klee**, andere einen reichsritterſchaftlichen Conſulenten, der lange zu Wien geweſen, halten wollen. Der Hr. v. S. hat verſchiedene Handſchriften davon zuſammengebracht, unter andern eine aus einer Gothaiſchen Bücherſteigerung, die er in dieſem Abdrucke zum Grunde legen laſſen. In den hinzugefügten Anmerkungen hat der Herr v. S. verſchiedene Stellen des Verf. theils zu erläutern geſucht, theils, wo er von ihm abgewichen, ſeine Gegengründe angeführt. Einen groſſen Theil derſelben, welche für Einſchaltungen zu weitläuftig wurden, wollte er, wie er in der Vorre-

de verſichert, am Ende des dritten und letzten Bandes liefern, die ſich jedoch nicht dabey finden.

§. 1208.

II) Insbeſondere 2) vom Urſprunge des R. H. R.

Den eigentlichen Urſprung des Reichshofraths erörtern folgende Schriften:

1) Meine Beyträge zu der Lehre vom Urſprunge des R. H. R, beſonders von den Zeiten K. Max des I. in den Hannoveriſchen gelehrten Anzeigen 1750. N. 42. S. 169. u. f. auch in meinen opusc. p. 361 - 364. und in Schotts juriſt. Wochenbl. 3. Jahrg. S. 697 - 707.

* Als ich zu meinem Handbuche von Teutſchen Staaten Materialien ſammelte; fand ich unter den Beylagen der Kärnthiſchen Landhandfeſte zufälliger Weiſe zwey Urkunden des K. Max des I. von den Jahren 1501. und 1518., die mich in Stand ſetzten, dieſe Erörterung zu liefern.

2) Joh. Henr. Hermanns Beſtimmung des wahren Urſprunges des k. R. H. R. durch die Geſchichte des höchſten Reichsgerichts unter den Fränkiſchen Königen, und deren Vergleichung mit den mittleren und neueren Zeiten, Leipz. 1760. 8. (6. B.)

* Mehr eine Vergleichung der heutigen Gerichtsverfaſſung mit der älteren, als eigentlicher Urſprung des heutigen R. H. R. Der Verf. iſt als einer der gelehrteſten Reichshofrathsagenten nur zu frühzeitig verſtorben.

§. 1209.

und wie er mit dem C. G. gleiche Gerichtbarkeit bekommen?

Die Frage: ob dem Reichshofrathe eine ebenmäßige

mäßige Gerichtbarkeit, wie dem Cammergerichte zukomme? iſt hauptſächlich in den ehemaligen Donawerthiſchen Streitſchriften 1610. 1611. 1613. verhandelt worden. (ſ. oben §. 81. im 1. Th. S. 189.) Daneben gehören noch hieher:

1) Mich. Loeſſenius gründlicher Unterricht, ob der kaiſerliche Hofrath mit und neben dem k. C. G. zu Speier concurrentem iurisdictionem in allen und jeden Sachen habe? Amberg 1613. 4., auch in Lünigs Staats-conſiliis Th. 1. S. 645.

2) Chph. Kalt oratio *de iuriſd. iudicii aul.* recitata Gieſſae 1620., in Senkenb. *medit.* faſc. 1. p. 150. ſq.

3) Quir. Cubach *an imperator vel aula eius*, der Reichshofrath, *concurrat cum camera in cauſis imperii?* in Arumaei *diſcurſ.* vol. 4. (1623.) num. 29.

4) Io. Steph. Pütter diſſ. *de ſummorum imperii tribunalium concurrente iurisdictione*, Goett. 1760., in den *opuſc.* p. 334.

§. 1210.

2) von der R. H. R. Ordnung und Anmerkungen darüber;

Von des Reichshofraths Ordnungen und gemeinen Beſcheiden (ſ. oben §. 737. im 2. Th. S. 424.) wie auch von den Anmerkungen über die R. H. R. O. (§. 794. im 2. Th. S. 494.) iſt oben ſchon das nöthige vorgekommen. Obige obſeruationes in ord. iud. imp. aul. (§. 1207. Num. 14. S. 439.) gehören nur dem Namen nach hieher. Von Fried. Wendelin Lang iſt eine Erläuterung der Frage: ob die

die Cammergerichts=Viſitationsabſchiede den kaiſ. R. H. R. wie das C. G. verbinden? gedruckt Frkf. und Lpz. 1775. 4. (5. B.)

§. 1211.

3) von R. H. R. Gutachten;

Von Reichshofrathsgutachten handelt Paul. Henn. GERKEN *otium Vienna-Ratisbonenſe, ſiue de voto conſilii caeſ. imp. aul. ad S. C. M.* &c., Hildeſ. 1717. 4. Beyſpiele davon finden ſich 1) in VFFENBACH *de conſil. imp. aul.* (ſ. oben §. 1207. Num. 6.); 2) in Ioh. Balth. WERNHER *ſelect. obſeruation. forenſ.* tom. 3. Ien. 1749. fol., in append. ſub tit.: *relationes actorum e ſcriptis beati auctoris collectae* &c.; 3) in der Sammlung von R. H. R. Gutachten (von Fried. Carl von Moſer) Frf. I-VI. Th. 1752-1769. (ſ. oben §. 653. im 2. Th. S. 355.); und 4) in den Grundlinien der R. H. R. Praxis, Nördl. 1778. (ſ. oben §. 1207. N. 20. S. 441.)

§. 1212.

4) geſammelte R. H. R. Concluſa.

Andere Reichshofrathsconcluſa ſind geſammelt

1) in dreyerley Sammlungen von Joh. Jac. Moſer, unter den Titeln: Merkwürdige, Auserleſene und Alte und neue R. H. R. Concluſa 1726. 1740. 1743. (ſ. oben §. 237. im 1. Th. S. 422.)

2) in einer Sammlung der R. H. R. concluſorum von 1760. und 1761. mit Henr. Gottl. Frankens Vorrede, Regensb. 1760. 1761. 4. (2. ſtarke Bände.)

3) Ein

3) Ein "Reichshofrathsprotocoll unter Regierung K. Franz des I. Th. 1. Heilbronn 1761. 8." geht nur bis den 30. Jun. 1746., und iſt nicht vollſtändig.

IV. Abſchnitt
von Schriften
von der Auſträgalinſtanz.

§. 1213.

1) Schriften von der Auſträgalinſtanz überhaupt.

Die hieher gehörigen ungemein zahlreichen Schriften laſſen ſich zwar unter verſchiedene Abtheilungen bringen, nachdem ſie von Austrägen überhaupt, oder nur von gewiſſen Gattungen derſelben, oder auch von der Art des Verfahrens handeln. Sie ſchlagen aber faſt insgeſammt dergeſtalt in einander ein, daß es immer am nützlichſten iſt, ſie nach Ordnung der Zeit kennen zu lernen und zu gebrauchen. Ich begnüge mich alſo hier mit folgendem chronologiſchen Verzeichniſſe:

1) Pet. THEODORICI diſſ. *quaeſtionum de S. R. I. Auſtraegis centuria*, Ien. 1615.

2) Fried. LENTIVS *de priuilegiatis immediatorum S. R. I. procerum inſtantiis*, vulgo die Austräge, Baſil. 1615. und in Conr. BIERMANN *iur. publ.* (Francof. 1618.) part. 3.

3) Helfr.

3) Helfr. Vlr. HVNNII diſſ. *de iudicibus Auſtraegarum, ſiue priuilegiatarum ſtatuum S. R. I. inſtantiarum, eorumdemque iurisdictione*, Gieſſ. 1618.

4) Ge. SCHVBHARD diſſ. *de Auſtraegis S. R. I.*, Baſil. 1619., et in forma *tractatus*, Coburg 1631., 1669. 8., Lugd. 1663. 8., Heidelb. 1663. 4., et nouiſſime auctior *cum praef.* Gottl. Aug. IENICHEN *de vita auctoris, et de ſcriptoribus, qui Auſtraegarum argumentum illuſtrarunt*, Wetzl. 1754. 4. (1. Alph. 13. B.)

* Schubhard war zu Römhild in Franken 1594. gebohren, ſtudierte zu Jena und Gieſſen, und promovirte zu Baſel. Hernach war er als Practicant zu Speier, und ſetzte ſich endlich als Advocat zu Coburg † 1630. Sept. 18. Bey der Ausgabe 1754. ſind noch 2. Tabellen aus NEVMANN *princip. proceſſ. imp.* und Io. Fried. HOFMANN *modus et norma inſtituendi et proſequendi proceſſum Auſtraegarum*, hinzugefügt.

5) Io. STVCK diſſ. *de iure Auſtraegarum*, Helmſt. 1621.

6) Car. FRANKENGRÜNER diſſ. *de Auſtraegis, ſeu priuilegiatis inſtantiis ordinum S. R. G. I.*, Baſil. 1622., in *disput. Baſil.* vol. 6.

7) Quir. CVBACH diſſ. *de Auſtraegis*, in ARVMAEI *diſcurſ.* vol. 4. (1623.) disc. 36.

8) Nic. SCHÜTZ diſſ. *de Auſtraegis*, Roſt. 1636.

9) Conr. SCHNELLE diſſ. *de Auſtraegis ſiue priuilegiatis procerum S. R. I. inſtantiis*, Marb. 1636.

10) Dau.

10) Dau. Pestel diſſ. *de iudiciis Auſtraegarum*, Rint. 1653.

11) Henr. Rahne diſſ. *de Auſtraegis*, Roſt. 1657.

12) Io. Rebhan *de inſtantia procerum S. R. I. prima*, Arg, 1657.

13) Io. Volkm. Bechmann diſſ. *de Auſtraegis*, Ien. 1660.

14) Sam. Stryck diſſ. *de foro Auſtraegarum*, Frf. ad Viadr. 1668., et diſſ. *de proceſſu Auſtraegarum*, ibid. 1668., in ſeinen *diſſert.* vol. 1. n. 12. 13.

15) Io. Stravch diſſ. *de Auſtraegis*, Ien. 1671., in ſeinen *opuſc.* part. 4. p. 490.

16) Henr. Cocceii diſſ. *de Auſtraegis*, Heidelb. 1673., recuſ. 1704.

17) Ioach. Nerger *de arbitro compromiſſario et iudiciis Auſtraegaticis*, Vit. 1676.

18) Io. Sebaſt. Gambs *de tribus priuilegiis reip. Argentoratenſi conceſſis, de non euocando, de non appellando, et de Auſtraegis*, Arg. 1676. 1688.

19) Io. Gravii diſſ. *de Auſtraegis*, Tübing. 1678.

20) Io. Steph. Schlanhov diſſ. *de Auſtraegis*, Gieſſ. 1684.

21) Chr. Henr. Textor diſſ. *de foro Auſtraegali*, Gieſſ. 1692.

22) Henr.

22) Henr. Cocceii diſſ. *de notione et exſecutione Auſtraegarum*, Frf. 1699.

23) H. Weghorst diſſ. *de Auſtraegis ordinationis in Germania vſitatis*, Hafn. 1715.

24) Io. Wilh. Waldschmidt diſſ. *de S. R. G. I. comitum Auſtraegis*, Marburg 1716., auch in Lünigs theſ. iur. comitum Th. 3. Num. 15.

25) Gründliche Vorſtellung, was es mit den Auſtraegis comitum, wenn dieſelben von mediatis belanget werden, für eine Bewandtniß habe? in Lünigs Grundfeſte ꝛc. (1716.) Th. 2. S. 508.

26) Chr. Henr. Hiller diſſ. *de liberarum S. R. I. ciuitatum iudicio amicabili*, Tüb. 1719., in R. Mose *ſyntagm.* p. 532.

27) Io. Fried. Hoffmann *modus et norma inſtituendi et proſequendi proceſſum Auſtraegarum*, Wetzl. 1720.

28) Io. Chriſt. Schroeter diſſ. *de Auſtraegis conuentionalibus domus Saxonicae*, *reſp.* Gottlob Henr. Heydenreich, Ien. 1720.

29) Georg. Fried. Hartmann *de iure Auſtraegarum legalium reipublicae Goslarienſi competente*, Goslar. 1721. 4.

30) Io. Conr. Langen *breue ſyſtema iudicii arbitralis et auſtraegalis*, ſiue elucubratio inaug. *de arbitris et Auſtraegis*, Würzb. 1721.

31) Georg. Chriſtian. Huls *de Ratsberg* diſſ. *de Auſtraegis reipubl. Norimbergenſis*, Altorf. 1722.

32) Mich.

32) Mich. GRASS diſſ. collationis iuris Rom. cum receſſ. et ordinat. I. R. G. pars II. ſect. I. *de electione et competentia iudicis, in ſpecie Austraegalis*, Tübing. 1722.

33) Wolfg. Adam SCHOEPF ſiue *reſpond.* Io. Fried. HOFFMANN diſſ. *de arbitris neceſſariis cum primis Auſtraegis conuentionalibus ac teſtamentariis Germaniae*, gewillkührten Stamm- und Erb-Austrags-Richtern, Tübing. 1742. in MOSER *ſyntagm.* p. 772.

34) El. Fried. HEITMANN diſſ. *de Auſtraegis conuentionalibus ganerbiorum nobilitatis immediatae*, Erf. 1728. in Estors kleinen Schriften St. 8. Num. 11.

35) Anſ. Franc. Ioſ. ERNST diſſ. *de iudicio Auſtraegali*, Mog. 1730.

36) Diet. Herm. KEMMERICH diſſ. *de Austraegis S. R. G. I. comitum, cum primis Wetterauicorum et Sueuicorum, atque ex Franconicis Hohenloicorum conuentionalibus*, Ien. 1734.

37) Henr. Phil. MORITZ diſſ. *de priuilegio auſtraegali S. R. I. liberae ciuitatis Vormatienſis*, Arg. 1738.

38) Io. Vlr. CRAMER diſſ. *de Auſtraegis conuentionalibus in cauſis mandatorum S. C. non ceſſantibus*, Marburg d. 27. Maii 1739., in *opusc.* tom. I. n. 15.

39) Henr. Chriſtian. SENKENBERG *flores ſparſi ad ius Auſtraegarum tam legalium quam conuentionalium*, Gieſſ. menſ. Dec. 1739.

40) Io. Ge. Estor diſſ. *de iure primi fori ſiue beneficio primae inſtantiae ordinibus imperii perfecte pleneque impertiendo, nec reſtricte poſthaec praefiniendo*, Ien. 1741.

41) Henr. Brockes *de Auſtraegis sereniſſimorum Haſſiae Landgrauiorum*, Ien. 1744.

42) Io. Fried. Kayser diſſ. *de iudiciis pacis in imperio R. G.* von den Teutſchen Friedens = und Bundesgerichten, Gieſſ. 1744.

43) Iuſt. Dau. Zvfall diſſ. *de differentiis arbitrorum Romanorum et Germanorum occaſione R. I.* 1594. §. 164. 65. *et O. C. P.* 2. *tit.* 2. §. 1., Marburg. 1748.

44) Sigism. Guilielm. ab Hagen diſſ. *de Auſtraegis Haſſiacis*, Marb. 1748.

45) Chriſtoph. Ludou. Koch disquiſitio *de Auſtraegis S. R. I. procerum cum primis sereniſſimorum Landgrauiorum Haſſiae*, Gieſſ. 1749. 4.

46) Joh. Fried. Moritz Abhandlung von den Austrägen der unmittelbaren Grafen des Reichs gegen mittelbare Kläger, Frf. 1750. 4.

47) Io. Andr. Hoffmann diſſ. *de Auſtraegis ordinum S. R. I. aliorumque imperii membrorum, praecipue liberae S. R. I. ciuitatis Memmingenſis.* Reſp. *Melch. Egenolph. de Sayler a Pfersheim*, Ien. 1750.

48) Chph. Fried. Geiger *de amplitudine fori conuenti Auſtraegalis S. R. I. procerum*, Vlm. 1753. 4.

49) Franc. Dom. Haeberlin diſſ. *de Aus-*

Auſtraegis generatim, *nec non de iure Auſtraegarum S. R. I. lib. ciuitatis Vlmanae ſpeciatim*, Helmſt. 1759.

50) Fried. Wilh. TAFINGER diſſ. *de Auſtraegis ciuitatis Lindauienſis*, Tüb. 1762.

51) Io. Gottfr. de ZWIERLEIN diſſ. *de ordine iudiciario ab Auſtraegis obſeruando*, habita me praeſide, Goetting. 1765. (in *opusc.* meis p. 433.)

52) Ge. Lud. BOEHMER progr. *de in ius vocatione auſtraegali*, Goett. 1769.

53) Joh. Henr. Frechs Gedanken von den Austrägen, worinn der §. 24. des R. D. A. 1600. erläutert, auch ſonſt verſchiedene Fragen entſchieden werden, Höxter 1769. Fol.

* Vertrat eigentlich die Stelle einer Deduction für Corvey gegen Churcölln, die Wiederlöſung des halben Schloſſes Kogelberg und der Städte Marsberg und Volkmarſen betr., worinn die Auſträgalinſtanz vorbeygegangen war.

54) Deduction für Churcölln gegen Corvey (von Ge. Lud. Böhmer ſ. oben §. 286. S. 28.) 1770. Fol. (gegen Num. 53.)

55) Joh. Henr. Frechs fortgeſetzte Gedanken von den Austrägen ꝛc. (gegen Num. 54.) Höxter 1770. Fol.

56) Chr. Gottfr. Dan. WAGNER *de paritate religionis inter Auſtraegas obſeruanda*, in ſeinen *meditation.* (1771.) p. 1-48.

57) Io. Henr. FRECH *meditationes de foro auſtraegali in conſortio principis eccleſiaſtici in ſuo*

capitulo exſulante a nouiſſimis obiectionibus vindicatae, 1772. 4.

58) Practiſcher Beytrag zu der Lehre von den Austrägen der löbl. Reichsſtädte, Frf. und Leipz. 1775. 4.

* Eigentlich Actenſtücke vom C. G., da 1774. eine Klage der Freyherren von Berlichingen gegen die Reichsſtadt Windsheim an die Auſträgalinſtanz verwieſen worden.

59) Henr. Iac. Gombel diſſ. *generalia praecepta de Auſtraegis, praeſertim de cauſis, in quibus illis locus ſit?* Gieſſ. 1778.

60) Joh. Jac. Prehn von den Austrägen, insbeſondere von dem einem Kläger geringern Standes vortheilhafteſten Wege einen Fürſten zu belangen, Halle 1779. 8.

§. 1214.

2) Streitſchriften über den Gebrauch der Austräge in einzelnen Fällen.

So groß dieſe Anzahl Schriftſteller von den Austrägen iſt, ſo häufig iſt dieſe Materie noch überdies in vielerley Deductionen verhandelt worden; wovon ich zur Probe hier nur folgende anführe:

1) Ueber die Würtenbergiſche Hausaustråge zwiſchen Würtenberg = Stuttgard und Würtenberg = Oels, wegen der Succeſſion in den Herrſchaften Weiltlingen und Brenz, in Lünigs ſelect. ſcript. illuſtr. S. 703.

2) Eine Sachſen = Meinungiſche Deduction die Austråge betr. in der Coburg = Eiſenberg = und Römhildi=

hildſchen Succeſſionsſache, in den elect. iur. publ. Th. 6. S. 8. und in Lünigs Grundfeſte Th. 2. S. 126 - 130.

3) Ueber die Heſſiſchen Stammausträge eine ganze Anzahl Deductionen bey Gelegenheit der Hanauiſchen Succeſſionsſache 1737. u. f., zum Theil in Fabers Staatscanzley Th. 72. S. 353 - 461 - 672., wie auch in den ſelect. iur. publ. nouiſſ. Th. 4. S. 93., und nebſt andern zuſammengedruckt, in den actis Hanouienſibus, Marb. 1739. Fol.

* Die vollſtändigen Titel dieſer einzelnen Deductionen enthält Moſers Staatsr. Th. 16. S. 281. u. f. und Th. 23. S. 185.

4) Ueber die Austräge des Hauſes Braunſchweig Lüneburg a) Ausführung der Urſachen, weswegen die Austraegae domus nach dem 18. Art. des Zelliſchen Erbvergleichs nothwendig ſtatt haben, im Fall Braunſchweig = Wolfenbüttel auf der Prätenſion zu beharren vermeyne, daß die Lehensempfahung der neuacquirirten Sonderlehen vom älteſten des Hauſes geſchehen müſſe, 1738. Fol.; b) Gegendeduction unter dem Titel: Urſachen — daß in dieſer Feudalſache die Austraegae domus keine ſtatt haben, 1738. Fol.

V. Abſchnitt von Schriften von der kaiſerlichen Gerichtbarkeit über unmittelbare Reichsmitglieder.

§. 1215.

I) Schriften von der kaiſerlichen oder reichsgerichtlichen Gerichtbarkeit überhaupt.

Von der kaiſerlichen und der Reichsgerichte, inſonderheit des C. G. Gerichtbarkeit überhaupt ſind folgende Schriften zu bemerken:

1) Gottfr. ANTONIVS *de camerae imperialis iuriſdictione*, Gieſſ. 1607.

2) Thom. MICHAELIS *de caeſaris et camerae iuriſdictione*, in BIERMANN *iur. publ.* tom. 1. (1614.) num. 3.

3) Leonh. BECMANN *de iudicii cameralis iuriſdictione, eamque ratione perſonarum et conuentionis fundantibus cauſis*, bey BIERMANN *l. c.* tom. 3. (1618.) n. 5.

4) Tob. PAVRMEISTER *de iuriſdictione imperii, item de coniuncta caeſaris cum camera iuriſdictione*, Erf. 1615., Helmſt. 1670.

5) Matth. BRAVNSCHWEIG *de reſeruata imperatori Rom. iuriſdictione*, Baſil. 1619.

6) Phil. NEIDLINGER *de iuriſdictione camerae imp.*, Erf. 1622.

7) Henr.

7) Henr. STEPHANI *de camerae imperialis iuribus et iurisdictione*, Roſt. 1624.

8) Henr. WALBAVM diſſ. *de iurisdictione camerae imperialis Spirenſis et foro eius competente*, Marb. 1627.

9) Ioh. Gerh. FRAVENBVRGER diſſ. *de iurisdictione camerae*, Altorf. 1629.

10) Io. Rich. MALCOMESII diſſ. *de illuſtri foro Spirenſi*, Gieſſ. 1666.

11) Gotthard Ioh. MARQVARD. diſſ. *de foro competente perſonarum illuſtrium*, Altorf. 1670.

12) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de foro illuſtrium imperio R. G. immediate ſubiectorum*, Tüb. 1681., und in ſeinen *diſſert.* tom. I. n. I.

13) Ern. GOCKEL *de iurisdictione ſuprema* in primis ad ſtilum et praxin caeſareo-imperialis iudicii aulici, Vlm. 1682. 4.

14) Ant. BARTHELT diſſ. *de iurisdictione camerali eiusque fundamentis*, Erf. 1686.

15) Nic. Chriſtoph. LYNKER diſſ. *de cauſis iudicium camerale fundantibus*, Ien. 1689.

16) Ioh. Wilh. com. de WVRMBRAND *forum S. I. R. G. principum*, Vltrai. 1692., Lipſ. 1733. 4.

17) Io. G. KREVSLER diſſ. *de iurisdictione camerae imp.*, Marb. 1693.

18) Caſp. Theod. SVMMERMANN diſſ. *de vera ac genuina iurisdictionis cameralis indole*, Duisb. 1700.

19) Iuſt. Henning. BOEHMER *de maieſtate im-*

imperii magiſtratuum maiorum, Reſp. Ioh. Fried. Boehmer, Hal. 1725.

20) Ioh. Georg. Flender diſſ. *de iurisdictione Imp. Rom. Germ. et ſupremorum imperii tribunalium*, Marb. 1726.

21) Anſ. Fr. Io. Ernst diſſ. *de iurisdictione camerae imp.*, Mog. 1736.

22) Henr. Chriſt. Senkenberg diſſ. ſelecta capita *de hiſtoria et iurisdictione Auguſti cameralis iudicii*, Gieſſ. 1743.

23) Fried. Guil. Tafinger diſſ. *de ſuprema in imp. R. G. iurisdictione*, Tübing. 1753.

24) Ang. Conr. Dan. Sipmann *ſyſtema iurisdictionis ſupremae in imp. R. G. &c.*, Francof. 1758. 8.

§. 1216.

II) Von den ſo genannten beſonderen Conſtitutionen 1) von fiſcaliſchen Sachen;

Von den ſo genannten beſonderen Reichsconſtitutionen zu Begründung der cammergerichtlichen Gerichtbarkeit in erſter Inſtanz hat jede wieder ihre eigene Schriftſteller. Von fiſcaliſchen Sachen weiß ich zwar nur: Io. Fried. Kayser diſſ. *de cauſis fiſcalibus in iudicio diſceptandis*, Gieſſ. 1748.

§. 1217.

2) von Sachen ſtreitigen Beſitzes,

Ueber die Conſtitution vom ſtreitigen Beſitze ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Thom.

1) Thom. MAVLIVS *de conſtitutione ſuper litigioſa poſſeſſione*, Francof. 1634. 4.

2) Franc. Car. CONRADI progr. *de litigioſa poſſeſſione*, Helmſt. 1737.

3) (*Anon.*) Diſſertatio iuris publici et cameralis *de litigioſa poſſeſſione ad P. 2. tit. 21. O. C.*, ius ſimul ac proceſſum ſiſtens, Wetzlar. 1745.

§. 1218.

und der dabey vorkommenden Sequeſtration;

In ſtreitigen Beſitzſachen kann auch die Sequeſtration in Frage kommen. "In welchen Fällen alsdann, beſonders in Anſehung der Reichsfürſten und "unmittelbaren Reichsſtände eine Sequeſtration ſo ge"recht als nothwendig ſey?„ und: "Wie weit des "C. G. Jurisdiction in Sequeſtrationsſachen ſich er"ſtrecke?„ wird unterſucht in den "auserleſenen juriſtiſchen und hiſtoriſchen Ausführungen über verſchiedene wichtige Fragen aus dem Staats= Lehn= und Privatrechte," (Wetzl. 1771. 8.) S. 170-252.

§. 1219.

3) von Pfändungen;

Von Pfändungen, ſofern ſie am Cammergerichte zur Erörterung kommen können, ſind folgende Schriften vorhanden:

1) Andr. GAIL. *de pignorationibus*, 1578.

2) Io. HALBRITTER centuria propoſitionum *de pignorationibus*, Tub. 1590.

3) Io. HARPPRECHT diſſ. *ad celeberrimam conſtitutionem de pignorationibus*, Tüb. 1623.

4) Thom. MAVL. *expoſitio conſtitutionis imperii de pignorationibus*, Francof. 1635.

5) Chriſtoph. Ioach. BVCHHOLZ *de pignorationibus tam inter ſtatus imperii ſolos, quam inter ſtatum imperii et mediatum, ſiue inter ſolos mediatos*, Rintel. 1657.

6) Io. Ioach. SCHOEPFER diſſ. *de pignorationibus*, Roſtoch. 1710.

7) Io. Adam KOPP *de iure pignorandi conuentionali apud veteres Germanos*, Francof. 1735. 4.

8) Joh. Ulr. Freyh. von Cramer, wie es bey beiderſeits geſchehenen Pfändungen pflegt gehalten zu werden? und ob Pfändungen auf friſcher That geſchehen müſſen? in ſeinen Nebenſtunden Th. 121. Num. 3. 5.

§. 1220.

4) von Arreſten,

Ueber Arreſte, ſofern darüber bey Reichsgerichten geklaget werden kann, iſt erſtlich überhaupt folgendes geſchrieben:

1) Andr. GAIL. tractatus *de manuum iniectionibus, impedimentis, ſiue arreſtis imperii*, additus quartae editioni obſeruationum, 1586.

2) Io. HALBRITTER diſſ. *de arreſtis, ſiue manuum iniectionibus*, Tüb. 1597.

3) Dau. MAGIRVS concluſiones *de arreſtis*, *ex*

ex iure communi Saxonicoque , et moribus noſtris, ſacrique Romani imperii conſtitutionibus depromtae, Tüb. 1612. 4.

4) Thom. MAVL *de arreſtis imperii*, Francof. 1635. 4.

5) Chriſt. Fried. HOLLAND *de arreſtorum materia*, Tübing. 1731.

6) Fried. Car. von FRICCIVS *de iurisdictione immediata ſummorum in imperio tribunalium non fundata ad decernenda mandata ſ. c. de relaxandis bonis immediatorum iudicialiter arreſtatis ad* §. 87. *R. I. de* 1594. commentatio polemica, *uniuerſam arreſtorum conſtitutionem haud parum illuſtrans*, Alton. 1732.

7) Franc. Cph. BOLLES diſſ. ſiſtens *ſuccinctam explicationem conſtitutionis imperii de arreſtis, praeſertim ad ductum C. O. C. P. 2. tit. 24.*, Gieſſ. 1738.

§. 1221.

inſonderheit auf Veranlaſſung einer Streitigkeit zwiſchen den Univerſitäten zu Marburg und Gieſſen;

Ein zwiſchen den Univerſitäten zu Marburg und Gieſſen entſtandener Streit über Wiedereinlöſung einiger Güter und Gefälle, welche leztere im Fürſtenthum Marburg beſaß, wegen deren bey der Regierung zu Marburg Arreſt verhängt wurde, veranlaßte noch folgende beſondere Schriften:

1) Io. Car. KOENIG progr. *de ſubditi iure agendi ex transactione principis contra poſſeſſorem rei ſuae*, Marburg. (Idib. April.) 1747.

2) Ae-

2) Aemil. Ludou. HOMBERGK zu Bach progr. *de iuſtitia arreſti a iudice rei ſitae contra forenſem decreti*, Marburg. (d. 18. April.) 1747.

3) Ioh. Chriſtoph. BALSER progr. *de arreſto facti et illicito a iudice rei ſitae contra forenſem decreto*, Gieſſ. 1747.

4) Franc. Iuſt. KORTHOLT ſchedion *de proceſſu arreſti in cauſis pacis Weſtphalicae prohibito*, Gieſſ. 1747.

5) Ge. Wilh. WAGNER diſſ. *de prohibitis arreſtis in cauſa propria duorum imperii ſtatuum ad illuſtrandum tit. 24. part. 2. C. O. C.*, Gieſſ. (Menſ. Aug.) 1747.

6) Aemil. Lud. HOMBERGK zu Bach diſſ. *de foro rei ſitae eiusque amplitudine apud veteres Germanos et de fundata in eodem per arreſtum iurisdictione generatim*, Marburg. (*menſ. Decemb.*) 1747.

7) Franc. Iuſt. KORTHOLT oratio *de iurisdictione immediata ſupremorum in imperio tribunalium decernendi mandata de liberandis bonis iudicialiter impeditis S. C. perperam negata a Viro celeb.* Fried. Car. von FRICCIVS, Gieſſ. (*ipſis calend. Ianuar.*) 1748.

8) Io. Chriſtoph. BALSER progr. *de foro rei ſitae apud Germanos*, Gieſſ. (d. 21. April.) 1748.

9) Aemil. Lud. HOMBERGK zu Bach diſſ. *de fundata in foro rei ſitae per arreſtum iurisdictione, quamuis actor cauſam agendi a principe ſuo habeat, et ſtatus cuiusdam imperii quodammodo referre videatur*,

tur, *reum non ſuccumbere*, Marburg. (*d.* 12. *Iun.*) 1748.

10) Geo. Wilh. Wagner disquiſitio *de propria principum cauſa et irrito in eadem arreſto*, Gieſſ. 1748.

11) Lud. Conr. Schroeder ſpecimen iuris Germ. *de actionibus perſonalibus*, *quae ad rem petendam ſunt comparatae*, *apud veteres Germanos in foro rei ſitae inſtituendis*, Marburg. 1748.

12) Ge. Andr. Müller disquiſitio *de differentia iuris Rom. et Germanici quoad forum rei ſitae*, *qua Lud. Conr. Schroederi ſpecimen iuris Germ. de act. perſon. &c. ſub examen vocatur*, Gieſſ. 1748.

13) Died. Chriſtoph. Ihringk opusculum *de indole remedii reſtitutionis*, *quo priuatus ex transactione principis*, *pace Weſtphal. confirmata*, *experitur in priuatum*, *et de foro inſtituendae actionis ex art.* 5. §. 13. *tabularum pacis Osnabrug.*, Marb. 1748.

14) Ioh. Fried. Wahl diſſ. *de foro arreſti priuilegiato*, Goetting. 1749.

15) Zufällige Gedanken über die in den Reichsgrundgeſetzen ſo genannte gemeine und landfriedensbrüchige Entſetzungen, und ob ins beſondere die arreſta facti zu den erſtern oder letztern zu rechnen? im Gieſſer Wochenblatt 1750.

16) Franc. Iuſt. Kortholt diſſ. *de abuſu doctrinae*, *quod in cauſis pacis Weſtphalicae exſecutio citra proceſſum locum habeat*, Gieſſ. 1750.

* Auſ=

* Auſſer dieſen academiſchen Schriften ſind zugleich viele Deductionen über dieſe Sache gewechſelt worden, deren Titel in **Holzſchuhers** Deductionsbibl. B. 1. S. 305-309. nachzuſehen ſind. Eine eigene hiſtoriſch-litterariſche Nachricht von dieſer Streitigkeit findet ſich in den Hälliſchen Beyträgen zur juriſt. Gel. Hiſt. Th. 3. St. 11. S. 401 - 502. Die Sache ſelbſt iſt endlich verglichen. Gieſſen hat Geld bekommen, und Marburg hat die Güter und Gefälle behalten. **Moſers** Juſtitzverf. Th. 1. S. 601. 602. S. auch Aemil. Lud. HOMBERGK ZV VACH or. *de meritis Fried. II. Haſſiae landgrauii in academiam Marburgenſem tam in promouenda amicabili compoſitione contentionis cum incluta Gieſſena de reluendis vogteiis, Calderenſi, Coglitica et praedicatorum, quam aliis innumeris beneficiis conſpicuis*, Marb. 1769. 4.

§. 1222.

5) von Mandatsſachen;

Von Mandaten, wie ſie mit oder ohne Clauſel von Reichsgerichten zu erkennen ſind, können folgende Schriften nachgeſehen werden:

1) Pet. FRIEDERVS Mindanus *de mandatis*, Francof. 1597. 8., 1618. 1660. 4.

2) Thom. MAVL *de mandatis et monitoriis iudicialibus*, Frf. 1635. 4.

3) Sim. NVN diſſ. *de mandatis cum vel ſine clauſula*, Arg. 1635.

4) Hartm. IACOBI diſſ. *de mandatis et continentia cauſarum*, Gieſſ. 1655.

5) Io. Melch. OHRANDT theſes *de mandatis C. vel S. C.* Erf. 1662.

6) Fried.

6) Fried. GERDES *de mandatis C. et S. C.* Gryphisw. 1667.

7) Huld. EYBEN diſſ. inaug. *de mandatis S. C.* Helmſt. 1672. recuſ. ibid. 1749.

8) Euch. Gottl. RINCK diſſ. *de mandatis C. et S. C.* Altorf. 1697.

9) Henr. COCCEII diſſ. *de abuſu mandatorum S. C.* Francof. ad Viadr. 1706.

10) Io. Zach HARTMANN diſſ. *de vſu limitato mandatorum S. C. caeſareo-imperialis aulici conſilii et camerae*, Helmſt. 1725.

11) Io. Pet. BANNIZA diſſ. *de mandatis cum et S. C. eorumque proceſſu in ſupremis imperii dicaſteriis vſitatiſſimo*, Würzb. 1739.

12) Chriſtian. Aug. REICHEL diſſ. *de rite conſtituendis quatuor caſibus circa mandata S. C.* vulgo auf die vier Fälle, *quae coram ſummis tribunalibus S. R. I. frequentantur*, Erfurt 1746.

13) Diſſ. mea *de exceptionibus fori declinatoriis in proceſſu mandati S. C., ſpeciatim an reiectis iis adhuc locum habeant exceptiones ſub - et obreptionis?* Reſp. Io. Henr. Tabor, Goetting. 1750. in *opuſc.* p. 147 - 184.

14) Chriſtian. Frider. a FREIESLEBEN diſſ. *problema practicum mandato S. C. poenali ob exceptiones ſub- et obreptionis impune non pareri*, Goetting. 1754. 4.

§. 1223.

§. 1223.

6) von der Continenz;

Ob und wie weit die continentia cauſae und connexitas cauſarum (welche von den Schriftſtellern nicht immer gehörig unterſchieden, und deswegen hier zuſammengenommen werden,) zu Begründung der reichsgerichtlichen Gerichtbarkeit dienen? erörtern folgende Schriften:

1) Io. Halbritter diſſ. *de continentia cauſae*, Tüb. 1590.

2) Pet. Frideri Mindani tract. *de continentia cauſarum*, Frf. 1595. 8.

3) Henr. Hattinger diſſ. *de cauſarum connexitate et cohaerentia*, Baſ. 1619.

4) Conr. Blavfelder diſſ. *de continentia ſiue connexitate cauſarum*, Baſ. 1637.

5) Hartm. Iacobi *de mandatis et continentia cauſarum*, Gieſſ. 1655.

6) Ern. Fried. Schroeter diſſ. *de iudice competente ex cauſae continentia*, Ien. 1661.

7) Io. Fried. Wiebel diſſ. ſiſtens *forum competens e continentia cauſae, aurea praxi in iure ciuili et camerali honoratum*, Argent. 1667. 4.

8) Andr. Siegm. Gvisii diſſ. *de continentia cauſarum*, Erford. 1700.

9) Io. Balthaſ. Wernheri diſſ. *de continentia cauſarum non diuidenda*, Viteberg 1703. 4. et in ſelectarum obſeruationum ſupplementis nouis, vol. 7. p. 264. ſeqq.

10) Io.

10) Io. Henr. BERGER progr. *ſelectas obſeruationes de continentia cauſarum* continens, Viteb. 1703., und in ſeinen *ſelect. proceſſ. execut.* p. 342. ſq.

11) Franc. Theob. Xauer. WILLEMANN diſſ. *de connexitate cauſarum*, Arg. 1718.

12) Io. Henr. MEIER diſſ. *de iudicis incompetentis competentia ex cauſae continentia*, Erf. 1721.

13) Io. Phil. CARRACH diſſ. *de foro continentiae cauſarum ex identitate*, Hal. 1750.; und — *ex connexitate ad L.* 10. *C. de iudiciis*, Hal. 1751.

14) Joh. Phil. Conr. Falke deductio cauſarum reſtitutionis in integrum contra ſententiam d. 16. Decemb. 1748. latam in Sachen von Breidenbach und von Breidenſtein contra Heſſendarmſtadt, Darmſt. 1751. Fol.

15) Ioh. Ferd. Guil. BRANDT disquiſitio *de continentia cauſae, quatenus praetermiſſis Auſtraegis fundet iurisdictionem camerae imperii, et ſpeciatim, vtrum actione aduerſus duo pluresue reos aequali modo Auſtraegis praeditos eius ratio habeatur? ad illuſtrationem R. D.* 1600. §. 23. *et C. O. C. part.* 2. *tit.* 8. *occaſione exempli cuiusdam practici* inſtituta, Wetzl. 1754.

16) Ioh. Aug. BACH diſſ. *de cauſis coniunctis, earumque foro competente*, Lipſ. 1754. 4.

17) Ioh. Georgii FRANKE diſſ. *de allegatione cauſae criminalis, pro coloranda cauſa ciuili facta, et coram ſupremis imperii tribunalibus propo-*

 ſita,

ſita, connexitatem non operante, nec illorum iurisdictionem ſundante, Marb. 1757. 4.

18) Ioh. Bapt. Modeſti Farine diſſ. *de continentia cauſarum generalia* tractans, Argent. 1762. 4.

19) Ioh. Chph. Erici Springeri commentatio iuridica, ad rem iudiciariam nouiſſimam ſpectans, *de cauſae continentia Germanica, quatenus diſtat a Romana, ſiue connexitate cauſarum, recentiſſimis cauſis illuſtribus, in primis Weſtphaliae, probata*, Monaſter. 1770. 4.

§. 1224.

7) vom foro perſonarum miſerabilium;

Da auch von dem bekannten L. vn. C. *quando Imp. inter pupillos* zu Begründung der reichsgerichtlichen Gerichtbarkeit Gebrauch gemacht wird; ſo ſind davon nachzuſehen:

1) Andr. Beier *de priuilegiis miſerabilium perſonarum ratione fori*, Ien. 1703.

2) Wolfg. Nic. Io. Senvtti diſſ. *de iure miſerabilium perſonarum*, Vienn. 1717.

3) Aug. Leyser *de foro miſerabilium perſonarum*, Helmſt. 1718., in *medit. ad D.* ſpec. 78. vol. 2. p. 134. ſq.

4) Io. van Kampe diſſ. *de priuilegio perſonarum miſerabilium* ex L. vn. C. *quando Imp. int. pup.*, Harderou. 1721.

5) Joh. Ulr. von Cramer vom auſſerordentlichen Gerichte des Kaiſers ex L. vn. C. *quando Imp.*

inter pupill. in ſeinen Nebenſt. Th. 2. S. 184. ; — und ob dieſem auſſerordentlichen Gerichte durch Hausverträge der Stände präjudicirt werden könne? in den Nebenſt. Th. 57. S. 1.

6) Phil. Chph. FRECH diſſ. *an iurisdictio camerae imperialis ex L. un. C. quando Imp. inter pup. ſit fundata?* Gieſſ. 1758.

7) Fried. Gottlieb ZOLLER diſſ. *ad L. un. C. quando Imp. inter pup.*, Lipſ. 1773.

8) Io. Anſelm. FEVERBACH diſſ. *an et quatenus priuilegia miſerabilium perſonarum pauperibus denegari poſſint?* Gieſſ. 1778.

§. 1225.

8) von Relaxation der Eide um klagen zu können;

Von Relaxation der Eide, ſofern ſie aus kaiſerlicher Machtvollkommenheit von Reichsgerichten geſchehen kann, haben wir folgende Schriften:

1) Matth. STEPHANI *an iudex eccleſiaſticus tantum, an vero etiam iudex ſecularis habeat iuramentum relaxandi ius ac poteſtatem?* in ſeinen *diſcurſ.* vol. 2.

2) Thom. MAVL *de relaxatione iuramenti ad effectum agendi*, Frf. 1634.

3) Io. THOMAE diſſ. *de relaxatione iuramenti*, Ien. 1649.

4) Nic. MICHAELIS diſſ. *de relaxatione a iuramento praeſtito*, Arg. 1669.

5) Io. SIBRAND diſſ. *de iuramenti relaxatione*, Roſt. 1684.

 6) Ge,

6) Ge. Ad. STRVV diſſ. *de relaxatione iuramenti ad effectum agendi*, Ien. 1692.

7) Adr. Alb. ANCKELMANN diſſ. *de relaxatione a iuramento*, Lugd. 1705.

8) Chr. WILDVOGEL diſſ. *de relaxatione iuramentorum*, Ien. 1709.

9) Diet. Herm. KEMMERICH *de poteſtate relaxandi iuramentum in I. R. G.*, Lipſ. 1716.

10) Gerh. DVNT diſſ. *de iure relaxandi a iuramentis*, Lugd. 1719.

11) Io. Chr. SCHROETER diſſ. *de iuramentorum relaxatione*, Ien. 1723.

12) Fried. Vlr. PESTEL *de relaxatione iurisiurandi dolo malo eliciti*, Rint. 1734.

13) Chph. Fried. SCHOTT diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa relaxationem iurisiurandi ſecundum ius naturae conſideratam*, Tüb. 1753.

§. 1226.

9) von Provocationsſachen;

Von den Provocationen ex L. diffamari et ſi contendat, die auch bey Reichsgerichten ſtatt finden, ſind folgende Schriften hier zu bemerken:

1) Thom. MAVL *de conſtitutione L. diffamari*, bey ſeinem Tractat *de arreſtis*, Frf. 1635. 4.

2) Io. GRAV diſſ. *de iudicio diffamatorio*, Tübing. 1686.

3) Io. Henr. BERGER *electa proceſſus prouocatorii*, Viteberg. 1702. 4.

4) Die-

4) Dieter. Herm. KEMMERICH exercitatio, qua *capita quaedam iudicii prouocatorii ex lege diſſamari illuſtrantur*, Viteberg. 1724. 4.

5) Eduard Franc. GOCLENIVS *caſus forenſes notabiles et practici eorumque reſolutiones ad L. diſſamari C. de ingen. manumiſſis*, Rintel. 1712.

6) Io. Hartw. REVTER diſſ. *de foro competente prouocationum ex practica L. diſſamari* 5. *C. de ingen. manum. et L. ſi contendat* 28. *ff. de fideiuſſoribus*, Hal. 1751.

7) Adam Ignat. TVRIN diſſ. *de remedio L. diſſamari* 5. *C. de ingen. manum.*, Erford. 1771.

§. 1227.

10) von Compromißſachen.

Wie nach Vorſchrift der Reichsgeſetze Rechtsſachen auch durch Compromiſſe an das C. G. gebracht werden können, erörtert Ge. Wilh. LVDOLF diſſ. *de iurisdictione compromiſſaria tum generatim, tum ſpeciatim Aug. cam. imp. iudicii ad C. O. C.* II. 29., Gieſſ. 1747.

* Eine gründlich gelehrte Abhandlung. Der Verf. war ein Sohn des Procurator Joh. Wilh. Ludolfs, und ward hernach ſelbſt einer der geſchickteſten und rechtſchaffenſten C. G. Procuratoren. † 1780.

VI. Abſchnitt

von Schriften

von der reichsſtändiſchen Gerichtbarkeit über mittelbare Reichsmitglieder.

---

§. 1228.

I) Vom Territorialgerichtsweſen, inſonderheit 1) deſſen allgemeiner Einrichtung a) in Anſehung der Hofgerichte;

Von der Einrichtung der Territorialgerichte, inſonderheit von Hofgerichten, dergleichen ſich in den meiſten Ländern finden, ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Lud. Hvgo *de ſtatu regionum Germaniae* cap. 4. §. 38.

2) Caſp. Achat. Beck a) diſſ. *de curiis prouincialibus Saxonicis*, Ien. 1720., b) progr. *de curiarum prouincialium Saxonicarum iurisdictione, qua ratione in cauſis etiam criminalibus fundata ſit?* Ien. 1732., c) *de iurisd. cur. prouinc. in cauſis ad politiam ſpectantibus*, Ien. 1732., d) *de exemtione academiarum a iurisd. cur. prou.*, Ien. 1733.

3) Ioh. Phil. Slevogt diſſ. *de iure recipiendi prouocationes ex ſuperioritate territoriali oriundo*, Ien. 1721.

4) Chr. Gottl. **Wabſt** hiſtoriſche Nachricht von des Churfürſtenthums Sachſen und dazu gehöriger Lande

Lande jetzigen Verfaſſung der hohen und niedern Juſtiz, Leipz. 1732. Fol.

5) Fried. Eſ. Pufendorf *de iurisdictione curiarum prouincialium*, in ſeinen *obſeruation.* tom. I. (1744.) p. 151. 152.

6) Chr. Gottl. Buder progr. *de origine iudiciorum aulicorum*, der Hofgerichte, Ien. 1759.

* Eigentlich nur von den Hofgerichten der drey geiſtlichen Churfürſten. Die Fortſetzung, die von den übrigen handeln ſollte, iſt nicht erfolgt.

7) Carl Phil. Kopp ausführliche Nachricht von der ältern und neuern Verfaſſung der geiſtlichen und Civilgerichte in den fürſtlich Heſſencaſſeliſchen Landen, Caſſel Th. I. 1769., II. 1770., III. 1771.4.

8) Wilh. Aug. Rudloff von der Aehnlichkeit der Teutſchen Hofgerichte mit dem k. u. R. C. G., Bützow 1770. 4.

9) Fried. Wilh. Tafinger diſſ. *de poteſtate iudiciaria ſtatuum imp. R. G. generatim, ſereniſſimorum Haſſiae landgrauiorum in primis Darmſtadienſium ſpeciatim*, Tüb. 1772.

10) Ioh. Adam Theophil. Kind diſſ. *de origine et fatis curiae prouincialis ſupremae in Saxonia*, Lipſ. 1773.

11) Gottfr. Dan. Hoffmann diſſ. *iurisdictio Wirtenbergica ciuilis ordinaria*, Tübing. 1775.

12) Bernh. Gottlieb Huldreich Hellfelds Verſuch einer Geſchichte der landesherrlichen höchſten Gerichtbarkeit und der Hofgerichte in Sachſen, beſonders

des geſammten Hofgerichts zu Jena, Jen. 1782. 8. (16. B.)

§. 1229.

wie auch von der Landſtädte Gerichtbarkeit,

Von der Gerichtbarkeit der Landſtädte handeln:

1) Tob. Iac. Reinharth diſſ. *de iurisdictione ciuitatum municipalium Saxonicarum*, Erf. 1734.

2) Io. Andr. Hannesen epiſt. *de opinata ſenatus in cauſa rerum ad ciuitatem pertinentium iudicantis recuſatione ad conſtitutionem Calenbergenſem d.* 11. *Aug.* 1733., Goett. 1749.

§. 1230.

und von adelichen Gerichten.

Von adelichen Gerichten ſind die oben (§. 1055. S. 274.) angeführten Schriften von der Erbgerichtbarkeit nachzuſehen, und auſſer ſelbigen noch Chriſtian. Specht diſſ. *de praefectis nobilium iudiciis*, von adelichen Gerichtsverwaltern, Vitemb. 1737.

§. 1231.

b) Vom Verhältniß zu den Reichsgerichten, in Anſehung inappellabler Sachen;

Von Sachen, worinn an die Reichsgerichte nicht appellirt werden kann, handeln:

1) Dau. Pestel diſſ. *de prohibita appellatione, h. e. de cauſis, in quibus appellatio non locum habet ad cameram*, Ien. 1756.

2) Joh.

2) Joh. Ulr. von Cramers Nebenſtunden Th. 7. S. 78., Th. 25. S. 23., Th. 42. S. 83. von Inappellabilität der Polizeyſachen; Th. 11. S. 129. und Th. 33. S. 144. von Aſſecuranzſachen; Th. 30. S. 28. von Zunftſachen; Th. 42. S. 138. von Gaſtſachen; Th. 56. S. 1. von Wechſelſachen.

§. 1232.

und Summen der Appellation;

Von der zur Appellation an die Reichsgerichte erforderlichen Summe handeln:

1) Io. Fried. Lvdovici diſſ. *de ſumma appellabili*, Hal. 1710.

2) Ge. Chph. Starck diſſ. *de ſumma appellabili in deferendis ad ſumma imp. tribunalia prouocationibus rite aeſtimanda*, Gieſſ. 1778. (11. B.)

* Eine vorzüglich empfehlungswürdige Schrift.

§. 1233.

wie auch von Appellationsprivilegien; und wo ſolche zu finden?

Von Appellationsprivilegien, dergleichen viele Reichsſtände von Kaiſern erlangt haben, ſind eigne Sammlungen unter folgenden Titeln gedruckt:

1) Sonderbare priuilegia und vortreffliche Freyheiten, welche die Römiſchen Kaiſer und Könige unterſchiedlichen Ständen, ſowohl in cauſis appellationum, als auch in andern Rechtshandlungen ausgeſtellt (1710.) in Adami Cortreii *corpore iuris publici* tom. 4.

2) *Priuilegia de non appellando*, ſo viel deren

beym C. G. bis daher bekannt und gerichtlich inſinuiret worden, dem *corpori iuris cameralis* beygefügt, Frankf. 1724. Fol. (ſ. oben §. 760. im 2. Th. S. 451. u. f.)

* Auſſerdem finden ſich noch Auszüge aus dieſen Privilegien in WEHNERI tractatu *de modo appellandi in camera imperiali* in tomo 6. *ſymphorematis ſupplicationum Gylmanni;* RODING *pandect. cam.* lib. 1. tit. 20. cap. 1. pag. 300. ſq.; BLVM. *proceſſ. cam.* tit. 47. p. 367. ſq; PFEFFINGER *ad Vitriar.* tom. 3. p. 1180. ſq.; LVDOLF *iur. cam.* adpend. 5. p. 126. ſq.; und von eben demſelben ein *catalogus priuilegiorum S. R. I. electorum, principum et ſtatuum*, Francof. 1719. 4. et ex nouiſſima edit., Wetzl. 1740. 4.

§. 1234.

nebſt den Schriften von Appellationsprivilegien;

Von eignen Schriften über Appellationsprivilegien ſind folgende zu merken:

1) Andr. KNICHEN comm. *in electorum et ducum Saxoniae ius et priuilegium litis prouocatoriae neſcium*, Frf. 1596., Hanov. 1603. 4. und in ſeinen *operib.* Hanov. 1613. fol.

2) Dom. ARVMAEVS *de ducum et electorum Saxoniae priuilegiis de non euocando et appellando*, Ien. 1636.

3) Ben. CARPZOV *de iure ac priuilegio ducum et electorum Saxoniae de non appellando*, Lipſ. 1645., und in ſeinen *diſſert.* (Lipſ. 1666. fol.) p. 1 - 40.

4) Io. Otto TABOR *de priuilegio ducum Brunsuic. de non app.*, Arg. 1650.

5) Bernh.

5) Bernh. Ludou. MOLLENBEC *de priuilegio de non app.*, Gieſſ. 1687.

6) Io. Henr. MEIER diſſ. *de priuilegio Bremenſium de non app.*, Erf. 1696.

7) Io. Sam. STRYCK diſſ. *de priuilegio appellationis Lubecenſi*, Hal. 1711.

8) Caſp. Matth. MÜLLER diſſ. *de foro competente violantium priuilegium caeſareum de non app.*, Roſt. 1712.

9) Mart. FVRWERGER diſſ. *de cauſis in foro Norimbergenſi non appellabilibus*, Alt. 1728.

10) Fried. Eſ. PVFENDORF diſſ. *de priuilegiis, ſpeciatim de non app.*, Hannov. 1730. 8.

11) Io. Fried. HERTEL ſ. *reſp.* Io. Chr. WAIZ diſſ. *de priuilegio Saxonico de non appellando ad terras Misnicas, Thuringicas et Franconicas extendendo*, Ien. 1734.

12) Io. Zach. HARTMANN diſſ. *de priuilegio de non app. exceptionem litis in ſupremis imp. trib. pendentis impediente*, Kil. 1734.

13) Io. Ge. NEVREVTER diſſ. *de priuilegio S. R. I. electorum de non app.*, Mog. 1736.

14) Io. Gottl. GONNE diſſ. *de prouocationibus et appellationibus ſecundum priuilegia caeſarea, ſtatuta et obſeruantiam illuſtris reip. Auguſtae Vindelicorum*, Erlang. 1752.

15) Io. Iuſt. TEXTOR diſſ. *de cauſis et ſententiis, quae ſecundum ſtatuta et priuilegia illuſtris reip. Moeno-Francofurtenſis appellationem non admit-*

mittunt, ad illuſtrationem tit. 43. *part.* 1. *reform. Francof.*, Altorf. 1761.

16) God. Iuſt. Wilh. Salzmann *de priuilegio de non appellando, in ſpecie eius ortu atque interitu*, Ien. 1768. 4. (16. B.)

17) Joh. Ulr. von Cramer von einem üblen Kunſtgriffe dem priuilegio Saxonico de non appellando zu entgehen, in ſeinen Nebenſtunden Th. 71. S. 1.

§. 1235.

inſonderheit dem Mecklenburgiſchen;

Von einzelnen Privilegien dieſer Art hat wohl noch keines ſo viele Schriften veranlaſſet, als dasjenige, das dem herzoglichen Hauſe Mecklenburg im Teſchner Frieden ausbedungen, und mittelſt Reichshofrathsconcluſi vom 11. Apr. 1781., nur unter einigen erſt zu berichtigenden Einſchränkungen, zuerkannt worden.

1) Schon unterm 12. April 1779. erlieſſen die Landräthe und Deputirten von der Ritterſchaft der Herzogthümer Mecklenburg gegen dieſes Privilegium eine mit 20. Beylagen begleitete Vorſtellung an kaiſerliche Majeſtät, die hernach mit einem Schreiben an die Reichsverſammlung von Roſtock den 30. Octob. 1779. gedruckt, und den 20. Dec. 1779. zu Regensburg dictirt worden iſt. (15. B. in Fol.)

2) Ein gleiches geſchah noch beſonders von der Stadt Roſtock, deren Schreiben an die Reichsverſammlung am 2. Nov. 1779. datirt, und ebenfalls den 20. Dec. 1779. dictirt iſt. (15. B. in Fol.)

3) Ein

3) Ein "Auszug zu den Anmerkungen über den XV. Art. des Friedens zu Teſchen" 1779. 4. (2. B.) ſuchte die Abſicht begreiflich zu machen, warum der Berliner Hof ſich des Hauſes Mecklenburg hierinn angenommen habe.

4) Nun erfolgte folgender Schriftwechſel, erſt in Franzöſiſcher Sprache: a) *Reflexions ſur l'oppoſition formée par les Etats provinciaux du Duché de Mecklenbourg à l'obtention du privilège illimitè contre les appels*, Ratisb. 1779. 4. (2. B.); b) *Remarques ſur les reflexions touchant l'oppoſition &c.*, Ratisb. 1779. 4. (1. B.); c) *Analiſe des Remarques &c. en forme de Lettre*, 4. (1. B.) und deren *Continuations*, Lettre II. (3. B.), III. (1. B.), IV. (1¼. B.), V. (2. B.); d) *Penſées ſur l'oppoſition formée* &c. *et ſur les écrits qui en ont traité*, 4. (1½. B.); e) *Réponſe à la continuation de l'analiſe* &c. 4. (3. B.); f) *Réfutation de la quatrième lettre de l'analiſe* &c. 4. (1. B.)

5) Dann erfolgte ferner: a) Abriß des Rechts der Mecklenburgiſchen Landſtände gegen die von den Durchl. Herren Herzogen nachzuſuchende Verleihung eines unbeſchränkten priuilegii de non appellando, 1779. 4. (3. B.); b) Gedanken über eine ausgeſtreute Druckſchrift betitelt: Abriß des Rechts ꝛc. (5. B.) nebſt einem Nachtrage zu dieſen Gedanken ꝛc. (1½. B.)

6) Noch erſchienen hernach: a) Schreiben an Sr. Hochwohlgeb. den Herrn Hauptmann U. G. v. W. gegenwärtig zu Wien oder Regensburg, 1780. 4. (3. B.); b) Vermuthliche Antwort des Herrn Hauptmanns U. G. v. W. auf das Schreiben des

Herrn

Herrn E. F. v. M. vom Dato B. den 26. Nov. 1779. 4. (1½. B.); c) "Sollten wohl die Mecklenburgiſchen Landſtände ihre Privilegien, beſonders die Reverſalen 1572. und 1621., auch den landesgrundgeſetzlichen Erbvergleich 1755. von ihrer Durchl. Landesherrſchaft erkauft haben? 1780. 4. (2. B.); d) Wahres Verhältniß der Erbverträge zwiſchen den Herzogen zu Mecklenburg und ihrer Ritter- und Landſchaft; Hiſtoriſche Gründe und Staatsurſachen, aus welchen die Reichsſtände zu einer Interpoſition bey J. kaiſ. Maj. veranlaßt, und zum Beſten des ganzen Reichs zur Ruhe und Frieden den Weg einer Vermittelung eingehen könnten, über den Inhalt des XV. Art. des Teſchner Friedens, 1780. 4. (11. B.); e) Betrachtungen über die Einwürfe der Mecklenburgiſchen Landſchaft gegen die Einführung des priuilegii de non appellando, Schwerin 1780. 4. (1½. B.)

7) Endlich noch eine Privatſchrift: (Joh. Jac. Prehn) über den unſtatthaften Widerſpruch der Mecklenb. Ritterſchaft in Anſehung der im Teſchner Frieden dem herz. Hauſe Meckl. verſicherten uneingeſchränkten Nichtberufungs-Freyheit, 1780. 4.

* Als das Reſultat aller dieſer gewechſelten Schriften, und zugleich als ein lehrreiches Beyſpiel für dieſe ganze Materie von unbeſchränkten Appellationsprivilegien, kann folgendes Reichshofraths-concluſum angeſehen werden: "Mercurii 11. Apr. 1781. Zu Mecklenburg Herr Herzog puncto priuilegii de non appellando. Publicatur reſolutio caeſarea: Ihro kaiſ. Maj. haben gehorſamſten Reichshofraths Gutachten allergnädigſt approbirt, und ſolchemnach mit Verwerfung des von den Landräthen und Deputirten von der Ritterſchaft der Herzogthümer Mecklenburg zum engern Ausſchuß eingelegten unſtatthaften Widerſpruchs, und des von der

der Stadt Roſtock insbeſondere behaupteten, auſſer dem Fall, da die Herren Herzoge zu Mecklenburg jemand aus dem Mittel der daſigen Bürger und Einwohner bey dem Rath zu Roſtock belangen, unerfindlichen iuris contradicendi, den Herren Herzogen zu Mecklenburg das von ihnen allergehorſamſt nachgeſuchte priuilegium de non appellando, nach vorgängiger Vereinbarung mit Ritter- und Landſchaft wegen Beſetzung des aufzurichtenden Oberappellationsgerichts, und landesgrundgeſetzmäßiger Verfaſſung einer Oberappellationsgerichtsordnung, jedoch 1) mit Ausnahme der Appellationen in cauſis fiſcalibus, und in Sachen, wo der Herren Herzoge beſonderes Intereſſe mit eintritt, in ſo weit ſolche nach dem kaiſerlichen priuilegio de non appellando vom 28. October 1651. noch ſtatt finden, in ſpecie derjenigen Berufungen, welche in denen Fällen, wo die Herren Herzoge zu Mecklenburg eine oder mehr Perſonen aus dem Mittel der Bürger u. Einwohner zu Roſtock vor dem daſigen Rath belangen, nach dem Erbvertrage vom 21. September 1573. von den Urtheilen des Raths ſtracks an kaiſerliche Majeſtät und das kaiſerliche Reichscammergericht gehen; weniger nicht 2) mit Vorbehalt der Nullitätsklage und der querelae denegatae vel protractae iuſtitiae; erſterer nehmlich in Sachen, wo das obiectum litis die im R. A. 1654. §. 112. beſtimmte ſummam appellabilem erreichet, oder über eine Obrigkeit, Gerechtigkeit, perſönliche und Felddienſtbarkeit, und dergleichen, ſo nicht gewiſſe Achtung hat, geſtritten wird, ratione derjenigen Nullitäten, welche inſanabilem defectum aus der Perſon des Richters, oder der Parthey, oder aus den ſubſtantialibus des Proceſſes mit ſich führen; letzterer aber auf die Fälle, da jemand das aufzurichtende Oberappellationsgericht um Recht erſuchet, und ihm dieſes darauf, in Zeit eines Monathes nach beſchehenem Erſuchen, zu Recht nicht verholfen, oder mit Gefährde verzögert hätte; und endlich 3) die in denen Fällen, da die Herren Herzoge entweder ſelbſt, oder durch die Ihrigen, den Erbvergleich vom Jahr 1755., oder den mit der Stadt Roſtock getroffenen Erbverträgen und Conventio-

ventionen vom 21. Sept. 1573., 6. Febr. 1584. und 26. Apr. auch 16. Auguſt 1748. contraveniren, oder die auf allgemeinen Landtägen vorkommenden Beſchwerden, und aus dem Erbvergleiche vom Jahr 1755. ſich ergebenden Zweifel und Mißverſtände nicht nach Vorſchrift der §§. 161. 162. und 521. beſagten Erbvergleichs erledigen und abthun, oder auf andere Weiſe jemand extraiudicialiter beſchweren, oder zu klagen Anlaß geben würden, ſowohl nach den gemeinen Rechten und Reichsconſtitutionen offen ſtehende, als in §§. 163. 523. und 526. oftgedachten Erbvergleichs vom Jahr 1755. und in dem mit der Stadt Roſtock im Jahr 1573. aufgerichteten Erbvertrag §. Begebe ſichs auch — ꝛc. ꝛc. ausdrücklich ſtipulirten Wegen, auch im übrigen der nach dem mehrerwehnten Erbvertrag vom Jahr 1573. der Stadt Roſtock in denen Fällen, da entweder die Herren Herzoge wider den daſigen Rath und Gemeine eine Civilklage anzuſtellen haben, oder da der Rath und die Gemeine zugleich wider die Landesfürſten etwas verbrechen, und dieſe ſie deswegen beſprechen werden, zuſtehenden erſten Inſtanz vor kaiſerlicher Majeſtät und dem kaiſerlichen Cammergericht unabbrüchig, zu verleihen allergnädigſt beſchloſſen. Würden dann dem zufolge die Herren Herzoge ſowohl wegen Beſetzung des aufzurichtenden Oberappellationsgerichts, ſich mit Ritter- und Landſchaft vereinbaren, als mit deren Zuziehung eine Oberappellationsgerichtsordnung verfaſſen laſſen, wobey erſagter Ritter- und Landſchaft dafür Sorge zu tragen unbenommen bleibt, daß die in dem Erbvergleiche vom Jahr 1755. Art. 21. §.§. 381. 393. 394. 396. 397. 398. 399. 400. und 401. enthaltenen Verordnungen auf das zu errichtende Oberappellationsgericht ihre ausdrückliche Anwendung erhalten; ſo ergehet auf weiter vorgängig beſcheinigte Anzeige jener Vereinbarung, und Production der abgefaßten Gerichtsordnung, wegen Expedition des priuilegii quaeſt. fernere kaiſerliche Verordnung."

§. 1236.

§. 1236.

ſodann von der Reviſion an ſtatt der Appellation,

Von der in Sachen, die nicht appellabel ſind, doch zu geſtattenden Reviſion ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de reuiſione actorum*, Ien. 1662.

2) Ge. Bernh. RIEDEN *de reuiſione ob ſummam non appellabilem*, Arg. 1664.

3) Sam. RACHEL diſſ. *de reuiſionibus*, Kil. 1674.

4) Io. Nic. HERT *de iudicio reuiſorio*, Gieſſ. 1686. in *opuſc.* tom. 2. vol. 1.

5) Henr. COCCEII diſſ. *de iudiciis reuiſoriis cum in genere, tum in ſpecie ſtatuum imperii*, Heidelb. 1687. in ſeinen *exercit.* tom. 1. num. 21.

6) Io. Adam MAIER diſſ. *de reuiſionis remedio*, Tüb. 1709.

7) Mich. WILDER diſſ. *de reuiſione particulari iuris communis in cauſis ex priuilegio principum et ſtatuum imperii inappellabilibus, ex R. I.* 1600. §. 16. *et* 1654. §. 113. Altorf. 1712.

8) Io. Iod. BECK *de remediis contra ſententias ob ſummam litis non appellabiles competentibus*, Alt. 1730.

9) Io. Ge. LANGENBECK diſſ. *de iudicio reuiſorio Romano, camerali et Hamburgenſi*, Vltrai. 1730.

10) Henr. Wilh. POEPPING diſſ. *de eo quod iuſtum*

iuſtum eſt circa reuiſionem actorum in foris regni Boruſſiae, Regiom. 1734.

11) Tob. Iac. Reinharth progr. *de potioribus differentiis, quae inter reuiſiones camerales et eas intercedunt, quibus in ſtatuum prouinciis et foris vtimur*, Goetting. 1739.

12) Io. Wvest diſſ. *de reuiſione actorum*, Gieſſ. 1743.

13) Ge. Fried. Deinlin diſſ. *de remedio reuiſionis actorum in cauſis appellabilibus non excluſo*, Alt. 1752.

14) Ge. Lud. Boehmer diſſ. *de remedio reuiſionis, ſpeciatim ex iure Hamburgenſi*. Goett. 1774.

§. 1237.

und von Verſchickung der Acten.

Von der bey Reviſionen oder auch ſonſt gewöhnlichen Verſchickung der Acten iſt folgendes geſchrieben:

1) Wern. Theod. Martini diſſ. *de transmiſſione actorum*, Vit. 1670.

2) Henn. Rennemann *de transmiſſione actorum*, Erf. 1670. 12., Lipſ. 1705. 8., Wetzl. 1730. 4.

3) Mart. Lange diſſ. *de transmiſſione actorum ſecundum vſum fori hodierni, praeſertim Saxonici*, Lipſ. 1708.

4) Tob. Iac. Reinharth diſſ. *de transmiſſionis actorum iure eiusque abuſu*, Erf. 1716.

5) Nic.

5) Nic. Hier. GUNDLING diſſ. *de transmiſſione actorum in legibus imperii permiſſa eiusque repetitione*, Hal. 1722.

6) Th. GEIGER diſſ. *de transmiſſione actorum in foro Norico*, Alt. 1731.

7) Ioh. Iac. MOSER diſſ. *de transmiſſione actorum*, Frf. ad Viadr. 1739.

8) Fried. Gottl. STRUVE diſſ. *de vſu et abuſu transmiſſionis actorum*, Kil. 1744.

§. 1238.

nebſt einigen beſonders erörterten Fragen von dieſem Rechtsmittel,

Auſſerdem ſind noch in Cramers Nebenſtunden folgende beſonders hieher gehörige Erörterungen: 1) Ob das in vim reuiſionis ergriffene beneficium transmiſſionis actorum abgeſchlagen werden können, wenn ſumma appellabilis vorhanden? Th. 32. S. 18.; 2) Ob es nach bereits zugelaſſenen dreyfachen Inſtanzen oder wegen drey conformer Urtheile annoch zu verſtatten ſey? Th. 111. S. 432.; 3) Ob transmiſſio actorum in denen bey churfürſtlichen reuiſoriis entſchiedenen Rechtsſachen durch das priuilegium de non appellando illimitatum ausgeſchloſſen ſey? Th. 123. S. 456.

§. 1239.

und von Vermehrung der Inſtanzen.

Von unerlaubter Vermehrung der Inſtanzen zum Nachtheile der kaiſerlich höchſt reichsgerichtlichen Gerichtbarkeit findet ſich ebenfalls eine Abhandlung in

Cramers Nebenſtunden Th. 2. S. 71., und ein merkwürdiges Beyſpiel Th. 104. S. 512.

§. 1240.

2) Von beſonderen Gattungen von Gerichten, als a) Landgerichten;

Von dem, was aus der älteren Teutſchen Gerichtsverfaſſung noch hin und wieder in Landgerichten und ſonſten übrig iſt, ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Chr. Vlr. GRVPEN obſ. *de iudiciis prouincialibus*, von Landgerichten, Landding, Botding, ꝛc. in ſeinen *obſ. forenſ.* p. 653. ſq.

2) Dav. Ge. Struben von den landesherrlichen Vogteyen und Landgerichten, in ſeinen Nebenſtunden Th. 1. (1742.) S. 297.

3) Chr. Gottl. BVDER *de iudicio Thuringiae prouinciali Mittelhuſano, et ſtatu rei iudiciariae ante originem regiminum et curiarum prouincialium*, in eius *obſeru.* Ien. 1751. 8. p. 117. ſq.

4) Chr. Gottl. BVDER *de iudicio prouinciali Waſungenſi in comitatu Hennebergico*, in ſeinen *ſymmictis* lib. 1. n. 5.

* Von der ältern Teutſchen Gerichtsverfaſſung ſind die oben (§. 1163. S. 393.) angeführten Schriften nachzuſehen, und zu deren Ergänzung noch: Io. Car. Conr. OELRICHS diſſ. *de Botding et Lodding, iudiciis Germaniae, in primis Marchiae Brandenburgicae antiquiſſimis*, Frf. ad Viadr. 1750 und Chr. Gottl. BVDER *de iudiciis populorum ſeptemtrionalium et Germanorum ſub dio*, in eius *obſeruation.*, Ien. 1751. 8. p. 101. ſq.

§. 1241.

b) von Gemeinheits- und Märkergerichten;

Von eigenen Gemeinheits- und Märkergerichten, die ſich noch hin und wieder finden, haben wir folgende Schriften:

1) Io. Wilh. WIEDERHOLDT *de iudiciis et ordinationibus, quae veniunt ſub nominibus* der Märkergedinge und Ordnungen, Arg. 1728. 8.

2) Io. HEUMANN diſſ. *de iudiciis communitatum, quae vulgo* Ehehaftgerichte *dicuntur*, Alt. 1745.

3) P. D. SCHATZMANN diſſ. *de iudiciis communitatum*, von Marken und Märkergedingen in der Wetterau, Goetting. 1747.

§. 1242.

c) von Kriegsgerichten;

Von Kriegsgerichten handeln:

1) Io. Steph. DANCKO *delineatio iudicii militaris*, Frf. ad Viadr. 1716. 8.

2) Joh. Gottl. Laurentii von den Kriegsgerichten der alten Teutſchen, Gotha 1752. 8., und von den Kriegsgerichten zu unſeren Zeiten, Altenb. 1757. 8.

3) Carl Gottlob Knorre von den Irrungen, ſo zwiſchen den Kriegsgerichten und Civilgerichten öfters zu entſtehen pflegen, in ſeinen rechtlichen Abhandlungen, Halle 1757. 8. S. 210.

4) Chr. Juſt Wideburg von Beſtätigung der will-

willkührlichen Handlungen bey den Kriegsgerichten, Jen. 1759. 4.; und von der Gerichtbarkeit über die Verbrechen der Landmilitz, Jen. 1767. 4.

§. 1243.

d) von Forſtgerichten;

Von Forſtgerichten ſind folgende Schriftſteller, die alle de iurisdictione foreſtali geſchrieben haben, nachzuſehen, als 1) Phil. VOLCK, Arg. 1635.; 2) Ern. CREGEL, Alt. 1661.; 3) Burch. Henr. TILEMANN, Ien. 1667.; 4) Melch. Ludou. WESTENHOLZ, Helmſt. 1674.; 5) Fel. SPITZ, Alt. 1696.; 6) Io. Iod. BECK, Norimb. 1733. 1737. 1748., Francof. et Lipſ. 1767. 4.

§. 1244.

e) von Berggerichten;

Desgleichen von Berggerichten:

1) Ge. ENGELBRECHT *de iudiciis metallicis*, Helmſt. 1705.

2) Io. Gottl. SIEGEL diſſ. *de iurisdictione metallica*, Lipſ. 1754.

§. 1245.

f) von academiſchen Gerichten.

Endlich von academiſchen Gerichten:

1) Caſp. Ach. BECK progr. *de exemtione academiarum a iurisdictione curiarum prouincialium*, Ien. 1733.

2) Ge.

2) Ge. Guſt. GERDES *de iurisdictione criminali academiis, ſpeciatim Gryphicae competente*, Wism. 1734. 4. auch in Aug. BALTHASAR *rituali acad.* p. 359.

3) Aug. BALTHASAR or. *de iurisdictione academiarum, ſpeciatim Gryphicae, actiua et paſſiua*, in ſeinem *rituali acad.* (1742.) p. 282. 377.

4) Lud. Conr. SMALCALDER diſſ. I. *de iurisdictione academiarum priuilegiata in ciuilibus*, Tüb. 1734., II. — *in criminalibus*, Tüb. 1746.

5) Io. Ern. SCHROETER *de academicae iurisdictionis origine, indole ac natura*, Erlang. 1746.

6) Henr. BALEMANN diſſ. *de iurisdictione academica non proroganda*, Gieſſ. 1755.

7) Joh. Chph. Koch von der Gerichtbarkeit der Univerſitäten, beſonders der Univerſität Gieſſen, in realibus, Gieſſ. 1764.

§. 1246.

3) Von Beſchwerden bey Reichsgerichten a) über verzögertes oder verſagtes Recht;

Wie Sachen wegen verzögerten oder verweigerten Rechts an die höchſten Reichsgerichte gelangen können, wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Thom. MAVL *de protracta et denegata iuſtitia*, Francof. 1634.

2) Henr. HILDEBRAND diſſ. *de denegatae et protractae iuſtitiae promotione*, Altorf. 1698.

3) Ier. Eb. LINK diſſ. *de iuſtitia iuris denegati*, Arg. 1729.

4) Iuſt. Henning. Boehmer ſeu *reſpond.* Io. Fried. Ioachim diſſ. *de origine, progreſſu atque indole querelae denegatae vel protractae iuſtitiae,* Hal. 1738.

5) Anonymi (de Borié) tractatus iuris cameralis *de cauſarum deuolutione ad cameram imperialem ob denegatam vel protractam a proximo iudice iuſtitiam, nec non de litteris promotorialibus ad Part. II. Tit. XVI. ordinat. cam. veter.* Praefatio *de puniendo inſuper iudice iuſtitiam denegante, vel protrahente* differit, Wetzl. 1745

6) Ern. Mart. Chladenivs diſſ. *de litteris promotorialibus caeſarum,* Vitemb. 1751.

7) Io. Phil. Carrach diſſ. *de querela nullitatis ac denegatae iuſtitiae ad ſuprema imperii R. G. tribunalia in cauſis ab horum iurisdictione exemtis, in primis criminalibus,* Duisb. 1768.

8) Joh. Ulr. von Cramer Nebenſtunden a) Th. 60 S. 98. von Caſſirung der Promotorialien und citationis ſuper protracta et denegata iuſtitia; b) Th. 66. S. 147. von häufigen Beſchwerden wegen verweigerter oder verzögerter Juſtiß und ſeltenen Condemnatori-Urtheilen.

§. 1247.

b) über Nichtigkeiten

Von Nullitätsklagen ſind folgende Schriftſteller nachzuſehen:

1) Sebaſt. Vantii, IC. Arimenſis, tractatus *de nullitatibus proceſſuum et ſententiarum,* Venet.

net. 1567., Colon. 1574., Spirae 1616. 8., Colon. 1624. 1655. 1697.

2) Chph. BESOLD diſſ. *de nullitatibus*, Tüb. 1630.

3) Fried. DECKHERR diſſ. *de ſententiae nullitate*, Arg. 1666., Ien. 1729.

4) Blaſii ALTIMARI, IC. Neapolitani et Florentini, tractatus *de nullitatibus ſententiarum, decretorum, laudorum, arbitramentorum, et quorumcumque actuum iudicialium* tom. I. II. Neap. 1678., Colon. 1697., 1720. fol.

5) Herm. ZOLL diſſ. *de nullitate ſententiarum eiusque deductione*, Rint. 1682.

6) Wilh. Hier. BRÜCKNER diſſ. *de nullitate proceſſus, ſanabili et inſanabili*, Ien. 1711.

7) Imm. WEBER ſeu potius *reſpond.* Nic. SCHVBACK diſſ. *de licito per querelam nullitatis ad ſumma imperii dicaſteria recurſu, in cauſis alias vel per priuilegium vel per legem ab illorum iurisdictione exemtis*, Gieſſ. 1725.

8) Io. Fried. WAHL diſſ. *de vitio nullitatis proceſſus iudiciarii*, Gieſſ. 1740.

9) Iac. Gottl. SIEBER *de nullitatis querela ex proceſſus vitio orta, praeſertim ad ius Brunſu. Luneb.*, Goett. 1758.

10) Io. Steph. PÜTTER diſſ. *de querelae nullitatis et appellationis coniunctione*, et progr. *theoria generalis de nullitate*, Goetting. 1759., et in *opusc.* p. 292 - 353.

 11) Io.

11) Io. Phil. Carrach diſſ. *de querela nullitatis* &c., Duisb. 1768. (ſ. §. 1246., Num. 7.)

12) Chr. Gottfr. Dan. Wagner *de ratione querelarum nullitatis, in quibus appellationes ad ſumma imperii tribunalia prohibitae ſunt*, in ſeinen *obſeruation.*, (Lipſ. 1770.)

13) Ehr. Fried. Biedermann diſſ. *de vera ſententiarum nullitate, ſiue ſanabili, ſiue inſanabili*, ad R. I. N. §. 121. 122., Lipſ. 1772.

14) Aug. Wilh. Meyer *de nullitate ſententiarum ſanabili et inſanabili R. I. N. determinata*, Goett. 1777. 8.

15) Andr. Joſ. Schnaubert Erörterung der Lehre von den heilbaren und unheilbaren Nullitäten, Gieſſ. 1780. 8.

§. 1248.

und ob ſolchen die Appellationsprivilegien entgegenſtehen?

Ueber die Frage: ob Nullitätsklagen durch Appellationsprivilegien unzuläßig werden? haben ſich folgende Schriftſteller herausgelaſſen:

1) Io. Sal. Brunnquell progr. *quo priuilegium Saxonicum de non appellando etiam querelam nullitatis, ſupplicationem, ſimiliaque remedia ad ſumma imp. tribunalia excludere* oſtenditur, Ien. 1734.

2) Leonh. Henr. Ge. de Cannegiesser in *praeſ.* tom. II. *deciſionum ſupremi tribunalis appellationum Haſſo-Caſſellani*, Caſſ. 1771. fol.

3) Helw.

3) Helw. Bernh. Iaup diſſ. *de priuilegiorum de non app. S. R. I. ſtatibus conceſſorum effectu quoad querelas nullitatis*, Gieſſ.

§. 1249.

I) Vom reichsſtädtiſchen Gerichtsweſen.

Von dem, was ſich von der reichsſtädtiſchen Gerichtsverfaſſung und deren beſonderen Verhältniſſe zu den Reichsgerichten ſagen läßt, kann zu einigem Beyſpiele dienen: Ioh. Ge. Grambs diſſ. *de habitu liberarum S. R. I. ciuitatum in primis liberae S. R. I. reipublicae Moeno-Francofurtenſis erga ſuprema imperii tribunalia*, Gieſſ. 1780.

VII. Abſchnitt von Schriften von den kaiſerlichen Landgerichten.

§. 1250.

1) Vom kaiſerl. Hofgerichte zu Rothweil;

Vom kaiſerlichen Hofgerichte zu Rothweil ſind nachzuſehen:

1) Alte und erneuerte Ordnung und Reformation der kaiſerlichen Maj. kaiſerlichen Hofgerichts zu Rothweil, Frankf. 1535. Fol. hernach mit Anmerkungen Paul. Matth. Wehners, Frankf. 1610. Fol.

2) Ma-

2) Maximiliani II. erneuerte Ordnung des kaiſerlichen Hofgerichts zu Rothweil 1572. in corp. iur. publ. p. 281.

3) Eric. Mauritius *de iudicio Rothwilenſi*, Kil. 1666.

4) Io. G. von Zimmern *manuale caeſareo-dicaſteriale, ſiue quodlibeta iudiciaria theoretico-practica ex iudicii caeſareo-aulici Rothwilani antiqua et renouata ordinatione ſententiis et dicaſterialibus*, Conſtant. 1679. 8.

5) Henr. Balth. Blum *de iudicio curiae imperialis Rothwilenſi*, in adpend. comm. *de iudicio cur. imp. Germ.*, Francof. 1745. 4.

6) . . . Kreuter diſſ. *de iudicio caeſareo aulico Rothwilenſi*, Arg. 1780.

* Hat zur Beylage ein vorher ungedrucktes Exemtionsprivilegium der Stadt Straßburg von 1381. Goth. gel. Zeit. 1780. S. 862.

§. 1251.

2) vom kaiſ. Landgerichte in Schwaben;

Vom kaiſerlichen Landgerichte in Schwaben ſind nachzuſehen:

1) Schwäbiſche Landgerichtsordnung 1618. in Ludolf *collectione ſtatutorum* p. 303. ſq.

2) Information, aus was Urſachen das kaiſerliche Landgericht in Schwaben nicht abolirt werden kann und ſoll, Innſpruck 1658.

3) Gegeninformation des Schwäbiſchen Kreiſes intereſſirter Stände, 1666.

4) Er=

4) Erinnerung über die Gegeninformation ꝛc. 1667.

* Dieſe drey Schriften ſind auch von neuem gedruckt, Innſpr. 1712. Fol. und in **Lünigs** Grundfeſte Th. 2. S. 4. 15. 36. S. auch **Moſers** bibl. iur. publ. S. 1095. u. f. Auszüge daraus ſind in **Schweders** theatro praetenſ. Th. 1. S. 176., und in **Moſers** Anmerk. zur Wahlcap. Franz des I. Th. 2. S. 266.

5) Eine Sammlung ohne Titel, enthaltend a) Monita über die Landgerichtsordnung 1618. von den Deputirten des Schwäbiſchen Kreiſes zu der im Aug. 1667. zu Altorf gehaltenen Conferenz übergeben; b) Schreiben des Schwäbiſchen Kreiſes an kaiſ. Maj. mit beygelegten grauaminibus wider die Landvogtey und das kaiſ. Landgericht in Schwaben vom 30. Sept. 1666.; c) kaiſerliche Reſolution darauf vom 18. Nov. 1670.; d) Des Schwäbiſchen Kreiſes ferneres Anbringen über dieſe kaiſerl. Reſolution.

* **Moſer** von der Juſtitzverfaſſung Th. 2. S. 939.

6) Andr. Chriſtoph. SCHNEIDERI *proceſſus iuris et iudicii prouincialis Sueuici*, Francof. 1680. (recuſ. Vlm. 1713.)

7) Iac. OTTONIS *Ilias in nuce caſuum exceptorum ſeu cauſarum reſeruatarum vel inuocabilium, in primis iudicii prouincialis Sueuiae*, Norimb. 1685.

8) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de ſereniſſ. domus Auſtr. praeeminentiis et in ſpecie de Auguſtiſſ. huius domus iudicio prouinciali caeſareo Sueuiae*, Tubing. 1722.

9) Io. Pet. de LVDEWIG diſſ. *de Sueuiae tri-*

tribunali S. R. I. Auſtriaco dem kaiſerlichen Landgericht *in quadrurbe*, Hal. 1725.

10) Joh. Schilters Bedenken vom Landgerichte in Schwaben in B. G. Struvs hiſt. polit. Archive Th. 4. S. 1.

11) Joſ. Ant. Bürkle gerichtlicher Proceß des Landgerichts in Schwaben, Frf. u. Lpz. 1742. 8.

12) Anon. (Joh. Reinh. Wegelins) gründlicher hiſtoriſcher Bericht von der kaiſerl. und Reichs-Landvogtey in Schwaben, 1756. fol. (Götting. gel. Anz. 1756. p. 321. ſq.)

§. 1252.

3) von beiden Hof- und Landgerichten zuſammen;

Beide ſowohl das Hofgericht zu Rothweil als das Landgericht in Schwaben betraf Joh. Jac. Moſers actenmäßige Erläuterung des Weſtph. Fr. und der kaiſ. Wahlcap. in der Materie von den Beſchwerden wider das Hofg. zu Rothw. u. das kaiſerl. Landger. in Schwaben; ſo aber ungedruckt geblieben Ein Auszug daraus iſt in ſeinen Anmerk. über die Wahlcap. Franz des I. Th. 2. S. 258.

§. 1253.

4) vom kaiſerl. Landgerichte in Franken;

Vom kaiſerlichen Landgerichte in Franken handeln:

1) Die Fränkiſche Landgerichtsordnung in Ludolfs collect. ſtat. S. 1.

2) Io-

2) Ioach. Henr. Hagen diſſ. *de iudicio caeſareo prouinciali Norico*, Baruth. 1677.

3) Carl Fried. von Jung Anweiſung, was die comicia burggrauiae in Nürnberg ſey und involvire; dann was es mit der Hoheit des kaiſerl. Landgerichts Burggrafthums Nürnberg vor eine eigentliche Beſchaffenheit habe? Onolzb. 1733. 8.

4) Io. Phil. Vogel *ſciagraphia iudicii prouincialis Norimbergenſis*, Altorf. 1753.

5) Anon. (Io. Henr. Drümel) *demonſtratio, ducatum et iudicium prouinciale Franconiae a multis iam ſeculis pertinere ad epiſcopatum Würzburgenſem*, Erf. 1758. 4.

6) Carl Fried. v. Jung unumſtößliche Grundfeſte der Hoheit des kaiſerl. Landgerichts Burggrafth. Nürnberg, 1759. 4.

§. 1254.

5) vom Landgerichte zu Hirſchberg;

Ueber die Erneuerung eines ſolchen Landgerichts zu Hirſchberg entſtand zwiſchen Churbaiern und Eichſtädt folgender Schriftwechſel:

1) Churbairiſche Deduction gegen Eichſtädt unter dem Titel: Geſchicht- und Actenmäßiger Unterricht von dem Landgericht Hirſchberg ꝛc. 1751. fol. und in der Samml. der neueſten Deduct. 4. Band p. 1. ſq.

2) Eichſtädtiſche Gegendeduction: Rechtsbegründete Nachricht von der wahren Beſchaffenheit des ehemaligen kaiſerlichen Landgerichts Hirſchberg ꝛc. 1755. fol.

* S. auch **Kreitmayrs** Bairiſches Staats-recht §. 142. S. 290. und **Moſer** von der Juſtitz-verfaſſung Th. 2. S. 1011.

§. 1255.

6) von anderen kaiſerlichen Landgerichten.

Von mehr ähnlichen Landgerichten ſ. Carl Fried. Schöpf kurzen Entwurf des kaiſ. Landgerichts und Fränkiſchen Oberhofs in Schweinfurt, Gieſſ. 1733. 4., wie auch PFEFFINGER *ad Vitr.* tom. 4. p. 662., und eine Nachricht von dem kaiſerl. Oettingi-ſchen Landgerichte in **Cramers** Wetzl. Nebenſt. Th. 2. p. 99.

VIII. Abſchnitt

von Schriften von der Reichsſtände Rechte, ihre Unterthanen nicht evociren zu laſſen, und der noch übrigen kaiſerlichen Gerichtbarkeit über mittelbare Reichsmitglieder.

§. 1256.

1) Von der Evocation;

Der Reichsſtände theils in Privilegien theils in Reichsgeſetzen gegründetes Recht, ihre Unter-thanen an keinen anderen als ihren landesherrlichen Ge-

Gerichten belangen, d. i. nicht evociren zu laſſen, findet in folgenden Schriften ſeine Erläuterung:

1) Stat. Melch. ALBRECHT *de priuilegio de non euocando*, Lugd. 1708.

2) Diet. Herm. KEMMERICH diſſ. *de iure de non euocando electorum, principum et ſtatuum imp., aliorumque immediatorum*, Vitemb. 1726.

3) Herm. BECKER ſ. *reſp.* Io. Rud. BECKER diſſ. *de iure de non euocando*, Gryph. 1768., recuſ. ſub nomine reſpondentis, Lüb. 1769.

4) Ioſ. Franc. Loth. SCHRODT diſſ. *de origine et finibus iuris de non euocando et priuilegii de non appellando in imp. R. G.*, Prag. 1772. 4., rec. 1773. 8.

§. 1257.

2) von Prorogation des Gerichtsſtandes über Mittelbare;

Ob mittelbare Unterthanen auch ihren Gerichtsſtand prorogiren können? unterſucht Chriſtoph. KALT *an et quatenus ſubditi Romani imperii mediati foro ordinario ſui magiſtratus ac iudicis renunciare, et ſe immediate camerae imperialis vel alterius iudicis iurisdictioni pacto ſubmittere poſſint*, (circa 1620.) in SENKENB. *meditat.* faſc. 1. p. 166. ſq.. S. auch Io. Vlr. CRAMER diſſ. *de iurisdictione prorogata*, Marb. 1737.

§. 1258.

3) von fiſcaliſchen Sachen und der Continenz über Mittelbare.

Von Fällen, da mittelbare Reichsmitglieder noch in erſter Inſtanz an die Reichsgerichte gezogen werden können, handelt überhaupt

Io. Fried. HERTLING diſſ. *de cauſis, vbi mediatus in prima inſtantia coram ſummis imp. tribunalibus conueniri poteſt*, Heidelb. 1725. in MOSERI *ſyntagm. diſſ. ſelect.* n. 15.

Wie weit ſolches inſonderheit auf Anklagen des Reichsfiſcals geſchehen könne? erörtert verneinend (Chriſtian Thomaſius) "Kurze und deutliche Deduction, daß der Reichshofrath mit nichten befugt ſey, der Chur- und Fürſten, auch anderer Stände des Reichs Räthe, Diener und andere Unterthanen, unter was für Schein und Vorwand es auch ſeyn möge, ſowohl in peinlichen als bürgerlichen Sachen in erſter Inſtanz vor ſich zu citiren." (1714.) 4.

Von der Continenz gegen mehrere Mittelbare findet ſich eine Erörterung von 1759. in meinen Rechtsfällen B. 1. S. 348-355., wie auch eine in Struben Bedenken Th. 2. S. 109. und Fried. Huld. Car. SIEGMANN diſſ. *de iurisdictione ſummorum in imperio iudiciorum ob cauſarum continentiam in ciues mediatos haud fundata*, Lipſ. 1781.

IX. Abſchnitt
von Schriften
vom Unterſchiede zwiſchen Regierungs- und Juſtizſachen,
und von
Sachen, worinn die Gerichtbarkeit der Reichsgerichte eingeſchränkt iſt.

---

§. 1259.

1) Von Regierungs- und Juſtizſachen überhaupt;

Zu dieſem Abſchnitte gehören vorzüglich:

1) Dav. Ge. Struben Unterricht von Regierungs- und Juſtizſachen, Hildesh. 1733. 4.

2) Joh. Lud. Fried. Freyherrn von Liebenſtein Abhandlung von Cammer- und Juſtizcollegien, und deren Verhältniß ſowohl gegen einander als den ganzen Staat, Tüb. 1770. 4.

§. 1260.

2) vom Gerichtsſtande zwiſchen Herrn und Unterthanen;

Was inſonderheit für ein Gerichtsſtand zwiſchen einem Landesherrn und ſeinen eignen Unterthanen ſtatt finde, davon iſt eine eigne Erörterung in meinen Rechtsfällen B. 3. Th. 1. S. 247. und Ge. Fried. Martens diſſ. *de foro S. R. I. principum cum ſubditis litigantium*, Goett. 1780.

§. 1261.

3) von Einſchränkungen der reichsgerichtlichen Gerichtbarkeit.

Von der eingeſchränkten Gewalt der Reichsgerichte in Auslegung der Reichsgrundgeſetze ſind die oben (§. 1085. S. 304. Num. 5. 6.) angeführten Schriften nachzuſehen; und von gleichmäßiger Einſchränkung in Kreisſachen:

1) Io. Ge. ESTOR diſſ. *de ſumma circulorum libertate ratione bellicorum, ciuilium oeconomicorumque*, Marb. 1743. et ex editione ſecunda auctiore ſub inſcriptione: *de reſtricta agendi appellandique facultate ratione bellicorum, ciuilium, et oeconomicorum, de quibus circuli Germaniae ſtatuerunt*, Ien. 1744.

2) Ein Ungenannter: Ueber die Frage, ob die Gerichtbarkeit der höchſten Reichsgerichte in Kreisſachen durch den §. 4. Art. 12. der kaiſ. Wahlcap. aufgehoben ſey? 1776. 8. (3½. B.)

* Von Achtserklärungen ſ. oben §. 1122. S. 341.

X. Ab-

X. Abſchnitt von Schriften vom Verhältniſſe der beiden höchſten Reichsgerichte unter ſich.

§. 1262.

1) Von der Concurrenz beider Reichsgerichte;

Von der Concurrenz der beiden höchſten Reichsgerichte handeln:

1) Io. SCHVLZ a Szulecki diſſ. *de camera imperiali cum iudicio aulico non concurrente*, Frf. ad Viadr. 1706.

2) Io. Dau. GVTHER diſſ. *de cauſis iudicium imp. aul. fundantibus ſine concurrentia cum iudicio camerali*, Alt. 1711.

3) Diſſ. *de ſummorum imp. tribunalium concurrente iurisdictione*, Goett. 1760. in meinen *opuſc.* p. 334-396.

* S. auch ein Bedenken für die Reichsſtadt Nördlingen von 1760. in meinen Rechtsfällen B. I. S. 277-301.

§. 1263.

2) von des Reichshofraths Vorzuge in Erklärung kaiſerlicher Privilegien;

Wieweit ſich des Reichshofraths vorzügliche Gewalt in Erklärung kaiſerlicher Privilegien erſtrecke? erörtert mein progr. *de iure et officio ſummorum imperii*

perii tribunalium circa interpretationem priuilegiorum caeſareorum, Goett. 1758. in meinen *opuſc.* p. 273 - 291.

§. 1264.

3) vom privilegirten Gerichtsſtand der Mitglieder der Reichsgerichte;

Ueber den privilegirten Gerichtsſtand der Mitglieder der höchſten Reichsgerichte findet ſich vieles in meinen Deductionen die gräflich Wurmbrandiſche Verlaſſenſchaft betreffend 1751. in meinen Rechtsfällen B. 1. S. 1 - 62.

Daß die Cammergerichts-Canzleypersonen auch in peinlichen Sachen nicht davon ausgenommen ſind, zeigen:

1) Eines Ungenannten "kurze Ausführung, was es mit der Jurisdiction über des C. G. Canzleyperſonen für eine Beſchaffenheit habe?" in Moſers Staatsarchive 1754. B. 2. S. 96 - 121. und in meinen *opuſc.* p. 403 - 419.

2) Mein progr. *de foro delinquentis officialis cancellariae in ſupremo camerae imperialis iudicio*, Goett. 1762. in meinen *opuſc.* p. 396 - 403.

§. 1265.

4) von der Prävention;

Von der Prävention zwiſchen beiden höchſten Reichsgerichten handeln:

1) Meine Inauguraldiſſ. *de praeuentione atque inde nata praeſcriptione fori tum generatim tum in*

ſpecie

ſpecie quod ad auguſtiſſima imp. tribunalia attinet, Marb. 1744. und in meinen *opuſc.* p. 51-146.

2) Ioh. Ge. ESTOR praef. *de iurisdictionis ſupremorum imperii tribunalium anteoccupatione,* ad libellum meum *de praeuentione,* 1744. in meinen *opuſc.* p. 38-51.

3) Meine diſſ. *de praeuentione in cauſis appellationis,* Goett. 1766. in meinen *opuſc.* p. 480-525.

4) Verſchiedene beſondere Erörterungen in Cramers Nebenſtunden, als a) über die zur Prävention erforderliche Identität der Sache Th. 67. S. 1., Th. 79. S. 24.; b) über die Prävention durch Abſchlagung der Proceſſe Th. 89. S. 101., Th. 90. S. 17. ꝛc.

5) Carl Fried. Brainl ob aus einem dem Appellaten inſinuirten reichshofräthlichen Beſcheide, wodurch die Appellation nur ſchlechterdings angenommen, die gewöhnliche Ladung aber an denſelben noch nicht erledigt ward, die Prävention entſtehe ꝛc.? Wien 1779. 8. (6. B.)

§. 1266.

5) von privilegirter Wahl des Gerichtsſtandes;

Ueber das Vorrecht des Hauſes Braunſchweig-Lüneburg, unter beiden Reichsgerichten auch als beklagter Theil wehlen zu dürfen, ſind

1) Eines Ungenannten Anmerkungen über dieſes Privilegium Ferdinands des III. vom 24. Nov. 1648. in LUDOLF *catal. priuil. de non app.* p. 95.

2) Franc. Dom. HAEBERLIN diſſ. *de priui-*

uilegio electionis fori Auguſtae domus Brunsuico-Luneburgicae, Helmſt. 1760.

3) Joh. Henr. von der Heyden (oder des Reſpondenten, Ge. Eug. Stubenrauch?) rechtliche Betrachtungen über die Freyheit des Braunſchweig-Lüneburgiſchen Hauſes, ſich ſelbſt den Gerichtsſtand zu wehlen, Wien 1782. 4. (9. B.)

Ein beſonderes Beyſpiel einer *electionis fori pactitiae* findet ſich in meinen Rechtsfällen B. 2. S. 214.

§. 1267.

6) vom Stillſtande eines Reichsgerichts.

Der zu Anfange dieſes Jahrhunderts vorgefallene Stillſtand des C. G. hat folgende Schrift veranlaßt: Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt durante iuſtitio*, Hal. 1705. in ſeinen *exercit. ad D.* tom. 2. n. 25.

XI. Abſchnitt

von Schriften

von Hülfsvollſtreckung der reichsgerichtlichen Erkenntniſſe.

§. 1268.

Von der reichsgerichtlichen Hülfsvollſtreckung.

Verſchiedene Schriften, die hier namhaft zu machen wären, ſind ſchon oben vorgekommen (§. 1121.

1121. S. 339.). Hier ſind nur noch folgende zu bemerken:

1) Car. Wilh. MARCHDRENKER diſſ. *de exſecutione ſubſidiali, occaſione L. 15. §. 1. de re iudicata, cap. 1. §. 3. de foro competente in 6., capitulation. nouiſſ. art. 20., et ord. cam. part. 3. tit.* 48. §. 9., Altorf. 1715.

2) Leonh. CARLIER diſſ. *de exſecutione et legitimo modo exſequendi, tam in ſupremis imperii dicaſteriis quam ſubordinatis iudiciis vſitato*, Würzb. 1734.

3) Ge. Wilh. HOFMANN diſſ. *de legitimo ſententias camerae imperialis exſequendi modo*, Arg. 1749.

XII. Abſchnitt von Schriften von Rechtsmitteln gegen des Cammergerichts Erkenntniſſe.

§. 1269.

Von hieher gehörigen Rechtsmitteln überhaupt;

Hieher gehöret erſtlich überhaupt Gabr. SCHWEDER ſ. *reſp.* Chr. Henr. HILLER diſſ. *de concurſu et electione vtiliori remediorum contra ſententias in ſupremis imperii tribunalibus latas,* Tüb.

Tüb. 1717. und in SCHWEDER *disput*, tom. 2. disp. 34.

§. 1270.

insonderheit 1) vom Erklärungsgeſuche;

Wie allenfalls Erklärungen widriger Urtheile geſucht werden können? darüber ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Io. Otto TABOR *de declaratione ſententiae ad L. 4. §. 1. D. de appellation.*, Arg. 1658.

2) Ge. NITZSCH diſſ. *de declaratione ſententiae ciuili*, Gieſſ. 1686.

3) Io. Hartmuth GAERTNER *de ſententia declaratoria*, Ien. 1703.

4) Io. Ioach. SCHOEPFER *de declaratione ſententiae dubiae*, Roſt. 1705.

5) Io. Fried. LVDOVICI diſſ. *de iure declarationis*, Hal. 1707.

6) Io. Bernh. FRIESEN diſſ. *de ſententia declaratoria*, Ien. 1718.

7) Io. Vlr. de CRAMER *obſeruationes* tom. 1. p. 853., tom. 2. p. 474., tom. 4. p. 231.

§. 1271.

2) vom Reſtitutionsgeſuche;

Von dem Geſuche um Wiederherſtellnng in den vorigen Stand, als einem Rechtsmittel gegen Cammergerichtsurtheile, ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Va-

1) Variorum ICtorum tractatus *de reſt. in int.*, Frf. 1586. fol. 4. tom., inque iis praeſertim Ioach. Mynsinger.

2) Tob. Vlr. a Gülchen *de reſtitutione in integrum*, Arg. 1650.

3) Huld. ab Eyben ſ. *reſp.* Io. Eisenhart diſſ. *de proceſſu inſtantiae reſt. in int.*, Helmſt. 1674.; hernach als ein Tractat: Ioh. Eisenhart *proceſſus inſtantiae reſtit. in int. aduerſus quorumdam iudicum ſententias*, Helmſt. 1685. 8.

4) Diet. Wilh. Matthiae diſſ. *de in integrum reſtitutionibus*, Erf. 1698.

5) Adam Balth. Werner *de reſtitutione in integrum*, Altorf. 1705.

6) Ern. Theoph. Maier diſſ. *de reſtitutione in integrum contra rem iudicatam*, Tüb. 1714.

7) Io. Paul. Besserer diſſ. *de reſtitutione in int. aduerſus ſententiam inappellabilem*, Heidelb. 1714.

8) Conr. Lüdeking diſſ. *de reſtit. in int. propter documenta nouiter reperta*, Rint. 1715.

9) Henr. Chr. Senkenberg *de quadriennio introducendae reſtit. in int. in ſummis imp. dicaſteriis communi opinione praeſinito*, in eius *medit.* faſc. 2. (Gieſſ. 1739.) p. 416. ſq.

10) Io. Bernh. Chr. Hase diſſ. *de reſtit. in int. aduerſus ſententias ſummorum imp. dicaſteriorum*, Gieſſ. 1743.

11) Wolfg.

11) Wolfg. Ad. Schoepf diſſ. *de reſtitutionis reſtitutione in integrum*, Tüb. 1743.

12) Reinhold Reinhard von Gehren diſſ. *de reſtit. in int. contra ſent. ſumm. imp. trib., in ſpecie contra concluſa conſil. imp. aul. proceſſuum app. denegatoria*, Marb. 1744.

13) Io. Fried. Wahl progr. *de vſu reſtit. in int. praetoriae Rom. in iudiciis Germ., et de reſtit. in int. contra rem iudicatam*, Goetting. 1751.

14) Ge. Wilh. Hofmann diſſ. *de legitimo ſententias cam. imp. exſequendi modo, atque de fundamento ac effectu ſuſpenſiuo reſtit. in int.*, Argent. 1749.

15) Io. Fried. Lang *de origine, proceſſu et poſtea per leges facta reſtrictione remedii reſtit. in int. in Aug. cam. imp. iudicio, et de augmento ſenatus in cauſis reſtit. in int.*, Wetzl. 1753.

16) Io. Vlr. Roeder *de reſtitut. in int.* in mantiſſa I. *ad trigam* §§. *comm. Ludolf. de iure cam.*, Hildburgh. 1775. 4.

17) Iac. Abel diſſ. *de extraiudiciali remedii reſtitutionis in integrum in ſupr. cam. imp. iudicio introductione per concluſum viſit. nouiſſ. d. 6. Maii 1768. generatim non ſublata, neque adeo tamquam informi reiicienda*, Gieſſ. 1781.

§. 1272.

3) von der Reviſion am C. G. a) überhaupt;

Von der Reviſion wider Cammergerichtsurtheile iſt auſſer den oben (§. 1236. S. 481.) von der Reviſion

viſion überhaupt ſchon vorgekommenen Schriften, noch folgendes geſchrieben:

1) Pet. REBUFF *de ſupplicationibus ſiue propoſitionibus vulgo reuiſionibus*. Spir. 1581. 1587. 8.

2) Conr. ab OFFENBACH *comm. ad O. C. part, 3. tit. 53. de reuiſione actorum et ſententiarum cameralium*, in DECKHERRI *monum. lect. cam. antiquae* p. 417. ſq.

3) Io. Ludou. BENDER *de reuiſione actorum et ſententiarum in iudicio camerae pronunciatarum*, Col. 1589. 8., Frf. 1605. 8., Col. 1700. 4.

4) Reſponſa V. celebriorum ICtorum Germ. *ſuper negotio reuiſorio* data, Frf. 1589. 8.

5) Io. Fried. BOECKELMANN diſſ. *de reuiſione eiusque proceſſu in camera*, Heidelb. 1663.

6) Henr. Balth. ROTH diſſ. *de remedio reuiſorio aduerſus cameram imperialem*, 1680.

7) Io. Nic. HERT diſſ. *de iudicio reuiſorio in imperiali camera*, Gieſſ. 1686., in *opuſc.* Francof. 1737. vol. 1. tom. 2. p. 34. ſq.

8) Io. Ge. LANGENBECK diſſ. *de iudicio reuiſorio Romano, camerali et Hamburgenſi*, Vltrai. 1730.

9) Tob. Iac. REINHARTH progr. *de potioribus differentiis, quae inter reuiſiones camerales et eas intercedunt, quibus in ſtatuum prouinciis et foris vtimur*, Goetting. 1739.

10) Io. Ge. SEELIG diſſ. *de reuiſione actorum propter denegatam reſtitutionem in integrum*, Marb. 1747.

11) Phil.

11) Phil. Iac. RASOR *de remedio reuiſionis aduerſus decreta extraiudicialia, quibus proceſſus ſpeciatim vero appellationis in auguſtiſſimo camerae imperialis iudicio denegantur*, Gieſſ. 1752. 4.

12) Iuſt. Chriſt. Ludou. de SCHELLWITZ diſſ. *de remedio reuiſionis ex legibus imperii et praxi camerae imp., praeprimis recentiori*, Goett. 1760., und — *vlteriores obſeruationes de remedio reuiſionis* &c. decas I., Viteb. 1766.

13) Wilh. Chriſt. ROTBERG diſſ. *de iuſta reuiſionis ſententiarum cameralium reſtrictione*, Gieſſ. 1766., recuſ. 1767.

14) Gottfr. Dan. HOFFMANN diſſ. *de odio reuiſionis cameralis ſublato ad capitulation. nouiſſ. art.* 17. §. 2., Tüb. 1767.; und *de aetate et numero cauſarum reuiſionis cameralium, meletemata quaedam actorum publicorum*, Tüb 1767.

15) Traug. Andr. BIEDERMANN diſſ. *de viſitatione et reuiſione camerali*, Lipſ. 1772.

16) Iac. Val. Conr. WACHS *obſeruanda notatu digna ad introductionem reuiſionis*, bey ſeinem *compendio praxeos cameralis*, Wetzl. 1774.

§. 1273.

b) vom Ausgange der Reviſion;

Was bey Gelegenheit der letztern Viſitation über die Art und Weiſe, die Reviſionsſachen zur Entſcheidung zu bringen, geſchrieben worden, iſt in der Gelehrtengeſchichte (oben §. 479. im 2 Th. S. 186-189.) nachzuſehen. Auſſerdem gehören noch hieher:

1) Joh.

1) Joh. Ulr. von Cramer ob und wie weit camera imp. circa materialia reuiſionis zu erkennen befugt ſey? in ſeinen Nebenſt. Th. 1. S. 127.

2) Ioh. Dan. Hoffmann diſſ. *de remediis aduerſus ſententias reuiſorum cameralium*, Tübing. 1767.

§. 1274.

c) von der Suspenſivwirkung;

Ueber den effectum ſuspenſiuum der Reviſion iſt folgendes geſchrieben:

1) I. H. B. (ſ. Io. Henr. Bocrisii) ICti et P. P. B. (Bamb.) Reichsgeſetzliche Prüfung der Frage: Ob nicht den remediis reuiſionis et ſupplicationis nach dem eignen Sinn der Reichsgeſetze noch heut zu Tage der effectus ſuspenſiuus ordnungsmäſſig zu vergönnen, und in welchen Fällen auch an ſolcher Wirkung die Berufungen auf den Reichstag Theil nehmen, Leipz. 1751. 4.

2) Jac. Paul Lang, ob der effectus ſuspenſiuus den reuiſionibus cameralibus nach dem wahren Geiſte des jüngern R. A. §. 124. zu verſtatten ſey? Oettingen 1769. Fol.

3) Joh. Ulr. von Cramer, ob der Reviſion bey Anweſenheit einer hohen Reichsdeputation effectus ſuspenſiuus geſtattet werden könne? in ſeinen Nebenſt. Th. 122. S. 184.

4) Wilh. Aug. Rudloff *de reuiſionis effectu ſuspenſiuo in cauſis eccleſiaſticis et religionis ad illuſtrandam ſanctionem R. I. N.* §. 124., Hamb. et Bützov. 1772.

§. 1275.

§. 1275.
4) vom Syndicatsmittel.

Vom Syndicatsmittel gegen Cammergerichtsurtheile ſind folgende Schriften vorhanden:

1) Aſſeſſorum quorumdam tractatus *de ſyndicatu* in Deckherri *monum. lect. ant.* p. 436. ſq.

2) Ge. Lud. Boehmer *de remedio ſyndicatus aduerſus ſententias camerae imperii*, Goetting. 1744. 4.

3) Car. Gottfr. Winkler progr. *de diuerſo genere remedii ſyndicatus in camera imperii, illiusque in ipſas ſententias effectu*, Lipſ. 1768.

XIII. Abſchnitt
von Schriften
von Rechtsmitteln gegen Reichshofrathserkenntniſſe.

§. 1276.
Von Rechtsmitteln gegen den Reichshofrath.

Hier ſind nur folgende Schriften zu merken:

1) Joh. Jac. Moſer von dem beym R. H. R. üblichen remedio ſupplicationis ſiue reuiſionis, in ſeinen *miſcellaneis iurid. hiſtor.* tom. 2. (Nürnberg 1730. 8.) p. 320. ſq.

2) Io.

2) Io. Aug. HELLFELD ſ. *reſp.* Wilh. Fried. KREIDENMANN diſſ. *de remediis legitimis aduerſus ſententias praeſertim in auguſtiſſimo conſilio imperiali aulico latas*, Ien. 1756.

XIV. Abſchnitt von Schriften vom Recurſe an den Reichstag.

§. 1277.

1) Vom Recurſe überhaupt;

Vom Recurſe ſind hier erſtlich folgende überhaupt davon handelnde Schriften zu merken:

1) Chriſt. Val. HAPPEL diſſ. *de recurſu ad caeſaream maieſtatem vel ad comitia vniuerſalia*, Erfurt. 1702. (apud LVDOLF in *iur. cam.* adpend. 3. p. 73. ſq.)

2) Paul. Henn. GERKEN *otium Vienno-Ratisbonenſe*, *ſiue de voto conſil. imp. aul.*, *indeque ſumto recurſu in cauſis iuſtitiae ad comitia*, Hildeſ. 1717.

3) Chriſt. NETTELBLADT progr. *de variis contra ſententias in ſummis imperii tribunalibus latas competentibus remediis et praecipue de recurſu ad comitia*, Gryphisw. 1736.

4) Car. Ott. RECHENBERG progr. *an recurſus*

curſus a camera imp. vel iudicio aulico ad caeſ. maieſt. vel etiam comitia pateat? Lipſ. 1737.

5) Johann Jacob Moſers hiſtoriſch und rechtliche Betrachtung des recurſus von den höchſten Reichsgerichten an den Reichsconvent 1737. 1738. (und ohne des Verfaſſers Namen 1750. 8.)

6) Bernh. Fried. Rud. LAVHN *de recurſu ad comitia imp. vniuerſalia ob ſtatibus imperii Auſtraegarum denegatam inſtantiam*, Vinar. 1739. 4.

7) Io. Ge. ESTOR *de iudicio principum fundamento et radice prouocationis vulgo recurſus ad comitia*, Ien. 1741. eiusque *adpendicula:* Anonymi *de ordinum perſugio ad conuentum imperii quod recurſum vocant* commentariolus.

8) Io. Wolfg. KIPPING *de SCtis ſummorum imp. iudiciorum, et de recurſu ad comitia;* praemiſſa diſſ. prooem. *de diuerſo iudicis a ſummi imperantis arbitrio et vtriusque norma*, Helmſt. 1741.

9) Phil. Adam SCHVLTHEISS diſſ. *de foro competente ſtatuum &c. et de eo, quod iuris circa recurſum ad comitia*, Mogunt. 1743.

10) Conr. Wilh. STRECKER progr. *de denegata appellatione a ſummis imp. tribunalibus ad comitia*, Erf. 1743.

11) Ge. Henr. AYRER progr. *de recurſu ad comitia per cap. caeſ. nouiſſ. reſtricto, non ſublato*, Goetting. 1744.

12) Henr. Chriſt. SENKENBERG disquiſitiones tres *de iudiciis principum Palatini in caeſarem, et recurſu ad comitia*, Frf. et Lipſ. 1745. 4.

13) Lud.

13) Lud. Mart. Kahle diſſ. *de exceptione ſuſpecti iudicis in recurſu non adhibenda* &c. Goetting. 1747.

14) Meine patriotiſche Abbildung ꝛc. 1749. (ſ. oben §. 1167. S. 396.).

15) Eines Ungenannten Abhandlung vom recurſu ad comitia, im wöchentlichen Welt= und Staats=ſpiegel des Jahrs 1750. St. 10. 11. S. 217. 237.

16) Ge. Lud. Boehmer diſſ. *de grauamine communi S. R. I. ſtatuum*, Goett. 1751.

17) Ioh. Bernh. Bierbaum diſſ. *de recurſu ad comitia imperii Germ., praecipue de illius effectu ſuſpenſiuo, huiusque legali auctoritate*, Lugd. 1752.

18) Io. Ern. Floerke ſ. *reſp.* Auent. Koepke diſſ. *de conſortio imperatoris et ſtatuum imperii in poteſtate legislatoria et iudiciaria, genuino fundamento recurſus ad comitia*, Hal. 1756.

19) Joh. Henr. Gottl. von Juſti, von der Zuflucht zum Reichstage in Rechtsſachen, recurſus ad comitia genannt, in ſeinen hiſt. und juriſt. Schriften 1760. Abth. 2. S. 200.

20) Chr. Gottl. Buder progr. *de recurſu ad comitia vniuerſalia et curiam Romanam in cauſis ſecularibus*, Ien. 1762.

21) Joh. Ulr. von Cramer Beſtätigung der Rechtslehre, daß ein ad comitia in ſolchen Fällen ergriffener Recurs, wo es auf bloſſe pro und contra zu disputirende quaeſtiones iuris hinausläuft, unerlaubt ſey; in ſeinen Nebenſt. Th. 1. S. 35; — und:

ob die Recurſe ad comitia ſich mit der Staatsjuſtiz rechtfertigen laſſen? Th. 33. S. 144.

22) Ein Ungenannter vom Comitialrecurſe, und ob derſelbe dem kaiſ. oberſtrichterlichen Amte entgegen? in den ſelect. iur. publ. nouiſſ. Th. 27. S. 338., Th. 28. S. 348.

23) Chr. Gottfr. Dan. WAGNER *de iure litigantium recurrendi a ſententiis ſummorum tribunalium ad comitia*, in ſeinen *obſeruation.* (1769.) p. 16 - 19.

24) Joſ. Joſ. Rieffel vom Recurſe an den Reichstag und ſeinen Wirkungen, in ſeinen Staatsbetracht. Th. 3. (1771.) S. 89 - 156.

25) Dan. Nettelbladt von der Wendung an den Reichstag zur Zeit einer auſſerordentlichen und vollſtändigen C. G. Viſitation, in ſeinen Erörterungen (1773.) S. 227 - 246.

§. 1278.

2) von der Berichtsforderung in Recurſen;

Ueber die beſondere Frage von der Berichtsforderung in Recursſachen, deren erſte Veranlaſſung in Königs ſelect. iur. publ. nouiſſ. Th. 7. (1744.) S. 412. zu finden, ſind die Schriften nachzuſehen, die ich oben (§. 467. im 2. Th. S. 167.) in der Gelehrtengeſchichte ſchon angeführt habe, und Ioh. Mich. DAHM. diſſ. *de neceſſitate informationis in recurſibus ad comitia imperii a ſupremis Germaniae tribunalibus exigendae*, Mogunt. 1750. fol. recuſ. Goetting. 1753. 4. et in *opuſc.* meis p. 560.

§. 1279.

3) von der Suſpenſivwirkung der Recurſe.

Ob der Recurs effectum ſuspenſiuum habe? erörtern folgende Schriften:

1) D. G. Strube: ob und wiefern der Comitial-Recurs die Vollſtreckung der von den höchſten Reichsgerichten gefällten Urtheile hemmen könne? in ſeinen Nebenſtund. Th. 3. (Hannov. 1750.) S. 1.

2) Joh. Henr. Bocris reichsgeſetzliche Prüfung ꝛc. 1751. (ſ. oben §. 1274. Num. 1.)

3) Vorſtellung, daß den — recurſibus der effectus ſuspenſiuus — jedesmal durante deliberatione und bis zu Formirung eines Reichsgutachtens anhange, (zur Wiederlegung von Num. 2.) 1751. und in Moſers Staatsarchive 1752. Th. 2. S. 300.

4) Io. Bernh. Bierbaum diſſ. *de recurſu eiusque effectu ſusp.* Lugd. 1752. (ſ. oben §. 1277. Num. 17. S. 515.)

5) Joh. Ulr. von Cramer, ob in allen Sachen, ſo oft eine Parthey ſich über das C. G. beſchweret, und dictaturam comitialem erhält, das C. G. ſo gleich in iudicando ſtill zu ſtehen ſchuldig ſey, wenn zumal keine interpretatio authentica abzuwarten? in ſeinen Nebenſt. Th. 92. S. 1.

6) Joſ. Joſ. Rieſſel vom Recurſe und deſſen Wirkungen 1771. (ſ. oben §. 1277. Num. 24. S. 516.)

XV. Abſchnitt

von Schriften vom Recurſe an die Cammergerichts-viſitation.

§. 1280.

Vom Recurſe an die C. G. Viſ.

Hieher gehören:

1) Gottfr. Dan. Hoffmann *de eo, quod viſitatio iudicii cameralis in ſingularibus coram hoc pendentibus cauſis poteſt et ſolet*, Francof. et Lipſ. 1769.

2) Joh. Jac. Moſer vom Recurſe an die C. G. Viſitation, inſonderheit in Partheyſachen, Ulm 1775. 8.

II. Hauptſtück von Schriften vom Criminalweſen.

§. 1281.

1) Von der peinlichen Halsgerichtsordnung;

Auſſer den Schriften, die vom peinlichen Rechte, als einer benachbarten Wiſſenſchaft (§. 685. im 2. Th. S. 390.), wie auch vom Rechte der Strafen überhaupt (§. 1111. S. 330.) ſchon oben vorgekommen ſind, gilt es hier nur um ſolche Schriften, welche die Rechte und Verbindlichkeiten der höchſten Gewalt in Anſehung des Criminalweſens erörtern. Dahin gehören vorerſt folgende Schriften, welche dazu dienen die verbindliche Kraft der peinlichen Halsgerichtsordnung zu beſtimmen:

1) Chr. Thomasii diſſ. *de occaſione, conceptione et intentione conſtitutionis criminalis*, Hal. 1711.

2) Joh. Horix wahre Veranlaſſung der peinlichen Halsgerichtsordnung Kaiſer Carls des V., Mainz 1757.

3) Chr. Fried. Ge. Meister diſſ. *de iuris Romani criminalis in Germaniae foris maxime hodiernis auctoritate*, Goett. 1766.

§. 1282.

und Beyſpiel eines Kreiscriminalgeſetzes;

Ein Beyſpiel eines Kreiscriminalgeſetzes gibt die "Chur- und Oberrheiniſche gemeinſame Poenalſanction und Verordnung wider das ſchädliche Diebs- Raub- und Zigeuner, ſodann Herrnloſe Jauner- Wildſchützen- auch müſſige und liederliche Bettelgeſindel" vom 4. Sept. 1748. und zugleich ein Commentar darüber Franc. Iuſt. KORTHOLT diſſ. *de iuſtitia et prudentia poenarum in ſanctione poenali nouiſſima vtriusque circuli Rhenani*, Gieſſ. 1751.

§. 1283.

2) von Verſchiedenheit des peinlichen Gerichtsſtandes;

Zur Beantwortung der Frage, wem die Gerichtbarkeit in peinlichen Fällen gebühre, wie ſie oft unter mehreren Reichsſtänden in Frage kommen kann, gehören folgende Schriften:

1) Gottfr. Chr. SEYFERT diſſ. *de foro deprehenſionis*, Alt. 1695.

2) Chr. SCHVMANN diſſ. *de foro deprehenſionis*, Erf. 1703.

3) Aug. LEYSER *de foro delicti et remiſſione delinquentium*, Helmſt. 1718. und in ſeinen *medit. ad D.* ſp. 74.

4) Andr. Ludou. GEISSELII *de abuſu fori deprehenſionis in territoriis Germaniae*, Rint. 1728. 8.

5) Ferd. Aug. HOMMEL progr. *de foro deprehenſionis, et an illud in iniuriis verbalibus attendi poſſit?* Lipſ. 1747.

6) Ge.

6) Ge. Ludou. Boehmer diſſ. *de delictis extra territorium admiſſis*, Goett. 1748.

§. 1284.

3) vom Rechte der Begnadigung.

Wenige Gegenſtände ſind ſo häufig in Schriften abgehandelt, als das Recht Verbrecher, und abſonderlich Todtſchläger zu begnadigen, wie folgendes Verzeichniß ausweiſet:

1) Zach. Prveschenk diſſ. *de iure aggratiandi*, Ien. 1639.

2) Wolfg. Ad. Lavterbach diſſ. *de iure aggratiandi*, Tüb. 1647.

3) Io. Wvrmser *de iure aggratiandi*, Tüb. 1647.

4) Io. Eichelii diſſ. *de remiſſionibus poenarum et iure aggratiandi*, Helmſt. 1657.

5) Andr. Schwarz diſſ. *de iure aggratiandi*, Tüb. 1657.

6) Ioach. Becheri diſſ. *de iure aggratiandi*, Erf. 1658.

7) Georg. Adam Strvv diſſ. *de iure aggratiandi*, Ien. 1659.

8) Otto Phil. Zepper *de iure aggratiandi*, Brem. 1661.

9) Georg. Chr. a Possel *de gratia delinquentibus facienda*, Helmſt. 1667.

10) Dan. Clasen *de iure aggratiandi*, Magdeb. 1660. 1668.

11) Io. Georg. GRAFF diſſ. *de iure aggratiandi*, Argent. 1668.

12) Chr. ROEHRENSEE diſſ. *de iure aggratiandi*, Vit. 1673.

13) Io. PREISWERCK diſſ. *de iure aggratiandi*, Baſ. 1675.

14) Aug. Bened. CARPZOV diſſ. *de iure aggratiandi*, Lipſ. 1678.

15) Io. Chr. FALCKNER diſſ. *de gratia delinquentibus facienda*, Ien. 1680.

16) Andr. MYLII diſſ. *de remiſſione poenae*, Lipſ. 1689.

17) Iac. ZETKII diſſ. *de aggratiatione*, Regiom. 1692.

18) Dav. STAVINSKI *de iure principis poenas lege diuina determinatas mitigandi vel remittendi*, Kilon. 1695. 8., Vit. 1742. 4.

19) Io. Chr. WAGENSEIL *de aggratiandi iure*, Alt. 1698.

20) Gottfr. Nic. ITTIG diſſ. *de veterum indulgentia paſchali cum hodierno iure aggratiandi collata*, Lipſ. 1700.

21) Phil. Lud. HANNEKEN *de iure gratiae principis Chriſtiani in reos poenae capitalis*, Viteb. 1701.

22) Ad. RECHENBERG diſſ. *de iure principis Chriſtiani aggratiandi circa homicidium negato*, Lipſ. 1702.

23) Bernh. Lud. MOLLENBECK diſſ. *de*

aggra-

aggratiatione iudicis iure aggratiandi deſtituti, Gieſſ. 1706.

24) Chriſt. THOMASII diſſ. *de iure aggratiandi principis euangelici in cauſis homicidii*, Hal. 1707.

25) Io. Henr. FELTZ diſſ. *de iure aggratiandi*, Arg. 1708.

26) Io. Hulder. BRVNNER diſſ. *de iure aggratiandi*, Lugd. Bat. 1709.

27) Io. Phil. STREIT progr. *de iure adgratiandi*, Erf. 1718.

28) Gebh. Chr. BASTINELLER progr. *de iare aggratiandi*, Vit. 1726.

29) Chr. Gottfr. HOFFMANN diſſ. *de principe ex iuſtis cauſis aggratiante*, Erf. 1728.

30) Ant. Ioſ. LARENZ diſſ. *de iure aggratiandi*, Erf. 1729.

31) Io. Guil. LAZAROVII diſſ. *de iure aggratiandi ſupremo belli duci competente*, Regiom. 1732.

32) Io. HERMANSON *de iure adgratiandi circa homicidium*, Vpſal. 1735.

33) Erneſt. Io. Fried. MANZEL diſſ. *de limitibus iuſtitiae, aequitatis, iuris aggratiandi et arbitrii iudicis*, Roſt. 1738. 1741.

34) Ioſeph. Franc. Maximil. a IVNGWIRTH diſſ. *de iure aggratiandi*, Arg. 1740.

35) Ant. Balth. WALTHER *de principe ex iuſtis*

iuſtis cauſis delinquentes aggratiante, Vratiſlav. et Lipſ. 1740.

36) Io. Dav. Michaelis diſſ. *ad leges diuinas de poena homicidii*, Goett. 1747., eiusque continuatio in progr. quo *in leges diuinas de poena homicidii* ſecundum commentatur, Goett. 1750.

37) Io. Ge. Estor diſſ. *commentum Theologorum euangelicorum haud eſſe doctrinam de poena capitali homicidis doloſis neceſſario infligenda*, Marb. 1747.

38) Io. Chr. Ioſ. Franc. Ign. Vnger diſſ. *de iure aggratiandi ſummo principi in homicidio etiam voluntario et doloſo competente*, Würzb. 1761.

§. 1285.

4) von der Abolition;

Daneben gehören hieher noch folgende Schriften von der Abolition, wodurch Verſchuldungen, ohne erſt ein Urtheil darüber abzuwarten, aufgehoben werden:

1) Cyr. Herdesiani diſſ. *de abolitione delicti*, Frf. 1625.

2) Greg. Tvlsner ſeu *reſpond.* Eric. Mavritii diſſ. *de abolitione*, Gieſſ. 1652.

3) Io. Sam. Stryck diſſ. *de abolitione principis*, Hal. 1695.

4) Henr. Link diſſ. *de abolitione delicti circa rem nummariam commiſſi*, Alt. 1695.

5) Io. Iac. Müller diſſ. *de modis abolendi culpam et reatum*, Ien. 1700.

6) Dau.

6) Dav. STAVINSKI diſſ. *de criminis abolitione ob diem inſignem*, Regiom. 1701.

7) Ephraim GERHARD *de criminum abolitione*, Ien. 1714.

8) Io. Chr. SCHROETER progr. *de abolitione antiqua et hodierna*, Ien. 1727.

9) Chr. WILDVOGEL diſſ. *de abolitionibus et iure tertii circa illas*, Ien. 1727.

10) Io. Wolfg. TRIER *de abolitione criminum*, Frf. 1734.

11) Aug. LEYSER progr. *de cautelis a principe in concedenda criminum abolitione obſeruandis*, Vit. 1739. in *medit. ad D.* ſpec. 626.

12) Io. Rud. ENGAV diſſ. *de abolitione*, Ien. 1754.

§. 1286.

5) von Erlaſſung der Strafen;

Noch gehören hieher die Schriften vom Rechte Strafen zu erlaſſen oder abzuändern, als

1) H. G. BRANTSEN diſſ. *de remiſſione ac mitigatione poenarum*, Lugd. 1724.

2) Abr. KAESTNER propgr. *de poenae mutatione a principe et magiſtratu merum imperium habente*, Lipſ. 1747.

3) Sim. GEROLTSMAE diſſ. *de remiſſione poenae ex gratia*, Franeq. 1773.

§. 1287.

§. 1287.

6) von Herſtellung der Ehre;

So ſind auch inſonderheit die Schriften von Herſtellung der Ehre hier zu erwehnen:

1) Nic. Chph. LYNKER diſſ. *de iure reſtituendi famam*, Ien. 1688.

2) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de iure principum imperii reſtituendi famam*, Viteb. 1710.

3) Io. Euang. ROTTNERI diſſ. *de reſtitutione honoris et famae*, Ratisb. 1715. 8.

4) Steph. WAGA *de reſtitutione famae per vexillum*, Regiom. 1730.

§. 1288.

7) vom Aſylrechte;

Endlich ſind auch folgende zahlreiche Schriften vom Aſylrechte hier nicht auſſer Acht zu laſſen:

1) Pet. SARPI *de iure aſylorum*, Lugd. Bat. 1622. 8., Venet. 1677. 12.

2) Ge. RITTERSHVS. *de iure aſylorum*, Arg. 1624. 8.

3) Io. Chriſt. LEIBFRIED *de aſylis*, Baſil. 1631.

4) Iac. Wilh. BEHAGHEL diſſ. *an et quatenus aſyla in republica Chriſtiana ſint toleranda?* Vltrai. 1648.

5) Fried. VICCIVS *de aſylo*, Vit. 1656.

6) Con-

6) Conrad Friedlieb a FRIEDENSBERG diſſ. *de aſylis*, Gryph. 1657.

7) Dav. PESTEL diſſ. *de aſylis*, Rint. 1657.

8) Ge. GOETZ diſſ. *de aſylis*, Ien. 1660.

9) Nic. MYLER AB EHRENBACH *de iure aſylorum*, Stuttg. 1663., Tüb. 1687.

10) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de iure aſylorum*, Ien. 1664.

11) N. N. CRAS diſſ. *de aſylis*, Gieſſ. 1674.

12) Guſtav. CARLHOLM *de aſylis, eorumque iure*, Vpſal. 1682. 8.

13) Chr. HEINSII *iura aſylorum modernorum*, Vit. 1683.

14) Tob. OBRECHT diſſ. *de aſylis et illorum iure*, Baſ. 1686.

15) Io. TESMARI diſſ. *de aſylis* in eius *diſſ. acad.*, Marb. 1686. 8. p. 449-493.

16) Iac. WIESTNER diſſ. *de iure aſylorum*, Ingolſt. 1689.

17) Io. CRAFT diſſ. *de iure ſtatuarum et aſylorum*, Lugd. 1693.

18) Io. Gottfr. a DIESSELDORF *de eo, quod iuſtum eſt circa aſyla*, Gedan. 1699.

19) Chriſt. THOMASII diſſ. *de aſylorum iure legatorum aedibus competente*, Lipſ. 1689. recuſ. 1718. 4. et in eius *vol. diſp. Lipſ.* p. 1103.

20) Car.

20) Car. Ott. THVLLII diſſ. *de iure aſylorum, ſeu refugii*, Duisb. 1703.

21) Gottfr. CAMPMÜLLER *de aſylis pontificiorum, quatenus iuri naturae aduerſantur*, Lipſ. 1711.

22) Io. Henr. FELTZ *differentiae iuris communis et Gallicani circa aſyli iura*, Argent. 1713.

23) Steph. a PVTEO *de iure aſyli qua ſacri, qua profani*, Trident. 1717.

24) Chr. Io. Conr. ENGELBRECHT *de iniuſta aſylorum immunitatisque eccleſiarum ad crimina doloſa extenſione*, Helmſt. 1720.

25) Andr. GROENWALL *de abolitione aſylorum*, Vpſal. 1726.

26) Steph. Harp. de GROVLART diſſ. *de iure aſylorum*, Vltr. 1728.

27) Io. Caſp. BARTHEL diſſ. *de iure aſyli*, Würzb. 1733. in eius *opuſc.* tom. 2. p. 638-707.

28) *Degli aſyli libri trè*, dell' Abbate Raimondo CECCHETTI, Padoa 1751. 8.

29) Io. Phil. HAHN diſſ. *de ancipiti in terris vel ciuitatibus mixtae religionis aſylorum iure*, Mog. 1755.

30) Franc. Xav. ZECH diſſ. *de iure aſyli eccleſiaſtici*, Ingolſt. 1761.

31) Wilh. Ant. DAHMEN diſſ. *de iure aſyli reſtricto ex Clementis XIII. priuilegio*, Heidelb. 1768.

32) J.

32) J. E. v. S. Anpreiſung der kaiſ. königl. Landesverordnung, wie es mit dem aſylo zu halten, nebſt einem vollſtändigen Beweiſe, daß ſolche mit dem Rechte der Natur vermöge der höchſten Kirchengewalt, dann mit dem älteſten Herkommen, weltlichen Geſetzen und Meynungen der bewährteſten geiſtlichen Lehrer übereinkomme, Wien 1777. 4. (9. B.)

§. 1289.

8) von Schärfung der Strafen;

Umgekehrt gehören aber auch hieher die Schriften vom Rechte Strafen zu ſchärfen:

1) Laz. Caſp. WOELKER *de priuilegiis odioſis et poenalibus*, Alt. 1718.

2) BECMANN ſeu *reſpond.* de BODE diſſ. (ſ. oben §. 1093. Num. 12. S. 314.)

§. 1290.

9) vom Burgfrieden;

Davon können die ſo genannten Burgfrieden noch als beſondere Gattungen angeſehen werden, wovon folgendes geſchrieben iſt:

1) Ern. Fried. BOCHS *de pace burgorum*, Arg. 1681. in Eſtors kleinen Schriften Th. 8. S. 467. (edit. 2. Th. 7. S. 425.)

2) Ge. Nic. APPOLD *de ſigno pacis*, von dem Burgfrieden, Gieſſ. 1694., und bey Eſtor am a. O. S. 491.

§. 1291.

10) vom Unterſchiede der höhern und niedern Gerichtbarkeit,

Vom Unterſchiede der höhern und niedern Gerichtbarkeit, inſonderheit in Anſehung der peinlichen Fälle, handeln:

1) Nic. Chph. Lynker diſſ. *de mero imperio*, vom Unterſchiede der Ober- Nieder- und Erbgerichte, des Halsgerichts uud Blutbanns, Ien. 1679., rec. 1758.

2) Ge. Engelbrecht diſſ. *de iurisdictione ſuperiori ſiue alta, et inferiori ſiue baſſa ſecundum mores Germanorum*, Helmſt. 1709. , recuſ. Hal. 1738.

3) Fried. Wilh. Vollrath diſſ. *de iurisdictione alta et baſſa*, Erf. 1722.

4) Io. Paul Kress diſſ. *de iurisdictione omnimoda, formula:* Richt und Ungericht, *in feudum conceſſa*, Helmſt. 17 ., recuſ. 1749.

5) Hier. Fried. Schorch ſ. *reſpond.* Ge. Godofr. Thymei aduoc. elect. Sax. immatric. et dynaſtiae Grobitienſi praefecti, diſſ. *de iure domini iurisdictionis altae ſubditos domini iurisdictionis baſſae immediate et ſine huius requiſitione ad praeſtandum iuramentnm fidelitatis promiſſorium ſeu promisſionem fidelitatis et obedientiae ſtipulatam, nec non ad omnes in cauſis criminalibus obuenientes actus citandi*, Erf. 1749.

§. 1292.

§. 1292.

und von verſchiedenen Gattungen der peinlichen Gerichtbarkeit,

Noch gehören hieher die Schriften von verſchiedenen Gattungen peinlicher Gerichtbarkeit in Teutſchland, als

1) Io. Paul Kress diſſ. *de variis iurisdictionis criminalis in Germania generibus*, Helmſt. 1730.

2) Ludou. Goeckel diſſ. *de forma iurisdictionis criminalis apud Germanos*, Altorf. 1735.

3) Chr. Gottl. Buder diſſ. *de modis adquiſitae a ciuitatibus Germaniae mediatis iurisdictionis criminalis*, Ien. 1749.

4) Fried. Ern. Duill diſſ. *de iudiciis cenſoriis*, vulgo Rügegerichten, *ſpeciatim de iis, quae in dynaſtia Wedano-Roncalienſi ſemel per annum ſollenniter celebrantur*, Marb. 1758.

§. 1293.

inſonderheit von Centgerichten;

Von den inſonderheit an einigen Orten ſo genannten Centgerichten ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Io. Fried. Boeckelmann *de iure centenae*, Heidelb. 1668.

2) Henr. Link diſſ. *de centena*, vulgo Zentrecht, Alt. 1676.

3) Herm. Adolph. Meinders *de iudiciis centenariis et centumuiralibus ſiue criminalibus et ciuilibus*

libus veterum Germanorum, vulgo von den Centgerichten der alten Teutſchen, Lemg. 1715.

4) Joh. Jod. Beck praxis aurea von der Obergerichtbarkeit, Zentgerichten, hohen Malefiz oder fraislicher Obrigkeit und Blutbann, Nürnb. 1715. 1720.

5) Ge. Dan. PRAEBES diſſ. *de iniuſta centenae extenſione*, Alt. 1722.

6) Io. Balth. WERNHER diſſ. *de iure adfigendi publice mandata Voigtheiae immediatae contra centenam adſerto*, Viteb. 1727.

7) Io. Paul. SCHROETER progr. *de centena*, Viteb. 1727.

8) Io. Conr. HALLWACHS comm. *de centena illimitata ſeu territoriali*, Frf. 1746.

9) Ge. Lud. BOEHMER diſſ. *de centena ſublimi, ſpeciatim in landgrauiatu Haſſo-Darmſtadino eiusque vicinia*, Goetting. 1746.

10) Gottfr. Dan. HOFFMANN ſ. *reſp.* Fried. Laur. HASPEL, *Hala-Sueui*, diſſ. *de centena ſublimi Sueuo-Halenſi*, Tüb. 1761. (16½. B.)

§. 1294.

11) von den Koſten peinlicher Unterſuchungen;

Ueber die Verbindlichkeit, die Koſten peinlicher Unterſuchungen und Strafen zu tragen, ſind nachzuſehen:

1) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de expenſis criminalibus*, Hal.

2) Chriſt.

2) Chriſt. Schüsler diſſ. *de eo, quod circa expenſas inquiſitionis et criminales iuſtum eſt*, Erf. 1735.

3) Io. Chriſt. Eschenbach progr. *de expenſis criminalibus ſtricte ſic dictis*, Roſt. 1781.

§. 1295.

12) von Verbrechen unmittelbarer Perſonen;

Von Verbrechen unmittelbarer Perſonen, und was darinn für eine Gerichtbarkeit ſtatt finde, iſt folgendes geſchrieben:

1) Phil. Franc. a Bellmont diſſ. *de iure puniendi principem in proprio vel alterius territorio delinquentem*, Erf. 1717.

2) Io. Ge. Cramer *de natura et indole delictorum et poenarum in cauſis ſtatuum imp. R. G.*, Frf. ad Viadr. 1728., Lipſ. 1738.

3) Gottl. Sam. Trever progr. *de iure criminali publico S. R. I, cautiſſime diiudicando*, Goetting. 1740.

4) Fr. Carl v. Moſer hiſtoriſcher Beytrag zu Erörterung der Frage von der Gerichtbarkeit des Kaiſers über unmittelbare Reichsunterthanen in perſönlichen Verbrechen, in ſeinen kleinen Schriften Th. 7. S. 387.

§. 1296.

13) vom Verbrechen der beleidigten Majeſtät.

Von der groſſen Menge Schriftſteller, die insgeſammt de crimine laeſae maieſtatis geſchrieben haben,

haben, will ich nur die Namen hieherſetzen: 1) Henr. BOCERVS Tüb. 1587. 8., 2) Nic. BREVNING Ien. 1597., 3) Hier. GIGAS Spir. 1598. 8., 4) God. ANTON Marb. 1603., 5) Io. PAGENSTECHER Steinf. 1604., 6) Vinold KIFER Colon. 1605. fol., 7) Alb. GENTILIS Hanou. 1607. 8., 8) Io. STRAVCH Viteb. 1619., 9) Sig. FINKELTHAVS Lipſ. 1621., 10) Eraſm. VNGEPAVER Altenb. 1621. 11) Io. REVTER Ien. 1622., 12) Sim. TOELMANN Roſt. 1624., 13) Io. Gerh. FRAVENBVRGER Alt. 1626., 14) Orth. FOMANN Ien. 1630., 15) Io. Otto TABOR Arg. 1636., 16) Io. LOCCENIVS Vpſ. 1638., 17) Gabr. de BELLIS Lugd. 1646., 18) Henr. COSELIVS Viteb. 1649., 19) Matth. KRATZ Ien. 1650., 20) Ioach. DECHER Frf. 1651., 21) Io. PHILIPPI Lipſ. 1651., 22) Io. Iac. KEGET Baſil. 1651., 23) Io. Balth. CHARISIVS Frf. 1653., 24) Ge. Ad. STRVV Ien. 1657., 25) Paul WAGNER Lipſ. 1658., 26) Gerh. MARTENS Viteb. 1664., 27) Ern. Fried. SCHROETER Ien. 1666., 28) Ioach. NERGER Viteb. 1667., 29) Gottfr. STRAVSS Viteb. 1667., 30) Io. Fried. ENGELMANN Lipſ. 1675., 31) Io. Nic. KAEMPFER Arg. 1675., 32) Io. Phil. KELLNER Baſil. 1675., 33) Ge. SCHWARZ Viteb. 1679., 34) Wilh. LVDWELL Dreſd 1680., 35) Pet. MÜLLER Ien. 1687., 36) Henn. Chph. GERDES Gryph. 1703., 37) Franc. VALLAREA Lugd. Bat. 1708., 38) Caſp. a RHEDEN Brem. 1717., 39) Henr. VAN DER DVSSEN Vltrai. 1729., 40) Sam. Fried. WILLENBERG Gedan. 1732.

Auſſer

Auſſerdem verdienen noch beſonders erwehnt zu werden:

1) Io. Phil. Treiber diſſ. *de laeſione maieſtatis in conſiliarios imperatoris*, Erf. 1715.

2) Ge. Dav. Aland progr. *de lege maieſtatis ab imperatore Carolo IV. ad eos, qui in S. R. I. principum electorum vitam conſpirant, extenſa, eiusque vſu hodierno ad A. B. cap. 24. §. 2.*, Lipſ. 1755.

III. Hauptſtück von Schriften vom Rechte der Polizey.

§. 1297.

I) Von der Polizey 1) überhaupt,

Von der Polizey überhaupt, und beſonders in Anwendung auf Frankreich und Paris, gibt es meines Wiſſens kein ausführlicheres und in ſeiner Art gelehrteres Werk, als *Traité de la police* par Mons. Delamare, edit. 2. Amſterd. 1729. 4. tom. fol.

* Der Verfaſſer, Nic. de la Mare, war geb. 1639., ſeit 1673. *Conſeiller-Commiſſaire du Roi au Chatelet de Paris*, † 1723. Der vollſtändige Titel iſt: *Traité de la police*, où l'on trouvera *l'hiſtoire de ſon établiſſement, les fonctions et les prérogatives de ſes magiſtrats, toutes les loix et tous*

tous les reglemens qui la concernent; on y a joint *une deſcription hiſtorique et topographique de Paris et huit plans gravés, qui repréſentent ſon ancien état et ſes divers accroiſſemens, avec un recueil de touts les ſtatuts, et reglemens des ſix corps des marchands et de toutes les communautés des arts et metiers.* Die erſte Ausgabe war 1705. Der ganze Umfang der Polizey wird hier auf 11. Puncte geſetzt: "La police, ſelon nous, eſt donc (heißt es tom. 1. chap. 1. p. 4.) toute renfermée dans ces onze parties: — la religion; la diſcipline des moeurs; la ſanté; les vivres; la ſureté, et la tranquillité publique; la voirie; les ſciences, et les arts liberaux; le commerce, les manufactures et les arts mecaniques; les ſerviteurs domeſtiques; les manouvriers; et les pauvres." Nach eben dieſer Ordnung werden hier dieſe Gegenſtände behandelt.

§. 1298.

und in näherer Rückſicht auf Teutſchland;

Mehr in Rückſicht auf die Teutſche Verfaſſung iſt von der Polizey überhaupt folgendes geſchrieben:

1) Joh. Fried. Vetters deutlicher Unterricht von der zur Staats- und Regierungswiſſenſchaft gehörenden und in einem jeden Lande ſo nöthig als nützlichen Polizey, Wetzl. 1754. 8.

2) Joh. Henr. Gottl. von Juſti Grundſätze der Polizeywiſſenſchaft, Göttingen 1756., II. Aufl. 1759., III. 1782. 8.

3) Io. Heumanni *initia iuris politiae Germanorum*, Norimb. 1757. 8.

4) Joh. Jac. Moſers Grundſätze von der Polizey überhaupt, wie auch ihrer Natur und Schickſalen in Teutſchland, in ſeinen Schwäbiſchen Nachrichten

ten von Oeconomie- Cameral-Sachen ꝛc. St. 9. Stutt-gard 1757. S. 824., St. 10. S. 924.

5) Ioach. Ge. DARIES progr. *de differentiis iurisprudentiae atque politiae*, *quae vulgo* die Polizey *dicitur*, Frf. ad Viadr. 1763.

6) Joh. Bernh. Hoffers Beyträge zum Polizeyrechte der Teutſchen, 2. Stücke, Frf. und Leipz. 1764. 1765. 8.

7) Joh. Andr. Hofmanns Entwurf von Einrichtung des Polizeyweſens im Teutſchen Reiche, Marb. 1765. 4.

8) Ioh. Pet. WILLEBRAND *abrégé de la police*, Hamb. 1765. 8.; Inbegriff der Polizey, Zittau 1767. 8.

9) Fried. Wilh. Tafinger von der Lehre der Polizeywiſſenſchaft auf Teutſchen Univerſitäten, Tüb. 1767.

10) Gottfr. Dan. HOFFMANN *de notione politiae*, Tüb. 1769. 8.

11) Joſ. von Sonnenfels Grundſätze der Polizey, Wien 1770. 8.

12) Joh. Jac. Moſer von der Landeshoheit in Polizeyſachen, Frf. und Leipz. 1773. 4.

13) Pet. Car. Wilh. L. B. ab HOHENTHAL diſſ. *de ambitu politiae eiusque a iuſtitia discrimine*, Lipſ. 1774. 4., edit. II. liber *de politia*, adſperſis obſeruationibus *de cauſarum politiae et iuſtitiae differentiis*, Lipſ. 1776. 8.

14) Fr. J. Bob von dem Syſteme der Polizeywiſſenſchaft, Freyburg 1779. 8.

§. 1299.

2) Sammlung dahin einſchlagender Geſetze;

Eine groſſe Anzahl ins Polizeywesen einſchlagender Teutſchen Geſetze enthält Joh. Henr. Ludw. Bergius Sammlung auserleſener Teutſcher Landesgeſetze, welche das Polizey= und Cameralweſen zum Gegenſtande haben, I. und II. Alph. Frankf. 1781., III. 1782. 4.

§. 1300.

3) Beyſpiel einzelner Landes= und Stadtpolizey;

Von einzelner Länder und Städte Polizey kann zum Beyſpiele dienen: Gottfr. Schmieders des Churfürſtenthums Sachſen allgemeine, und der Reſidenzſtadt Dresden beſondere Polizeyverfaſſung, Dresden 1774. 8.

§. 1301.

4) Beyſpiel einer Specialſammlung von Handwerksordnungen.

Wie ſelbſt ein einzelnes Fach ſchon den Stoff zur Sammlung der Geſetze eines einzigen Landes hergeben könne, zeiget die "Sammlung der ſämmtlichen Handwerksordnungen des Herzogthums Würtenberg," Stuttg. 1758.

* Deren Inhalt nach alphabetiſcher Ordnung der Handwerker mit beygefügten Jahrzahlen der Ordnungen recenſirt Moſer von der Landeshoheit in Polizeyſachen S. 194.

§. 1302.

§. 1302.

II) Schriften über einzelne Gegenſtände der Polizey, als 1) über Handwerker und deren Mißbräuche;

Von einzelnen Materien, die hauptſächlich nur als Gegenſtände der Polizey angeſehen werden, ſind hier nur ſolche Schriften zu bemerken, die zugleich ins juriſtiſche Fach einſchlagen, und inſonderheit die Rechte der höchſten Gewalt in Anſehung derſelben erörtern. Von dieſer Art gibt es über keinen Gegenſtand zahlreichere Schriften, als von Handwerkern und Zünften, und deren Mißbräuchen. Dahin gehören:

1) Aegid. BLOTH diſſ. *de iure opificum*, Frf. 1624.

2) Ern. Fried. SCHROETER *de collegiis opificum ſeu artificum*, Ien. 1655.

3) Silueſt. I. DANKELMANN diſſ. *de priuilegiis opificum*, Heidelb. 1669.

4) Io. Volkm. BECHMANN *de iure tribuum*, Ien. 1669.

5) Ahasu. FRITSCH *de collegiis opificum eorumque ſtatutis*, Rudolſt. 1669., Frf. 1710. 4.

6) Io. STRAVCH *de iure collegiorum opificum*, Ien. 1669.

7) Io. Wolfg. TEXTOR *de iure opificum*, Heidelb. 1675.

8) Fried. PHILIPPI diſſ. *de collegiis opificum*, Lipſ. 1680.

9) Mar. RHODII diſſ. *de iurisdictione opificum*, Frf. 1683.

10) Adr. BEIER a) *de iure prohibendi, quod competit opificibus et in opifices*, Ien. 1683. 4., multo locupletior *cura* Fried. Gottl. STRVV, Ien. 1721. 4.; b) *ſyntagma iuris opificiarii*, Ien. 1686., c) *de collegiis opificum*, Ien. 1688. cum *notis* Fried. Gottl. STRVV, et *praef.* Io. Wilh. de GOEBEL, Helmſt. 1727.; d) *de protectoribus opificum eorumque magiſtratibus et praefectis*, Ien. 1710. 4.

11) Io. Gottl. HEINECCII diſſ. *de collegiis et corporibus opificum*, Hal. 1723. in ſeinen *opusc.* p. 378 - 431.

12) Io. Pet. de LVDEWIG *differentiae iuris Rom. et Germ. de opifice exſule in pagis*, Hal. 1724.

13) Chr. Henr. HILLER *de abuſibus, qui in Germania noſtra in collegiis vigent opificum, deque medelis contra eosdem adhibendis*, Tüb. 1725., edit. locupl. 1731.

14) Iuſt. Chr. DITHMAR *de collegiis opificum apud Germanos emendandis*, Frf. 1731., in ſeinen *diſſert.* p. 296 - 323.

15) Nachricht von den Handwerksmißbräuchen, und was zu Abſchaffung derſelben auf den Reichstägen ſowohl als von verſchiedenen Reichsfürſten in derſelben Landen heilſamlich verordnet worden; ſammt einem Bedenken zu Abſtellung ſolcher ſchädlichen Gewohnheiten, wie auch Verzeichniß einiger deswegen herausgegebenen Schriften, 1731. 8., und in der oeconomiſchen Fama Th. 6.

16) Io. Chr. THILONIS diſſ. *de diuerſorum opi-*

opificiorum confuſione Germaniae parum proficua adeoque non permittenda, Goett. 1737.

17) Fried. Gottl. STRUV *ſyſtema iurisprudentiae opificiariae in formam artis redactum ex ſcriptis et MStis* Adr. BEIERI *ſimul illuſtratum et infinitis ſupplementis adauctum*, Lemg. 1738. fol. tomi 3.

18) Joh. Ge. Eſtor vom Rechte der Reichsſtände über die Handwerker, und der daraus entſpringenden Befugniß die Handwerksmeiſter nach Befinden auf eine gewiſſe und geſchloſſene Anzahl zu ſetzen und einzuſchränken, in ſeinen kl. Schrift. Th. 3. S. 588-600.

19) Io. Car. Henr. DREYER *de priuilegiis opificum falſo meritoque ſuſpectis*, Kil. 1751.

20) Ge. Henr. AYRER progr. *de via facti collegiis opificum ad perſequendos opificiorum turbatores nec permiſſa nec permittenda*, Goett. 1752.

21) Joh. Carl König von Handwerksmißbräuchen überhaupt, beſonders: ob gegen des Magiſtrats Decrete und des Handwerks Willen ein fremder Meiſter in die Innung aufgenommen werden könne? in den Halliſchen Anzeigen Num. 16. 17.

22) Joh. Henr. Fricke Grundſätze des Rechts der Handwerker, Gött. und Kiel 1771. 8.

23) Jac. Gottl. Sieber von den Schwierigkeiten in den Reichsſtädten, das Reichsgeſetz vom 16. Aug. 1731. wegen der Mißbräuche bey den Zünften zu vollziehen, Gosl. u. Lpz. 1771. 8.

24) Chr. Hartm. Sam. GATZERT progr. *de*

de curari opificiariae illuſtris magiſtratus Francofurtani arbitrio iam ab antiquis inde temporibus vnice relicta, Gieſſ. 1773.

25) Joſ. Vitalian Lomberg von Abſtellung der Mißbräuche bey den Zünften und Handwerkern in den Landen Teutſcher Reichsfürſten, Bonn 1779.

§. 1303.

2) über andere Gegenſtände der Polizey;

Von dem, was über andere einzelne Gegenſtände der Polizey geſchrieben worden, mag folgendes zur Probe dienen:

I) Die Studien betreffend: 1) Io. Gottl. Heineccii diſſ. *de iure principis circa ciuium ſtudia*, Hal. 1738. 2) Ge. Henr. Ayrer diſſ. *S. R. I. princeps politiam circa ſtudia ciuium ſuorum recte adornans*, Goett. 1745.

II) Gute Sitten betreffend: Ge. Henr. Ayrer or. *de principis cura inter leges et mores ſollicite dispertienda*. Goett. 1767., und *de bona educationis cura veluti praecipuo firmiſſimoque omnis legislationis fundamento*, Goett. 1773.

III) Von übermäßigem Trinken und Zutrinken: Ern. Fried. Schroeter diſſ. *de immoderata adbibendi conſuetudine*, Ien. 1668.

IV) Ueber Prachtgeſetze: 1) Ad. Rechenberg diſſ. *lex ſumtuaria discurſu hiſtorico-politico declarata*, Lipſ. 1672.; 2) Sam. de Pufendorf diſſ. *de legibus ſumtuariis*, Vpſal. 1677.; 3) Ge. Caſp. Kirchmaier *perſuaſoria legum ſumtuariarum*, Viteb. 1694.; 4) Io. Ge. Scherz diſſ.

diſſ. *de legibus ſumtuariis*, Arg. 1706.; 5) Iuſt. Chph. MOTSCHMANN diſſ. *de legum ſumtuariarum natura et neceſſitate*, Erf. 1724.; 6) Io. TILEMANN dicti SCHENK diſſ. *de legibus ſumtuariis*, Marb. 1724.; 7) Pet. Wilh. KESTELOOT diſſ. *de legibus ſumtuariis*, Vltrai. 1737.; 8) Fried. Chph. NEVBOVR theſes *de moralitate atque vtilitate legum ſumtuariarum*, Goett. 1737.; 9) Corn. van dem HELM BODDAERT *de legibus Romanorum ſumtuariis*, Vltrai. 1746.; 10) Fried. PLATNER *de legibus Romanorum ſumtuariis*, Lipſ. diſſ. I. 1751., II. 1752.; 11) Ueber die Nothwendigkeit der Prachtgeſetze in einem Freyſtaate, Zürich 1769. 8.

V) Ueber Kleiderordnungen: 1) Ge. Ad. STRVV diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa veſtitum ciuium*, Ien. 1675., Hal. 1724.; 2) Iſ. SCHOOCK diſſ. *de legibus veſtiariis*, Frf. 1675.; 3) Io. KLEIN diſſ. *de lege veſtiaria*, Roſt. 1698.

VI) Ueber Geſundheitsanſtalten: 1) Rud. Aug. NOLTEN *de cura ducum Brunſuico - Lüneburgicorum circa tuendam valetudinem ſubditorum*, Wolfenb. 1738. 4.; 2) Ge. Gottlob RICHTER diſſ. *de cura magiſtratus circa valetudinem ciuium*, Goett. 1758.

VII) Ueber Fruchtmangel und Fruchtſperre: 1) Fried. Gottl. ZOLLER diſſ. *de eo, quod iuris eſt circa dardanarios et obligatione vaſalli erga dominum nec non domini erga vaſallum et ſubditos tempore neceſſitatis frugum*, Lipſ. 1771.; 2) C. H. H. Fiſchers Gedanken über das Reichsgutachten vom 7. Febr.

Febr. 1772. die Getraideſperre betreffend, Frf. 1772. Fol.; 3) Gottfr. Dan. HOFFMANN ſ. *reſp.* Ioh. Aug. REVSS diſſ. *de interdictis exportationis frumentorum territorialibus*, Tüb. 1772.

VIII) Vom Bierbrauen und was dahin einſchlägt: 1) Ern. TENZEL diſſ. *de iure prohibendi, quo ciuitates Saxonicae vtuntur*, Erf. 1729., recuſ. 1736.; 2) Chriſt. Lud. SCHEID tractatio generalis *de iure coquendi et vendendi cereviſiam*, Goett. 1739., et tract. ſpec. *de iure coqu. et vend. cereu. tam in terris Brunsuicenſibus et Lüneburgicis quam in epiſcopatu Hildeſienſi*, Goett. 1739. 4.

IX) Vom Brannteweinsbrennen: Chriſt. Lud. SCHEID ſingularia quaedam *de eo, quod iuſtum eſt circa vinum aduſtum*, Goett. 1739.

X) Von Backöfen: 1) Joh. Pet. von Ludewig von Zwangbacköfen, in den Halliſchen wöchentl. Anzeigen 1737. Num. 28; 2) Joh. Ulr. v. Cramer ob ein Landesherr zu Verbietung der Privatbacköfen und Anlegung öffentlicher gemeiner Backöfen berechtiget ſey? in ſeinen *opusc.* ſupplem. num. 9. p. 565.

XI) Von Wirthshäuſern: 1) Chriſt. Lud. SCHEID diſſ. *de cauponarum origine et iure, et magiſtratus in iis ordinandis cura*, Goett. 1738.; 2) Fried. Gottl. ZOLLER *de iure cauponarum bannariarum*, Lipſ. 1769.

XII) Ueber ſchädlichen Vorkauf Mich. GRASS diſſ. *de propolio iuſte prohibito*, Tüb. 1702., edit. III. 1765.

XIII)

XIII) Von Polizeyanſtalten, wegen baufälliger oder abgebrannter Häuſer und gegen Feuersbrünſte: 1) Adr. BEIER diſſ. *de reſtauratione domus ruinoſae communis*, Ien. 1677.; 2) Chr. WILDVOGEL diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa aedes exuſtas*, Ien. 1 ., recuſ. 1738.; 3) Ge. Fried. DEINLIN diſſ. *de ſingulari cuſtodiendorum ignium cura et inſpectione, ſpeciatim* der Feuerſchau, Altorf. 1731., recuſ. 1748.

XIV) Ueber Hoſpitäler und Armenanſtalten: 1) Ioh. Gottl. GONNE diſſ. *de xenodochiorum rationibus*, Erl. 1747.; 2) Franz Carl Phil. von Winkelmann von den Armenanſtalten, Stuttg. 1779. 4.

§. 1304.

3) Beyſpiel einer Kreispolizey.

Von beſonderen Gegenſtänden der Kreispolizey kann zum Beyſpiele dienen Io. Fried. MOEGLING diſſ. *de circularibus edictis contra perſonas palantes, in ſpecie zingaros*, Jauner und Spitzbuben, Tüb. 1746.

§. 1305.

III) Verhältniß zwiſchen Polizey- und Juſtitzſachen.

Vom Verhältniſſe zwiſchen Polizey- und Juſtitzſachen ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Car. Ott. RECHENBERG progr. *de politiae et iurisdictionis terminis accuratius definiendis*, Lipſ. 1739. fol.

2) Ge. Chph. SCHREIBER diſſ. *de cauſarum politiae et earum, quae iuſtitiae dicuntur, conflictu et differentia*, Goetting. 1739.

3) Joh. Ernſt Flörke: ob und wiefern Polizeyſachen vor die Juſtizcollegia gehören, und in ſelbigen gerichtliche Proceſſe und gewöhnliche Rechtsmittel wider die darinn ertheilte Beſcheide und Urtheile ſtatt haben? Halle 1770. 4.

4) Anon. Abhandlung von der Gerichtbarkeit der höchſten Reichsgerichte in Polizeyſachen, im Hannov. Magazin 1763. S. 545 - 576.

5) Ioach. Ge. DARIES progr. (ſ. oben §. 1298. Num. 5.)

6) Io. Henr. EBERHARD diſſ. *de praeceptis politiae legibus iuſtitiae non anteponendis*, Herb. 1766.

7) Joh. Ulr. von Cramer Nebenſtunden Th. 1. S. 88., Th. 35. S. 143., Th. 44. S. 109.

8) Conr. Ferd. HOMMEL progr. *de differentia cauſarum politiae et iuſtitiae*, Lipſ. 1770.

9) Pet. Car. Wilh. L. B. ab HOHENTHAL (ſ. oben §. 1298. Num. 13.)

10) Io. Fried. Alb. Conſt. NEVRATH diſſ. inaug. ſiſtens *obſeruationes nonnullas de cognitione et poteſtate iudiciaria in cauſis, quae politiae nomine veniunt*, Erlang. 1780.

* Der Verfaſſer war Oberappellationsrath zu Darmſtadt und vom Könige in Preuſſen von wegen des Niederrheiniſchen Kreiſes zum Cammergerichtsaſſeſſor präſentirt, welche Stelle er ſeit dem 1. Jun. 1782. bekleidet.

VIII.

VIII Buch
von Schriften
von zufälligen innländiſchen Hoheitsrechten.

I. Hauptſtück
von Schriften
über die Hoheitsrechte in Anſehung der Handlung, Wege, Ströhme und Zölle.

§. 1306.

Eintheilung der zufälligen Hoheitsrechte inſonderheit I) was mit dem Zolle in Verbindung ſteht;

Von zufälligen Hoheitsrechten (§. 1157.), haben vorzüglich Zoll, Münze und Poſt im Teutſchen Staatsrechte ihre eigene Beſtimmungen; daher ſelbige nebſt dem, was damit in näherer Verbindung ſtehet, zuerſt beſonders in Betrachtung kommen. Alle übrige zufällige Hoheitsrechte laſſen ſich nach der beſonderen Teutſchen Verfaſſung am füglichſten in zwey Gattungen vertheilen, nachdem entweder noch die Gränzen zwiſchen der kaiſerlichen und landesherrlichen Gewalt, oder beſondere Rechte der Landſtände und Unterthanen dabey in Frage kommen. Bey Gelegenheit des Zolles iſt erſt vorläufig der damit in Verbindung ſtehenden Rechte in Anſehung der Handlung, Wege, Ströhme und Schifffahrt zu gedenken.

§. 1307.

1) von Hoheitsrechten in Anſehung der Handlung überhaupt;

Von der Handlung können folgende Schriften hier ihren Nutzen haben:

1) Io. Marqvard *de iure mercatorum et commerciorum* libri IV., Francof. 1662. fol.

2) Herm. Conring *de commerciis et mercatura*, Helmſt. 1666., in ſeinen *operib.* tom. 4. p. 851 - 857.

3) Caſp. Ziegler diſſ. *de iure commerciorum*, Viteb. 1666.

4) Bened. Hopfer diſſ. *de mutua commerciandi et peregrinandi libertate inter gentes*, Tübing. 1678.

5) Io. Henr. Felz diſſ. *de ſingulari commercii libertate*, Arg. 1700.

6) Mich. Gehrke *de neceſſitate commerciorum in republica*, Regiom. 1712.

7) Io. Fried. L.B. Bachov ab Echt diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa commercia inter gentes*, Ien. 1730.

8) Diet. Herm. Kemmerich progr. *de libertate commerciorum tempore belli reſtricta*, Ien. 1735.

9) Io. Iac. Mascov diſſ. *de foederibus commerciorum*, Lipſ. 1735.

10) Io. Gortl. Heineccii diſſ. *de iure prin-*

principis circa commerciorum libertatem tuendam, Hal. 1738.

11) Car. Ferd. HOMMEL diſſ. *de commercio in S. R. I. tempore belli interdicto*, Lipſ. 1745.

12) Dau. NEHRMANN diſſ. *de iure principis circa commercia*, Lund. Goth. 1745.

13) Ge. Henr. AYRER diſſ. *de S. R. I. principe politiam circa commercia et ſtudia ciuium ſuorum rite adornante*, Goett. 1746.

14) Io. Iul. SVRLAND diſſ. *de iure commerciorum in bello*, Goett. 1748.

15) Chr. Gotth. GVTSCHMIDT diſſ. *de fauore commerciorum*, Lipſ. 1750. und *de mercaturae legum ferendarum auxilio iuuandae ratione ſalutari*, Lipſ. 1752.

16) Io. Gottl. BOEHME progr. *de commerciorum apud Germanos initiis*, Lipſ. 1751.

17) Ge. Ludou. BOEHMER diſſ. *de iure principis reſtringendi commerciorum libertatem in vtilitatem ſubditorum*, Goett. 1753.

18) Gottfr. Dan. HOFFMANN progr. *de promouendis commerciorum ſtudiis*, Tüb. 1753.

19) Ern. Mart. CHLADENII diſſ. *incrementa et iura mercaturae in Germania*, Vit. 1763.

20) Dau. Gottfr. Aegid. WILKE progr. *artium et operarum praeſidium mercatura*, Lipſ. 1765.

21) Joh. Phil. Caſſel Privilegia und Handlungsfreyheiten, welche die Könige von Portugall ehe-

dem den Teutſchen Kaufleuten zu Liſſabon ertheilet haben, Brem. 1771.

22) Io. Tob. Carrach ſ. *reſp.* Chr. Lud. Willebrand diſſ. *de priuilegiis circa commercia*, Hal. 1771.

§. 1308.

2) von Hoheitsrechten in Anſehung der Schifffahrt.

Von der Schifffahrt und Handlung zu Waſſer ſind folgende Erörterungen hier zu erwehnen:

1) Nic. Everhardi *de libertate nauigandi*, in ſeinen *conſiliis*, (Louan. 1516.) conſ. 90.

2) Aug. Strauch diſſ. *de iure ſingulari commerciorum naualium*, Vit. 1652.

3) Sam. Stryck diſſ. *de iure nauium*, Frf. 1668.

4) Herm. Conring ſ. *reſp.* Io. Werlhof diſſ. *de maritimis commerciis*, Helmſt. 1680. in Conring *operib.* tom. 4. p. 857-933.

5) Bernh. Lud. Mollenbeck diſſ. *de mercatura nautica*, Gieſſ. 1687.

6) Io. Groening discurſ. *de nauigatione libera*, Roſt. 1693., Lüb 1698. 12.

7) Theod. van Teylingen diſſ. *de iure nauigationis et vectigalibus*, Lugd. Bat. 1711.

8) Io. Gottl. Heineccii diſſ. *de nauibus ob vecturam vetitarum mercium commiſſis*, Hal. 1721.

9) Walth. Beckhof *differentiae iuris naturae*

rae et gentium in libertate nauigationis commerciorum cauſa inſtitutae, Lipſ. 1748.

12) Io. Horix diſſ. *de libertate nauigationis in imp. R. G.*, Mog. 1764. und in Cramers Nebenſt. Th. 108.

§. 1309.

3) von Heer- und Landſtraſſen,

Vom Rechte der Heer- und Landſtraſſen und was dazu gehört, iſt folgendes geſchrieben:

1) Enoch Glaeser ſ. *reſp.* Phil. Fried. Müller diſſ. *de via publica et eius iuribus*, Helmſt. 1661. et in forma tractatus 1676.

2) Ahasu. Fritsch *de iure viarum publicarum regali*, Ien. 1662.

3) Io. Volkm. Bechmann diſſ. *de iure viarum*, Ien. 1670.

4) Caſp. Ziegler diſſ. *de iure viarum publicarum*, Vit. 1677.

5) Henr. Cocceii diſſ. *de regali viarum publicarum iure*, Heidelb. 1679.

6) Barth. Leonh. Schwendendoerfer diſſ. *de conſeruatione viae publicae*, Lipſ. 1691.

7) Car. Otto Thyllii diſſ. *de iure viarum publicarum*, Heidelb. 1725., (in Moseri *ſyntagm. diſſ. iur. publ.* p. 811-831.)

8) Franc. Chph. Dedell diſſ. *de conſeruatione et reparatione viarum publicarum*,

9) Gebh. Chriſtian. Bastineller diſſ.

 de

de iure viarum publicarum, Witemb. 1729., recuſ. 1755.

10) Aug. Leyser *de viis publicis*, in *medit. ad D.* ſpec. 501.

11) Iuſt. Henn. Boehmer *de reparatione viarum publicarum, a qua nemo immunis*, in ſeinen *conſult.* tom. 1. part. 2. (1733.) reſp. 27. p. 130.

12) Ioach. Strasser diſſ. *de iuribus viarum publicarum*, Arg. 1738.

13) Joh. Ulr. v. Cramer von Einſchränkung des Wegregals auf eigenem Grund und Boden, in ſeinen Nebenſt. Th. 2. S. 1.

14) Chr. Gottl. Hommel diſſ. *de iuribus et obligationibus praefectorum Saxonicorum in viis publicis*, Vit. 1768.

15) Dav. Ge. Strube von der Heerſtraſſe und anderer Straſſen Beſſerung, in ſeinen rechtl. Bedenken Th. 4. (1772.) Bed. 19. und 121. S. 45. 313.

16) Gottl. Theod. Miller Vlmenſis, reip. patriae conſiliarii deſignati, diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa vias publicas et militares in imperio R. G. ſpeciatim in Sueuia exſtruendas*, Gieſſ. 1776.

17) Ioh. Aug. Reuss *de munitione viarum publicarum*, (vulgo Chauſſeebau) *tam territoriali quam circulari*, Tüb. 1782. 4. (120. S.)

§. 1310.

§. 1310.

wie auch vom Weg- und Brückengelde;

Vom Weg- und Brückengelde handeln:

1) Iuſt. Henn. Boehmer *quatenus magiſtratus municipalis pro conſeruatione viarum vectigalia imponere poſſit?* in ſeinen *conſult.* tom. 1. part. 2. (1733.) reſp. 28. p. 132.

2) Iuſt. Chr. Lud. de Schellwitz diſſ. *de exactione pecuniae pro viis publicis pontibusque ſoluendae, vulgo* Weg- oder Brückengeld, Frf. et Lipſ. 1777.

§. 1311.

und von Streitigkeiten über Chauſſee- und Straſſenbau;

Von Streitigkeiten, die über den Chauſſee- und Straſſenbau hin und wieder entſtanden ſind, können folgende zu Beyſpielen dienen:

I) Die Chauſſeemäßige Herſtellung der von Nürnberg über Anſpach und Halle nach Heilbronn gehenden unteren Fuhrſtraſſe betr. 1) zwey P. M. des Bürgermeiſters von Roßkampf zu Heilbronn 1768. 1769., und 2) die Milleriſche Diſſ. (§. 1309. Num. 16.)

II) zwiſchen Oettingen und dem Teutſchen Orden drey Deductionen vom Oettingen-Wallerſteiniſchen Regierungsdirector von Schaden von 1772. 1774. 1776. Holzſchuher Deductionsbibl. Th. 1. S. 59.

III) zwiſchen Brandenburg-Anſpach und Nürnberg fünf Deductionen 1775. 1777. Holzſchuher am a. O. S. 117.

§. 1312.

4) von Flüſſen und Ströhmen;

Von Flüſſen und Ströhmen und dabey vorfallenden Hoheitsrechten iſt folgendes geſchrieben:

1) Henr. LINK diſſ. *de iuribus fluminum*, Ien. 1670.

2) Ahasu. FRITSCH *ius fluuiaticum variorum auctorum in vnum volumen collectum*, Ien. 1672.

3) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de iuribus fluminum, pontium et pontonum*, Viteb. 1675.

4) Mich. GRASS diſſ. *de libertate fluminum publicorum hodienum relicta, in ſpecie, qua vſum nauigationis, legitimis remediis contra vim publicam priuatam aſſerenda*, Tüb. 1695., et in MOSERI *ſyntagm. diſſ. iur. publ.* p. 124. ſq.

5) Franc. Chr. GEIGER *de regali fluminis*, Arg. 1734.

6) Pet. Ant. COTTO diſſ. *de iuribus ſtatuum imperii circa flumina, et ſpeciatim de regalibus immediatae S. R. I. abbatiae Vrſinenſis circa flumen Wertaha, vulgo* die Wertach, Arg. 1756.

7) Car. Fried. WINKLER diſſ. *de iure circa flumina*, Kil. 1758.

8) Dav. Ge. Strube, daß kein Unterthan den Landesherrn hindern könne, Flüſſe ſchiffbar zu machen, in ſeinen rechtl. Bed. Th. 2. (1763.) Bed. 88. S. 331.

§. 1313.

§. 1313.

inſonderheit vom Rheine und Maine;

Von einzelnen groſſen Ströhmen und dabey eintretenden Rechten iſt folgendes geſchrieben:

I) vom Rheine: 1) Marqu. FREHER *comm. in conſtitutionem Adolphi Imp. a.* 1293. *promulgatam de inſulis Rheni*, Heidelb. 1611., Norib. 1657.; 2) Noe Meurers Waſſerrecht, vornehmlich des Rheinſtroms, Cölln 1663. 4.; 3) Iac. Chr. KLIPSTEIN diſſ. *de dominio Rheni*, Gieſſ. 1740.; 4) Vier Deductionen eine bey Neuwied angelegte fliegende Brücke über den Rhein betr. 1743. 1744. 1745. Holzſchuhers Deduct. Bibl. Th. 1. S. 375. u. f. 5) Lud. Henr. NICOLAI *de Argentinenſium in Rheno nauigatione*, Arg. 1760.; 6) I. W. WINDSCHEID comm. *de ſtapula, qua praecipue ducatibus Iuliae et Montium libertas nauigandi et commercandi in Rheno contra iniuſta Agrippinatum molimina vindicatur*, 1775. 8.; 7) Die Freyheit der Rheinſchiffahrt, aus der weſentlichen Gerechtigkeit, den Teutſchen Reichsgrundgeſetzen und dem wahren Intereſſe der Länder vertheidigt (von Joh. Aug. Schlettwein), Offenb. u. Hanau 1776. 8.

II) vom Maine: Chr. Herm. Sam. GATZERT progr. III. *de dominio Moeni, quatenus inprimis ſpectat ad sereniſſimos Haſſiae landgrauios tamquam comites in Catimeliboco*, Gieſſ. 1771.

§. 1314.

5) von Brücken;

Von Brücken und Hoheitsrechten, die dabey eintreten können, handeln:

1) Ah. Fritsch *de iure pontium*, in ſeinen *opuſc.*

2) Sam. Stryck diſſ. *de iure pontium*, Frf. 1671.

3) Caſp. Ziegler (ſ. §. 1312. Num. 3.)

4) Io. Rud. Engav progr. *de pontium regiorum iuribus et ſanctitate*, Ien. 1736.

5) Leonh. Carlier diſſ. *de iure vectigalium et pontium*, Wirceb. 1737.

§. 1315.

6) von Schleuſen,

Vom Schleuſenrechte handelt Io. Sam. Stryck diſſ. *de iure cataractarum*, Hal. 1696.

§. 1316.

7) von Flößen;

Vom Flößrechte iſt folgendes geſchrieben:

1) Ahasu. Fritsch *de regali iure grutiae*, vulgo Floß-Recht, Numb. 1668.

2) Io. Chph. Lipold *de iure grutiae*, Merſeb. 1674.

3) Io. Bernh. Friese *de iure grutiae*, Ien. 1701.

4) Io.

4) Io. Ant. MAUPINOT diſſ. *de iure grutiae*, Arg. 1750.

5) Franc. Ant. DÜRR diſſ. *de iure grutiae*, Mog. 1762.

§. 1317.

8) vom Geleitsrechte;

Vom Geleitsrechte ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Thom. MAUL *de conducendi iure, quod ſimpliciter* das Geleit *appellamus*, Gieſſ. 1621. 8.

2) Phil. Alb. ORTHEN *de regali iure conducendi*, von der Geleitsherrlichkeit, Norimb. 1669. 12., 1672. 1682. 8.

3) Henr. LINK diſſ. *de iure conducendi*, Alt. 1677.

4) Chr. WILDVOGEL diſſ. *de conductore mercatorio*, Ien. 1708.

5) Chph. Ludou. Wilh. BUFF diſſ. *de conducendi iure ſereniſſimorum Haſſiae landgrauiorum per Wetterauiam*, pars prior et generalis, obſeruationes *de conductu eiusque in Germania origine et habitu* potiores complexa, Gieſſ. 1771.

§. 1318.

II) von Zöllen 1) überhaupt,

Von Zöllen kann ich folgendes anführen:

1) Nic. EVERHARD *vtrum vectigal vnius territorii, de cuius vniuerſali inſtitutione non conſtat*,

ſtat, alterius territorii mercatores grauet? in ſeinen *conſiliis*, (Louan. 1516. fol.) conſ. 1.

2) Ioach. Mynsinger *de iure vectigalium, et quid ad illud adquirendum requiratur?* in ſeinen *obſeruat.* cent. 5. (1576.) obſ. 29-31.

3) Henr. Klock diſſ. *de iure vectigalium*, Baſil. 1617.

4) Bened. Carpzov diſſ. *de iure vectigalium*, Lipſ. 1652.

5) Io. Wvrmser ſ. *reſp.* Ge. Chr. a Goellnitz diſſ. *de regali vectigalium iure*, Tüb. 1652.

6) Io. Paul. Felwinger diſſ. *de vectigalibus*, Alt. 1656.

7) Ge. Tob. Oelhafen a Schölnbach diſſ. *de iure vectigalium*, Alt. 1659.

8) Ge. Werner diſſ. *de regali vectigalium iure*, Helmſt. 1660.

9) Herm. Conring diſſ. 2. *de vectigalibus*, Helmſt. 1663. et 1665.

10) Ern. Fried. Schroeter diſſ. *de vectigalibus*, Ien. 1663.

11) Ern. Cregel diſſ. *de vectigalibus*, Alt. 1667.

12) Caſp. Ziegler diſſ. *de iure vectigalium*, Viteb. 1673.

13) Henr. Link diſſ. *de iuribus vectigalium*, Alt. 1677.

14) Rob.

14) Rob. Ochs diſſ. *de iure vectigalium*, Baſil. 1687.

15) Io. Caſp. Heükenrod *de iure vectigalium*, Marb. 1689.

16) Io. Chr. Wagenseil diſſ. *de vectigalibus*, Alt. 1699.

17) Dau. Klaver diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa vectigalia*, Erf. 1702.

18) Lüd. Menken progr. *de iure vectigalium in imp. R. G.*, Lipſ. 1713. fol.

19) Fried. Abr. de Hopfgarten diſſ. *de iure vectigalium in S. R. I. ad illuſtr. art.* 8. *capitul. Carol.*, Lipſ. 1723.

20) Iuſt. Henn. Boehmer *in poſſeſſorio iuris vectigalis ſufficere ſummariam tituli demonſtrationem*, und *ab vna ſpecie vectigalium ad alteram non ſemper valere argumentum*, in ſeinen *conſult.* tom. 1. part. 2. (1733.) reſp. 29. 30. p. 133. 135.

21) Leonh. Carlier diſſ. *de iure vectigalium et pontium*, Würtzb. 1737.

22) Hier. Fried. Schorch progr. *de iure vectigalium*, Erf. 1748.

23) Ge. Ioſ. Wedekind diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt ex fundamento ſuperioritatis territorialis circa vectigalia*, Heidelb. 1767.

24) Ben. Schmidt diſſ. *de iure telonii ſtatuum imperii in genere et in ſpecie*, Ingolſt. 1770.

25) Fried. von Wiſſel Verſuch einer Abhandlung de iure vectigali, oder von den Zöllen, inſonders

derheit auf den ſchiffbaren Ströhmen in Teutſchland; nebſt einem Anhange von der Verfaſſung des Zollweſens in den Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen Landen, Zelle 1771. 8.

§. 1319.

und vom Unterſchiede zwiſchen Zoll und Licent;

Ueber den Unterſchied zwiſchen Zoll und Licent, wie letzterer im Weſtphäliſchen Frieden Art. 10. §. 13. und in der Wahlcapitulation Art. 8. §. 6. vorkömmt, ſind die Deductionen über die bey Gelegenheit der Einlöſung des Zolles zu Kaiſerswerth zwiſchen Churcölln und Churpfalz entſtandenen Streitigkeiten von 1770. und 1771. in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 2. S. 326-473. nachzuſehen.

§. 1320.

2) von der Zollfreyheit;

Ueber die Zollfreyheit iſt folgendes geſchrieben:

1) Sim. Henr. MVSAEI diſſ. *de iure immunitatis a vectigalibus certis perſonis competente*, Kil. 1698.

2) Ge. Fried. HETZEL diſſ. *de immunitate ciuitatum imperialium a vectigalibus in rebus ad vſum proprium publicum pertinentibus*, Alt. 1726.

3) Herm. Henr. ENGELBRECHT diſſ. *de immunitate a vectigali*, Gryphisw. 1735. et *de fundamentis exemtionis rerum principum a vectigali*, ibid. 1736.

4) Io. Theod. SALTZMANN diſſ. *de immunitate*

nitate a vectigalibus immediatorum S R. G. I. nobilium mediisque illam conſeruandi, Argent. 1748.

5) Io. Mich. Dahm ſeu potius Io. Ge. Nevrevter diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa exemtionem rerum principum a vectigalibus*, Mogunt. 1748.

6) Iuſt. Henn. Boehmer *de immunitate rerum ad proprium vſum emtarum a vectigali*, in ſeinen *conſultat.* tom. 3. part. 1. (1748.) reſp. 133. p. 539.

7) Fried. Carl von Moſer von der Zoll- und Accis-Freyheit der Geſandten, in ſeinen kleinen Schriften, (Frf. 1758. 8.) B. VII. S. 1.

8) Gründliche Abhandlung von den Reichs-Collegial- Deputations- und Kreistägen, und der den dazu bevollmächtigten Botſchaftern und Abgeſandten zuſtehenden Accis- und Zollfreyheit nach dem 8. Art. §. 31. der Wahlcapitulation K. Joſephs des II. erläutert und mit nöthigen Beylagen herausgegeben, 1772. 4.

§. 1321.

3) ob Zollſachen vor Gerichte gehören?

"Wiefern Zollſachen vor die Gerichte gehören?" erörtert Dav. Ge. Strube in ſeinen rechtl. Bedenken Th. 1. (1760.) Bed. 103. S. 243.

II. Hauptſtück von Schriften über das Recht der Münze.

§. 1322.

I) Vorläufig 1) litterariſche Werke vom Münzweſen;

Zur Kenntniß der vom Münzweſen vorhandenen Bücher und Schriften dienen:

1) Joh. Wilh. von Goebel Verzeichniß einiger auctorum, ſo von Münzen und Münzweſen geſchrieben, bey ſeiner Vorrede zu Caroli V. Münzordnung nach dem 1525. zu Tübingen gedruckten Exemplare ꝛc., Helmſt. 1738. 4.

2) Ioh. Chph. Hirsch *bibliotheca numiſmatica, exhibens catalogum auctorum, qui de re monetaria et nummis tam antiquis quam recentioribus ſcripſere*, Norimb. 1760. fol. (2. Alph. 14. B.)

* Eigentlich ein bloß alphabetiſches Verzeichniß aller Schriften, die nur irgend von Münzen handeln; nebſt einem zweyten Regiſter der Materien, wiederum nach dem Alphabete.

§. 1323.

2) eigene Sammlungen vom Münzweſen.

Eigene hieher gehörige Sammlungen ſind:

1) Melch. Goldast *catholicon rei monetariae* ſiue *leges monarchicae generales de rebus nummariis et pecuniariis, quotquot inde ab orbe condito ad*

ad a. C. 1620. *in quatuor mundi monarchiis, praeſertim in R. G. latae ſunt,* Frf. 1620. 4., *edit.* II. *aucta* a Phil. Lud. AVTHAVEO, Frf. 1662.

2) Dav. Thoman von Hagelſtein acta publica monetaria ſ. J. R. K. M. und der Reichsſtände ſchriftliche Handlungen ꝛc. wie auch Verbeſſerung des Münzweſens in Teutſchland, Augſp. 1692. Fol. und Fortſetzung Frf. 1752. Fol.

3) Joh. Chph. Hirſch Teutſches Münzarchiv ꝛc., Nürnb. Th. 1 - 9. 1756 - 1769. Fol. (ſ. oben §. 499. I. im 2. Th. S. 173.)

§. 1324.

II) Von der Sache ſelbſt 1) Schriften vom Münzregale überhaupt;

Von Schriften über das Münzregal insgemein ſind folgende hier zu merken:

1) Marqu. FREHER *de re monetaria veterum Romanorum et hodierna imperii,* Heidelb. 1605.

2) Henr. BOCER *de iure monetarum,* Frf. 1614. 8.

3) Ant. HANFMANN *de re monetaria eiusque ſummis regalibus,* Baſ. 1615. in *diſſ. Baſil.* vol. 2. n. 13.

4) Io. Wolfg. AVRS diſſ. *de iure monetarum,* Baſ. 1617.

5) Io. STVCK diſſ. *de moneta eiusdemque iure et mutatione,* Helmſt. 1621., recuſ. 1675.

6) Benj. Leuber von der Münze, Münzgerechtigkeit, Münzern, Schrot und Korn ꝛc. im R. R.

Teutſcher Nation, Th. I. Jen., II. Halle 1624.; und *de reductione monetali, an ſit idoneus monetae deprauatae reſtituendae modus?* Norib. 1629.

7) Io. GERHARDI or. *de rei monetariae ſtatu*, Vit. 1629. in ARVMAEI *discurſ.* part. 4. n. 6.

8) Io. KITZEL *de iure monetarum*, cum *not.* Wilh. Ant. FREVNDENBERG, Marb. 1632.

9) El. ZEETSCH diſſ. *de iure monetae*, Arg, 1633.

10) Chr. Phil. RICHTER diſſ. *de iure monetarum*, Ien. 1643.

11) Io. Ge. KRVLL *de regali monetarum iure*, Ien. 1647., recuſ. 1667., Hannov. 1728.

12) Wilh. LVDWELL diſſ. *de iure monetarum*, Alt. 1660.

13) Sev. Chph. OLP ſ. *reſp.* Io. Ge. KRVLL diſſ. *de iure monetarum*, Ien. 1663.

14) Ge. Wilh. KÜHLEWEIN diſſ. *de iure monetarum*, Lipſ. 1664.

15) Tob. OELHAFEN A SCHOELLNBACH orationes VIII. *de ſtatu hodierno rei monetariae in imp. R. G. corruptiſſimo et periculoſiſſimo*, Norib. 1665. 8., 1691. 8.

16) Zach. Geizkofflers Bedenken über das Münzweſen und deren Steigerung, 1670.

17) Ge. Wilh. SPENER diſſ. *de re monetaria in S. R. G. I.*, Arg. 1677.

18) Dav.

18) Dau. WENDELER diſſ. *de iure maieſtatis circa monetam*, Vit. 1678.

19) Io. FICKENSCHER diſſ. *de moneta et iure monetandi*, Baruth. 1683.

20) Io. Phil. SLEVOGT diſſ. *de rei nummariae mutatione et augmento*, Ien. 1689., recuſ. 1742.

21) Io. Henr. FLENDER diſſ. *de re monetaria*, Gieſſ. 1690.

22) Henr. de BÜNAV diſſ. *de iure circa rem monetariam in Germania*, Lipſ. 1716., auctior edita (a Ge. Chr. GEBAVER) Lipſ. 1730.

23) Io. Iac. MASCOV *de iure circa rem monetariam in terris circuli Saxoniae ſuperioris, praeſertim Saxonicis electoralibus*, Lipſ. 1723.

24) Nic. Hier. Gundling vom Silber, Gold und Gelde, in ſeinen Gundlingian. St. 31. S. 44-75.

25) Io. Henr. BOCRIS *de regali monetae, in ſpecie mitra bicorni in epiſcopis Germaniae huius regalis criterio*, Lipſ. 1739.

26) Anon. (Ge. Andr. Sept. von Praun) Gründliche Nachricht von dem Münzweſen insgemein, insbeſondere aber von dem Teutſchen Münzweſen älterer und neuerer Zeiten ꝛc. mit Joh. David Koelers Vorrede, Göttingen 1739., Helmſtädt 1741. 8.

27) Chr. Io. FEVSTEL diſſ. *de iure monetandi, deque nouiſſimis circa eius exercitium conſultationibus in comitiis*, Lipſ. 1740.

28) Io. Rud. Iselin ſpecimen *de iure monetandi a Iulio II. pontifice Rom. conceſſo*, Baſil. 1743.

29) Ge. Fried. Jaſters Geſpräch vom Münzweſen im Röm. Reiche zwiſchen einem Juriſten und Münzwardein, Frf. 1745.

30) Joach. Ernſt von Beuſt ſciagraphia iuris monetandi in S. R. I., oder Entwurf von der Münzgerechtigkeit im heil. R. T. R., Leipz. 1745. 4.

* Der Verf. war Brandenburg = Culmbachiſcher geheimer Regierungsrath, des Fränkiſchen Kreiſes Kriegsrath, und Hohenlohiſcher Oberamtmann zu Ohrdruff. Seine Schriften enthalten mit vielem Fleiſſe zuſammengetragene nützliche gelehrte Sachen.

31) Io. Fried. Hertling *de re legibusque nummariis iuxta veterem praeſentemque imperii ſtatum*, Heidelb. 1748.

32) Andr. El. Roßmanns Anmerkungen über das Münzrecht der Teutſchen Fürſten, in den Erlang. gel. Anz. 1749. Num. 2., und in Schotts juriſt. Wochenbl. 1772. S. 686.

33) Io. Phil. Carrach *de regali cudendi monetam ex ſuperioritate territoriali, non ex priuilegio imperiali competente*, Hal. 1749., et eiusdem diſſ. *de interpretatione legum imp. fundamentalium, in primis monetalium, ſecundum analogiam cum ſuperioritate territoriali*, Hal. 1752.

34) Joh. Fried. Joachims Unterricht vom Münzweſen, worinn ſowohl der Zuſtand und die Beſchaffenheit der Münzen bey den Juden, Griechen und Römern, als auch die Einrichtung des Münzweſens

in

in den vornehmſten Europäiſchen Ländern vorgeſtellt wird, Halle 1754. 8.

35) Chr. Fried. Schott diſſ. *de cura principis circa pretium aeris ſignati ſeu monetae*, Tüb. 1754.

36) Joh. Jac. Moſers Gedanken vom Münzweſen, in den wöchentl. Frankf. Abhandl. 1755. S. 1. 75. 266.

37) Anon. (Joh. Gottl. Henr. von Juſti) entdeckte Urſachen des verderbten Münzweſens in Teutſchland ꝛc., Leipz. 1755. 4.

38) Io. Chr. Manfred diſſ. iur. publ. *de iure rei monetariae apud Batauos*, Vltrai. 1756.

39) Allgemeine Begriffe vom Münzweſen, nach welchen daſſelbe in wohlangebauten Staaten auf einen beſtändig guten Fuß geſetzt und erhalten, ein verfallenes gründlich verbeſſert werden kann; zur Erläuterung mit einigen Anmerkungen verſehen, Frf. u. Leipz. 1756. Fol.

40) Lud. Henr. Hammerer *de iure monetandi ſtatibus imperii R. G. competente*, Arg. 1760.

41) Patriotiſche Gedanken eines Kaufmanns über das Münzweſen, worinn mit unumſtößlichen Gründen behauptet wird, daß ein ſchwerer Münzfuß zum Ruin der Geld ins Land bringenden Fabriken und Manufacturen, folglich der Handlung und Wohlfahrt der Länder im h. R. R. überhaupt, und beſonders in den vorderen Kreiſen, Gegentheils aber ein leichter zu deren Beſtand, Flor und mehreren Aufnahme gereichen werde, Frf. und Leipz. 1761.

42) Abhandlung von den Grundſätzen der Münzwiſſenſchaft, mit einer Anwendung derſelben auf das Teutſche Münzweſen, Tüb. 1761. 8.

43) Ge. Henr. Ayrer progr. *de emendatione legali rei monetariae Germaniae perturbatiſſimae*, Goett. 1761.

44) Andr. El. Rossmann diſſ. *de moneta ſymbolica et prouinciali*, Erlang. 1762.

45) Chr. Conr. Wilh. Friderici Abhandlung von dem Münzweſen im h. R. R., worinn der Urſprung des Münzrechts und der Werth der Reichsmünzen dargethan, auch mit Urkunden erläutert wird, Bresl. und Leipz. 1762. 8.

46) Gedanken vom Gelde, und in wie fern es nöthig iſt, daß eine geringhaltige Scheidemünze in Teutſchland verſtattet werde, 1763.

47) Patriotiſche Gedanken über das zerrüttete Münzweſen und die Errichtung einer geſetzmäßigen Kreismünzſtadt; nebſt einem Anhange, wie die Münzwiſſenſchaft auf Academien zu dociren ſey, Würzburg, Nürnberg und Prag 1765. 8.

48) Joſ. Mar. Schneidts ſyſtematiſcher Entwurf der Münzwiſſenſchaft der Teutſchen, Bamberg 1766.

49) Theod. Olbers diſſ. *de valore monetae mercatorum auctoritate mutato*, Goett. 1776.

50) Joh. Beckmann von der Münzkunſt, in ſeiner Technologie (Gött. 1777. 8.) S. 385 - 460.

§. 1325.

§. 1325.

2) vom Münzweſen älterer Zeiten;

Zur Erläuterung des Teutſchen Münzweſens in älteren und mittleren Zeiten dienen:

1) Joh. Pet. von Ludewig Einleitung zu dem Teutſchen Münzweſen mittlerer Zeiten, Halle 1709. 8., und mit Joh. Jac. Moſers Anmerkungen, Stuttg. 1752. 8.

2) Chr. Gottl. Buder diſſ. *de monetariis principum ac ciuitatum Germaniae, dictis* Hausgenoſſen, Ien. 1751.

§. 1326.

insonderheit von ehemaligen Verleihungen des Münzrechts;

Von Erörterungen über einzelne Verleihungen des Münzrechts können zum Beyſpiele dienen:

1) Io. Gottfr. Büchner *diploma Fridericianum, quo nobilibus aduocatis de Plauen ius monetandi ac metallifodinarum conceditur, a dubiis liberatum illuſtratumque,* Lipſ. 1748.

2) Joh. Tob. Koelers Beytrag zu Beſtärkung des uralten Münzrechts der Herren Grafen Reuß, Gött. 1755.

§. 1327.

und vom Werthe alter Münzen;

Den Werth alter Münzen zu beſtimmen, dienen folgende Schriften:

1) Io. Mich. Hevsinger diſſ. *de veteris pecuniae Germanicae maximeque Iſenacenſis pretio*, Iſenac. 1743.

2) Joh. Ge. Eſtor vom Werthe der alten Münzen, in ſeinen Anmerk. (Marb. 1750. 8.)

3) Joh. Chph. Hirſch Nachrichten von dem Werthe der Teutſchen Münzen vom 8. bis 18. ſec., 1766.

4) Franz Dom. Häberlin Verzeichniß des ehemaligen Werthes der Marken, Schillinge, Körtlinge, Pfunde, Verdingen, Lothe der Braunſchweigiſchen und umliegenden Länder nach dem Reichs- und Leipziger Münzfuſſe, mit einigen deshalb gefällten Urtheilen und Bedenken; in ſeinen kleinen Schriften, B. 2. St. 3. (Helmſt. 1778. 8.) S. 200-236.

§. 1328.

3) von den in Teutſchland vorgegangenen Münzveränderungen a) insgemein;

Zur Geſchichte der in Teutſchland vorgegangenen Münzveränderungen gehören:

1) Aug. Leyser diſſ. *de mutationibus monetae*, Helmſt. 1729. in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 529. med. 1-14. tom. 7. p. 929-939.

2) Henr. Gottl. Franke von allen ehemaligen Berathſchlagungen und Bemühungen das Münzweſen im h. R. R. wohl einzurichten und einen allgemeinen Reichsmünzfuß ausfündig zu machen, in ſeiner Vorrede zu Goebels Abhandlungen aus dem Staatsrechte 2c., Helmſt. 1737. 8.

§. 1329.

b) von einigen Hauptveränderungen und darauf in Beziehung ſtehenden Schriften;

Von Schriften, die ſich auf einige Hauptveränderungen im Teutſchen Münzweſen beziehen, ſind vorzüglich folgende zu merken:

I) Von der Kipper- und Wipperzeit ums Jahr 1621. her: 1) Bedenken über das Münzweſen 1622. in Arumaei *discurſ.* part. 4. n. 38.; 2) Unterſchiedlicher Bericht und rechtliche Bedenken, das Münzweſen betr., Erf. und Cölln 1623. 8.; 3) Unterſchiedliche Tractätlein, Conſilia und Berichte von der Münze und Bezahlung, Augsb. 1624. 4.

II) vom Zinniſchen Fuſſe von 1665. her: 1) Anon. (Joh. Caſp. Lenz) wohlgegründete Vorſtellung der beym Münzweſen im h. R. R. ſich vornehmlich erzeigenden Mängel, und daß demſelben zu remediren ſey, Regensb. 1665. 4.; 2) Bedenkeu über die Frage: wie eine Herrſchaft ihr Münzregal nach heutiger Manier anrichten und wohl führen laſſen könne, nebſt einem Vorſchlage, wie mit gutem Nutzen Reichsthaler zu ſchlagen, 1677. in Lünigs ſcript. illuſtr. S. 333-342.

III) vom Leipziger Fuſſe von 1690. her: 1) Rechtliches Bedenken in puncto des Münzweſens aufgeſetzt 1690. in den quaeſt. miſcell. bey Krebs *de ligno et lapide*, n. 18.; 2) Discurs über den heutigen corrupten Zuſtand des Münzweſens im Reiche, 1692.; 3) Anmerkungen über den Discurs ꝛc., 1692. 4.

IV) Ueber den ſeit 1748. in Gang gekommenen Graumanniſchen Münzfuß der oben (§. 468. II. im 2. Th. S. 169.) angeführte Schriftwechſel; und über das dabey in Frage gekommene Verhältniß zwiſchen Gold und Silber Gottfr. Achenwalls Entwurf einer politiſchen Betrachtung über die Zunahme des Goldes und Abnahme des Silbers in Europa, in den Hannoveriſchen gelehrten Anzeigen 1751. S. 343., nebſt Anmerkungen darüber S. 787., und 1752. S. 169.

V) Ueber die ſeitdem in den Kreiſen über das Münzweſen entſtandenen neuen Bewegungen, und den daraus erwachſenen Conventionsfuß 1) die in Moſers Staatsarchiv 1751 - 1754. befindlichen Schriften, nebſt anderen, deren Titel einzeln in SCHOTT *ſupplem.* ad LIPENII *bibl. iur.* p. 336. verzeichnet ſind.

VI) Ueber die ſeit 1760. von neuem in Bewegung gekommene Frage vom Verhältniß zwiſchen Gold und Silber: 1) Zufällige Gedanken von der Proportion zwiſchen Silber und Gold, worinn zugleich erwieſen wird, daß der Wiener Conventionsmünzfuß ohne Abänderung der darinn angenommenen Proportion von $14\frac{1}{71}$ zu 1. in den heroberen Reichskreiſen nicht zur Execution gebracht werden könne; dann Gegenerklärung der zufälligen Gedanken ꝛc., 1760. Fol.; 2) Ohnpartheyiſche Berechnung, daß die Proportion zwiſchen Gold und Silber von $14\frac{1}{71}$ noch eher zu gering ſey, ſondern etwas über $14\frac{1}{2}$ ſtehe ꝛc., 1760. Fol.; 3) Anhang zu den zufälligen Gedanken ꝛc.; dann Erläuterung des Anhanges ꝛc., 1760. Fol.; 4) Meynung, daß in Münzſachen die Proportion zwiſchen

Sil-

Silber und Gold $13\frac{1}{2}$ Mark Silber gegen 1 Mark Gold ſeyn ſolle, und Gegenmeynung ꝛc. daß es beſſer gethan ſey, auf der Oeſterreichiſchen Conventionsmäſſigen Proportion $14\frac{1}{71}$. zu beſtehen, 1760. Fol.

VII) Ueber die ſeit 1763. wegen Beybehaltung des ſo genannten 24. Gulden-Fuſſes oder Einführung des Conventionsfuſſes zu 20. Fl. entſtandenen Irrungen: 1) Patriotiſche Gedanken die Verbeſſerung des Münzweſens in den vorderen Reichskreiſen betreffend, und ob nach angenommenem Conventionsfuß zu 20. Fl. der Speciesthaler noch zur Zeit bey ſeinem valore numerario der 2. Fl. 30. Kr. zu laſſen, oder auf 2. Fl. 24. Kr. zu ſetzen ſey? 1763. 4.; 2) Das Münzweſen vorgeſtellt zur Rettung des gemeinen Beſten gegen den durch die unbeſtändigen Verbeſſerungen dem gemeinen Weſen zuwachſenden Schaden, Augsb. 1764. 4. (1. B.); 3) Betrübte Folgen, welche der beliebte neue Münzfuß für das ganze gemeine Weſen, beſonders das zu Frankfurt und die daſige Kaufmannſchaft nach ſich ziehet, Frankf. 1765. 4.; 4) Vernünftige Vertheidigung des Conventions- oder Zwanzigguldenfuſſes ꝛc., 17 5. 4.; 5) "Das Glück des Teutſchen Reichs, oder die unſterblichen Verdienſte des Erzhauſes Oeſterreich um ganz Teutſchland durch den eingeführten Conventionsmünzfuß und errichteten Thalerhandel nach der Levante ꝛc." (von Joh. Aug. **Schlettwein**), Wien 1773. 8.; 6) Joh. Jac. **Moſer** von der Rechtskraft des Münz-Conventionsfuſſes zwiſchen Oeſterreich und Baiern in Anſehung anderer Reichsſtände, in ſeinen Rechtsmater. St. 19. (Frf. und Leipz. 1776. 8.) S. 504.

§. 1330.

§. 1330.

4) von Kreismünzſtädten;

Als im Jahre 1759. unter andern gegen Sachſen-Hildburghauſen wegen unerlaubten Gebrauchs des Münzrechts kaiſerliche Verordnungen ergiengen; erſchien 1) "hiſtoriſche Nachricht, daß beynahe kein einziger des Münzregals berechtigter Reichsſtand, allermeiſt des Oberſächſiſchen und Fränkiſchen Kreiſes, ſich ſchon ſeit vielen Jahren her an die vormals geordneten Kreismünzſtädte, wenn es nicht dero eigne Landſtädte geweſen, gebunden habe," von Joh. Seb. Koben, (Hildburghauſen) 1759. Fol. Dahin gehört auch 2) Joh. Ge. Eſtor von dem Nichtgebrauche der Münzſtädte in den Teutſchen Kreiſen; in ſeinen neuen kleinen Schriften B. 2., (Marb. 1761. 8.) S. 239 - 244.

§. 1331.

und von Münzprobationstägen;

Von Münzprobationstägen handelt Chriſt. WILDVOGEL ſ. *reſp.* Io. de SCHEIDLIN diſſ. *de conuentibus monetalibus ſuperiorum correſpondentium circulorum, Franconiae, Bauariae, Sueuiae*, Ien. 1707., Aug. Vind. 1717. 4.

§. 1332.

5) von Münzverbrechen

Von Münzverbrechen verdienen hier erwehnt zu werden Io. Rud. ENGAV diſſ I. *de delictis monetariis*, Ien. 1750., II. *de falſo nummario et ſolo et cum vſurpatione iuris monetandi coniuncto*, Ien. 1750.

§. 1333.

und von kaiſerlichen Münzcommiſſionen.

Ueber die Frage: ob eine kaiſerliche Münzinquiſitions-Commiſſion wider die Reichsſtände ſtatt habe? findet ſich ein Bedenken von 1688. in Lünigs script. illuſtr. S. 231 - 233.

Als am 4. März 1760. gegen den Rath der Stadt Frankfurt am Main wegen Mängel und Gebrechen im Münzweſen von Amts wegen eine kaiſerliche Localmünzcommißion erkannt ward, nahm dagegen die Stadt Frankfurt den Recurs an den Reichstag, worüber 1760. kurz nach einander verſchiedene Deductionen und Schreiben der Stadt Frankfurt an die Reichsverſammlung in Druck erſchienen. Auch erſchien darüber ein "Gutachten, in wie fern ein evangeliſcher Reichsfürſt den Recurs an die Reichsverſammlung unterſtützen könne, welchen der Rath der kaiſerl. Reichsſtadt Frankfurt am Main wider die kaiſ. Meß- und Münzcommißion genommen hat," 1760. 4. (8. B.)

III. Haupt-

III. Hauptſtück
von Schriften über das Poſtregal.

§. 1334.
Litterariſche Schriften und eigne Sammlung von dieſer Materie.

Beyträge zur Litteratur über dieſe Materie finden ſich vorzüglich in Io. Pet. de Lvdewig diſſ. *de iure poſtarum hereditario*, Hal. 1704., ſodann in Moſers bibl. iur. publ. S. 822-836. und in deſſen Staatsr. Th. 5. S. 1. oder von kaiſerl. Reg. Rechten Th. 2. S. 645.

Eine eigne Sammlung hieher gehöriger Schriften oder Excerpten aus anderen Büchern iſt folgende: Chriſtiani Leonhardi *ſcriptores et excerpta iuris poſtarum ſiue miſcellanea et collectanea iuris publici curioſa de regali poſtarum iure*, Lipſ. 1710. fol. auch bey Cortreii *corp. iur. publ.* tom. 4.

§. 1335.
1) Erſte Schrift vom Teutſchen Poſtweſen 1636.;

Den erſten Anlaß zu gedruckten Schriften über das Teutſche Poſtweſen gab der Streit der Taxiſchen Poſten mit der Stadt Nürnberg und anderen Reichsſtädten. Da gegen dieſe angeführt wurde, daß ſie zum Nachtheile des kaiſerlichen Poſtregals ſeit 1578. ein unerlaubtes Nebenbotenwerk angelegt hätten, wogegen ſchon mehrere Patente zu Abſchaffung der Metzger-

gerpoſten und anderer dem Reiche unverpflichteten Nebenbotenwerke ergangen wären; ſo wurde zur urſprünglichen Begründung des kaiſerlichen Poſtregals hauptſächlich L. 9. C. *de curſu publico et angariis et parangariis* zum Grunde gelegt. Und ſo erſchien zuerſt von Seiten Taxis: "An der Röm. kaiſerl. Maj. "hochlöbl. Reichshofrath rechtmäßige Anzeige, war"um in den Reichsſtädten, da ordentliche dem Kaiſer "verpflichtete Poſten angerichtet ſind, alle Nebenbo"tenwerke mit derſelben directoriis und Directoren ab"zuſtellen, und das den 14. Aug. 1635. publicirte "Generalpatent bey Kräften zu erhalten ꝛc. mit Bey"lagen litt. A-P. gedruckt 1636." Fol. (a).

(a) **Lünigs** bibl. deduct. Th. 2. S. 334. **Holzſchubers** Deduct. Bibl. Th. 1. S. 87. Die Schrift ſelbſt iſt eingedruckt in Hoernigk *de iure poſt.* cap. 19. p. 316-324.

§. 1336.

a) Hoernigk *de regali poſtarum iure* 1639. 1649.

Ludewig **Hoernigk** war erſt zu Straßburg Doctor in der Arzneykunſt, hernach 1628. kaiſerlicher Hofpfalzgraf geworden. Im Jahre 1639. wurde er überdies zu Marburg Doctor der Rechte nach einer daſelbſt gehaltenen Inauguraldisputation *de regali poſtarum iure.* Mit den darinn geäuſſerten Grundſätzen von dem kaiſerlichen Poſtregal fand er zu Wien und bey der Taxiſchen Familie ſolchen Beyfall, daß es ihm weder an Beyträgen noch Ermunterungen fehlte, noch weiter darüber zu ſchreiben. Er wurde kaiſerlicher Rath, Churmainziſcher Hofrath, 1647. catholiſch und geadelt. So erwuchs aus jener Disputation ein ausführlicher Tractat: "Ludou. von Hoernigk, vtri-

usque iuris, medicinae et philoſophiae doctoris, conſiliarii et comitis Palatini caeſarei *tractatus* politico-hiſtorico-iuridico-aulicus *de regali poſtarum iure*, e iure diuino, canonico, ciuili, feudali, conſuetudinario, A. B., S. imp. receſſibus, ordinationibus aulicis et cum veterum tum neotericorum nomothetarum nartheciis maximam partem depromtus, &c., Vienn. edit. I. II. 1649. 8. (1. Alph. 1. B.); edit. III. anterioribus longe auctior, Francof. 1663. 8. (1. Alph. 15. B.)

§. 1337.

3) Deductionen gegen und für die Stadt Nürnberg 1649. 1650.

Um eben die Zeit kamen wieder gegen und für die Stadt Nürnberg zwey Deductionen nach einander heraus; die erſte unter dem Titel: "Wahrhaftige "und nothwendige Information, wie es mit dem kaiſ. "Poſtweſen in des h. R. Stadt Nürnberg beſchaffen; "ſammt klarem Beweiſe, daß der Magiſtrat daſelbſt "es ohne allen berechtigten Fug anfechte ꝛc." 1649. 4. (in Lünigs ſcript. ill. S. 807-816.); die andere: "Eines E. E. Raths der Stadt Nürnberg "gründliche Refutation einer mit vielen Läſterungen "angefüllten ſo genannten Information ꝛc." Nürnberg 1649. 4. (bey Lünig am a. O. S. 816 - 842. und in Leonhardi *ſcript. et excerpt. de iure poſt.* p. 76.). Zur Replik wider letztere erſchien hernach aus Ludewigs von Hoernigk Feder: "Beſtändige in "iure et facto feſtgegründete Abfertigung Nürnbergi"ſcher vermeynter Refutation ꝛc." 1650. 4. (bey Lünig am a. O. S. 843-880.)

* Hoer=

* Hoernigk iſt hernach zu Frankfurt 1667. geſtorben.

§. 1338.

4) Privatſchriften über das Poſtweſen 1664—1684.

Von dieſer Zeit an kamen nach und nach mehrere academiſche Schriften über das Poſtweſen zum Vorſchein, als

1) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de poſtis*, Ien. 1664.

2) Gerh. MAYBVSCH diſſ. *de regali poſtarum iure*, Argent. 1667.

3) Mich. Fried. LEDERER diſſ. *de iure curſuum publicorum*, Vit. 1669.

4) Chr. Phil. RICHTER ſ. *reſp.* Io. SCHILTER diſſ. *de curſu publico, angariis et parangariis* cet., Ien. 1671.

5) Iac. REICHE diſſ. *de diplomatibus et tractoriis*, von Poſt- und Koſtzetteln, Regiom. 1678.

6) Henr. COCCEII diſſ. *de tabellariis*, von Boten, Heidelb. 1682.

7) Wolfg. Phil. HEBERER diſſ. *de angariis et parangariis*, Arg. 1682.

8) Seb. FESCH diſſ. *de curſu publico eiusque iure*, Lipſ. 1684.

§. 1339.

5) Andr. Ockels und anderer Schriften vom Poſtweſen 1685—1698.

Endlich zeigte ſich als der erſte Vertheidiger der Territorialpoſten Andreas Ockel (geb. 1658. zu

 Halle,

Halle, auch daſelbſt hernach Aſſeſſor des Schöppenſtuhls und Rathsmeiſter † 1718.). Er ſchrieb unter dem Namen "Emeran **Ackold** von dem aus landesfürſtlicher Hoheit herſpringenden Poſtregal der Chur- und Fürſten des heil. R. R." Halle 1685. 4.

Bald darauf kamen auch wieder zwey Deductionen für das reichsſtädtiſche Botenweſen zum Vorſchein 1686. in **Lünigs** Grundfeſte Th. 1. S. 187. 198.

Da hingegen erſchien zur Widerlegung des Ackolds: "Glorwürdiger Adler d. i. gründliche Vorſtellung und Unterſcheidung der kaiſerlichen Reſervaten und Hoheiten von der Reichsſtände landesfürſtlichen Obrigkeit, abſonderlich aber dem Ihrer K. M. reſervirten Poſtregale im h. R. R." und zugleich: "Lud. ab HOERNIGK de reſeruato caeſ. mai. poſtarum regali *iure vindicatus, et de male praetenſo* a principibus quibusdam, ac *peius defenſo* a Lic. Emerano ACKOLD de prouincialium poſtarum iure *triumphans* auctore CAESAREO TVRRIANO," 1694. 4. Der angenommene Name zeigte einen kaiſerlich und Thurn- und Taxiſch geſinnten Schriftſteller an. Nach der Anzeige in **Bilderbecks** bibl. iur. publ. S. 31. iſt es ein Hildesheimiſcher Rechtsgelehrter Namens **Schoppe** geweſen, nicht der Hildesheimiſche Canzler und nachherige Reichshofrath von **Zimmermann**, der in LVDEWIG diſſ. *de iure poſt. hered.* §. 7. not. m. als Verfaſſer angegeben wird.

Als Replik erfolgte hernach: Andr. OCKEL diſc. *de regali poſtarum iure electorum principumque imperii*, quo inanibus oppoſitionibus Caeſarei Turriani reſpondetur, Hal. 1698. 4.

§. 1340.

§. 1340.

6) Streitſchriften zwiſchen Taxis und Paar 1702.

Ueberdies entſtand zwiſchen den Fürſten von Taxis und den Grafen von Paar noch folgender beſonderer Schriftwechſel: 1) "Fürſtlich Taxiſche kurze doch gründliche Information das im h. R. R. angemaßte Graf-Paariſche Feldpoſtweſen betreffend" in Lünigs Grundfeſte Th. 2. S. 477—483. und in Zechs gegenwärtiger Verfaſſung der kaiſ. Reg. S. 580—616.; 2) "Gräflich Paariſche grundmäßige Demonſtration wegen des kaiſerlichen oberſten Reichshof- und Feldpoſtamts," bey Lünig am a. O. S. 549—572., bey Zech am a. O. S. 617—703.; 3) "Summariſche in iure et facto beſſer gegründete — wider die gräflich Paariſche Demonſtration — und zwar ad ſingulos §§. eorumque marginationes gemeſſene Reflexiones." 1702. fol. in Thucelii Reichsſtaats-actis Th. 4. S. 453—488.

§. 1341.

7) Fernere Schriften 1697—1728.

Auſſerdem erſchienen ferner:

1) Io. Casparis diſſ. *de iure poſtarum*, Baſil. 1697.

2) Sam. Cocceii diſſ. *de regali poſtarum iure*, Francof. ad Viadr. 1703.

3) Io. Pet. Ludewig diſſ. *de iure poſtarum hereditario*, Hal. 1704.

4) Chriſt. Wildvogel diſſ. *de iure principis eminenti circa poſtas*, Ien. 1705.

5) Chr. LEONHARD (ſ. oben §. 1334.).

* In dieſer Sammlung finden ſich die bisher angeführten Schriften von Ockel, Bechmann, Reich, Feſch, Caſpar, Cocceji, Ludewig, Wildvogel, und noch einige von Zeitungen, Fuhrleuten, u. d. g., ſodann Excerpten aus 37. andern Büchern, worinn nur etwas vom Poſtweſen vorkömmt, als vorzüglich MEVII *deciſ.* part. 1. deciſ. 102. und 174. und MVLZ *repraeſ. maieſt. imp.* part. 2. cap. 11. Die Leonhardiſche Sammlung hat eine groſſe Unbequemlichkeit, daß ihre Seitenzahl nicht ununterbrochen fortläuft, ſondern faſt bey jedem Hauptartikel neu anfängt.

6) Ad. CORTREII obſeruata *de regali poſtarum iure electoribus et principibus S. R. G. I. competente,* etc. Lipſ. 1710. fol., et in eius *corp. iur. publ.* tom. 4.

7) Gründlicher Bericht und Vorſtellung, was es mit denen von dem Herrn Fürſten zu Taxis zu Nürnberg neuerlich angelegten extraordinari Poſtlandfuhrwerken für eine Beſchaffenheit habe, 1710. fol.

8) Gründlicher Bericht, was es mit des h. R. R. Churfürſten und Stände Poſt- und Botenweſen, inſonderheit im Herzogthum Würtenberg von Max dem I. bis auf gegenwärtige Zeit für eine eigentliche Beſchaffenheit gehabt und noch habe? 1710. Fol. (von Steph. Chph. Harpprecht, damaligem Regierungsrath und Cammerprocurator zu Stuttgard, geb. 1676. † 1735.) in Lünigs Grundfeſte Th. 2. S. 188—311.

9) Abr. KAESTNER progr. *de angariis et parangariis*, Lipſ. 1728.

§. 1342.

8) Schriften zur Zeit des Wahlconvents 1741.

Beym Wahlconvente 1741. erſchienen 1) "Reflexionen, ſo beym kaiſerlichen Reichspoſtweſen zu „machen" (zum Vortheile der Taxiſchen Poſten); 2) "Examen der Reflexionen, ſo beym Poſtweſen zu „machen;" 3) eine weitere "Abhandlung a) wie das „Poſtweſen in älteren, mittleren und neueren Zeiten be„ſchaffen geweſen; b) was für Controverſen zwiſchen „den Reichsſtänden und dem Reichsgeneralerbpoſtamte „dieſerhalb entſtanden und ſich weiter vermehrt, ſo„dann c) welches die Argumente ſind, welche von bei„den Theilen pro et contra diesfalls ventiliret wor„den." Dieſe drey Aufſätze finden ſich in den ſelectis iur. publ. nouiſſ. Th. 4. S. 1. 6. 12.

§. 1343.

9) Nachherige Schriften bis zum ſiebenjährigen Kriege 1743—1756.

In der folgenden Zeit bis zum ſiebenjährigen Kriege iſt wieder folgendes geſchrieben:

1) Joh. Pet. von **Ludewig**, wie das Poſtrecht den Reichsfürſten zukomme, ohne die kaiſerlichen aufzuheben? in ſeinen gel. Anz. Th. 1. (Halle 1743.)

2) Io. Phil. HAHN diſſ. *de regali poſtarum iure in S. R. G. I. imperatori reſeruato*, Mog. 1743.

3) Io. Henr. BOCRIS diſſ. *de reſeruato poſtarum caeſaris proprio, et qua tali a ſtatibus imperii agnito ad illuſtr.* §. 3. 4. *art.* 28. *capitul. caeſ. nouiſſ.*, Bamb. 1745.

4) Von den Befugniſſen des kaiſerlichen Erbgeneralreichspoſtamts in Anſehung der Landpoſten der Stände des Reichs, nebſt Erörterung verſchiedener dahin einſchlagender Rechtsfragen, ein Aufſatz in den ſelect. iur. publ. nouiſſ. Th. 14. S. 13.

5) Joach. Ernſt von Beuſt Verſuch einer ausführlichen Erklärung des Poſtregals, insbeſondere in Anſehung des heil. R. R., 3. Theile, Jena 1747. 1748.

* Drey Quartbände, der I. von 3. Alphab. 8. B., der II. 7. A. 7. B., der III. 5. A. 10. B., worinn faſt alles zuſammengetragen iſt, was irgend vom Poſtweſen bisher aus Büchern zu nehmen war, auch mit brauchbaren Regiſtern verſehen; nicht ohne Ordnung und Brauchbarkeit, aber auch mit vieler überflüßiger Gelehrſamkeit angefüllt.

§. 1344.

10) Schriften währenden ſiebenjährigen Kriegs a) von Reichs- und Landpoſten überhaupt 1758.;

Im ſiebenjährigen Kriege kamen auf einmal die Streitigkeiten zwiſchen den Taxiſchen Reichspoſten und den reichsſtändiſchen Territorialpoſten von neuem zum Ausbruche; erſt überhaupt mittelſt folgender Schriften: 1) "Ungrund der gegen das kaiſerliche Reichs„poſtregal und deſſen oberſtrichterliche Handhabung aus„geſonnenen Verunglimpfungen," Wien 1758., und in der Staatscanzley Th. 115. S. 608. (a); 2) "Noth„wendige reichsgeſetzmäßige Anmerkungen über den „Ungrund ꝛc." 1758. und in den ſelect. iur. publ. nouiſſ. Th. 40—45.

(a) Hiebey war noch eine Schrift, worinn unterſucht wurde: "ob ein Stand des h. R. Reichs recht und wohl daran thue, wann er ſeine landesfürſtl. Hoheit und Gewalt ſo weit auszubreiten ſuchet,

ſuchet, daß er die in ſeiner Länder Begriff von uralten Zeiten wohlhergebrachte und aus ihren durch gütliches Accommodement gemachten Schranken nicht gehende kaiſerliche Poſtſtationen nicht einmal neben ſeinen zu neuerer Zeit angelegten Landpoſten mehr dulden, oder ſie ihm allein, und nicht mehr dem Kaiſer oder deſſen General-Reichs-Poſtmeiſtern ſich zu verpflichten, unter Bedrohung mit würklicher Caſſation zwingen will? ꝛc. Wien 1758.

§. 1345.

b) beſonderer Schriftwechſel zwiſchen Taxis und Churbraunſchweig 1758—1760.

Inſonderheit kam es zwiſchen Churbraunſchweig und Taxis zu folgendem Schriftwechſel: 1) "Gründliche Vertheidigung der churfürſtlich Braunſchweig-Lüneburgiſchen Poſtgerechtigkeit, worinn die Nichtigkeit der Einwürfe, mit welchen man ſie fürſtlich Tariſcher Seits angefochten, und das den Reichsgeſetzen zuwider laufende Verfahren des kaiſerlichen Reichshofraths vor Augen gelegt wird," Hannover 1758. Fol. und in den ſelect. iur. publ. nouiſſ. Th. 41—44.; 2) "Reichsgeſetzmäßige Prüfung der ſo genannten gründlichen Vertheidigung der churfürſtlich Braunſchweig-Lüneburgiſchen Poſtgerechtigkeit, worinn das ſuum cuique fürnemlich zum Grunde gelegt, und das kaiſerliche Reichspoſtregal, ohne jedoch der den Ständen des Reichs zuſtändigen Gerechtſame in Anrichtung der Provincial-Poſten zu nahe zu treten, ſtandhaft verfochten wird," Wien 1759. Fol., und in der neuen Staatscanzley Th. 2. S. 158.; 3) "Beweis der Nichtigkeit aller Scheingründe, womit das fürſtlich Tariſche den Reichsgeſetzen und der verbindlichen Convention vom 25. Jun. 1748. zuwiderlaufende unverantwortliche Betragen gegen Se. kön. Maj. von Groß-

britannien als Churfürſten zu Braunſchweig-Lüneburg in der ſo genannten Prüfung gerechtfertiget werden wollen," Hannover 1760. Fol. und in der neuen Staatscanzley Th. 3. S. 1.; 4) "Reſcript an die Churbraunſchweigiſche Comitialgeſandtſchaft d. d. Hannover den 6. May 1760." Fol.; 5) "Beleuchtung des unterm 6. May 1760. von dem Churhannöveriſchen Miniſterio an die Churbraunſchweigiſche Comitialgeſandtſchaft zu Regensburg erlaſſenen und hie ſelbſt bekannt gemachten Reſcripts," Wien 1760. Fol.

§. 1346.

und zwiſchen Taxis und Heſſencaſſel 1758. 1759.

Auf gleiche Art ergieng 1) eine fürſtlich Heſſencaſſeliſche Anzeige an die Reichsverſammlung ꝛc. dict. den 26. Apr. 1758., und 2) ein Nachtrag dazu vom 31. Dec. 1758.; ferner 3) zwey P. M. der Heſſencaſſeliſchen Comitialgeſandtſchaft vom 12. und 13. März 1759. Dagegen erſchienen 4) für Taxis: "Patriotiſche Gedanken über das Heſſencaſſeliſche P. M. vom 12. März 1759." Wien 1759. Fol. Hernach kam 5) wieder ein P. M. von der Caſſeliſchen Geſandtſchaft vom 13. Sept. 1759. und 6) auch dagegen wieder: "Weitere Aufklärung der im P. M. vom 13. Sept. 1759. enthaltenen grundloſen Einſtreuungen," Wien 1759. Fol.

§. 1347.

c) nebſt anderen dahin einſchlagenden Schriften 1759—1764.

Noch gehören hieher: 1) Gedanken von der Rechtmäßigkeit der reichsſtändiſchen Landpoſten und der Unerweislichkeit eines dieſe ausſchlieſſenden fürſtlich

Taxi-

Tariſchen Reichspoſt-monopolii (Rinteln) 1759. (von Friedr. Wilh. Peſtel); 2) G. H. (Georg Hinüber) hiſtoriſche Nachricht den Anfang und den Zuſtand des Poſtweſens im Hildesheimiſchen, Braunſchweigiſchen, Brandenburgiſchen, Heſſencaſſeliſchen, Bremiſchen ꝛc. von 1636. bis 1670. betreffend, Frf. u. Lpz. 1760. 4. (9 B.) ſ. oben §. 311. im 2. Th. S. 53.; 3) Fried. Carl von Moſers Nachricht vom kaiſerlichen Poſtweſen in Niederſachſen, beſonders im Braunſchweigiſchen, in ſeinen kleinen Schriften Th. 11. (1764.) S. 21—32.

§. 1348.

II) Nach dem Hubertsburger Frieden a) neuer Schriftwechſel zwiſchen Taxis und Nürnberg 1765. 1766.

Nach dem Hubertsburger Frieden kam es wieder über das reichsſtädtiſche Botenweſen, inſonderheit die Stadt Nürnberg betreffend, zu folgendem Schriftwechſel: 1) "Ausführliche documentirte Geſchichtserzehlung und rechtsgegründete Rettung des althergebrachten und gemeinnützlichen reichsſtadt-Nürnbergiſchen Botenweſens wider die harten Bedrückungen und grundverderblichen einſeitigen Einſchränkungen des kaiſ. Oberpoſtamts allda," nebſt zwey Nachträgen (zuſammen 24. B. verfaßt von J. M. F. Lochner) 1765. Fol.; 2) "Vorläufige Beleuchtung und Widerlegnng der vom Magiſtrat der kaiſ. Reichsſtadt Nürnberg zum Druck beförderten Geſchichtserzehlung," Wien 1766. Fol.

§. 1349.

b) noch ein Privatſchriftwechſel 1769.

Noch ward auf Veranlaſſung eines ganz andern Gegenſtandes wider und für die Taxiſchen Poſten folgen-

gendes geſchrieben: 1) Traugott Groot vom ſicherſten Mittel wider die ſo häufige Beraubung ſowohl reitender als fahrender Poſten, als welches allein in heiliger und geſetzmäßiger Achtung der Landeshoheit geſucht werden kann, 1769.; 2) Vertheidigung der kaiſerlichen Reichsposten gegen die Anfälle des Traug. Groots, 1769.

§. 1350.

12) Beſondere Nachricht vom Sächſiſchen Poſtweſen.

Eine Abhandlung von Aufkunft und Wachsthum des Churſächſiſchen Poſtweſens findet ſich in der Sammlung vermiſchter Nachrichten zur Sächſiſchen Geſchichte Th. 7. Num. 2.

§. 1351.

13) Ankündigung einer Poſtgeſchichte 1774.

Eine pragmatiſche Poſtgeſchichte hat angekündiget Johann Gottfried Amelang, Poſtſecretär zu Cleve, indem er zugleich drucken laſſen: "Vorläufige critiſche Unterſuchungen einiger Stellen in den alten Auctoren das Perſiſche Poſtweſen betreffend," Lpz. 1774. 8. (5. B.)

IV. Haupt=

IV. Hauptſtück von Schriften über zufällige theils kaiſerliche theils landesherrliche Hoheitsrechte.

§. 1352.

1) Vom Rechte, Univerſitäten zu errichten;

Von zufälligen Hoheitsrechten, in deren Ausübung noch kaiſerliche und landesherrliche Rechte zuſammentreffen können (§. 1306.), iſt eines der erſten das Recht Univerſitäten zu errichten. Wovon, auſſer den oben (§. 1103.) ſchon angeführten Schriften von academiſchen Würden, hier noch folgende Schriften bemerklich zu machen ſind:

1) Matth. STEPHANI disc. *de academiis, qui nimirum concedere, itemque qui petere ius academiae habendae poſſint*, Gryph. 1618.

2) Ioh. LIMNAEI diſſ. *de academiis*, Altorf. 1621.

3) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de iure erigendi academias* etc. in eius tract. *de iure maieſt.* num. 6.

4) Iac. Fried. MOLLER *de iure maieſtatis circa erigendas et confirmandas academias*, Vit. 1695.

5) Euch. Gottl. RINK diſſ. *imperatores primi perpetui ac ſoli academiarum in Germania auctores*, Alt. 1723.

6) Gottl.

6) Gottl. Sam. TREVER diſſ. *S. R. I. electores nulla lege imperatoris adſtringi ad academiam condendam*, Goett. 1735.

7) Joh. Ulr. v. Cramer vom Rechte Univerſitäten aufzurichten, als einem adnexo iuris liturgici, in ſeinen Nebenſt. Th. III. S. 368.

8) Joh. Jac. Moſers Reichshofrathshandlungen über das Recht einer Univerſität, in ſeinen Rechtsmaterien St. 6. S. 306.

§. 1353.

2) von Stadtrecht und Wochenmärkten;

Von Stadtrecht handelt Chriſt. THOMASII diſſ. *de iure ſtatuum imperii dandae ciuitatis*, recuſ. Hal. 1749.

Von Wochenmärkten Chriſt. Henr. BREVNING diſſ. *de iure nundinarum hebdomadalium adiumento mercaturae maxime oeconomicae*, Lipſ. 1766.

§. 1354.

3) von Meſſen und Jahrmärkten;

Von Meſſen und Jahrmärkten handeln:

1) Ahasu. FRITSCH diſſ. *de regali nundinarum iure*, Ien. 1660.

2) Io. Friedr. RHETII diſſ. *de nundinis ſollennibus*, Frf. 1661.

3) Io. KLEIN *de nundinis ſollennioribus*, Roſt. 1696.

4) Traug.

4) Traug. THOMASII ſeu *reſp.* Io. Beniam. LEHNEMANN diſſ. *de nundinarum Moeno-Franco-furtenſium hiſtoria, iuribus et priuilegiis,* Lipſ. 1738.

5) Io. Iac. MASCOV ſeu *reſp.* Iac. Henr. BORN diſſ. II. *de iure ſtapulae ac nundinarum ciuitatis Lipſiae,* Lipſ. 1738. 1739.

6) Joh. Henr. Herm. Fries vom Pfeifergerichte in Frankfurt am Main, und vom wahren Urſprung der daſigen Reichsmeſſen, mit einem Sendſchreiben des Freyherrn v. Senkenberg, Frf. 1752. 8.

7) Io. Phil. HAHN ſeu potius *reſp.* Io. HORIX diſſ. *de iure inſtituendi nundinas in imp. R. G.*, Mog. 1752.

8) Io. HORIX *hiſtorica nundinarum delineatio teſtimoniis fide dignis inſtructa.,* Mog. 1752.

9) Rechtliches Bedenken über die Frankfurter und Mainzer Meſſe von 1756., in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 3. S. 784—811.

10) Walth. Vinc. WIESE progr. *de commercio peregrinorum eiusque vſu in ſpecie durantibus nundinis,* Roſt. 1777.

§. 1355.

4) vom Stapelrechte;

Vom Stapelrecht haben

I) überhaupt geſchrieben: 1) Chph. BESOLD Tüb. 1626.; 2) Ge. Wilh. KÜHLEWEIN, Lipſ. 1662.; 3) Io. SPEIMANN, Corbach 1667.; 4) Mich. Fried. LEDERER, Viteb. 1668.; 5) Io. Wolfg. TEXTOR, Heidelb. 1673.; 6) Melch. LÜBECK, Regiom. 1711. 12.; 7) Io. Wilh. ENGELBRECHT, Helmſt. 1711.; 8) Joh. Ulr. von Cramer in ſeinen Nebenſtunden Th. 8. S. 29.

II) Jn-

II) Inſonderheit von dem Magdeburgiſchen Stapelrechte iſt ſchon im vorigen Jahrhunderte (§. 97. im 1. Th. S. 217.) folgendes zum Vorſchein gekommen: 1) Joh. **Borcholten** Gutachten: ob in dem Stifte Magdeburg die Kornſchiffung allein vor der Stadt Magdeburg seyn müſſe, oder ob ein jeder in dem Stifte Magdeburg Korn auf der Elbe zu ſchiffen befugt, in ſeinen *conſiliis* 1600. num. 6., auch beſonders: Io. Borcholten *conſilium enucleate addocens ciuitati Magdeburgenſi ſoli excluſis archiepiſcopatus Magdeburgenſis ſubditis ius nauigandi in flumine Albis competere*, Magdeb. 1611.; 2) Io. Goeddaei conſilium contrarium *de iure nauigandi ſiue ſtationis et emporii quousque ſe id extendat*, pro Hamburgenſibus contra Magdeburgenſes, in *conſil. Marburgenſ.* vol. 4. n. 17. 18.; 3) Benjamin **Leübers** Discurs über etlichen der Stadt Magdeburg Privilegien ꝛc., Freyberg 1648., und in Meiern *actis P. W.* tom. 3. p. 26. ſq.; 4) Benj. **Leübers** *disquiſitio plenaria ſtapulae Saxonicae* etc. d. i. gründliche Erwegung der Sächſiſchen Stapel und Niederlage ꝛc. Baußen 1658.

III) Vom Leipziger Stapelrechte ſ. Iac. Henr. Born diſſ. (§. 1354. Num. 5.)

IV) Bey Gelegenheit einer neuen Irrung über das Magdeburgiſche Stapelrecht iſt wieder folgendes geſchrieben: 1) Anon. (Chph. **Cellarius**) vom Stapelrechte der Stadt Magdeburg, worinn die in Benjam. **Leübers** Stapel-Unfug enthaltenen Fehler entdeckt, auch anderer Einwürfe abgelehnet werden, 1741.; 2) Anon. (Jac. Henr. **Born**) vom Stapelrecht der alten Stadt Magdeburg, worinn zugleich einige Beweiſe deſſelben geprüfet, und die Befugniſſe der Stadt

Leipzig

Leipzig gegen Magdeburg in Anſehung der Stapel-Gerechtigkeit erörtert werden, Lpz. 1742.; 3) Smalian gründliche Widerlegung des von der Stadt Leipzig angemaßten unbefugten Straſſenzwangs gegen die Stadt Magdeburg, nebſt ſtandhafter Behauptung der Stadt Magdeburg Niederlags- oder Stapel-Rechts, auch Straſſenfahrt, Markt- und Meß-Gerechtſame, mit 36. Beylagen, Magdeb. 1748. S. die Nachricht von der über das Magdeburgiſche Stapelrecht entſtandenen Streitigkeit, in den Hälliſchen Beyträgen zur jur. gelehrten Hiſt. Th. 4. S. 609.

V) Vom Stapelrechte der Stadt Frankfurt an der Oder handelt: Io. Wolfg. TRIER diſſ. *de iure ſtapulae ciuitatis Francoſurtanae ad Viadrum*, Frf. 1743.

VI) Vom Stapelrecht der Stadt Speier: ein Aufſatz von K. A. von St. Georgen, Conſulenten der Stadt Speier, vom 5. Nov. 1782. in Schlözers Staatsanzeigen Heft 6. S. 141 - 155.

§. 1356.

5) vom Bücherweſen a) von Buchdruckereyen;

Ueber das Recht der Buchdruckereyen iſt folgendes geſchrieben:

1) Dau. MEVIUS *deciſ.* part. 2. deciſ. 69., part. 8. deciſ. 431-433.

2) Ahasu. FRITSCH diſſ. *de typographis, bibliopolis, chartariis et bibliopegis*, Ien. 1675., und *de abuſibus typographiae tollendis*, in ſeinen *opuſc.* tom. 2. part. 4. p. 172.

3) Ge. Fried. DEINLIN diſſ. *de regali iure erigendi typographias*, Altorf. 1741.

§. 1357.

b) von der Aufſicht über das Bücherweſen;

Die Aufſicht über das Bücherweſen erörtern folgende Schriften:

1) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de iure circa libros improbatae lectionis*, Hal. 1726.

2) Adr. Deod. STEGER diſſ. *de publica rei librariae tutela*, Lipſ. 1740.

3) Joh. Ulr. von Cramer von reichsgeſetzmäſſiger Vorkehr gegen unerlaubte Bücher, in ſeinen Nebenſt. Th. 53. und 85.

4) Ant. Well, wie weit geht das Recht eines Reichsfiſcals in Anſehung der Büchercenſur? aus dem Engliſchen überſetzt, 1757. 4.

5) Aug. Fried. SCHOTT ſ. *reſp.* Ern. Wilh. KÜSTNER diſſ. *de publica rei librariae cura, inprimis Lipſienſi*, Lipſ. 1778.

6) Joh. Beckmann von (dem erſten Urſprunge) der Büchercenſur, in ſeinen Beyträgen zur Geſchichte der Erfindungen St. 1. (Gött. 1780. 8.) S. 95 - 108.

7) Anon. von dem kaiſerlichen Bücherregale, von dem kaiſerlichen Büchercommiſſariate, von deſſen Nothwendigkeit und Aufſicht in jeder Religion oder Staat betreffende Bücher oder Schriften, 1780. 4. (ſ. Staatsbegebenheiten 1780. S. 816.)

8) Das Bücherweſen nach Staatsklugheit, Recht und Geſchichte ꝛc. Ein Artikel aus Scheidemantels neuer Auflage des repertorii iuris publ. 1781. 8.

§. 1358.

§. 1358.

c) vom Büchernachdruck;

Vom Büchernachdruck iſt folgendes geſchrieben:

1) Nic. Hier. Gundling von dem ſchändlichen Nachdruck andern gehöriger Bücher, 1726. 8. und in den Gundlingianis Th. 45. (1732.) S. 160-186.

2) Io. Rud. Thvrnisii diſſ. *de recuſione librorum furtiua*, Baſil. 1738.

3) Unpartheyiſches Bedenken, — daß der Nachdruck privilegirter und unprivilegirter Bücher — Diebſtahl ſey, Hof. 1742. 8.

4) Fried. Chr. Behmer *de eo, quod iuſtum eſt circa reimpreſſionem librorum priuilegio carentium*, Berol. 1744. und in ſeinem *nouo iure controuerſo* (Lemg. 1771. 4.) p. 483-488.

5) Zufällige Gedanken eines Buchhändlers über Klopſtocks Anzeige einer gelehrten Republik, 1773. 8.

6) Der Bücherverlag in Betrachtung der Schrifſteller, der Buchhändler und des Publicums erwogen, Hamb. 1773. 8.

7) Der Bücherverlag in allen Abſichten genauer beſtimmt, 1773. 8.

8) Der Büchernachdruck nach ächten Grundſäzen des Rechts geprüfet von Joh. Steph. Pütter, Gött. 1774. 8.

* S. 119-134. finden ſich darinn auch ausführ-

lichere litterariſche Nachrichten von den hier angeführten Schriften und hieher gehörigen Stellen anderer Schriftſteller.

9) *La propriété litteraire défendue ou Memoire abregé dans lequel on examine jusqu' à quel point la contrefaçon peut être legitime?* Goett. 1774. 8.

* Ein überſetzter Auszug der vorigen Schrift.

10) **Linguets** Betrachtungen über die Rechte des Schriftſtellers und ſeines Verlegers, aus dem Franzöſiſchen mit einigen Anmerkungen, 1778. 8.

11) Joh. Ge. Henr. **Feders** neuer Verſuch einer einleuchtenden Darſtellung für das Eigenthum des Bücherverlages, nach Grundſätzen des natürlichen Rechts und der Staatsklugheit, im Göttingiſchen Magazine 1780. 8.

* Eine 1773. in Engelland entſtandene Frage vom Büchernachdruck hat daſelbſt folgende Schriften veranlaßt: 1) *The queſtion concerning litterary property, determined by the Court of King's bench on 20. April 1769.. in the cauſe between Andree Millar and Robert Taylor, with the ſeparate opinions of the four Judges, and the reaſons given by Each, in ſupport of his opinion,* (herausgegeben beſage der Vorrede von James Burrow) Lond. 1773. 4. (17. B.); 2) *The deciſion of the Court of ſeſſion upon the queſtion of literary property; in the cauſe John Hinton of London, Bookſeller, purſuer; againſt Alex. Donaldſon and John Wood, Bookſellerrs in Edinburgh, and James Meuroſe Bookſeller in Kilmarnock, defenders; publiſhed* by James Boswell Eſq. Advocate, *one of the counſel in the cauſe,* Edinb. 1774. 4. (9. B.); 3) *An argument in defence of literary property* by Francis Hargrave Eſq., Lond. 1774 8. (7. B.); 4) *A modeſt plea for the property of copyright* by Catharine Macaulay, Lond. 1774. 4. (6. B.); 5) *Obſervations on lite-*

literary property by William ENFIELD, Lond. 1774.; 6) *The caſes of the appellants and reſpondents in the cauſe of literary property before the houſe of Lords, wehrein the deeree of Lord Chancellor* APSLEY *was reverſed 26. Febr. 1774., with the genuine arguments of the council, the opinions of the Judges, and the ſpeeches of the Lords, who diſtinguiſhed themſelves on that occaſion, with notes, obſervations and references by, a Gentlemane of the inner temple*, Lond. 1774. 4. (10. B.).

Eine ähnliche Veranlaſſung war in Frankreich von folgenden Schriften: 1) *Requête au Roi et conſultations des anciens Avocats aux Conſeils du Roi et au Parlement de Paris pour le Corps de la librairie et imprimerie de Paris au ſujet des deux Arrêts du Conſeil du 30. Aout. 1777., le premier, relatif à la durée des privileges en librairie, et le ſecond, concernant les Contrefaçons des livres*, (Paris 1777. 4. 5½. B.); 2) *Diſcours impartial ſur les affaires actuelles de la librairie*, (Paris) 1777. 8. (3. B.)

§. 1359.

d) von Bücherprivilegien;

Von Bücherprivilegien handeln folgende Schriften:

1) Meine Abhandlung von Bücherprivilegien, und ob und wie weit ohne dieſelben Bücher nachzudrucken erlaubt ſey? in meinen Beytrågen Th. 1. (1777.) S. 241-292.

2) Gottfr. Dan. Hofmann von den ålteſten Bücherprivilegien, Tüb. 1777. 8.

3) Joh. Beckmann von den ålteſten Bücherprivilegien, in ſeinen Beyträgen zur Geſchichte der Erfindungen St. 1. (Gött. 1780. 8.) S. 85-94.

4) Chr. Carl am Ende Verſuch eines Verzeichniſſes der erſten Bücher, die mit einem Privilegio gedruckt worden ſind, in den vermiſchten Beyträgen zur Kirchen- und Gelehrtengeſchichte B. 1. St. 1. S. 1.

§. 1360.

6) von Moratorien;

Von Moratorien iſt folgendes geſchrieben:

1) Helfr. Vlr. HVNNIVS *de moratoriis dilationibus*, Gieſſ. 1620.

2) Io. Ge. WEINMANN diſſ. *de reſcriptis moratoriis*, Baſil. 1625. in *diſſ. Baſ.* vol. 7. n. 1.

3) Wilh. Ant. de FREVNDENBERG *de reſcriptis moratoriis ſiue induciis quinquennalibus*, Marb. 1629. 4., Frf. 1637. 1658. 1667. fol.

4) Matth. STEPHANI diſſ. *de reſcripto moratorio*, Gryph. 1632.

5) Zach. PRVESCHENK diſſ. *de induciis moratoriis*, Ien. 1635.

6) Henn. GROSSE *de reſcriptis moratoriis*, Vit. 1638.

7) Io. FABRICII diſſ. *de litteris moratoriis*, Baſil. 1648. in *diſſ. Baſ.* vol. nouo n. 20.

8) Herm. SCHOENE diſſ. *de induciis moratoriis*, Arg. 1651.

9) Ern. CREGEL diſſ. *de reſcriptis moratoriis*, Alt. 1658.

10) Herm.

10) Herm. LEMBKE diſſ. *de induciis moratoriis*, Roſt. 1661. et *de indultis moratoriis*, Roſt. 1667.

11) Amad. ECKOLT diſſ. *de quinquennalibus induciis*, Lipſ. 1664.

12) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de quinquennalibus*, Ien. 1667.

13) Io. BRVNNEMANN diſſ. *de induciis moratoriis*, Frf. 1668.

14) Wolfg. Ad. LAVTERBACH diſſ. *de beneficio reſcripti moratorii*, Tüb. 1668.

15) Io. MITZEL *de induciis moratoriis priuatis*, Roſt. 1668.

16) Barth. Leonh. SCHWENDENDOERFER diſſ. *de induciis ſeu reſcriptis moratoriis*, Lipſ. 1669.

17) I. D. SCHAMROTH diſſ. *de moratoriis*, Baſ. 1670.

18) Mich. Fried. LEDERER diſſ. *de iure quinquennalium*, Vit. 1671.

19) Ge. Ludou. SCHELHAS diſſ. *de quinquennalibus*, Gieſſ. 1671.

20) Paul. Franc. ROMANI diſſ. *de priuilegiis moratoriis*, Lipſ. 1672.

21) Gottfr. STRAVS diſſ. *de controuerſiis forenſibus circa inducias moratorias*, Vit. 1683.

22) Phil. Bernh. VITRIARII diſſ. *de reſcriptis moratoriis*, Lugd. 1684.

23) Iſ. Massis diſſ. *de reſcriptis moratoriis*, Lugd. 1685.

24) Io. de Spina diſſ. *de reſcriptis moratoriis*, Heidelb. 1686.

25) Io. Conr. Lilien *de praeſcriptione moratoria*, Erf. 1691.

26) Sam. Stryck diſſ. *de abuſu reſcriptorum moratoriorum*, Hal. 1694.

27) Io. Chr. Wagenseil *de litteris moratoriis*, Alt. 1695.

28) Io. Chr. Frohn diſſ. *de dilationibus moratoriis neceſſariis*, Marb. 1702.

29) Andr. Homborg diſſ. *de litteris moratoriis ad L. 4. C. de precibus imp. offer.*, Helmſt. 1704.

30) Io. Henr. Berger diſſ. *de his, quae circa praeſcriptionem moratoriam falſo traduntur*, Vit. 1711.

31) Aug. Leyser diſſ. *de reſcriptis moratoriis*, Helmſt. 1713. *in medit. ad D.* ſpecim. 13.

32) Io. Phil. Slevogt diſſ. *de retorſione in moratorio non competente*, Ien. 1717.

33) Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *de litteris reſpirationis, earum validitate et inualiditate*, Hal. 1722. 1732. und in ſeinen *exercit. ad D.* tom. 3. p. 159.

34) Io. Pohlmann diſſ. *de priuilegiis moratoriis*, Hal. 1725.

35) Phil.

35) Phil. Wasmuth diſſ. *de reſcriptis moratoriis*, Ling. 1730.

36) Eman. Ehrenfr. Bünsov diſſ. *de valore reſcripti moratorii contra rem iudicatam*, Vltrai. 1747.

37) E. C. Eng. Schlüter diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt in induciis moratoriis*, Gieſſ. 1747.

38) Ern. Mart. Chladenii diſſ. *de reſcriptis moratoriis curſum vſurarum non ſiſtentibus*, Vit. 1757.

39) Iſ. Kleinhavs diſſ. *de moratorio, et ſpeciatim de pacto dilatorio, officioque iudicis illud promouendi*, Marb. 1759.

40) Io. Henr. Frick progr. *de moratorio*, Kil. 1770.

41) Car. Sig. Abr. ab Aeminga diſſ. *an moratorium aduerſus creditores extraneos proſit?* Gryph. 1771.

42) Joh. Ulr. von Cramer, ob petitio moratorii, und die Unterſuchung, ob ein Moratorium zu geſtatten, einen effectum moratorii mit ſich führen? in ſeinen Nebenſt. Th. 92. S. 44.

43) Meine Abhandlung von Moratorien, ob und wie weit dieſelben allein aus landesherrlicher oder auch aus kaiſerlicher Macht zu ertheilen ſeyn? in meinen Beyträgen Th. 1. (1777.) S. 224 - 240.

§. 1361.

7) vom ſichern Geleite;

Vom Rechte des ſichern Geleites handeln:

1) Io. HARPRECHT diſſ. *de ſaluo conductu et iure conducendi*, Tüb. 1624.

2) Aug. STRAVCH diſſ. *de ſaluo conductu*, Vit. 1652.

3) Pet. Pancr. KRAVSS *de regali ſalui conductus*, Ien. 1669.

4) Eng WIPPERMANN diſſ. *de ſaluo conductu*, Rint. 1678.

5) Ge. ENGELBRECHT diſſ. *de ſalua guardia*, Helmſt. 1702.

6) Joh. Ulr. von Cramer von einem Falle, da mediatis ſaluus conductus von den höchſten Reichsgerichten ertheilt werden kann, in ſeinen Nebenſt. Th. 101. S. 105.

§. 1362.

8) von Protectorien und Conſervatorien;

Von Protectorien und Conſervatorien handeln:

1) Io. Burch. ROESSLER *de protectoriis caeſareis*, Cob. 1688.

2) Io. Iuſt. BRAVN diſſ. *de protectorio imperii*, von kaiſerlichen Schutzbriefen, Gieſſ. 1700.

3) Io. Wilh. ENGELBRECHT ſ. *potius* Io. Wilh. a GOEBEL *de conſeruatoribus in S. R. I.*, Helmſt. 1721.

4) Ern.

4) Ern. Mart. CHLADENII diſſ. *diplomata protectoria intelligi ſalua iurisdictione ordinaria* &c. Vit. 1750.

§. 1363.

9) vom Rechte zu legitimiren;

Von dem Rechte uneheliche Kinder zu legitimiren ſind hier bemerklich zu machen:

1) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de iure legitimandi principibus imp. competente*, Lipſ. 1705.

2) Ge. Henr. AYRER diſſ. *de reſcripto legitimationis principis pleniſſimum effectum tribuente, legitimi licet liberi exſtent*, Goetting. 1748.

3) PUFENDORF *obſ.* 241. tom. I. p. 586.

§. 1364.

10) von Ergänzung der Volljährigkeit.

Vom Rechte die Volljährigkeit zu ergänzen ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de iure concedendi veniam aetatis*, Vit. 1660.

2) Nic. MYLER *etologia ſeu de ſtatuum imperii iure concedendi veniam aetatis*, Tüb. 1662. 1706.

3) Eric. GRAFFII diſſ. *de conceſſione veniae aetatis*, Marb. 1663.

4) Io. Dan. HERPFER diſſ. *de iure veniam aetatis concedendi*, Arg. 1667.

5) Lüd. MENKEN progr. *conceſſam a principe*

cipe ſubdito aetatis veniam vbique effectum ſortiri, Lipſ. 1711. fol.

6) Io. Henr. van Hevrn diſſ. *de venia aetatis*, Vltr. 1738.

7) Gottfr. Dan. Hofmann *de iure imperatoris principibus Germaniae veniam aetatis concedendi*, Tüb. 1745.

8) Ian. Henr. Roseboom diſſ. *de venia aetatis*, Lugd. 1769.

9) Gottfr. Dan. Hoffmann diſſ. *de venia aetatis feminarum illuſtrium*, Tüb. 1773.

V. Hauptſtück

Von Schriften über zufällige jetzt bloß landesherrliche Hoheitsrechte.

§. 1365.

I) Von Rechten in Anſehung Fremder oder Einheimiſcher 1) vom Judenſchutz;

Von zufälligen Hoheitsrechten, wobey jetzt keine kaiſerliche Conceſſion mehr in Frage kömmt, wohl aber zwiſchen Herren und Unterthanen annoch ein Anſtand ſeyn kann (§. 1306.), iſt eines der erſten der Judenſchutz, den jetzt ein jeder Reichsſtand vermöge der Landeshoheit behauptet, aber niemanden im Lande ohne

ohne beſondere Conceſſion zugeſteht. Davon ſind folgende Schriften zu Rathe zu ziehen:

1) Io. KITZEL *de regali habendorum Iudaeorum, quatenus in imperio Rom. inter Chriſtianos tolerari poſſunt*, Gieſſ. 1617.

2) Ge. Theod. DIETRICH diſſ. *de iure et ſtatu Iudaeorum in republica Chriſtianorum*, Marb. 1648. 1661. 8.

3) Adam Erdm. MIRI diſſ. *an Chriſtianus magiſtratus in republica tolerare, aut in eam recipere debeat Iudaeos?* Vit. 1682.

4) Chr. WILDVOGEL *de Iudaeorum receptione et tolerantia*, Ien. 1700.

5) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de cauta Iudaeorum tolerantia*, Hal. 1708.

6) Joh. Jod. Beck *de iuribus Iudaeorum*, vom Judenrechte, Nürnb. 1731.

7) Gottfr. MASCOV ſeu *reſpond.* Io. Lud. VHLE diſſ. *de cenſu Iudaico*, Goetting. 1735.

8) Ge. Henr. AYRER, ſeu *reſpond.* Io. Henr. IVNG. diſſ. *de iure recipiendi Iudaeos tum generatim, tum ſpeciatim in terris Brunsuico-Luneburgicis*, Goetting. 1741.

9) Gottfr. Dan. HOFMANN *de aduocatia imperatoris Iudaica*, Tüb. 1749.

10) Ge. Ludou. BOEHMER diſſ. *de officio et poteſtate Rabbini prouincialis in terris Brunsuico-Luneburgicis*, Goett. 1751.

11) Gottl. ETTLING diſſ. *de Iudaeorum Moe-*

Moeno-Francofurtenſium conditione duriori prae ciuibus ac incolis Chriſtianis, Gieſſ. 1751.

12) Joh. Ulr. von Cramer daß die Schutzjuden in Teutſchland zwar in ciuitate, aber nicht de ciuitate ſind, in ſeinen Nebenſt. Th. 3. S. 94.

13) Io. Fried. FISCHER *de ſtatu et iurisdictione Iudaeorum, ſecundum leges Romanas, Germanicas, Alſaticas*, Argent. 1763. (14. B.)

14) Io. HORIX ſ. *reſp.* Ge. Wilh. HOSCHER diſſ. *de ſtatu Iudaeorum hodierno in Germania*, Mog. 1764.

15) Fried. Carl von Moſer actenmäßiger Bericht von dem Beytrage der Juden zu Reichs- und Kreisſteuern, insbeſondere in den Reichsſtädten Frankfurt und Friedberg, in ſeinen kl. Schr. Th. 12. (1765.) S. 34.

16) Wolr. BVRCHARDI *de regali Iudaeis incolatum largiendi iure, cum ordine equeſtri mediato in primis Haſſiaco beneficii vel allodii iure ſubinde communicato*, Frf. et Herborn. 1766. (2. B.)

17) Adolph. Fried. TRENDELENBVRG diſſ. *de Iudaeis, eorumque vniuerſa conditione ſecundum ius Romanum et Germanicum, in primis quoque Mecklenburgicum*, Bütz. 1768. (12. B.)

18) Chr Hartm. Sam. GATZERT tractatus iuris Germanici *de Iudaeorum in Haſſia, praecipue Darmſtadina, iuribus atque obligationibus, tum in genere tum ſpeciatim parochialibus*, Gieſſ. 1771. (17. B.)

* Von der Juden Kronenſteuer oder goldenem Opferpfennig handelt noch abſonderlich Mich. Friedr.

Friedr. Lochner diſſ. *de reſeruato Imperatoris exigendi aurum coronarium a Iudaeis etiam in aliorum ſtatuum imp. terris degentibus*, Altorf. 1726. recuſ. 1750.

§. 1366.

2) von Ertheilung des Bürgerrechts;

Von Ertheilung des Bürgerrechts handeln:

1) Wilh. Lyser diſſ. *de iure ciuilitatis, vulgo* vom Bürgerrecht, Vit. 1681., recuſ. Lipſ. 1745.

2) Theod. Ge. Wilh. Emminghaus diſſ. *de adquiſitione et reſignatione iuris ciuitatis*, Ien. 1753.

3) Joh. Ulr. von Cramer ob die Aufnahme zum Bürger eine bloſſe Polizeyſache ſey? in ſeinen Nebenſt. Th. II. S. 152.

4) Beni. Haevesche diſſ. *de nobilibus vrbium Germaniae ciuibus pactitiis*, 1755.

5) Car. Fried. Walch diſſ. *de nobilibus iure ciuitatis donatis*, Ien. 1764.

6) Io. Alb. Colmar comm. *de iure ciuitatis Norimbergenſis*, Altorf. 1781. (6. B.)

§. 1367.

3) vom Indigenatrechte;

Vom Indigenatrechte können nachgeſehen werden:

1) Io. Chr. Becmann diſſ. *de indigenatu*, Frf.

2) Io.

2) Io. STRAVCH *de indigenatu Germanorum*, Lipſ. 1650.

3) Henr. HAHN diſſ. *de iure indigenatus ſingulari*, Helmſt. 1663.

4) Car. Fried. LAV *de iure indigenatus*, Regiom. 1686.

5) Henr. HILDEBRAND diſſ. *de iure ciuium originariorum*, Alt. 1724.

6) Conr. Wilh. STRECKER *de indigenis Germaniae eorumque iuribus*, Frf. 1731.

7) Io. Rud. ENGAV ſ. potius *reſp.* Io. Andr. HOFMANN diſſ. *de iuribus indigenarum Germaniae*, Ien. 1747.

8) Io. Andr. HOFMANN progr. *de indigenis, eorumque praerogatiuis, itemque emolumentis, tum in terris cum ciuitatibus et locis Germaniae conſtitutis*, Marb. 1758.; hernach unter dem Titel: commentatio *de indigenis ex monumentis, diplomatibus, ſcriptoribus fide dignis, legibus prouincialibus et ſtatutis* eruta, Marb. 1758. (12. B.)

9) Van VLIET diſſ. *de iure indigenatus*, Vltrai. 1767.

10) Io. Ge. Pet. MOELLER *de iure indigenatus, praecipue Suecos inter ac Pomeranos reciproco*, Gryph. (1773.)

§. 1368.

4) von Rechten gegen Fremde;

Von Rechten gegen Fremde handeln:

1) Io.

1) Io. Paul. FELWINGER diſſ. *de quaeſtione, an peregrini publicis officiis arcendi?* Altorf. 1639.

2) Io. BRVNNEMANN diſſ. *de iure peregrinorum*, Frf. 1662.

3) Io. SCHILTER *de iure peregrinorum*, Ien. 1676.

4) Greg. Andr. SCHMID *de modo procedendi circa peregrinos*, Altorf. 1681.

5) Io. Ge. FICHTNER *de iure peregrinorum*, Alt. 1717.

6) Ern. TENZEL *de peregrinis*, Frf. 1623.

7) Ier. Eb. LINK diſſ. *de ciuibus et peregrinis*, Arg. 7729.

8) Io. Pet. de LVDEWIG *differentiae iuris Rom. Gallici et Germanici in peregrinitate, albinagio atque wildfangiatu*, Hal. 1735.

9) Ern. Aug. BERTLING epiſt. *maieſtatem ſine tali peregrinos recipiendi iure, quo alii ab eius vſu excluduntur, conſiſtere non poſſe*, Goett. 1744.

10) Gottfr. Mich. PFÜNDEL progr. *de principio, omnem peregrinum eſſe hoſtem, eiusque effectibus paſſim in iure obuiis*, Erlang. 1745.

11) Car. Ferd. HOMMEL ſeu *reſp.* Fried. PLATNER diſſ. *de vſu hodierno diuiſionis hominum in ciues et peregrinos*, Lipſ. 1750.

12) Fried. Wilh. PESTEL diſſ. *iuſtitia et benignitas legum Germanicarum erga peregrioos examinata*, Rint. 1754.

§. 1369.

5) vom iure albinagii;

Das ſo genannte ius albinagii erörtern:

1) Iod. HACKMANN *de albinagii iure*, Arg. 1668.

2) De GAMA *diſſertation ſur le droit d'Aubaine*, Paris 1706. 12.

3) Car. Ioſ. GRINSAR diſſ. *de iure albinagii*, Arg. 1713.

4) Fried. Vlr. PESTEL diſſ. *de vſu practico albinagii praecipue in controuerſiis imperii publicis*, Rint. 1718.

5) Iac. Aug. FRANKENSTEIN diſſ. *de vſu albinagii in Germania*, Frf. 1719.

6) Iuſt. Chr. DITHMAR diſſ. *de iure albinagii, praecipue in Germania*, Frf. 1721.

7) Io. Chr. SCHVMANN *de iure albinagii*, Friedb. 1729.

8) Io. Pet. de LVDEWIG cit. diſſ. *de albinagio* &c., Hal. 1735. 8. (§. 1368. Num. 8.)

9) Chr. Renat. BRAVN diſſ. *de vſu iuris albinagii in Pruſſia*, Regiom. 1740.

10) Io. Fried. EISENHART *de retorſione iuris albinagii in ſucceſſione mariti ceſſante*, Helmſt. 1755.

11) Io. Lud. Car. SCHOENLAVE diſſ. *de iure albinagii*, Arg. 1765.

12) Alexanders patriotiſche Gedanken vom iure albinagii, durch deſſen Aufhebung die Krone Frankreich die Teutſchen an ſich locken will, Frf. und Leipz. 1768. 8.

§. 1370.

§. 1370.

6) vom Abzugsrechte und der Nachſteuer,

Vom Abzugsrechte und der Nachſteuer handeln:

1) Ant. AFFELMANN *de iure ſeu gabella detractionis*, Roſt. 1622.

2) Chph. SCHWANMANN *de iure emigrationis et detractionis*, Lipſ. 1642. 12.

3) Io. EICHEL diſſ. *de iure detractionis et emigrationis*, Helmſt. 1656.

4) Chr. Phil. RICHTER diſſ. *de iure detractionis*, Ien. 1662.

5) Iac. Andr. CRVSIVS *de iure detractionis et emigrationis*, in eius *opuſc.*, Mind. 1668.

6) Io. Fried. RHETII diſſ. *de ſarcina emigrandi*, Frf. 1673.

7) Io. BVNSOW *de iure detractionis*, Gryph. 1673.

8) Dan. CLASEN diſſ. *de iure detractionis*, Helmſt. 1677.

9) Fried. SCHRAGII diſſ. *de viceſima hereditatum*, Arg. 1677.

10) Ern. Fried. SCHROETER *de gabella detractionis et emigrationis*, Ien. 1678.

11) Henr. COCCEII diſſ. *de cenſu emigrationis*, Heidelb. 1681. et *de iure detractus*, 1687.

12) Pet. SCHVMACHER *de iure detractus*, Baſil. 1680.

13) Andr. Mylii diſſ. *de cenſu emigrationis*, Lipſ. 1684.

14) Alex. Caroccii diſſ. *de quota detractionis*, Gryph. 1687.

15) Io. Arn. Schütz diſſ. *de iure detractionis*, Erf. 1696.

16) Chr. Thomasii diſſ. *de iure detractionis*, Hal. 1709.

17) Nic. Bernoulli diſſ. *de iure detractionis*, Baſil. 1715.

18) Io. Iod. Beck *de iure detractionis, emigrationis et laudemii*, Norib. 1725.

19) Joh. Val. Schmid vom Emigrations⸗Nachſteuer⸗ und Abzugsrechte, Mindelheim 1726. 8.

20) Aug. Leyser *de iure detractus*, und *de fraudibus, quae detractui fiunt*, in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 431. 433.

21) Io. Theod. Schaefer diſſ. *de iure detractus*, Tüb. 1730.

22) Car. Ott. Rechenberg varia progr. *de cenſu emigrationis et iure detractus*, Lipſ. 1741. 1749.

23) Io. Chr. Pesler diſſ. *de bonis nobilium iuri detractus obnoxiis*, Frf. ad Viadr. 1743.

24) Aug. de Balthasar *de iure detractus, quatenus vſu Pomeraniae obtinet*, Gryphisw. 1745.

25) Car. Gottl. Knorre diſſ. *de eo, quod iuſtum*

iuſtum eſt ſecundum obſeruantiam Cothonienſem circa ius gabellarum, Hal. 1747.

26) Ott. Fried. LINDHOLZ diſſ. epiſt. *de cenſibus detractionis et emigrationis poſſeſſoribus caſtri competentibus*, Goett. 1747.

27) Io. Ge. LAMM *de gabella detractionis vel emigrationis* &c., Vinar. 1748.

28) Chr. Ferd. HARPPRECHT diſſ. *de iure ſubditorum emigrandi reſtricto*, Tüb. 1755.

29) Joh. Gottl. Fauſt Beweis, daß das Recht der Nachſteuer ein Regal ſey, Frf. u. Lpz. 1756.

30) Joh. Ulr. von Cramer ob das Abzugsgeld durch neue Statuten eingeführt werden könne? in ſeinen Nebenſt. Th. 6. S. 1.; und von Ein- und Auszugsgeldern Th. 100.

31) Ach. Lud. Car. SCHMIDT diſſ. *de iuris detractus cum iure collectandi nexu neceſſario*, Ien. 1765.

32) Fried. Gottl. ZOLLER ſ. *reſp.* Io. Aug. PUTTRICH diſſ. *analecta de iure detractionis, ſpeciatim foro Saxonico accommodata*, Lipſ. 1769.

33) Io. Fried. BONHOEFER diſſ. qua *ius detractus ſuperioritati territoriali vindicatur, eiusque vera indoles oſtenditur*, Goett. 1772.

34) Joh. Chr. Ludw. Freſenius von der Rechtmäßigkeit der Nachſteuer, 1773. 8.

35) Dan. Nettelbladt von einigen ungegründeten Einſchränkungen des landesherrlichen Abzugsrechts, in ſeinen Erörter. (1773.) S. 287-328.

36) Eb. Chph. Canz diſſ. *de iure detractus, ſpeciatim Würtenbergico*, Tüb. 1773.

37) Io. Thaddaei Müller diſſ. *de iure detractus ad tit. 4. conſtit. prouinc. Archipalatinae*, Heidelb. 1774.

38) Io. Ge. Fried. Heyd diſſ. *de iure emigrandi in Germania*, Stuttg. 1775.

§. 1371.

und von Befreyung davon;

Von Befreyungen vom Abzugsrechte handeln:

1) Pat. Cinavd *de immunitate doctorum a detractionis et emigrationis cenſu*, Roſt. 1708.

2) Aug. Leyser *de perſonis a detractu immunibus*, in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 432.

3) Joh. Ulr. von Cramer ob officiales die Nachſteuer zu bezahlen ſchuldig? in ſeinen Nebenſt. Th. 11. S. 13.

§. 1372.

7) vom Territorialretracte

Vom Territorialretracte handeln:

1) Io. Fried. Schledehavs diſſ. *de retractu territoriali*, von der Marktloſung, Marb. 1694.

2) Io. Eisenhart *de retractu territoriali*, Helmſt. 1697.

3) Io. Fried. Wahl diſſ. *de iure protimiſeos ſiue retractus territorialis perpetui*, Gieſſ. 1728.

4) Wolfg.

4) Wolfg. Ad. Schoepf diſſ. *de retractu territoriali*, Tüb. 1748.

5) Ludou Fried. Ian diſſ. *de retractu territoriali dominorum territorialium in Germania*, Altorf. 1774.

§. 1373.

8) vom Wildfangsrechte;

Ueber das ſo genannte Wildfangsrecht, wie es insonderheit von Churpfalz behauptet wird, ſind die in den Jahren 1665 - 1667. darüber gewechſelte öffentliche Schriften verzeichnet in Lünigs biblioth. deduct. (1745.) Th. 2. S. 287 - 301., und in Lipen. *bibl. iur.* part. 2. p. 474. Ausserdem gehören hieher:

1) Henr. Hildebrand diſſ. *de iure wildfangiatus ſereniſſimo electori Palatino proprio*, Alt. 1717.

2) Io. Pet. de Ludewig diſſ. *de wildfangiatu*, Hal. 1735. (§. 1368. Num. 8.)

§. 1374.

9) vom Strandrechte;

Vom Strandrechte handeln:

1) Ioach. Kempfer *de iure appulſus*, vom Strand- Ruhr- und Grundrechte, Ien. 1680.

2) Ioach. Schulz diſſ. *de iurisdictione littorali*, Alt. 1683.

3) Iac. Schuback diſſ. *de iure littoris*, Goett. 1750., hernach ausführlicher commentarius

de iure littoris, Hamb. 1751., und überſeßt von Joh. Chph. Greilich, Hamb. 1767.

4) M. C. Ericivs *de iurisdictione littorali*, Goetting. 1751.

§. 1375.

II) von Hoheitsrechten über herrenloſe Sachen und Güter A) überhaupt;

Von herrnloſen Sachen und Gütern und den darüber ſtatt findenden Hoheitsrechten überhaupt ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) G. Albini diſſ. *de rebus nullius*, Baſil. 1653.

2) Phil. Le Hevlle diſſ. *de rebus nullius*, Lugd. 1697.

3) Io. Ioach. Schoepfer diſſ. *de iure principis circa adeſpota*, Roſt. 1705.

4) Chr. Thomasii diſſ. *de regalibus fiſci principum Germaniae, circa adquiſitionem praecipue*, Hal. 1713.

5) Car. Fried. Pavli diſſ. *de iure principis circa res nullius in genere, et in ſpecie regis Boruſſorum circa res nullius in Boruſſia*, Hal. 1747.

6) Io. Phil. Hahn diſſ. *de regali principis circa bona adeſpota*, occaſione einer General-Steuer-Renovatur, Mog. 1748.

§. 1376.

§. 1376.

B) inſonderheit a) von Gütern 1) die erblos ſind;

Von erbloſen Gütern inſonderheit handeln:

1) Io. Ge. Simon diſſ. *de bonis vacantibus*, Ien. 1670.

2) Henr. Cocceii diſſ. *de bonis vacantibus*, Frf. 1683.

3) Io. Andr. Herold diſſ. *de bonis vacantibus*, Alt. 1712.

4) Io. Ern. Spielmann *de fiſci ſucceſſione*, Arg. 1714.

5) Ge. Henr. Ayrer diſſ. *de iure occupandi bona vacantia*, Goetting. 1740.

6) Joh. Carl Henr. Dreyers Bedenken, ob die mit dem Lübiſchen Rechte bewidmeten Landſtädte ſich des Rechts, erbloſe Güter ihrer verſtorbenen Bürger zu ſich zu nehmen, nach dem art. 14. tit. 2. lib. 2. iuris Lub. zu erfreuen haben? Kiel 1758.

§. 1377.

2) vom Hagenſtolzenrechte;

Vom Hagenſtolzenrechte iſt folgendes geſchrieben:

1) Io. Balth. Wernher *de iure hagenſtolziatus*, Viteb. 1724.

2) Io. Ge. Scherz *de iure circa hagenſtolzios*, Arg. 1726.

3) Io. Paul. KRESS *de iure hagenſtolziatus, praecipue in ducatu Guelpherbytano*, Helmſt. 1727.

4) Io. Pet. de LVDEWIG diſſ. *hagenſtolziatus exſul* contra Kreſſium, Hal. 1727.

5) Io. Paul. KRESS repetitio diſſ. *de hagenſt.* contra Ludewigium, Helmſt. 1728.

6) Anon. (Io. Phil. ODELEM) *animaduerſiones ad diſſ.* Ludewig. 1728.

* Ein anderes beſonderes Recht von dieſer Art beſchreibt Ant. Ludou. SEIP diſſ. *de iure occupandi exuuias defunctorum, ſigillatim ex vtroque priuilegio Stadenſi*, Goetting. 1748.

§. 1378.

3) von wüſten Plätzen;

Von wüſten Plätzen und öffentlichen Orten handeln:

1) Io. Gottfr. KRAVS diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa praedia deſerta in Saxonia*, Vitenb. 1724.

2) Ge. Lud. BOEHMER diſſ. *de iure principis circa loca et opera publica*, Goetting. 1747.

§. 1379.

4) von Novalzehenden;

Vom Noval= oder ſo genannten Rottzehenden handeln:

1) Pet. REBVFF *de noualibus et decimis feudalibus*, Colon. 1571.

2) Io.

2) Io. SVEVI diſſ. *de noualibus*, Ien. 1634.

3) Marc. Tob. NEVBRONNER diſſ. *de noualibus*, Arg. 1654.

4) Henr. Balth. ROTH diſſ. *de noualibus*, Ien. 1687.

5) Io. Ern. WOLFART *de decimis noualium*, Marb. 1727.

6) Io. Val. STRAVSS diſſ. *de decimis noualium*, Mog. 1737.

7) Ant. GOELL *de decimis noualium*, Campod. 1738.

8) Franc. Ant. DÜRR diſſ. *de parocho a perceptione decimarum noualium in Germania excluſo*, Mog. 1764.

9) Franc. Gabr. HAMM diſſ. *de decimis noualibus*, Col. 1769.

10) Dan. NETTELBLADT ſ. *reſp.* Adolph. Lud. BOEHMER diſſ. *de feudo decimarum, quoad pertineat ad nouales*, Hal. 1770.

11) Phil. HEDDERICH ſ. *reſp.* Chriſtian. Franc. WEIDENFELD diſſ. *de eo, quod circa decimas nouales in Germania, ac praecipue in dioeceſi et territorio Colonienſi iuſtum eſt*, Bonn. 1782.

§. 1380.

5) von Alluvionen;

Vom Rechte der Alluvionen ſind nachzuſehen:

1) Bapt.

1) Bapt. AYMI tract. *de fluuiorum alluuionibus*, Venet. 1581. fol.; *ex recenſione* Iac. SCHVLTES, Lipſ. 1601. fol.; cum *notis* Ah. FRITSCH ſub tit.: *de vniuerſo alluuionum iure*, Ien. 1675. 4.

2) Henr. COCCEII diſſ. *de iure alluuionum in imperio*, Heidelb. 1680.

3) Nic. Chph. LYNKER *de acceſſione fluuiali*, Ien. 1689.

4) Ge. ENGELBRECHT diſſ. *de iure alluuionis*, Helmſt. 1695.

5) Iac. van der LYN diſſ. *de acceſſione naturali beneficio fluminis facta*, Lugd. 1718.

6) Ioſeph. El. von der MVELEN diſſ. *de iure alluuionis*, Vltrai. 1738.

7) Henr. Theod. PAGENSTECHER *de regali alluuionum inſularumque in flumine publico natarum iure*, Lemg. 1739.

8) Joh. Ulr. von Cramer, ob das ius alluuionum zu den Regalien gehöre? in ſeinen Nebenſt. Th. 9. S. 109.

§. 1381.

6) von Inſeln;

Vom Rechte der Inſeln handeln:

1) Marqu. FREHER *de inſulis Rheni*, Heidelb. 1611.

2) Io. GRYPHIANDER *de inſulis*, Frf. 1623.

3) Sam.

3) Sam. REYHER *de inſulis*, Kilon. 1676.

4) Paul. Engelb. MARTENS diſſ. *de iure inſularum*, Vltrai. 1735.

5) H. Th. PAGENSTECHER (ſ. §. 1380. Num. 7.)

6) Io. Rud. ENGAV diſſ. *cuinam inſularum in fluminibus publicis natarum competat dominium?* Ien. 1751.

7) Joh. Jac. Moſer vom Eigenthume der in groſſen Ströhmen entſtehenden Inſeln und Anwachſe, in ſeinen Nebenſt. (1757.) S. 400-412.

8) Franc. de la RIVE diſſ. *de inſularum adquiſitione*, Lugd. 1768.

§. 1382.

7) von Bergwerken; a) Erz und Metallen;

Vom Rechte der Bergwerke, Erze und Metalle ſind nachzuſehen:

1) Iac. WAECHTLER diſſ. *de ſumma poteſtate circa fodinas metallicas*, Vit. 1665.

2) Io. EISENHART *de regali metallifodinarum iure, et partibus metallicis*, Helmſt. 1681.

3) Bernh. Lud. MOLLENBECK diſſ. *de regali protimiſeos metallicae iure*, Gieſſ. 1691.

4) Gottl. Gerh. TITII diſſ. *de iure metallorum*, Lipſ. 1695.

5) Nic. Chph. LYNCKER diſſ. *de iuribus minerarum*, Ien. 1695.

6) Caſp.

6) Caſp. Henr. Horn *de regali metallifodinarum iure*, Vit. 1703.

7) Io. Nic. Hert ſ. *reſpond.* Io. Herm. Stavdacher diſſ. *de regali mineralium mediorum et infimorum iure*, Gieſſ. 1705.

8) Io. Caſp. Barthel diſſ. *de iure ſodiendi metalla*, Herbip. 1731.

9) Io. Iac. Savr diſſ *de iure metallorum regalibus recte adſcripto*, Arg. 1736.

10) Io. Dan. Savr *de iure ſummorum imperantium circa metallifodinas, quas vocant, maiorales*, Arg. 1745.

11) Chr. Henr. Brevning diſſ. *de iure circa metalla*, Lipſ. 1769.

§. 1383.

b) von Stein = und Marmorbrüchen;

Von Stein = und Marmorbrüchen handeln:

1) Gottfr. Dan. Hoffmann ſeu *reſpond.* Sixt. Iac. Kapf diſſ. *de regali marmoris iure*, Tüb. 1757.

2) Gottfr. Dan. Hoffmann *florum ſparſione in ius marmoris regale*, Tüb. 1758.

§. 1384.

c) von Steinkohlen;

Von Steinkohlen handelt Io. Iac. Dornfeld diſſ. *de iuribus circa lithanthraces*, Lipſ. 1742.

§. 1385.

§. 1385.

d) vom Salpetergraben;

Ob und wie weit aus Salpeter ein Regal zu machen ſey? erörtern folgende Schriften:

1) Doct. Reyſers rechtliches Bedenken, daß das Salpetergraben zur hohen Territorialgerechtigkeit gehöre, in Fabian Wilderich Streng geſammelten conſultationibus et caſibus illuſtribus (Nürnberg 1702. 4.) S. 370-392.

2) Henr. Laur. Goeckel diſſ. *de regali fodiendi nitrum*, Altorf. 1740.

3) Joh. Ulr. von Cramer Nebenſt. Th. 21. S. 106.

4) Mein rechtliches Bedenken über die Regalität des Salpeters (1780.) in Joh. Beckmanns Beyträgen zur Oeconomie ꝛc. Th. 3. (Götting. 1780. 8.) S. 408-426.

§. 1386.

8) von gefundenen Schätzen;

Ueber die Schickſale der Lehre von gefundenen Schätzen haben wir eine eigne Schrift: Caſp. Ach. Beck progr. *de hiſtoria et fatis doctrinae de theſauris*, Ien. 1729. Von der Sache ſelbſt ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Caſp. Bitsch *de theſauris*, Arg. 1624. 4., Norib. 1674. 8.

2) Gottfr. Fibig diſſ. *de theſauris*, Ien. 1639.

3) Po-

3) Polyc. WIRTH *de theſauris*, Lipſ. 1639.

4) Wolfg. Ad. LAUTERBACH diſſ. *de theſauris*, Tüb. 1655.

5) Henr. Dau. CHUNO diſſ. *de theſaaris*, Heid. 1660.

6) Wilh. LUDWELL diſſ. *de theſauris*, Alt. 1661.

7) Diet. COCH diſſ. *de iure theſauri*, Vit. 1663.

8) Io. Iac. REBSTOCK diſſ. *de theſauris*, Arg. 1663.

9) Io. Helfr. DEXBACH diſſ. *de iure theſaurorum*, Marb. 1665.

10) Ern. GLAESER diſſ. *de theſauro*, Helmſt. 1666.

11) Ge. HEINZ diſſ. *de theſauris*, Lipſ. 1668.

12) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de theſauris*, Ien. 1668.

13) Gottfr. STRAUSS diſſ. *de iure priuatorum circa theſauros*, Vit. 1668.

14) Ant. MATTHAEI diſſ. *de theſauro*, Lugd. 1674.

15) Chr. Phil. RICHTER *de theſauris*, Norib. 1678. 8.

16) Io. Ge. SIMON diſſ. *de theſauris*, Ien. 1678.

17) Ach.

17) Ach. Chr. RANGER diſſ. *de iure theſauri*, Regiom. 1681.

18) Iac. LEMBKE diſſ. *de iure circa theſaurum adquirendum*, Roſt. 1683.

19) Pet. MüLLER diſſ. *de iure inuenti theſauri*, Ien. 1686.

20) Io. Henr. FELZ *de iure theſaurorum*, Arg. 1701.

21) Io. Claud. LAVRAY diſſ. *de iure circa theſauros*, Arg. 1708.

22) Io. Henr. BOECLER diſſ. *de theſauris*, Arg. 1710.

23) Engelb. von der BVRG *de theſauris, et iure tam principis, quam priuatorum circa eosdem*, in ſeinen *orat. et tractat.*, Lipſ. 1710. 4.

24) Seb. BRUNET DE CANVILLE diſſ. *de iure theſaurorum*, Arg. 1716.

25) Iac. Aug. FRANKENSTEIN *de eo, quod iuſtum eſt circa theſauros*, Lipſ. 1727.

26) Chr. Gottfr. GOLL diſſ. *an theſauri iure Germanico hodierno regalibus fiſci adnumerandi ſint?* Alt. 1754.

§. 1387.

9) von Salzwerken;

Von Salzwerken handeln:

1) Ge. ENGELBRECHT diſſ. *de iure ſalinarum*, Helmſt. 1667.

2) Ahasu. FRITSCH *de regali ſalinarum iure*, Ien. 1670.

3) Chr. Gottfr. HOFMANN *collatio iuris nat. Rom. et Germ. circa doctrinam de emphyteuſi cum legibus et moribus Germaniae, in primis quoad bona ſalinaria liberae S. R. I. ciuitatis Sueuo-Halenſis*, Lipſ. 1720.

4) Io. Henr. IVNG *de iure ſalinarum*, Goett. 1743. (1. Alph. 9. B. und Beyl. 1. Alph. 5. B.)

5) Bernh. Godof. HEZEL diſſ. *de ſalinis earumque inſpectione magiſtratui ciuitatum imperialium competente*, Altorf. 1750.

6) Ge. Fr. IAEGER diſſ. *de emphyteuſi ſalinaria, praeſertim Halae Sueuorum obtinente*, Erl. 1760.

§. 1388.

b) von der Jagd und was dazu gehört, 1) ein litterariſches Werk und eine Sammlung;

Von der Jagd und allem, was dazu gehöret, gibt es I) zwey litterariſche Werke: 1) Ge. Tob. PISTORII *bibliotheca iuris venatorii et foreſtalis*, bey Joach. Ernſt von Beuſt von der Jagdgerechtigkeit, (Jen. 1744. 4.) S. 897-902.; 2) Ge. Chph. KREYSIG *bibliotheca ſcriptorum venaticorum, continens ſimul auctores, qui de venatione, aucupio, piſcatura &c. ſcripſerunt*, Altenb. 1750. 8.

Auch gehöret II) hieher eine eigne Sammlung: Ahasu. FRITSCH *corpus iuris venatorio-foreſtalis tripartitum*, Ien. 1675. fol.; cum *praef.* Sam. STRYCK, Lipſ. 1702. 4.

§. 1389.

§. 1389.

2) von der Jagdgerechtigkeit überhaupt;

Von Schriften, die überhaupt von der Jagdgerechtigkeit handeln, kann ich folgendes Verzeichniß liefern:

1) Noe Meurers Jagd- und Forſtrecht, Th. 1 - 3., Frf. 1561. Fol.; Th. 1-7. 1563. 1576. 1581. 1597. 1644., Marb. 1600. 1602. 1618. 1628. Fol.; in FRITSCH *corp. iur. ven.* part. 1. p. 290 - 530.

2) Franc. ZOANNETTI *de duplici venatione generali et Germanica*, bey ſeinem Buche *de Imperio Rom.* (Ingolſt. 1563. 4.) und bey FRITSCH *l. c.* p. 139 - 152.

3) Alph. ISACHII tract. *de venatione, piſcatione et aucupio*, Regii 1570. 8.

4) Conr. HERESBACH *de aucupio et venatione*, Col. 1570. 8.

5) Io. Ge. GODELMANN diſſ. *de iure venandi*, Roſt. 1583.

6) Io. HALBRITTER diſſ. *de iure venandi*, Tüb. 1586.

7) Seb. MEDICES, ICti Florentini, tract. *de venatione, piſcatione et aucupio*, in ſeinen *operibus* (Venet. 1586. fol.); im *tractatu tractatuum* tom. 17. fol. 396.; in FRITSCH *corp. iur. ven.* part. 1. p. 12 - 34.; auch beſonders Col. 1588. 8. (7. B.), Helmſt. 1592. 8., Col. 1598. 8., Marb. 1698. 8.

8) Io. HARPPRECHT diſſ. *de iure venandi*, Tüb. 1591.

9) Ge. MOHR DE NIGROMONTE tr. *de iure venandi, aucupandi et piſcandi*, Conſtant. 1601., Spir. 1602. 1605., bey FRITSCH *l. c.* p. 35 - 117.

10) Hier. Andr. RATH *de iure venandi, aucupandi et piſcandi*, Spir. 1602.

11) Mart. BENCKENDORF diſſ. *de iure venandi*, Frf. ad Viadr. 1603. 8.

12) Ier. SETSER diſſ. *de iure venandi*, Frf. 1604.

13) Gottfr. ANTONII diſſ. *de iure venandi, aucupandi et piſcandi*, Marb. 1604.

14) Fried. BRÜCKMANN *de aucupio et venatione*, Spir. 1605.

15) B. GAVER diſſ. *de venatione eiusque iure*, Vit. 1607.

16) Io. KITZEL diſſ. *controuerſae aliquot de iure venandi quaeſtiones*, Gieſſ. 1608.

17) Ioach. SCHOENERMARK diſſ. *de iure venandi*, Roſt. 1616.

18) Ioach. CLVTEN diſſ. *de venatione*, Arg. 1616.

19) Gottfr. REVTER diſſ. *de iure venandi*, Vit. 1616.

20) Paul. BOSSOW diſſ. *de venatione, aucupio et piſcatione*, Baſil. 1618., in *disp. Baſil.* tom. 5. n. 24.

21) Va-

21) Valent. Melasii diſſ. *de iure venandi in ſpecie ſic dicto, ſiue de iure venandi et capiendi feras tantum beſtias*, Baſil. 1618.

22) Io. Wolfg. Loescher tr. *de iure venationis*, Norib. 1618. 8.

23) Wolfg. Werther Mühlpfort diſſ. *de iure venandi*, Ien. 1620. in Arvmaei *discurſ.* vol. 3. p. 817-853.

24) Chriſt. Krembergk diſſ. *de iure venandi*, Vit. 1620.

25) Io. Revter diſſ. *de iure venandi*, Erf. 1622. in Arvmaei *discurſ.* part. 4. num. 37.

26) Io. Iac. Kolb diſſ. *de venatione et iuribus in imp. R. G. ducatibus circa eam vtplurimum vſurpatis*, Marb. 1623.

27) Chriſt. Fibig *de iure venandi, aucupandi et piſcandi*, Ien. 1638., recuſ. Ien. 1756.

28) Erasm. Vngépavr diſſ. *de venatione*, Jen. 1639.

29) Io. Thom. Clvdii diſſ. *de iure venandi*, Helmſt. 1641.

30) Io. Kornmann diſſ. *de venatione ſeu iure venandi*, Marb. 1645.

31) Seb. Khraisser *ius venandi, aucupandi et piſcandi Romano-Bauaricum*, Neob. ad Iſtr. 1651. 8. in Fritsch *corp. iur. ven.* part. 1. p. 153-212.

32) Remig. Fesch diſſ. *de iure venandi*, Baſil. 1652.

33) Io. Mehlbaum diſſ. *de iure venandi*, Helmſt. 1652.

34) Io. Becker diſſ. *de occupatione venatoria eiusdemque iure*, Marb. 1660.

35) A. Berens diſſ. *de venatione ferarum*, Baſil. 1660.

36) Dan. Lipstorp *de iure venationis et aucupii*, Vpſal. 1663.

37) Huld. ab Eyben diſſ. *de iure venandi*, Gieſſ. 1663.

38) Io. Volkm. Bechmann diſſ. *de iure venationis*, Ien. 1664.

39) Io. Ern. Hering *de iure ſiluae et venationis*, Vit. 1665.

40) P. B. Gloxin diſſ. *de iure venandi principum imperii*, Arg. 1666.

41) Io. Wolfg. Textor diſſ. *de iure venationis*, Alt. 1668.

42) Wern. Theod. Martini diſſ. *de iure venandi*, Vit. 1669.

43) Io. Schmidel diſſ. *de iure venationis*, Erf. 1669.

44) Ioach. Nerger diſſ. *de venatione principum*, Vit. 1672.

45) Ott. Mencken *ius maieſtatis circa venationem*, Lipſ. 1674.

40) Gottfr. Strauss diſſ. *de iure venandi*, Vit. 1674.

47) Caſp.

47) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de iure venandi*, Vit. 1674.

48) Pet. SCHVLZ diſſ. *de iure venandi*, Frf. 1677.

49) Phil. Iac. de BOETZELAER d'ASPEREN diſſ. *de iure venationis*, Lugd. 1678.

50) Jac. Otto (Ulmiſchen Conſulenten und Pürſchadvocaten) freye Pürſchbeſchreibung, Augsb. 1680. 4. (14. B.) bey FRITSCH p. 251-289.; mit C. W. C. Anmerkungen und Beylagen, Ulm 1725. 4.

51) Andr. MYLII diſſ. *de venatione ferarum beſtiarum*, Lipſ. 1682.

52) Io. de SPINA diſſ. *de iure venandi*, Heidelb. 1688.

53) Iac. BVRKHARDI diſſ. *de venatione*, Baſil. 1690.

54) Reginald. SCHOETTL diſſ. *de venatione*, Ingolſt. 1692.

55) Io. Henr. BERGER diſſ. *de iure venandi feras*, Vit. 1692. in ſeinen *diſſert. ſelect.* p. 669-694.

56) Io. Herm. a SODE diſſ. *de iure venandi*, Erf. 1692.

57) Rutg Henr. FRANCKE diſſ. *de iure venationum*, Alt. 1700.

58) Caſp. Lud. THORWESTEN diſſ. *de iure venandi*, Arg. 1700.

59) Zach. Hess diſſ. II. *de venatione iuxta ius Germanicum*, Regiom. 1702.

60) Steph. Chph. Harpprecht *ſciagraphia liberae venationis Germanicae, in primis Sueuicae*, Tüb. 1702.

61) Io. Henr. Felz diſſ. *excerpta controuerſiarum illuſtrium de iure venandi*, Arg. 1708.

62) Io. Henr. Meiern diſſ. *ſelectae quaedam ex iure venatorio quaeſtiones*, Erf. 1713.

63) Conr. Iac. Klipstein diſſ. *de iure venandi*, Gieſſ. 1714.

64) Io. Wilh. de Goebel diſſ. *de origine iuris venandi*, Helmſt. 1717.; *cum acceſſionibus et praeſ.* Henr. Gottl. Frankii, Helmſt. 1740.

65) Joh. Nic. Martini compendium breuiſſimum groſſer Herren Forſt- und Jagdgerechtigkeit zu defendiren, Ulm 1720. 8.

66) Io. Leitersperger *de iure venatorio-foreſtali*, Arg. 1722.

67) Ier. Eb. Link *de iure venandi regalibus iuſte adſcripto*, Arg. 1722.

68) (Chriſtoph Lor. Bilderbecks) gründliche Deduction gegen die vermeyntliche Regalität der Jagden ꝛc., Zelle 1723. Fol. (4. Alph. 13. B.); vermehrter 1741. Fol. (5. Alph. 9. B.)

69) Diet. Herm. Kemmerich progr. *de origine et progreſſu iuris venandi*, Vit. 1724.

70) Ern. Theod. Maier tract. *de iure venandi Rom. Germanico*, Tüb. 1726. 8.

71) Tob.

71) Tob. Iac. Reinharth diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa venationem*, Erf. 1726.

72) Io. Pet. de Ludewig *differentiae iuris Rom. et Germ. in venatu eiusque regali*, Hal. 1730.

73) Ant. Chriſtian Lübbe gründliche Bewährung des = = Jagd=Regals, 1731. Fol. (5. Alph.) gegen obige Num. 68.

74) Io. Phil. de Pelichy diſſ. *de venatione*, Vltrai. 1735.

75) Chr. Gottl. Riccius von der in Teutſchland üblichen Jagdgerechtigkeit, Nürnb. 1736., II. vielvermehrte Aufl. Frf. 1772.

76) Io. Adam Ickstatt *de eo, quod iure naturali circa venationes iuris eſt*, Würzb. 1736. — *de poſſeſſione vel quaſi regalium, in ſpecie regalis venandi iuris ſubditum ſeu Landſaſſium aduerſus territorii dominum parum aut nihil releuante*, ib. eod. - *de eo, quod iure publ. vniu. et partic. I. R. G. circa venationes iuris eſt*, ibid. 1737.

77) Fried. Ulr. Stiſſers Forſt= und Jagdhiſtorie der Teutſchen, Jena 1737. 8. (2. Alph.); mit einer Vorrede von Henr. Gottl. Franke, Leipz. 1754. 8.

78) Sim. Fried. Hahns hiſtoriſch = juriſtiſche Ausführung vom Jagd = und Forſtrechte, in Piſtorius amoenit. Th. 6. (1739.) S. 1459 - 1524.

79) Dau. Ge. Strvben *vindiciae iuris venandi nobilitatis Germanicae*, Hild. 1739.

80) Io. Vlr. Cramer *vindiciae regalis venandi*, Marb. 1740.

 * Eine

* Eine Recenſion dieſer Schrift in Gottl. Aug. Jenichen allerneueſten Nachr. von juriſt. Büchern Th. 9. S. 83. veranlaßte noch folgenden Schriftwechſel: a) J. U. **Cramers** Erinnerung an Herrn D. Jenichen ꝛc. 1741.; b) — zweyte Aufl. mit einem Anhange von Ge. Wilh. Ludw **Beneken**, Gieſſ. 1741; c) Dan. **Nettelbladt** Warnung an Herrn Beneken ꝛc., Marb. 1741; d) G W. L. **Beneken** Beweis, daß Cramer gegen Struben ſeine Schwäche und Blöſſe verrathen habe ꝛc., Gieſſen 1741.

81) D. G. **Struben** von des Teutſchen Adels Jagdgerechtigkeit, in ſeinen **Nebenſt.** Th. 1. (1742.) S 182-296.

82) Fried. Carl **Buri** behauptete Vorrechte der alten königlichen Bannforſte, ins beſondere des reichslehnbaren Forſt- und Wildbanns zur Drey-Eich, nebſt einer Abhandlung von der Regalität der Jagden in Teutſchland, Büdingen 1742., Frf. 1744. Fol.

83) Io. Wilh. de GOEBEL *de iure venandi* diatribae pars altera: 1) *de variarum gentium venandi modis, cerimoniis ritibusque*, 2) *de officialibus venationi deſtinatis*, 3) *de iis, quae rei venatoriae operam dantibus incumbunt, illorumque iuribus et priuilegiis;* accedunt *ſtatuta ordinis S. Huberti* &c., Helmſt. 1743.

84) Joach. Ernſt von **Beuſt** von der Jagd- und Wildbanns-Gerechtigkeit ꝛc., Jen. 1744. 4. (5. A. 17. B.)

85) Io. Flor. RIVINI diſſ. *de iure venandi in alieno fundo*, Lipſ. 1745.

86) Io. Phil. HAHN diſſ. *de iure venandi*, Mog. 1746.

87) Io-

87) Ioſeph. Gabr. VLRICH diſſ. *de feudo venationis*, Altorf. 1774.

88) Dav. Ge. Strube von des Teutſchen Adels Jagdgerechtigkeit (eine Fortſetzung von Num. 81. auf Veranlaſſung der Buriſchen Schrift Num. 82.) in ſeinen Nebenſt. Th. 2. (1747.) S. 584–656.

89) Joh. Ad. von Ickſtadt Abhandlungen von den Jagdrechten ꝛc., Nürnb. 1749.

90) Gottfr. Dan. HOFFMANN *reſp.* Io. Wilh. de SAYLER a Pfersheim, *Memmingenſis*, diſſ. *de libera venatione, ſpeciatim Sueuo-Memmingenſi*, Tüb. 1753.

91) Ern. Mart. CHLADENII diſſ. *ex doctrina de venatione capita quaedam*, Vit. 1767.

92) Io. Andr. HOFMANN *de venatu in terris praeſulum Germaniae et archiepiſcopatus Colonienſis non libero, ſed regali habendo*, Marb. 1771.

93) Joh. Gotth. Pietſch Verſuch eines Entwurfs der Grundſätze des Forſt- und Jagdrechts, Leipz. 1779. 8.

94) Franz Ant. von Stubenrauch Recht und Billigkeit in Forſt- und Jagdſachen zwiſchen dem Landesherrn und ſeinen Unterthanen, 1779.

* Eigentlich entgegengeſetzt Joh. Theod. von **Schollenberg** Anmerkungen über das Bairiſche Mandat, welches in Betreff der Wildſchützen und Ländercultur am 1. Aug. 1778. erſchlichen, aber von dem churfürſtl. Hofrath und Hofcammer zur Ehre und zum Nutzen des Vaterlandes unterdrückt worden, 1778. 4. ſ. Berliner allgem. Bibl. B. 40. S. 433. 437., B. 41. S. 418.

§. 1390.

§. 1390.

3) vom Unterſchiede zwiſchen der hohen und niedern Jagd;

Vom Unterſchiede zwiſchen der hohen und niedern Jagd handeln:

1) Io. Ioach. SCHOEPFER diſſ. *de venatione ſuperiori*, Roſt. 1702.

2) Joh. Jac. Reinhard: ob die Eintheilung der Jagden in die hohe und niedere alt oder neu ſey? in den Carlsruher nützlichen Sammlungen 1758. S. 221., und in Schotts juriſt. Wochenbl. 1772. S. 324.

§. 1391.

4) von einigen beſonderen Arten der Jagd;

Einige beſondere Arten der Jagd erörtern:

1) Pet. MÜLLER diſſ. *de perſecutione luporum*, Ien. 1660. 1678. 1680. 1706. 1738.

2) Fried. Tob. MOEBII diſſ. *de perſecutione luporum*, recuſ. Ien. 1738.

3) Gebh. Chr. BASTINELLER diſſ. *de modo venandi vulgo dicto* Klapperjagd, Vit. 1724. 1734.

§. 1392.

5) von der Vorjagd;

Vom Rechte der Vorjagd handelt Io. Friedemann SCHNEIDER diſſ. *de iure praeuentionis circa venationem*, Hal. 1715. (7. B.)

§. 1393.

§. 1393.

6) von der Mitjagd oder Koppeljagd;

Von der Mitjagd oder Koppeljagd handeln:

1) Ahasu. FRITSCH *de iure conuenandi*, Ien. 1665. 1670. 1711. 1741. (10. B.) in ſeinen *opuſc.* tom. 2. part. 3. p. 95., und im *corp. iur. ven.* part. 1. p. 213 - 219.

2) Io. Chph. HEROLD *de iure conuenationis*, in ſeinen *obſeruationibus* (Lipſ. 1690. 4.) p. 431 - 452.

3) Andr. HOMBORG diſſ. *de iure conuenandi*, Helmſt. 1710. (6. B.)

4) Io. Phil. TREIBER diſſ. *de conuenationis reuocatione*, Erf. 1723. (4. B.)

7) Von der Mitjagd eines Landesherrn, oder von dem Rechte eines Landesherrn, die neuerliche Ausübung einer Gnadenjagd, Namens ſeiner, in der Jagd eines ſeiner Unterthanen zu ertheilen, in den Marburgiſchen Beyträgen zur Gelehrſamkeit Th. 1. Num. 4.

§. 1394.

7) von Gnadenjagden;

Von Gnadenjagden handeln noch inſonderheit:

1) Ah. FRITSCH *de venationibus precariis*, in ſeinem *corp. iur. ven.* part. 1. p. 220 - 222.

2) Pa. Franc. ROMANI diſſ. *de venatione precaria*, Lipſ. 1668.

3) Pet.

3) Pet. Müller diſſ. *de venatione precaria*, Ien. 1686.

4) Ferd. Chph. Harpprecht diſſ. *de venationibus precariis*, Tüb. 1688.

5) Io. Phil. Streit ſ. *reſp.* Fried. Ant. Hallenhorst (aut potius veri *auctoris* Imm. Weber) diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa venationes in genere, et in ſpecie circa venationes precarias*, Erf. 1713.

§. 1395.

8) von Verjährung der Jagd;

Von Verjährung der Jagdgerechtigkeit handeln:

1) Pet. Stephani reſponſum, *quod ius venandi adquiratur praeſcriptione immemoriali*, in Engelbrecht *conſult. Gryph.* n. 57. p. 280.

2) Bedenken über die Frage: ob die Unterthanen wider ihren Landesherrn die regalia minora, abſonderlich die Jagden, präſcribiren können? in Lünigs ſelect. ſcript. illuſtr. S. 1042.

3) Traug. Thomasii diſſ. *an ius venandi tempore alias conſueto contra aequalem praeſcribere poſſit ſubditus?* Lipſ. 1735.

4) Deduction die Präſcription der Jagdgerechtigkeit betreffend in Piſtorius amoenit. Th. 6. (1739.) S. 1524 - 1568.

5) Henr. Gottfr. Baver diſſ. *ius venandi contra priuatum an ſit praeſcriptioni obnoxium?* Lipſ. 1764.

§. 1396.

§. 1396.

9) von Thiergärten;

Von Thiergärten handelt Chr. Lud. Crell diſſ. *de iure viuariorum*, et progr. *de iure hagarum et viuariorum apud Germanos*, Viteb. 1740.

§. 1397.

10) von Hegung ſchädlichen Wildes;

Von Hegung ſchädlichen Wildprets handelt Henr. Hildebrand diſſ. *de conſeruatione ferarum nociua*, Altorf. 1709.

§. 1398.

11) von Jagddienſten;

Von Jagddienſten handelt Io. Aug. Reichardt diſſ. *de operis venaticis*, Ien. 1770. (11. B.)

§. 1399.

12) von Forſtgerechtigkeit und Wildbann;

Von der Forſtgerechtigkeit und vom Wildbann handeln:

1) Cyr. Spangenberg von forſtlicher Oberherrlichkeit und Gerechtigkeit, 1561. Fol.

2) Paul Matth. Wehner vom Forſtrechte.

3) Phil. Volck diſſ. *de iurisdictione foreſtali*, Arg. 1635.

4) Io. Helu. Schütz diſſ. *de banno ferino*, Gieſſ. 1651.

5) Seb.

5) Seb. KHRAISSER *ius foreſti Romano-Bauaricum, ad conſtitutionem foreſtalem electoralem Bauaricam cum iure communi collatam*, Neob. ad Iſtr. 1652. 8. (10. B.) in FRITSCH *corp. iur. ven.* tom. 1. p. 186 - 212.

6) Ern. CREGEL diſſ. *de iurisdictione foreſtali*, Alt. 1661.

7) Burch. Henr. TILEMANN diſſ. *de iurisdictione foreſtali*, Ien. 1667.

8) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de banno ferino eiusque iure*, Ien. 1670., in FRITSCH *corp. iur. ven.* tom. 1. p. 643 - 660.

9) Io. Otto TABOR *de iurisdictione foreſtali.*

10) Melch. Lud. WESTENHOLZ diſſ. *de iurisdictione foreſtali*, Helmſt. 1674.

11) Fel. SPITZ diſſ. *de iurisdictione foreſtali*, Alt. 1696. recuſ. 1756.

12) Phil. Helfr. KREBS tract. *de ligno et lapide* magnam *iuris foreſtalis*, item *arborum et lapidum terminalium* partem exhibens, Aug. Vind. 1700. 4.

13) Io. Chph. HEROLD *obſeruationes foreſtales*, in FRITSCH *corp. iur. ven.* part. 2. p. 1107 - 1212.

14) Io. Henr. WOLFART diſſ. *de eo, quod in Germania iuſtum eſt circa bannum ferinum in alieno territorio adquiſitum*, Marb. 1730.

15) Joh. Jod. Beck de iurisdictione foreſtali,

li, von der forſtlichen Obrigkeit, Forſtgerechtigkeit und Wildbann im h. R. R.; ſonderlich in Schwaben, Franken ꝛc., Nürnberg 1733. 4. (2. Alph. 16 B.); vermehrt von Joh. Gottl. Klingner, Nürnb. 1748. 4. (4. Alph. 15. B.)

16) Io. Iac. REINHARD *de iure foreſtali Germanorum, vna cum explicatione iuris dicti* Märkerrecht, Frf. 1738. 4. (32. B.)

17) F. C. Buri von Bannforſte ꝛc., Büd. 1742., Frf. 1744. Fol. (ſ. oben §. 1389. Num. 82. S. 634.).

§. 1400.

13) von der Beholzungsgerechtigkeit ꝛc.;

Noch ſind hier von der Beholzungsgerechtigkeit, wie auch von Windbrüchen u. d. g. folgende Schriften zu erwehnen:

1) Ge. Ad. STRVV diſſ. *de iure ſiluarum et arborum*, Ien. 1656.

2) Ah. FRITSCH *de iure boſcandi ſeu lignandi*, Ien. 1676.

3) Io. Bernh. FRIESE diſſ. *de iure arborum*, 1678.

4) Chr. WILDVOGEL diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa arbores*, Ien. 1691.

5) Caſp. Henr. HORN diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa arbores turbine deiectas*, Vit. 1716.

6) Tob. Iac. REINHARTH diſſ. *de iure priuatorum circa ſiluas, in primis caeduas, admodum reſtricto*, Erf. 1732.

7) Io. Ge. KRAVSE progr. *de dominio arborum turbine deiectarum in vicinum praedium*, Vit. 1736.

8) Ge. Henr. AYRER diſſ. *de iure ſibi habendi arbores in fundis villaticis turbine deiectas*, Goett. 1755.

9) Ern. Io. Fried. MANZEL diſſ. *de prouidentia publica circa ſiluas et arbores omnis generis, maxime de iure Mecklenburgico*, Roſt. 1759.

§. 1401.

14) vom Vogelfange;

Unter den oben angeführten Schriften von der Jagd überhaupt ſind verſchiedene auch auf Vogelfang, und zum Theil auch auf Fiſcherey mit gerichtet (als §. 1389 Num. 3. 4. 7. 9. 10. 13. 20). Auſſerdem handeln von erſtern noch beſonders:

1) Iac. EICHEL diſſ. *de aucupio eiusque iure*, Helmſt. 1672.

2) Iac. BVRKARDI diſſ. *de aucupio*, Baſil. 1683.

3) Hub. Ioſeph. HVFF diſſ. *de ardearum venatione*, vulgo Reigerbeiſſe, Altorf. 1738.

4) Ern. Mart CHLADENII diſſ. *de iure phaſianorum eorumque banno*, Vit. 1752.

§. 1402.

15) von der Fiſcherey;

Von der Fiſcherey handeln noch beſonders:

1) Gottfr.

1) Gottfr. Fibig diſſ. *de iure piſcandi*, Ien. 1638.

2) Fried. Deckherr diſſ. *de piſcatione*, Arg. 1662.

3) Io. Volkm. Bechmann diſſ. *de iure piſcandi*, Ien. 1671.

4) Iac. Burckhardi diſſ. *de piſcatione*, Baſ. 1684.

5) Ge. Chr. Petri ab Hartenfels progr. *de piſcatu*, Erf. 1691.

6) Franc. Melch. Fischer *de iure piſcandi*, Arg. 1719.

7) Aug. Leyser *de piſcatione*, Helmſt. 1727. in *med. ad D.* ſpec. 503.

§. 1403.

c) von Mühlen,

Vom Rechte der Mühlen handeln:

1) Io. Hering *de molendinis, eorumque iure*, Frf. 1525., Lugd. 1663.

2) Io. Speckmann diſſ. *de iure molendinorum*, Corbach 1667.

3) Pet. Müller diſſ. *de molendinis et in ſpecie de bannariis*, Ien. 1678.

4) Sam. Stryck diſſ. *de iure prohibendi exſtructionem molendini*, Hal. 1700.

5) Io. Wilh. Waldschmidt diſſ. *de molendinis bannariis*, Marb. 1718.

6) Io. Henr. BOECLER diſſ. *de iure molendinorum*, Arg. 1723.

7) Io. Fried. HERTEL diſſ. *de iure molendinorum pneumaticorum*, Ien. 1739.

8) Tob. Iac. REINHARTH diſſ. *de eo, quod circa molendinorum exſtructionem atque bannum, in primis in terris electoralibus Brunſuico-Luneburgicis iuſtum eſt*, Goetting. 1740., Helmſt. 1753.

9) Joh. Ulr. von Cramer vom Unterſchiede der Bann- oder Zwangmühlengerechtigkeit, in ſeinen Nebenſt. Th. 10. S. 56.

10) Sam. Reinh. WEBER diſſ. *de iuribus molendinorum*, Arg. 1771.

11) Ge. Henr. AYRER a) diſſ. *de iure principis circa molas, praeſertim in terris epiſcopatus Osnabrugenſis;* b) progr. *de diuerſitate legum ac conſuetudinum Germanicarum circa regale molarum;* c) progr. *de molarum progreſſibus*, Goett. 1772.

§. 1404.

und verſchiedenen anderen Gegenſtänden dieſer Art.

Verſchiedene andere Gegenſtände, wovon hier die Frage ſeyn kann, erörtern folgende Schriften:

1) Chph. SCHEVRL a DEFERSDORF diſſ. *de iure mellicidii*, vom Zeidelrechte, Altorf. 1690.

2) Chr. THOMASII diſſ. *de iure circa pharmacopolia ciuitatum*, Hal. 1697., recuſ. 1752.

(10. B.)

2) Chr.

3) Chr. Lud. Scheid *de cauponis*, und *de vino aduſto*, Goett. 1738. 1739. (ſ. oben §. 1303. IX. XI. S. 544.)

4) Ludou. Iac. Meyer diſſ. *de montibus pietatis*, vulgo von Leihhäuſern, Gieſſ. 1739.

5) Fried. Vlr. Pestel ſ. *reſpond.* Bernh. Chph. Meyer Lemgouienſis diſſ. *de iure circa lateraria*, vulgo vom Ziegelbrennereyrechte, Rintel. 1746.

6) Chr. Fried. Harpprecht diſſ. *de iure principis circa artes ſubditorum ſingulares et arcanas*, Tüb. 1753.

7) Gottfr. Dan. Hoffmann diſſ. *de iuribus circa bombyces, moros et ſericum*, Tübing. 1756.

8) Ueber das Recht Kalk- und Ziegelhütten anzulegen, ein Bedenken von 1770. in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 4. (1774.) S. 991-995.

IX. Buch
von Schriften
über auswärtige Hoheitsrechte.

I. Hauptſtück
von Schriften über das Recht
der Bündniſſe und des Krieges einzelner Reichsſtände.

§. 1405.
1) Vom Rechte des Krieges einzelner Reichsſtände überhaupt;

Auf die bisher abgehandelten einheimiſchen Hoheitsrechte folgen nunmehr die auswärtigen (§. 1157.); als inſonderheit das Recht des Krieges und Friedens. Beides nach der Teutſchen Verfaſſung anders von Seiten einzelner Reichsſtände, als von wegen des ganzen Reichs. Was zuerſt das Recht des Krieges und der Bündniſſe einzelner Reichsſtände betrifft, ſo gehören überhaupt hieher:

1) Nic. Myleri ab Ehrenbach *ſtratologia*, ſeu *de militandi libertate Germanorum, in primis ordinum imperii apud exteros*, Vlm. 1709. 4.

2) Anon. obſ. *de iure belli et pacis ſtatibus imperii competente*, in *obſeruationibus Halenſ.* tom. 3. p. 155., tom. 4. p. 94.

3) Io.

3) Io. Fried. OESINGER diſſ. *de iure belli ſtatuum imperii R. G.*, Arg. 1749.

§. 1406.

2) vom Landfrieden;

Vom Landfrieden iſt folgendes geſchrieben:

1) Iuſt. GOBLER *de pace publica*, Baſil. 1543.

2) Andr. GAIL *de pace publica eiusque violatoribus*, Col. 1580. 4. auch bey ſeinen *obſeruat.*

3) Matth. ENZLIN theſes *de violatione pacis publicae*, Tüb. 1586.

4) Io. HALBRITTER diſſ. *de pacis publicae turbatione*, Tüb. 1591.

5) Chriſt. LEIBFRIED *de pace publica profana et religioſa*, Baſil. 1599.

6) Io. FRIEDERICI *de pace publica*, Gieſſ. 16 8.

7) Ge. SYLVIVS *de pace publica profana*, Arg. 1625.

8) Thom. MAVL *de pace publica ſeu profana imperii*, Frf. 1634.

9) Ge. Ad. STRVV *de pace publica*, Frf. ad Viadr. 1681.

10) Io. Phil. DATT *de pace publica*, Vlm. 1698. fol. (ſ. §. 156. im 1. Th. S. 297.)

11) Ad. CORTREII obſeruata *ad pacem publicam*

blicam profanam, Frf. 1709. fol., und in ſeinem *corp. iur. publ.* tom. 3. (Moſers bibl. iur. publ. Th. 2. S. 465.

12) Car. Ern. BEHRENS *de moderno vſu conſtitutionis pacis publ. in ſupremis dicaſteriis*, ſiue quaeſtio, *vtrum aduocatus bene conſulat clientibus, ſi in caſu ad conſtitutionem pacis publicae qualificato poenaliter ad eam concludat, an vero praeſtet ciuili rei perſecutioni inſiſtere?* Gieſſ. 1750.

13) Joh. Jac. Moſer von den Rechten des Kaiſers, der Reichskreiſe, Reichsgerichte, und der Intereſſenten ſelbſt in würklichen Landfriedbruchs-Sachen, in ſeinen Nebenſtunden Th. 2. (1757.) S. 223., auch beſonders gedruckt, Berlin 1757. 8.

14) Joh. Ulr. von Cramer von den Schwierigkeiten der Action in cauſa fractae pacis publicae, in ſeinen Nebenſt. Th. 22. S. 1.

15) Fried. Henr. WOMRATH diſſ. *ad part.* 2. *tit.* 10. §. 14. *C. O. C. de verſutiae lata culpa, quae aliquem e ruptae pacis publicae crimine eripit*, Marb. 1761.

§. 1407.

5) von Anwendung des Landfriedens in neueren Zeiten;

Die neueſten und wichtigſten Verhandlungen über den Landfrieden ſind in den Schriften enthalten, die in den Jahren 1756. u. f. bey Gelegenheit des damaligen Krieges gewechſelt ſind (ſ. oben §. 472. I. II. im 2. Th. S. 175. u. f.); inſonderheit über die Frage, ob und wie weit es des Landfriedens ungeachtet zwiſchen Reichsſtänden unter einander noch zu Kriegen kommen könne?

1) Un-

1) Unpartheyiſche Gedanken über diejenigen harten Vorwürfe, welche von den königl. Preuſſiſchen Schriftſtellern dem kaiſerl. R. H. R. neuerlich gemacht worden, 1757. Fol. in der Teutſchen Kriegscanzley 1757. Th. 2. S. 532.

2) Rechtliche Ausführung von erlaubten und unerlaubten Kriegen der Teutſchen Reichsſtände unter einander, Frf. und Leipz. 1758., in der Teutſchen Kriegscanzley 1758. Th. 2. S. 161.

§. 1408.

4) von der Selbſthülfe überhaupt;

Von der Selbſthülfe überhaupt können hiebey noch zu Rathe gezogen werden:

1) Io. Wolfg. FRANCK diſſ. *de αὐτοδικία licita, ſeu quando ſibi ipſi ius dicere ſit permiſſum?* Altorf. 1662.

2) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de poena ius ſibi dicentis ſine iudice*, Hal. 1725.

3) Chr. Gottl. BVDER ſ. *reſp.* Adolph. Henr. GERMIGHAVSEN diſſ. *de violenta defenſione priuata in ſtatu ciuili*, Ien. 1740.

4) Ge. Lud. BOEHMER ſeu *reſpond.* Iul. Melch. STRVBE diſſ. *de principe ius ſuum vi et armis tuente*, Goetting. 1745.

5) Sammlung einiger neuern Schriften von der im Weſtph. Friedensſchluß erlaubten Selbſthülfe ꝛc., Leipz. 1756.

6) Fried. Vlr. PESTEL diſſ. *de effectu poſſeſ-*

ſionis nondum vacuae a ſtatu imperii adprehenſae, Rint. 1752.

7) Ge. Dau. Büsser diſſ. *ad L. ſi quis in tantum C. vnde vi*, Goett. 1752.

8) Iuſt. Claproth diſſ. *de non vſu decreti D. Marci et poenae priuationis in viam facti ſtatutae ad L. 13. D. quod metus cauſa et L. 7. C. vnde vi*, Goett. 1757.

§. 1409.

5) von Repreſſalien;

Von Repreſſalien überhaupt haben geſchrieben: 1) Ge. Lorich, Baſil. 1589. 8.; 2) Andr. Dalner, Frf. 1608.; 3) Chr. Staffel, Baſ. 1617.; 4) Dom. Arvmaevs, Ien. 1617.; 5) Quir. Cvbach, in Arvm. *diſcurſ.* vol. 4. n. 25-28.; 6) Aug. Zeithopf, Erf. 1623.; 7) Marc. Otto, Arg. 1629.; 8) Pet. Theodorici, Ien. 1630.; 9) Io. Moller, Erf. 1646.; 10) Theoph. Bergmann, Erf. 1650.; 11) Lud. Hiesfeld, Baſ. 1651.; 12) Quir. Schacher, Lipſ. 1652.; 13) Henr. Hahn, Helmſt. 1656. in Ah. Fritsch *exercit.* part. 2. p. 566-666.; 14) Io. Fetzer, Alt. 1657.; 15) Gottfr. de Peschwitz, Leouard. 1658. 12., Ien. 1661. 8.; 16) Stat. Harbort. von Windtheim, Ien. 1659.; 17) Herm. Otto Türcke, Marb. 1660.; 18) G. Kirchring, Baſ. 1664.; 19) Corn. Biel, Vltrai. 1666.; 20) Caſp. Ziegler, Vit. 1666.; 21) Fried. Nitzsch, Lipſ. 1668.; 22) Gerh. Feltmann, Groening. 1669.; 23) Io. Chph. Wagen-

GENSEIL, Altorf. 1671.; 24) Io. Ge. SPOELIN, Arg. 1673.; 25) Io. Ge. SIMONIS, Ien. 1675.; 26) Ach. Chr. RANGER, Regiom. 1683.; 27) Io. Wilh. MARCKDRENKER, Alt. 1686.; 28) Ioach. VOGELBVSCH, Lugd. 1690.; 29) Nic. Chph. LYNKER, Ien. 1691.; 30) Io. Henr. MEIER, Erf. 1699.; 31) Io. BREVGEL, Lugd. 1728.; 32) Nic. Henr. EVERS, Ien. 1758.

In näherer beſonderer Rückſicht auf unſere Reichsſtände gehören noch hieher:

1) Io. Balth. WERNHER diſſ. *de iure repreſſaliarum inter principes imperii*, Viteb. 1715. et eiusd. *obſ. forenſ.* tom. 1. part. 3. obſ. 115. p. 576 - 586.

2) Ludou. Mart. KAHLE diſſ. *de iuſtis repreſſaliarum limitibus tum a gentibus, tum a ſtatibus S. I. R. G. obſeruandis*, Goetting. 1746.

3) Gottfr. de SWIETEN *de iure repreſſaliarum inter ſtatus et membra imperii exſule*, Vindob. 1752.

4) Joh. Ulr. von Cramer ob §. 16. Art. 8. der kaiſ. Wahlcap. auf Repreſſalien contra tertios innocentes zu verſtehen? in ſeinen Nebenſt. Th. 12. S. 1.

§. 1410.

6) von der Retorſion.

Von der Retorſion iſt folgendes geſchrieben:

1) Io. HALBRITTER themata *de retorſionibus*, Tüb. 1604.

2) Henr.

2) Henr. Dürfeld diſſ. *de retorſionibus*, Baſ. 1634.

3) Henr. Cosel diſſ. *de retorſione*, Viteb. 1649.

4) Ern. Cregel diſſ. *de iuris retorſione*, Alt. 1657.

5) Io. Ern. Noricus *de retorſione*, Lipſ. 1663.

6) Ge. Badov diſſ. *de retorſione*, Roſt. 1668.

7) Burch. Bardili diſſ. *de retorſione*, Tüb. 1669.

8) Ge. Ad. Struv diſſ. *de vindicta priuata et retorſione iuris iniqui*, Ien. 1678.

9) Io. Wolfg. Textor diſſ. *de retorſionis iure*, Heid. 1687.

10) Sam. Stryck diſſ. *de retorſione iuris*, Vit. 1691.

11) Mich. Steinbach diſſ. *de iure retorſionis*, Alt. 1696.

12) Adr. Beier diſſ. *de retorſionibus*, Ien. 1697.

13) Chr. Wildvogel diſſ. *de iure retorſionis inter ſtatus imperii*, Ien. 1700.

14) Aug. Leyser *de retorſione iurium*, Helmſt. 1714. in *med. ad D.* ſpec. 30.

15) Io. Phil. Slevogt *de retorſione in moratorio non competente*, Ien. 1717.

16) Dan.

16) Dan. Fried. Hoheisel *de retorſione iurium ſtatutariorum variantium nec aequa, nec prudente*, Hal. 1725.

17) Car. Ott. Rechenberg *vindiciae iurium reipublicae et fiſci in doctrina retorſionum*, Lipſ. 1726.

18) Sam. Fried. Willenberg diſſ. *de retorſione iuris*, Ged. 1736.

19) Io. Gottfr. Baver diſſ. *de vero fundamento, quo inter ciuitates nititur retorſio iuris*, Lipſ. 1740.

20) Car. Ott. Rechenberg diſſ. *bellum legum contra leges retorſione ementita metuendum*, Lipſ. 1743.

21) Franc. Alef diſſ. *de legum retorſione*, Heid. 1749.

22) Car. Ott. Rechenberg poſitiones *de retorſionis iure*, Lipſ. 1751.

23) Chr. Hanaccii diſſ. *de retorſione Saxonica, ſpeciatim quod ad tacitas hypothecas attinet*, Vit. 1759.

24) Vinc. Oldenbvrg diſſ. *de retorſione iurium, praecipue in cauſis cambialibus*, Goetting. 1780.

II. Haupt-

II. Hauptſtück von Schriften vom Reichskriege und was dazu gehört.

§. 1411.

1) Vom Reichskriege überhaupt;

Zu dieſer Materie gehören überhaupt:

1) Chriſt. Henr. GRVNDGREIPER diſſ. *de iure belli et pacis in imp. R. G.*, Gieſſ. 1701.

2) Io. Ge. SCHERZ *de iure belli in imp. R. G.*, Arg. 1719.

3) Io. Iac. MASCOV diſſ. *de bello ſolenni imperii*, Lipſ. 1721.

4) Joh. Ge. Eſtors practiſche Vorſtellung der Rechte und Geſchäffte, welche die Räthe der Stände bey einem Reichskriege zu beobachten ꝛc. Jen. 1736. 8., und eben deſſelben *obſeruationes practicae, quibus imperio belli ſollenni vtuntur ſtatuum conſiliarii tum in conuentibus imperii et circulorum, tum in prouinciis, occaſione militis transeuntis, pabulantis, hibernantis* &c.; in ſeinen kleinen Schriften B. 3. (Gieſſ. 1739.) S. 3 - 33.

§. 1412.

2) von Contingenten der Kreiſe;

Von den Contingenten der Kreiſe zum Reichskriegsheere kann zur Probe dienen: Fried. Carl von

Mo-

Moſer von des Schwäbiſchen Kreiſes Kriegsverfaſſung, nebſt beygefügten rectificirten Matriculartabellen, in ſeinen kleinen Schriften B. 8. (1759. 8.) S. 1.

§. 1413.

3) von der Reichshülfe einzelner Stände;

Von der Reichshülfe einzelner Stände handelt Pet. MÜLLER diſſ. *de copiis auxiliaribus ſtatuum imperii*, Ien. 1685., recuſ. 1706. 1721., Hal. 1736.

§. 1414.

4) von der Reichsgeneralität;

Von der Reichsgeneralität und dem Commando der Reichsarmee handeln:

1) Iac. Dau. MOEGLING ſeu *reſpond.* Io. Iac. HELFERICH diſſ. *de ſummo militiae imperialis praefecto*, Tüb. 1709., recuſ. Ien. 1745.

2) Joh. Jac. Moſer a) von dem Commando der Reichsarmee, und b) von der Religionsänderung eines Reichsgenerals, in ſeinen Nebenſtunden Th. 5. (1758.) S. 591 - 693.

§. 1415.

5) vom Winterquartiere der Reichsgeneralität;

Ueber die Winterquartiere der Reichsgeneralität erſchien ein "Antwortſchreiben an Se. Excellenz * * über die Frage: ob und in wie fern die von dem kaiſerlichen Miniſterio den Reichsſtädten angeſonnene einſeitige Verpflegung der Reichsgeneralität in den Winter-

terquartieren in den Reichsgrundgeſetzen und dem Reichsherkommen gegründet ſey? Frf. u. Lpz. 1759. 4. (5. B.)

§. 1416.

d) vom Gottesdienſte bey der Reichsarmee;

Vom Gottesdienſte bey der Reichsarmee handelt Fried. Wilh. Tafinger *de caſtrenſibus exercituum imperialium atque circularium ſacris*, Tüb. 1764. (9. B.)

§. 1417.

7) vom neueſten Zuſtande der Reichsarmee;

Das neueſte vom Zuſtande der Reichsarmee, wie man ſolchen 1757. wahrgenommen, enthalten zwey Aufſätze in der Teutſchen Kriegscanzley 1758. Th. 1. S. 121. 123.: a) von Verbeſſerung der bey der Reichsarmee wahrgenommenen Mängel und Gebrechen; b) Nota ein und anderer Gebrechen, ſo ſich bey der Reichsarmee befinden, und die mit dem Dienſte incompatible ſind.

§. 1418.

8) von der Reichsfeſtung Philippsburg;

Vorſchläge, wie die Reichsfeſtung Philippsburg noch zu erhalten geweſen wäre, enthält eine kleine Schrift unter dem Titel: "Der Patriot von der Reichsfeſtung Philippsburg, 1776." 8. (2. B.)

§. 1419.

9) von Avocatorien;

Von Avocatorien zur Zeit eines Reichskrieges han=

handelt Joh. Chph. Wilh. von Steck von Abruſung der in auswärtigen Kriegsdienſten ſtehenden Reichsglieder nnd Vaſallen, in ſeinen Abhandlung. (Halle 1757. 8.) S. 31., und zur Vertheidigung dieſer Grundſätze eben daſ. im Anhange S. 1-55.

§. 1420.

10) von der Neutralität zur Zeit eines Reichskrieges;

Von der Neutralität, inſonderheit zur Zeit eines Reichskrieges handeln:

1) Diet. Herm. KEMMERICH *de neutralitate ſtatuum imperii R. G. in bello imperii licita*, Ien. 1735.

2) Io. Gottl. GONNE *de iure neutralitatis ſtatuum circulorumque imperii*, Erl. 1746.

3) Anon. dilucidationes iuris publici *de neutralitate inter gentes liberas, atque inprimis inter ordines S. R. I.*, 1747.

4) Io. Pet. BANNIZZA diſſ. *de neutralitate et eo, quod circa eam iuſtum eſt*, Würceb. 1752.

§. 1421.

11) von der Handlung während Reichskrieges.

Von der Freyheit oder Einſchränkung des Handels währenden Reichskrieges handeln:

1) Car. Ferd. HOMMEL diſſ. *de commercio in S. R. I. tempore belli interdicto*, Lipſ. 1745.

2) Io. Iul. SVRLAND diſſ. *de iure commerciorum in bello*, Goett. 1748.

III. Hauptſtück
von Schriften
von Aſſociation der Kreiſe.

---

§. 1422.

Hieher gehörige Schriften.

Von Aſſociation der Kreiſe iſt folgendes geſchrieben:

1) Anon. (Joh. Ge. Kulpis) unvorgreifli- cher Vorſchlag wegen Armir- und Aſſociirung der ſechs nächſt am Rhein gelegenen Kreiſe ꝛc. in Lünigs Staatsconſil. Th. 2. S. 1248., und in HAHN diſſ. *de perpet. circ. aſſoc.* p. 47 - 57.

2) Joh. Ad. Kopps gründliche Abhandlung von Aſſociation der vorderen Reichskreiſe, Frf. 1739.

* Ein Hauptbuch von dieſer Materie, ſo zugleich vieles vom Reichskriegsweſen überhaupt erläutert.

3) *Memoire de l'origine, de la force, de l'utilité et de l'état pré ſent de l'aſſociation des Cercles anterieurs de l'Empire*, (1745.) 4. (6. B.)

* Eigentlich eine Oeſterreichiſche Staatsſchrift, um die Erneuerung der Aſſociation gegen Frankreich zu bewirken.

4) Io. Phil. HAHN diſſ. *de perpetua circulorum I. R. G. aſſociatione*, Mog. 1746. Sept. 13. (9. B.)

IV. Haupt-

IV. Hauptſtück
von Schriften über das
Recht Frieden zu ſchlieſſen.

§. 1423.

1) Von Reichsfriedensſchlüſſen;

Was Rechtens ſey, wenn im Namen des Teutſchen Reichs ein Friede geſchloſſen werden ſoll, wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Io. Pet. de LUDEWIG *de iure adlegandi ordinum S. R. I.*, Hal. 1700.

2) S. W. R. V. O. M. V. R. Bedenken über die Concurrenz der Fürſten des Reichs bey der bevorſtehenden Abhandlung des Friedens, 1709.

3) Bernh. Lud. MOLLENBEC *reſp.* Franc. Chph. de MENSHENGEN S. R. I. equitis et inferioris Auſtriae prouincialis, diſſ. *de iuribus caeſaris circa negotium pacis*, Gieſſ. 1716. (17. B.)

* Eine Disputation, die groſſes Aufſehen machte, weil darinn behauptet wurde, daß unter auſſerordentlichen Umſtänden, wie zu Raſtadt geſchehen, der Kaiſer auch ohne Zuthun der Stände Frieden machen könnte. Der Vater des Reſpondenten war Reichsreferendarius zu Wien. Der Cammergerichtspräſident Freyherr von Ingelheim war bevollmächtiget, von Wetzlar aus als kaiſerlicher Miniſter der Disputation beyzuwohnen, und dem Präſes eine goldene Gnadenkette umzuhängen. Die Disputation machte ſich bald ſelten; ſie wurde aber unter dem Namen des Reſpondenten hernach 1728. zu Halle nachgedruckt.

4) Burch. Gotth. Struv ſeu *reſpond.* Io. Gerh. Muschen diſſ. *de concurſu ſtatuum circa negotia pacis*, Ien. 1718.

* Eigentlich zur Widerlegung der Mollenbeckiſchen Disputation.

5) Ge. Gottl. Boerner *de modis ſanciendi foedera pacis imp. R. G.*, Francof. 1759.

6) Actenſtücke und andere Staatsſchriften vom Jahre 1761. (ſ. oben §. 472. VI. im 2. Th. S. 179.)

7) Beni. Schmidt diſſ. *de iure ablegandi ſtatuum imperii*, vom reichsſtändiſchen Hoheitsrechte zum Frieden Geſandten zu ſchicken, Ingolſt. 1762.

8) Ge. Chriſt. Seeland diſſ. *de pacis compoſitionibus imperii R. G.*, Regiom. 1764.

§. 1424.

2) von Reichsvermittelungen.

Von der Reichsvermittelung in Streitigkeiten Teutſcher Reichsſtände unter einander handeln:

1) Anzeige gegründeter Urſachen, warum die von einigen Ständen auf dem Reichstage am 10. Jan. 1757. in Vorſchlag gebrachte Reichsmediation nicht ſtatt finden könne, 1757. fol., und in der Teutſchen Kriegscanzley 1757. Th. 2. S. 762.

2) Anon. Abhandlung von der Reichsvermittelung bey den zwiſchen Reichsſtänden entſtandenen Irrungen ꝛc., in der Teutſchen Kriegscanzley 1757. Th. 4. S. 372.

X. Buch von Schriften von Rechten und Verbindlichkeiten des Kaiſers und der Stände in Anſehung der Lehne.

I. Hauptſtück von Schriften vom Reichslehnsweſen.

§. 1425.

Uebergang zu dieſer Materie.

Von allen bisher beſchriebenen allgemeinen und beſonderen Hoheitsrechten iſt die Frage geweſen, ohne auf die beſonderen Beſtimmungen Rückſicht zu nehmen, welche das Lehnsweſen mit ſich bringt (§. 1078.). Jetzt ſind noch die Rechte und Verbindlichkeiten des Kaiſers und der Reichsſtände ſowohl in Anſehung der Reichslehne als in Anſehung derer, welche Reichsſtände zu Lehnherren haben, übrig. Ohne zu wiederholen, was oben (§. 889. S. 96.) ſchon von Schriften von Reichslehnen überhaupt vorgekommen iſt, und ohne übrigens einer eignen Lehnrechts-Litteratur vorzugreifen, kömmt es hier nur darauf an, die Schriften bemerklich zu machen, welche eigentlich nur Rechte und Verbindlichkeiten des Kaiſers und der Reichsſtände betreffen.

§. 1426.

I) von Reichsbelehnungen 1) überhaupt;

Von den Reichsbelehnungen und deren Rechte überhaupt handelt Pet. Müller diſſ. *de iure inueſtiendi ſtatus imperii Germ. Romani*, Ien. 1685.

§. 1427.

2) von der Art der Belehnungen über Reichslehne,

Von der Art, wie die Belehnung über Reichslehne ertheilet wird, und wie ſie in vorigen Zeiten üblich geweſen, ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Chr. Gottl. Buder a) progr. *de curſu equeſtri feudali*, Ien. 1750.; b) Nachricht von der Belehnung Churfürſt Johann Friedrichs zu Sachſen geſchehen 1535. vom Röm. König Ferd. I., Jen. 1755.; c) obſ. *de inueſtitura feudorum imp. in camera*, in eius *amoenit iur. feud.* p. 10. ſeq.; d) obſ. *de ritu inueſtiturae regum vaſallorum*, in *obſeruation. iur. publ.* n. 3.

2) Io. Gottlob Boehm *antiquiora inueſtiturae feudorum imperii in camera exempla*, Lipſ. 1755.

3) Joh. Fried. Joachim von der ehemaligen Gewohnheit, bey Reichsbelehnungen die Fahnen über den kaiſerlichen Lehnſtuhl herabzuwerfen, in ſeinen vermiſchten Anmerkungen Th. 2. (1756.) S. 349 - 386., und von Belehnung der Könige in Böhmen und Erzherzoge von Oeſterreich, eben daſ. S. 103 - 178.

4) Joh. Jac. Reinhard von der Blutfahne bey Teutſchen Reichsbelehnungen, in der Carlsruher Samml. B. 1. S. 33. und in Schotts juriſt. Wochenbl. 1773. Num. 24.

5) Ge.

5) Ge. Lud. BOEHMER progr. *de inueſtitura per procuratorem*, Goett. 1761.

§. 1428.

beſonders a) von Fahnen= und Thronlehnen;

Von den Reichsfahnenlehnen und Thronlehnen ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Mich. Henr. GRIBNER progr. *de feudis vexillorum*, Viteb. 1712. et 1717.

2) Nic. Hier. GVNDLING diſſ. *de feudis vexilli*, Hal. 1715.

3) Phil. Wilh. Alb. Timoth. LINKER de Lützenwick diſſ. *de vexillis et eorum in feudis vſu*, Erf. 1730.

4) Gottfr. Dan. HOFFMANN *de feudis throni*, Tüb. 1755.

5) Io. Chr. Wilh. STECK *de feudis coram ſolio caeſaris ſollenniter accipiendis*, Goetting. 1755.

§. 1429.

2) von gräflichen Lehnen;

Die Art, wie Grafen über ihre Reichslehne die Belehnung erhalten, erörtern:

1) Nic. Hier. Gundlings Erläuterung der gräflichen Fahnenlehne, in den Gundlingian. Th. 26. S. 62.

2) Wilh. Fried. von Piſtorius ob die Lehne der Grafen Fahnlehne geweſen? in ſeinen jurid. hiſtor. Anmerk. Th. 2. S. 192.

3) Io. Hevmann *de S. R. I. comites inueſtiendi ratione*, Alt. 1743.

4) Anon. Beweis, daß die Reichslehnbaren immediaten Graf- und Herrſchaften ohnzweifentliche Fahnen- und Thronlehen ſeyen ꝛc., Oehringen 1744. fol.

5) Ge. Franc. Heiland diſſ. *de inueſtitura circa feuda regalia comitum ac baronum*, Erf. 1748.

§. 1430.

b) von des Kaiſers eignen Lehnen;

Des Kaiſers eigne Belehnung wegen ſeiner Erblande beſchreibt Iuſtin. Fried. Wilh. Iken diſſ. *de Auguſtiſſimi imperatoris atque imperii R. G. primariis vaſallis Imperatore atque Auguſta*, Marb. 1751.

§. 1431.

3) von der Friſt zur Belehnung;

Von der zu Erneuerung der Lehnsempfängniß vorgeſchriebenen Jahresfriſt handelt Lüd. Menken progr. *de termino annuo renouationi inueſtiturae iure feudali communi, imperii et Saxonico definito*, Lipſ. 1720.

§. 1432.

4) von Lehnstaxe und Laudemien;

Von der Lehnstaxe und von Laudemiengeldern handeln:

1) Henr. Phil. Doebner *de taxa feudali*, Erf. 1719.

2) Io.

2) Io. Fried. CHRIST *de ſportula ſeu taxa clientelari et feudali*, Hal. 1726.

3) Io. Ge. ESTOR diſſ. *onus laudemii depoſitum*, Ien. 1742.; edit. II.: *de ordinibus regni a laudemio pecuniaque ſucceſſoria, beneficio ſanctionis imper. Car. VII. cap.* 11. §. 2. *et cap.* 17. 18. 19. *immunibus*, Ien. 1743.

4) Anmerkungen über eine Schrift: Nota, die reichskundbare Lehnſtreitigkeiten betreffend, mit Beyl. Num. 1 - 6., 1748.

5) Species facti mit Ausführung, daß das Haus Solms — einige Laudemien oder Anfallsgelder zu bezahlen nicht ſchuldig, Regensb. 1751. Fol.

6) Joh. Henr. Eberhards Betrachtungen über die Laudemien, beſonders in Beziehung auf die kaiſ. Wahlcap., Zerbſt 1771.

§. 1433.

II) Von anderen Rechten in Anſehung der Reichslehne, 1) ihrer Veräuſſerung;

Von Verpfändung und Veräuſſerung der Reichslehne handeln:

1) Io. Andr. FROMMANN diſſ. *de oppignoratione feudorum regalium ſine particulari conſenſu domini iure et moribus permiſſa*, Tüb. 1699. in MOSER. *ſyntagm. diſſ.* p. 80.

2) Matth. STEIN diſſ. *de alienatione immediati feudi imperii*, Roſt. 1709.

3) Gottfr. de STOCKHAVSEN diſſ. *de iure ſtatibus imperii circa alienationem territorii competente*, Erf. 1714.

§. 1434.

2) von Auflaſſung der Reichslehne;

Von Auflaſſung der Reichslehne handelt Imman. Weber diſſ. *de refutatione feudorum imperii*, Gieſſ. 1711., recuſ. Vit. 1750.

§. 1435.

3) von Anwartſchaften;

Von Anwartſchaften auf Reichslehne handeln:

1) Io. Iac. Mascov diſſ. *de exſpectatiuis in feudis imperii*, Lipſ. 1719.

2) Io. Gottfr. Baver diſſ. *de inueſtitura Erneſti et Alberti electoris et ducum Saxoniae de iure ſuccedendi in ducatus Iuliae et Montium feuda maſculina*, Lipſ. 1739.

3) Io. Iac. Helffrich diſſ. *caſus potiores exſtinctae exſpectatiuae in feuda imperii R. G. immediata maiora conceſſae*, Tüb. 1741.

4) Io. Gottfr. Feigler diſſ. *de limitata imperatoris poteſtate in concedendis exſpectatiuis in feuda imperii maiora*, Arg. 1750.

5) Diet. Chph. Ihringk diſſ. *num exſpectatiua in feuda imperii ius titulorum atque inſignium tribuat?* Herb. 1750.

6) Car. Fried. de Bevlwitz *de conſenſu electorum ad concedenda feuda imperii tempore Rudolphi I. imp. in vſum veniente*, Goett. 1753.

§. 1436.

§. 1436.

4) von Einziehung eröffneter Lehne;

Die Einziehung eröffneter Reichslehne, und was dabey für Fragen vorkommen können (wie es ſcheint auf Veranlaſſung des Bairiſchen Succeſſionsfalles 1777.) erörtert Iac. Chriſt. REINHOLD diſſ. *de conſolidationis in feudo publico S. R. I. limitibus*, Vit. 1778.

§. 1437.

5) von churfürſtlicher Erwerbung der Reichslehne;

Den Vorzug der Churfürſten in Erwerbung der Reichslehne erörtert Io. Franc. WINTER *de praerogatiua electorum S. R. I. circa adquirendas absque ſpecifico imperatoris conſenſu terras imperii*, Arg. 1721.

§. 1438.

6) von der Gerichtbarkeit über Reichslehne.

Von der Gerichtbarkeit über Reichslehne handeln:

1) Marqu. Frehers Bedenken über den Verſtand der C. G. O. part. 2. tit. 7. vom Jahr 1608, in Lünigs *corp. iur. feud.* tom. 1. p. 163.

2) Ioh. GROENING *de iure principum, ſeu quaeſtio: an ius cognoſcendi de feudis regalibus ſoli imperatori còmpetat?* in ſeiner *biblioth. libror. iurid.* (1701.) p. 1-80.

3) Copia an den Kaiſer vom C. G. abgelaſſenen Schreibens in S. Manderſcheid contra Schwar-

zen-

zenberg, Wezl. 1703. 1717. Fol. und in den electr. iur. publ. Th. 4. S. 9.

4) Io. Baſil. Küchelbecker diſſ. *de iure et modo cognoſcendi de feudis imperii antiquo atque hodierno*, Vltrai. 1729., Hal. 1731.

5) Rudolph. Chph. Henne diſſ. *de iure cognoſcendi in feudis regalibus imperatori ſoli reſeruato*, Erf. 1734.

6) Phil. Adam Vlrici diſſ. *de feudorum regalium iudice in imperio*, Herbip. 1739.

7) Phil. Adam Schvltheis diſſ. *de foro competente S. R. I. principum et ſtatuum in cauſis feudalibus, regalibus &c.*, Mogunt. 1743.

8) Joh. Jac. Moſer von der Concurrenz der höchſten Reichsgerichte in Reichslehnsſachen, in ſeinen Nebenſt. Th. 1. (1757.) S. 56-76.

9) Joh. Ulr. von Cramer, ob in des C. G. Mächten ſtehe, in Sachen Reichsgrafſchaften betreffend, der allzuweiten Extenſion des R. H. R. reſpectu tit. 7. part. 2. O. C. ohne geſammte Verfügung des Kaiſers und Reichs ſtatt zu geben? in ſeinen Nebenſt. Th. 15. S. 34.

10) Ge. Chph. Oelnhafen a Schellenbach diſſ. *de iurisdictione in feuda imperii*, Goett. 1767.

II. Haupt-

II. Hauptſtück
von Schriften
von Lehnen der Reichsſtånde.

---

§. 1439.

1) Von der Reichsſtånde Gerichtbarkeit über ihre Lehne;

Von der Gerichtbarkeit der Reichsſtånde über ihre Lehne, inſonderheit vom Manngerichte handeln:

1) Io. Volkm. Bechmann diſſ. *de iurisdictione parium*, Ien. 1663.

2) Io. Conr. Sondershausen diſſ. *de iudicio parium curiae*, Gieſſ. 1688.

3) Adr. Beier diſſ. *de iurisdictione feudali*, vom Ritterlehngerichte, Ien. 1695.

4) Io. Iac. Mascov diſſ. *de paribus curiae*, Lipſ. 1740.

5) Io. Ge. Estor diſſ. *de iurisdictione curiarum clientelarium Germanicarum et de cauſis feudalibus ibi tractandis, ad capitul. art.* 21. §. 1., Marb. 1746.

6) Gottl. Aug. Ienichen diſſ. *de vſu hodierno parium curiae in feudis Germaniae prouincialibus*, Frf. et Lipſ. 1751.

7) Gottfr. Dan. Hofmann diſſ. *de vſu moderno iudicii parium curiae*, Tübing. 1753.

8) Ign. Chph. Lorber a Stoerchen diſſ. *de exemtione in cauſis feudalibus domino feudali, curia*

curia feudali formata fulgenti, priuatiue competente, Bamb. 1762.

9) Chr. Gottlob BIENER diſſ. *de originibus iurisdictionis feudalis ex iurisdictione ordinaria repetundis*, Lipſ. 1780.

§. 1440.

2) von der Appellation in Leynsſachen an den Landesherrn;

Ueber die Frage: ob von dem Ausſpruche eines Lehnherrn, deſſen Lehn in einem andern Lande liegt, an den Landesherrn appellirt werden könne? ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Dav. Ge. Struben rechtliche Bedenken Th. 1. (1760.) Bed. 113. S. 263.

2) Henr. de DOERING diſſ. *de appellatione in cauſis feudalibus*, Goett. 1762.

3) Meine Rechtsfälle B. 1. Th. 2. S. 507.

4) Io. Ge. ESTOR diſſ. *de appellatione, quae ratione feudorum extra curtem ad dominum directum interponenda, non vero ad territorii dominum admittenda*, Marb. 1766.

5) Io. Val. FIEGENHEIM diſſ. *de appellatione in cauſis feudi extra prouinciam ſiti*, Marb. 1770.

§. 1441.

3) von Reichsafterlehnen.

Von Reichsafterlehnen handeln:

1) Io. Pet. de LVDEWIG diſſ. *de primo foro*

ro ſubfeudorum imperialium parium curiae in Haſſiae comitatu Rittbergenſi, Hal. 1715.

2) Wenc. Xau. NEVMANN A PVCHHOLZ diſſ. *de ſuperioritate territoriali in ſubfeudis imperii* &c. Prag 1717. eique oppoſitum *examen diſſ.* &c., Lipſ. 1718., beide Schriften in IENICHEN *theſ. iur. feud.* tom. 5. p. 505. ſeq. et p. 659. ſq.

3) Mich. Henr. GRIEBNER *de ſubfeudorum imperii, quae olim immediata fuerunt, praerogatiua*, Lipſ. 1728.

4) Io. Fried. nob. A FREIESLEBEN diſſ. *de mutatione domini in ſubfeudis imperii absque conſenſu vaſalli inualida*, Goetting. 1754.

XI. Buch

XI. Buch
von Schriften
über das Kirchenſtaatsrecht.

I. Hauptſtück
von Schriften
über das catholiſche Kirchenſtaatsrecht.

§. 1442.
Uebergang in dieſes Fach.

Alle bisher beſchriebene Hoheitsrechte ſowohl in Anſehung des Lehnsweſens als auſſer demſelben kommen darinn überein, daß ſie nur in Beziehung auf weltliche Gegenſtände ohne Rückſicht auf Religion und Kirche betrachtet worden (§. 1078.). Von der Religion iſt zwar oben ſchon Meldung geſchehen, ſofern die Frage war, was für Religionen in Teutſchland ſtatt finden (§. 861.), als deren Verſchiedenheit häufig auf unſere Reichsverfaſſung ſelbſt einen Einfluß hat (§. 970. 978. 1086. 1191.). Jetzt iſt aber noch übrig, was die Rechte des Staats in Anſehung der Religion und Kirche anbetrifft. Und da ſind nach unſerem Staatsrechte theils die Rechte und Verbindlichkeiten des Kaiſers und der Stände ſowohl in Anſehung der catholiſchen und evangeliſchen Kirchenverfaſſung einer jeden für ſich betrachtet, als in Anſehung

des Verhältniſſes, worinn beide Religionen gegen einander ſtehen, theils die Art und Weiſe, wie ein jeder hierinn zu ſeinem Rechte gelangen kann, nach einander zu erörtern.

§. 1443.

I) von der catholiſchen Kirchenverfaſſung überhaupt,

Was erſtlich die catholiſche Kirchenverfaſſung überhaupt betrifft, da verdienen vorzüglich folgende Schriften hier bemerkt zu werden:

1) Anon (Ge. Chph. Neller) *periculum iuris publici eccleſiaſtici catholicorum* &c. 1745. 8., Frf. et Lipſ. 1746. 4. (ſ. oben §. 272. im 1. Th. S. 470.)

2) Iuſtini Febronii (ſ. Io. Nic. ab Hontheim) *de ſtatu eccleſiae et legitima poteſtate Romani pontificis*, 1763., edit. II. 1765. 4.

* Von den über dieſes Buch in der Römiſchen Kirche entſtandenen Bewegungen und deſſen nachheriger Wiederrufung 1778. ſ. Walchs neueſte Religionsgeſchichte Th. 7. S. 193. 463., Th. 8. S. 531:

3) Pauli Ioſephi a Riegger *inſtitutiones iurisprudentiae eccleſiaſticae*, Vienn. 1765., edit. III. 1774. 8. (4. Bände.)

4) (Joh. Fried. Lebret) pragmatiſche Geſchichte der Bulle: in coena domini, I-IV. Th. 1769 1770. 4.

5) Ein anonymiſcher Aufſatz über einige die Concordaten und Beſchwerden der Teutſchen Nation betreffende Fragen, in Cramers Nebenſtunden Th. 98. (1770.) S. 63-103.

6) Joh. Mod. Pichlers Syſtem der von Chriſto eingeſetzten Regierungsform, und deren Verbindung mit der Regierungsform catholiſcher Staaten, Frf. und Lpz. 1773. 8.

* Unter dieſem angenommenen Namen ſoll ein angeſehener catholiſcher Geiſtlicher verborgen ſeyn. Moſers Religionsverf. S. 629.

7) Die Reformation in Teutſchland zu Ende des 18. Jahrhunderts, Wien 1781. 8.

8) Joſeph Valentin Eybels Schriften a) Was iſt der Pabſt? b) Was iſt ein Biſchof? c) Was iſt ein Pfarrer? Wien 1782. 8.

* Von dieſen und anderen hieher gehörigen Schriften ſ. die Berliner Biblioth. B. 51. S. 561. u. f.

§. 1444.

und von den Quellen der päbſtlichen Hierarchie.

Den Quellen der päbſtlichen Hierarchie nachzuſpühren, können folgende Schriften mit einander verglichen werden:

1) Io. Dan. KIESSLING diſſ. *de artibus epiſcopi Romani in conſeruanda monarchia*, Lipſ. 1713., recuſ. 1746.

2) Io. HORIX progr. *de fontibus iuris canonici*, Mog. 1758.

3) Carolom. RATH *de ortu et progreſſu iuris canonici tum veteris tum recentioris, cum adnotationibus in articulos inſtr. pac. Weſtph. forum canonicum attingentes*, Bamb. 1766.

4) Ign. MVLZER S. I. *hiſtoria legum eccleſiaſti-*

ſiaſticarum, quibus in Germania vtimur, Bamb. 1772.

5) L. T. Spittlers a) Geſchichte des canoniſchen Rechts bis auf die Zeiten des falſchen Iſidorus, Halle 1778. 8.; b) Geſchichte der Chriſtlichen Kirche, Gött. 1782. 8.

§. 1445.

II) von dem beſonderen Verhältniſſe der Teutſchen catholiſchen Kirche zur päbſtlichen Hierarchie.

Wie das beſondere Verhältniß der Teutſchen catholiſchen Kirche gegen die päbſtliche Hierarchie beſchaffen ſey, erörtern folgende Schriften:

1) Io. Schilter *de libertate eccleſiarum Germaniae*, Ien. 1683. 4.

2) Ge. Henr. Ayrer ſ. *reſp.* Ge. Ioſ. Ign. Io. Nep. de Habermann diſſ. *de pontificis Rom. poteſtate circa exemtiones abbatum et monaſteriorum Germaniae, in primis abbatiae ſiue recens conditi epiſcopatus Fuldenſis*, Goetting. 1754.

3) Io. Chriſt. Wilh. Steck progr. *Vindiciae libertatis eccleſiae Germ. circa moliendas in hierarchia nouationes*, Hal. 1755.

4) Chph. Conr. Wilh. Friderici von der Freyheit der Teutſchen Kirche, Leipz. 1760. 8.

5) Joh. Ge. Eſtor Freyheit der Teutſchen Kirche, vornehmlich in Rückſicht auf Se. kaiſ. Maj. und in Betreff der Teutſchen Reichsſtände wider die Eingriffe der Curialen zu Rom, Frf. 1766. 8. (Berlin. Bibl. B. 4. St. 1. S. 182.)

6) Ign. Chph. Lorber *de libertatibus eccleſiae Germanicae*, Bamb. 1772.

§. 1446.

1) von des Kaiſers Rechten a) wie ſie ehedem geweſen;

Die ehemaligen kaiſerlichen Rechte in Kirchenſachen erörtert Fried. Franc. Schall diſſ. *de iure circa ſacra regum Germanorum et imperatorum Romanorum e gente Saxonica*, Erf. 1772.

§. 1447.

b) was der Kaiſer noch jetzt thun könne?

"Ob der Kaiſer in Kraft ſeines habenden iuris aduocatiae über den Stuhl zu Rom ꝛc. befugt ſey, den durch die Conſtitution: Vnigenitus, in Teutſchland eindringenden Uebeln Einhalt zu thun?" erörtert ein Bedenken von 1722. in Lünigs ſcriptis illuſtr. S. 117.

§. 1448.

c) was vor den Reichstag gehöre?

Was von Seiten des Reichstages in dieſer Art Sachen geſchehen könne? erörtern:

1) Io. Mich. Dahm diſſ. *de iure comitiorum imperii circa ſacra*, Mog. 1747.

2) Anon. kurze Abhandlung von dem Rechte des Kaiſers und der Stände des h. R. R. über geiſtliche Perſonen und Kirchengüter, Frf. u. Lpz. 1753. (4½. B.)

3) Andr. Ioſeph. Schnaubert diſſ. *de qualitate comitiali placiti regii in imperio R. G. ad votum conſilii imp. aulic. d. 6. Nov. 1773.*, Gieſſ. 1780.

§. 1449.

§. 1449.

2) von den Concordaten a) von 1448.;

Ueber die Concordaten der Teutſchen Nation ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Henr. CANISII *notae in concordata Germaniae*, Ingolſt. 1600.

2) Ge. BRANDEN, I. V. D., presbyt. Eichſt. et canon. Auguſt., *collectanea ſuper concordatis inter ſanctam ſedem apoſtolicam et inclytam nationem Germaniae*, Colon. 1600. 1706.

* Qui tamen, inquit auctor *periculi iur. publ. eccleſ. cath.* p. 97. §. 13., patriae noſtrae iura minus zeloſe propugnauit.

3) Henr. LINK diſſ. *de concordatis N. G.*, Altorf. 1680.

4) Adam CORTREII *obſeruata ad concordata Friederici III. et Nicolai V.*, Magdeb. 1705. 4. et in *corp. iur. publ.* tom. 1. part. 6.

5) Ioh. Adolph. HARTMANN *de concordatis N. G.*, Marb. 1734.

6) Ioach. HVNOLD diſſ. *de concordatis Germ.*, Erf. 1737.

7) Io. Caſp. BARTHEL diſſ. II. *de concordatis N. G.*, Wirceb. 1740. et 1743.

8) Joh. Pet. von Ludewig unerkannte Rechte der Concordaten Teutſcher Nation, in ſeinen gel. Anz. Th. 3. (1745.) S. 207.

9) Io. Ge. BRÜCKMANN diſſ. *de eo, quod iu-*

iuſtum eſt circa abrogationem tam expreſſam quam tacitam concordatorum Germaniae, Erf. 1745.

10) Io. Caſp. BARTHEL tractatus loco diſſ. *de concordatis Germaniae* ſpecialis exhibens *commentarium in eorumdem textum et litteram*, Würzb. 1762., und in ſeinen *opusc.* part. 1. n. 1.

11) Anon. (Io. HORIX) *concordata nationis Germanicae integra* — praemiſſa *introductione hiſtorica cauſam eorum et originem adumbrante*, Frf. et Lipſ. (1763.) 4., auch in Cramers Nebenſt. Th. 49. u. f., und vermehrt *variis additamentis illuſtrata* pars 1., Frf. et Lipſ. 1771. 8., II. III. 1773. 8.; auch *obſeruationes hiſtorico - iuridicae in concordata N. G.*, 1771. 4., und in Cramers Nebenſt. Th. 121. S. 13. (ſ. §. 787. im 2. Th. S. 486.)

12) Io. Iac. BOVRQVE oder vielmehr Ge. Chph. NELLER diſſ. *de certis concilii Baſileenſis decretis, maxime hierarchicis, a Germania et Gallia a.* 1438. *et* 1439. *acceptatis, Germanis ab Eugenio IV ſpecialiter indultis, per harum nationum cum S. ſede concordata a.* 1448. *et* 1516. *immutatis vel non*, Treuir. 1764., und in Ant. SCHMIDT *theſ. iur. eccl.* tom. 1. p. 270.

13) Pet. GALLADE diſſ. *de vſu concordatorum Germaniae apud catholicos et acatholicos in imperio*, Heidelb. 1766.

14) Steph. Alex. WÜRDTWEIN *concilia Moguntina*, queis diſciplina eccleſiae Moguntinae ſec. XIV. XV. XVI., praecipue vero *obſcura concordatorum Germaniae hiſtoria* illuſtratur, Manhem. 1766. 4.

15) Joh. Ulr. von Cramers Nebenſtunden a) Th. 49. S. 20. ob in materia concordatorum curia Rom. iudex competens in Teutſchen Reichshändeln ſey, und die Interpretation ſich allein zueignen könne? b) Th. 50. S. 12. von der eigentlichen Beſchaffenheit der Concordaten T. N.; c) Th. 61. von Ausübung des kaiſerlichen beſondern Schutzes der concord. N. G.; d) Th. 87. S. 102. merkwürdige Beyträge zur Erläuterung der Concord. T. N.

16) Ant. SCHMIDT *de imperatore concordatorum protectore ad illuſtr. art.* 14. *capitul. caeſ.* §. 1. 3., Heidelb. 1770. und in ſeinem *theſ. iur. eccl.* tom. 1. p. 391.

17) Io. Ge. SCHLOER diſſ. *ad concordata Germaniae, de natura et indole illorum, vt ſunt pacta, ſiue ad textum bullae Nicolai V.: eaque rationabilia et ſalubria &c. quatenus haec ſint legitime interpretanda*, Mog. 1771. und in SCHMIDT *theſ. iur. eccl.* tom. 1. p. 316.

18) Joſ. Joſ. Rieffel von den Fürſten- und Aſchaffenburger Concordaten, in ſeinen Staatsſchriften (1772.) Num. 3.

19) Io. Phil. STEINHAVSER diſſ. *obſeruationes ſuccinctae ad Io. Iac.* MASCOV *princip. iur. publ. cap.* 5. *de principiis iuris publici eccleſiaſtici, in ſpecie de concordatis N. G. cum curia Romana*, Salisb. 1773.

20) Io. Nepom. ENDRES diſſ. *de libertate eccleſiarum Germaniae concordatis vindicata*, Würzb. 1774.

21) Io. IVNG diſſ. *hiſtoria quorumdam de-*

 cre-

cretorum Baſileenſium per concordata principum ſtabilitorum, occaſione facti recentioris in memoriam reuocata et illuſtrata, Heidelb. 1781.

§. 1450.

b) von Beſchwerden der Teutſchen Nation;

Von den Beſchwerden der Teutſchen Nation über den Römiſchen Stuhl handeln:

1) Iac. Fried. GEORGII *imperatorum imperiique procerum totiusque nationis Germanicae grauamina aduerſus ſedem Romanam totumque eccleſiaſticum ordinem, iam inde a translata ad Germanos imperatoria dignitate vsque ad tempora Caroli V.*, Frf. et Lipſ. 1725.

2) Henr. Gottl. FRANCKE *de grauaminibus nationis Germanicae Norimbergenſibus aduerſus curiam Romanam, ab erroribus ſcriptorum vulgaribus liberatis*, Lipſ. 1731.

§. 1451.

c) von vorgeweſener Abſtellung der Mißbräuche und Beſchwerden 1548. und 1559.

Was noch unter dem Kaiſer Carl dem V. zu Abſtellung der Mißbräuche und Beſchwerden der catholiſchen Teutſchen Kirche in den Jahren 1548. und 1559. mit den geiſtlichen Reichsſtänden verhandelt worden, zeigt Andr. BRAVBVRGER *de formula reformationis eccleſiaſticae ab Imp. Carolo V. in comitiis Auguſtanis a. 1548. ſtatibus eccleſiaſticis oblata, et a. 1559. variis ſupplementis aucta, adhuc hodie in materia diſciplinae eccleſiaſticae in Germania pro norma inſeruiente*, Mog. 1782. 8. (21. B.)

* Die formula reformationis ſelbſt, die ſchon 1559. zu Mainz gedruckt war, iſt hier S. 87-205. wieder mit eingedruckt.

§. 1452.

d) vom Concordate von 1122.

Ueber das Concordat vom Jahre 1122. iſt vorzüglich leſenswürdig Io. Wilh. Hofmann diſſ. *ad concordatum Henrici V. et Calixti II. de inueſtituris epiſcoporum et abbatum*, Vit. 1739.

§. 1453.

3) von den Biſchofswahlen, a) überhaupt;

Die Biſchofswahlen überhaupt beſchreiben:

1) Herm. Conring diſſ. *de conſtitutione epiſcoporum Germaniae*, Helmſt. 1647., in ſeinen *operib.* tom. 2. p. 699-755.

2) Io. Caſp. Birkner diſſ. *de decreto, quod de electionibus epiſcoporum fit*, Altorf. 1742.

3) Io. Caſp. Barthel diſſ. *canonica epiſcoporum Germaniae conſtitutio in Caroli Philippi ep. Würzb. electione, confirmatione et conſecratione refulgens*, Würzb. 1749.

4) Franc. Aug. Lud. Schell diſſ. *de epiſcoporum electionibus iuxta veterem et nouam eccleſiae diſciplinam*, Würzb. 1749.

5) Lud. Phil. Behlen ſ. Io. Ge. Schloehr diſſ. *ad concordata Germ. de electione archi- et epiſcoporum in Germania*, Mog. 1767.

§. 1454.

b) vom Rechte des Kaiſers in Anſehung der Biſchöfe,

Die Rechte des Kaiſers in Anſehung der Teutſchen Biſchöfe überhaupt erörtern:

1) Anon. *de iure caeſaris in epiſcopos et epiſcopatus Germaniae*, in den *obſeruation. Halenſ.* tom. 7. p. 350 - 369.

2) T. van der CAPELLEN diſſ. *de auctoritate et iure imperatorum Germaniae in epiſcopos*, Vltrai. 1753.

§. 1455.

und deren ehemaliger Belehnung mit Ring und Stab,

Das ehemalige kaiſerliche Recht, die Biſchöfe mit Ring und Stab zu belehnen, beſchreiben:

1) Enrico NORIS *iſtoria delle inueſtiture delle dignitá eccleſiaſtiche*, Mantoua 1741. fol.

2) Diet. Herm. KEMMERICH *de inueſtitura per baculum et annulum et iure patronatus regio*, Ien. 1750.

3) Ott. Chriſt. de LOHENSCHIOLD *de inueſtituris epiſcoporum per annulum et baculum*, Tüb. 1750.

§. 1456.

hernach mit Scepter;

Von der Eigenſchaft der geiſtlichen Länder als Scepterlehne handelt Chr. Gottl. BUDER diſſ. *de feudis ſceptri*, Ien. 1727., *auct.* 1737. 1744., auch in ſeinen *opuſc.*

§. 1457.

c) von kaiſerlichen Geſandten bey Biſchofswahlen;

Das Recht des Kaiſers, Geſandte zu den Biſchofswahlen zu ſchicken, erörtern:

1) Io. Sig. SCHELLER diſſ. *de iure et reſeruato imperatoris mittendi commiſſarios ad actum electionis eccleſiaſticorum S. R. G. I. principum et praeſulum*, Altorf. 1738.

2) Abr. Gotth. WINKLER *de commiſſario imp. in electione praeſulum Germaniae immediatorum*, Chemnit. 1744.

§. 1458.

d) von Entſcheidung ſtreitiger Biſchofswahlen;

Ueber die Frage: wem das Entſcheidungsrecht in zwieſpaltigen Wahlen Teutſcher Prälaten gebühre? iſt folgendes geſchrieben:

1) Erörterung des Entſcheidungsrechts in zwieſpaltigen Wahlen geiſtlicher Reichsfürſten, 1766. 8.

* Der Secretär Peſtel bey dem damaligen Holländiſchen Geſandten Grafen von Wartensleben zu Mainz ſoll Verfaſſer dieſer Schrift geweſen ſeyn. Das Entſcheidungsrecht wird hier dem Kaiſer zugeeignet. Gött. gel. Anz. 1767. Num. 17. von **Selchow** juriſt. Bibl. B. 3. S. 590.

2) Franc. Ant. DÜRR diſſ. *de iudice controuerſiarum in cauſis electionum epiſcoporum Germaniae*, Mog. 1768.

3) Joh. Jac. **Moſers** päbſtliches Entſcheidungsrecht in zwieſpaltigen Wahlen geiſtlicher Reichsfürſten

fürſten geprüfet und vertheidiget, in ſeinen neueſten kl. Staatsſchriften (1768.) S. 1 - 54.

§. 1459.

e) von der Excluſive bey Biſchofswahlen;

Ob der Kaiſer bey Biſchofswahlen jemanden von der Wahl ausſchlieſſen könne? unterſucht Car. Wilh. Wippermann diſſ. *de fundamento et indole iuris excluſiuae, maxime eius, quo Caeſar Auguſtus hodieque vti poteſt, quando capitula Germanica in eligendo praeſule ſunt occupata*, Rint. 1767. (von Selchow juriſt. Bibl. B. 3. S. 585.)

§. 1460.

4) von den Domcapiteln a) überhaupt,

Von den Domcapiteln überhaupt handeln:

1) Greg. Kolb diſſ. illuſtrans *iura et proprietates eximias capitulorum maxime cathedralium*, Eichſt. 1744.

2) Io. Ad. ab Ickstadt *de capitulorum metropolitanorum et cathedralium origine, progreſſu et iuribus, regimine praeſertim territoriali interimiſtico ſede vacante*, 1759.; und in ſeinen *opuſc.* tom. 2.; auch wieder beſonders und vermehrt, Amſt. 1764.

3) Franc. Ant. Dürr diſſ. *de capitulis clauſis eccleſiarum tam cathedralium quam collegiatarum in Germania*, Mog. 1763.

4) Car. Ferd. Hommel diſſ. *de eccleſiarum cathedralium et collegiatarum capitulis*, Lipſ. 1771.

§. 1461.

§. 1461.

b) während der Sedisvacanz;

Von den Rechten der Domcapitel während der Sedisvacanz handeln:

1) Io. Henr. DOVCHERI axiomata *de officio et poteſtate capituli ſede vacante*, Conſtant. 1590. 4.

2) Nic. Rodr. FERMOSINVS *de poteſtate capituli ſede vacante et ſede plena*, Lugd. 1666.

3) Gottfr. SCHWENDENDOERFER *de ſedis epiſcopalis vacatione*, Lipſ. 1699.

4) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de iuribus capituli ſede impedita*, Hal. 1704.

5) Eb. BERGHOF diſſ. *de iuribus capitulo ſede vacante in Germania competentibus*, Duisb. 1704.

6) Io. Mich. ROTERMVNDT *de officio, poteſtate, ac iure capituli ſede vacante*, Erf. 1726.

7) Io. Phil. HAHN diſſ. *ad regulam iuris canonici: ſede vacante iurisdictio epiſcopi tranſit in capitulum eccleſiae cathedralis*, Mog. 1733.

§. 1462.

c) von ihrer Grundherrſchaft;

"Von der Teutſchen Domcapitel Erb- und Grundherrſchaft," die ſie als Miteigenthümer der geiſtlichen Länder zu haben glauben, findet ſich eine gründliche Erörterung in Struben Nebenſt. Th. 1. (1742.) S. 1-181.

§. 1463.

5) von Wahlcapitulationen der Biſchöfe;

Von den Wahlcapitulationen der Biſchöfe ſind nachzuſehen:

1) INNOCENTII XII. papae conſtitutio, qua, ad tollendum abuſum illicitarum capitulationum — innouantur conſtitutiones NICOLAI III. PII V. et GREGORII XIII., in Fabers Staatscanzley Th. 2. S. 13-36.

2) Chr. Gottl. BVDER diſſ. *de capitulationibus epiſcoporum Germaniae*, Ien. 1737.

3) Pet. GALLADE diſſ. *de capitulatione epiſcopo Germ. electo a ſuis electoribus propoſita et iureiurando confirmata*, Heidelb. 1758.

§. 1464.

6) von päbſtlicher Beſtätigung der Biſchöfe;

Von der päbſtlichen Beſtätigung der Biſchöfe ſind nachzuſehen:

1) Chr. Gottl. Fried. WOLF *de ſummi epiſcopi confirmatione*, Lipſ. 1755.

2) Chr. Gottl. BVDER *de confirmatione pontificia epiſcoporum et praelatorum Germaniae*, in ſeinen *ſymmictis* lib. I. (1756.) p. 37-83.

§. 1465.

7) von Coadjutoren;

Von Coadjutoren geiſtlicher Fürſten und Prälaten handeln:

1) Thom.

1) Thom. Sigfr. RING diſſ. *de coadiutoribus*, Frf. 1688.

2) Franc. SCHMIER conſultationes canonicae *de coadiutoribus et coadiutoriis perpetuis pro eccleſiis Germaniae electiuis*, Tegernſ. 1724. auch vor ſeiner *iurispr. pract. conſiliaria*, Aug. Vind. 1737. fol.

3) Iuſt. Chr. DITHMAR diſſ. *de coadiutoribus ordinum equeſtrium eccleſiaſticorum*, Frf. 1726.

4) Io. Chr. Wilh. STECK *de adiutoribus praeſulum Germaniae*, Lipſ. 1755.

§. 1466.

8) von Vergebung der Pfründen;

Von Vergebung der Pfründen und Dignitäten in den Teutſchen Stiftern überhaupt handeln:

1) Mich. Gottfr. WERNHER *collator dignitatum maiorum in cathedralibus, et principalium in collegiatis eccleſiis ex antiquitate erutus, et documentis quibusdam nondum editis illuſtratus, ad verba concord. N. G.: De ceteris dignitatibus* &c., Vit. et Lipſ. 1745.

2) Chph. Wilh. KOCH commentatio hiſtorico - iuridica *de collatione dignitatum ac beneficiorum in imperio R. G.*, Arg. 1762.

3) Fried. Io. Laur. MEYER diſſ. *de dignitatibus in capitulis eccleſiarum cathedralium et collegiatarum*, Goett. 1782.

§. 1467.

9) von päbſtlichen Reſervationen;

Von päbſtlichen Reſervationen geiſtlicher Stellen handelt Io. Ge. SCHLOEHR *de reſeruatione beneficiorum et dignitatum ex qualitate perſonae, obitu tamen contingente in curia*, Mog. 1765.

§. 1468.

und abwechſelnden Monathen;

Von den dem Pabſte zur Vergebung erledigter Präbenden wechſelweiſe zugeſtandenen Monathen handelt Io. Ge. SCHLOEHR a) diſſ. *de alternatiua menſium*, Frf. et Lipſ. 1776.; b) *de praepoſituris ab alternatiua exceptis et ſanctae ſedi apoſtolicae non reſeruatis*, Mog. 1781.

§. 1469.

10) von Annaten,

Von den Annaten handeln:

1) Io. STRAVCH diſſ. *de annatis*, Ien. 1673.

2) Fried. SCARSVS *de annatis*, Würzb. 1673. 8.

3) Io. Pet. de LVDEWIG diſſ. *de iure annatarum, praeſertim principis euangelici in S.R.I.* Hal., 1707.

4) Joh. Ge. Eſtor wie und woher die Bezahlung der Annaten in Teutſchland entſtanden &c. in ſeinen kleinen Schriften part. 2. p. 263. ſq.

5) Vlr. HVHNDORF *de iure annatarum, prae-*

praeſertim in terris proteſtantium Germaniae (contra Ludewigium) Eluaci 1743.

§. 1470.

und vom Pallium;

Das Pallium beſchreiben:

1) Chr. Phil. RICHTER diſſ. *de pallio epiſcopali*, Ien. 1672.

2) Henr. Günth. THVLEMAR diſſ. *de pallio archiepiſcopali et eius inſignibus*, Heidelb. 1684.

3) Anon. *ſeries facti et iuris circa conceſſionem pallii Herbipolenſis* &c., Mogunt.

4) Io. Caſp. BARTHEL diſſ. *de pallio, cum vindiciis pallii Herbipolenſis* &c., Würzb. 1753.

5) Io. Ge. PERTSCH diſſ. *de origine, vſu et auctoritate pallii archiepiſcopalis* &c. contra Barthelium, Helmſt. 1754.

§. 1471.

II) vom kaiſerlichen Rechte der erſten Bitte;

Das kaiſerliche Recht der erſten Bitte erörtern folgende Schriften:

1) Ioh. a CHOCKIER *de iure primariarum precum*, Col. 1621.

2) Ahasu. FRITSCH *de imperiali prim. precum iure*, Rudolſt. 1660. et opusc. tom. 1. p. 90.

3) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de iure prim. prec.*, Ien. 1669.

4) Gerh. von STOECKEN ſ. *reſpond.* Alb. Wolf.

Wolf. COM. DE HOHENLOHE diſſ. *de precibus prim. imp.*, Arg. 1673., recuſ. Lipſ. 1733.

5) Io. SCHILTER *de imperiali et regali primariarum precum iure*, Arg. 1702.

6) Io. Ehrenfr. MAYER *de iure prim. prec.*, Quedlinb. 1704.

7) Ad. CORTREII *repraeſentatio iuris prim. prec. imp. ſine praeuio pontif. aſſenſu competentis*, Magdeb. 1706. 4. et in eius *corp. iur. publ.* tom. 2.

8) Conr. OLIGENII (ſ. potius Iuſt. FONTANINI) diſſ. *de prim. precibus imperial.*, Friburgiſ. Leod. 1706. 4., 1707. 8.

9) Mich. Henr. GRIEBNER diſſ. *de prim. prec. imp.*, Lipſ. 1707.

10) Car. BRISDEGENI (ſ. Nic. Chph. de LYNKER) *vindiciae prim. precum caeſareae mai. proprio iure competentium*, Ien. 1712. fol., Norimb. 1724. 8.

11) Ge. Henr. AYRER *de iure caeſar. prim. precum*, Goetting. 1740.

12) Io. Pet. BANNIZA ſ. *reſp.* Io. Andr. BRAND diſſ. *de iure caeſ. prim. prec.*, Würceb. 1749.

13) Ge. Henr. AYRER progr. *de origine iuris primariarum precum*, Goetting. 1752.

14) Io. Ant. BOESE diſſ. *de imperiali precum primariarum iure vltra iuſtos limites non extendendo*, Bonn. 1778.

§. 1472.

§. 1472.

und von eben dem Rechte der Kaiſerinn.

Vom Rechte der erſten Bitte, wie ſichs auch von Kaiſerinnen ausgeübt findet, handeln:

1) Ge. Fried. Deinlin diſſ. *de iure primariarum precum imperatrici Auguſtae competente*, Alt. 1743.

2) Io. Heumann *de re diplom. imperatricum*, (Norib. 1749.) p. 372. ſq.

3) Gottl. Aug. Jenichen vom Rechte der erſten Bitte einer Röm. Kaiſerinn, Gieſſ. 1757.

§. 1473.

III) von Landeshoheitsrechten catholiſcher Reichsſtände in ihren Kirchenſachen;

Von den Rechten catholiſcher, auch weltlicher Reichsſtände in catholiſchen Kirchenſachen handeln:

1) Io. Pet. Bannizza *de poteſtate principis ſecularis, ferendi leges indirecte etiam eccleſias et monaſteria concernentes*, Würzb. 1738.

2) Alex. Hammer diſſ. *de iure principis catholici circa ſacra*, Bamb. 1744. 1754. 1771.

3) Anſelm. Zaecherl diſſ. *de iuribus ſtatus politici in res ac perſonas ſtatus eccleſiaſtici*, Monach. 1763.

4) Anon. *ſigmentum iurium ſtatus politici in res ac perſonas eccleſiaſticas*, 1764.

5) Io. Franc. Rieffel diſſ. *princeps catholicus eccleſiaſtici regiminis quod ad diſciplinae cauſas particeps*, Goett. 1775.

6) Ge. Ioſ. Wedekind diſſ. *de iure cauendi comprehenſo in iure circa ſacra*, Heid. 1775.

§. 1474.
besonders A) von des Hauſes Baiern vorzüglichen Rechten,

Ob und was inſonderheit den Herzogen von Baiern für vorzügliche Rechte in Anſehung der geiſtlichen Sachen zukommen? iſt in folgenden Schriften verhandelt:

1) Mich. Ad. Bergmann *de ducum Boioariae iure regio in eccleſiaſticis*, Ingolſt. et Monach. 1754.

2) J. C. P. Rathe (Joh. Phil. Steinhäuſer) ob den Herzogen in Baiern das von vielen ſo hochgerühmte ius regium in eccleſiaſticis zuſtehe? Frf. und Leipz. 1762. (ſ. oben §. 374. im 2. Th. S. 89.)

3) Vertheidigtes ius regium in eccl. der Herzoge in Baiern ꝛc. in Cramers Nebenſt. Th. 47 S. 74.

4) J. C. P. Rathe vertheidigte unpartheyiſche Abhandlung ꝛc., Frf. und Leipz. 1763.

§. 1475.
auch in Anſehung einiger beſonderen Gegenſtände;

Noch über einige beſondere Gegenſtände landesherrlicher Verfügungen in Baiern iſt folgendes geſchrieben:

1) Anpreiſung des Churbairiſchen Generalmandats, die den Churbairiſchen Landesregenten zuſtehende Schutz- und Schirmsgerechtigkeit über das Religions- und Kirchenweſen, und kraft derſelben gemachte

Ver-

Verordnung wider etliche in den Klöſtern eingeſchlichene Mißbräuche betreffend vom 2. Nov. 1769., 1770. 4. (Schott Crit. B. 2. S. 817.)

2) Schatten und Licht an der ſo genannten nahen Beleuchtung derjenigen Einwürfe, welche einige Canoniſten wider das Churbairiſche Sponſaliengeſetz vom 24. Jul. 1769. gemacht haben, 1771. 4. (Schott Crit. B. 4. S. 629.)

3) Vorzügliche Wirkung des iuris regii in eccleſiaſticis der Herzoge in Baiern beym lege amortiſationis, in Cramers Nebenſt. Th. 50. S. 1.

§. 1476.

B) Insgemein 1) vom landesherrlichen Rechte der erſten Bitte;

Vom landesherrlichen Rechte der erſten Bitte handeln:

1) Dan. Nettelbladt von einigen das Recht der erſten Bitte der Landesherren betreffenden Fragen, in den Halliſchen Anzeigen 1758. Num. 33. 34.

2) Aug. Fried. Schott diſſ. *de iure primariarum precum uxoribus ordinum imperii competente*, Lipſ. 1770.

§. 1477.

2) von landesherrlicher Beſtellung der Biſchöfe;

Was Henrich der Löwe ehedem für Rechte in Beſtellung der Biſchöfe ausgeübt habe, beſchreibt Tob. Eckhard *de Henrici Leonis auctoritate circa ſacra in conſtituendis atque confirmandis epiſcopis*, Quedlinb. 1732. 4.

§. 1478.

3) von Amortiſationen;

Von landesherrlichen Verfügungen gegen Amortiſationen handeln:

1) Pet. PECK *de amortiſatione bonorum a principe impetranda*, Col. 1582. 8.

2) Balth. VGOLINVS *de non alienandis bonis immobilibus ad eccleſiaſticas perſonas*, Venet. et Bonon. 1607.

3) Zach. PRVESCHENK *de amortiſatione bonorum*, Ien. 1640. in Ah. FRITSCH *exercit.* part. 1. p. 296.

4) Achill. EPSTEIN *de bonis immobilibus in manum mortuam non transferendis et de amortiſatione*, Arg. 1670.

5) Barth. Leonh. SCHWENDENDOERFER *de manu mortua et de iure circa illam*, Lipſ. 1677.

6) Io. EISENHART diſſ. *de manu mortua*, Helmſt. 1693.

7) Aug. MICHELII tract. *de amortiſatione*, Aug. Vind. 1698. 12.

8) Ioſ. Bernh. GLETTLE *legis amortiſationis et immunitatis eccleſiaſticae anatomia iuridica*, Arg. 1714. 12., Heid. 1740.

9) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de ſtatutorum alienationem bonorum immobilium in eccleſias et clericos prohibentium validitate*, Tüb. 1723. in ſeinen *disput.* vol. 2. num. 39.

10) Ge. Chr. CRAMER *de alienatione bonorum*

rum cum primis equeſtrium ad manus mortuas per ſtatutum prohibita, Alt. 1726.

11) Chr. Gottl. Buder progr. *de iure manus mortuae*, Ien. 1738., in ſeinen *opusc.* p. 995-701.

12) Io. Ge. Pertsch ſ. *reſp.* Fried. Aug. Chriſt. Wahl *obſeruationes quaedam ſubitaneae de iure amortiſationis*, Helmſt. 1745.

13) Fried. Aug. Chriſt. Wahl *plenior adſertio iuris amortiſationis*, Helmſt. 1746.

14) Io. Phil. Hahn diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa bonorum immobilium ad manus mortuas translationes, occaſione ordination. Mogunt. de a.* 1574. 1615. 1660. &c. *nuper renouatae*, Mog. 1746.

15) Phil. Friederich diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa amortiſationem, ac de orthodoxa et inconcuſſa eiusdem propugnandae methodo*, Heidelb. 1747.

16) Anon. diſcuſſio quaeſtionis: *an princeps imperii catholicus, eccleſiaſtici praeſertim ordinis, in territorio ſuo legem aut ſtatutum, vigore cuius monaſteria et ordines religioſi ab hereditatibus per profeſſos adquirendis, ſiue in totum, ſiue pro parte excluduntur, iure ac conſcientia ſalua, condere valeat?* 1750. 4.

17) Anon. breuis diſcuſſio quaeſtionis: *an princeps poſſit ſine praeuio pontificis conſenſu generalem amortiſationis valide ſtatuere legem?* Cuncta Rimando, 1758. 8.

18) Joh. Ulr. von Cramer von übler Auslegung des iuris amortiſationis, und ob geiſtliche Lehne demſelben unterworfen? in ſeinen Nebenſt. Th. 10. S. 121., Th. 43. S. 41.

19) Joh. Ge. Neubergers (oder vielmehr Pet. von Oſterwald) Abhandlung von den Einkünften der Klöſter und dem Amortiſationsgeſetze, 2. Theile, München 1767. 8.

20) Veremund Gufls Vertheidigung der klöſterlichen Rechte in zeitlichen Dingen, der Neubergeriſchen Abhandlung entgegengeſetzt, Münch. 1768. 8.

21) Vertheidigung des Churbairiſchen Amortiſationsgeſetzes der Veremund-Gufliſchen Vertheidigung entgegengeſetzt von einem Gottesgelehrten (Henr. Braun, Churbairiſchem geiſtlichen Rathe ꝛc.), München 1768. 8.

§. 1479.

4) von Klöſtern und vom Mönchsweſen,

Den Zuſtand des Mönchsweſens und der Klöſter in catholiſchen Ländern betreffen folgende Schriften:

1) Bedenken über die Nothwendigkeit die Anzahl der geiſtlichen Ordenshäuſer zu vermindern, und deren Verfaſſung anders einzurichten, Frf. 1756. 8.

2) Vernünftiges Bedenken über die Nothwendigkeit die Anzahl der geiſtlichen Ordenshäuſer zu vermehren, und deren Verfaſſung nicht anders einzurichten, von einem Prieſter ord. min. conuentual. 1756. 8.

3) Joh. Ge. Neuberger von den Einkünften der Klöſter ꝛc. 1767. 8. (ſ. §. 1478. Num. 19.)

4) An-

4) Anſelm Deſings Staatsfrage: Sind die Güter und Einkünfte der Geiſtlichkeit dem Staate ſchädlich oder nicht? Neubergern entgegengeſetzt, 2. Theile, Münch. 1768. 4.

5) Fr. Wunibald von Chrismar Beweggründe aus der Staatsverfaſſung und Commercienweſen zu Ablegung der Meynung, daß die Klöſter und deren Reichthum dem Staate und publico ſchädlich ſeyen, St. Gallen 1770. 4.

6) Seiner churfürſtlichen Gnaden zu Mainz Verordnung, die Klöſter der churfürſtlichen Lande betreffend, Mainz 1771. 8.

7) Briefe über das Mönchsweſen von einem catholiſchen Pfarrer an einen Freund 1. Th. (von La Roche) 1771. 8.

8) Anon. *diſciplina vetus de ſubordinatione regularium erga epiſcopos per Ioſephum II. Aug. reſtaurata*, disquiſitio pragmatico-hiſtorica, Vienn. 1781. 8.

§. 1480.

5) von Seculariſationen;

Von Seculariſation der Klöſter oder anderer geiſtlichen Stiftungen iſt folgendes geſchrieben:

1) Io. Fried. RHETII tract. *de ſeculariſatione*, Frf. 1678., in ſeinen *diſſert.* p. 92-186.

2) Er. MAVRITII diſſ. *de bonorum eccleſiaſticorum ſeculariſatione*, Kil. 1679., in ſeinen *opuſc.* p. 416., und in FRITSCH *exercit.* part. 3. p. 373-424.

3) Io. Henr. BOETTICHER diſſ. *de ſecula-riſatione*, Helmſt. 1683.

4) Sim. GRIMM diſſ. *de profanatione rei ſa-crae*, vulgo Seculariſirung, Gieſſ. 1687.

5) Chr. THOMASII diſſ. *de natura bonorum ſeculariſatorum*, Hal. 1707.

6) Io. Val. STRAVSS diſſ. *de poſſeſſore ca-tholico non obligato ad bona ſeculariſata priſtinis vſi-bus eccleſiaſticis reſtituenda*, Mog. 1740. in Ant. SCHMIDT *theſ. iur. eccl.* tom. I. n. 14.

7) Anon. diſcuſſio: *an bona eccleſiaſtica, fa-cto acatholicorum ſeculariſata, poſtmodum vero ad manus catholicas reuerſa, reſtitui debeant eccleſiis, quibus erepta ſunt?* in SCHMIDT *theſ. iur. eccl.* tom. I. n. 15.

8) Lud. Phil. BEHLEN diſſ. *de cauſis ſecu-lariſationis illegitimis et legitimis*, Mog. 1746.

§. 1481.

6) von ehemaligen Verhältniſſen der Jeſuiten;

Von den Jeſuiten, ſo viel ihre ehemalige Ver-hältniſſe und Rechte in Teutſchland anbetrifft, ſind fol-gende Schriften hier bemerklich zu machen:

1) I. F. SCHOMERI diſſ. a) *de Ieſuitis non recipiendis*, b) *de Ieſuitis caute tolerandis*, Vit. 1723.

2) Io. Ad. HARTMANN diſſ. *de priuilegiis Ieſuitarum*, Marb. 1728.

3) Joh. Ge. Eſtors rechtliches Bedenken, was bey

bey Veräuſſerung eines dem Jeſuiterorden zugehörigen unbeweglichen Gutes zu beobachten ſey? in ſeinen kleinen Schriften Th. 6. S. 283.

4) Joh. Jac. Moſer von den Rechten der Jeſuiten in Teutſchland, in ſeinen Rechtsmaterien St. 1. 2.

§. 1482.

und von deren Aufhebung;

Die Aufhebung des Jeſuiterordens und deren Folgen in Teutſchland erörtern folgende Schriften:

1) Sammlung der merkwürdigſten Schriften die Aufhebung des Jeſuiterordens betreffend, 1773. 1774. 4.

2) Joh. Jac. Moſers rechtliches Bedenken von Aufhebung des Jeſuiterordens, in ſeinen Rechtsmaterien St. 2. 3.

3) Io. Fried. Erdm. Boehmer diſſ. *de iure occupandi ſtatuendique de bonis exſtincti ordinis Ieſuitarum, maxime ex formula pacis Osnabrugenſis*, Goett. 1779.

§. 1483.

7) von Exemtionen geiſtlicher Orden;

Auſſer den oben (§. 1151. S. 371.) ſchon vorgekommenen Schriften von der Geiſtlichen Immunität und Steuerfreyheit ſind hier noch folgende von Exemtion der Ciſtercienſer und anderer Orden zu bemerken:

1) Io. Nic. Hert diſſ. *de iactitata vulgo ordinis Ciſtercienſis libertate et exemtione a ſuperioritate*

te et aduocatia regionum in S. R. G. imperio, Gieſſ. 1703., Frf. et Lipſ. 1718., in ſeinen *opuſc.* vol. 2. n. 9.

2) Biga diſſertationum a) *de eo, quod iuſtum eſt ſummo imperanti circa ſublationem exemtionis religioſorum*, b) *de eo, quod iuſtum eſt principi circa ſuppreſſionem conuentuum minorum religioſorum*, Aſcaling. 1770. (Schott Crit. B. 2. S. 881.)

§. 1484.

IV) von der geiſtlichen Gerichtbarkeit, und 1) deren Gränzen;

Von der geiſtlichen Gerichtbarkeit überhaupt und ihrer Gränzbeſtimmung mit der weltlichen ſind nachzuſehen:

1) Matth. Stephani *de iurisdictione eccleſiaſtica*, in ſeinen *discurſ.* tom. 2. p. 117-119.

2) Franc. Zypaevs *de iurisdictione ciuili et eccleſiaſtica*, Leod. 1649. fol.

3) Henr. Coselivs *de iurisdictione eccleſiaſtica*, Vit. 1654.

4) Eraſm. Vngepaver diſſ. *de iurisdictione eccleſiaſtica*, Ien. 1657. und in Fritsch *exercit.* part. 3. append. p. 1-50.

5) Diet. Ant. Frances de Vrrutigoiti tract. *de competentiis iurisdictionis inter curiam eccleſiaſticam et ſecularem*, Lugd. 1667. fol.

6) Henr. Coccei diſſ. *de iurisdictione eccleſiaſtica*, Heid. 1677. in ſeinen *exercitat. curioſ.* tom. 1. n. 22.

7) Henr.

7) Henr. LINCKE diſſ. *de iurisdictione eccleſiaſtica*, Altorf 1691.

8) Ant. Dad ALTESERRA *eccleſiaſticae iurisdictionis vindiciae aduerſus Fleureti et aliorum tractatus de abuſu*, Pariſ. 1705.

9) Io. Sam. STRYCK *de origine et vſu iurisdictionis eccleſiaſticae*, Hal. 1710.

10) Caſp. Henr. HORN progr. *de iurisdictione eccleſiaſtica limitibus ſuis circumſcribenda*, Vit. 1714.

11) Io. Ge. STRIMPER *de iurisdictione eccleſiaſtica et ſeculari in cauſis mixti ſori concurrente*, Erf. 1721.

12) Leonh. CARLIER diſſ. *de ſubordinatione iurisdictionis epiſcopalis et ſuperioritatis territorialis*, Würzb. 1751.

13) Io. Caſp. BARTHEL *an coniunctio poteſtatis dioeceſanae cum ſuperioritate territoriali in eccleſiaſticis S. R. I. principibus vere vtilis ſit eccleſiae et imperio?* in ſeinen *opusc.* tom. 1. num. 4. add. p. 820.

14) Car. Fried. WALCH progr. *de laicis iudiciorum veterum Germaniae eccleſiaſticorum ſcabinis*, Ien. 1771.

15) Chr. Hartm. Sam. Gatzert Beytrag zur Geſchichte der ehemaligen Mainziſchen geiſtlichen Gerichtbarkeit in Heſſen, Gieſſ. 1771.

16) Io. Theoph. SEGER diſſ. *hiſtoria iurisdictionis eccleſiaſticae ex legibus vtriusque codicis illuſtrata*, Lipſ. 1773.

§. 1485.

§. 1485.

2) von Ausdehnung derſelben über weltliche Sachen;

Von Ausdehnung der geiſtlichen Gerichtbarkeit über bürgerliche Sachen handeln:

1) Dau. Ge. Strvbe *de poteſtate iudicum eccleſiaſticorum in cauſis ciuilibus*, in eius *obſ. iur. et hiſt.* obſ. 6. p. 226. ſq.

2) Ge. Lud. Boehmer progr. *de originibus iurisdictionis eccleſiaſticae in cauſis teſtamentariis*, Goett. 1760. auch in ſeinen *obſeruat. iur. can.*

§. 1486.

3) von der weltlichen Gerichtbarkeit über geiſtliche Perſonen;

Von Begründung der weltlichen Gerichtbarkeit über geiſtliche Perſonen handeln:

1) Chr. Thomasii diſſ. *de foro competente et ſubiectione clericorum ſub poteſtate ciuili*, Hal. 1709., recuſ. 1739.

2) Io. Aug. Hellfeld diſſ. *de ſeculari iurisdictione in clericos delinquentes*, Ien. 1771.

§. 1487.

4) von Officialatgerichten und daher entſtehenden Colliſionen;

Von Colliſionen der geiſtlichen und weltlichen Gerichtbarkeit in Appellationsſachen von Officialatgerichten in geiſtlichen Ländern, beſonders im Lüttichiſchen handelt Ioſ. Sacripante tract. *de iurisdictione eccleſiaſtica circa appellationes ab officiali Leodienſi in*

in cauſis profanis inter laicos ad ſuperiores eccleſiaſticos, cum praef. *pro defenſione iurisdictionis ſecularis ſupremorum, quae ſunt in Germania, tribunalium*, 1711. 8., edit. auct. Frf. et Lipſ. 1759. 8.

§. 1488.

5) von päbſtlichen Nunciaturgerichten.

Von päbſtlichen Nunciaturgerichten, und den Appellationen ſowohl dahin als nach Rom handeln:

1) Diet. Herm. KEMMERICH diſſ. *de iudiciis nunciaturae, quam vocant, apoſtolicae in Germania, ad capit. caeſ. art.* 14., Ien. 1736.

2) Io. Ge. ESTOR diſſ. *vindiciae ſecundum libert. eccl. Germ. poſtulatae a pontif. Rom. contra appellationes ad eius legatos et rotam Rom. ad illuſtr. R. I. N. §.* 164. *et cap.* 14. *capitul. Car. VI.*, Ien. 1741. edit. 2. ſub tit.: *de appellationibus ad curiam Rom.* libellus, Ien. 1747. 4.

3) Anon. tractatio iuris publ. *de appellationibus et euocationibus ad curiam Romanam ad illuſtr. art.* 14. §. 3. 4. 5. *capitul. caeſ.*, Frf. et Lipſ. 1771.

II. Haupt-

II. Hauptſtück von Schriften über die evangeliſche Kirchenverfaſſung.

§. 1489.

Von der evangeliſchen Kirchenverfaſſung überhaupt;

Die evangeliſche Kirchenverfaſſung überhaupt haben folgende Schriften zum Gegenſtande:

1) Iuſt. Henn. Boehmer *ius eccleſiaſticum proteſtantium, vſum hodiernum iuris canonici iuxta ſeriem decretalium oſtendens et ipſis rerum argumentis illuſtrans*, Hal. edit. I. 1718. ſq., IV. 1738. ſq. 4.

2) Chph. Matthäus Pfaff academiſche Reden oder Erläuterung über das ſowohl allgemeine als auch Teutſche proteſtantiſche Kirchenrecht, Tüb. 1724.

3) Io. Ge. Estor *delineatio iuris publici eccleſiaſtici proteſtantium exhibens iura et beneficia A. C. eique addictorum*, Frf. et Lipſ. 1732. und in ſeinen *opuſc.* part. I. n. 5.

4) Juſt Carl Wieſenhavern Grundſätze des allgemeinen und beſondern Kirchenſtaatsrechts der Proteſtirenden in Teutſchland, Frf. u. Lpz. 1749. 8.

5) Joh. Lor. von Mosheim allgemeines Kirchenrecht der Proteſtanten, mit Anmerkungen Chr. Ernſt von Windheim, Helmſt. 1760. 8.

6) Ge. Lud. Boehmer *principia* iuris canonici,

nonici, ſpeciatim *iuris eccleſiaſtici publici et priuati, quod per Germaniam obtinet*, Goetting. 1767., edit. IV. 1779. 8.

§. 1490.

Inſonderheit I) von evangeliſchen Stiftern, und 1) deren Wahlen;

Ob und was bey evangeliſchen Biſchofswahlen dem Kaiſer für Rechte zukommen? erörtert Ioſeph. LOMBERG diſſ. *de certis atque incertis ſacrae maieſtatis imperatoriae reſeruatis in electionibus immediatorum Germaniae praeſulum, praeſertim euangelicorum*, Bonn. 1779.

§. 1491.

2) von der Minderjährigkeit eines Biſchofs;

Was bey der Minderjährigkeit eines Biſchofs für Fragen entſtehen können, hat ſich inſonderheit bey der neueſten Biſchofswahl zu Osnabrück gezeiget, wovon die 1764. u. f. verhandelten Deductionen in der Deductionsbibliothek Th. 2. S. 369. nachzuſehen ſind, und von theoretiſchen Erörterungen dieſer Frage:

1) Io. Iac. Ioſ. SÜNDERMAHLER diſſ. *de tutela epiſcopi impuberis*, Würzb. 1766.

2) Fried. Ern. S. R. I. comitis de SCHOENBVRG diſſ. *de epiſcopo minorenni*, Lipſ. 1769.

§. 1492.

3) vom Rechte der erſten Bitte;

Das kaiſerliche Recht der erſten Bitte in evangeliſchen Stiftern erörtert Died. SCHMIDT diſſ. *de iure*

iure primariarum precum ſecundum pacem Weſtph. art. 5. §. 18. *et* 26., Vltrai. 1736.

Inſonderheit in Anſehung der Mediatſtifter erörtern dieſen Gegenſtand 1) Anon. (Joh. Jac. Moſers) Reflexion über den terminum decretorium des kaiſerlichen iuris primariarum precum bey den Mediatſtiftern, in Fabers Staatscanzley Th. 51. S. 156., und in der Reichsfama Th. 1. S. 132.; 2) Ge. Henr. Ayrer diſſ. *de iure primariarum precum caeſareo in fundationibus imperii mediatis*, Goetting. 1752.

§. 1493.

II) vom Rechte 1) der evangeliſchen Reichsſtände in ihren Kirchenſachen;

Die Rechte der evangeliſchen Reichsſtände in ihren Kirchenſachen und deren Quellen erörtern:

1) Herm. Conring *de maieſtatis ciuilis auctoritate et officio circa ſacra*, Helmſt. 1645.

2) Iac. Lampadii diſſ. *de iure maieſtatis circa ſacra*, Helmſt. 1656.

3) Io. Volkm. Bechmann *de poteſtate principis circa ſacra*, Ien. 1670.

4) Paul. Franc. Romani diſſ. *de iure epiſcopali proteſtantium*, Lipſ. 1670.

5) Io. Wolfg. Textor diſſ. *de iure epiſcopali in terris ſtatuum proteſtantium*, Alt. 1671.

6) Io. Fried. Rhetii diſſ. *de iure ſtatuum imp. circa ſacra*, Frf. ad Viadr. 1675.

7) Sam.

7) Sam. STRYCK a) progr. *de principe quolibet papa in ſuo territorio*, Hal. 1690. b) diſſ. *de iure papali principum euangelicorum*, Hal. 1694.

8) Chr. THOMASII *vindiciae iuris maieſtatis circa ſacra*, Hal. 1699.

9) Henr. Ern. KESTNER *ius principis circa ſacra*, Rint. 1700.

10) Io. Henr. FELZ *de fatis iuris circa ſacra in imp. R. G.*, Arg. 1710.

11) Io. Wolfg. IAEGER *de iure poteſtatis ſupremae circa ſacra*, Tüb. 1711.

12) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de iure epiſcopali principum euangelicorum*, Hal. 1712.

13) Io. Wilh. GOEBEL *de iure principis circa religionem*, Helmſt. 1725.

14) Io. Vlr. CRAMER *de iure circa ſacra collegiali et maieſtatico*, Marb. 1736.

15) Chriſtiani LIBERI Unterſuchung der Conventional- oder Collegialrechte der evangeliſchen Kirchen und deren rechtmäſſigen Verwaltung, 1737. Frf. und Leipz. 1742. 8.

16) Iuſt. Car. WIESENHAVERN diſſ. II. *de iure maieſtatis*, *et de iure conuentionali ſacrorum dirigendorum*, Lipſ. 1748.

17) Mich. Henr. Ge. REINHARTH *de origine ſupremae poteſtatis eccleſiaſticae* ex genuinis iuris nat., publ. et eccleſiaſtici principiis, Lipſ. 1751.

18) Io. Theoph. SEGER diſſ. *de finibus poteſtatis eccleſiaſticae regundis*, Lipſ. 1768.

19) Ludou. BRETON *natura et indoles poteſtatis eccleſiaſticae principum in Germania ex mente inſtr. pac. Oſn. art.* 5. §. 48., Hal. 1779.

§. 1494.

2) von evangeliſchen Conſiſtorien;

Von den evangeliſchen Conſiſtorien handeln:

1) Ern. Gottfr. NORIMBERG *de iure conſiſtoriorum in eccleſiis A. C. vſitatorum*, Erf. 1731. in FRITSCH *exercit.* part. 1. p. 327-376.

2) Chr. WEBER *de conſiſtorio, h. e. de iure et ratione conſiſtoriorum*, Arnſt. 1647. 8. in Ah. FRITSCH *iure eccleſiaſt. tripart.* part. 1. p. 576-940.

3) Henr. HAHN diſſ. *de iudiciis eccleſiaſticis proteſtantium*, Helmſt. 1667.

4) Theod. BOLZ *de conſiſtoriis*, diſſ. I. Regiom. 1705., II. 1707., III. IV. V. 1713.; auch zuſammen unter dem Titel: *manipulus diſſertationum de conſiſtorio*, Regiom. 1713.

5) Chr. WILDVOGEL diſſ. *de competentia conſiſtoriorum euangelicorum*, Ien. 1714.

6) Aug. LEYSER diſſ. *de conſiſtoriis*, Helmſt. 1718., in ſeinen *med. ad D.* ſpec. 76.

7) Io. Chr. HARTVNG diſſ. *de iurisdictione conſiſtoriali*, Frf. et Lipſ. 1725.

8) Chr. WOLDENBERG *de origine conſiſtoriorum,*

riorum, in primis Megapolitani, poteſtate, iuriſdictione et officio conſiſtorialium, Roſt.

9) Io. Nic. Hambach comm. demonſtrans *conſiſtoriorum neceſſitatem e ſtatu eccleſiae noſtrae periculoſo*, Guelph. 1749.

§. 1495.

3) von der geiſtlichen Gerichtbarkeit einiger Landſtädte;

Ob und wie weit auch evangeliſche Landſtädte der geiſtlichen Gerichtbarkeit fähig ſeyen? unterſuchen

1) Dau. Mevius part. 2. deciſ. 305.: *ciuitatibus, quae ſunt ſub principe imperii, an ſit iuriſdictionis eccleſiaſticae aliquod commercium?*

2) Io. Pet. Heinrici diſſ. *de capacitate ciuitatis municipalis iuriſdictionis eccleſiaſticae*, Alt. 1682.

3) Chr. Dondorf diſſ. *de iuriſdictione eccleſiaſtica, quatenus magiſtratui municipali, et in ſpecie Hexapolitano competit*, Lipſ. 1715., und in Chr. Gottfr. Hofmann *ſcriptoribus rer. Luſaticar.* tom. 3. num. 4.

§. 1496.

III) von der Gerichtbarkeit der Reichsgerichte 1) in geiſtlichen Sachen;

Ueber die Frage: ob den höchſten Reichsgerichten eine Gerichtbarkeit in geiſtlichen Sachen der Proteſtanten zuſtehe? iſt folgendes geſchrieben:

1) Henr. Bodini diſſ. *de illicita a principibus proteſtantibus prouocatione in cauſis eccleſiaſticis*, Hal. 1699.

2) Henr. Wilh. THULEMAR reſponſum, *quod in cauſis eccleſiaſticis et in ſpecie canonicalibus et praebendariis a ſtatibus imp. euangelicis ad ſuprema Germ. tribunalia non poſſit licite appellari, nec ab iisdem deſuper cognitio inſtitui*, 1700. et ex edit. IV. 1723.

3) Io. Fried. CRAMER *de cauſis conſiſtorialibus, an et quatenus ad iudicium imperiale aulicum ſpectent?* Ien. 1737., et *de eo, quod iuſtum videtur circa appellationem a ſtatibus imp. euangelicis ad imp. in cauſis eccleſiaſt.*, Erf. 1743.

4) Io. Iac. HELFERICH ſeu potius *reſpond.* Gottfr. Dan. HOFFMANN diſſ. *de independentia iuris circa ſacra ſtatuum imp. euangelicorum intuitu imperatoris et imperii*, Tüb. 1740.

5) Conr. Wilh. STRECKER diſſ. *de eo, quod iuſtum videtur circa appellationem a ſtatibus imperii euangelicis ad imperatorem in cauſis eccleſiaſticis*, Erf. 1743.

6) Joh. Ulr. von Cramer beſondere Gründe, worauf die Gerichtbarkeit der höchſten Reichsgerichte in Religionsſachen beruhet, in ſeinen Nebenſt. Th. 16. S. 66.

7) Dav. Ge. Strube ob und welche Religions- und Kirchenſachen der Evangeliſchen vor die Reichsgerichte gehören? in ſeinen Bedenken Th. 2. (1763.) S. 21.

8) Pro memoria der Churbraunſchweigiſchen Comitialgeſandtſchaft, das vom corpore euangelicorum jederzeit behauptete reichsfriedensſchlußmäßige principium de iurisdictione ſupremorum imperii tri-

tribunalium in cauſis eccleſiaſticis euangelicorum non magis, quam catholicorum fundata, und die dawider vom C. G. aufgeſtellte antitheſin generalem betreffend, (von Joh. Phil. Conr. Falke, ſ. oben §. 299. d. im 2. Th. S. 45.) 1767. Fol., auch in der neuen Europ. Staatscanzley Th. 21. S. 390. und in Cramers Nebenſt. Th. 79. S. 107., Th. 80. S. 1.

9) Joſ. Joſ. Rieſſel von dem Richter in den geiſtlichen Streitſachen der proteſtantiſchen Fürſten, in ſeinen Staatsbetracht. Th. 1. (1770.) S. 35-84.

10) Pet. And. Frank diſſ. *cenſura principii: iurisdictio ſummorum imp. tribunalium in cauſis eccleſiaſticis proteſtantium non magis, quam catholicorum fundata*, Mog. 1771.

§. 1497.

2) in Eheſachen.

Die reichsgerichtliche Gerichtbarkeit in proteſtantiſchen Eheſachen betreffen noch inſonderheit folgende Schriften:

1) Zwey Aufſätze für und wider die Begründung dieſer Gerichtbarkeit bey Gelegenheit einer Eheſtreitigkeit der damaligen Herzoginn von Mecklenburg mit ihrem Gemahle, in Lünigs ſcript. illuſtr. S. 881. 884.

2) Ein Reichshofraths-Gutachten und eines Miniſters Bedenken über dieſe Frage in der Samml. der R. H. R. Gutachten Th. 3. S. 206. 232., das letztere auch in Moſers Reichsfama Th. 1. S. 74.

3) Io. Fried. Ludovici diſſ. *de iudice in cauſis principum proteſtantium matrimonialibus*, Hal. 1702.

III. Hauptſtück
von Schriften über das Verhältniſs
verſchiedener Religionen gegen einander.

§. 1498.
I) Von Beſtimmung der Religionsübung A) überhaupt.

Von dem Rechte die Religionsübung zu beſtimmen, oder dem ſo genannten iure reformandi überhaupt, handeln:

1) Anon. (Phil. Eb. Zech) meditationes *de origine, indole, effectibus atque hiſtoria iuris reformandi regum atque principum, nec non ſtatuum imp. R. G. circa religionem*; Frf. et Lipſ. 1728.8.

2) Franc. Lud. ab Hontheim *de iure reformandi S. R. I. ſtatuum, et in ſpecie Palatini Rheni electoris*, Treuir. 1728. fol.

3) Io. Caſp. Barthel diſſ. *de iure reformandi antiquo ex ordinatione diuina, primigenia eccleſiae praxi et continua eiusdem traditione peracto*, Würzb. 1744. et *de iure reformandi nouo ex communi hactenus in imperio vſitata praxi deducto*, Würzb. 1745.

4) Franc.

4) Franc. Ign. WEDEKIND diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa introductionem religionis in I. R. G. toleratae in territoriis, in quibus anno decretorio non viguit*, Heid. 1756.

5) Io. Ern. FLOERKE diſſ. *de iure principis in ſpecie Germaniae circa ſacra ſubditorum diuerſae religionis*, Hal. 1758.

6) (Joh. Jac. Moſers) Grundſätze vom öffentlichen, Privat- und Hausgottesdienſte, (Stuttg.) 1765. 4.

7) Ioach. Erdm. SCHMID ſ. potius *reſp.* Io. Chr. MAIER diſſ. *de ſtatuum imp. R. G. iure reformandi*, Ien. 1771.

8) Gottfr. Dan. HOFFMANN ſ. *reſp.* Io. Ge. KERNER diſſ. *de iure reformandi ex inſtr. pac. Weſtph. reliquo*, Tüb. 1773.

9) Henr. HANKER diſſ. *de iure reformandi* &c., Goett. 1780. (ſ. oben §. 352. im 2. Th. S. 75.)

§. 1499.

und wie weit ſie vom Herrn des Landes abhange?

Ueber die Paroemie: cuius regio, eius religio, haben geſchrieben:

1) Ah. FRITSCH *de vulgato axiomate: Cuius eſt regio, eius etiam eſt religio*, in ſeinen *elect. iur. publ.* part. 1. cap. 6., *opuſc.* tom. 1. p. 822.

2) Ad. RECHENBERG diſſ. *an, cuius regio, eius ſit religio?* Lipſ. 1695., und in ſeinen *diſſert. hiſt. polit.* part. 2. num. 21.

3) Io. Sam. Stryck progr. *de regione et religione*, Hal. 1706.

4) Laur. Reinhard progr. *de neceſſaria limitatione brocardici : cuius eſt regio, eius etiam religio*, Ien. 1736., und in ſeinen *opuſc. iur. eccleſiaſt.*, Ien. 1750. 4.

§. 1500.

B) Inſonderheit 1) vom Verhältniß der Religionsübung zwiſchen Lutheriſchen und Reformirten;

Von dem, was zwiſchen Lutheriſchen und Reformirten Rechtens iſt, ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Joh. Joach. Müllers entdecktes Staatscab. part. 4. p. 56-133.

2) Anon. ſuccincta meditatio ad art. I. P. O. 7. *de reformatis, religionis exercitio proteſtantium vnius, in territorio alterius confeſſionis et annexis*, ex actis et tractatibus P. W. pro eruendo legis ſenſu ſuſcepta, 1762. fol.

§. 1501.

2) von Catholiſchen und Evangeliſchen unter einander a) ſofern von der Toleranz die Frage iſt,

Wie in Anſehung der Catholiſchen und Evangeliſchen unter einander die Art und Weiſe der Toleranz beſtimmt ſey? erörtern folgende Schriften:

1) Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *de toleranctiae religioſae effectibus ciuilibus*, Hal. 1726.

2) Io. Iac. Moser progr. *de exercitio religionis*

gionis domeſtico, eiusdemque iure inter eos, qui diuerſa ſacra colunt, Frf. 1736.

3) Io. Pet. BANNIZA diſſ. *de diuerſarum religionum in eodem territorio tolerantia ac receptione generica et ſpeciali*, Würzb. 1737.

4) Chr. Matth. PFAFF diſſ. *de zizaniis non euellendis ſeu de tolerantia diuerſarum religionum*, Tüb. 1737.

5) Io. Chr. BALSER *de libertate religionis*, Gieſſ. 1738.

* Verſchiedene merkwürdige Erläuterungen der hieher gehörigen Stelle des Weſtphäliſchen Friedens in Anſehung der Zulaſſung anderer Religionsverwandten zu Handwerkern und Zünften finden ſich in den Schriften die Stadt Frankfurt betreffend, die oben (§. 971. S. 173. u. f.) angeführet ſind.

§. 1502.

oder von der Emigration oder Transplantation;

Was in Anſehung ſolcher Unterthanen, die der Religion halber gutwillig oder gezwungen emigriren, Rechtens ſey? und ob gar eine Transplantation derſelben ſtatt finde? darüber iſt folgendes geſchrieben:

1) Quir. CVBACH *an expelli poſſint ſubditi alterius religionis?* in ARVMAEI *discurſ.* vol. 2.

2) Io. Ge. SIMON *iura emigrandi*, Ien. 1679. in ſeinen *disput.* part. 2. num. 11.

3) Io. Chr. BECMANN *de iure principum recipiendi exſules fidei ſocios*, Frf. 1686.

4) Hier.

4) Hier. STANNARII diſſ. *de iure emigrandi*, Marb. 1687.

5) Io. OESTE diſſ. *de iure migrationis*, Marb. 1708.

6) Sig. Ferd. PRAVN *de beneficio emigrandi ob religionem*, Alt. 1714.

7) Caſp. Achat. BECK *de eo, quod iuſtum eſt circa emigrationem religionis cauſa factam*, Ien. 1728.

8) Aug. Fried. MÜLLER *de emigratione religionis cauſa ſuſcipienda*, Lipſ. 1732.

9) Io. Wilh. HOFMANN diſſ. *de iure emigrantium propter religionem*, Francof. ad Viadr. 1732.

10) Io. Laur. FLEISCHER diſſ. *de iure reformandi et inde dependente iure emigrandi*, Hal. 1733.

11) Phil. Fried. HANE *de origine iuris et beneficii emigrandi, quod religionis cauſa in Germania noſtra obtinet*, Kil. 1733.

12) J. A. Frankenberg ohnmaßgebliche Gedanken über das Emigrationsrecht wegen der Religion, Leipz. 1734.

13) Io. Ad. ICKSTAFT progr. *de iure ſtatuum imp. expellendi atque transplantandi ſubditos diuerſam a territorii domino religionem amplectentes, quo, quae circa emigrationes religionis cauſa legibus imp. publicis conſtituta ſunt, demonſtrat*, Herbip. 1735.

14) Io.

14) Io. Rud. ENGAV progr. *an ciues religionis cauſa emigraturi queant transplantari?* Ien. 1740.

15) Io. Franc. Ign. VNGER *an emigratio ſubdito denegari queat?* Würzb. 1750.

16) Herm. BECKER *de imperante ſubditum religionis cauſa emigraturum transplantandi iure gaudente, iuxta pacem relig.* §. Wo aber unſere ꝛc. Roſt. 1755.

17) Chr. Ferd. HARPPRECHT diſſ. *de iure ſubditorum emigrandi reſtricto*, Tüb. 1755.

18) Io. Chr. RVDOLPHI *de iure emigrandi et transmigrandi ſubditorum, eorumque expulſione et transplantatione in genere*, Erlang. 1756.

19) Io. Chph. BIERMANN diſſ. *de transplantatione ſubditorum in locum emigrationis vel expulſionis religionis cauſa non ſubſtituenda, ad I. P. O. art.* 5. §. 36., Erl. 1768.

§. 1503.

inſonderheit in verpfändeten Ländern;

Von dem, was der Weſtphäliſche Friede von der Religionsübung in eingelöſeten verpfändeten Ländern verordnet, handelt Franc. Ant. DÜRR diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa ius reformandi in territorio oppignorato, cuius eſt facta reluitio*, Mog. 1760.

§. 1504.

§. 1504.

b) ſofern über das Simultaneum geſtritten wird;

Ueber das ſo genannte Simultaneum ſind folgende Schriften gewechſelt:

1) Synopſis fundamentorum, vermöge welcher behauptet werden kann, daß das ius reformandi, ſiue de religione diſponendi dem iuri territoriali anklebe und davon dependire, und im I. P. dem Landesfürſten nicht benommen, ſondern vielmehr beſtätigt ſey, exhib. in comit. Ratisb. 1654. in Lünigs Grundfeſte Europ. Pot. Gerechtſ. part. 1. p. 146. (Moſers biblioth. iur. publ. Th. 3. S. 1071.)

2) (N. N. Schütz, Löwenſteiniſchen Canzlers) Deductio ſolida, daß kein dominus territorialis in puncto religionis rerumque exinde dependentium extra caſus in I. P. exceptos ad a. 1624. eiusque ſtatum gebunden ſey, ꝛc.

3) Wahrhafte und im iure publ. gegründete Auslegung der Frage: ob ein catholiſcher Fürſt in einem Fürſtenthum, darinn das exercitium euangelicae religionis reſp. 1618. oder 1624. bloß und allein in Uebung geweſen, ſein Religionsexercitium introduciren könne?

4) Chr. Rittmeyer vindiciae iuris reformandi, oder gründliche Erörterung der Frage: ob ein Reichsſtand in dero territorio das exercitium derjenigen Religion, welche daſelbſt in anno decretorio nicht geweſen, einführen könne? Coblenz 1703. Fol.

5) Anon. *Tractatus de iure reformandi* &c., ſeu

ſeu *Examen vindiciarum Rittmeyeranarum*, *cum conſenſu facult. Gieſſ. iurid.*, Gieſſ. 1710. 1725. fol., hernach unter dem Namen des Verfaſſers: Io. Nic. HERT tract. *de ſtatuum imperii R. G. iure reformandi* &c. cum *praeſ.* Io. Chph. KOCH, Frf. 1771. 4.

* In dieſer Kochiſchen Vorrede wird die Geſchichte dieſer Schrift erzehlet. Siehe auch Moſers bibl. iur. publ. S. 209., Schotts Critik B. 3. S. 834., Berliner Bibl. B. 17. S. 151.

6) Anon. *Epiſtola ad Chr. Rittmeyerum de iure reformandi* &c. 1710.

7) Ungrund des ſo genannten ſimultanei &c. in Fabers Staatscanzley Th. 35. S. 410. Schauroths Samml. vom corp. euang. tom. 3. p. 594. ſeq.

8) Urſprung des ſimultanei &c., bey Faber *l. c.* p. 442. ſq., Schauroth *l. c.* p. 606. ſq.

9) Abdruck einiger mandatorum des kaiſerl. C. G gegen das ſimultaneum &c. in Fabers Staatsc. Th. 38. S. 374., Schauroth *l. c.* p. 616. ſq.

10) Erdmanns (ſeu potius Chr. THOMASII) Geſpräch vom ſimultaneo, Amſterd. (oder vielmehr Halle) 1723. 8.

11) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de coexercitio, ſiue ſimultaneo utriusque Romano-catholicae ac euangelicae religionis exercitio licito ac illicito*, Tübing. 1727.

12) Ge. Melch. de LUDOLF *conſiderationes aduerſus ſimultaneum* &c. in *obſ.* 275. tom. 3. (1734.) p. 191. ſq.

13) Dav.

13) Dav. Ge. Struben Erläuterung der Lehre vom ſimultaneo - - aus den Kirchengeſchichten des Stifts Hildesheim, in ſeinen Nebenſt. Th. 2. (Hann. 1747.) S. 1.

14) Wahrer und unbeweglich feſter Grund des ſimultanei dem antiſimultaneo entgegen geſtellt, 1751. mit Anmerk. in Moſers vermiſchten Berichten von Religionsſachen tom. 1. p. 1. und 322., und in der Samml. einiger Schriften von der Selbſthülfe und vom ſimult. (Leipz. 1756.) S. 239.

15) Joh. Fried. Vetters rechtliches Bedenken über drey wichtige die Religionsfreyheit im h. R. T. R. betreffende Fragen aus dem inſtr. pac. Weſtph. art. 5. und 7., Wetzl. 1752.

16) Sammlung einiger neueren Schriften von der im Weſtphäliſchen Frieden erlaubten Selbſthülfe und ſimultaneo exercitio religionis, (von Dav. Ge. Strube), Hannov. 1756. 4.

17) Franc. Ign. WEDEKIND diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt ex inſtr. pac. Weſtph. circa introductionem religionis*, Haid. 1756.

18) Anon. (Joh. Bapt. Kraus, gefürſteten Abts zu St. Emeran zu Regensburg) a) Grundriß des ſo genannten iuris reformandi, 1757. Fol.; b) Zuſatz zu dem Grundriß ꝛc. d. i. Ungrund der ſo betitelten Schrift: Ungrund des ſimultanei, 1757. Fol.; c) Schattenſpiel und ungegründetes Blendwerk der Schrift: Urſprung des ſimultanei, 1757. Fol.; d) Kleines Baumodell nach dem Grundriß des iuris reformandi, 1757.; e) Wahrer Begriff der von einigen proteſtantiſchen Scribenten ſchändlich verdreheten §§. 30. 31. art. 5. pac. Weſtph. 1758. 8.; f) Gründ-

f) Gründliche Antwort auf die Einwürfe wider den Hauptſatz, daß ein vorher proteſtantiſcher, hernach aber zur catholiſchen Religion übertretender Reichsſtand das öffentliche Religionsexercitium ſeiner Unterthanen reformiren könne, 1758. Fol.; g) Gründliche und actenmäßige Nachrichten von denen die Gewiſſensfreyheit und das Religionsexercitium der Unterthanen betreffenden Religionshandlungen von 1555. bis 1648., Regensb. 1759. Fol.

* Ueber dieſe letzte Schrift haben Catholiſche ſelbſt ihr Mißfallen bezeuget, daher ſie wieder unterdrückt worden. Indeſſen ward dadurch eine gemeinſame Relation der evangeliſchen Comitialgeſandten veranlaßt. Noua act. hiſt. eccl. B. 1. S. 865.

19) Io. Nepom. ENDRES diſſ. *de pactorum Hildeſienſium in confirmanda communi catholicorum doctrina circa ſimultaneum efficaciae, ad inſtr. P. W. art.* 5. §. 31. 33., Bamb. 1765.

20) Dav. Ge. Strube Ungrund des ſimultanei, erwieſen aus denen bey Abfaſſung der Hildesheimiſchen Religionsverträge gepflogenen Handlungen, (gegen die vorige Schrift von Endres) in ſeinen Bedenken Th. 3. (1768.) S. 1 - 26.

21) Chr. Gottfr. Dan. WAGNER *de ſimultaneo religionis exercitio paci Oſnabrugenſi aduerſo*, in ſeinen *obſeruation.* (1770.)

22) Joſ. Joſ. Rieffel von der Einführung des Simultaneums, in ſeinen Betracht. Th. 2. (1770.) S. 36 - 87.

§. 1505.

besonders auch wenn ein evangeliſcher Reichsſtand einen catholiſchen Gottesdienſt oder Kloſterbau geſtattet;

Was über die Frage: ob ein evangeliſcher Reichsſtand in ſeinem evangeliſchen Lande einen catholiſchen Gottesdienſt geſtatten könne? für Zweifel entſtehen können, zeigt die Geſchichte des Dierdorfer Kloſterbaues, und die darüber gewechſelten Schriften: als a) Betrachtungen über des Herrn Grafen von Wied-Runkel verſtatteten Kloſterbau zu Dierdorf, 1755.; b) Anmerkungen ꝛc., c) Beleuchtungen ꝛc., d) vertheidigter Kloſterbau ꝛc., und e) kurze Abfertigung ꝛc.

* Ein vollſtändiges Verzeichniß dieſer Schriften liefert die Holzſchuheriſche Deductionsb. Th. 1. S. 405. Die neuern Actenſtücke von 1777. enthält die neue Staatscanzley Th. 47. S. 87. 186. 188. Das neueſte von 1779. und 1780. iſt in Moſers Zuſätzen zu ſeinem neuen Staatsrechte Th. 2. S. 775-778.

§. 1506.

II) von der geiſtlichen Gerichtbarkeit und innerlichen Kirchenrechten 1) catholiſcher Landesherren über evangeliſche Unterthanen;

Was in Anſehung der geiſtlichen Gerichtbarkeit und anderer Kirchenrechte eines catholiſchen Reichsſtandes über evangeliſche Unterthanen Rechtens ſey, wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Anon. (Joh. Gottfr. von Meiern) Bedenken, wie weit ein catholiſcher Landesherr die iurisdictionem eccleſiaſticam über die in ſeinen Landen befindliche A. C. verwandte Unterthanen zu exerciren befugt ſey? Baireuth 1725.

2) Die

2) Die auf das allerbeſte gegründete iurisdictio eccleſiaſtica catholiſcher Landesherren über ihre proteſtirende Unterthanen, erwieſen von SINCERO (i. e. Io. Iac. MOSERO) 1726., in Fabers Staatscanzley Th. 49. S. 482.

3) Anon. (Joh. Gottfr. von Meiern) Collection einiger Schriften von der geiſtlichen Gerichtbarkeit der catholiſchen Landesherren in Teutſchland über die in ihren Landen befindliche evangeliſche Unterthanen, Leipz. 1728.

4) Chr. WILDVOGEL diſſ. *de controuerſa iurisdictione eccleſiaſtica principum imperii in diuerſae religionis ſubditos*, Ien. 1728.

5) Ge. Fried. ZEHNER *de vſu iurisdictionis eccleſiaſticae dominis territorii ſecularibus catholicis in ſubditos A. C. addictos competente*, Würzb. 1737.

6) Alex. HAMMER *de iure principis catholici circa ſacra*, Bamb. 1744.

7) Dav. Ge. Struben Erläuterung der Lehre vom iure conſiſtorii evangeliſcher unter catholiſcher Landesobrigkeit geſeſſener Unterthanen aus den Kirchengeſchichten des Stifts Hildesheim, in den Nebenſt. Th. 2. (1747.) S. 1.

8) Io. Henr. BOCRIS diſſ. *de onere probandi ſubditis in religione a domino territorii diſſentientibus regulariter incumbente, ſi ius reformandi ob annum normalem ceſſans et limitatum obtineat ad illuſtr.* §. 31. *art.* 5. *I. P. W.*, Bamb. 1745.

9) Dav. Ge. Strube vom iure conſiſtorii der evangeliſchen Unterthanen catholiſcher Landesherren, und von dem Rechte der unter catholiſcher Landesobrig-

keit geſeſſenen evangeliſchen Unterthanen, Feſttage anzuordnen und beſonders das Oſterfeſt mit ihren Glaubensverwandten nach dem in den evangeliſchen Teutſchen Landen eingeführten verbeſſerten Calender zu halten, in den Nebenſt. Th. 3. (1750.) S. 210. 266.

10) Io. Phil. HAHN ſ. *reſp.* Io. Ge. Ioſeph. de ECKARDT diſſ. *de iure principis catholici circa ſacra ſubditorum ſuorum proteſtantium*, Mogunt. 1751.

11) Ge. Ulr. Tritſchler von dem Rechte eines catholiſchen Landesherrn in Religions- und Kirchenſachen ſeiner proteſtirenden Unterthanen, Ulm 1753. 8. (17. B.)

* Gegen obige Hahniſche Disputation gerichtet.

12) Io. Iac. SÜNDERMAHLER *de ſuſpenſa iurisdictione eccleſiaſtica*, Würzb. 1753.

13) Ge. Ernſt Lud. Preuſchen daß ein catholiſcher Landesherr in Ehe- und andern Kirchenſachen ſeiner evangeliſchen Unterthanen zu erkennen nicht befugt ſey, Gieſſ. 1753. II. Theil Frf. 1754.

14) Ge. Ernſt. Lud. PREVSCHEN *de foro cauſarum eccleſiaſticarum A. C. addictorum, qui domino catholico ſunt ſubditi*, Gieſſ. 1754.

15) Bened. Schmidt reichsfriedensſchlüſſige Vertheidigung der geiſtlichen Gerichtbarkeit catholiſcher Reichsſtände über ihre Lutheriſche Unterthanen, Frf. und Leipz. 1754., und mit widerlegenden Anmerkungen in der Samml. von der Selbſthülfe ꝛc. p. 135. ſq.

16) Sammlung einiger neuern Schriften von der Selbſthülfe ꝛc. und von der catholiſchen Landesherren geiſt-

geiſtlicher Gerichtbarkeit über ihre evangeliſche Unterthanen ꝛc. (von Dav. Ge. Struben) Lpz. 1756. 4.

17) Ge. Io. Wedekind diſſ. *de iurisdictione eccleſiaſtica dominis territorialibus catholicis in ſubditos proteſtantes competente*, Heid. 1766.

18) Joſ. Joſ. Rieffel von der geiſtlichen Gerichtbarkeit catholiſcher Landesherren über proteſtantiſche Unterthanen, in ſeinen Betracht. Th. 6. (1772.) S. 1 - 46.

§. 1507.

insonderheit in Anſehung der Feſt- und Feiertäge;

Von Feſt- und Feiertägen evangeliſcher Unterthanen unter catholiſchen Landesherren handeln:

1) Dav. Ge. Strube Deduction für das evangeliſche Conſiſtorium zu Hildesheim, daß es im Beſitz ſey, Feier- und Feſttage, inſonderheit evangeliſche Jubiläa ohne Zuthun der catholiſchen Landesobrigkeit auszuſchreiben, 1730. Fol. und in Moſers Reichsfama Th. 7. S. 161.

2) Erörterung der Frage: was ein catholiſcher Reichsſtand in Anſehung des Calenders, inſonderheit bey Feierung der Oſtern ſeinen A. C. verwandten Unterthanen verordnen möge ꝛc. (von einem catholiſchen Schriftſteller) in Königs ſelect. iur. publ. nouiſſ. Th. 9. S. 278.

3) Io. Henr. Bocris *de poteſtate ſtatuum imperii, ſubditis ſuis diuerſae religionis indicendi ferias, legibus imperii non incongruo*, Bamb. 1748.

4) Da. Ge. Strube von dem Rechte der unter catho-

catholiſcher Landesobrigkeit geſeſſenen evangeliſchen Unterthanen Feſttage anzuordnen, und beſonders das Oſterfeſt mit ihren Glaubensverwandten nach dem in den evangeliſchen Teutſchen Landen eingeführten verbeſſerten Calender zu halten (gegen obige Schrift Num. 2.) in ſeinen Nebenſt. Th. 3. (1750.) S. 266 - 294.

§. 1508.

2) von evangeliſchen Landesherren catholiſcher Unterthanen;

Von dem umgekehrten Falle catholiſcher Unterthanen unter evangeliſchen Landesherren handeln:

1) Joh. Ulr. von Cramer Erörterung der Frage: ob ein proteſtantiſcher Landesherr ſeine catholiſche Unterthanen zur Mitfeierung der für ſeine Religionsverwandte beſtimmten Buß- Bet- und ſonſtige Feiertäge anhalten könne? in ſeinen *opuſc.* tom. 3. (1755.) p. 161 - 179.

2) Gosw. Joh. von Buinink Prüfung der Erörterung der Frage rc. (wie Num. 1.) Duisb. 1753.

§. 1509.

inſonderheit über einige Stellen des Art. 5. §. 48. des Weſtphäl. Fr.

Die Verordnung des Weſtphäliſchen Friedens von Einſchränkung der geiſtlichen Gerichtbarkeit innerhalb der Gränzen jedes Landes hat zum Gegenſtande Gottfr. Dan. Hoffmann ſ. potius *reſp.* Fried. Eman. Bauer diſſ. *ad verba I. P. O. art.* 5. §. 48.: *intra terminos territorii cuiusque ius dioeceſanum et iurisdictio eccleſiaſtica ſe contineat*, Tübing. 1777.

Vom

Vom Dioeceſanrechte catholiſcher Biſchöfe über die in evangeliſchen Landen ſeßhaften Catholiſchen handelt Joh. Jac. Moſer in ſeinen Nebenſt. Th. 3. (1757.) S. 389-400.

Auch gehört hieher Lud. Phil. BEHLEN diſſ. *ad verba inſtr. pac. art. 5.: ad conſequendos porro reditus* &c., Mog. 1762.

IV. Hauptſtück von Schriften von den Religionsbeſchwerden.

§. 1510.

1) Von Religionsbeſchwerden überhaupt;

Von den Religionsbeſchwerden überhaupt ſind zuerſt folgende Werke zu Rath zu ziehen:

1) Corpus actorum et grauaminum religionis im Reiche, anfangs ſtückweiſe zu Regensburg 1719. Fol.; hernach mit Burch. Gotth. Struvs Vorrede, zuſammen in 3. Theilen, Frf. 1724. Fol.

2) Chr. Gottfr. Hofmanns gründliche Vorſtellung der im Römiſchen Reiche obſchwebenden Religionsbeſchwerden, Leipz. 1720. 8.

3) Burch. Gotth. Struvs ausführliche Hiſtorie der Religionsbeſchwerden zwiſchen den Römiſchcatholi-

ſchen und Evangeliſchen im Teutſchen Reiche ꝛc. 2. Th. Leipz. 1722. 8.

4) Joh. Jac. Moſers a) Hanauiſche Berichte von Religionsſachen, 2. Bände, Hanau 1750. 1751. 8.; b) neue Berichte von Religionsſachen, 6. Theile, Frf. 1751 - 1756. 8.; c) vermiſchte Berichte von Religionsſachen, 4. Theile, Stuttg. 1752 - 1754. 8.; d) kurzgefaßte Hiſtorie der wichtigſten Religionsangelegenheiten unter der Regierung K. Franciſci, Frf. 1756. 8. (ſo zugleich den 5. und 6. Theil von obigen neuen Berichten unter b) ausmacht.)

5) Chr. Gottfr. Oertels a) vollſtändiges Regiſter über das ganze corpus grauaminum euangelicorum, ſowohl nach den darinn enthaltenen 137. Beſchwerden, und denſelben angefügten älteren als nachher zur Exiſtenz gelangten neueren additamentis, Regensb. 1767. Fol. und 4., auch in ſeinem Reichstagsdiario 1767. S. 223.; b) Repertorium der geſammten evangeliſchen Religionsbeſchwerden, welche bey dem corpore euangelicorum von 1720. bis 1770. theils fortgeſetzt theils neu angebracht worden ſind, Regensb. 1770. Fol.; c) vollſtändiges corpus grauaminum religionis, Regensb. 1771. Fol.

§. 1511.

2) von der Art und Weiſe, Religionsbeſchwerden zu heben;

Ueber die Art und Weiſe die Religionsbeſchwerden zu heben iſt folgendes geſchrieben:

1) Gottl. Sam. Trever oratio *de optima ratione componendi diſſidia religionis in S. R. I.*, Helmſt. 1723., edit. II. auct. 1730.

2) *Mo-*

2) *Modus procedendi in cauſis reſtitutionum ex inſtr. pac. Weſtph., quarundam legationum euangelicarum praeſcitu impreſſus*, Ratisb. 1720. fol., Onolsb. 1750. fol., auch in der Staatscanzley Th. 39. S. 467., in Schauroths Samml. vom corp. euang. Th. 2. S. 194., und in Moſers Staatsrecht Th. 1. S. 479.

3) Bedenken über die Religionsirrungen zu Regensburg, und deren erwünſchliche, vom Kaiſer und den catholiſchen Ständen ſeither in alle Wege verlangte und beförderte Abſtellung, dagegen aber von den A. C. verwandten geſuchte, noch zur Zeit unbillige und unſtatthafte Localcommiſſionen; um das Jahr 1733., in der Staatscanzley Th. 61. S. 396. und in Moſers Reichsfama Th. 15. S. 671.

§. 1512.

besonders auf Veranlaſſung der Hohenlohiſchen Sache;

Inſonderheit machte dieſen Gegenſtand das Concluſum des corporis euangelicorum vom 29. Apr. 1750. wegen der Hohenlohiſchen Religionsbeſchwerden von neuem rege; wie folgende Schriften zeigen:

1) *Modus procedendi antiquus, legalis, vſualis et communis in cauſis reſtitutionum ex I. P. W., nouo, violento et ſingulari illi oppoſitus, qui quarumdam legationum proteſtanticarum praeſcitu impreſſus — et in cauſa Hohenlohe contra Hohenlohe pro ſola et vnica norma poſitus et vi aperta in facie caeſaris et imperii in exſecutionem deductus eſt*, 1750. fol., auch in Moſers Hanauiſchen Berichten von Relig. Sachen (mit Moſers Anmerkungen) Th. 1. S.

 654.,

654., und mit eben dieſen Anmerkungen beſonders gedruckt, Regensb. 1751. Fol.

2) Io. Iac. Sündermahler diſſ. *de poteſtate ius ſuum vi ac armis perſequendi in imperio haud permiſſa*, Würzb. 1752.

3) Io. Ern. Floerke progr. *de eo, quod extremum eſt in defenſione ſtatus euangelicae religionis, qui fuit in anno decretorio*, Hal. 1755.

4) Dav. Ge. Strube von der im Weſtphäliſchen Friedensſchluſſe erlaubten Selbſthülfe in den Nebenſt. Th. 4. (1755.) S. 289.

5) Sammlung einiger neuern Schriften von der im Weſtph. Frieden erlaubten Selbſthülfe ꝛc., Leipz. 1756.

6) Anon. Verdrehung des nudi facti poſſesſionis anni normalis und Ungrund der ſo genannten Selbſthülfe, Geſprächsweiſe zwiſchen einem Catholiſchen und einem Proteſtanten, Regensb. 1758.

7) Anon. (Dav. Ge. Struben) Entdeckte Verdrehung des Weſtph. Friedensſchluſſes art. 5. §. 31. und art. 17. §. 4-7., Frf. u. Lpz. 1758.

8) Anon. Entdecktes Blendwerk der Verdrehung des Weſtph. Fr. ꝛc., Regensb. 1758.

9) Dav. Ge. Struben Zugabe zur entdeckten Verdrehung ꝛc., Hannov. 1759.

10) Anon. (Joh. Henr. Drümels) Verſuch einer pragmatiſchen Erklärung des Weſtph. Friedens, nach den Artikeln von der Execution und Aſſecuration, worinn — erwieſen wird, daß die neuerer Zeit prätendirte Selbſthülfe im Reiche in denſelben nicht gegrün-

gründet ſey, Frf. und Cölln 1767. 4. (v. Selchow juriſt. Bibl. B. 3. S. 80.)

11) Kurze Antwort auf den Verſuch ꝛc., Frf. und Leipz. 1767. 4.

12) Joh. Jac. Moſers Abhandlung von der Garantie des Weſtphäliſchen Friedens nach dem Buchſtaben und Sinn deſſelben, (Stuttg.) 1767. 4.

§. 1513.

und ſeit 1769.

Von dem, was in Gefolg des churfürſtlichen Collegialſchreibens bey der Wahl Joſephs des II. 1764. und der auf der evangeliſchen Stände Vorſtellungsſchreiben von 1769. ergangenen kaiſerlichen Entſchlieſſung geſchehen iſt, verdient die Nachricht in Walchs neueſter Religionsgeſchichte Th. 1. S. 250. nachgeſehen zu werden. Eben das ſcheint von neuem die Sache in Schriften rege gemacht zu haben, wie folgende Abhandlungen zeigen:

1) Chph. Kramers Abhandlung, wie in Teutſchland über die ausbrechenden Religionsbeſchwerden zu verfahren ſey, und wie dieſelben gehörig erlediget werden ſollen, Wien 1770. 8.

2) Car. Henr. Geisler *de grauaminibus religionis auctoritate iudiciorum imperii tollendis*, Erlang. 1771.

3) Ant. Schmidt diſſ. *de proceſſibus in cauſis religionis ab imperatore non permittendis*, *ad capitul. art.* 1. §. 11., Heidelb. 1771.

4) Joſ. Joſ. Rieffel von geſetzmäßiger Erledigung der Religionsbeſchwerden, nach dem 1. Art. §. 11.

11. der neueſten Wahlcap., in ſeinen Staatsbetrachtungen Th. 4. (1771.) S. 1-75.

5) A. F. Sorge von Religionsbeſchwerden, in ſeinen Kleinigkeiten (1771.) S. 77-88.

§. 1514.

3) von Repreſſalien in Religionsſachen;

Die beſondere Frage von Repreſſalien in Religionsſachen erörtern:

1) Ioach. Erdm. SCHMIDT progr. *de repreſſaliis in cauſis laeſionum pacis Weſtphalicae non plane illicitis*, Ien. 1765.

2) Franc. Ant. DÜRR diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa repreſſalias in cauſis religionis in imperio R. G.*, Mog. 1771.

§. 1515.

4) von Interceſſionen eines geſammten Religionstheils;

Das Recht des evangeliſchen Religionstheils Interceſſionsſchreiben über Religionsbeſchwerden zu erlaſſen, wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Io. Car. KOENIG *de modo et iure intercedendi corporis euangelicorum tam in cauſis religionis, quam politicis*, Marb. 1746.

2) Ge. Chr. GEBAVER diſſ. *de iure corporis euangelici valide intercedendi mutationibus ſtatus anni decretorii*, Goetting. 1752.

3) Io. Iac. Ioſ. SÜNDERMAHLER diſſ. *de iure agendi in cauſis religionis non cuiuis permiſſo, ad illuſtr. art. 1. §. 11. capitul. caeſ.*, Vienn. 1759.

4) Joh.

4) Joh. Jac. Moſer von der evangeliſchen Reichsſtände Vertretungsrechte ihrer Glaubensgenoſſen, Regensb. 1772. 4.

§. 1516.

5) von der Ryßwickiſchen Clauſel;

Von der bekannten Ryßwickiſchen Clauſel iſt folgendes geſchrieben:

1) Joh. Jac. Moſers Bericht von der ſo berühmt als fatalen clauſula art. 4. pacis Rysv., Frf. 1732.

2) Io. Wolfg. KIPPING *de ſtatu religionis ante pacem Rysvicenſem*, Helmſt. 1738.

3) Car. Caſp. de PIDOLL diſſ. *de clauſula art.* 4. *pacis Rysvicenſis*, Treuir. 1762. (v. Selchow juriſt. Bibl. Th. 2. S. 125.)

4) Chriſtian. AGRICOLA (ſ. potius Ge. Chriſt. CROLLIVS) *de clauſula art.* 4. *pacis Rysv. ad ducatum Bipontinum non pertinente*, Ratisbon. 1766.

§. 1517.

6) von Religionsverſicherungen.

Ueber Religionsverſicherungen ſind folgende Schriften nachzuſehen:

I) Bey Gelegenheit der Würtenbergiſchen Religionsverſicherungen: 1) Io. Iac. MOSER diſſ. *de pactis et priuilegiis circa religionem et alia eccleſiaſtica*, Frf. 1738.; 2) Urkunden die Religion im Herzogthum Würtenberg betreffend, Stuttg. und Tübing. 1738.

1738. 4., und in der Staatscanzley Th. 73. S. 374.; 3) Würtenbergiſche Religionsurkunden im hiſtoriſchen Zuſammenhange, d. i. ſummariſche Geſchichtserzehlung, was es mit der evangeliſchen Religion im Herzogthum Würtenberg vom Anfang der Reformation bis auf gegenwärtige Zeit vor eine Beſchaffenheit, und was die Würtenbergiſche Landſchaft diesfalls vor Privilegia theuer erworben habe, 1741. Fol.

II) Bey Gelegenheit der Heſſiſchen Religionsverſicherungen: 1) Privatgedanken über des Erbprinzen Friedrichs von Heſſencaſſel abgelegtes catholiſches Glaubensbekenntniß und deswegen geleiſtete Eidespflicht; und (Joh. Jac. Moſers) Anmerkungen darüber, 1755. Fol., auch in Moſers Staatsarchive 1755. B. 2. S. 187.; 2) Pro Deo, Caeſare et imperio Geſetz- und Vernunftſchlüſſe über die Privatanmerkungen ꝛc. nebſt deutlichem Beweiſe, daß ein regieren ſollender Reichsfürſt und der Heſſencaſſeliſche Religionsact vom 28. Oct. 1754 nicht beyſammen ſtehen können, (von Joh. Bapt. Kraus Abte zu St. Emeran) 1755., auch in Moſers Staatsarch. 1755. B. 2. S. 753.; 3) Die Geſetzmäßigkeit der Religionsverſicherung, welche der Erbprinz Friedrich zu Caſſel von ſich geſtellt, gegen die Geſetz- und Vernunftſchlüſſe vertheidiget (von Fried. Carl von Moſer) 1756. Fol., in Moſers Staatsarch. 1756. B. 2. S. 830.

III) Nachherige Privatſchriften über dieſen Gegenſtand: 1) Joh. Chph. Wilh. von Steck von Garantien der Religionsverträge, in ſeinen Abhandlungen (1757.) S. 185-231.; 2) Franc. Wilh.

Vogt, ſeu potius Io. Ad. L. B. de Ickstadt diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa litteras reuerſales principum et ſtatuum imperii R. G.*, Ingolſt. menſ. Iul. 1759.; 3) Io. Chr. Wilh. Steck diſſ. *de garantia pactorum foederumue religionis ergo percuſſorum*, Hal. 1764.; 4) Ant. Schmidt diſſ. *de garantia pactorum religionis in Germania*, Heid. 1772. und in ſeinem *theſ. iur. eccl.* tom. 1. p. 518.

IV) Die neueſte Religionsverſicherung für die fürſtlich Naſſau-Saarbrückiſchen Länder vom Jahre 1779. nebſt dem ſich darauf beziehenden concluſo corporis euangelicorum vom 30. Aug. 1779. finden ſich in Schlözers Briefwechſel Th. 7. Heft 39. (1780.) S. 173-190.

XII. Buch
von Schriften
über Rechte und Verbindlichkeiten des Kaiſers und der Stände inihren Privatſachen

I. Hauptſtück
von Schriften
über das Fürſtenrecht überhaupt.

§. 1518.

Uebergang zum Fürſtenrechte, und litterariſche Abhandlung davon;

Mit dem, was bisher vorgekommen, iſt der Hauptgegenſtand des Staatsrechts, ſofern es ſich mit der innerlichen Regierungsverfaſſung beſchäfftiget, erſchöpft (§. 980. 1078). Für Monarchien bleibt aber noch eine Frage übrig: ob und was etwa für Rechte und Verbindlichkeiten des Monarchen in Anſehung ſeiner Familie und Privatſachen durch Geſetze oder Herkommen beſtimmt ſind? Im Teutſchen Staatsrechte findet auch das eine zweyfache Anwendung, nicht nur für die Perſon des Kaiſers (in Anſehung deren freylich wenig oder nichts beſtimmt iſt,) ſondern auch für unſere reichsſtändiſche Häuſer, die in ihren Privatſachen zwar nicht, wie unabhängige Mächte, von höheren poſitiven Geſetzen und von der Kraft der in ganz

ganz Teutſchland üblichen gemeinen Rechte ganz befreyet ſind, aber doch viele vom Privatrechte anderer Einwohner Teutſchlands abweichende beſondere Rechte haben, deren Umfang den Namen eines eignen Fürſtenrechts wohl verdient. Selbſt zu einer eigenen Gelehrtengeſchichte deſſelben findet ſich ein Entwurf einer Hiſtorie der Privatrechtsgelahrtheit der erlauchten Perſonen in Teutſchland, in den Hälliſchen Beyträgen zur juriſt. gelehrten Hiſt. Th. 1. S. 97.

§. 1519.

Bücher und Schriften vom Fürſtenrechte überhaupt;

Bücher und Schriften, die überhaupt das Fürſtenrecht zum Gegenſtande genommen haben, ſind vorzüglich folgende:

1) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de obligationibus et praerogatiuis principum in praecipuis negotiis ciuilibus priuatis*, Ien. 1669.

2) Io. Ge. de PONIKAV diſſ. *de conditione priuata ſtatuum imperii*, Lipſ. 1711. edit. II. 1740.

3) Io. Iac. HELFERICH *iurisprudentia principum ordinumque S. R. I. Germ. priuata*; ſpecimina II., Tüb. 1730. 1745.

4) Mich. Henr. GRIBNER *delineatio iurisprudentiae priuatae illuſtris*, edita a Io. Beni. REISSIG Goetting. 1736. 8.; *et cum diſcurſu* auctoris Germanice, Frf. et Lipſ. 1745. 8.

5) Sebaſt. Eberh. Jhring vorläufige Grundlehren der bürgerlichen Privatrechtsgelahrtheit der Reichsſtände in Teutſchland, Brem. 1731. 8.

6) Burch. Gotth. Struv *iurisprudentia heroica*, cura Io. Aug. Hellfeld, Ien. tom. I. 1743., II. III. 1745., IV. 1746., V. 1747., VI. 1748., VII. 1753. 4. (ſ. oben §. 197. im 1. Th. S. 369.)

7) Io. Fried. Wilh. Nevmann in Wolfsfeld a) *inſtitutiones iuris principum priuati*, Frf. et Lipſ. 1747. 4.; b) *meditationes iuris principum priuati*, tom. I. *de iure perſonarum*, 1751.; II. *de matrimoniis principum* 1751.; III. *de patria poteſtate et tutela principum* 1752.; IV. *reale principum ius, ſeu de dominio et ſeruitute, pignore et hypotheca, poſſeſſione et praeſcriptione, dote et dotalitio illuſtrium*, 1752.; V. *de hereditatibus et ſucceſſionibus principum*, 1752.; VI. *de pactis et contractibus principum*, 1753.; VII. *de delictis et poenis principum*, 1753.; VIII. *de proceſſu iudiciario in cauſis principum*, 1753.; IX. *ſupplementa priorum octo tomorum*, 1756. 4.

8) Io. Steph. Pütteri a) *primae lineae iuris priuati principum ſpeciatim Germaniae*; b) *ſylloge commentationum ius priuatum principum illuſtrantium*, Goett. edit. I. 1768., II. 1779. 8.

9) Io. Henr. Chriſt. de Selchow elementa iuris publici Germanici, tomus II. continens *ius priuatum principum*, Goett. edit. I. 1772., II. 1782.

10) Joh. Jac. Moſers perſönliches und Familienſtaatsrecht der Teutſchen Reichsſtände, Frf. 1775. 4.

* Meiſt mit Fortſetzungen begleitete Auszüge ſeines gröſſern Staatsrechts Th. 12-26. 1744-1746.

II. Haupt-

II. Hauptſtück von Schriften über das Succeſſionsrecht reichsſtändiſcher Häuſer.

§. 1520.

I) Insgemein A) von der reichsſtändiſchen Häuſer Succeſſion überhaupt,

Wegen deſſen, was unſere reichsſtändiſche Häuſer vorzüglich in Succeſſionsſachen beſonderes haben, ſind überhaupt folgende Schriften nachzuſehen:

1) Chr. Phil. RICHTER diſſ. *de ſucceſſione in familiis illuſtrium*, Ien. 1664.

2) Henr. COCCEII diſſ. *de ſucceſſione regum, principum et familiarum illuſtrium*, Frf. 1687.

3) Io Wolfg. TEXTOR diſſ. *de ſucceſſionibus regum, principum, familiarumque illuſtrium*, Heid. 1687.

4) Ferd. Chr. HARPPRECHT *de ſucceſſione pactitia, fideicommiſſaria et teſtamentaria*, cum annexis reſponſis, tomi II., Vlm. 1698.

5) Gottl. Gerh. TITII diſſ. *de ſucceſſione in Germaniae territoria*, Lipſ. 1707.

6) Franc. Aug. Seb. GREINER diſſ. *de ſucceſſione principum et illuſtrium perſonarum lege vel pacto obueniente*, Erf. 1715.

7) Car. Ott. RECHENBERG diſſ. ſiſtens

ſucceſſiones in ſereniſſima Guelfica domo vſitatas, Lipſ. 1716., recuſ. 1735.

8) Ge. Guſt. GERDES diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt in caſu dubiae ac litigioſae ſucceſſionis principum,* Hamb. 1730.

9) Ern. Wilh. STRECKER diſſ. *de ſplendore familiarum illuſtrium conſeruando,* Erf. 1747.

10) Car. Wilh. Maur. de BODE diſſ. *de ſucceſſione gentilitia,* vulgo der Stammsfolge, *ratione principatuum, comitatuum et dynaſtiarum imperii R. G. ex regula obtinente, ac de effectibus eiusdem eminentioribus,* Goett. 1750.

11) Io. Steph. PÜTTERI diſſ. *de normis decidendi ſucceſſiones familiarum illuſtrium controuerſas,* Goetting. 1757., auch in der *ſylloge* p. 165-236.

12) Chph. Dan. PRAETORIVS diſſ. *de origine principum eorumque ſucceſſione in territorium imperii Germanici,* Erl. 1763.

13) Fried. Chriſt. Jonath. Fiſchers a) Geſchichte der Teutſchen Erbfolge, Ulm 1779. 8.; b) Erbfolgsgeſchichte der Seitenverwandten in Teutſchland, Leipz. 1782 8.

14) D. Meurer von der Succeſſion in Lehn- und Stammgütern unter dem hohen und niedern Teutſchen Adel, I. Stück, Leipz. 1781. 8. (14½. B.)

* Ein gründlich gelehrtes Werk, deſſen Fortſetzung ſehr zu wünſchen wäre.

§. 1521.

§. 1521.

B) nach deren allgemeinen Grundſätzen 1) mit Unterſchied der Lehne und Allodien;

Sofern die Lehns- oder Allodial-Eigenſchaft reichsſtändiſcher Beſitzungen einen Einfluß auf die Erbfolge hat; verdienen folgende Schriften hiebey nachgeſehen zu werden:

1) Sam. STRYCK diſſ. *de iure allodiali principum imperii*, Hal. 1697.

2) Burch. Gotth. STRVV diſſ. *de allodiis imperii*, Ien. 1710., *auct.* in forma *tractatus*, Ien. 1734. 8.

3) Th. Pet. Hinr. de TAVSCH diſſ. *de vera veri allodii indole et natura*, Marb. 1736.

4) Iuſt. Eb. BERGHOFF diſſ. *promulſis de allodiis illuſtrium S. R. G. imperii*, Gieſſ. 1739. (5½. B.)

* Eigentlich Anmerkungen über die Struviſche Diſſertation (Num. 2.), nebſt einem Entwurfe eines gröſſern Werks über dieſe Materie. Am Ende iſt ein Glückwünſchungsſchreiben von Henr. Chr. **Senkenberg** beygedruckt, deſſen Feder an der Diſſertation ſelbſt Antheil gehabt zu haben ſcheinet.

5) Chriſt. Gottlob BIENER *de natura et indole dominii in territoriis Germaniae, eiusdemque effectibus tam in regalibus quam in alienando et obligando territorio conſpicuis*, Hal. 1780. 8. (14½. B.)

§. 1522.

2) nach der Natur der Stammgüter und Fideicommiſſe;

Was von der Eigenſchaft Teutſcher Stammgüter oder mit Römiſchem Namen ſo genannter Fideicommiſſe abhängt; darüber ſind folgende Schriften zu Rathe zu ziehen:

1) Phil. Knipschild *de fideicommiſſis familiarum nobilium*, Arg. 1636., Vlm. 1693. 4.

2) Chr. Wildvogel diſſ. *de fideicommiſſis familiarum nobilium conuentionalibus*, Ien. 1710.

3) Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *de fundamento pactorum familiae ad fideicommiſſa inclinantium*, Hal. 1730., (in *exercit. ad D.* tom. 2. p. 403. ſq.)

4) Fried. Lud. com. de Oettingen *de fideicommiſſis*, Helmſt. 1734.

5) Io. Caſp. Heimbvrg ſ. *reſpond.* Io. Erneſt. Schroeter diſſ. *de iuris communis et Germanici differentiis in doctrina de fideicommiſſis*, Ien. 1743.

6) Ferd. Guil. Brandt diſſ. *de natura bonorum auitorum*, vulgo Stammgüter, *iure Germ. in dominio minus pleno conſiſtente* &c., Marb. 1746.

7) Io. Aug. Hellfeld ſ. *reſpond.* Theod. Ge. Guil. Emminghavs diſſ. *de reſtricta illuſtrium alienandi facultate, maxime quoad allodia auita*, Ien. 1747.

8) Herm. Becker diſſ. *de valore fideicommiſſorum tam vltima voluntate, quam per conuentionem conſtitutorum*, Roſt. 1752.

9) Fried. Chph. IENSEN diſſ. *de libera bona auita alienandi facultate in Holſatia per ſpeculum Sueuicum non reſtricta*, Kil. 1778.

10) Bernh. Gottlieb Huldr. HELLFELD diſſ. *de fideicommiſſis familiarum illuſtrium, eorumque, ſi alienata ſunt, reuocatione*, Ien. 1779.

§. 1523.

3) von Hausverträgen reichsſtändiſcher Häuſer;

Wegen der hiebey zum Grunde zu legenden reichsſtändiſchen Hausverträge ſind hier folgende Schriften von Erbfolgsverträgen und deren Verbindlichkeit überhaupt zu bemerken:

1) Nic. BETSIVS *de ſtatutis et pactis familiarum illuſtrium* &c. 1611., Arg. 1699. 4. (ſ. oben §. 68. im 1. Th. S. 161.)

2) Sam. STRYCK diſſ. *de pactis ſucceſſoriis eorumque iuſtitia*, Frf. ad Viadr. 1671.

3) Io. Phil. RINGLER *de pactis illuſtrium ſucceſſoriis*, Frf. 1693.

4) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de efficacia pactorum illuſtrium contra tertium*, Hal. 1718. auch unter dem Namen des Reſpondenten: Wilh. Gottfr. de SCHELL, Hal. 1751.

5) Io. POLLITZ diſſ. *de pactis haereditariis et ſucceſſoriis*, Erf. 1722.

6) Phil. Balth. GERDES diſſ. *de validitate pactorum ſucceſſoriorum etiam iuramento non confirmatorum*, Gryph. 1729.

7) Ioh. Flor. RIVINVS *de pactis ſucceſſoriis* Lipſ. 1730.

8) Conr. Wilh. STRECKER diſſ. *de doctrina ſucceſſionis pactitiae eiusque vſu et abuſu in Germania*, Erf. 1738.

9) Pet. MIDDELDORF diſſ. *de fatis ſucceſſionis inteſtatae, teſtamentariae et pactitiae*, Rint. 1740.

10) Io. Pet. de LVDEWIG diſſ. *de differentiis iuris Rom. et Germ. in pactis de ſuperſtitis heredio*, Hal. 1741.

11) Io. Pet. BANNIZZA diſſ. *de pactorum ſucceſſoriorum praecipue familiarum illuſtrium conſtanti in Germania valore*, Würzb. 1748.

12) Theod. Ge. Wilh. EMMINGHAVS diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa conuentionales hereditatum translationes*, Ien. 1749.

13) Ge. Sam. MADIHN diſſ. *de efficacia pacti familiae illuſtris agnato remotiori ius ſuccedendi tribuentis*, Hal. 1754.

14) Chriſt. Adolph. BOENHART *de transmiſſione hereditatis ex pacto ſucceſſorio adquiſitiuo maxime illuſtrium*, cum *praef.* Io. Andr. HOFMANN, Marb. 1763.

§. 1524.

4) von Veränderung der Succeſſionsart;

Von Veränderung der Succeſſionsart in reichsſtändiſchen Häuſern handelt Ge. Wilh. WAGNER diſſ. *de mutatione ſucceſſionis in familiis illuſtribus*, Gieſſ. 1740.

§. 1525.

§. 1525.

5) von Ausſchlieſſung der Töchter;

Von Töchtern und weiblichen Nachkommen reichsſtändiſcher Häuſer und deren Verhältniß in Anſehung der Succeſſion handeln:

1) Ge. Melch. de LUDOLF *de iure feminarum illuſtrium*, Iſenac. 1710., Ien. 1734. fol.

2) Henr. COCCEII diſſ. *de ordine ſuccedendi feminarum illuſtrium in territoriis*, Frf. ad Viadr. 1711. in *exercit.* eiusd. vol. 2. p. 1037.

3) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de feminarum in feudis cum maſculis concurrentium excluſione horumque praerogatiua*, Tüb. 1720.

4) Ern. Chr. ARNOLD diſſ. *de iure ſucceſſionis feminarum in dominiis et imperiis*, Gieſſ. 1725.

5) Nic. Hier. Gundling von der Weiberſucceſſion in Gallia Belgica und in Ober-Lothringen, in *Gundlingian.* part. 40. p. 464. ſq., part. 41. p. 77. ſq.

6) Io. Paul. KRESS diſſ. *de iuribus feminarum illuſtrium in Germania*, Helmſt. 1730.

7) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de feudis imperii maſculinis non femininis*, Lipſ. 1732.

8) Henr. Chr. SENKENBERG *de ſucceſſione filiarum in regnis et principatibus*, Gieſſ. 1742.

9) Joh. Jac. Reinhards Abhandlung von dem Erbfolgsrechte der Töchter vor den Stammsvettern in Teutſchen Reichsallodien, Gieſſen 1746. 4.

10) Fried. Chph. Jon. Fiſchers Gedanken von

dem weiblichen Erbfolgsrechte in theilbaren Lehnen, Halle 1780.

§. 1526.

und ihren Verzichten;

Von Verzichten der Töchter handeln:

1) Henr. BREVLAEVS *de more renunciandi, quam Germaniae principum, comitum, baronum, nobiliumque filiae ſi quando nuptui collocantur, obſeruare ſolent*, Francof. 1593. 8.

2) Io. BACKMEISTER *de renunciatione filiarum illuſtrium*, Argent. 1682. in MOSERI *diſſert. iuris publ.* p. 969.

3) Sam. STRYCK diſſ. *de filia nobili renunciante*, Frf. 1686.

4) Henr. COCCEII diſſ. *de renunciationibus et reſeruationibus filiarum illuſtrium*, Frf. ad Viadr. 1714. in eius *diſſert.* Vol. 2. n. 56.

5) N. A. BREYER *de renunciationibus filiarum illuſtrium*, Heidelb. 1717.

6) Nic. Hier. GVNDLING diſſ. *de renunciatione hereditatum filiarum illuſtrium*, Hal. 1729.

7) Io. Vlr. CRAMER a) iura *de pacto hereditario renunciatiuo filiae nobilis* a diſſenſu doctorum liberata et methodo demonſtratiua in concordiam redacta, Marb. 1731.; b) *de pacto filiae nobilis hereditatis renunciatae reſeruatiuo*, ib. 1734.

8) Henr. Chr. SENKENBERG meditatio *de renunciationibus illuſtrium* in eius *meditation.* faſc. 2. Gieſſ. 1739. 8. p. 408. ſq.

9) Ioh.

9) Io. Mich. DAHM diſſ. *de natura renunciationis* bis zu einem ledigen Anfall, Mog. 1746.

10) Io. Henr. BOCRISII diſſ. ſiſtens *laruam renunciationibus filiarum illuſtrium et opinioni deſuper, licet communi, detractam*, Bamb. 1750.

11) Fried. Iac. Diet. de BOSTEL diſſ. *de origine renunciationum filiarum illuſtrium*, Gieſſ. 1766.

* S. auch meine juriſt. Encyclop. (1767.) S. 202.

12) Dan. Ferd. FVNCK diſſ. ſiſtens *ſcrutinium doctrinae de renunciatione filiarum illuſtrium, et exinde nato pacto reſeruatiuo ex principiis ſucceſſoriis diuerſarum gentium, praeſertim Germanarum, erutum*, Arg. 1767. (14. B.)

§. 1527.

6) von der Lehnsfolge der Geiſtlichen;

Ueber die Frage: ob Geiſtliche in Reichslehnen ſuccediren können? iſt folgendes geſchrieben:

1) Io. Pet. a LVDEWIG *clericus exſul ſucceſſionis in feuda et principatus S. R. I.*, Hal. 1721.

2) Chriſtian. Godofr. HOFMANN *de clericorum in feudo, inprimis S. R. I. maiora, ſucceſſione*, Lipſ. 1722.

3) Ge. Chriſt. GEBAVERI promulſis *de 400. annorum vſu, ob quem Dn. de Ludewig, clericos in feuda ſuccedere non poſſe, opinatur*, Goett. 1755.

4) Andr. El. ROSSMANN *promulſis ſublata Dn. G. C. Gebaueri pro clericis contra obſeruantiam imperialem ab exſilio reductis ad capeſſenda feuda ſecu-*

ſecularia et ſuccedendum in S. R. I. principatus, Hal. 1736. 4.

5) Ge. Lud. Böhmer rechtliches Gutachten die alleinige Lehnsfolge Ferd. Wilh. Joſ. von Reck betreffend 1746. in Juſt. Henn. Böhmers conſult. tom. 3. part. 1. reſp. 142. p. 601.

6) Dan. NETTELBLADT diſſ. *de clericorum euangelicorum in feuda ſecularia ſucceſſione*, Hal. 1764.

7) Gottfr. Dan. LINDEMANN diſſ. *de translatione feudorum ad clericos*, Lipſ. 1767.

8) Zwey Bedenken von 1770. in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 3. S. 553-577.

9) Franc. Ge. DITTERICH diſſ. *de ſucceſſione primogeniti clerici in feuda maiora imperii R. G.*, Arg. 1771.

§. 1528.

7) von morganatiſchen und anderen ungleichen Ehen;

Von morganatiſchen und anderen unſtandesmäßigen Ehen und der Erbfolgsunfähigkeit der daraus erzeugten Kinder ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Henr. SALMUTH reſponſum *pro matrimonio principis cum nobili virgine*, Ien. 1660.

2) Io. Phil. PRIOR *de matrimonio ad morganaticam*, Argent. 1671.

3) Henr. LINK *de matrimonio lege Salica, ſiue ad morganaticam contracto ad 2. F. 29.*, Alt. 1676.

4) Gabr.

4) Gabr. Schweder diſſ. *de matrimonio ad morganaticam*, Tüb. 1684.

5) Gerh. Feltmann *de impari matrimonio*, Brem. 1691. 8.

6) Henr. Cocceivs *de lege morganatica*, Francof. ad Viadr. 1695. in eius *diſſ.* Vol. 1. n. 93.

7) Io. Bernh. Friese *de conuentione morganatica*, Ien. 1697.

8) Petr. Marcell. Riccivs *de matrimonio ad morganaticam donationem contracto*, 1703.

9) Caſp. Matth. Müller diſſ. *de matrimonio nobilis cum ignobili*, Roſt. 1707.

10) Sam. Fried. Willenberg *de matrimonio imparium*, Dant. 1717. et 1734.

11) Io. Chriſt. Schroeter *differentiae iuris Romani et Germanici circa connubium impar*, Ien. 1731.

12) Deductionen in der Sachſen-Meinungiſchen Standeserhöhungsſache 1732. (Lünigs bibl. deduct. Th. 3. S. 88.)

13) Io. Barth *de concubinatus et matrimonii ad morganaticam conuenientia et disconuenientia*, Argent. 1733.

14) Io. Henr. Wolfart tract. *de matrimonio ad morganaticam eiusque ſpeciebus*, Hannou. 1736.

15) Io. Ge. Estor diſſ. exhibens *veſtigia iuris Germanici in iure canonico et quidem cap.* 1. *X. de*

de ſponſal. de odio in matrimonia inaequalia et reſtricto iure nobilitatis Germanicae quoad connubia, Ien. 1740., recuſ. (auctior) Marb. 1750.

16) Lüdiger de et in MANNSBACH *de matrimonio principis, comitis liberique domini cum virgine nobili inito*, Wetzlar. 1750.

17) Dan. NETTELBLADT ſ. *reſpond.* Io. Balth. KOELBELE diſſ. *an et quatenus matrimonium ad morganaticam pacto tale licitum ſit?* Hal. 1748.

18) Guil. Phil. SEYFRIED diſſ. *de incongrua matrimonii ad morganaticam ad ſtatum noſtrum Germanicum adplicatione*, Gieſſ. 1749.

19) Io. Gottfr. BAVER progr. *de matrimonio inaequali*, Lipſ. 1750.

20) Io. Mich. DAHM, ſiue potius *reſpond.* Franc. Ant. Chryſoſt. DÜRR diſſ. *de matrimonio aequali et inaequali perſonarum illuſtrium in Germania*, Mogunt. 1751.

21) Joh. Ge. Eſtors Beweis des groſſen Unterſchiedes zwiſchen dem hohen und niedern Adel, imgleichen den wahren Reichsgrafen und alten Reichsherren von den heutigen Titulär-Reichsgrafen und Freyherren, auch den daher entſpringenden Mißheirathen, 1751. 4., und in ſeinen *comment. et opusc.* num. 6.

22) Henr. SONDRINGER ſeu potius *praeſidis* Ign. Chr. LORBER A STOERCHEN diſſ. *de nobili immediato cum perſona ruſtica nuptias contrahente, nobilitate ſua et feudis ante iam habitis ſecundum iura Germanica in perpetuum priuato*, Bamberg. 1755.

23) Io.

23) Io. Henr. Chriſtian. de Selchow diſſ. *de matrimonio nobilis cum vili et turpi perſona, praeſertim ruſtica*, Goetting. 1755.

24) Ge. Lud. Boehmer diſſ. *de impari matrimonio et iure liberorum ex eo natorum circa ſucceſſionem feudalem*, Goetting. 1755.

25) Dav. Ge. Strube von ungleichen Ehen, in ſeinen Nebenſt. Th. 5. (1755.) S. 232.

26) Chr. Gottlieb Hommel progr. *quo rectum ſenſum et vſum paroemiae Germanicae*: das Kind gehört zur ärgern Hand, *exponit*, Vit. 1767.

27) Chr. Car. Kanne diſſ. *de nuptiis comitum et baronum ob coniugis conditionem inaequalem iniuſtis*, Lipſ. 1769.

28) Anon. Entwickelung des Begriffs unſtandesmäßiger Ehen hauptſächlich der Teutſchen Reichsſtände aus Teutſchen Gewohnheiten und Geſetzen, 1781. 4. (16. B.)

* Am Ende dieſer Schrift S. 127. heißt es: "Ein Fräulein von alter Rittergebuhrt verdient "wohl die Ehre einen Reichsſtand zum Gemahl, und "ſeine Agnaten zu Vettern zu haben; ja ſie macht "vermöge ihrer Gebuhrt auf alle die höheren Wür"den den gerechteſten Anſpruch, welche in neuern "Zeiten oft nur durch Privatintereſſe und ganz be"ſondere Verhältniſſe das Eigenthum gewiſſer Fa"milien geworden ſind." Aus dieſer Stelle läßt ſich ungefähr die Abſicht und das ganze Lehrgebäude dieſer Schrift errathen.

§. 1529.

§. 1529.

8) von natürlichen und legitimirten Kindern;

Von natürlichen und legitimirten Kindern ſind hier nachzuſehen:

1) Io. Sam. STRYCK diſſ. *de liberis naturalibus regum et principum*, Hal. 1704.

2) Io. Friedem. SCHNEIDER diſſ. *de ſucceſſione legitimatorum in ſeudis*, Hal. 1706.

3) Io. Gottfr. BAVER diſſ. *de ſucceſſione legitimatorum per ſubſequens matrimonium exſule in feudis*, Lipſ. 1734., recuſ. 1768.

4) Ge. Henr. AYRER progr. *de excluſione legitimatorum a ſucceſſione feudali*, Goett. 1755.

5) Joh. Carl Henr. Dreyer ob die Legitimation durch die erfolgte Ehe den unehelich gebohrnen Kindern die bürgerliche Wirkung in Betracht der Erbfolge nach alten Teutſchen Rechten zuwege gebracht habe? in ſeinen Nebenſtunden (Büz. und Wism. 1768. 4.) S. 259-318.

6) Io. Ge. ESTOR diſſ. *de generato extra nuptias cum equeſtri vel plebeia, matrimonio licet ante partum, vel coniugio poſt illum ſecuto, in feudis nec iure Germanico nec Longobardico ſuccedente*, Marb. 1771.

7) Ioach. Erdm. SCHMIDT diſſ. *de ſucceſſione in feudum filiis per ſubſequens matrimonium legitimatis haud deneganda*, Ien. 1775.

8) Die Lehnsfolge der Mantelkinder ſammt Schild

Schild und Helm in den Sächſiſchen Landen, 1777. 8. ($3\frac{1}{2}$. B.)

§. 1530.

II) von der verſchiedenen Ordnung der Erbfolge A) nach Theilung oder Gemeinſchaft;

Von der Ordnung der Erbfolge, ſofern Theilung oder Gemeinſchaft ſtatt findet, ſind vorzüglich folgende Schriften zu Rathe zu ziehen:

1) Henr. Chr. Senkenberg a) *primae lineae condominii pro indiuiſo ſiue ganerbiatus*, Goett. 1736., b) *de ſucceſſione ex ſimultanea inueſtitura, iure feudorum imperii communi*, in ſeinen *medit.* (1740.) p. 557.

2) Io. Ge. Estor diſſ. *de terrarum partitionibus illuſtrium Germanorum inter ſe, praeſertim ea, quae vocatur* Todtheilung, *illarumque effectis, quod ad ſucceſſionem*, Marb. 1746.

3) Ge. Lud. Boehmer progr. *de feudi communis diuiſione*, Goett. 1748. in ſeinen *obſeruation. iur. feud.* p. 214.

4) Ge. Ernſt Ludw. Preuſchen rechtliche Ausführung, daß die Lehnsfolge der Seitenverwandten in theilbaren Lehen nach den Stämmen und nicht nach dem nähern Grade zu beurtheilen ſey, Frf. 1752. Fol.

5) Die Gemeinſchaft als ein wahrer Grund der Erbfolge und der einzige Grund der Lehnsfolge der Seitenverwandten ꝛc. zu Behauptung des Rheingräflich Grumbach- und Rheingrafenſteiniſchen Erb- und Lehnfolgsrechts in die Hälfte der erledigten Rhein-

gräflich Dhauniſchen Lande (von Joh. Jac. Reinhard) 1755. Fol.

6) Rechtliche Bedenken über den Rheingräflich Dhauniſchen Succeſſionsfall von 1757. in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. 1. S. 90. 117.

* Mehrere Deductionen in dieſer Sache finden ſich angeführt in **Moſers** Familienſtaatsrecht Th. 1. S. 658.

7) Franc. Ign. Wedekind, eiusue filius *reſp.* Ge. Ioſeph. Wedekind diſſ. *de inutili ad ſucceſſionem in feuda principum imperii ſimultaneae inueſtiturae cum pacto et prouidentia maiorum nexu,* Heid. 1760., recuſ. 1778.

8) Joh. Jac. **Reinhards** neue Anmerkungen von der Lehnsfolge aus der Gemeinſchaft ohne Mitbelehnſchaft, Frf. und Lpz. 1762. 8. (10. B.)

9) Ioach. Erdm. Schmidt diſſ. *de confirmatione diuiſionum illuſtrium partim neceſſaria partim proficua*, Ien. 1772.

10) Die in der Bairiſchen Erbfolgsſache 1778. gewechſelten Schriften (ſ. oben §. 487. im 2. Th. S. 199.) inſonderheit von der Todtheilung (§. 491. S. 204.)

§. 1531.

B) vom Rechte der Erſtgebuhrt 1) überhaupt a) ausländiſche Schriften;

Auf das, was in Teutſchland vom Rechte der Erbgebuhrt geſchrieben iſt, haben verſchiedene ausländiſche Schriften nicht geringen Einfluß gehabt; daher fol-

folgendes Verzeichniß derſelben ſeinen guten Nutzen haben kann.

1) Andr. TIRAQVELLVS *de iure primogeniorum*, Lugd. 1559. fol., und in ſeinen *operib.*, Frf. 1574. fol. tom. 1.

2) Chriſt. de PAZ DE TENVTA *ſuper primogeniis Hiſpaniae*, Lugd. 1571. fol.

3) Melch. PALEZ A MERIS *de maioratibus et meliorationibus Hiſpaniae*, Granat. 1575., Madrit. 1620., Lugd. 1678. fol.

4) Didacus de SIMANCAS *de primogeniis Hiſpaniae*, Antwerp. 1575.

5) Ludou. MOLINA *de primogenitura*, Lugd. 1588. fol., Hanov. 1612. 1643. 8.

6) Io. del CASTILLO SOTOMAIOR vol. III. quotidian. controuerſ. *de primogenitorum ſucceſſione*, Madrit. 1611., Lugd. 1658.

7) Didaci de BRITO *conſilium in cauſa maioratus regiae coronae Luſitaniae pro Didaco a Sylua aduerſus Rodericum Gomez*, Olyſſip. 1612. 4.

8) Did. Ludou. a LIMA *additiones ad* MOLINAM *de Hiſpanorum primogeniis*, Lugd. 1634. fol.

9) Horat. BARBARVS *de fideicommiſſo, maioratu* &c., Neap. 1643. fol.

10) Eman. a COSTA *de maioratu ſeu ſucceſſione bonorum coronae regiae, et de maioratu bonorum patrimonialium*, Conimb. 1649. fol.

11) Io. Torre *de ſucceſſione in maioratibus et primogenituris Italiae*, Lugd. 1688. fol.

§. 1532.

b) Teutſche Schriftſteller vom Rechte der Erſtgebuhrt;

Von Teutſchen Schriftſtellern über das Recht der Erſtgebuhrt ſind zuerſt überhaupt folgende zu merken:

1) Ioh. Mehlbaum *de iure primogeniturae*, Helmſt. 1611.

2) Arn. Engelbrecht *de ſucceſſione in electoratibus ex iure primogeniturae*, Hal. 1614.

3) Marq. Freherus *de ſucceſſione principum in primogenitis et eorum heredibus*, Hildeb. 1615.

4) Iac. Thomasius diſſ. *de iure primogeniti*, Lipſ. 1657.

5) Sam. Reyher *de iure primogenitorum*, Goth. 1666. 12.

6) Io. Ioach. Zentgrav *de praerogatiua primogeniti quoad ſucceſſionem*, Wittenb. 1668.

7) Caſp. Questelii diſcurſus *de primogeniturae vi et conditionibus*, Ien. 1671.

8) Io. Phil. Slevogt diſſ. *de iure primogeniturae et maioratus*, Ien. 1694.

9) Io. Schulze *de primogenitura, cui e geminis adiudicanda*, Frf. 1695.

10) Fel. Spitz *de ſucceſſoribus ex iure primogeniturae*, Alt. 1696.

11) Io.

11) Ioh. KLEIN *de dubiae primogeniturae iure*, Roſt. 1697.

12) Chriſtoph. Lud. STIEGLITZ *de immutabilitate iuris primogeniturae*, Lipſ. 1699.

13) Ge. Melch. a LVDOLF *de introductione iuris primogeniturae*, Ien. 1703. 4., edit. 3. ibid. 1733. fol. nebſt dazu gehörigen Ergänzungen in ſeinem *ſymphor. conſult. et deciſ. forenſ.* tom. 2.

14) Io. Fried. HERTLING *de iure primogeniturae principum Germaniae*, Heidelb. 1711.

15) Ioh. Ludou. WIEDERHOLDT diſſ. *de praerogatiuis primogenitorum illuſtrium*, Herborn. 1714.

16) Fried. Car. VOIT A SALZBVRG *de emolumentis territoriorum Germaniae ex iure primogeniturae deſcendentibus*, Lipſ. 1718.

17) Anon. (Ernſt Sal. Cyprians) unpartheyiſcher Bericht vom Vorrechte der Erſtgebohrnen in illuſtren Familien, Gotha 1727. 8. (7. B.)

18) Franc. Ge. Andr. HEILAND *de ſucceſſione ſecundum ius primogeniturae*, Erf. 1734.

19) Io. Sim. SEYFRID *de iure primogeniturae conſuetudine introducto*, Marb. 1735.

20) Io. Vlr. CRAMER *de valida et inualida iuris primogeniturae abolitione*, Marb. 1739.

21) Ge. Wilh. WAGNER diſſ. *de mutatione ſucceſſionis in familiis illuſtribus*, Gieſſ. 1740.

* Eigentlich der vorigen Num. 20. entgegengeſetzt.

22) Io. Gottfr. Baver diſſ. *de primogenitura ſine conſenſu ſuperioris ordinata*, Lipſ. 1753.

23) Ge. Lud. Boehmer diſſ. *de ordine ſuccedendi ex iure primogeniturae inter coinueſtitos in feudis imperii, ſpeciatim in dynaſtia Schauen*, Goetting. 1765.

24) Iuſt. Fried. Rvnde diſſ. *de confirmatione caeſarea iuris primogeniturae in familiis illuſtribus Germaniae*, Goett. 1770.

25) Wilh. Aug. Rvdloff progr. *de confirmatione caeſarea iuris primogeniturae in familiis illuſtribus Germaniae, in primis intuitu feudorum imperii*, Bütz. 1771.

26) Car. Chph. Hofacker diſſ. *de originibus et fatis ſucceſſionis ex iure primogeniturae in familiis illuſtribus Germaniae*, Goett. 1771.

§. 1533.

2) insbeſondere noch a) von der Linealſucceſſion;

Ueber die mit dem Rechte der Erſtgebuhrt verbundene Linealfolge iſt, inſonderheit bey Gelegenheit des Churpfälziſchen Succeſſionsfalles 1685., folgendes geſchrieben:

1) Io. Wolfg. Textor diſſ. *de ſucceſſione ex linea*, Heidelb. 1685. et in eiusd. *diſſert.* part. 1. p. 418.

2) Ioh. Schilter *commentatio ad libri II. conſuetudinum feudalium tit.* 50. *de natura ſucceſſionis feudalis, in qua linealis quoque ſucceſſionis origo atque vſus in foro Germanico ſuccincte exponitur*, Argent.

3) Io.

3) Ioh. Wolfg. Textoris *ſucceſſio linealis per ſe et in electoratibus imperii ſecularibus ex 2. F. 50. et aurea bulla Caroli IV. imp. nec non eiusdem et Sigismundi imp. bullis ſpecialibus defenſa atque declarata*, Frf. 1698.

4) Idem liber *cum notis* Ioh. Schilteri, huiusque *mantiſſa ad commentationem de natura ſucc. ſeud.*, Argent. 1699.

5) Ioh. Wolfg. Textor *mantiſſa pro ſucceſſione lineali* mantiſſae impugnanti oppoſita, Francof. 1699.

6) Eadem mantiſſa cum *notis* Schilteri in huius tractatu *de paragio et apanagio*, Argent. 1701.

7) Fried. Vlr. Pestel diſſ. *de iudice in dubia ſucceſſione lineali et graduali principum*, Rint. 1719.

§. 1534.

b) von Abfindung der Nachgebohrnen;

Die Art der Verſorgung der nachgebohrnen Söhne in Häuſern, wo das Recht der Erſtgebuhrt eingeführt iſt, haben folgende Schriften zum Gegenſtande:

1) Ge. Henr. Springsfeld *de apanagio*, Erf. 1641. Brem. 1664.

2) Wilh. Leyser *de apanagio*, Wittenb. 1663. auch in Ahasu. Fritsch *exercit. iur. publ.* part. 3. p. 425.

3) Io. Melch. Hofmeister *de iure apanagii*, Argent. 1670.

4) Wern. Theod. MARTINI diſſ. *de apanagio*, Wittenb. 1684.

5) Henr. COCCEIVS *de ſucceſſione apanagii*, Vltrai. 1690. in eius diſſert. vol. 1. n. 73.

6) Lothar. Sigism. A MINKWITZ *de paragio*, Wittenb. 1697.

7) Io. SCHILTER *de paragio et apanagio*, Argent. 1701.

8) Ioh. Nic. HERTIVS *de commentitia apanagii et paragii diſtinctione in Rom. Germ. imperii principatibus profanis et comitatibus*, Gieſſ. 1709. in eius *opuſc.* vol 2. tom. 2. p. 59.

9) Ioh. Henr. BOECLER diſſ. *de iure primogeniturae et apanagii*, Argent. 1712.

10) Ioh. Aug. DE BERGER *ius apanagiale*, ſiue disquiſitio *de ſtatu principum et comitûm in Germania apanagiatorum immediato huiusque origine, natura, effectu*, Lipſ. 1725.

11) Ioach. MEIERI *corpus iuris apanagii et paragii*, Lemg. 1727. fol.

* Nebſt einer eignen Abhandlung des Verfaſſers *de apanagii et paragii antiquitate et vtilitate* ſind darinn die übrigen bisher angeführten Schriften geſammelt.

12) Fried. GÜRTLER diſſ. *de apanagiatis, in primis imperii principibus*, Baſil. 1727.

13) Lebr. Wilh. Henr. HEIDENREICH exercitatio *de iuribus, praeſertim vera iurisdictione et imperio, principum imperii apanagiatorum in miniſtros*

niſtros et officiales in territorio principis primogeniti et regentis, Erf. 1736. 8.

14) Io. Iac. Moser diſſ. *de legitima S. R. I. ſtatuum liberorum vtriusque ſexus*, Frf. ad Viadr. 1738.

15) Io. Steph. Pütter *de augendo apanagio auctis reditibus natu maximi filii, penes quem imperium eſt, vulgo primogeniti regentis:* cum *praefat.* Io. Adami Kopp *de incongrua adplicatione paragii et apanagii imperii ad familias Germanorum illuſtres*, Ien. 1745. 4.

16) Chph. Wilh. de Geyso *de primogenito ac ſucceſſione in paragio*, Lipſ. 1765.

17) Gottfr. Dan. Hoffmann diſſ. a) *de aetate apanagiali ſiue de termino apanagiorum a quo*, Tüb. 1773.; b) *de termino apanagiorum ad quem, ſiue quando apanagia deberi deſinant?* Tüb. 1773.

18) Car. Wilh. Wippermann ſ. potius *reſp.* Car. Ott. Graebe diſſ. *potiora apanagii capita*, in ſpecie *quid ratione iurium inter regentes et non regentes ſeu primogenitos et poſtgenitos controuerſorum praeſumendum ſtatuendumque ſit?* Rint. 1775.

§. 1535.

c) vom Unterſchiede zwiſchen Apanage und Parage;

Ueber das ſo genannte Paragium entſtand nach der 1709. dawider herausgekommenen Hertiſchen Disputation (§. 1534. Num. 8.) folgender Schriftwechſel:

1) Chriſt. THOMASII ſ. *reſp.* Ephr. GERHARD *vindiciae diſtinctionis inter paragia et apanagia*, Hal. 1709.

2) *Epiſtola amici ad amicum occaſione duarum diſſertationum* &c. (Hertii, et Thomaſii,) 1710.

3) Ioh. Henr. LOMBARDI trutina trium quaeſtionum controuerſarum: 1. *an principes paragiati ſint ſtatus imperii?* 2. *an commentum ſit diſtinctio inter paragium et apanagium?* 3. *an comitatus inferior Cattimelibocenſis principibus Haſſo-Rheinfelſenſibus in paragium vel apanagium datus ſit?* Frf. et Lipſ. 1710.

4) Diſcipuli Hertiani *Discuſſio atque caſtigatio vindiciarum diſtinctionis inter paragia atque apanagia, quas contra I. N. Hertii ICti diſſertationem - - publicauit - - M. E. Gerhard.* Acceſſerunt nonnullae *animaduerſiones in I. N. Lombardi trutinam* trium quaeſtionum &c.

5) Ephr. GERHARDI *libellus reuiſionis, obſcuro iudici, qui ill. Hertiano nomine abuſus eſt, et de vindiciis Halenſibus diſtinctionis Schilterianae inter paragium et apanagium non rogatus ſententiam tulit, pro impetranda emendatione ſententiae oblatus,* Freyſt. 1710.

6) Ioh. HOECK epiſtola ad I. H. Lombardum, qua contra eum probatur, *P. H. R. inter ſtatus imperii collocari non poſſe*, ſimulac eius, quibus domus Haſſo-Caſſellanae ſuperioritatem et dominium ſolitarium mutilare conatur, in trutina prolata argumenta, refutantur 1711.

7) Io. Henr. LOMBARDI *autoſchediasma* ad epi-

epiſtolam Io. Hoeck, vt et *recepiſſe* ad animaduerſiones obſcuri iudicis, ſeu diſcipuli Hertiani 1711.

8) Io. Iac. WAHLII diſcipuli Hertiani, epiſtola, qua *pro communicatione recepiſſe I. H. Lombardi, nec non libelli reuiſionis in vindice Halenſi oblati gratias perſoluit*, ſuamque de hisce duobus ſcriptis mentem declarat, 1711.

9) Io. Iac. HOECK *vindiciae epiſtolae ad I. H. Lombardum aduerſus autoſchediaſma*, quibus non modo ſuſtinetur, ſed et ab obiectionibus nouiter prolatis liberatur *P. H. R. neque inter ſtatus imperii recte referri, neque dominos Haſſiae et participes ſuperioritatis Haſſo-Caſſellanae ſalutari poſſe*, 1711.

10) Io. Henr. LOMBARDII *duplicatio* ad copiam epiſtolae Wahlianae eiusque appendicem, nec non ad animaduerſiones Wahlianas in trutinam trium quaeſtionum, vt et ad vindicias autoſchediaſmatis Hoeckii filii diuulgatas, in puncto paragii et apanagii, ſeu von abgetheilten und abgefundenen Herren.

§. 1536.

d) vom perſönlichen Verhältniß der Nachgebohrnen;

Das perſönliche Verhältniß zwiſchen regierenden und nachgebohrnen Herren und der leztern Gerichtsſtand zu beſtimmen dienen folgende Schriften:

1) Franc. Adolph. BLESEN diſſ. *de iurisdictione principis regentis in fratres apanagiatos*, Gieſſ. 1746.

2) Io.

2) Io. Fried. WAHL diſſ. *de ſententiarum ſummorum S. R. I. iudiciorum contra principes apanagiatos exſecutione*, Goetting. 1749.

§. 1537.

C) von einigen beſonderen Succeſſionsarten,

Von einigen beſonderen Arten der Erbfolge, als Majorat, Minorat und Mutſchierung, ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Ern. CREGEL diſſ. *de maioratu*, Altorf. 1658.

2) Io. Phil. SLEVOGT *de alternatione*, vulgo Mutſchierung, Ien. 1691.

3) Fried. Lud. com. in SOLMS diſſ. *de maioratu*, Lipſ. 1729.

4) Io. Vlr. CRAMER diſſ. *de minoratu in familiis illuſtribus*, Marb. 1738.

§. 1538.

inſonderheit dem Seniorate,

Von dem in vielen reichsſtändiſchen Häuſern üblichen Seniorate haben geſchrieben:

1) Wilh. Aug. RVDLOFF diſſ. *de iure ſenii in familiis illuſtribus*, Bütz. 1769.

2) Henr. Gottl. FRANKE progr. *de ortu et praecipuis mutationibus ſenioratus in ſereniſſima ducum Saxoniae gente Erneſtina vſitati*, Lipſ. 1776.

§. 1539.

§. 1539.

D) von der Erbfolge der Töchter und weiblichen Nachkommen;

Von der Erbfolge der Töchter und weiblichen Nachkommen nach erloſchenem Mannsſtamme, und insonderheit von der ſo genannten Regerdienterbſchaft handeln:

1) Henr. Chr. Senkenberg demonſtratio *filiam vltimi gentis ſuae in regnis et principatibus priuatiue ſuccedere*, Goetting. 1736. denuo poſthaec edita ſub tit. *de ſucceſſione filiarum*, Gieſſ. 1742.

2) Ioh. Vlr. Cramer diſſ. qua iura genuina *de renunciationibus filiarum, clauſulis ſucceſſionis reſeruatiuis harumque valore* vindicantur, Marb. 1736.

3) H. C. Senkenberg disquiſitio vlterior *de iure ſuccedendi proximioris feminae illuſtris prae remotiore*, Goetting. 1737.

4) Ioh. Vlr. Cramer diſſ. *de vero ordine ſuccedendi feminarum ſecundum ius primogeniturae*, Marb. 1742.

5) Ungrund der Regredienterbſchaft, 1767., in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 1. S. 1 - 67.

6) Rechtsbeſtand der Regredienterbſchaft rc. (entgegengeſetzt der Num. 5. von Gottfr. Dan. Hoffmann), 1775. Fol.

7) Joh. Jac. Moſer von der Succeſſionsordnung unter mehrern weiblichen Regredienterbinnen, in ſeinen Rechtsmaterien St. 16. (1776.) S. 669-797.

§. 1540.

III) von Erbverbrüderungen;

Von Erbverbrüderungen handeln:

1) Dom. ARVMAEI diſſ. *de confraternitatibus, confoederationibus et pactis ſucceſſoriis principum et illuſtrium familiarum*, Ien. 1614., in ſeinen *diſcurſ. iur. publ.* vol. 1.

2) Helfr. Vlr. HVNNIVS *de confraternitate*, Gieſſ. 1619. in *diſſ. Baſil.* vol. 1. n. 16. et in HAMPEL. *nucl. diſcurſ. iur. publ.* p. 722.

3) Bened. CARPZOV diſſ. *de pacto confraternitatis Saxo-Haſſiacae*, Lipſ. 1647.

4) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de confraternitatibus illuſtrium familiarum in ciuitate Germanorum.*

5) Nic. MARTINI diſſ. 2. *de ſucceſſione principum aliarumque perſonarum illuſtrium pactitia per confraternitatem*, Kil. 1672.

6) Henr. Ant. SPEIRMANN *de iuſtitia confraternitatis publicae*, Arg. 1678.

7) Henr. BODINVS ſeu potius, qui verus auctor eſt, Diet. Herm. KEMMERICH *de pacto confraternitatis Saxonico-Brandenburgico-Haſſiaco*, Hal. 1718.

8) Wilh. Aug. RVDLOFF *de pactis ſucceſſoriis illuſtrium et nobilium Germaniae, ſpeciatim iis, quae pacta confraternitatis appellantur*, Roſt. 1770. 4. (12. B.)

§. 1541.

IV) von Abſonderung des Lehns und Erbes;

Von der Abſonderung des Lehns vom Erbe ſind hier zu Rathe zu ziehen:

1) Chr. Gottfr. Hofmann diſſ. *de iure ſeparandi allodium a feudo*, Frf. 1727., recuſ. 1743.

2) Aug. Gottlob Petermann *de ſeparatione feudi et allodii petenda et perficienda*, Lipſ. 1733.

3) Gottfr. Ludou. Menken diſſ. *de allodio eiusque ſeparatione a feudo*, Vit. 1743.

4) Diet. Chr. Ihringk diſſ. *de modo computandi fructus in ſeparatione feudi ab allodio*, Marb. 1746.

5) Io. Ge. Estor diſſ. *de ſcite ſeparandis ab allodio rebus feudalibus*, Marb. 1759.

§. 1542.

und von der Mobiliarverlaſſenſchaft;

Von der Mobiliarverlaſſenſchaft handelt Car. Aug. ab Vffel diſſ. *de hereditate mobiliari illuſtrium*, Ien. 1740.

§. 1543.

V) von der Verbindlichkeit des Nachfolgers.

Von der Verbindlichkeit eines Landesfolgers in Anſehung deſſen, was von ſeinen Vorfahren in der Regierung geſchehen, handeln:

1) Fried.

1) Fried. GERDES *de obligatione ſucceſſorum*, Gryph. 1682., in ſeinen *operib.* tom. 2. p. 636.

2) Paul. BERGMANN *de naturali obligatione ſucceſſorum ex facto anteceſſorum ſummam poteſtatem in republ. habentium*, Helmſt. 1684.

3) Henr. COCCEIVS *de obligatione ſucceſſorum*, Heidelb. 1685., in ſeinen *disput.* vol. 1. n. 62.

4) Caſp. Matth. MÜLLER *de obligatione ſucceſſoris feudalis ex facto anteceſſoris*, Roſt. 1692.

5) Georg. BAYER *de obligatione ſucceſſoris illuſtris*, Wittenb. 1714., in *opusc.* p. 326.

6) Io. Pet. a LVDEWIG *de obligatione ſucceſſoris in principatus et clientelas*, Hal. 1714., in *opusc. miſc.* tom. I. p. 539.

7) Iuſt. Ge. CHLADENIVS *de obligatione ex facto praedeceſſoris*, Wittenb. 1725.

8) Io. Mich. RVDELL *de ſucceſſore in regimine*, Altorf. 1727.

9) Car. Ott. RECHENBERG progr. *de obligatione ſucceſſoris in adminiſtranda republ.*, Lipſ. 1734.

10) Deduction, daß ein ſucceſſor in principatu die Schulden des anteceſſoris zu bezahlen nicht ſchuldig ſey, in PISTORII *amoenit.* part. 3. p. 795. ſq.

11) Wilh. Gottlieb IACOBS diſſ. *de principis ſucceſſore domanialia ſiue cameralia ab anteceſſore alie-*

alienata, iuris ordine ſeruato, reuocante, Erf. 1742.

12) Fridem. Iſ. Loew *de eo, quod iuſtum eſt principi ſucceſſori circa reuocanda auulſa*, Lipſ. 1747.

13) Zweyer berühmter Rechtsgelehrten Erörterung der Frage: ob ein Landesherr ſeiner Vorfahren Schulden zu bezahlen gehalten ſey? 1752.

14) Io. Ge. Lamm *de bonis alienatis cameralibus, praeſertim emtitiis ac in feudum conceſſis, quae inſuper minoris ſunt momenti, nec partes quotae feudi imperii regalis ſiue principatus, ſed quantae, tantum res ſingulares, modicae et exiguae quantitatis, a ſucceſſore domini, a ſucceſſore in principatu, etiamſi iure proprio ex pacto et prouidentia maiorum ſuccedat, non reuocandis*, Vinar. 1753.

15) Wolfg. Ad. Schoepf diſſ. *de proëdria iuris feudalis Longobardici prae iure Alemannico, praecipue in obligatione filii ſucceſſoris feudalis ad ſoluendum aes alienum conſpicua*, Tüb. 1762.

16) Dan. Nettelbladt diſſ. *de ſucceſſore ex pacto et prouidentia maiorum ad facta vltimi defuncti, licet eius heres ſit, praeſtanda non obligato*, Hal. 1764.

17) Chriſt. Jac. von Zwierlein von der Verbindlichkeit eines Landesherrn ſeines Vorfahren Verſprechen zu halten, beſonders in Anſehung der Lehnsanwartſchaften, in ſeinen Nebenſt. (1778.) Th. 1.

18) Pet. Ioſeph. Neyron diſſ *de obligatione ſucceſſoris ex foedere anteceſſoris*, Goett. 1778.

19) Iuſt. Ludou. Bechtold. Boehmer diſſ. *de filio vaſalli ſucceſſore in feudum*, Goett. 1779.

III. Hauptſtück von Schriften über andere Privatrechte der Fürſten.

§. 1544.

I) Von ehelichen Rechten 1) von der Ehe ſelbſt;

Von dem, was Fürſten für ihre Perſonen und in ihren Privatſachen auſſer der Succeſſionsmaterie noch beſonders haben können, kommen zuerſt ihre Vermählungen in Betrachtung; wovon überhaupt folgende Schriften nachzuſehen ſind:

1) Nic. Myleri *gamologia* ſiue *de matrimonio perſonarum imperii illuſtrium tam inter ſe, quam cum exteris*, Stuttg. 1664.

2) Henr. Linck diſſ. *de illuſtrium imperii perſonarum deductione ad domum*, vulgo fürſtlicher Heimführung, Altorf. 1681.

3) Gottfr. Vict. Moehring diſſ. *de connubiis principum*, Vit. 1702.

4) Joh. Joach. Müller vom Diſpenſationsrechte in verbotenen Ehen der Fürſten und Stände, Jen. 1706.

5) Io. Fried. Dulssecker *de matrimoniis per-*

perſonarum illuſtrium in imperio R. G., Argent. 1716.

6) F. L. E. H. von B. (Fried. Lud. edlen Herrn von Berger) reflexiones über ein Helmſtädtiſches reſponſum iuris, darinnen 2. quaeſtiones, *validitatem pacti domus illuſtris, libertatem circa matrimonia conſtringentis* betreffend, erörtert werden, 1723.

7) Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *de ſecundis nuptiis, praecipue perſonarum illuſtrium*, Hal. 1723.

8) Io. Pet. de Ludewig diſſ. *de matrimoniis principum per procuratores*, Hal. 1724.

9) Hier. Fried. Schorch diſſ. *de ſingularibus iuribus circa ineunda matrimonia principum et ſtatuum imperii*, Erf. 1748.

10) Io. Ge. Estor diſſ. *de diuortio, praeſertim perſonarum diuerſae religionis illuſtrium in Germania*, Marb. 1747.

11) Car. Fried. Treitschke diſſ. *de iure principum diuortiis propoſito*, Lipſ. 1772.

§. 1545.

insonderheit ob ſie ohne Trauung rechtsbeſtändig ſey?

Eine in einem reichsgräflichen Hauſe entſtandene Rechtsſache, wobey es unter andern hauptſächlich mit auf die Frage ankam: ob eines evangeliſchen Reichsgrafen Ehe ohne prieſterliche Trauung beſtehen könne? oder ob die Nachkommenſchaft dann doch für rechtmäſſig zu halten ſey? hat folgende Schriften nach einander veranlaßt, deren vollſtändigere Titel in der De-

ductionsbibliothek Th. 1. S. 325 - 327. nachzuſehen ſind:

1) Echte rechte Ehe und deren Ehrenrettung — von Frau Amalie Sibylle von Daun geb. Gräfinn zu Falkenſtein verwittweter Gräfinn zu Leiningen und Dachsburg ꝛc. 1700.

2) Beurkundete Nachricht von dem eigentlichen Urſprung der Gebrüder Wilhelm und Wenzel, ſo ſich Grafen zu Leiningen-Dachsburg in Guntersblum nennen, zu Berichtigung einer Stelle in **Krebels** genealog. Handb. auf das Jahr 1770. Fol., (auch in gegenüber ſtehenden Columnen zugleich Franzöſiſch) 3. B.

3) Widerlegte Provocation, welche die Herren Gebrüder Wilhelm und Wenzel ꝛc. am R.H.R. 1771. gegen Leiningen-Dachsburg ꝛc. angeſtellt.

4) Chriſt. Hartm. GATZERT progr. *de S. R. I. principum comitumue liberis ex matrimonio conſcientiae illegitimis*, Gieſſ. 1773.

5) Phil. Jac. **Rühl**, hochgräfl. Leiningen-Dachsburgiſchen Hofraths, ausführliche Beantwortung der Scheingründe, welche die Herren Gebrüder Wilhelm und Wenzel ꝛc. aufzuſtellen bemühet ſind, Carlsruhe 1774. Fol. (1. A. 18. B.)

6) Vorlegung der Gründe, aus welchen die Herren Gebrüder Wilhelm und Wenzel ꝛc. ihre rechtmäſſige gräflich Leiningiſche Abſtammung und damit verbundene gräflich Leiningiſche Familien- und Succeſſionsrechte behaupten, (von Joh. Fried. von Tröltſch, Augsb. Rathsconſulenten) 1775. (1. A. 12. B.)

7) Franc. Ge. DITTERICH tractatio iuridica

dica *de legitimis natalibus inter illuſtres praeſumendis*, Arg. menſe Ianuar. 1776. 4. (5. B.)

8) Unumſtößliche Abfertigung der ſo genannten Vorlegung der Gründe ꝛc. (Num. 6.) von Ph. Jac. Rühl, 1776. Fol. (1. A. 12. B.)

9) Tractatio iurid. &c. (Num. 7.) *Commentarium perpetuum adiecit* Phil. Iac. Rühl, 1776. fol. (10. B.)

10) Joh. Jac. Moſer von der Succeſſionsfähigkeit eines evangeliſchen Reichsſtandes Kinder, deren Mutter ihm nicht angetrauet worden iſt, in ſeinen Rechtsmaterien St. 17. (1777.) S. 53-132.

* Ein Auszug aus den hier benannten Hauptſchriften findet ſich in Moſers Zuſätzen zu ſeinem neuen Staatsrechte Th. 2. S. 553 - 602. Am Reichshofrathe iſt für die Grafen Wilhelm und Wenzel geſprochen.

§. 1546.

2) von ehelichen Rechten in Anſehung der Güter a) von der Ausſteuer,

Von der Ausſteuer fürſtlicher und gräflicher Töchter, wenn ſie vermählt werden, ſind, auſſer den oben (§. 1140. S. 362.) von der Fräuleinſteuer angeführten Schriften, noch folgende nachzuſehen:

1) Io. Ge. Estor diſſ. *de adparatu et inſtructu muliebri nuptarum praeter dotem pactis dotalibus promiſſo*, Marb. 1744.

2) Io. Mich. Dahm diſſ. *de dote filiarum illuſtrium*, Mog. 1752.

3) Henr. Gottl. PIERER diſſ. *de differentia dotis et inſtructus muliebris*, Lipſ. 1761.

§. 1547.

inſonderheit geiſtlicher Töchter;

Von dem, was bey Töchtern, die in den geiſtlichen Stand treten, üblich iſt, handelt Chriſt. Gottl. BVDER diſſ. *de dote et vitalitio filiarum illuſtrium et nobilium monialium*, Ien. 1754.

§. 1548.

b) von der Morgengabe;

Die bey fürſtlichen und gräflichen Vermählungen ebenfalls noch übliche Morgengabe haben folgende Schriften zum Gegenſtande:

1) Io. Ge. LVPIN diſſ. *de donatione matutina*, Alt. 1671.

2) P. CASTRIVS *de origine et iure dotis matutinalis*, Vpſal. 1720. 8.

3) Io. Pet. de LVDEWIG *differentiae iuris Rom. et Germ. in dote mariti, morgengaba, dotalitio* &c., Hal. 1721.

4) Nic. Hier. GVNDLING diſſ. *de emtione vxorum, dote et morgengaba*, Hal. 1722.

5) Dan. NEHRMANN diſſ. *de dote, ſpeciatim morgengawa*, Vpſ. 1742.

6) Sam. REICHEL diſſ. *de origine et definitione morgengabae*, Lipſ. 1757.

7) Io. Rud. DINKEL diſſ. *de morgengaba*, Arg. 1764.

8) Ein

8) Ein Bedenken in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. 2. (1767.) S. 478.

9) Ge. Aug. SPANGENBERG exercit. academ. *antiqua doni Germanorum matutini, quod vulgo morgengabam appellant, qua originem, qua rem*, ſiſtens, Goett. 1767. 4.

10) Chr. Henr. BREVNING diſſ. *an morgengaba nouo marito a noua coniuge offerri queat?* Lipſ. 1771.

§. 1549.

c) von anderen Schenkungen während der Ehe;

Von anderen Schenkungen während der Ehe handelt Diet. Herm. KEMMERICH diſſ. *de donationibus coniugum illuſtrium*, Vit. 1725.

§. 1550.

d) vom Witthum,

Vom Witthum und Leibgedinge ſind hier überhaupt erſt vornehmlich folgende Schriften zu bemerken:

1) Nic. HENELIVS *de iure dotalitii*, Frf. 1660.

2) Lud. MENKEN *de quantitate dotalitii praecipue Saxonica*, Lipſ. 1706.

3) Io. Vlr. CRAMER progr. *de aequitate quantitatis dotalitii viduarum illuſtrium*, Marb. 1733., in ſeinen *opuſc.* tom. 2. p. 626.

§. 1551.

und deſſen Fortdauer nach anderweiter Vermählung;

Als des Fürſten Leopolds von Anhalt-Cöthen hinterlaſſene Wittwe, Charlotte Friderike Amalie, gebohrne Fürſtinn zu Naſſau-Siegen, ſich anderweit mit dem Herrn Grafen zu Schaumburg-Lippe vermählte, und die Leibrenten vom Hauſe Anhalt-Cöthen nach wie vor begehrte; entſtand darüber ein Schriftwechſel in 8. Deductionen, deren Titel in Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 14-16. zu finden, und die zum Theil ſelbſt in der Staatscanzley Th. 74. S. 627. 672., und Th. 79. S. 137., Th. 80. S. 515-555. eingerückt ſind. Seitdem iſt ferner vom Witthum, und inſonderheit über die Frage: ob er mit einer anderweiten Vermählung aufhöre? noch folgendes geſchrieben:

1) Io. Ge. Estor *de dotalitio propter ſecundas nuptias ceſſante*, Ien. 1736.

2) Henr. Chr. Senkenberg *de dotalitio prioris matrimonii durantibus ſecundis vxorum votis ipſis relinquendo*, in ſeinen *meditation.* (1740.) p. 42-114.

3) Henr. Nettelbladt *de dotalitio*, Roſt. 1746.

4) Io. Ge. Estor diſſ. *de iuribus quibusdam viduarum mulierum equeſtrium ratione amittendi vitalitii, dotalitii, item de vera notione vocis* Leibzucht, *de donatione propter nuptias, portione ſtatutaria et adquaeſtu connubiali*, Marb. 1748.

5) Io. Fried. Eisenhart diſſ. *de dotalitio viduarum ſummorum in Germania praeſulum proteſtantium*, Helmſt. 1748.

6) Chr.

6) Chr. Henr. BREVNING diſſ. *de dotalitio ob ſecundas nuptias non ceſſante*, Lipſ. 1754.

7) Dav. Ge. Strube vom Urſprunge des Teutſchen Witthums und Leibgedinges, in ſeinen Nebenſt. Th. 5. S. 270-291.

8) Joh. Ulr. von Cramer, ob ein Leibgeding, ſo ſimpliciter oder pure conſtituirt, durch Verrückung des Wittwenſtuhls verlohren gehe? in ſeinen Nebenſt. Th. 9. S. 1-14.

9) Joh. Ge. Eſtors neue kleine Schriften Th. 1. S. 313.

10) Fried. Gottl. ZOLLER diſſ. *an dotalitium, ſi femina ad ſecunda vota tranſeat, exſpiret?* Lipſ. 1766.

11) Phil. Wilh. Gerke ob eine Wittwe ihr Dotalitium verliehret, wenn ſie ſich wieder verheirathet? in ſeinen Abhandlungen Th. 1. (1771.) S. 3-11.

§. 1552.

e) von Gemeinſchaft der Güter;

Daß keine Gemeinſchaft der Güter unter Ehegatten von dieſem Stande ſtatt finde, erörtert Aemil. Ludou. HOMBERGK zu Vach diſſ. *de communione bonorum inter coniuges nobiles atque illuſtres exſule*, Marb. 1767.

§. 1553.

3) vom perſönlichen Verhältniß der Ehegatten;

Andere perſönliche Verhältniſſe, die zwiſchen Ge-

Gemahl und Gemahlinn zur Sprache kommen können, erörtern folgende Schriften:

1) Diet. Herm. KEMMERICH diſſ. *de conſiliario principis curatore vxoris eiusdem principis*, Viteb. 1725.

2) Chriſtian Schöne rechtliches Bedenken: ob eines regierenden Fürſten und Landesherrn Gemahlinn ihres Gemahls Unterthaninn ſey, worinnen die Frage mit Nein beantwortet, und dieſe Antwort ausführlich bewieſen wird, Leipz. 1733.

§. 1554.

II) von der väterlichen Gewalt,

Von der väterlichen Gewalt unſerer regierenden Herren handeln:

1) Io. Henr. BOECLER *de patria poteſtate principum imperii*, Arg. 1709.

2) Ge. Adolph. SCHVBERT progr. *de patria principum imperii poteſtate*, Lipſ. 1719.

3) Caſp. Achat. BECK *de poteſtate et iurisdictione principum ſpeciatim S. R. I. in liberos*, Ien. 1729.

§. 1555.

und von Adoptionen ꝛc.

Von Adoptionen und Emancipationen gehöret hieher Io. Ge. KVLPIS diſſ. *de adoptionibus et emancipationibus principum*, Argent. 1686. recuſ. 1741.

§. 1556.

III) von Vormundſchaften 1) überhaupt;

Von reichsſtändiſchen Vormundſchaften überhaupt ſind hier folgende Schriften nachzuſehen:

1) Chriſt. Phil. RICHTER diſſ. *de tutelis electorum, principum aliorumque S. R. I. ſtatuum, reſp.* Io Leonh. a PÜHEL, Ien. 1669.

2) Paul. Franc. ROMANVS *de tutelis perſonarum illuſtrium*, Lipſ. 1674.

3) Diet. Guil. MATTHIAE *generalia tutelae ad principes et illuſtres perſonas accommodata*, Erf. 1679.

4) Io. Volkm. BECHMANN *de priuatorum, principum ac nobilium tutelis*, Ien. 1685.

5) Henr. COCCEII *de tutelis illuſtrium*, Frf. ad Viadr. 1693. 4. in ſeinen *diſſ.* vol. 1. n. 84.

6) Io. Phil. RINGLER *de tutelis illuſtrium*, Erf. 1694.

7) Sam. STRYCK *de tutela materna principum imperii*, Hal. 1696. in ſeinen *diſſ. Halenſ.* tom. 1. n. 12.

8) Io. Pet. de LVDEWIG *differentia iuris Romani et Germanici* a) *in tutelis teſtamentaria et legitima*, Hal. 1712. 4.; b) *in maternis tutelis*, Hal. 1712.; c) *in fructuum attributione, inprimis tutelae fructuariae*, Hal. 1712. in ſeinen *opuſc. miſc.* tom. 2.

9) Io. Fried. FLEISCHMANN *de tutela datiua perſonarum illuſtrium*, Arg. 1713. 4.

10) Io.

10) Io. Laur. Fleischer *an princeps ex factis ſui tutoris poſſit obligari?* Hal. 1716.

11) Iac. Car. Spener *de datiua tutela ſubuaſallorum S. R. I.*, Hal. 1720. 4.

12) Diet. Herm. Kemmerich *an tutor illuſtris ad inuentarium conficiendum et rationes reddendas obſtrictus ſit?* Ien. 1739.

13) Ge. Henr. Ayrer *de gynaecocratia tutelari viduarum illuſtrium* pars I., Goett. 1746.

14) Lud. Conr. Schroeder diſſ. *de principe imperii citra teſtamentum de tutela filii ſui diſponente*, Marb. 1749.

15) Rud. Chph. Henne diſſ. *de tutela S. R. I. principum*, Erf. 1756.

16) Eb. Chph. Canz diſſ. *obſeruationes quaedam de tutela fructuaria perſonarum S. R. G. I. illuſtrium*, Tüb. 1770.

§. 1557.

2) von churfürſtlichen Vormundſchaften;

Ueber die inſonderheit im Churhauſe Pfalz zweymal nach einander 1583. und 1610. zur Sprache gekommene Frage: ob die Verordnung der goldenen Bulle von churfürſtlichen Vormundſchaften auch noch teſtamentariſche Vormünder zulaſſe? ſind gleich damals viele Schriften gewechſelt, deren Titel in Moſers Staatsrecht Th. 17. S. 174. 175., wie auch in Ge. Chr. Ioannis *praef.* ad Dan. Paraei *hiſt. Bauarico-Pal.* (Frf. 1717. 4.) p. 59. zu finden ſind.

ſind. Auſſerdem iſt noch folgendes über dieſe Materie geſchrieben:

1) Dominic. ARVMAEVS *de tutela, cura, adminiſtratione electorali legitima, ſemper et ſoli agnato ſeniori, atque proximiori, nulla obſtante diſpoſitione teſtamentaria, ex lege imperii publica debita*, Ien. 1620., in ſeinen *diſcurſ. iur. publ.* vol. 3. p. 30.

2) Io. Caſp. VNRATH *de tutela electorali teſtamentaria*, 1648. 4. in FRITSCHII *exerc. iur. publ.* part. 1. p. 1.

3) Io. Rup. Xau. CHRISTMANN *de inualiditate teſtamentariae tutelae electoralis S. R. G. I.*, Arg. 1726.

4) Io. Ge. ESTOR diſſ. *num elector ſecularis impuber ſit in tutela electoris clerici agnati?* Marb. 1745.

§. 1558.

3) von der Volljährigkeit,

Vom Ziele der Volljährigkeit in reichsſtändiſchen Häuſern handeln:

1) Diet. Herm. KEMMERICH diſſ. *de maiore principum aetate, ſeu quando tutela principum finiatur*, Lipſ. 1714.

2) Io. Petr. de LVDEWIG *de aetate puberum et maiorum regum, principum, clientum, ſubditorum*, Hal. 1725.

3) Zwey Bedenken: ob ein Reichsgraf, der durch die ſtatuta familiae im 20. Jahre für majo-

renn

renn geachtet wird, veniam aetatis zu ſuchen gehalten ſey, und deswegen die Landesregierung nicht eher antreten dürfe? in Lünigs ſcript. illuſtr. S. 750-755.

4) Fried. Carl von Moſer von dem dem Hauſe Heſſen verliehenen kaiſerlichen priuilegio die Volljährigkeit der erſtgebohrnen Fürſten im 18. Jahre zum Regierungsantritt betreffend, in den Beyträgen zum Staats- und Völkerrecht Th. 4. Num. 3.

§. 1559.

und deren Ergänzung;

Von Ergänzung der Volljährigkeit handelt Gottfr. Dan. HOFFMANN a) *de iure imp. principibus Germaniae veniam aetatis concedendi*, Tüb. 4.; b) *de venia aetatis feminarum illuſtrium*, Tübing. 1773.

§. 1560.

IV) vom Beſitze;

Was vom Beſitz unmittelbarer Länder bey reichsſtändiſchen Häuſern für Fragen entſtehen können, hat zuſammen zu faſſen geſucht Car. Wilh. GAERTNER diſſ. examinans *materiam poſſeſſionis territoriorum S. R. I. G. immediatorum in titulis et modis adquirendi, retinendi et amittendi*, Lipſ. 1724.

§. 1561.

V) von Teſtamenten,

Von Teſtamenten regierender Herren handeln:

1) Huld.

1) Huld. ab Eyben *de teſtamento principis vel comitis S. R. I.*, Gieſſ. 1662. 4. in ſeinen *ſcriptis* part. 2. p. 378., und in Fritsch *exercit. iur. publ.* vol. 2. p. 362.

2) Ge. Ad. Struv *de teſtamentis principum imperii*, Ien. 1688.

3) Paul. Godofr. Gambs *de teſtamentis principum ordinandis*, Argent. 1690.

4) Henr. Cocceius *de teſtamentis principum*, Frf. ad Viadr. 1699. 4. in ſeinen *exerc.* vol. 2. n. 19.

5) Sam. Stryck *de principe teſtatore*, Hal. 1701.

6) Ge. Wilh. Luther *de teſtamentis principum*, Altorf. 1707.

7) Io. Henr. Felz delibata iuris publici controuerſi *de teſtamentis principum imperii*, Arg. 1709.

8) Eberh. Sigism. Wincop *de eo, quod circa principis imperii diſpoſitionem teſtamentariam iuſtum eſt*, Erf. 1732.

9) Io. Ge. Mühlhavse *de teſtamentis principum*, Marb. 1733. 4.

§. 1562.

inſonderheit geiſtlicher Fürſten,

Noch inſonderheit von Teſtamenten geiſtlicher Fürſten handeln:

1) Tob. Iac. Reinharth diſſ. *de eo, quod iuſtum*

iuſtum eſt circa teſtamentum principis imperii eccleſiaſtici, Goett. 1741.

2) Chr. Gottl. BVDER diſſ. *de teſtamentis epiſcoporum Germaniae*, Ien. 1745.

§. 1563.

und von Erbeinſetzung eines Regenten in Privaterbſchaften;

Den Fall, wenn Regenten von ihren Unterthanen zu Regenten eingeſetzt ſind, erörtern:

1) Nic. Hier. GVNDLING diſſ. *de principe herede ex teſtamento ciuium*, Hal. 1721.

2) Ge. Henr. AYRER progr. *de principe herede priuati*, Goett. 1756.

§. 1564.

VI) von Contracten, 1) überhaupt;

Von Contracten und Verträgen groſſer Herren ſind erſt überhaupt hier nachzuſehen:

1) Io. STRAVCH diſſ. *de contractibus principum*, Ien. 1673.

2) Ge. Ad. STRVV diſſ. *de contractibus principum*, Ien. 1688.

3) Henr. BODINI diſſ. *de contractibus ſummarum poteſtatum*, Hal. 1696.

4) Henr. Andr. WALTHER diſſ. *de contractibus ſummorum imperantium*, Gieſſ. 1728.

5) Tob. Iac. REINHARTH diſſ. *de principe contrahente*, Erf. 1731.

§. 1565.

§. 1565.

2) von einigen beſonderen Gattungen;

Einigen beſonderen Gegenſtänden dieſer Art ſind folgende Schriften gewidmet:

1) Gottfr. de STOCKHAVSEN diſſ. *de iure ſtatibus imperii circa alienationem territorii competente*, Erf. 1714.

2) Gottfr. Ludou. MENKEN diſſ. *de principe imperii in promiſſis vſurarum priuato factis ad quantitatem lege determinatam ſeruandam non obſtricto*, Vit. 1725.

3) Car. Ott. RECHENBERG diſſ. *de locatione conductione, quae fit a principe*, Lipſ. 1728.

4) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de figmento translati ipſo iure dominii ex promiſſis principum*, Hal. 1732.

5) G. M. von Gudenus (gräflich Wiedrunkeliſcher geheimer Rath) von der Schenkung überhaupt, der Reichsfürſten und Grafen, wie auch ſouverainer Fürſten insbeſondere ꝛc., Neuwied 4. (4.B.)

§. 1566.

3) von Verpfändungen;

Was inſonderheit noch die Verpfändungen betrifft, ſo ſind auſſer den oben (§. 858. S. 59.) ſchon davon angeführten Schriften hier noch folgende namhaft zu machen:

1) Rud. Chph. HENNE diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa oppignorationem territoriorum Germaniae, eorumque reluitionem*, Erf. 1756.

2) Ge. Henr. Ayrer progr. *de liberiore principum imperii, quam priuatorum hominum alienandi et oppignorandi poteſtate*, Goett. 1773.

§. 1567.

VII) von Zeugniſſen eines Fürſten;

Die Kraft eines Zeugniſſes, das ein Fürſt ableget, erörtert Io. Fridem. Schneider diſſ. *de teſtimonio principis*, Hal. 1704.

§. 1568.

VIII) von Verbrechen fürſtlicher Perſonen;

Von Verbrechen fürſtlicher Perſonen handeln:

1) Io. Klein *de foro illuſtris filii delinquentis*, Roſt. 1697.

2) Phil. Franc. Bellmont *de iure puniendi principem in proprio vel alterius territorio delinquentem*, Erf. 1717.

3) Io. Ge. Cramer *de natura et indole delictorum et poenarum in cauſis ſtatuum imp. R. G.*, Frf. ad Viadr. 1728.

4) Gotth. Sam. Trever *de iure criminali publico S. R. I. cautiſſime diiudicando*, Goetting. 1740.

5) Chr. Fried. Ge. Meister *de iure, quod in delictis perſonarum illuſtrium obtinet*, Goetting. 1748.

§. 1569.

IX) von Concurſen.

Was in reichsſtändiſchen Concurſen oder ſo genannten Debitcommiſſionen Rechtens ſey, erörtern:

1) Io. Ge. Estor diſſ. *de inſigni differentia inter proceſſum conturbationis, vulgo concurſus, illuſtrium et priuatorum*, Marb. 1758.

2) Joh. Ulr. von Cramer von Edictalcitationen der Creditoren eines immediati, in ſeinen Nebenſt. Th. 11. und 21.

3) Io. Dan. Henr. Mvsaevs a) diſſ. (1773.), b) comm. *de iure commiſſionum, quae in concurſu illuſtrium ſolent conſtitui*, Goett. 1774.

4) Joh. Jac. Moſer vom reichsſtändiſchen Schuldenweſen, Frf. I. Th. 1774., II. 1775.

§. 1570.

X) wie ſich die Landeshoheit endigen könne?

In Beziehung auf mehrere bisher benannte Rubriken kann endlich hier noch erwehnt werden Io. Henr. a Seelen diſſ. *de modis finiendi ſuperioritatem territorialem*, Lipſ. 1730. (5. B.)

* Es wird nehmlich ausgeführt, wie die Landeshoheit ſich endigen könne 1) morte, 2) exſtinctione familiae, 3) alienatione, 4) refutatione, 5) mutatione religionis, 6) praeſcriptione, 7) abdicatione, 8) exemtione, 9) incorporatione, 10) interitu territorii, 11) delictis principum.

XIII. Buch
von Schriften
von unmittelbaren Mitgliedern des Teutſchen Reichs, die nicht Reichsſtände ſind.

I. Hauptſtück
von Schriften
von der unmittelbaren Reichsritterſchaft.

§. 1571.
Uebergang zu dieſer Materie und deren Litteratur.

Nachdem das Teutſche Staatsrecht erſchöpft zu ſeyn ſcheint, wenn man die Rechte und Verbindlichkeiten ſowohl des Kaiſers als der Reichsſtände nach allen ihren Gegenſtänden abgehandelt hat; ſo bleibt noch eine Ausnahme von der Regel übrig, da es einige unmittelbare Mitglieder des Teutſchen Reichs gibt, die nicht zugleich Reichsſtände ſind, deren beſondere Verfaſſung doch noch zur Vollſtändigkeit des Teutſchen Staatsrechts eine eigne Erörterung verdient. In dieſem Fache zeigt ſich zuerſt und hauptſächlich die unmittelbare Reichsritterſchaft, die in ſoweit eine Ausnahme von der Regel ausmacht, da ſie aus beſonderen Gründen nur in gewiſſen Gegenden vorhanden, ſonſt aber der Regel nach der Teutſche Adel landſäſſig iſt. Die vollſtändigſten litterariſchen Nachrichten ſowohl

von

von der Reichsritterſchaft überhaupt, als von ihren einzelnen Kreiſen, Cantons und Mitgliedern, finden ſich a) bey Moſer von den Reichsſtänden ꝛc. S. 1244. 1273. 1302. 1369.; b) in der Holzſchuheriſchen Deductionsbibliothek Th. 2. (1779.) S. 559-916., und Th. 3. (1781.) S. 1145-1268.

§. 1572.

A) von der Reichsritterſchaft I) überhaupt 1) ältere Schriften bis auf die, welche durch Bürgermeiſters übertriebene Aeuſſerungen veranlaßt worden;

Von der unmittelbaren Reichsritterſchaft überhaupt ſind vorerſt folgende ältere Schriften zu merken:

1) Pet. Mülich *liberae imp. nobilitatis in genere, tum in ſpecie Franconicae exemta libertas etiam immediata aduerſus landſaſſeriam*, oder auch unter dem Titel: *de nobilium immediatorum exemtione a territoriali iurisdictione ſtatuum imp., prae primis epiſcopi Würceb.*, Baſil. 1617. auch in C. L. Levcht tract. *de iurisd.* p. 594-605., und in Bürgermeiſters bibl. equ. Th. 2. S. 582-590.

2) Chph. Besold *de ordine equeſtri libero et immediate ſubiecto*, Tüb. 1619., Arg. 1641., in *diſſ. Baſil.* vol. 5. diſſ. 25., in ſeinen *op. polit.* p. 134-147., in Bürgerm. bibl. equ. Th. 2. S. 529-542., in Hampel *nucl. diſcurſ.* p. 366.

3) Phil. Knipschild *de iuribus et priuilegiis nobilitatis et ordinis equeſtris S. R. I. liberi et immediati*, Frf. 1619.

4) Ein Bedenken, wie es mit der Ritterſchaft möge anzuſtellen ſeyn, vom Jahre 1620. findet ſich in

F. C. von Moſer kleinen Schriften Th. 2. S. 30-65.

5) Caſpar Lerch von und in Dürmſtein S. R. I. nobilitatis caeſareae immediatae antiquitas, dignitas, libertas et iura, oder auch unter dem Titel: de ordine equeſtri Germanico-caeſareo-bellico-politico, Mainz 1626. Fol. (6. Alph.)

* Gehörte unter die ſeltenern Bücher, Vogt *catal. libror. rarior.* p. 407.; iſt aber nun auch eingedruckt in Bürgerm. bibl. equ. Th. 1. S. 1-520. Es iſt eigentlich nur der erſte Theil; der zweyte Theil iſt in der Handſchrift mit des Verfaſſers Bibliothek verbrannt. Der Verf. war zu ſeiner Zeit Ritterhauptmann im Rheiniſchen Kreiſe.

6) Reinhard von Gemmingen († 1635.) Diſcurs, woher dem Reichsadel der freyen Ritterkreiſe ihre Reichsfreyheit und Immedietät herkomme? in Bürgermeiſters biblioth. equeſtr. Th. 1. S. 558-570., und in Besoldi *theſauro pract.* S. 799-806.

7) Wilh. Ludwell ſ. *reſp.* Io. Fried. a Lentersheim *de iure et priuilegiis nobilium liberorum et mediatorum*, Altorf. 1630. Norib. 1668. Frf. 1696., auch in Fritsch *exercit.* vol. nou. p. 97., und in Bürgerm. bibl. equ. Th. 1. S. 571-616.

8) Joh. Conr. Kreidemann a) von des Teutſchen Adels, ſonderlich der freyen R. R. in Schwaben, Staat, Stand, Ehren, Würde, Freyheiten ꝛc., Tüb. 1646., Eßling. 1673. 4., in Bürgerm. bibl. equ. Th. 1. S. 638-765.; b) auch unter dem Titel: *de dignitate nobilitatis immediatae ac ſtatu aliisque iuribus*, Tüb. 1646.; c) Bedenken über den Zuſtand der

Reichs-

Reichsritterſchaft, Tüb. 1646., und in F. C. von Moſer kl. Schr. Th. 11. S. 63.

9) Phil. Knipschild tract. polit. hiſt. iurid. *de nobilitate ſagata et noua*, Campidun. 1693. fol. (14. A. 19. B.)

* Knipſchild war 1595. zu Triesbach in Weſtphalen gebohren, Conſulent der Reichsſtadt Eslingen und ſeit 1641. zugleich Syndicus der Cantons am Necker und Kocher † 1657. Sein Enkel war Joh. Phil. Datt, der in der Vorrede zu ſeinem Buche de pace publ. ſeine Unzufriedenheit über dieſes zerſtümmelt herausgegebene opus poſthumum bezeugte, aber durch den Tod abgehalten wurde, nach der von ihm gemachten Hoffnung die ausgelaſſenen Stellen von der Religion und anderen Dingen zu ergänzen.

10) Ioh. Henr. Felz diſſ. IV. *de ſtatu nobilitatis immediatae S. R. I.*, Arg. 1698. 1707. 1710. 1718.; diſſ. V., qua *immediatae S. R. I. nobilitatis antiquitatem, poteſtatem et dignitatem ab aduerſariorum obiectionibus vindicare conatur*, 1723.; diſſ. VI. qua *ſuperioritas territorialis nobilitatis S. R. I. denuo adſeritur et ab obiectionibus aduerſariorum vindicatur*, 1725.

* Die 3. erſten Diſſ. ſtehen in Bürgerm. bibl. equ. Th. 2. S. 200. Alle ſechs ſind henach zuſammengedruckt: Io. Henr. Felz *de dignitate nobilitatis immediatae S. R. I.*, Lipſ. 1747. (1. A. 14. B.)

11) Ant. Wilh. Ertel vom Urſprung, Fortpflanzung, Immedietät, Exemtion, Regalien, Privilegien der freyen Reichsritterſchaft in Schwaben, Franken, am Rhein und Elſaß, und von hergebrachten iuribus, ꝛc. Nürnb. 1699. 1710., Augsburg 1722. 4. (7. Alph. 13. B.)

12) Joh. Steph. Bürgermeiſters a) *ſtatus equeſtris caeſaris et imp. R. G.* d. i. des Reichsadels urſprüngliche Immedietät ꝛc., Ulm 1700., ed. auct. 1709. 4.; b) Reichsritterſchaftliches corpus iuris, Ulm 1707. 4. (edit. 2. ſub tit.: *codex diplomaticus equeſtris cum continuatione*, Ulm 1721. 4.); c) Uralter Grafen= und Ritterſaal, Ulm 1715. 4.; d) *Manuale equeſtre*, Vlm. 1720. 4.; e) *Continuatio manualis equeſtris*, Vlm. 1721. 4.; f) *Bibliotheca equeſtris*, Vlm. 1723. 4. (ſ. oben §. 170. im 1. Th. S. 316-321.)

13) Io. Fried. Früeavf *de nobilitate imperii, eius origine, eminentia, iuribus, praerogatiua atque dignitate*, Baruth. 1707. 12., 1708. 4., Frankenb. 1722.

14) Chr. Weidling diſſ. *de nobilibus imp. immediatis*, Leucop. 1709.

15) Mich. Grass ſ. *reſp.* Wolfg. Phil. Nagel theſes inaug. *de nexu ordinis equeſtris immediati erga caeſarem et imperium*, Tüb. 1715., *ſuppletae et illuſtratae* a reſp., Vlm. 1728., auch in Bvrgermeister *theſ. equ.* tom. 1.

§. 1573.

2) Schriftwechſel, wozu die Bürgermeiſteriſchen Schriften Anlaß gegeben ſeit 1721.;

Verſchiedene übertriebene Behauptungen in den Bürgermeiſteriſchen Schriften veranlaßten hernach folgenden Schriftwechſel:

1) Nobilis territorio ſubiectus, oder verſchiedene Deductionen, daß den landesfürſtlichen hohen Obrigkeiten im h. R. R. die hohe und niedere Jurisdiction

diction über ihre im Lande geſeſſene von Adel unter keinem Scheine der Immedietät zu benehmen ꝛc. (von Ge. Pet. Stelzer, Brandenburg-Culmbachiſchen geh. R. und Lehndirector, und Joh. Fried. Früauf, Brandenb. Culmb. Hofrath), Culmb. I. 1721., II. 1726. 4. (4. A. 16. B.)

2) Nobilis territorio non ſubiectus &c. (von Phil. Caſpar Pfannenſtiel, ritterſchaftl. Fränkiſchen Directorial- und Orts Gebürg. Special-Conſulenten), 1721. 4.

3) Adeliches Ritterfeld ꝛc. (von Dan. Schneider), Frf. 1721. 4. (ſ. oben §. 170. im 1. Th. S. 321.)

4) Joh. Steph. Bürgermeiſters Auszug des Grafen- und Ritterſaals, Ulm 1721. 4. (ſ. eben daſ. S. 320.)

5) Vorläufiger Bericht vom Adel ꝛc. (von Sam. Lucius, Frf. 1721. 4. (ſ. eben daſ. S. 321.)

6) Io. Iac. Helferich commentationis *de fictitia diſtinctione terrarum Germaniae in mediatas et immediatas, falſoque cum primis eidem ſuperſtructa immedietate nobilium S. R. I. originaria* prodromus, Tüb. 1722. (ſ. eben daſ. S. 321.)

7) Beleuchtung des Berichts vom Adel ꝛc. und der comm. de fictitia diſtinctione &c. (von Joh. Steph. Bürgermeiſter), Frf. und Leipz. 1722. 4. (ſ. eben daſ.)

8) Fried. Wilh. Bierling ſ. potius *reſp.* Wilh. Fried. Pistorius diſſ. *conſpectus illuſtrium inter S. R. I. comites et ordinem equeſtrem immediatum*

tum gliſcentium controuerſiarum, Rint. 1724. (ſ. eben daſ.)

9) Io. Ad. Kopp *de inſigni differentia inter S. R. I. comites et nobiles immediatos*, Arg. 1724.

10) Nachricht von den im gegenwärtigen ſeculo entſtandenen Controverſien zwiſchen dem Grafenſtande und der R. R. in Lünigs theſ. iur. der Grafen S. 962.

§. 1574.

3) Schriften, ſo der Würtenbergiſche Recurs 1749. veranlaſſt;

Der Recurs, den der Herzog von Würtenberg 1749. an den Reichstag nahm, veranlaſſte auſſer den Deductionen, die ich oben (§. 468. III. im 2. Th. S. 170.) ſchon angeführet habe, noch folgende Privatſchriften:

1) Chr. Fried. Holland *diſcurſus vel quaſi compendium equeſtre de origine, iuribus ac priuilegiis* ordinis Teutonici ac *nobilitatis immediatae S. R. I. in ſuis ac aliorum ſtatuum territoriis competentibus*, Frf. 1749. 4.

2) Io. Fried. Eisenbach diſſ. qua *nobilis imperii immediatus ſemper exſul in terris ducatus Würtembergici* proponitur, Goetting. 1751.

3) Fried. Carl von Moſer unpartheyiſche Betrachtung des gegenwärtigen Zuſtandes der Reichsritterſchaft, in ſeinen kl. Schr. Th. 2. (1752.) S. 1-30.

4) Joh. Ge. Eſtors zufällige Gedanken von dem

dem bisher ſo zweifelhaften wahren Urſprunge der heutigen Reichsritterſchaft, nebſt vorläufiger Unterſuchung der Frage: ob nicht beſſer, ſie verlaſſe ihre jetzige Station gar wieder? 1753.

5) Anon. Anmerkungen über die zufälligen Gedanken ꝛc., 1753.

6) Io. Chph. RVDOLPH *vindiciae territorialis poteſtatis imp. R. G. aduerſus exemtiones nobilium*, Erlang. 1753. 4.

7) Ge. Henr. AYRER (ſ. *reſp.* Io. Henr. SOMMER) *vindiciae libertatis corporis nobilium S. R. I. immediatorum aduerſus ſuperioritatis territorialis extenſionem*, Goetting. 1754. 4. (1. Alph. 10. B.)

8) Joh. Henr. Drümels Bewährung aus Urkunden ꝛc. daß die Reichsritterſchaft von Anbeginn des Reichs zum Adel in Teutſchland gezehlet worden und unmittelbar geweſen, Regensb. 1754. Fol.

9) Io. Chr. RVDOLPH *repetitae vindiciae territorialis poteſtatis aduerſus exemtiones nobilium, Goettingenſibus vindiciis libertatis oppoſitae*, Erlang. 1755. (1. Alph. 8. B.)

10) Io. Ge. SCOPP *compendium equeſtre de iuribus ac priuilegiis equitum ordinis Teutonici et nobilium immediatorum S. R. I.*, Schwobac. 1756. 8.

11) Joh. Ge. Eſtor von den mancherley Gattungen der Reichsritterſchaft, in ſeinen neuen kleinen Schr. B. 1. (1761.) S. 227.

12) Dav. Ge. Strube, daß die freye Reichsritter-

terſchaft niemals landſäſſig geweſen, in ſeinen Bedenken Th. 2. (1763.) S. 254-257.

§. 1575.

4) neueſte Schriften von der R. R. ſeit 1773.

Als die neueſten Schriften von der Reichsritterſchaft überhaupt ſind endlich folgende zu bemerken:

1) Joh. Jac. Moſers Beyträge zu einer Geſchichte der Reichsritterſchaft a) unter Max. dem I., b) unter Carl dem V., c) unter Ferd. dem I., d) unter Max. dem II., e) unter Rud. dem II. in ſeinen vermiſchten Nachrichten von R. R. Sachen St. 5. 6. (1773.) und in ſeinen Beyträgen zu R. R. Sachen St. 2. 3. (1775.); f) neueſte Geſchichte der R. R. unter Matthias — und Joſeph II., Frf. und Lpz. Th. I. 1775. (658. S.), II. 1776. 8. (777. S.)

2) Franc. Dom. HAEBERLIN ſ. *reſpond.* Io. Fried. HAEBERLIN theſes inaugurales *de ſtatu, iuribus ac priuilegiis S. R. I. liberae ac immediatae nobilitatis inde a temporibus Rudolphi I. vsque ad Max. I.*, Helmſt. 1774. (1. B.)

* Sollte nur ein Auszug einer gröſſern Abhandlung ſeyn, die aber noch nicht erfolgt iſt.

3) Io. MADERI *ſelecta equeſtria*, ſeu *opuſcula iura et ſtatum nobilitatis imperii immediatae in Sueuia, Franconia et ad Rhenum illuſtrantia, edita et inedita, cum animaduerſionibus editoris*, Frf. et Lipſ. tom. I. 1774., II. 1775.

4) Joh. Jac. Moſers Beyträge zu reichsritterſchaftlichen Sachen, Ulm St. I-IV. 1775. 8. (864. S.)

5) Chph.

5) Chph. Ludew. Pfeiſers unpartheyiſcher Verſuch eines ausführlichen Staatsrechts der unmittelbaren Reichsritterſchaft, I. Th. Heilbronn 1778. 8. (239. S.)

§. 1576.

II) von einzelnen Abtheilungen der R. R.;

Von der Reichsritterſchaft nach ihrer Abtheilung in verſchiedene Kreiſe iſt von dieſen einzeln folgendes geſchrieben:

1) Dau. CHYTRAEI oratio *de Creichgoia*, Vit. 1562. 8. (4. B.)

2) Aegid. PERIANDER *de nobilitate Moguntinae dioeceſeos*, Mog. 1568. 8.

3) Conr. Kreidemann von der Reichsritterſchaft in Schwaben, Tüb. 1646. (ſ. oben §. 1572. Num. 8.)

4) Theod. KIRCHMAYER *de nobilitate Franconica*, Vit. 1677.

5) Ge. Schubart von der Fränkiſchen Ritterſchaft, in B. G. Struvs hiſtor. polit. Archiv Th. 1. (1718.) S. 219.

6) Chr. Fried. Sattler vom Urſprunge der Reichsritterſchaft in Schwaben, in J. J. Moſers Schwäb. Merkwürdigk. (1757.) S. 684.

§. 1577.

B) Einzelne Gegenſtände die R. R. betreffend, I) minder beſtrittene 1) Charitativſubſidien;

Von einzelnen die Reichsritterſchaft betreffenden Ge-

Gegenſtänden, die in mehreren Schriften verhandelt ſind, können zuerſt hier die von den Charitativſubſidien namhaft gemacht werden:

1) Henr. LINK diſſ. *de ſubſidio charitatiuo*, Alt. 1677.

2) Bernh. Lud. MOLLENBECK diſſ. *de ſubſidio charitatiuo lib. et immed. imperii nobilium*, Gieſſ. 1707., Frf. 1750.

3) Joh. Steph. Bürgermeiſters gründliche Beſchaffenheit der R. R. kaiſerl. Charitativſubſidien, Ritterhülfen und Dienſte, in ſeinem *theſauro equ.* Th. 1. (1728.) S. 773-779.

4) Io. Dau. KOELER diſſ. *de ortu et progreſſu ſubſidii charitatiui imperatori ab ordine equeſtri S. R. I. lib. et immed. in neceſſitatibus publicis preſtiti*, Alt. 1728.

§. 1578.

2) Beſteurungsrecht;

Vom Rechte der Beſteurung, wie es bey der Reichsritterſchaft üblich iſt, handeln:

1) Fried. Ludou. de BERGER *quaeſtiones ius collectandi ordinis equeſtris immediati concernentes*, in ſeinen *opusc.* (1725.) S. oben §. 207. im 1. Th. S. 379.

2) Conr. Wilh. STRECKER diſſ. *de exemtione bonorum ordini equeſtri immediato collectabilium illicita*, Erf. 1736.

3) Joh. Ulr. von Cramer a) ob der R. R. poſſeſſio vel quaſi iuris collectandi in alieno territorio

rio pro iniuſta zu halten? in ſeinen Nebenſt. Th. 15. S. 1-16.; b) ob einem Rittermitgliede ein ius collectandi priuatum oder eine Nebenſchatzung zuſtehe? am a. O. Th. 114. S. 1.; c) *bona equeſtria adquiri non poſſe, niſi ſaluo iure collectandi ordinis,* in ſeinen *obſ.* tom. 4. obſ. 1079. p. 178.

4) Ge. Ioſeph. WEDEKIND diſſ. *de iure nobilitatis imp. immediatae exigendi ſteuras in feudis reuerſis,* Heid. 1775.

5) Franc. Dom. HAEBERLIN *reſp.* Car. Fried. HAEBERLIN theſes inaug. *an eques S. R. I. immediatus praedium collectabile, propterea quod fuit dynaſta, a collectis equeſtribus eximere poſſit?* Helmſt. 1778.

§. 1579.

3) Ritter-Ordnungen, Convente, Conſulenten;

Von den Ritterordnungen, Ritterconventen und reichsritterſchaftlichen Conſulenten iſt folgendes geſchrieben:

1) Ioh. BIDEMBACH *de ordinis equeſtris conſtitutionibus,* Kempt. 1671. 12., Frf. 1696. 8.

2) Phil. Fried. de BERCKHEIM diſſ. *de comitiis nobilium,* von den gemeinen Rittertägen, Arg. 1708., Hal. 1736.

3) Phil. Reinh. GEYLING von Altheim *de conuentibus deputatorum nobilitatis,* vulgo von den Ausſchußtägen, Arg. 1714., Hal. 1737.

4) Ioh. Gottl. GONNE memoria Io. Ecb. SCHEFFERI, et *de graui conſultoris equeſtris munere,* Erl. 1750.

§. 1580.

§. 1580.

4) Austrägalinſtanz und Gerichtsverfaſſung;

Von der reichsritterſchaftlichen Austrägalinſtanz und Gerichtsverfaſſung handeln:

1) El. Fried. Heitmann diſſ. *de Auſtraegis nobilitatis immediatae*, Erf. 1728. (ſ. oben §. 1213. Num. 34. S. 449.)

2) Chr. Hartm. Sam. Gatzert progr. *de iudiciorum equeſtrium habitu atque ratione erga Auſtraegas et ſuprema imperii tribunalia*, Gieſſ. 1780.

§. 1581.

5) Familienſachen, als a) Verzichte der Töchter;

Von reichsritterſchaftlichen Familienſachen handelt z. B. von Verzichten der Töchter Ge. Phil. Besserer diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa renunciationes filiarum nobilium immediatorum accepta congrua dote; et de huius recadentia*, Erl. 1768.

§. 1582.

b) Vormundſchaftsbeſtellung;

Wie es mit den Vormundſchaften bey der Reichsritterſchaft gehalten wird, darüber ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Mich. Grass diſſ. *de tutela materna nobilium imp. immediatorum*, Tüb. 1701.

2) Gründliche Vorſtellung, daß die Reichsritterſchaft keinesweges könne gezwungen werden, ihre Vormundſchaften beym R. H. R. oder C. G. confirmiren

miren zu laſſen, in Lünigs ſcript. ill. (1723.) S. 778-780.

3) Tob. Iac. REINHARTH *nobilitati immediatae ius denominandi, conſtituendi et confirmandi tutores ſuorum commembrorum aeque ac ſummis imp. tribunalibus competere*, in ſeinen *obſeruation. ad Chriſtinaeum* (1734.) obſ. 24. p. 35.

4) Fried. Wilh. TAFINGER *de directoriorum equeſtrium poteſtate iudiciaria ſuperiorique tutela*, Tüb. 1765.

§. 1583.

6) Hoheitsrechte a) weltliche;

Von einzelnen Hoheitsrechten der Mitglieder der Reichsritterſchaft kann zum Beyſpiel dienen Dieter. Herm. KEMMERICH *de iure foreſti nobilibus imp. immediatis quoque competente*, Ien. 1736.

§. 1584.

b) Religions- und Kirchenſachen;

Zur reichsritterſchaftlichen Verfaſſung in Religions- und Kirchenſachen gehören:

1) Io. Caſp. VNRATH *de iurisdictione eccleſiaſtica nobilibus imperii, vigore conſtitutionis de pace religionis in diſtrictibus et caſtris illorum legitime competente*, Ien. 1648., Hal. 1740. und in FRITSCH *exercit.* part. I. p. 156-183.

2) Io. Andr. DITTERICH ſeu *reſpond.* Io. Ioſ. GÜNTHER diſſ. *de nobili immed. catholico a iurisdictione ordinarii non exemto*, Bamb. 1754.

3) Io. Mart. ABELE *de iure circa ſacra nobilitatis imperii immediatae*, Goett. 1778. (1. B.)

* Nur theſes aus einer verſprochenen Inaugural-Disputation.

§. 1585.

II) Mehr beſtrittene Fragen: 1) ob die R. R. Landeshoheit habe?

Ob den Mitgliedern der Reichsritterſchaft die Landeshoheit zugeeignet werden könne? erörtern:

1) Eb. Fried. ab HOLZ orat. *de ſuperioritate territoriali nobilibus immediatis competente*, Tüb. 1684.

2) Caſp. Henr. HORN diſſ. *vtrum nobiles immediati gaudeant ſuperioritate territoriali?* Viteb. 1694.

3) Io. Laur. SCHMID *de ſuperioritate territoriali nobilibus imp. immediatis adſerta*, Alt. 1708.

4) Io. Henr. FELZ *de ſuperioritate territoriali nobilitati S. R. I. immediatae denuo adſerta et ab obiectionibus aduerſariorum vindicata*, Arg. 1725. (ſ. oben §. 1572. Num. 10. S. 791.)

5) Io. Balth. de WERNHER diſſ. *de ſuperioritate territoriali nobilibus immediatis S. R. I. competente*, Lipſ. 1727.

6) Steph. Chph. HARPPRECHT de Harpprechtſtein diſſ. *de S. R. I. liberae et immediatae nobilitatis iure ſtatus imperialis et ſuperiorit. territ.*, Kil. 1727.

§. 1586.

§. 1586.

2) ob die R. R. ein Reichsſtand ſey?

Ueber die Frage: ob die Reichsritterſchaft ein Reichsſtand ſey? iſt folgendes geſchrieben:

1) Hippol. von Treisbach (oder vielmehr Phil. Knipſchilds) Bedenken über etliche Fragen der Reichsritterſchaft Stand und Seſſion betreffend, 1644. Eslingen 1681. 4. (1. A. 17. B.) auch in Bürgermeiſters bibl. equ. Th. 1. S. 766 — 1002.

2) Wern. Theod. MARTINI diſſ. *de libera imperii nobilitate, an ſtatus imperii dicenda ſit?* Vit. 1669.

3) Bedenken, warum der Reichsritterſchaft votum & ſeſſio auf Reichs- und Kreistägen nicht zu verſtatten, 1687. in Lünigs Staatsconſil. Th. 2. S. 1096.

4) Schreiben von Churmainz und einigen anderen geiſtlichen Fürſten v. 1687. über dieſe Materie, in Lünigs Reichscanzley Th. 4.

5) Gerh. Fried. GRAFF diſſ. *an nobilitas imperii immediata ſtatus ſit imperii?* Arg. 1765.

§. 1587.

3) ob und was die R. R. zum C. G. beyzutragen habe?

Ueber das Verhältniß der Reichsritterſchaft zum Cammergerichte in Anſehung der Präſentation und Suſtentation iſt folgendes geſchrieben:

1) Fried. Wilh. TAFINGER progr. *an aſ-*

ſeſſorem camerae imperialis praeſentandi iure gaudeat S. R. G. I. nobilitas immediata? Tüb. 1764.

2) Alte und neue Staatshandlungen wegen eines R. R. Beytrages zur Unterhaltung des k. u. R. Cammergerichts 1775. in Moſers Beytr. zu R. R. Sachen St. 1. S. 1—29.

§. 1588.

4) ob die R. R. den Rang vor Reichsſtädten habe?

Ueber den Rang, wie er zwiſchen den Reichsſtädten und der Reichsritterſchaft beſtritten wird, iſt folgendes geſchrieben:

1) Demonſtration der Reichsſtädte, daß ihnen von der R. R. die Präcedenz ungebührlich disputirlich gemacht werde ꝛc. 1716. in Lünigs Grundfeſte ꝛc. Th. 2. S. 636.

2) Ioh. Ludou. Winkler diſſ. *de praecedentia liberarum ciuitatum S. R. I. prae nobilitate immediata*, Arg. 1720. auch in Moser *diſſ. iur. publ.* p. 853.

3) Steph. Chph. Harpprecht de Harpprechtſtein diſſ. *ius ſeſſionis et praecedentiae S. R. I. liberae et immediatae nobilitatis prae ciuitatibus imperialibus*, Lipſ. 1727.

4) Io. Phil. Hahn ſ. *reſp.* Io. Iac. Ioſ. Kirschbaum diſſ. *de proëdria prae liberis imperii ciuitatibus competente immediatae imperii nobilitati, huiusque qualitate ad votum et ſeſſionem in comitiis*, Mog. 1746., auch in Hartleben *theſauro diſſ. ſelect. Mog.* vol. 1. part. 1.

§. 1589.

§. 1589.

5) vom Näherrechte der R. R.

Das der Reichsritterſchaft zugeeignete privilegirte Näherrecht erörtern:

1) Imm. Weber diſſ. *de retractu nobilibus imp. immediatis per priuilegia caeſarea conceſſo*, Gieſſ. 1719.

2) Joh. Chriſt. Donauer (Rathsconſulenten zu Nördlingen) conſil. *de iure retractus nobilibus imp. immediatis competente*, in ſeinen *conſil. et reſp.* (1724.) num. 63.

3) Ge. Melch. de Ludolf *de retractu nobilitati immediatae Franconicae ad tres annos ex priuileg. Leop. a.* 1688. *competente*, in ſeinen *obſeru.* (1732.) obſ. 275. p. 75.

4) Car. Henr. Geisler progr. *de retractu gentilitio inter nobiles imperii immediatos ex priuilegiis ſtatutisque equeſtribus non fundando*, Marb. 1779.

§. 1590.

6) Colliſion der R. R. mit reichsſtändiſchen Territorialgerichten, überhaupt;

Die Colliſion der Reichsritterſchaft mit der reichsſtändiſchen Territorial-Gerichtbarkeit betreffen erſtlich überhaupt folgende Schriften:

1) Pet. Mülich diſſ. *de nobilium immediatorum exemtione a territoriali iurisdictione*, Baſil. 1617.

2) Ge. Lud. Hoffmann diſſ. *de foro compe-*

petente nobilium imp. immediatorum, et eorum prorogatione iurisdictionis alterius, Alt. 1727.

§. 1591.

inſonderheit a) in peinlichen Fällen;

Was desfalls beſonders in peinlichen Fällen Rechtens ſey? darüber ſind nachzuſehen:

1) In materia criminali actus poſſeſſorii contra nobiles in Franconia in B. G. Struvs hiſt. polit. Arch. Th. 1. (1718.) S. 337-401.

2) *Copia inſtrumenti conſignationis praeiudiciorum et actuum exercitorum a ſereniſſ. domo Brand. Onoldina puncto iurisdictionis criminalis contra imperii immediatos nobiles*, Onold. 1738. (7. B.)

3) Io. Vlr. de Cramer *de iurisdictione caeſaris in cauſis criminalibus immediatorum*, in ſeinen *opusc.* tom. 4. p. 430.

4) Joh. Jac. Moſer von Criminalſachen reichsritterſchaftlicher Mitglieder, in ſeinen Rechtsmaterien St. 9. S. 176—183.

§. 1592.

b) über den befreyten Gerichtsſtand reichsritterſchaftlicher Canzleyen;

Ueber den befreyten Gerichtsſtand reichsritterſchaftlicher Canzleyen und Bedienten, inſonderheit in Reichsſtädten, iſt folgendes verhandelt:

1) Ein rechtliches Bedenken vom Aug. 1758. in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. 1. S. 221.

2) Io. Chriſt. Gotth. Feldmann diſſ. *de pri-*

priuilegiata iurisdictione ſplendido nobilit. immediat. corpori in eius officiales, ſaluo alias cuiuscunque iure territoriali, priuatiue competente, Goett. 1758.

3) Fried. Carl v. Moſer rechtliches Bedenken vom 1. Jul. 1760. (gegen Num. 1.) in ſeinen kl. Schriften Th. 10. S. 1.

* S. auch ferner a) von Selchow juriſt. Bibl. Th. 1. S. 848.; b) Fr. C. von Moſer kl. Schr. Th. 12. S. 230.; c) von Selchow juriſt. Bibl. Th. 2.

4) Anon. (Ge. Henr. ORTH conſulis Heilbronnenſis) *vindiciae libertatis ciuitatum imperii circa receptionem cancellariae equeſtris, eiusque conſectaria*, Stuttg. 1761. 8. (640. S.)

5) Der Stadt Heilbronn Exceptionsſchrift an R. H. R. 1761. Fol. (73. S.)

* Deductionsbibl. Th. 1. S. 300. u. f.

§. 1593.

c) in Lehnsſachen;

Von der beſonderen Colliſion in Lehnsſachen handeln:

1) Ign. Chr. LORBER a Störchen diſſ. *de exſecutione in cauſis feudalibus tam in genere quam in ſpecie quoad conſenſus feudales non nobilitati imp. immediatae, ſed dominis feudalibus curia feudali formata fulgentibus competente*, Bamb. 1762.

2) Io. Lud. ALT *vindiciae libertatis ſplendidi nobilium S. R. I. immediati corporis aduerſus iurisdictionis feudalis extenſionem circa citationem et exſecutionem*, Alt. 1763.

§. 1594.

d) über reichsritterſchaftliche Executionen in reichsſtändiſchen Ländern;

Von dem Rechte zu exequiren, ſo ſich die Reichsritterſchaft über ihre Güter auch in reichsſtändiſchen Ländern zugeeignet, handelt Io. Vlr. CRAMER diſſ. *de exſecutione immediata, quam nobilitas immediata in territoriis ſtatuum ſibi vindicat*, Marb. 1738.

§. 1595.

7) von der R. R. Zollfreyheit.

Die reichsritterſchaftliche Zollfreyheit beſchreibt Io. Theod. SALZMANN diſſ. *de immunitate a vectigalibus S. R. I. G. nobilium mediisque illam conſeruandi*, Arg. 1748.

II. Hauptſtück

von Schriften

von der Burg Friedberg und anderen unmittelbaren Mitgliedern des Reichs, die nicht zur Reichsritterſchaft gehören.

§. 1596.

I) Von der Burg Friedberg 1) überhaupt;

Von der Burg Friedberg iſt jetzt ein eignes Werk vorhanden: Fried. Carl Maders ſichere Nachrichten von der kaiſ. und des h. R. Burg Friedberg und dazu

dazu gehörigen Grafſchaft und freyen Gericht zu Kaichen, Lauterbach Th. I. 1766., II. 1767., III. 1774. 8. (jeder Theil 1. Alph. und etliche B.)

§. 1597.

2) Deductionen über einige beſondere Angelegenheiten;

Auſſerdem finden ſich die meiſten Nachrichten von der Burg Friedberg in Deductionen

I) ihre Streitigkeiten mit der Stadt Friedberg betreffend, von den Jahren 1610. 1641. 1655. 1660. 1710. 1713. S. Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 417—419.

II) wegen Ausſchlieſſung der Fürſten und Grafen 1725., Lünig am a. O. S. 421., Deductionsbibl. Th. 2. S. 835.

III) ihr Verhältniß zur Mittelrheiniſchen Reichsritterſchaft betreffend 1727. 1730. 1732. 1746. 1751., Lünig am a. O. S. 420, Deduct. Bibl. S. 822.

IV) ihren Religionszuſtand betreffend, Fabers Staatscanzley Th. 56. S. 183—230., Th. 57. S. 369—445., S. 739—742., Moſers Reichsfama B. 7. S. 86—129.

V) die Burggrafenwahl betreff. 1) Politiſch und rechtliches Bedenken über die letzte Burggrafenwahl (Hanau) 1749. Fol.; 2) Gründlicher Unterricht von der letzten Burggrafenwahl, Gött. 1750. 4.; 3) Rechtsgegründete Widerlegung von Num. 1. u. 2., Mainz 1750. Fol., auch in Moſers Staatsarchiv 1751. Th. 6. S. 25.

§. 1598.

II) von der Ganerbſchaft Staden;

Ueber die Ganerbſchaft Staden ſind ebenfalls einige merkwürdige Deductionen gedruckt, als I) für das gräfliche Haus Iſenburg gründlicher Bericht ꝛc., Büdingen 1749. Fol. (2. A. 2. B.); II) für die Reichsritterſchaft: Aus ächten Urkunden ꝛc. hergeleitetes Recht ꝛc. (von Joh. Henr. Tabor) 1776. Fol. (B. 3. A. 14.) Deduct. Bibl. Th. 2. S. 818—821. S. auch Cramers Nebenſt. Th. 17. S. 14—50.

§. 1599.

III) von einzelnen unmittelbaren Mitgliedern des Reichs.

Was über einzelne Mitglieder des Teutſchen Reichs, die weder Kreisſtände ſind, noch zur Reichsritterſchaft gehören, und dennoch unmittelbar zu ſeyn behaupten, für Fragen entſtehen können, davon iſt eines der erheblichſten Beyſpiele in den zwiſchen den Herren von Zedtwitz und der Krone Böhmen wegen der Herrſchaft Aſch gewechſelten Schriften, wovon ſich ein vollſtändiges Verzeichniß in der Deductionsbibliothek Th. 1. S. 416—420. findet. Die wichtigſten davon ſind:

1) Beweis, daß die Krone Böhmen auf die Landeshoheit des Gerichts Aſch weder in poſſeſſorio noch petitorio die geringſte Anſprache zu machen berechtiget ꝛc. (von Joh. Jac. Moſer) 1746. Fol. (26. B.)

2) Unterricht von denen der Krone Böhmen über die von Zedtwitz und das Gericht Aſch unſtreitig zuſtehenden landesherrlichen Gerechtſamen, Wien 1767. Fol. (1. A. 22. B.)

3) Be-

3) Beantwortung des Böhmiſchen Unterrichts ꝛc. (von Joh. Jac. Moſer) 1767. Fol. (1. A. 10. B.)

4) Unpartheyiſches Bedenken über die zwiſchen der Krone Böhmen und den Herren von Zedtwitz wegen der Herrſchaft Aſch obwaltenden Streitigkeiten, Gött. 1772. Fol. (1 A. 22. B.) in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 4. S. 829. 952.

5) Weitere Ausführung des 1767. herausgekommenen Böhmiſchen Unterrichts ꝛc. (vom Reichshofrath Carl Adolf Freyherrn von Braun), Wien 1772. Fol. (346. S. Text und 214. S. Beyl.)

III. Hauptſtück
von Schriften von Reichsdörfern.

§. 1600.
von Reichsdörfern überhaupt.

Von den Reichsdörfern überhaupt iſt folgendes geſchrieben:

1) Imm. Weber *de iure circa ſacra pagorum imperii immediatorum*, Gieſſ. 1717., recuſ. Vit. 1747.

2) Wilh. Fried. Lautz diſſ. *de pagis imperii immediatis*, Arg. 1738.

3) Gottl.

3) Gottl. Aug. Jenichen Abhandlung von den Reichsdörfern und Reichsfreyen Leuten, Leipz. 1747. 8., auch als eine Vorrede zu Lünigs wohlſtiliſirten Briefen.

§. 1601.

und von einigen einzeln.

Was einzelne Reichsdörfer anbetrifft, ſind I) zwiſchen Gochsheim und Sennfeld und dem Hochſtifte Würzburg 1720. 1721. 1722. einige Schriften gewechſelt, deren Titel in Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 447. nachzuſehen ſind, nebſt noch einer Schriſt von 1775. in der Deduct. Bibl. Th. 1. S. 282. II) Für Sulzbach und Soden hat zur Vertheidigung ihrer Reichsfreyheit gegen Churmainz und Frankfurt am Main 1753. F. C. von Moſer eine Deduction geſchrieben (ſ. oben §. 437. a. im 2. Th. S. 147.)

XIV. Buch

XIV. Buch
von Schriften
von dem, was für unmittelbare Mitglieder des Reichs auſſer ihrem eignen Gebiete Rechtens iſt.

I. Hauptſtück
von Schriften
über ſolche beſtimmte Rechte.

§. 1602.

Uebergang zu dieſer Materie, und litterariſche Abhandlung davon.

Bisher iſt nur auf dasjenige Rückſicht genommen worden, was einer jeden Landesobrigkeit in ihrem eignen Gebiete zukömmt, wie ſich der Regel nach alle Hoheitsrechte auf die eignen Gränzen eines jeden Staats einſchränken. Es bleibt aber noch als Ausnahme von dieſer Regel zu erörtern übrig, was inſonderheit nach der Teutſchen Verfaſſung unmittelbare Mitglieder des Reichs oft auſſer den Gränzen ihres eignen Gebietes für Rechte oder Verbindlichkeiten haben, die theils ganz beſtimmt und unbeſtritten ſeyn können, theils noch in Streit ſind, oder mittelſt Beylegung ſolcher Streitigkeiten zum Theil ihre ganz individuelle Beſtimmung erhalten haben. Für verſchiedene

ne hieher gehörige Materien kann als eine eigne litterariſche Abhandlung angeſehen werden Henr. Gottl. Francke *recenſio ſcriptorum de S. R. I. territoriis variis, eorum ſpeciebus, adquiſitione, incorportoione, condominio, ſuperioritate et iurisdictione territariali, nec non ſeruitutibus iuris publici,* in *praeſ.* ad Mich. Henr. Gribner et Burch. Gotth. Struv *de dominio directo in territorio alieno,* Lipſ. 1743.

§. 1603.

I) von zufälligen Wirkungen gewiſſer Hoheitsrechte auſſer Landes, als 1) der Geſetze;

Zuförderſt verdienen hier die Fragen erwehnt zu werden, wie weit Geſetze oder andere Hoheitsrechte oft zufälliger Weiſe ſelbſt nach gemeinen Rechten oder allgemeinen Grundſätzen auſſer Landes wirkſam ſeyn können. Dahin gehören erſtlich, was die Verbindlichkeit der Geſetze betrifft, folgende Schriften:

1) Io. Nic. Hert diſſ. *de colliſione legum,* Gieſſ. 1688., in ſeinen *opuſc.* tom. 1. n. 1.

2) Dau. Scheinemann diſſ. *de auctoritate legum ciuilium extra territorium legislatoris,* Tüb. 1696.

3) Io. Gottfr. de Meiern diſſ. *de ſtatutorum conflictu, eorumque in exteros valore,* Gieſſ. 1715.

4) Anſelm. Franc. Ioſ. Ernst diſſ. *de ſtatutis eorumque conflictu et praeualentia,* Mogunt. 1732.

5) Franc.

5) Franc. ALEF diſſ. *de diuerſorum ſtatutorum concurſu eorumque conflictu*, Heid. 1740.

6) Gottfr. Ludou. MENCKEN diſſ. *de ſtatutis ciuitatum prouincialium in ſucceſſione ab inteſtato ad bona etiam alibi ſita ſecundum ius ciuile extendendis*, Lipſ. 1741.

7) Io. Fried. KAYSER *de obligatione et valore ſtatuti intuitu forenſium occaſione ordinationis eccleſiaſticae, quae Darmſtadii prodiit a.* 1723., Gieſſ. 1746.

8) Io. Sam. Fried. BOEHMER diſſ. *de efficacia ſtatuti perſonalis extra territorium*, Frf. ad Viadr. 1756., edit. II. 1759.

9) Io. Theoph. SEGER diſſ. *de vi legum et decretorum in territorio alieno*, Lipſ. 1777.

10) Car. Chph. HOFACKER diſſ. *de efficacia ſtatutorum in res extra territorium ſitas*, Tüb. 1778.

§. 1604.

2) in Concursfällen;

Was inſonderheit in Concurſen in ſolchen Fällen Rechtens ſey? erörtert Io. Aug. REICHARD diſſ. *de effectu fori concurſus creditorum vniuerſalis ratione bonorum territorii alieni*, Ien. 1775.

§. 1605.

3) Wegen auswärtiger Gefälle eingezogener Klöſter;

Ueber den beſonderen Fall, wenn in einem catholiſchen Lande Klöſter aufgehoben werden, die Güter und

und Gefälle in anderen evangeliſchen Ländern haben, iſt ſeit kurzem folgender Schriftwechſel entſtanden:

I) Rechtliche Staatsbetrachtungen über die Frage: ob im fürſtlich Heſſiſchen Gebiete gelegenen Güter und Einkünfte der von dem Churfürſten zu Mainz 1781. aufgehobenen drey Klöſter dem Churfürſten von Mainz oder den Landgrafen von Heſſen von Reichsrechtswegen zugefallen ſind? Offenbach 1783. 8. (von Joh. Rich. Roth)

II) Zur Widerlegung dieſer Staatsbetrachtungen 1) vom Canzler Koch zu Gieſſen a) kurze Reviſion derſelben; b) neuer Aufſchluß über die Stellen des Weſtph. Fr., welche die Mediatklöſter und deren Güter und Gefälle betreffen; c) Erſtes Poſtſcript zum neuen Aufſchluß ꝛc. Gieſſ. 1783. 8.; 2) von A. J. Schnaubert Widerlegung der Staatsbetrachtungen ꝛc. Gieſſ. 1783. 8.

§. 1606.

4) von Unternehmungen, die den Nachbaren zum Schaden gereichen;

Ob einem Landesherrn zuſtehe, auf ſeinem territorio dem Nachbaren zum Schaden zu bauen? unterſucht Joh. Ulr. v. Cramer in ſeinen Nebenſt. Th. 25.

§. 1607.

II) von dem, was über die Gränze gehet, und zwar A) was zur Berichtigung der Gränze ſelbſt gehöret;

Bey dem, was ein jedes Land in Anſehung ſeiner Lage in ſeine eigne Gränzen einſchließt, kömmt zuerſt die

die richtige Beſtimmung dieſer Gränzen in Betrachtung, wovon folgende Schriften nachzuſehen ſind:

1) Paris de PUTEO *de finibus et modo decidendi quaeſtiones confinium territoriorum*, bey ſeinem Tractat *de redintegratione feudorum*, Neap. 1569. 1592., Frf. 1575. fol., Col. 1590. 8., Norib. 1677. 4.

2) Io. OETTINGER *de iure et controuerſia limitum et finibus regundis*, Vlm 1642. 1667. 4., Aug. Vind. 1670. 1689., Hanou. 1711. 8.

3) Phil. Helfr. KREBS *de ligno et lapide*, Gieſſ. 1671., Aug. Vind. 1700. 4.

4) Henr. LINCKEN *iura finium*, Ien. 1677.

5) Iac. BRUNNEMANN diſſ. *de iure limitum prouincialium*, Hal. 1704.

6) Henr. HILDEBRAND diſſ. a) *de diuerſitate et iure lapidum finalium*, Alt. 1710.; b) *de viſitatione finium prouincialium atque publicorum*, Alt. 1716.

7) Io. Phil. STREIT diſſ. *de iure lapidum terminalium*, Erf. 1716.

8) Joh. Jod. Beck de iure limitum, d. i. vom Rechte der Gränzen und Markſteine, Nürnb. 1722. 1729. 1739. 4.

9) Chr. Aug. MENII diſſ. *de finibus territorii*, Lipſ. 1740.

10) Io. Flor. RIVINI progr. *de ſingulari Romanorum et Germanorum legiſlatorum cura in con-*

controuerſiis finium et territoriorum dirimendis, Lipſ. 1740.

11) Ge. Henr. Ayrer diſſ. *de limitum praeſcriptione*, Goett. 1746.

12) Io. Rud. Engav *de libris*, *quos* Gränz-Lager-Bücher, Fluhrläufer, Erbbücher und Heberegiſter *dicere ſolemus*, (erſt einzelne programmata, hernach zuſammengedruckt) Frf. & Lipſ. 1756. 4.

13) Adam Fried. Chr. Reinhard diſſ. *de finibus regundis*, Erf. 1781.

§. 1608.

B) von Ueberſchreitung der Gränze, ſo 1) der Regel nach unerlaubt;

Nach vorausgeſetzten richtigen Gränzen eines Landes iſt die Ausübung aller Hoheitsrechte binnen denſelben beſchränkt. Jede Ausübung über die Gränzen iſt eine Verletzung der Territorialrechte des andern Staates. Von deren verſchiedenen Gattungen können folgende Schriften Beyſpiele an die Hand geben:

1) Sam. Stryck diſſ. *de transitu militum*, Frf. ad Viadr. 1675., recuſ. Lipſ. 1745.

2) Ad. Fried. Glafey diſſ. *de iurisdictione voluntaria extra territorium non exercenda occaſione L. 2. D. de off. proc.*, Lipſ. 1719., rec. Ien. 1754.

3) Io. Ad. Ickstadt diſſ. *de illicitis militum conquiſitionibus in territorio alieno, earumque poenis*, Würzb. 1738.

4) Euſeb. Ern. Stieler diſſ. *an liceat obſignare in alieno territorio res hereditarias?* Erf. 1750.

§. 1609.

§. 1609.

2) ausgenommen, wo a) Reichsgeſetze die Nacheile geſtatten;

In unſeren Reichsgeſetzen iſt die einzige Ausnahme vom Falle einer Nacheile gegen Landfriedbrecher und Straſſenräuber feſtgeſetzt; wovon nachzuſehen ſind:

1) Mich. Chph. Müller diſſ. *de iure facinoroſos ſequela praefectoria perſequendi*, vulgo von der Amtsfolge oder Nacheile, Altorf 1714.

2) Joh. Ulr. v. Cramer ob die Nacheile der Maleficanten auſſer dem Fall des Landfriedensbruchs erlaubt ſey? in ſeinen Nebenſt. Th. 20. S. 1.

§. 1610.

aber nicht die Jagdfolge;

Ob und wie weit es erlaubt ſey, ein angeſchoſſenes Wildpret auſſer ſeinen Jagdgränzen zu verfolgen, und ſich deſſen zu bemächtigen? erörtern:

1) Io. Hartmuth Rays diſſ. *de ferarum perſecutione in territorio alieno*, vulgo Jagdfolge, Gieſſ. 1738.

2) Dav. Ge. Strube von der Jagdfolge in ſeinen rechtl. Bedenken Th. 2. (1763.) Bed. 140. S. 533-538.

§. 1611.

oder wo b) gewiſſe Staatsrechts-Servituten beſonders gegründet ſind,

Andere Ausnahmen können als ſo genannte ſer-

uitutes iuris publici auf beſonderen Gründen beruhen, wovon überhaupt folgendes geſchrieben iſt:

1) Phil. Iac. ELWERT diſſ. *de ſeruitutibus ſeu iuribus in alieno territorio*, Arg. 1674.

2) Sam. STRYCK diſſ. *de iure principis extra territorium*, Frf. 1676.

3) Henr. ARTOPOEI diſſ. *de iuris publ. ſeruitutibus*, Arg. 1689.

4) Io. Henr. FELZ *de ſeruitutibus iuris publ.*, Arg. 1701.

5) Chr. Io. Conr. ENGELBRECHT *de ſeruitutibus iuris publ.*, Helmſt. 1715., recuſ. *cum praef.* Chr. Gottl. BUDERI, Lipſ. 1739.

6) Ioach. Erdm. SCHMIDT diſſ. *de ſeruitutibus iuris publici falſo nomine ſic appellatis*, Ien. 1764.

§. 1612.

wovon es vielerley Beyſpiele gibt;

Einzelne Beyſpiele ſolcher Staatsrechtsſeruituten enthalten folgende Schriften:

1) Ah. FRITSCH *de iure aperturae*, Rud. 1668. 1673. 4., in ſeinen *exercit.* part. 3. p. 279-301.

2) Wilh. DECKHERR *de iure aperturae*, vulgo Oeffnungsrecht, Arg. 1670.

3) Henr. Chriſt. SCHÜSSLER *de ſuperioritate iurisdictionis baſſae in alterius territorio*, Dresd. 1726.

4) Io.

4) Io. Henr. Wolfart diſſ. *de eo, quod in Germania iuſtum eſt circa bannum ferinum in alieno territorio adquiſitum*, Marb. 1730.

5) Fried. Iac. Riese diſſ. *de reſtricta aedificandi libertate eiusque praecipuo effectu, qui conſiſtit in noui operis nunciatione*, Gieſſ. 1734.

6) Ioh. Car. Bonhoeffer diſſ. *de iure venandi per modum ſeruitutis iuris publici in territorio alieno eiusque vſu et abuſu*, Altorf. 1748.

7) Chph. Ludou. Wilh. Bvff diſſ. *de conducendi iure ſereniſſim. Haſſiae landgrauiorum per Wetterauiam*, pars prior et generalis obſeruationes *de conductu eiusque in Germania origine et habitu* potiores complexa, Gieſſ. 1771.

8) Conr. Gottlieb Wolf, conſiliarii aulici et regiminis Limburgico-Sontheim Geildorfenſis Pückleriani, disquiſitio *de iure decimandi principis ſecularis in territorio alieno*, Hal. Suev. 1780. (5½. B.)

§. 1613.

unter andern insonderheit die Schutz- und Schirmgerechtigkeit oder Vogtey;

Eine der häufigſten und beträchtlichſten Gattungen Teutſcher Staatsrechtsſervituten beſteht in der Schutz- und Schirmgerechtigkeit oder ſo genannten Vogtey; wovon folgende Schriften nachzuſehen ſind:

1) Matth. Enzlin diſſ. *de iure aduocatiae vel protectionis*, Tüb. 1592.

2) Lud. Myler *de aduocatia*, 1594.

3) Mart. MAGER a SCHOENBERG *de aduocatia armata, ſeu clientelari patronorum iure et poteſtate, clientumque officio et obligatione*, Frf. 1625. fol., et cum Burch. Gotth. STRVV praef. *de aduocatia maieſtatica*, Ien. 1719. fol. (ſ. oben §. 84. III. im 1. Th. S. 193.)

4) Ioach. VOLSCHOV *de aduocatia*, Gryph. 1657.

5) Henr. LINK diſſ. *de vogteia*, Alt. 1678.

6) Io Wilh. GOEBEL diſſ. *de aduocatia armata*, Helmſt. 1722.

7) Fried. Herm. CRAMER *de aduocatia ſtatuum imp. armata*, Lemg. 1724.

8) Car. Ott. RECHENBERG diſſ. *de aduocatis et aduocatiis Germanicis*, Lipſ. 1725.

9) Joh. Jod. Beck *de iurisdictione vogteiica*, oder von der unmittelbaren vogteylichen Obrigkeit rc., Nürnb. 1738.

10) Io. Iac. Ioſ. SÜNDERMAHLER *de inſigni ſuperioritatis territorialis et iuris vogtetici differentia*, Herbip. 1741.

11) Dav. Ge. Strube von landesherrlichen Vogteyen und Landgerichten, in ſeinen Nebenſt. Th. 1. S. 297.

12) Pet. Phil. Ge. Ant. de COINTOVX diſſ. *de iure aduocatiae ſeu protectionis*, Arg. 1750.

14) Lud. Mart. KAHLE *de variis conſtituendi feuda aduocatiae modis et iuribus praecipuis ex illis manantibus tum in Germania generatim, tum in territoriis*

ris Brunſuico-Luneburgicis ſigillatim, Goetting. 1751.

14) Franc. Iuſt. KORTHOLT ſ. *reſp.* Marc. Tob. MILLER, Vlmenſis, diſſ. *de aduocatia liberarum S. R. I. ciuitatum monaſtica*, Gieſſ. 1769.

§. 1614.

worüber viele Deductionen geſchrieben ſind;

Vorzüglich verdienen hiebey noch folgende Deductionen zu Rathe gezogen zu werden:

I) Die Churſächſiſche, hernach an Churbrandenburg übertragene Erbvogtey über das Stift Quedlinburg betreffend, die zahlreichen Deductionen von 1694. 1699. 1700. 1701. 1725. 1726. ſ. Deductionsbiblioth. Th. 3. S. 1272-1278.

II) Die Heſſendarmſtädtiſche Schutzgerechtigkeit über das Solms-Laubachiſche Dorf Freyenſee betreffend, zwey Deductionen für Solms-Laubach 1743., ſ. Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 414-416.

III) Die gräflich Oettingiſche Vogtey über das Kloſter Neresheim betreffend: 1) Species facti cum deductione für Oettingen, (von Val. Fr. von Emerich) Wetzl. 1753. Fol.; 2) Gegendeduction für Neresheim, 1753. in Moſers Staatsarch. 1756. Th. 1. Hauptſt. 3.; 3) Sublimis ſtatuum S. R. G. imperii aduocatia patrimonialis & eccleſiaſtica ordinaria, quae vigore ſuperioritatis territorialis legaliter eis competit, d. i. Geſchichte und Rechte der Landeshoheit und der unzertrennlich damit verbundenen Erb-Schutz- und Erb-Kaſtenvogteylichen Obrigkeit und Herrſchaft über die in der Reichsgrafſchaft

Oettingen-Wallerſtein gelegene Reichsvogtey Neresheim ꝛc., Wetzlar 1755. Fol. (4. Alph.) von Guſt. Ge. König; 4) Abgemüſſigte Widerlegung der Deduction: ſublimis ſtatuum aduocatia &c. Augsb. 1759. Fol. (7. A. 3 B.) von Dan. Eb. Dolp, ſ. oben §. 430. im 2. Th. S 140.; 5) Abdruck der Beylagen zu Num. 3., Wallerſtein 1774. Fol. (7. A. 6½ B.) Deductionsbibl. Th. 1. S. 61.

IV.) Die Heſſendarmſtädtiſche Erbvogtey über die Reichsſtadt Wetzlar betreffend: 1) Andr. Pet. Hesse diſſ. *de iuribus imperialibus in ciuitatem imperii Wetzlariam et caſtrum Carlsmunt landgrauiis Haſſo-Darmſtadinis iure feudi conceſſis*, Goetting. 1751.; hernach unter dem Titel: tractatio ſyſtematica *de ſuperioritate territoriali in ciuitatem Wetzlariam atque de iuribus in caſtrum Carlsmuntlandgrauiis Haſſo-Darmſtadinis ex conceſſionibus imperatorum competentibus*, 1752.; 2) Beurkundete kurze Geſchichtserzehlung die Handhabung der reichslehnbaren dem fürſtl. Hauſe Heſſendarmſtadt über die Stadt Wetzlar competirenden Erbvogtey ꝛc., Darmſt. 1763. Fol. und in den ſelect. iur. publ. nouiſſ. Th. 45. S. 361., Th. 46. S. 62.; 3) Apologia Wetzlarienſis &c., Wetzl. 1764. Fol. und in den ſelect. iur. publ. Th. 48. S. 138.

V) Die Churpfalz-Jülichiſche Vogtey-Majorey in Aachen betreffend 1) Gründliche Ausführung ꝛc. für Churpfalz 1769. Fol. (1. A. 2. B.); 2) für die Stadt Aachen a) Gerichte und Rechte der Reichs-Ober- und Untervogtey, wie auch des Schultheiſſenamts in der Reichsſtadt Aachen, Aach. 1770.; b) Betrachtungen über den Urſprung, Fortgang und Geſchichte der Stadt Aachiſchen Ober- und Untervogtey ꝛc. 1770.,

beide

beide von Joh. Jac. Moſer, letztere auch in deſſen reichsſtädtiſchem Magazine Th. 2. S. 453. Deduct. Bibl. Th. 1. S. 193.

§. 1615.

C) vom Geſammteigenthume,

Was es mit dem Geſammteigenthume, worinn mancher Reichsſtand mit anderen ſtehet, für eine Bewandtniß habe, und daraus für Fragen erwachſen können? wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Io. Andr. FROMMANN diſſ. *de condominio territorii*, Tüb. 1682.

2) Mich. GRASS *de iure condominii territorialis, extra tempus adminiſtrationis per alternas vices, quae condominis competit, conſtituti.*

3) Henr. Chr. SENKENBERG *primae lineae condominii pro indiuiſo ſiue ganerbinatus*, Goetting. 1736.

4) Fried. Vlr. PESTEL *de communione metallifodinarum inter conſtatus imperii durante, quantumuis venae omnes in alterius territorium receſſerint*, Rint. 1737.

5) Car. Gottl. Knorr von der pluralitate votorum bey einem reichsſtändiſchen condominio &c. in ſeinen rechtl. Abhandl. und reſponſ., (Halle 1757. 8.) n. 8. 9. 10.

§. 1616.

und deſſen Vertheilung;

"Ueber die Vertheilung gemeinſchaftlicher Aemter"

ter" hat practiſch geſchrieben Joh. Wilh. Wernher, Pfalzzweybrückiſcher Regierungsrath und Vicecammerdirector, Zweybr. 1782. Fol. ($1\frac{1}{2}$. Alph.) Gött. gel. Anz. 1782. S. 525.

§. 1617.

oder wo D) ein Mitglied des Reichs verſchiedene Eigenſchaften hat.

Wie ein Mitglied des Teutſchen Reichs zu Zeiten in verſchiedenen Eigenſchaften verſchiedene Rechte haben könne, davon liegen die allgemeinen Grundſätze in Io. Nic. Hert diſſ. *de vno homine plures ſuſtinente perſonas*, Gieſſ. 1699.

Ein Beyſpiel von der Art findet ſich in meinen Rechtsfällen Th. 1. S. 1 - 62.

II. Hauptſtück

von Schriften

von Exemtionen und Exemtions-Streitigkeiten, und deren Erfolge.

§. 1618.

I) Von Exemtionen insgemein;

Von den ſo genannten Exemtionen, wenn ein Mitglied des Reichs dem andern ſeine Unmittelbarkeit entziehet oder doch ſtreitig macht (§. 1602.), iſt überhaupt folgendes geſchrieben:

1) Io.

1) Io. Andr. GERHARD diſſ. *de ſtatibus imperio exemtis*, Ien. 1661. 1741.

2) Iac. BVRCHARDI diſſ. *de exemtionibus imperii*, Baſil. 1683.

3) Zach. VIETOR *de cauſis exemtionum imperii*, Baſil. 1595. in den *diſſert. Baſil.* vol. 2. n. 3., und in HAMPEL *diſcurſ.* p. 1155-1230.; auch unter dem Titel: Zach. VIETORIS diſſ. *de exemtionibus imperii* a Ioh. VIETORE auctoris filio *auctior edita*, Corbach 1670. 8. (239. S.)

4) Ioh. VIETOR dicaſterii Waldeccenſis deciſionum opus *de exemtionibus imperii* ac de ſucceſſionibus ſtatuum imperii, nec non tributorum, monopoliorum, ponderum et menſurarum, molendinorum, iuris ſtapulae, iuris cereuiſiarii et hoſpitandi materiam enucleans, Corbach (ohne Jahrzahl) 4.

* Dieſes letztere Werk iſt mit dem vorigen nicht zu verwechſeln. Beide Zach. und Joh. Vietor waren Vater und Sohn, beide nach einander Canzler in Waldeckiſchen Dienſten. (Zach. † 1641., Joh. † 1676.) Erſt nach beider Tode kam das letztere Werk zum Vorſchein. Es enthält eigentlich nicht Waldeckiſche Deciſionen, ſondern Cammergerichts-Relationen von Exemtionsſachen, meiſt alle das Haus Waldeck, eine auch die Stadt Hamburg betreffend. Der zweyte Theil enthält aber Bedenken oder andere Aufſätze über die auf dem Titel angezeigten Materien, ſo theils von Zach., theils von Joh. Vietor ſeyn mögen. Das Werk ſelbſt gehört unter die ſeltneren Bücher. Es ſcheint nicht in einer Folge nach einander weg gedruckt zu ſeyn, da nach S. 167. die Seitenzahl unterbrochen iſt. LVDOLF *obſeruation. forenſ.* tom. 4. obſ. 301. p. 21., Juglers juriſt. Biogr. Th. 5. S. 39-46.

5) Io.

5) Io. Ge. ESTOR progr. *de iudice competente cauſarum, quae de exemtionibus imperii per tot annos etiam nunc aguntur*, Ien. 1740.

6) Io. Phil. CARRACH *de exemtionibus territoriorum Germaniae*, Vlm. 1752.

§. 1619.

und beſonders vom Beweiſe der Landeshoheit;

Vom Beweiſe der Landeshoheit iſt eine gründliche Abhandlung in D. G. Struben Nebenſtunden Th. 4. (1755.) S. 141.

§. 1620.

aus der Lage des Landes,

Ob und wie weit aus der Lage der Beweis der Landeshoheit hergenommen werden könne? und was der Unterſchied geſchloſſener oder ungeſchloſſener Länder dabey für einen Einfluß habe? wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Chr. THOMASII diſſ. *de brocardico vulgari: quae ſunt in territorio, praeſumuntur eſſe de territorio*, Hal. 1709.

2) Lüd. MENKEN diſſ. *de vi et effectu ſuperioritatis territorialis in territoriis imperii clauſis, et discernendo ab eadem iudicio ſeudali intuitu ſeudi in iisdem ſiti curiae domini directi relinquendo*, Lipſ. 1712.

* Dieſe Disputation betraf eigentlich das Verhältniß der Grafen von Schönburg gegen die Krone Böhmen. Zur Widerlegung derſelben ſchrieb Wenc. Xav. NEVMANN A PVCHHOLZ *de ſuperioritate ter-*

territoriali in ſubfeudis imperii tam datis quam oblatis, nec non de natura & praerogatiuis feudorum regni Bohemiae, Prag 1717. Hinwiederum erſchien als Replik: Anon. (Henr. de BÜNAV) *examen diſſ. de ſup. territ. in ſubfeudis* &c. Lipſ. 1718. Dieſe beide Schriften finden ſich in IENICHEN *theſauro iuris feud.* tom. 3. p. 505. 659-769.

3) Henr. HILDEBRAND diſſ. *de territorio clauſo et non clauſo*, Alt. 1715.

4) Io. Balth. WERNHER *de probatione landſaſſiatus ex ſitu terrarum*, Vit. 1717.

5) Andr. WAGNER diſſ. *de diſtinctione territoriorum imperii in clauſa et non clauſa*, Lipſ. 1752.

6) Ge. Fried. Aug. DATHE diſſ. *de falſitate vulgati: quidquid eſt in territorio, praeſumitur etiam eſſe de territorio*, Goett. 1753.

§. 1621.

oder aus anderen Gründen;

Von anderen einzelnen Beweisgründen der Landeshoheit können nachgeſehen werden:

1) Henr. HILDEBRAND diſſ. *de iure regali in alieno territorio ſuperioritatem territorialem non inferente*, Altorf 1709.

2) Joh. Chph. Wilh. von Steck Beweis, daß die Erſcheinung auf Landtägen ein untrügliches Kennzeichen der Landesunterwürfigkeit ſey, in den Abhandlung. aus dem Staats- und Lehnrecht (1757.) S. 17-30.

§. 1622.

§. 1622.

II) von einzelnen Exemtionsfällen.

Ueber einzelne theils gehobene theils noch unentſchiedene Exemtionsſtreitigkeiten ſind hauptſächlich Deductionen nachzuſehen, wozu folgendes zum Wegweiſer dienen kann:

I) Die Stadt Erfurt betreffend von 1535. her Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 349.

II) Die Grafſchaft Ortenburg betr. von 1588. her Lünig am a. O. Th. 2. S. 227.

III) Die Stadt Braunſchweig betr.' 1601. Lünig Th. 1. S. 186.

IV) Die Grafſchaft Waldeck betr. von 1619. her Lünig Th. 4. S. 49.

V) Die Stadt Hamburg betr. von 1641. Lünig Th. 1. S. 477.

VI) Die Bisthümer Trident und Brixen betr. 1641. 1712. 1773. Deductionsbibliothek Th. 1. S. 358.

VII) Die Stadt Hervorden betr. 1652. Deductionsbibl. Th. 3. S. 1606.

VIII) Die Herrſchaft Tonna betr. 1665. Lünig Th. 4. S. 51.

IX) Die Prälatur Eberach in Franken betr.

1692.

1692. Lünig Th. 1. S. 335. Siehe auch meine Rechtsfälle B. 1. Th. 2. S. 317-347.

X) Das Busecker Thal betr. 1707. Deduct. Bibl. Th. 2. S. 825.

XI) Die Stadt Gelnhauſen betr. 1707-1769. Ded. Bibl. Th. 1. S. 276., Th. 2. S. 976.

XII) Das Haus Schwarzburg und inſonderheit Arnſtadt betr. 1709. 1716. Lünig Th. 3. S. 177. 180.

XIII) Das Kloſter Frauenalb im Badiſchen betr. 1722. 1772. Ded. Bibl. Th. 1. S. 6. und 424.

XIV) Die Teutſchordenscommende Schiffenberg im Heſſendarmſtädtiſchen betr. 1726. 1751. Ded. Bibl. Th. 1. S. 392., Th. 2. S. 1035.

XV) Das Kloſter Schwarzach im Badiſchen betr. 1728. 1775. Ded. Bibl. Th. 1. S. 10. und 427.

XVI) Die Stadt Eſſen betr. 1729. Lünig Th. 1. S. 365.

XVII) Das Gericht Aſch der Herren von Zedtwitz betr. 1746 - 1772. Ded. Bibl. Th. 1. S. 416. (ſ. oben §. 1599. Num. 1.)

§. 1623.

§. 1623.

III) Einige beſondere Folgen davon.

Hin und wieder ſind Exemtionsſtreitigkeiten durch Vergleiche oder ſonſt ſo gehoben worden, daß daraus beſondere Hoheitsrechte mittelbarer Städte und andere beſondere Gebiete erwachſen ſind. Davon können zu Beyſpielen dienen:

1) Dav. Ge. Strube von den Hoheitsrechten mittelbarer Städte in ſeinen Nebenſt. Th. 1. (1742) S. 495 - 606.

2) Meine Rechtsfälle B. 1. Th. 2. S. 317-347.

3) Chr. Gottl. Biener diſſ. *de territorio ſubalterno ſuperioritatis territorialis aemulo*, Lipſ. 1779.

XV. Buch
von Schriften
von Erledigung und Wiederbeſetzung des kaiſerlichen Throns.

I. Hauptſtück
von Schriften
vom Reichsvicariate.

§. 1624.
Uebergang zu dieſer Materie, und I) vom Reichsvicariate überhaupt,

Alles bisherige ſetzt den Zuſtand des Teutſchen Reichs, wie es mit ſeinem Oberhaupte verſehen iſt, voraus. Jetzt iſt noch übrig auf den bey Wahlreichen eintretenden Fall zu ſehen, wenn der kaiſerliche Thron erlediget iſt, da theils die Regierung der Reichsvicarien, theils die Wiederbeſetzung des erledigten Thrones in Betrachtung kömmt. Was jene betrifft, ſind erſtlich überhaupt vom Reichsvicariate folgende Schriften hier zu bemerken:

1) Dom. ARUMAEUS diſſ. *de vicariatu Romano-Teutonici imperii*, Ien. 1619.

2) Henr. Chr. a GRIESHEIM diſſ. *de vicariatu*, Rint. 1621.

3) E. Z. (Ez. Spanheim) *de iure imperii Rom. res tempore interregni vicario nomine adminiſtrandi*, Heidelb. 1657., etiam Gallice ſub tit: *Discours ſur les affaires d' Allemagne et ſur le vicariat de l' Empire.*

4) Gottfr. Svevi diſſ. *de vicariis imperii*, Wittenb. 1657.

5) Ioach. Nerger diſſ. *de vicariis R. G. I.*, 1657.

6) Io. Paul. Felwinger diſſ. *de interregno*, Alt. 1658.

7) Io. Theod. Sprenger *de vicariatu S. R. I.* 1665. 12., Stad. 1672. 12.

8) Io. Volkm. Bechmann diſſ. *de vicariatu imperii*, Ien. 1666.

9) Io. Chr. Wagenseil diſſ. *de vicariis imp.*, Alt. 1683.

10) (Joh. Deckherrs) gründliche hiſtoriſche Nachricht von den im h. R. R. vom K. Ferd. II. bis K. Leop. vorgeweſenen interregnis und hergebrachten Vicariaten, 1689. 4. (auch in ſeinen conſult. forenſ.)

11) Io Schilter diſſ. *de vicariis I. R. G.*, Arg. 1693. in Moser diſſ. *iur. publ.*

12) Io. Fried. Oerthling diſſ. *de vicariis vacante ſolio*, Roſt. 1711.

13) Vorſtellung des h. R. R. Vicariatsgerechtigkeit ꝛc., 1711. in Lünigs ſcript. ill. S. 102.

14) J.

14) J. C. W. (Joh. Chr. Wächtlers) kurze Fragen von den Reichsvicariis, Zerbſt 1711.

15) Anon. (Burch. Gotth. Struvs) hiſtoriſche Nachricht von den Vicariaten des h. R. R., Jen. 1711. in Fabers Staatsc. Th. 17. S. 591.

16) Iuſt. Chr. DITHMAR diſſ. *de vicariorum imp. origine atque progreſſu*, Frf. 1712.

17) Aug. de CANVSIO (Nic. Hier. Gundling) vom Urſprunge der beiden Reichsvicarien, in der neuen Bibliothek, hernach in Gundlings kleinen Schriften S. 143-162.

18) Chr. Gottl. WOLF *iura vicariatus imperii archidrotſalto et archimareſchallo vindicata*, Goerlitz 1729. 8.

19) Anon. Ausführliche Nachricht vom interregno im h. R. R., Cöthen 1734. (8½. B.)

* Ein pragmatiſcher Aufſatz, 1711. von einem Churſächſiſchen Bedienten, der das Archiv zur Hand gehabt, verfertigt. Moſer vom Kaiſer S. 738.

20) Io. Ant. nob. de CVRTI FRANCINI diſſ. *de vicariis imperii et eorum poteſtate*, Gieſſ. 1734.

21) D. SCHMIDT theſes *de iuribus S. R. I. vicariorum durante interregno, nec non de electione et coronatione imp.*, Brem. 1749. 8.

22) Anon. Gründliche Nachricht von den Reichsvicariaten, Frf. und Leipz. 1741. 4.

* Meiſt aus Num. 15., zum Theil mit Unverſtand ausgeſchrieben. Moſer vom Kaiſer S. 739.

23) Joh. Carl Königs gründliche Abhandlung von den hohen Reichsvicariats=Gerechtſamen, Frf. u. Leipz. 1741. 8., zweyte Abhandl. Marb. 1742. 8., dritte Abhandl., Halle 1753. 8.

24) Hen. DWERHAGEN diſſ. *de vicariatu S. R. I.*, Vltrai. 1741.

25) Io. IHRE *de vicariis imp. R. G.*, Vpſal. 1741.

26) Herrn von Wahrenberg Rechtsgegründete Unterſuchung von den vicariis imp. ꝛc., Frf. u. Lpz. 1741.

27) Matth. Beni. ZIMMERMANN *de vicariatu S. I. R. G. ex archiofficiis*, Erf. 1744.

28) Anon. Erläuterung einiger Streitigkeiten das Reichsvicariat betreffend, 1745.

29) Henr. Theod. WAGNER *de maieſtate temporibus interregni et vicariatus*, Frf. 1749.

30) Io. Adam QVENZER diſſ. *de interregno*, Alt. 1751.

§. 1625.

beſonders 1) vom Sächſiſchen;

Vom Sächſiſchen Vicariate insbeſondere handeln:

1) Mich. Henr. GRIBNER *de terris iuris Saxonici*, Lipſ. 1711.

2) Henr. Ott. MENCKE diſſ. *de Friderico III. ſapiente, vicario imperii*, Lipſ. 1712.

3) Car. Ott. RECHENBERG *de vicariatus*

Saxo-

Saxonici illuſtribus natalibus ex archimareſchallatu, Lipſ. 1712.

4) Gundlingiana B. 5. Th. 21. S. 1.

§. 1626.

2) vom Rheiniſchen;

Von den ehemaligen Streitigkeiten der Häuſer Pfalz und Baiern über das Rheiniſche Vicariat ſind die Deductionen nachzuſehen, die von den Jahren 1614. u. f. und 1657. u. f., in Lünigs bibl. deduct. Th. 2. S. 274-277. verzeichnet, und zum Theil in Mart. Mayers Londorpio continuato Th. 1. S. 713 741. 783., ſodann in Lünigs Grundfeſte ꝛc. Th. 1. S. 512-552., wie auch bey Chr. Gaſtel de ſtatu publ. Europae S. 372-396., und in Londorps act. publ. Th. 8. S. 45. u. f. zu finden ſind. Auſſerdem gehören noch hieher:

1) Io. Gottfr. Ioſ. HERTLING diſſ. *de S. R. I. vicariatu Bauarico-Palatino*, Heidelb. 1742.

2) Io. Car. KOENIG oratio *de optima ratione componendi litem ſuper exercitio vicariatus in partibus Rheni, Sueuiae et Franconici iuris diu multumque agitatam*, Marb. 1742.

3) Diſcurs vom interregno und Reichsvicariaten, den zwiſchen Baiern und Pfalz des gemeinſamen Reichsvicariats halber getroffenen Vergleich betr., Frf. 1744. 4.

4) Franc. Dom. HAEBERLIN diſſ. *de lite inter sereniſſimas domus Bauaricam et Palatinam ſuper exercitio S. R. I. vicariatus Rhenani inter vtramque domum amice compoſita*, Helmſt. 1748.

§. 1627.

3) von den Gränzen beider Vicariate;

Wegen der zum Theil ſtreitigen Gränzen zwiſchen dem Rheiniſchen und Sächſiſchen Vicariate können folgende Schriften von Oſtfriesland zum Beyſpiele dienen:

1) Ioh. Zach. Hartmann *de vicariatu Saxonico per Friſiam orientalem*, Lipſ. 1724., edit. 2. 1750.

2) Pet. Homfeld diſſ. *de libertate orientalis Friſiae circa vicarium imp. R. G. regimen*, Hal. 1746.

§. 1628.

II) von den Rechten der Reichsvicarien 1) in Anſehung des Reichsjuſtitzweſens;

Wie die Reichsvicariatshofgerichte beſtellt werden, beſchreibt Io. Vlr. de Cramer *ſuccincta delineatio conſtitutionis generalis iudiciorum imperii vicarialium, quatenus iudicii imperialis aulici ſurrogatum ſunt*, in ſeinen *opuſc.* tom. 2. n. 16.

Was es überhaupt mit der höchſten Gerichtbarkeit im Reiche währenden Vicariats für eine Bewandtniß habe, erörtert Fried. Wilh. Tafinger *de ſuprema in imperio R. G. iurisdictione tempore interregni*, Tüb. 1755.

§. 1629.

2) in Anſehung der Reichslehne;

Die Rechte der Reichsvicarien in Anſehung der Reichslehne erörtern:

1) Gieſe Weisbach diſſ. *de iure vicarior. imp. cognoſcendi de cauſis feudorum imp. regalium.* Arg. 1738.

2) Henr.

2) Henr. Gottl. FRANKE progr. *de iure vicariorum imperii de ſeudis imperio apertis diſponendi*, Lipſ. 1748.

3) Ge. Franc. HEILAND diſſ. *de inueſtitura circa ſeuda regalia comitum ac baronum et quatenus ea S. R. I. vicariis competat*, Erſ. 1748.

4) Io. Ad. de ICKSTATT *vindiciae iuris caeſ. inueſtiendi vaſallos, qui tempore interregni feuda ſua a vicariis imp. recognouerunt*, Monach. et Ingolſt. 1762.

5) Chr. RAV diſſ. *de vaſallis imp. ab inueſtitura ſeudorum, quae tempore interregni a vicariis recognouerunt, coram imperatore poſtea electo renouanda immunibus*, Lipſ. 1777.

§. 1630.

3) vom Rechte der erſten Bitte;

Ob die Reichsvicarien das Recht der erſten Bitte auszuüben, oder was ſie ſonſt für geiſtliche Pfründen zu vergeben haben? erörtern:

1) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de precibus primariis vicariorum imp.*, Vit. 1708.

2) Chr. Gottl. BVDER a) diſſ. *hiſtoria canonicatuum imperatorum regumque Germaniae, ſiue praebendae regiae*, Ien. 1738.; b) *de S. R. I. vicariorum iure praeſentandi ad beneficia eccleſiaſtica*, Ien. 1741.

§. 1631.

4) von Rechten, die in der G. B. nicht benannt ſind;

Ob überhaupt den Reichsvicarien mehr Rechte zukommen, als die namentlich in der goldenen Bulle angeführt ſind? darüber iſt folgendes geſchrieben:

1) Io. Balth. WERNHER diſſ. *de iuribus vicariorum imp. in A. B. non expreſſis*, Vit. 1711.

2) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de iuribus vicariorum imp., illis praeſertim, quae perperam a nonnullis in dubium vocantur*, Vit. 1711.

§. 1632.

a) inſonderheit in Anſehung der Univerſitäten und Reichskriege;

Einige beſondere Rechte von der Art erörtern:

1) Caſp. Henr. HORN progr. *de iure vicariorum academias erigendi, et in iisdem dignitates conferendi*, Vit. 1711.

2) Io. Dau. ASMVTH diſſ. *de iure belli I. R. G. ſpeciatim in interregno*, Goetting. 1747.

§. 1633.

b) in Anſehung des Reichstages;

Was inſonderheit in Anſehung der Reichsverſammlung von den Reichsvicarien geſchehen könne? unterſuchen

1) Iul. Melch. STRVBE *de iure comitiorum S. R. G. I. in interregno ad illuſtrandam vindicandamque capitulationem Franciſci I. art.* 19. §. 9. cum *praef.* Ge Henr. AYRERI, Goett. 1746.

2) Ign. Chph. LORBER A STOERCHEN diſſ. *an S. R. I. vicariis ſtante moderno iure conſtituto, aut iuris publ. tum vniuerſalis tum particularis I. R. G. ratione competat ius comitia imp. vniuerſalia indicendi, aut ea, quae viuo imperatore fuere, prorogandi?* Bamb. 1759.

§. 1634.

§. 1634.

III) Andere Bemerkungen 1) von Abweſenheit des Kaiſers;

Wie es in Abweſenheit des Kaiſers mit dem Vicariate zu halten ſey? erörtern:

1) Io. Ern. Kregel *de vicariatu Saxonico in caſu abſentiae imperatoris*, Lipſ. 1707. 1745.

2) Dan. Haeck diſſ. *de poteſtate in abſentia conſtituendi vicarium imperatori competente*, Vltrai. 1727.

§. 1635.

inſonderheit nach älterem Herkommen,

Was von älteren Zeiten her für Beyſpiele ſolcher Art vorkommen, zeigen folgende Schriften:

1) Mich. Henr. Gribner *de Wenceslai regis Bohemiae S. R. I. per terras Misnenſem, orientalem et Pleisnenſem vicariatu generali*, Lipſ. 1728.

2) Chr. Gottl. Schwarz diſſ. *de Mathilda abbatiſſa Quedlinburgenſi aliquando vicaria imperii*, Alt. 1736.

3) Io. Gottl. Boehm a) *de Haduige Sueuorum duce vicario imperii*, Lipſ. 1754.; b) *de Sigismundo Hungariae rege S. R. I. vicario generali*, Lipſ. 1755.

4) Io. Wilh. Metzler diſſ. *de vicariis imp. R. G., ſpeciatim de vicariatu Germaniae inferioris Eduardo III. Angliae regi a. 1338. commiſſo*, Argent. 1778.

§. 1636.

2) von anderen Dingen, die der Tod des Kaiſers veranlaſſt.

Was gleich nach Abſterben eines Kaiſers gewöhnlich ſey, beſchreiben

1) Ge. Adolph. CAROCIUS *de his, quae a morte caeſaris iuris morisque publici ſunt*, Gryph. 1705.

2) Io. HEUMANN diſſ. *obſeruationes de imperatore mortuo ex annalibus et legibus conquiſitae*, Alt. 1741., edit. II. 1742.

3) Car. Ludou. MICHAEL Oettingenſis *de iure indicendi luctum publicum, quo imperatorem mortuum S. R. I. ordines proſequi ſolent*, Altorf. 1766.

II. Hauptſtück von Schriften von der Kaiſerwahl.

§. 1637.

I) Sammlung mehrerer Schriften;

Eine Sammlung verſchiedener zur Materie von der Kaiſerwahl und Krönung gehörigen Schriften findet ſich in Melch. GOLDAST *politic. imperiali* part. 1.

§. 1638.

§. 1638.

II) Einzelne Schriften 1) von der Kaiſerwahl überhaupt;

Der Kaiſerwahl überhaupt ſind folgende Schriften gewidmet:

1) Abr. Hoffmann von kaiſerlicher Wahl und Krönung, Leipz. 1612.

2) Aug. VISCHER *de electione regis et Imp. Rom.*, Luxenb. 1620.

3) Ge. LEHMANN diſſ. *de R. G. imperatoris electione*, Arg. 1625.

4) Ioach. CLVTEN *de comitiis S. R. I. electoralibus*, von Wahltägen, Arg. 1628.

5) Ben. CARPZOV diſſ. *de modo perueniendi ad imperium R. G.*, Lipſ. 1652.

6) Verſchiedene 1657. gewechſelte Schriften, als a) Anon. (Io. FRISCHMANN) *collegium electorale de eligendo Rom. Imp.* 1657.; b) Io. Henr. BOECLERI *amica in collegium electorale de eligendo Rom. Imp. cenſura*, Arg. 1657.; c) *Cenſura csnſurae* &c. 1658.; d) Io. Henr. BOECLER *altera cenſura* &c. 1658. &c. LIPENII *bibl. iur.* (1757.) tom. I. p. 440.

7) Ioach. de WICQVEFORT *traité de l' election de l' Empereur*, Paris 1658., Col. 1690.

8) Gottfr. de IENA diſſ. V. *de electione imperatoris*, Frf. 1662.

9) Wilh. LEYSER *de imperatoris R. G. conſtitutione*, Viteb. 1674.

10) Vlr.

10) Vlr. OBRECHT *de electione imp. R. G.*, Arg. 1676.

11) Io. Chr. SCHELL progr. *de electione Imp. eiusque requiſitis*, Lipſ. 1711. fol.

12) Vlr. MARBACH *de electione Imp. controuerſiae quaedam*, Arg. 1712.

13) Gabr. SCHWEDER *de electione imperatoris, in ſpecie habilitate perſonae eligendae*, Tüb. 1712., und in ſeinen *disput.* tom. 2. p. 56.

14) Discurs vom Urſprung und Bewandtniß der kaiſerlichen Wahl und Krönung in Lünigs theatr. cerem. Th. 1. S. 1138.

15) Anon. Nachricht von der Wahl und Krönung eines Röm. Kaiſers und den dabey vorkommenden Curialien, Frf. 1740.

16) Anon. *Relazione compendioſa del modo d' elegger il Re de' Romani futuro Imperatore &c.*, Padua 1740. 12.

17) Anon. kurze doch gründliche Nachricht von allem, was vor, in und nach der kaiſerlichen Wahl und Krönung pflegt beobachtet zu werden ꝛc., Frf. 1740. 4.

* Eigentlich bloß von der Wahl und Krönung Joſephs des I. und der Kaiſerinn Magdalene Eleonore Thereſie.

18) Anon. *traité hiſtorique de l' election de l' Empereur*, Amſt. 1740. 12. II. vol.

19) Anon. Entwurf der Teutſchen Reichsverfaſſung vor, bey und nach der Kaiſerwahl, 1741.

20) Anon. Nachricht von der Wahl und Krönung

nung eines Röm. Kaiſers und Königs ꝛc., Frankf. 1741.

21) Anon. Beſchreibung aller Sollennitäten bey der Kaiſerwahl ꝛc., Frf. 1741. 4.

22) Anon. Gründliche Beſchreibung, was bey der Kaiſerwahl und Krönung vorzugehen pfleget, Cölln 1741. 8.

23) Anon. Gründlicher Bericht von der Wahl eines römiſchen Kaiſers, Frf. 1741.

24) Anon. Beſchreibung aller Sollennitäten, welche vor, in und nach der Wahl eines Röm. Kaiſers und Königes, als auch bey dem Krönungs-Actu vorgehen, Frf. 1741. 4.

25) Anon. kurzgefaßte Beſchreibung des allgemeinen Staatsrechts des Röm. T. Reichs, — insonderheit mit was vor Ceremonien ein Kaiſer gewehlet und gekrönet werde, mit catholiſcher Feder beſchrieben, von einer proteſtantiſchen Feder aber mit nöthigen Anmerkungen verſehen, Frf. und Lpz. 1741. 8.

26) Anon. *traité hiſtorique de l' election de l' Empereur* &c., Paris 1741. 12. II. vol.

27) Ge. Ludou. Boehmer progr. *de reliquiis iuris canonici in Imp. electione*, Goetting. 1741.

28) Ioh. Ihre *de Imp. R. G. electione*, Vpſ. 1742.

29) Gottfr. Dan. Hoffmann a) *de pluralitate ſuffragiorum in electione imperatoris*, Tüb. 1742.; b) *de electione et coronatione imperatoris regisque Romanorum* generatim, *et de loco electionis*

nis atque coronationis regis Romanorum ſpeciatim, libri ſingulares, Tüb. 1764.

30) Iuſt. Fried. RVNDE progr. II. *de iure conuocandi electores ad electionem regis Rom. ante A. B.*, Caſſell. 1776.

§. 1639.

2) von einzelnen Kaiſer- und Römiſchen Königs-Wahlen;

Von einzelnen Kaiſerwahlen, mit Inbegriff der Römiſchen Königswahlen, ſeit Carl dem V. ſind folgende Werke nachzuſehen:

I) von der Kaiſerwahl Carls des V. 1519. 1) die Beſchreibungen Ge. SABINI (geb. 1508. † 1560.) und Hartm. MAVRI (Churcöllniſchen Raths und ſeit 1521. C. G. Beyſitzers † 1537.) in Sim. SCHARD *ſcript. R. G.* tom. 2. fol. 827.; 2) Chriſt. EBERHARD *de electione et coronatione Caroli V.*, Helmſt. 1660. 4.; 3) Koelers Münzbeluſt. Th. 5. S. 140.; 4) Val. Ferd. de GVDENVS *ſylloge diplom.* p 683.

II) von der Römiſchen Königswahl Ferdinands des I. 1530. 1) Ge. Spalatins (geb. 1482., Churf. Johannis von Sachſen Caplans und Hiſtoriographen † 1545.) Bericht von Ferdinands Wahl, in B. G. Struvs hiſt. Arch. Th 1. S. 60.; 2) Röm. königl. Capitulation Ferdinands des I. vom 7 Jenner 1531. mit einigen Beylagen und Anmerkungen von Gottfr. Aug. Arndt, Prof. der Philoſ. zu Leipzig, Lpz. 1781. 4.

III) von der Römiſchen Königswahl Max. des II. 1562. 1) verſchiedene Beſchreibungen in SCHARD *ſcript. R. G.* tom. 3. p. 2063.; 2) Wahl- und Krönungsacten aufgeſetzt von Sim. Hagen, damaligem

ligem Churmainziſchen Rath und Secretär, in Joh. Wilh. Hofmanns Samml. von Urkunden Th. 2. S. 293; 3) Geheime Handlungen des kaiſerlichen Hofes aus einer Abſchrift von Veit Stoſſen, kaiſerl. Hofcanzleyſchreiber, in Moſers Anmerk. über die Wahlcap. K. Franz Th. 2. S. 521.

IV) von der Römiſchen Königswahl Rudolfs des II. 1575. Protocoll von dem 1575. zu Regensburg gehaltenen Churfürſten- und Wahltage, (von dem damaligen Churpfälziſchen Geſandten, Grafen Ludewig von Wittgenſtein), Frf. 1711. 4. und in Senkenbergs Samml. rarer Schriften Th. 3. S. 3.

V) von der Kaiſerwahl und Krönung Matthias 1612. 1) *Actus electionis et coronationis Matthiae atque Annae Auſtriacae*, Frf. 1612. 4; 2) Bernh. Praetorii (geb. 1567., Syndici und Bibliothekärs zu Nürnberg † 1616.) *corona imperialis, ſeu deſcriptio electionis Matthiae Imp.*, Norimb. 1617. 4.; 3) Extract aus dem Wahlprot. Joh. Chr. Nuldeners capitul. harmon. (Halle 1697.) und in Moſers Anmerk. zur Wahlcap. Franz Th. 2. S. 367.

VI) von der Kaiſerwahl Ferdinands des II. 1619. Io. Fried. Matenesii (D. und Prof. der Theol. zu Cölln) *de Ferdinandi II. parentela, electione et coronatione in regem Rom.*, Colon. 1621. 4.

VII) von der Röm. Königswahl Ferdinands des III. 1636. 1) Iuſti Asterii (eigentlich Joh. Stella, eines Franzöſiſchen Penſionärs zu Straßburg)

burg) *examen comitiorum Ratisbonenſium*, ſiue disquiſitio politica *de nupera electione regis Rom.*, Hanou. 1637. fol. und 4.; 2) Pet. OSTERMANN (kaiſ. Reichshofr. und Churmainz. geh. Raths,) *legitima Rom. corona Ferdinando III. impoſita* &c. *anticriſin examinis comitiorum Ratisb. referens*, 1640. 4.

VIII) von der Röm. Königswahl Ferdinands des IV. 1653. Londorps acta publ. Th. 7. S. 39., *Theatr. Europ.* tom. 2. p. 357. Koelers Münzbeluſtigungen Th. 16. S. 66.

IX) von der Kaiſerwahl Leopolds 1658. 1) Joh. Aug. Paſtorius theatrum electionis et coronationis Rom. caeſareae, Frf. 1657. 4.; 2) Beſchreibung der Wahl und Krönung K. Leopolds mit Kupf. von Caſp. Merian, Frf. 1658. Fol.; 3) *Memoires du Marechal* de GRAMMONT, Amſt. 1717, 8., Hanau. 1742. 8.; 4) Franc. WAGNER *hiſtoria electionis Leopoldi atque Ioſephi*; accedit Sam. de PUFENDORF narratio *de Leopoldi electione*, Ien. 1741. 4.

X) von der Röm. Königswahl Joſephs des I. 1690. 1) Das hochbeehrte Augsburg, oder Vorſtellungen der Krönung der Kaiſerinn Eleonore Magdalene Thereſie, nicht weniger der Wahl und Krönung Joſephs durch M. J. F. W., Augsb. 1690. 4.; 2) Thaumant Stephani Beſchreibung der Wahl und Krönung Joſephi, Nürnb. 1690. 4.; 3) Chr. Leonh. Thucelii Auſtria S. R. I. coniux, des heil. Reichs mit Oeſterreich beſtändige Ehe, als Joſeph zum Römiſchen König erwehlt worden, Augsb. 1690. Fol.

Fol.; 4) Sigm. Ferrarii eröffneter Teutſcher Audienzſaal, was bey der Wahl und Krönung Eleonorä und Joſephi vorgegangen, Frf. und Lpz. 1697. 4.

XI) von der Kaiſerwahl Carls des VI. 1711. 1) Eigentliche Beſchreibung der Wahl und Krönung Caroli VI., Mainz 1712. Fol.; 2) Vollſtändiges Diarium der Wahl- und Krönungs-Sollennitäten Caroli VI., Mainz 1712. Fol.; 3) Caſp. a Rheden diſſ. *de Caroli VI. electione, coronatione et aliis, quae huc ſpectant*, Brem. 1713; 4) Ein Auszug aus Num. 2. in Lünigs theatr. cerem. Th. 1. S. 1223.; 5) Ge. Dau. Aland diſſ. *de ſplendore archiofficiorum in Caroli VI. coronatione conſpicuo*, Lipſ. 1762.

XII) von der Kaiſerwahl Carls des VII. 1742. 1) Vollſtändiges Wahl- und Krönungs-Diarium, Frf. 1742. Fol.; 2) Joh. Jac. Moſers Hiſtorie dieſer Wahl (aus Cabinetsnachrichten geſchrieben) in ſeiner Staatshiſt. Carls des VII. Th. 1.

XIII) von der Kaiſerwahl Franz des I. 1745. 1) Protocolle, (des churfürſtlichen Collegii) ſo bey der Wahl und Krönung — 1745. gehalten worden 1745. Fol. (eigentlich nur als Manuſcript gedruckt, mehr für Archive als Bibliotheken beſtimmt, 370. S.); 2) Anon. (Henr. Chr. von Senkenberg) Erörterung einiger das Teutſche Staatsrecht, vornehmlich die jetzige Kaiſerwahl betreffender Fragen, Frf. 1745. 4.; 3) Wahl- und Krönungs-Diarium, Frf. 1746. Fol.; 4) Joh. Jac. Moſers pragmatiſche Wahlgeſchichte K. Franz, in ſeinen Beyträgen zum neueſten Staatsrecht Th. 1. S. 315.

XIV) von der Röm. Königswahl Joſephs des II. 1764. 1) Anon. (Adam Gottlieb Semmel, Cand. der Rechte) Ehrengedächtniß der Römiſchen Königswahl und Krönung Joſephs des II., Augsb. 1765. 12. (was eigentlich hieher gehöret, meiſt nur aus Zeitungen genommen); 2) Vollſtändiges Wahl- und Krönungsdiarium, I. Abſchnitt von Franz Erwin Serger, Churmainziſchem Regierungsſecretär, Mainz 1767., II. III. von Phil. Joh. Nepom. Seiz Churmainz. geheimen Canzleyſecr., Mainz 1770. 1771. Fol.

§. 1640.

3) von einzelnen hiebey in Betrachtung kommenden Stücken,

Verſchiedene einzelne Stücke, die bey Kaiſerwahlen in Betrachtung kommen können, ſind in folgenden Schriften erörtert:

1) Joh. Fried. Joachims Erörterung der Frage: ob vor den Zeiten der goldenen Bulle den Churfürſten frey geſtanden, Geſandten zur Kaiſerwahl abzuordnen? in ſeinen vermiſchten Anmerkungen Th. 1. (1754.) S. 312.

2) Joh. Jac. Moſer von den Beſchwerden über das Churmainziſche Directorium auf Wahltägen, in ſeinen Nebenſt. Th. 3. (1757.) S. 385.

3) Ludou. Gottfr. Mogen *de eo, quod circa imperantem agnoſcendum eſt iuris gentium, occaſione denegatae agnitionis imperatoris Franciſci I. legitime electi a rege Galliae eiusque foederatis*, Gieſſ. (1748.)

4) Chr.

4) Chr. Gottl. Buder *de legationibus regum et principum exterorum ad comitia electionis regis et imperatoris Romanorum et Germaniae, ad A. B. tit. 1. §. 25.*, in ſeinen *obſeruation. iur. publ.* n. 1.

III. Hauptſtück von Schriften von der Krönung des Kaiſers.

§. 1641.

1) Von der Krönung ſelbſt;

Von der Kaiſerkrönung ſind, auſſer den Wahldiarien (§. 1639.) folgende Schriften nachzuſehen:

1) Mos coronandi imperatores Romanos, Col. 1612.

2) Pet. a Beck *Aquisgranum ſiue de coronatione Aquenſi imperatorum*, Aquisgran. 1621.

3) Fried. Malenesius *de coronatione Germanica, Lombardica et Romana*, Col. 1622.

4) Ioach. Feller diſſ. II. *de tribus coronis imperatoriis, Germanica, Lombardica atque Romana*, Lipſ. 1662.

5) Chr. Weidling progr. *de triplici imperatoris coronatione, Longobardica, Romana et Germanica.*

6) Io. Schack diſſ. *de coronatione imperatoris*, Gryph. 1711.

7) Io. Iac. Mascov diſſ. *de regali imperialique Auguſtorum Germaniae Auguſtarumque coronatione*, Lipſ. 1723.

8) Henr. Ehrenfr. Luther diſſ. *de coronatione imperatoris*, Lugd. 1724.

9) El. Gottl. Dietrich *de iteratis imperatorum coronationibus Germanicis*, Viteb. 1727.

10) Joh. Fried. Joachim von den wiederholten Krönungen der Teutſchen Kaiſer, in ſeinen vermiſchten Anmerk. Th. 3. (1759.) S. 305.

§. 1642.

2) vom Rechte den Kaiſer zu krönen a) Streit zwiſchen Mainz und Cölln;

Ueber das Recht den Kaiſer zu krönen hat die ehemalige Streitigkeit zwiſchen Churmainz und Churcölln folgende Schriften veranlaſſt:

1) Herm. Conring diſſ. *de iure conſecrandi regis Rom.*, in eius *operib.* tom. 1. p. 614. ſq.

2) Drey Deductionen a) Churcöllniſche Information ꝛc., b) Churmainziſche Antwort ꝛc., c) Churcöllniſche Antwort ꝛc. 1653. in Londorps act. publ. Th. 7. S. 48. und in Lünigs Grundfeſte ꝛc. Th. 1. S. 301., auch geſammlet unter dem Titel: *Ius coronandi Romanorum regem*, Bonn. 1654.

3) Herm. Conring *aſſertio iuris Moguntini in coronandis regibus Rom.*, Mog. 1655., Helmſt. 1656. &c.

4) Anon.

4) Anon. (Pet. a STREITHAGEN) *ſtricturae in aſſert. iur. Mog.* &c., Bonn. 1566.

5) Anon. (Herm. CONRING) iterata diſſ. *pro electore Mog. contra Colonienſes vindicias*, Mog. 1656.

6) Anon. (Io. Pet. WINZLER) *iteratae vindiciae pro archidioeceſi Colonienſi*, Bonn. 1656.

7) Anon. (H. CONR.) *examen iteratarum vindiciarum*, Frf. 1656.

8) *Anti-Conringiana defenſio iuris Colonienſis* &c., Bonn. 1656.

9) Herm. CONRING *caſtigatio Anti-Conringianae defenſionis* &c., Frf. 1656.

10) *Trutina circa ius coronandi regem Rom.*, 1656.

§. 1643.

b) Trieriſche Theilnehmung daran;

In dieſes Fach gehöret auch noch Henr. GRELL (oder vielmehr Ge. Chph. NELLER) *de iure ſuccedaneo coronandi archiepiſcopo Treuirenſi, qua Belgii Germaniaeque primati vindicato*, Treuir. 1751.

§. 1644.

c) ob das ermangelnde Pallium Hinderniß mache?

Noch zwey beſondere Fragen erörtern zwey Schriften Anon. quaeſtio: a) *an electores archiepiſcopi, Moguntinus aut Colonienſis, ſacro duntaxat pallio carentes, rite inungant regem Romanorum?* Frf.

Frf. 1746. 4.; b) *quis archiepiſcopo electore, ad quem regis noſtri unctio iure ſpectat, imparato vel renitente, functionem obeat?* Frf. 1747. 4.

§. 1645.

3) Päbſtliche Anmaſſung bey den Kaiſerwahlen;

Die päbſtlichen Anmaſſungen in Anſehung der Kaiſerwahlen haben folgende Schriften zum Gegenſtande:

1) Dan. Otto diſſ. *an electus in imperatorem ante adprobationem et confirmationem pontificiam iura imperii adminiſtrare poſſit?* Ien. 1616., in Arumaei *disc.* vol. 2.

2) Io. Meisner diſſ. *de iure pontificis circa electionem imperatoris Rom.*, Viteb. 1657. auch Teutſch: Beantwortung der Streitfrage, ob der Pabſt bey der Erwehlung eines Röm. Kaiſers einiges Recht habe? überſetzt und mit Anmerkungen verſehen von Benj. Bieler, Roſt.

3) Io. Strauch diſſ. *de pontificis Rom. partibus circa electionem Imp. Reg. Germ.*, Ien. 1657.

4) Imm. Weber *papa quid facis? ſeu de vanis et iniquis pontificum circa electiones Impp. moliminibus*, Gieſſ. 1720.

5) Io. Chr. Pesler diſſ. II. *de poſtulato pontificis Rom. confirmandi electionem regis Rom.*, Frf. ad Viadr. 1742. 1748.

§. 1646.

4) Obedienzgeſandtſchaften an den Pabſt.

Von den ſo genannten Obedienzgeſandtſchaften, mittelſt deren dem Pabſte jede neu angetretene kaiſerliche Regierung bekannt gemacht wird, handelt Chr. Gottl. Buder *de legationibus obedientiae Romam miſſis*, Ien. et Lipſ. 1737.

IV. Hauptſtück von Schriften vom Römiſchen Könige.

§. 1647.

I) Litterariſche Abhandlung.

Eine eigne "hiſtoriſche Nachricht von denen zur Lehre vom Römiſchen Könige gehörigen Schriften" findet ſich in den Halliſchen Beyträgen zur juriſt. gelehrten Hiſt. Th. 1. S. 1.

§. 1648.

II) von der Sache ſelbſt, beſonders 1) von der Wahl des Römiſchen Königs a) vor dem Weſtph. Fr.

Von der Sache ſelbſt iſt bis zum Weſtphäliſchen Frieden folgendes geſchrieben:

1) Henr. Zoellner diſſ. *de regis Rom. electione ac deſignatione* &c., Baſil. 1611.

 2) Herm.

2) Herm. Goeden *de electione regis Rom.*, Frf. 1614.

3) Volumen diſputationum *de regis Rom. electione et deſignatione* per varios auctores collectum, Baſil. 1620.

4) Ioach. Volschov diſſ. *de regis Rom. electione*, Gryph. 1628.

§. 1649.

b) nach dem Weſtph. Fr.

Nach dem Weſtphäliſchen Frieden bis zu dem 1711. zwiſchen den Churfürſten und Fürſten über die Römiſche Königswahl geſchloſſenen Vergleiche iſt weiter folgendes geſchrieben:

1) Io. Volkm. Bechmann diſſ. *de electione regis Rom. in imperatorem euehendi*, Ien. 1661.

2) Ant. Günth. Fritz *de electione regis Rom.*, Gryph. 1663.

3) Burch. Henr. Tilemann *de regis Rom. electione extraordinaria*, Ien. 1668.

4) Chr. Ritter diſſ. *de rege Rom.*, Vit. 1670.

5) Nic. Chph. Lynker *de rege Romanorum*, Ien. 1686.

6) a) Motiven oder Gründe und Einwendungen, warum die Fürſten bey der Wahl eines Röm. Königs nichts zu thun haben; b) Antwort oder Gegengründe der fürſtlichen Geſandten ꝛc. finden ſich in Frankenbergs Europ. Herold (1689.) S. 1376.

7) Anon. Bedenken, warum ein Römiſcher König

nig zu erwehlen ſey? in Lünigs Staatsconſil. Th. 2. S. 1137.

8) Io. Henr. KLEINSCHMIDT *de rege Romano-Germanico*, Marb. 1690.

9) Io. GROENING diſſ. *de iure electionis regis Rom. viuente Imp.*, Groening. 1699. in ſeiner *bibl. libr. iurid.* p. 81-103.

10) Io. Chph. WAGENSEIL *de rege Rom.*, Alt. 1691.

11) Chr. WEIDLING *de iure maieſtatico regis Rom.*, Lipſ. 1695.

12) Anon. Glückſeliger Zuſtand des h. R. R. Teutſcher Nation, wenn ein Römiſcher König bey eines Kaiſers Lebzeiten erwehlet wird, 1705.

§. 1650.

c) nach dem Vergleiche 1711.

Nach dem im Jahre 1711. getroffenen Vergleiche ſind noch folgende Schriften über dieſe Materie zum Vorſchein gekommen:

1) Chr. Gottifr. HOFFMANN diſſ. *de rege Rom. viuente Imp. electo*, Frf. 1733.

2) Balth. Dau. SEYBOTH *de ſummi monarchae in imp. R. G. ſucceſſore, ſeu rege Romano viuente Imp. electo*, Alt. 1736.

3) Dan. NETTELBLADT diſſ. inaug. *de iure imperatoris, vicariorum imp. electorum et reliquorum ſtatuum imp. circa quaeſtionem an? in electione regis Rom.*, Hal. 1744.

4) Fried. WIDEBVRG *de libertate electorum S. R. I. in eligendis regibus Rom.*, Hal. 1744.

5) Lud. Gottfr. Mogen diſſ. *de rege Rom. eoque vi capitulationis Caroli VII. abſente vel impedito imperatore imperii habenas capeſſente*, Gieſſ. 1747.

§. 1651.

d) in Hinſicht auf die Wahl Josephs des II. in den Jahren 1750. 1751.

Als im Jahre 1750. ſchon im Werke war, den damals noch minderjährigen Erzherzog Joſeph zu wehlen, erſchienen nach einander folgende Schriften:

1) Rechtsgegründete Unterſuchung vom Röm. König, Frf. und Leipz. 1750. auch in der Staatscanzley Th. 100. S. 229.

2) Anon. (Joh. Jac. Schmauß) Unpartheyiſche Vorſtellung von der Röm. Königswahl, Frkf. und Leipz. 1751.

3) Nähere und ausführlichere Unterſuchung vom Röm. Könige rc. 1751. 4., in der Staatscanzley Th. 100. S. 326., und in Moſers Staatsarch. 1751. Th. 5. S. 179.

4) Conſiderationes de rege Rom. viuente, valente et non abſente imperatore eligendo, 1751. 4., auch Franzöſiſch in Moſers Staatsarch. 1751. Th. 2. S. 28., und Teutſch in der Staatscanzl. Th. 102. S. 23.

* Sollen von den altfürſtlichen Geſandten zu Regensburg abgefaſſet ſeyn. In einigen wichtigen Stellen ſtimmen die verſchiedenen Exemplare nicht mit einander überein. Moſer vom Kaiſer S. 673.

5) Fortgeſetzte conſiderationes &c. mit authen-

thentiſchen Beylagen in Moſers Staatsarch. 1751. Th. 5. S. 131., Th. 7. S. 15.

6) Grundſätze, aus welchen folgt, daß die Erörterung der Frage: ob die Wohlfahrt des Reichs eine Römiſche Königswahl erfordere? keinesweges vom arbitrio des churf. Collegii, ſondern vom Reiche in corpore dependire.

7) Geſetz- und Actenmäßiges Bedenken von der Römiſchen Königswahl, 1751. 4., in Moſers Staatsarch. 1751. Th. 6. S. 56., Th. 7. S. 21.

8) Kurzer Begriff das Recht der Fürſten bey der Röm. Königswahl betr. in der Staatscanzley Th. 102. Cap. 5. Num. 1.

9) Recapitulation und weitere Ausführung, warum den Churfürſten — ein ius excluſiuum zuſtehet.

10) Sammlung unterſchiedlicher theils gedruckter theils ungedruckter Schriften die Röm. Königswahl betreffend, Frf. u. Leipz. 1751. von Joh. Jac. Schmauß enthält obige Num. 1. 2. mit Zuſätzen und Anmerkungen, 4 - 9.

11) Unvorgreifliches Bedenken, was wegen der Wahl eines Römiſchen Königs der Reichsverfaſſung gemäß ſey? 1751. 4. in Moſers Staatsarch. 1752. Th. 1. S. 172.

12) Critiſche Unterſuchung: ob die goldene Bulle von der Wahl eines Römiſchen Königs gänzlich ſtill ſchweige? Frf. und Leipz. 1751. in Moſers Staatsarch. 1752. Th. 1. S. 356., und in der Staatscanzley Th. 103. S. 218., Th. 104. S. 1.

13) Grund-

13) Gründliche Abhandlung von der Beſchaffenheit der Römiſch. Königswahl an ſich ſelbſten ꝛc. (1751.) Moſers Staatsarch. 1752. Th. 1. S. 729.

14) Unpartheyiſche Gedanken über den kurzen Begriff ꝛc. (Num. 8.) in Moſers Staatsarch. 1751. Th. 9. S. 67. und in der Staatscanzley Th. 102. S. 11.

15) Anon. (Dan. Nettelbladt) Verſuch einer neuen Erklärung der ſo genannten conſtitut. de eligendo rege Rom., (Halle) 1751.

§. 1652.

und 1756. 1760. 1764.

Nach dieſem ſind noch folgende Schriften zum Vorſchein gekommen, die zum Theil ſchon auf die hernach 1764. vollzogene Römiſche Königswahl Josephs des II. in gewiſſer Beziehung ſtehen, als

1) Franc. Ant. S. R. I. COM. DE KHEVENHÜLLER ab Aichelberg diſſ. *de eligendo Rom. rege*, Erf. 1756.

2) Rechtliche Erörterung: ob es dem ganzen Reiche zuträglich ſey, daß bey Lebzeiten Ihro jeßt regierenden kaiſerl. Majeſt. ein Römiſcher König gewehlet werde? 1760. Fol. und in E. F. M. rechtlichen Abhandlungen B. 1. S. 145 - 269.

3) Edzard. Pompeii SMITH (collegii XXIV. virum iuratorum vrbis Groningae membri) tractatus *de rege Romanorum*, Groning. 1760. 8. (11. B.)

4) Gottfr.

4) Gottfr. Dan. Hoffmann diſſ. a) *de rege Romanorum*, b) *de electione regis Rom.*, Tüb. 1764.

5) Io. Fried. Ehrlen diſſ. *de poteſtate regis Romanorum*, Argent. 1764.

§. 1653.

2) von einigen beſonderen Stücken der Römiſchen Königswahl;

Einige beſondere Stücke der Römiſchen Königswahl werden noch durch folgende Schriften ins Licht geſetzt:

1) Io. Dan. Bartholomaei diſſ. *de differentiis quibusdam inter electionem imperatoris et electionem regis Romanorum*, in ſeinen *exercitation.*, (Vlm. 1754. 4.) p. 41.

2) J. H. E. (Joh. Henr. Eberhard) kurze Beantwortung der Frage: Fordert das Herkommen und überhaupt die Teutſche Verfaſſung, daß eines Römiſchen Königs Antritt der Regierung mit einigen Feierlichkeiten und beſonders mit einer neuen Krönung verbunden ſey? Frf. 1765. 4. (3½. B.)

3) Gottfr. Dan. Hoffmanns Vertheidigung des Satzes, daß ein Römiſcher König, der als ein ſolcher nach ſeiner Wahl gekrönet worden, zu ſeiner hernach würklich kaiſerlichen Regierung von neuem nicht wieder gekrönet werde, in ſeinen Beobacht. Th. 4. S. 247.

4) Dan. Nettelbladt von des Röm. Königs Thronfolge und Antritt der kaiſerl. Regierung, in ſeinen Erörterungen Th. 1. (1773.) S. 53-86.

§. 1654.

§. 1654.

3) von den Rechten und Vorzügen eines Römiſchen Königs.

Von den Gerechtſamen und Vorzügen des Römiſchen Königs ſind theils die Schriften nachzuſehen, die ich ſchon §. 1649. Num. 11., §. 1650. Num. 5., §. 1652. Num. 3. 5. angeführt habe, theils noch folgende dieſem Gegenſtande beſonders gewidmete Schriften:

1) Henr. Ferd. Chriſtian Freyh. von Lyncker Nachricht von den Vorzügen und der Titulatur eines Römiſchen Königs auch deſſelben Erhöhung zum kaiſerlichen Throne, Halle 1768. 4. (9½. B.)

2) Dan. Nettelbladt Beweis, daß dem Römiſchen Könige der Rang vor allen auswärtigen regierenden Oberhäuptern der Europäiſchen Nationen zuſtehe, in ſeinen Erörterungen (1773.) S. 87 - 119.

XVI. Buch

XVI. Buch
von Schriften
ber die Rechte und Verbindlichkeiten
aiſers und Reichs auſſer Teutſchland.

I. Hauptſtück
von Schriften
ber die Rechte des Kaiſers und des Reichs in Italien.

§. 1655.

1) Von kaiſerlichen Rechten in Italien.

Von Schriften, welche die Rechte betreffen, welche von Kaiſer und Reichs wegen in Italien auszuü- en ſind, kann ich nur folgende namhaft machen: Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *de ſubſidiis pecuniariis a latibus Italiae imperatori R. G. praeſtandis*, Hal. 1720., recuſ. 1744. (6. B.)

§. 1656.

2) vom Vicariate in Italien.

Was währender Erledigung des kaiſerlichen Thrones in Italien für ein Vicariat ſtatt finde, erör- tert Gerl. Ad. de Münchhausen diſſ. *de vica- riatu Italico*, Ien. 1712.

In

In Anſehung des eigentlichen Staats und Gebietes von Rom erörtert dieſe Frage Chr. Gottl. Buder progr. *ad clementinam Paſtoralis de ſententia et re iudicata*, ſiue *de iuribus vicariorum in imperio Romano ſingulariter ſic dicto*, Ien. 1756.

II. Hauptſtück

von Schriften

von anderen auswärtigen Rechten und Verbindlichkeiten Kaiſers und Reichs.

§. 1657.

1) vom Verhältniß zwiſchen Kaiſer und Pabſt überhaupt;

Das Verhältniß zwiſchen Kaiſer und Pabſt überhaupt wird vorzüglich hiſtoriſch erörtert in Chr. Gottl. Buder *vindiciis iuris imperatorii aduerſus vrbis Romae epiſcopos ab ipſis Auguſtis factis*, Ien. 1719.

§. 1658.

beſonders in Anſehung der Pabſtwahl;

Ob und was dem Kaiſer in Anſehung der Pabſtwahl für Rechte zuſtehen? erörtern:

1) Eberh.

1) Eberh. OTTO *de iure imperatoris circa electionem pontificis Romani*, in eius *diſſertation.*, Vltrai. 1723.

2) Diet. Herm. KEMMERICH progr. *de iure imperatoris R. G. circa conſtitutionem pontificis Rom.*, Viteb. 1724.

3) Io. Burch. MAII diſſ. *de Romani pontificis electione caeſarumque circa eam iure commentatio*, Kil. 1729.

4) Io. Ge. ESTOR progr. *de iure excluſiuae, quo caeſar uti poteſt, quum patres purpurati in creando pontifice ſunt occupati*, Ien. 1740.

5) Alb. Phil. FRICK diſſ. *flores ſparſi ad ius caeſareum de electione pontificis*, Helmſt. 1758.

§. 1659.

und vom Protector der Teutſchen Nation zu Rom.

Vom Protector der Teutſchen Nation am Römiſchen Hofe handelt Ioh. Gottlob BOEHM diſſ. *de nationis Germanicae in curia Romana protectione*, Lipſ. 1763.

§. 1660.

2) von den Rechten der auswärtigen Garants des Weſtph. Fr.

Zur Beſtimmung der Rechte der auswärtigen Garants des Weſtphäliſchen Friedens gehören:

1) Salom Nigardi *disquiſitio iurium et obligationum, quae circa pacem Weſtphalicam in imperio R. G. competunt regi ac regno Galliarum*, Lugd. Bat. 1750. 4.

2) Joh. Chph. Wilh. von Steck von den Rechten und Pflichten der hohen Garants des Weſtph Fr., in ſeinen Abhandlungen ꝛc. (1757.) S. 99-132.

XVII. Buch von Schriften
[ü]ber die Art und Weiſe, wie Rechte [u]nd Verbindlichkeiten, die im Teutſchen Staatsrechte gegründet ſind, zu ihrer Erfüllung gebracht werden können.

§. 1661.

I) Von Fällen, ſo die Regierung des Reichs betreffen, 1. wo Rechte des Kaiſers in Frage kommen;

Dieſes Fach iſt eines von denen, ſo bisher noch am wenigſten bearbeitet ſind; wiewohl manches [ſ]chon unter anderen Rubriken im obigen vorgekommen [i]ſt. Von Fällen, wo kaiſerliche Rechte in Frage kommen, iſt hier noch zu erwehnen: Helfr. Nic. GAERTNER dictus HERT *de imperatore reſeruatorum ſuorum iudice ac exſecutore*, Ien. 1732.

§. 1662.

2) von Beſchwerden gegen den Kaiſer;

Von Beſchwerden gegen den Kaiſer handeln:

1) Anon. Bedenken: ob die Chur Pfalz in cauſis grauatoriis des Kaiſers Richter ſeyn könne? 1602. 1614, in Londorps act. publ. Th. 1. S. 21. und Lünigs Staatsconſil. Th. 1. S. 574.

2) C. HINTZII oratio *quod principes et ſtatus S. R. I. contra imperatorem absque iuſta cauſa bellum gerere nequeant*, Roſt. 1612.

3) Ge. Ad. STRVV *de foro competente imperatoris regisque Romanorum*, Ien. 1664.

4) Henr. Chr. SENKENBERG *fabula iudicii Palatini in Caeſarem* &c., Frf. 1731., auct. 1745. 4.

5) Ge. Ioh. WEDEKIND *antiquitates iudicii Palatini in Caeſarem*, in den *comment. acad. Palat.* vol. 4. hiſt. (1778.) n. 9.

§. 1663.

3) von Abſetzung des Kaiſers; a) von Adolf von Naſſau;

Von Abſetzung des K. Adolfs von Naſſau haben geſchrieben:

1) Io. Ge. SCHERZ *de imperatoris Adolphi depoſitione*, Arg. 1711.

2) Nic. Hier. GVNDLING *Adolphus Naſſouius imperator iniuſte depoſitus*, in ſeinen *obſeruation. ſelect.* p. 91.

§. 1664.

b) von K. Wenzel;

Von K. Wenzels Abſetzung handeln:

1) *Acta depoſitionis Wenceslai* in WENKER *adpar. archiu.* (Arg. 1696.) part. 1.

2) Chr. THOMASIVS progr. *an imperator Wenceslaus legaliter ſit depoſitus?*

§. 1665.

4) von Abdankung des Kaiſers;

Von der Abdankung eines Kaiſers ſind nachzuſehen:

1) Beſchreibung der Reſignation K. Carls des V. von 1558. in Joh. Wilh. Hofmanns Samml. von Urkunden Th. 1. S. 1.

2) Wilh. GODELEVAEI *hiſtoriola de abdicatione Caroli V.*, in Sim. SCHARD *ſcript. R. G.* tom. 2. p. 1593.

3) Ah. FRITSCH *de reſignationibus imperatorum, regum, principum* &c., Ger. 1669., und in ſeinen *opuſc.* tom. 1. p. 64.

4) Vlr. OBRECHT diſſ. *de abdicatione Caroli V. Imp.*, Arg. 1676., in ſeinen *diſſertation.* p. 231.

§. 1666.

II) von reichsſtändiſchen Regierungen 1) von landesherrlicher Selbſthülfe;

Von der den Reichsſtänden zu Erhaltung ihrer landesherrlichen Rechte zuſtehenden Selbſthülfe handeln:

1) Io. Wilh. WALDSCHMIDT *de iure imperantium in ruſticos refractarios, homagium in primis denegantes*, Marb. 1726.

2) Anon. (Freyherr von Creuz, geh. Rath zu Homburg an der Höhe) unpartheyiſche Unterſuchung der Frage: ob ein regierender Herr befugt ſey, ſich

ſich ſelbſt und aus eigner Macht bey der Landeshoheit, welche derſelbe in eines abgetheilten oder abgefundenen Herrn Lande zu beſitzen behauptet, zu ſchützen ꝛc., 1750. 4.

3) Joh. Ulr. von Cramer von der Selbſthülfe landesherrlicher Steuergerechtſamen gegen Unterthanen, in ſeinen Nebenſt. Th. 2. S. 122.

§. 1667.

2) von Garantien.

Zum Beſchluß verdient hier noch erwehnt zu werden: "Die Garantie nach Vernunft und Teutſchen Reichsgeſetzen betrachtet von D. Scheidemantel," Jen. 1782. 8. (2. B.) Goth. gel. Zeit. 1783. S. 217.

I. Namen-Regiſter

über

die in allen drey Theilen vorkommenden Schriftſteller und Schriften,

wovon mehr als der bloſſe Name bemerkt worden.

* Die Zifern weiſen auf die Seitenzahl; die jeder Zifer vorgeſetzten Buchſtaben a, b, c, bedeuten den I. II. oder III. Theil.

A.

Abele, Joh. Mart., b 72
Achenwall, Gottfr., Leben und Schriften b 33
Ackold, Emeran c 580
Acta eruditorum a 12 Teutſche, a 13 fortgeſetzt a 13
—— ICtorum a 21 noua a 21
Adami, Melch., vitae Germanor. ICtor. et politicor. a 20
Aegidius de regimine principum a 64
Aeminga, Carl Siegfr. Abr. von, b 64
Agrippae, Henr. Corn., deſcriptio coronat. Bononienſ a 103 Senkenbergs Urtheil davon a 106
Albert, Joh., Reichstagsdiarium c 240
Alciatus, Andreas, erſter Herſteller eines beſſern Geſchmacks in der Rechtsgelehrſ. a 89 ſ. Buch de formula R. I. a 90 ſeine Nachfolger a 90
Andlern, Franz Fried. von, Schriften a 247 corpus conſtitutionum imperialium b 361 Lebensumſtände von ihm b 363
Andlo, Peter von, zuerſt das T. Staatsr. theoretiſch abgehandelt a 77 Freymüthigkeit ſeiner Schreibart a 78 Inhalt ſeines Buches de imp. R. G. a 79 Quellen und Grundſätze ſ. Syſtems a 81 ſ. Lehre de translat. imp. und vom T. Adel a 82 ſein Eifer fürs Röm. R. a 87 Irrthümer und Mängel ſeines Buchs a 88
Antimerillianae obſeruationes b 350 was darunter zu verſtehen a 134
Arumäus, Dominic., hat das T. Staatsr. zuerſt unter dieſem Namen abgehandelt a 165 Inhalt ſeiner discurſ. de iure publ. a 166 b 232
Auentinus, Ioh., Leben und Buch de annal. Boior. a 97

Ayrer, Ge. Henr., Leben und Schriften b 25 opuscula var. argumenti b 291 de methodo inſtitut. Iuſtin. b 377

B.

Bachmann, Joh. Henr., b 154
Bainsdorf, Chph., coll. iur. publ. a 172
Baldus, groſſe Auctorität dieſes Gloſſators a 70 Leben, elender Tod und Schriften a 71
Baldus, Hieron., de coronatione a 103 Inhalt dieſes Buches a 105
Baleke, Jac. Henr., b 50
Balemann, Ge. Gottl., Leben und Schriften b 68
Balthaſar, Auguſtin von, Leben und Schriften b 109
Bannitza, Joh. Pet., Leben und Schriften a 465 b 131 134 ſ. Cammergerichtsproceß c 405
Barthel, Joh. Caſp., b 134 ſ. Leben und ins Staatsrecht gehörige Schriften a 463 opera iurid. b 304
Bartolus, ſein groſſes Anſehen a 70 ſein Leben und Schriften a 71 von einigen für einen Mitarbeiter an der G. B. gehalten a 73
Baumgarten, Sig. Jac., Niceroniſche Nachrichten von Gelehrten a 8
Bayer, Joh. Eb., b 77
Bayle, Pierre, dictionnaire hiſt. a 7
Beati Rhenani rer. Germ. libri duo a 98
Bebel, Henr., Schriften u. Lob a 96
Bebenburg, Lupoldus de, de iuribus regni et imperii Romanor. a 69
Bechmann, Joh. Volkm., Schriften a 269 exotericae exercitationes iur. publ. b 245
Beck, Chr. Aug. von, Leben b 157 Schriften b 158 de orig. error. in iure publ. b 375 Staatspraxis b 379 ius publ. Auſtriacum b 386
Becke, Joh. Carl von der, b 71
Beckers, Wilh., ſynopſis iuris imp. R. G. a 222
Beckmann, Joh., Grundſätze der T. Landwirthſchaft und Technologie b 383
Behlen, Ludew. Phil., b 128
Belitz, Io., proceſſ. cam. c 401
Bellarminus, Rob., de translat. imp. Rom. a 144
Bender, Ioh. Lud., de reuiſ. act. a 132
Benedictins de la congregat. de S. Maur, hiſtoire litteraire de la France a 10
Benignis, Ioh. Tilem. de, obſ. cam. imp. a 134 b 350
Benkendorf, de, oeconomia forenſ. b 383
Berger, Fried. Ludw. von, Leben und Schriften a 377 opuſcula b 260
Bergius, Joh. Henr. Ludw., Polizey- und Camer. Magazin b 383

Bern

I. Namen-Regiſter.

Bernhards, Joh. Adam, curieuſe Hiſt. der Gelehrten a 11
Bertram, Franz Bin, breuic. prax. aul. c 438
Beſold, Chph., Leben und Schriften a 200, Diſſertationen b 233 diſcurſus politici b 235 conſultationes b 351 theſaurus practicus b 365
Beſſel, Gottfr. de, chronicon Gottwicenſe a 441
Betſius, Nic., de ſtatutis famil. illuſtr. a 161
Beulwitz, Ludw. Ernſt von, b 52
Beuſt, Joach. Ernſt von, c 566, vom Poſtregal c 584
Biardus, Joh., Bedenken vom Juſtitzweſen c 384
Biener, Chriſt. Gottl., b 116
Biermann, Conr., ius publ. b 231
Bilderbeck, Chriſt. Lor., biblioth. iur. publ. Germ. a 23 Reichsſtaat a 349
Blum, Henr. Balth., de iudic curiae imp. German. a 30 c 395
Blum, Jac., proceſſ. cam. c 402
Bocken, Io. Chr., ad Blum. c 404
Bocris, Joh. Henr., Leben und Schriften a 467
Bodinus, Henr., Leben und Schriften a 340 Ludewigs Schilderung von ihm a 341
Böckelmann, Joh. Friedr., Schriften a 303
Böcks, Aug. Fried., Geſchichte d. Univerſ. zu Tübingen a 10
Boecler, Ioh. Henr., conſignatio de ſcriptor. iur. publ. a 23
Boecler, Joh. Henr., Leben und Schriften a 245
Boecler, Joh. Henr. der jüngere, deſſen Schriften a 247 disput. acad. b 252
Böhmer, Ge. Ludew., Leben und Schriften b 27 de aetate vetuſtae conſuetud. feudal. Longob. collectionis a 51 electa iuris ciu. b 317 principia iur. feud. b 388 principia iur. canon. b 388
Böhmer, Joh. Fried. Erdm., b 74
Boehmer, Io. Sam. Fried. de, medit in conſtitut. crim. Carol b 390
Böhmer, Juſt Henn., Leben und Schriften a 342 conſultat. et deciſion b 354 ius publ. vniuerſ. b 381, ius eccleſ. proteſt. b 388
Börner, Ge. Gottl., Erläuter. des Römiſch-Teutſchen Staatsr., nach Anleit. der Maſcov. Grundſätze, auch Lebensumſtände von ihm b 86
Bonhoefer, Joh. Fried., b 66
Borie, Eg. Val. Fel. von, b 163
Boſtel, Fried. Jac. Died. von, b 59
Boulainvilliers, comte de, hiſtoire des anciens parlemens de France a 31 hiſtoire de la pairie de France et du parlement de Paris a 31

Bouquet droit public de France a 31, b 385
Braiul, Carl Fried., Reichsproceß c 411
Brantlacht, Ge., epitome iurispr. publ. a 172
Bruckers, Jac., Ehrentempel der Teutſchen Gelehrſamkeit a 10 pinacotheca ſcriptor. a 12
Brückner, Ge. Henr., Schriften a 270 curioſa iur. publ. b 247
Brunnemann, Jac., Schriften a 341 delibata iuris publ. b 251
Brunquel, Joh. Sal., vom allgem. Staatsrechte b 372
Buat, Louis Gabr., comte de, origines, ou l'ancien gouvernement de la France a 32, tableau du gouvernement actuel de l'empire d'Allemagne, et les origines ou l'ancien gouvernement de la France, de l'Allemagne et de l'Italie b 84
Buchhorn, A. J. W. von, Regiſtraturen c 204
Buckiſch, Gottfr. Ferd., Leben und Schriften a 292
Buder, Chr. Gottl., de fatis doctrin. iur. publ. in acad. a 22 ſein Leben a 404 ins Staatsrecht einſchlagende Schriften a 405, amoenitates iur. publ. b 288, opuſcula iur. publ. b 289, obſeruat. iur. publ. b 295, ſymmicta obſeruat. et opuſculor. b 304
Buining, Gosw. Joſ. von, b 159 Cammerproceß c 407
Bürgermeiſters, Joh. Steph., ſtatus equeſtris a 316, reichsritterſchaftl. corp. iuris a 317 Grafen- und Ritterſaal a 318 Teutſches corp. iur. publ. a 319 übrige Schriften a 320
Büſching, Ant. Fried., b 35
Bullaeus, Ant., discurſuum decas b 234 Lebensumſtände von ihm b 235
Bünemann, Aug. Rud. Ieſ., hiſt. litter. iuris a 19
Burgermeiſter, Wolfg. Paul., ed. Gabr. Schwederi disputationes b 263
Burgkard, Franc., de autonomia a 143
Buxtorf, Gerl., diſſ. ad A. B. a 162

C.

Caeſarinus Fürſtenerius de iure ſupremanus a 249 Urtheil von dieſem Buche a 249 wahrer Name des Verfaſſers und Geſchichte deſſelben a 251 Widerlegungen dieſes Buches a 253
Carpentarius, gloſſarium b 367
Carpzov, Bened., comm. in leg. regiam Germ. a 220 Urtheil und Inhalt dieſes Buchs a 221 practica rer. criminal. b 390
Carrach, Joh. Phil., Hippolithi a Lapide Abriß der Staatsverfaſſung, Lebensumſtände u. übrige Schriften b 85

Caſſanaei, Barthol., catalog. gloriae mundi a 109
Caſtaldus, Reſt., de imperatore a 109 Jnhalt und Urtheil davon a 110
Chalheim, Henrici de, informat. de nullitate proc. papae Ioh. XXII. contra Lud Bau. a 70
Chardel, Io. Fried. de, de princip. iur. publ. b 375
Chladenius, Ern. Mart., de abuſu bullae Brabantinae c 90
Chyträus, Dav., c 62
Cisner, Nic., Viſitationsabſchiede b 419
Clapmar, Arn., concluſiones b 230
Clement, Dav., bibliotheque curieuſe a 11.
Cocceji, Henr., Epoche im Staatsrechte a 284 ſeine Lebensumſtände a 285 Jnhalt und Ordn. ſeines Leſebuchs vom Staatsr. a 286 Aufnahme dieſes Buchs und übriger Schriften a 287 exercitationes curioſae b 259 conſilia b 353
Cocceii, Sam. de, Grotius illuſtratus b 381
Coeleſtinus, Georg., c 63 de comitiis a. 1530. Auguſtae celebr. a 140
Conring, Herm., de ſcriptor. XVI. ſec a 4 ſein Leben a 203 Verdienſt ums T. Staatsr. a 204 ſeine ins T. Staatsr. einſchlagende Schriften a 205 Gegner a 206 exercit. b 246 diſſertat. acad. b 247 opera b 263 de iure publ. Sueciae b 384 de finibus imp. Germ. c 2
Cortrejus, Ad., ſein Leben a 322 corpus iuris publ. a 322
Cramer, Joh. Fried., manuale proceſſ. imp. c 437
Cramer, Joh. Ulr., Leben a 443 befördert den Einfluß der Wolfiſchen Philoſophie auf die Rechtsgelehrſamk. a 443, vertheidiget die Regredienterbſchaft a 443 447, ſein gelehrter Streit mit Senkenberg darüber a 446, fernerer Streit deſſelben mit Senkenb. über die Conventional-Austräge in Mandatsſachen a 449, ingleichen über einen Leiningiſchen Succeſſionsſtreit a 450, ſein ferneres Schickſal a 452, Lebensende und Schriften a 456, opuſcula b 280 Wetzlariſche Nebenſtund. b 359
Crüger, Ioach. Ern., nouemuirorum iura c 139
Cubach, Quirin., iurispr. Germ. publica a 171
Culemann, Aug., b 58
Cunzmann, Joh. Caſp. von, b 163
Curſon, H. C., a compendium of the Laws — — of England etc. b 384
Curtius, Mich. Conr., b 120 ſeine Schriften b 121

D.

Dahm, Joh. Mich., b 127 verſchied. unter ihm gehaltene

tene Disputat. b 128 enucleatio dubiorum ex iure publ. b 303
Daniel, Gabr., hiſtoire de France a 31
Datt, Joh. Phil., Leben und Buch de pace publ. a 30 297, b 386 Urtheil und Inhalt vom letztern a 298
Deckherr, Joh., concordia ſummor trib. c 437 vindiciae ad Blum c 402 coniecturae iur. publ. b 246 conſultationes b 352 de ſcriptis adeſpotis, pſeudepigraphis et ſuppoſitit. a 11 andere Schriften a 273 Schreibart a 274
Denaiſii, Pet., comp. iur. cam. a 132
Ditterich, Franz Ant., proceſſ. imp. aul. c 440
Dolp, Dan. Eb., Leben und Schriften b 140
Dorfenis, Andr., Bericht von der Religionsfreyheit a 143
Dreyer, Joh. Carl Henr., Abhandl. von dem Nutzen des Gedichts Reinke de Voß a 33 vermiſchte Abhandl. b 300 und einige Lebensumſtände von ihm b 301
Dreyer, Wilh., de iuris Rom. in Germ. foris auctoritate a 43
Drümel, Io. Henr., b 129 corpus legum et conſuetud. iur. publ. I. R. G. etc. b 446
Dürr, Franz Ant., Leben und Schriften b 51

E.

Eberhard, Joh. Henr., Leben und Schriften b 154, von der T. Staatsklugh. b 374 critiſches Wörterbuch über juriſtiſche Sachen a 22
Ebner von Eſchenbach, Hier. Wilh., c 112
Eiſenhart, Io. Fried., inſtitut. hiſtor iur. litterar. a 19 kleine Schriften b 296
Emmerich, Val. Franz von, Leben und Schriften b 158
Endres, Joh. Nepom., deſſen Schriften b 135
Engelbertus, Admontenſis, de ortu et fine Rom. imp. und de regimine principum a 64 65
Erdtmann, Car. Leop., disquiſ. an ius Rom. in Germ. receptum eſſe, contendi poſſit? a 43
Espen, Zeger Bernh van, ius eccleſiaſt. vniuerſum b 388
Eſtor, Joh. Ge., ſeine Lebensumſtände a 381 zum T. Staatsrecht gehörige Schriften a 383 auserleſene kleine Schriften b 267 origines iur. publ. Haſſiaci b 386, Anmerk. über das Staatsr. b 293, neue kleine Schriften b 309 commentat et opuſcula b 320 de miniſterialibus a 30 de iudicio princip. a 30, Reichsproceß c 405
Everhardi, Nic., conſilia a 114 Inhalt einiger derſ. a 114 a 147 b 349

Eyben,

Eyben, Huld. ab, opera und deſſen Leben b 254

F.

Faber, Ant., Europ. Staatscanzley, wahrer Name des erſten Sammlers davon a 307 Fortſetzung u. Schluß a 308, neue Staatscanzley b 174
Fabricii, Ioh. Alb., biblioth. med. et inf. aet. a 12
Fabricii, Fried., corp. iur. cam. c 400
Falke, Joh. Phil. Conr., Leben und Schriften b 43, b 188
Feder, Joh. Henr., b 147
Fels, Iac., biblioth. ciuit. imp. c 163
Felwinger, Io. Paul., an de iure publ. in acad. disputare liceat? b 377
Felz, Io. Henr., de methodo iur. publ. b 376
Fibig, Gottfr., electa iuris publ. b 238
Fichardi, Ioh., vitae recentior. ICtorum a 20
Fiſcher, Chr. Hiſt. Henr. von, deſſen Schriften b 155
Fiſcher, Fr. Chph Jonath., Leben und Schriften b 112 kleine Schriften b 346
Flacius, Matth., de translat. imp. Rom. ad Germ. a 144
Flad, Phil. Ludw. Wilh., c 204
Florin, Io. Matth., opuſcula varia b 273
Forſter, Io., proceſſ. cam. c. 400
Forſtner, Chph., Schriften a 202
Franck, I. M., catal. bibl. Bünau. a 5
Frank, Pet. Ant., b 65
Francke, Henr. Gottl., collectio aliquot ſcriptor. de fatis, methodo, fine et obiecto iuris publ. S. R. I. a 24 Leben und Schriften a 391 noua edit. iur. publ. Io. Iac Maſcovii b 90 collectio celeberr. ſcriptor. b 371 de fatis polit. cam. b 374
Frankenberg, Fried. Leuth., Europäiſcher Herold a 270 wahrer Verf. dieſes Buchs a 271 Inhalt des I. Bandes a 271
Frech, Joh. Henr., b 162 von Austrägen c 451
Freher, Marqu., a 190
Freimundi, Adolph., collectio actor. imp. publ. a 273
Freſenius, Joh. Chr. Ludew., b 156 Meditationen für Rechtsgelehrte b 341
Freſne, Car. du, gloſſar. ad ſcriptor. med. et inf. lat. a 32, b 367
Freſnoy, abbé Lenglet du, methode pour étudier l'hiſtoire a 24
Frick, Albr. Phil., b 114
Frick, Joh. Henr., b 63
Friedeberg, Rudolphus de, wahrſcheinlicher Mitarbeiter an der G. B. a 74
Friſch, Joh. Leonh., T. Wörterbuch b 369

Fritſch, Ahasv., Leben und Schriften a 244 exercitationes iur. publ. b 242 electa iur. publ. Rom. Germ. b 245 quadraginta ſeptem opuſcula b 247

Finſterwalder, D. H. von, c 140

G.

Gärtners, Carl Wilh., Weſtphäliſche Friedenscanzley a 432 übrige Schriften und Lebensumſtände deſſelben a 432

Gail, Andr., Leben und Schriften a 126 von Mynſinger des plagii beſchuldiget a 128 obſeruation. pract. b 350

Gaſſer, Sim. Petr., progr. de iure publ b 372

Gatzert, Chr. Hart. Sam., Leben und Schriften b 37

Gebler, Tob. Phil. von, Lebensumſtände und Schriften b 161

Geißler, Carl Henr., Leben und Schriften b 104

Georgii, Eb. Fried., b 71

Georgii, Theoph., Bücherlexicon a 6

Georgiſch, Pet., regeſta chronol. diplomat. a 315

Gerard, inſtitutions au droit public d'Allemagne b 87

Gerdes, Henr. Chr., aſſertiones iur. publ. b 251

Gerhard, Io. Andr., de ſtatibus imperio exemtis c 3 quaeſtiones controu. in iure publ. b 241 Reichsproceß c 402

Gerken, Phil. Wilh., vermiſchte Abhandlungen b 325

Gerſtlacher, Carl Fried., juriſtiſche Bibliothek a 22 Leben und Schriften b 150

Gewold, Chph., a 190

Glaſey, Ad. Fried., a 349, a 369

Gobler, Iuſt., imp. iud. cam. conſtitutio a 139

Gockel, Ernſt, c 178

Goden, Henn., conſilia a 100, b 349

Goebel, Joh. Wilh. von, Leben a 400 Anmerkungen über Conrings Werke a 400 übrige Schriften a 400 ed. Herm. Conring. opera b 263 Abhandlungen aus dem Staatsrechte b 275

Goehauſen, Herm., pericula academica in iure publ. et priuato b 236

Göttens, Gabr. Wilh., jetztlebendes Europa a 12

Goldaſt, Melch., Leben und Schriften a 178

Gonne, Joh. Gottl., Lebensumſtände b 102 ſeine Schriften b 103 orat. de iure publ. b 372

Gräbe, Carl Otto, b 71

Graſſalio, Carol. de, de regal. Franciae a 109

Greinir c 410

Gribner, Mich. Henr., opuſcula iur. publ. und deſſen Leben b 258 iurisprud. natur. b 381 praef. ad Ahasu. Fritſch opuſc. b 248

Gries-

Grlesheim, H. C. a, iurispr. publ. delin. a 172
Gritſchen, Joh. Ge., Sammlung des h. R. R. Grundgeſetze ꝛc. b 445
Grotius, Hugo, de iure B. et P. a 193 b 381
Grupen, Chr. Vlr., disceptationes forenſes cum obſeruat. b 277
Gudenus, Val. Ferd. von, Leben a 439 codex diplomaticus a 438
Günderode, Hect. Wilh. von, Leben und Schriften b 70 Beyträge zur Rechtsgelehrſamk. b 345 Staatsverfaſſung des Teutſchen Reichs unter Otto I. b 387
Günderode, Joh. Max. von, Leben a 478 Schriften a 477
Gullmann, Joh. Dan. von, deſſen Schriften b 154 Geſchichte der wichtigſten T. Reichsgrundgeſetze a 28
Gundling, Jac. Paul von, T. Staatsr. zu den mittl. und abſonderl. K. Conr. III. Zeiten b 387
Gundling, Nic. Hier., Leben a 332 Vergleichung mit Ludewigen a 333 ſeine Schriften a 338 exercit. academicae b 274 otia b 254 kleine Schriften b 275 rechtliche Ausarbeitungen b 359 Streitſchriften über den Urſprung der Landeshoheit c 54
Gundlingiana b 256
Gylmann, Andr., ſymph. ſupplicat. pro proc. in cam. imp. impetr. a 135 ſymphorema ſupplicat b 351

H.

Haas, Dam. Ferd., Leben und Schriften b 48
Habermann, Fr. Lud., de princip. iur. publ. b 375
Häberlin, Franz Dom., Leben u. Schriften b 40 annotat. in Schmauſſii comp. iur. publ. a 25, b 84 Teutſche Reichsgeſchichte a 31 kleine Schriften b 338
Häberlin, Joh. Fried., b 114
Hahn, Joh. Phil., b 127 eine unter ihm gehaltene Diſputation b 128
Hahn, Sim. Fried., obſeruat. iur. publ. ad med. aeui mores b 386 T. Staatsr. unter K. Conr. III. u. Fried. I. b 387 Reichshiſtorie a 31
Haller. Alb. de, bibliotheca botanica a 14 bibl. chirurg. a 14 bibl. anatom. a 14 methodus ſtudii medici a 16
Haltaus, Chr. Gottl., gloſſar. Germ. a 32, b 369
Hamberger, Ge. Chph., gelehrtes Teutſchland a 8 zuverläſſige Nachrichten von Schriftſtellern a 8 kurze Nachrichten a 8
Hampels Diſputationen-Sammlung unter dem Titel: nucleus discurſuum hactenus in iure publ. editorum b 233

Hanſelmann, Chr. Ernſt, Leben und Schriften b 149 Streitſchriften mit Struben c 55
Hanker, Henr., b 75
Hartknoch, Chriſt., de republica Polonica a 32
Hartmanni ab Eppingen obſ. pract. a 130 b 350
Harpprecht, Joh. Henr. von, b 151
Harpprecht, Steph. Chph., c 582
Hauſen, Carl Renat, b 106
Heiden, Rud., Leben und Schrift: Grundfeſte des heil. Röm. Reichs T. Nation a 231
Heider, Dan., a 216
Heiliger, Ernſt Ant., b 49
Heineccius, Io. Gottl., elementa iur. Germ. b 389 Leben und Schriften a 344
Hein, Io. Con Ol. equ. de, ius publ. imp. R. G. nou. a 370
Helferich, Joh. Jac., Leben und Schriften a 380
Hellfeld, Bernh. Gottl. Hulder., b 74
Hempel, Chr. Fried., c 140
Hénault, abrégé chronologique de l'hiſtoire de France a 32
Henel, Chr., diſſ. de iure publ. G. b 371
Henne, Rud Chph., Lebensumſt. b 101 ſeine ins Staatsrecht einſchlagende Diſſertation b 102
Henniges, Henr., Leben und Schriften a 350 ſeine meditat. inſtr. pac. vorzügl. merkwürdig a 351
Herden, Grundfeſte a 231
Heringen, Rud. Ant von, b 145 ob in den Recurſen vom C. G. Bericht zu fordern ſey? b 167
Hermann, Joh. Henr., vom R. H. R. c 442
Hermes, Herm., erſter cathol. Scribent über das T. Staatsr. a 233 ſein Buch: faſcic. iur. publ a 233
Hert, Io. Nic., commentationes atque opuſcula b 251 reſponſa b 353 prudentia ciu. b 382 Leben und Schriften a 256
Herzberg, Ew. Fried. von, b 143
Heumann, Chph. Aug., conſpectus reip. litt. a 4
Heumann, Io., b 100 adparatus iuriſpr. litterar. a 19
Heyd, Joh. Ge. Fried., b 69
Hickes, Ge., linguarum veterum ſeptentrion. theſaurus a 32, b 368
Hinüber, Ge. Henr., Leben b 53
Hippolithus a Lapide, de ratione ſtatus a 207 Veranlaſſung und Inhalt dieſes Buches a 207 Grundſätze, Geſinnungen und Schreibart dieſes Schriftſtellers a 209 Schickſale des Buchs und ſeines Verfaſſers a 211 Widerlegungen und Ueberſetzungen deſſelben a 212 a 479
Hirſch, Joh. Chph., b 151
Hofacker, Carl Chrph., b 64

Hofmann, Caſp. Fried., b 56
Hofmann, Chr. Gottfr., biblioth. iur. publ. S. R. I. a 24 Leben und übrige Schriften a 402
Hofmann, Gottfr. Dan., Beobachtungen T. Staatsgeſchichte und Rechte b 314 de iure publ. b 372 Leben und Schriften a 473
Hofmann, Joh. Andr., b 119 auserleſene jedoch vollſtändige jur. Biblioth. a 19
Hofmann, Joh. Dan., b 122
Hofmann, Io. Iac., lexicon hiſtoricum a 7
Hofmann, Io. Wilh., ius publ., quod in S. R. I. interr. magni tempor. obtinuit a 30 b 387 Leben und Schriften a 403
Holzſchuher, Chph. Sigm. von, b 72
Hombergk, Joh. Fried, Leben und Schriften a 372
Hommel, Car. Ferd., litteratura iuris a 19
Hommel, Ferd. Aug., cur. Gottl. Gerh. Titii disputationes b 262
Horix, Joh., Leben und Schriften b 52
Horn, Caſp. Henr., conſultationes b 353 Leben und Schriften a 355 Inhalt und Urtheil von ſeinem Buche: de iure publ. a 356
Hoernigk, Ludew., c 577
Hortleder, Friedr., von den Urſachen des Teutſ. Kriegs a 179 Eintheilung dieſes Werks a 180
Hugo, Lud., de ſtatu regionum Germaniae c 43 c 195
Hugs, Joh., Wagenfuhr, a 98 Inhalt dieſes Buches a 99

J.

Jaup, Helw. Bernh., b 66
Ickſtatt, Joh. Adam, Lebensumſtände a 459 Schriften a 459 worinn ſich derſelbe vorzüglich hervogethan a 462, opuscula b 292, von dem Landgerichte zu Hirſchberg b 169
Idſinga, S. H. van, Staatsregd der vereenigde Nederlanden b 385
Jenichen, Gottl. Aug., juriſtiſcher Bücherſaal a 21 allerneueſte Nachrichten von juriſtiſchen Büchern a 21 unpartheyiſche Nachr. von den jetztleb. Rechtsgel. in Teutſchl. a 20
Ihre, Io., gloſſarium b 368
Joachim, Joh. Fried., Leben und Schriften b 109 vermiſchte Anmerkungen b 301
Jöchers, Chr. Gottl., Gelehrten-Lexicon a 7
Itter, Joh. Wilh., Schriften a 266 Inhalt ſeines Buchs: de feud. imp. a 266
Juglers, Joh. Fried., Beyträge zur juriſt. Biographie a 21

K.

Kahle, Ludew. Mart., Leben und Schriften b 30 opus-

opuscula minora b 296 corpus iur. publ. S. I. R. G. b 446
Kahrel, Herm. Fried., b 120
Kayſer, Joh. Fried., b 106
Kemmerich, Diet. Herm., Leben a 373 introduct. ad ius publ. a 373 de nexu iuris publ. et priu. b 373
Keſtner, Henr. Ern., deciſion. et concluſion. b 255
Khevenhüllers, Franz Chph., Ferdinandiſche Annalen a 436
Kirchheim, Joh., c 174
Kirſchbaum, Joh. Jac., b 127
Kleinmayr, Franz Thead. von, b 162
Klock, Caſp., conſilia b 352 Leben und Schriften a 200
Knichen, Andr., Leben und Schriften a 155 opera b 230
Knipſchild, Phil., c 164 c 791
Koch, Caſp. und Werner, Anmerkungen über die C. G. O. a 118
Koch, Chph Wilh. von, b 121
Koch, Chriſt. Ludew., b 108
Köbels, Jac., Offenbarung a 99
Koeler, Joh. Dav., b 29
König, Guſtav Ge., b 141
König, Joh. Carl, b 117
Kopp, Io. Ad., hiſtori iuris a 28 Leben und Schriften a 386
Kortholt, Franz Juſt., b 107 de expunctis in P. W. c 90
Kramer, Chph., b 132
Kranz, Alb., Geſchichte zuerſt von Fabeln geſäubert a 97
Krauß, Joh. Bapt., b 159
Krebel, Chr. Lebr., de diuerſis vaſallorum ordinibus c 97
Krebs, Fried. Helfr., quinquert. cam. c 398
Krebs, Chriſt Henr., a 348
Kreittmayr, Wig. Xav. Aloyſ. von, Grundriß des allgemeinen u. T Staatsrechts, einige Lebensumſt. b 90 und andere Schriften von ihm b 91 Bairiſches Staatsrecht b 386
Kulpis, Io. Ge., diſſertationes b 253 de ſtudio iur. publ. b 376 Leben und Schriften a 254

L.

Lampadius, Jac., Leben und Schriften a 200
Lampamiano, Vbertus de, ſein Anſchlag zu Vorleſungen über etliche Staatsrechtsfragen a 74
Lange, Gottfr., Einleitung zu den Geſchichten a 358 ſein Leben a 359
Langgut, Io. Mich., animaduerſiones in Coccceii prud. iur. publ. a 374
Lehmann, Chph., Speyeriſche Chronik a 162 Leben deſſelben a 193 de pace religioſa acta publ. et origin. a 183 Fortſetzungen dieſes Werks a 185
Leibnitz, Gottfr. Wilh., collect. etymol. b 368, Verſ. des

des Caeſar. Fürſtener. de ſupremat. a 251 deſſen Leben a 251
Lengnich, Gottfr., ius publ. regni Poloni a 32 b 385
Leonhard, Chr., ſcriptores iuris poſtarum c 582
Leucht, Chriſt. Leonh., Leben und Schriften a 307 Anfänger der Europ. Staatscanzley a 307
Leyſer, Aug., de iure publ. b 372 meditat. ad D. b 390
Limnäus, Joh., Leben deſſelben a 194 ſeine Schriften a 197
Link, Jer. Eb., Leben a 401 ſtamina iur. publ. a 401
Lipenii, Mart., bibliotheca iurid. real. a 19 vermehrt a 19 ſupplem. Schott. a 478
Loccenius, Io., ſynopſis iur. publ. Suec. b 384
Lochner, Joh. Mich. Friedr., b 152 problemata iur. publ. b 293 otia b 295 ſelecta iuris vniuerſi b 308
Londorp, Mich. Caſp., acta publica a 182
Lorber, Ignaz Chph., b 125
Ludewig, Joh. Pet. von, Leben und Schriften a 329 Vergleichung deſſelben mit Gundlingen a 333 Hauptwerke deſſelben a 335 Germania princ. a 335 Erl. der G. B. a 335 opuſc. miſc. a 337 ſingular. iur. publ. conſ. Halenſ. a 337 b 353 gelehrte Anzeigen a 338, b 285, kleine Schriften b 253 opuſcula miſcella b 257 diſſertationes b 292 deſſen Meynung vom Urſprunge der Landeshoheit c 54
Ludolf, Ge. Melch. von, Leben und Schriften a 294 ſymphorema conſultat. b 353 corpus iuris cameralis b 451 ius camerale c 403
Ludolf, Ge. Wilh., de iuriſd. compromiſſ. c 469
Lünig, Joh. Chriſt, Leben a 308 ſylloge publ. negot. a 309 Reichsarchiv a 309 andere Werke und Sammlungen a 312 Regiſter darüber a 314 Staats-conſilia b 353
Lynker, Henr. Ferd. Chr. von, deſſen Schriften b 153
Lynker, Nic. Chph. de, conſilia b 353 Leben und Schriften a 267

M.

Mager, Mart. a Schoenberg, de aduocatia armata a 193
Mair, Io. Bapt. de, diſſertationes b 255
Maier, Joh. Chriſt., Teutſches geiſtl. Staatsrecht und Lebensumſtände b 91 andere Schriften von ihm b 92
Manz, Caſp., ſumma iur. publ. a 173
Markardt, Io. Wilh., exercitationes academ. b 300
Marſilius de Menandrino: defenſor pacis a 68 de translatione imperii a 68
Martens, Ge. Fried., b 75

Martini, Carl Ant. von, b 131
Maſcov, Joh Jac., ſein Leben a 388 Verdienſt um die Geſchichte u. Staatsr. des T. Reichs a 388 ſeine zum Staatsr. gehörige Schriften a 389
Mauritius, Erich, Leben und Schriften a 231 diſſertat. et opuscula b 249 de princip. iur publ b 375
Mauvillon, Eleaz., droit public Germanique b 80
Mayer, Io Bernh., de princip. iur. publ b 375
Meermann, Joh. von, b 68
Meichsner, Ioh., deciſ. cameral. a 135 b 351
Meiern, Joh. Gottfr. von, Leben a 433 Weſtphäliſche Friedenshandlungen u. übrige Schriften a 434
Meiſter, Chr. Fried Ge., vollſtändige Einleit. zur peinl. Rechtsgelehrſamk. in Teutſchland b 390
Meiſter, Ge. Jac Fried., b 73
Meixner, C. F. M., rechtliche Abhandlungen b 308
Melandri, Ott., comment. ad Meureri proc. cam. a 134
Menken, Joh. Burch., Gelehrten-Lexicon a 7
Mensbengen, Franz Chph. v., c 659
Menzel, Carl Phil., Reichstagstheatrum c 240
Mevius, Dav., Leben und Schriften a 241 deciſiones b 352 Delineation der Pommeriſch. Landesverfaſſ. b 385
Meurer, von, Cammerger. Ordn. und Proceß a 130 loci communes a 139
Meuſchen, Ioh. Gerh., vitae ſummorum dignitate et eruditione virorum a 9
Möſer, Juſtus, b 59 patriotiſche Phantaſien b 337
Mollenbeck, Bernh. Lud., c 659
Montesquieu de l'eſprit des loix b 382
Monzambano, Seuerin., de, de ſtatu imp. Germ. a 234 Ueberſetzung a 237 Widerlegungen deſſelben a 237 darüber entſtandener Schriftwechſel a 238 Anmerkungen über dieſes Buch a 239 Nachahmer deſſelben a 239
Moreri, Louis, dictionaire hiſt. a 7
Morhof, Dan. Ge., polyhiſtor a 4
Moritz, Joh. Fried., b 48
Moſer, Fried. Carl von, b 145 Sammlungen von Kreisſachen b 166 Sammlung der neueſten Deductionen b 166 b 169 Sammlung von Reichshofraths-Gutachten b 166 b 355 kleine Schriften b 297 wöchentliche Frankfurtiſche Abhandlungen b 303 von der T. Staatsklugheit b 374

Moſe-

Moſeriana b 278

Moſer, Joh. Jac., Leben a 408 Schriften, vorzügliche Eigenſchaften derſelben a 414 Ordnung und Methode darinn a 416 übrige hieher gehörige Schriften a 419 Auszug ſeines neuen T. Staatsr. und erſte Grundlehren des T. Staatsr. b 95 Plan im Ganzen zur Abtheil- und Ausführung dieſer Wiſſenſch. b 96 Teutſches Staatsarchiv b 165 miſcellanea b 262 vermiſchte Schriften b 270 ſyntagma diſſertat. b 271 ſelecta iur. publ. b 290 Nebenſt. von Teutſchen Staatsſachen b 306 neue Abhandl. von Staatsſachen b 315 neueſte kleine Staatsſchriften b 320 Rechtsmaterien b 330 praecognita iur. publ. G. b 370 von der mathem. Lehrart im T. Staatsr. b 377 Freyheit von T. Staatsſachen zu ſchreiben b 378 neu erfundenes Staatsr. des T. R. b 378 vom Anſehen der Rechtsgelehrten in T. Staatsſachen b 378 Staats- und Canzley-Academie b 379 neueſtes Europ. Völkerrecht b 382 biblioth. iur. publ. S. R. G. imp. a 24 de dubiis Germaniae finibus c 4 Deductionen a 427 eigne Tractate, Diſputationen und kleine Aufſätze a 424 einzelne Werke vom T. Staatsr. überhaupt a 417 Lexicon der jetztlebenden Rechtsgelehrten in Teutſchl. a 20 neueſte Geſchichte der Teutſchen Staatsrechts-Lehre a 26 von dem neueſten Zuſtande des beſondern Teutſchen Staatsr. a 26 neueſte Bibliothek des allgem. T. Staatsr. a 26 Reichshofrathsproceß c 438 reichsſtädtiſches Handbuch c 165 Sammlungen von Staatsſchriften a 422 unpartheyiſche Urth. von juriſt. und hiſtor. Büchern a 21 von eignen Moſeriſchen Abhandlungen a 423 von Reichsſtänden c 132 Würtenberg. Gelehrten-Lexicon a 10

Moſſeder, Io. Marc., quaeſtiones iur. publ. b 255

Müller, Joh. Joach., Leben und Schriften a 323 electa b 261

Münchhauſen, Gerl. Ad. v., Urheber und erſter Curator der Univerſität Göttingen, hat ganz eigne Verdienſte im Staatsrechte b 1 Sorge vor academiſchen Vortrag des Reichsproceſſes c 406

Münchmeyer, Mich., iur. publ. R. G. nouiſſ. a 359 ungeheurer Titel dieſes Buchs a 360 ſonderbare Dedicationsſchrift a 361

Mulz,

Mulz, Joh. Bernh., Leben und Hauptwerk a 274 Inhalt dieſes Werks a 275 Geſinnung, Schreibart und übrige Schriften dieſes Mannes a 277
Muratori, Lud. Ant., antiquitat. Ital. med. aeui a 32
Muſäus, Joh. Dan. Henr., Leben und Schriften b 67
Myler von Ehrenbach, Nic., Leben und Schriften a 223 archologia c 131 hyparchologia c 317
Mylii, Io. Chph., biblioth. anonymor. & pſeudonymor. detector. a 11
Mynſinger, Joach., ſein Leben a 120 Zuſätze zu den Kochiſchen Anmerk. über die C. G. O. a 118 obſ. iud. imp. cam. a 120 b 349 Hauptinhalt derſelben a 123 beſchuldigt den Gail eines plagii a 128 von dieſem eines gleichen beſchuldiget a 129 reſponſa iuris a 146 b 350

N.

Naudé, G., additions à l'hiſtoire de Louis XI. a 31
Necker, Carl Friedr., Schriften a 476 Beſchreibung der gegenwärtig. Regierung des T. Staats b 87
Neller, Ge. Chph., deſſen Schriften b 130 ius publ. eccleſiaſt. catholicor. a 470
Nettelbla, Chr. v., Bericht von der C G. Viſit c 433 Cameralſocietät c 409
Nettelbladt, Dan., initia hiſtoriae litterariae iurid. vniu. a 19 ed. II. auct. a 479 Leben und Schriften b 110 Erörterungen einzelner Lehren des T. Staatsrechts b 336 vom rechten Gebrauche des allgemeinen Staatsrechts b 373 von Vermiſchung des T. Staatsrechts ꝛc. b 374
Neumann, Joh. Fried. Wilh. von, b 142 proceſſ. imp. aul. c 405
Neurath, Joh. Fried. Alb. Conſt., c 546
Neureuter, Joh. Ge., b 128
Niceron, Jean Pierre. memoires a 8 ins Teutſche überſetzt a 8

O.

Obrecht, Vlr., academica und deſſen Leben b 252 de connex. iur. priu. & publ. b 373
Obriſt, Joh. Bapt., breuic. cam. c 404
Occam, Wilhelmus de, dialogus inter magiſtrum et diſcipul. aliaque ſcripta a 69
Ockel, Andr., c 579
Oelhafen, Tob., repraeſentatio reip. Rom. Germ. b 239
Oertel, Abr. Iac., meditat. de iure publ. b 372

Oer-

Oertel, Chr. Gottfr., deſſen Schriften b 143
Oeſterley, Ge. Henr., b 77
Oldenburger, Phil. Andr., Schriften a 245
Olenſchlager, Joh. Dan. Leben und Schriften b 139 Einleit. in die Geſchichte der Reichsabſch. a 28
Oſtermann, Pet., disputat. iuris publ. und Lebensumſtände von ihm b 237 Schriften a 194 ſyntagma iuris cam. c 401
Oſterwald, Pet. von, b 161
Otto, Dan., de iure publ. Rom. imp. a 171
Otto, Ev., diſſertation. iuris publ. und Lebensumſt. von ihm b 260

P.

Pagenſtecher, Io. Alex. Guin., examen iuris publ. b 83
Panuinius, Onuphrius, c 50 deſſen Streitigk. mit Schard über den Urſpr. der Churf. a 141
Panzirolli, Guid. de claris legum interpret. a 20
Paſquier, Etienne, recherches de la France a 31
Paurmeiſter, Tob., de iurisdictione a 158
Perez Valiente, Pet. Ioſ., apparatus iur. publ. Hiſpanici b 385
Pertſchii, Io. Ge., annot. in Schmauſſii comp. iur. publ. a 25 b 84
Peſtel, Fried. Vlr., progr. iur. publ. prudent. in acad. eſſe docend. b 377 de damnis ex neglectu iur. publ. b 378
Petrarcha, Franciſc., vom Kaiſer Carl IV. in Geſchäfften gebraucht a 72
Petrus Ravennas, angeblicher erſter Staatsrechtslehrer zu Wittenberg a 101
Pfaff, Chriſt. Matth., introd. in hiſtor. theologiae litterar. a 14
Pfeffel, abrégé chronologique de l'hiſtoire & du droit public d'Allemagne b 83
Pfeffinger, Joh. Friedr., Leben und Commentar über Vitriar ius publ. a 280 nähere Beſchreibung dieſes Werks a 281
Piſtoris, Simon, Bedenken über die Kaiſerwahl Carls V. a 103
Piſtorius, Wilh. Fried. de, amoenitates hiſtorico iuridicae b 263 Leben und Schriften b 139
Piſtor, Sim., conſilia b 349
Placcii, Vinc., theatr. anonymor. & pſeudonymor. a 11
Plank, Gottl. Jac. c 62
Pock, Io. Ioſ., nucleus iur. publ. Rom. a 372 Nachdruck davon a 372
Prehn, Joh. Jac., b 61
Preuſchen, Ge. Ernſt Ludew., b 149

Prieſer, Joh. Heur., b 69
Pufendorf, Sam., ius nat. & gent. b 381
Puntzelwitz, Fleiſchm. von, Beſchreibung des Reichst. zu Regensb. a 140
Pütter, Joh. Steph., Leben und Schriften b 10 Abbildung der Reichsgerichte c 396 Bücher vom Reichsproceß c 406 introductio in rem iud. imp. von Scopp gemißhandelt c 408 opuſcula b 316 ſylloge commentat. ius priu. princip. illuſtrant. b 318 Beyträge zum T. Staats- und Fürſtenrechte b 341 auserleſene Rechtsfälle b 359 vom Werthe richtig beſt. allgem. Grundſätze b 375 juriſt. Praxis b 379 Vorbereit. zu einem colleg. pract. iur. publ. b 379 varia progr. de inſtauratione imp. Rom. ſub Carolo M. & Ottonib. facta eiusque effectib. a 35 Verſuch einer acad. Gel. Geſch. von der Ge. Aug. Univ. zu Göttingen a 10

R.

Rambach, Fried. Eberh., Niceroniſche Nachrichten von Gelehrten a 8
Rampach, Joh. Jac. von, palaeſtra architrib. c 404
Rathe, J. C. P., unparth. Abhandlung, ob dem Herzog in Baiern das ius regium in eccleſiaſticis zuſtehe? b 89
Raumburger, Joh. Max., Gedanken über wichtige Lehren des T. Staatsr. b 278
Rechenberg, Carl Otto, Leben und Schriften a 370
Reimmann, Jac. Friedr., Verſuch einer Einleitung in die hiſt. litt. der Teutſchen a 10
Reinhard, Ad Fried. Chriſt., b 62
Reinhard, Joh. Jac., b 148 juriſt. und hiſtor. kleine Ausführungen b 291
Reinhard, Laur., opt. meth. diſcendi ius publ. b 377
Reinhard, Mich. Henr. Ge., tabulae ad Phil. Reinh. Vitriarii ius publ b 82
Reinharth, Tob. Iac., obſeruationes ad Chriſtinaeum, und deſſen Leben b 354
Reinke Voß a 33
Reinking, Theodor, de regimine ſeculari & eccleſ a 174 Leben dieſes Schriftſtellers a 175
Reißeiſen, Joh. Dan., b 121
Relfendſo a 239
Rhetz, Joh. Fried., Leben und Schriften a 254 diſputat. iur. publ. b 246
Rhol, J. C. P. von, acad. Reden über Maſcovs principia iur. publ. I. R. G. b 89
Riccius, Chriſt. Gottl., b 33 ſpicilegium iur. German. b 389

Rieſſel,

Rieſſel, Joh. Franz, b 69
Rieſſel, Joſ. Joſ., b 62 critiſche Betrachtungen verſchieden. Staatsfragen b 323 Staatsſchriften b 335
Riegger, Joſ. Ant., b 125
Riegger, Paul. Ioſ. a, inſtitut iurisprud. eccleſiaſt. b 388 corpus iur. publ. et eccleſiaſt. &c b 447
Riemer, Val, concluſiones b 232
Rink, Euch. Gottl., de recta ius publ. tradendi ratione b 376
Robertſon, Wilh., hiſtory of the reign of the Emperour Charles V. a 33
Roding, Wilh., manuale pand. iur. cam. a 134
Röder, Joh. Paul, c 112
Röder, Joh. Ulr., von Sächſ. Reichstagsſtimmen c 135
Roſenfeld, Joh. Wolfg, a 240
Roſenthal, Henr. a, de feudis a 192 b 388
Roth, Joh. Rich., b 73
Rudinger, Io., obſeruationes iur cam b 364
Rudloff, Wilh. Aug., b 60
Rudolph, Joh. Chph., b 103
Rudolphi, Io. Vlr., quaeſtiones iur. publ. b 255
Ruland, Rutger, de commiſſar. et commiſſion. a a 133
Runde, Juſt. Fried., b 63
Rymer, Thom., acta Angl. 309

S.

Sailer, Raph., C. G. Bey- und Endurth. a 133
Sames, Wilh. Carl Fried., b 76 delineatio iur. publ. Münzenbergenſis b 386
Sande, Frid. a, conſuetud. feudal. Geldriae a 192 commentar. in Geldriae et Zutphaniae conſuetud feudales b 388
Schannot, Joh. Fried., Leben und Schriften, a 440
Schard, Sim., c 50 deſſen Streit mit Panvin über den Urſpr. der Churf. a 142
Schauroth, Eb. Chr. Wilh. von, b 148 Sammlung aller concluſor. corp. euang. b 167
Scheidemantel, Henr. Gottfr., b 115
Scheidt, Chriſt. Ludew., Leben b 31 Schriften b 32 de conuen. iur. publ. et priu. b 373
Scheidt, Io. Fried., traité ſyſtematique touchant la connoiſſance de l'état du ſaint empire ou le droit public &c. b 81
Schell, Io. Chr., de methodo ſcriptor. iur. publ. b 376
Schellwitz, Juſt. Chriſt. Lud. von, b 56
Schenk von Tautenburg, Fried., a 152
Scherz, Io. Ge., de Galliae in regnum Lotharingiae iure c 11
Schilter, Io., gloſſar. ad ſcript. linguae Franc. & Allem. vet. a 32 b 368 gloſſarium b 368 de fine iur. publ. b 372 exercit.

 ad

ad D. Ien. b 389 Leben und Schriften a 289
Schlözer, Aug. Ludew., b 38 Briefwechſel b 57
Schmauß, Joh. Jac., b 5 corpus iuris publ b 443
Schmettow, Waldem. Fred. comte de, abregé du droit public d'Allemagne b 97
Schmidt, Bened., principia iur. publ. Germ. b 88
Schmidt, Joach. Erdm., b 114
Schmidt, Mich. Ign., b 134
Schmier, Peter Franz., ausführliches Werk über das Staatsrecht a 469
Schorch, Hier. Fried., b 101
Schott, Aug. Fried, juriſtiſches Wochenblatt b 327 unparth. Critik über juriſtiſche Schriften a 22 contin. bibl. Lipen. a 479
Schrader, Ludolf, tractatus feudalis a 152
Schrodt, Joſ. Franz, b 129
Schröckh, Joh Matth. Abbildungen und Lebensbeſchreibungen berühmter Gelehrten a 8
Schrötter, Franz Ferd., b 132 Abhandlungen aus dem Oeſterreich. Staatsrechte b 386
Schuback, Jac., Leben und Schriften b 46
Schubhard, Ge., de austraegis c 446
Schütz, Joh. Helw., praelect. acad. ad ius publ. a 282
Schulze, Ge., Leben a 362 Anleitung zum iure publico a 362
Schumann, Gottl., de doctrina prud. b 374
Schwanmann, Chph., proceſſ. cam c 400
Schweder, Chph Herm., theatrum praetenſion. et controuerſ. illuſtr. a 369 b 353
Schweder, Gabr. disputatt. b 261 Leben a 260 Leſebuch des Staates a 260 viele einzelne Abhandlungen deſſelben a 262
Scipio, Caſp. Wilh., deciſ. rotae Spir. a 135
Scopp, Joh. Ge., Reichsproceß c 407
Seckendorf, Veit Lud. von, ſein Leben a 225 ſein Buch vom Teutſchen Fürſtenſtaate a 226 ſein comment. de Lutheraniſmo und andere Schriften a 228 Teutſcher Fürſtenſtaat b 383
Seger, Joh. Gottl., b 116
Seiffart, Io. Eraſm., nucleus discurſuum hactenus in iure publ. editorum b 233 b 245
Seip, Ant. Ludew., b 34
Selchow, Joh. Henr. Chr. von, Geſchichte der Rechte a 28 juriſt. Bibliothek. a 22 Leben und Schriften b 22 electa b 324 Magazin für die Teutſch. Rechte b 346 elementa iur. Germ. priu. hodierni b 389 Reichshofrathsproceß c 441

Sen-

Senkenberg, Henr. Chr. B. de, meditationes b 278 ſemeſtria b 284 viſiones b 432 methodus iurispr. a 28 Leben a 447 gelehrter Streit mit Cramer a 446 ſchreibt gegen die von Cramer vertheidigte Regredienterbſchaft a 447 fernere Lebensumſtände und Schriften a 452
Seyffert, Joh Fried., Reichsproceß c 405
Sibert, Gautier de, variations de la monarchie Françoiſe a 31
Sichardi, Ioh., conſilia a 114 b 350
Sieber, Jac. Gottl., b 57
Simon, Io. Ge., praeſidium academ. b 247
Sinnama, Siegfr., Vorleſung über die G.B. a 102
Sinolt, Iuſt. cogn. Schütz, colleg. publ. de ſtatu rei Rom. a 219 Inhalt dieſes Buchs a 219 exercitat. iuris b 237
Sixtinus, Regner., de regalibus a 157
Sleidanus, Joh., a 106 deſſen Schriften a 108
Sommer, Wilh., dictionarium b 368
Sorge, Fried. Ant., b 153 Kleinigkeiten b 324 Wahlcapitulation Joſ. II. b 481
Spangenberg, Cyriac., Adelsſpiegel a 142
Spelmann, Henr., gloſſar. archaeolog. a 32 b 367
Speners, Jac. Carl, Staatsrecht a 31 Leben und Schriften a 374
Sprenger, Joh. Theod., Leben und Schriften a 224 opuscula iur. publ. quatuor b 242
Springer, Joh. Chph. Erich, b 101 academ. Methode des T. Staatsrechts b 377
Staehlin, Ioſ., quaeſtiones iur. publ. b 255
Stamler, Ioh. Henr., de reſeruatis imperator. Rom. Germ. a 230
Steck, Joh. Chph. Wilh. von, Leben und Schriften b 104 Abhandlungen aus dem T. Staatsrechte ꝛc. b 395 Verſuche erheblicher Gegenſtände b 326 Ausführungen b 340 obſeruationes b 345
Steger, Adr., de iure nat. iur. publ. b 373
Steinhäuſer, Joh. Phil., academ. Reden über Maſcovs principia iur. publ. imp. R. G b 89
Stephani, Matth., de iurisdictione a 159 discurſus academici ex iure publ. b 255
Stieberg, Ge. Fried., Mecklenb. Hiſtorie der Gelehrſamkeit a 10
Stirn, Ge. Chr., πίνναξ titulor. iur. publ. b 241
Stolle, Gottl., Einl. zur Hiſt. der juriſt. Gelahrtheit a 19 Hiſtorie der Gelahrtheit a 4
Strauch, Io., diſſ. exotericae iur. publ. b 241
Strube, Dav. Ge., Leben a 394 ſeine ins Staatsrecht b 3

einſchlagende Schriften a 395 Deduction für die evangel. Landſt. in Hildesheim a 396 decas obſ. iur et hiſt. Germ. a 396 Nebenſtunden a 30 b 280 Inhalt derſelben a 396 rechtl. Bedenken b 359 ins Staatsrecht gehöriger Inhalt derſelben a 398 obſeruationes b 273 Verſuch des T. Staatsr. unter Kön Rud. I. b 387 Streit mit Hanſelmann c 55

Strube, Jul. Melch., b 41

Struv, Burch. Gotth., a 364 biblioth. iuris ſelecta a 19 de cogn. ſtat. publ. etc. b 374 corpus iur. publ. academ. b 445 introd. in notit. litt. a 4 corpus iur. publ. imp. R. G. a 365 Lehrgebäude vom Staatsrechte und andere dahin gehörige Schriften a 366

Struv, Fried. Gottl., Sammlung verſchied. in den Rechten vorkommenden T. Wörter b 366

Struv, Ge. Ad., diſſ. exhibens decades quatuor themat. ex iure publ. et deciſion. Saxon., auch Lebensumſtände von ihm b 240

Stryck, Joh. Sam., Leben und Schriften a 339

Stryck, Sam., disputat. iurid. b 249 Leben und Schriften a 327

Sündermahler, Joh. Jac. Joſ., b 134 von der Beſchaffenheit des Landger. Hirſchberg b 169 opusc. iur. publ. b 319 Schriften a 466

Sulpicius, I. G., de ſtudio iur. publ. recte inſtituendo a 23 b 376

Surland, Joh. Jul., b 46 Grundſätze des T. Staatsrechts b 84

T.

Tabor, Joh. Henr., b 49

Taddel, Heinr. Friedr., b 57

Tafinger, Fried. Wilh., b 122 ius cam. c 407

Taiſand, Pierre, vies des plus celebres Juriſconſultes a 20

Tennagel, Phil., de decem. proc. a 194

Tenzels, Wilh. Ernſt, monathl. Unterred. a 12

Textor, Io. Wolfg., disput. acad. b 250 Leben und Schriften a 295

Thomaſius, Chriſt., Leben und Verdienſte deſſelben a 326 ſeine ins Staatsr. einſchlagende Diſſert. a 327 disp. iurid. b 249 Monathsgeſpräche a 12

Titius, Gottl. Gerh., disputationes b 262 ſein Leben a 299 ſpecimen iur. publ. a 299 ſein Verdienſt ums Staatsr. a 300 Inhalt ſeines ſpecim. a 301 ſein Streit mit Vitriarius a 302 übrige Schriften a 302

Toze, Eobald, Zuſtand von Europa b 384

Treitlinger, Joh. Chriſt., b 121

Treitſch-

Treitſchke, Carl Fried., b 66
Treuer, Gottl. Sam., erſter Staatsrechtslehrer zu Göttingen b 5 de caut. in tractando iure publico b 376 Leben und Schriften a 375
Trithemius, Ioh., Leben und Schriften a 95
Tröltſch, Joh. Fried. von, Anmerkungen und Abhandlungen b 339 Leben und Schriften b 47 unparth. Gedanken über die Anmerk. des Teutſchen Hippolithus a 480

V.

Vanſelow, Amand. Carl, gelehrtes Pommern a 10
Vattel, de, le droit des gens b 382
Velly, abbé, hiſtoire de France a 32
Verelius, Ol., index linguae vet. b 368
Vetter, Joh. Fried., warum auf vielen hohen Schulen das ius publ. nicht gründlich gelehret wird b 378
Uffenbach, Joh. Chph. v., vom R. H. R. c 436
Vigelii, Nic., methodus obſ. cam. a 132 b 350
Villeray, le Coq de, traité hiſtorique et politique du droit public de l'empire d'Allemagne b 79
Villevaut, de, ordonnances des Rois de France de la troiſième race a 31
Viſcher, Aug., de elect. reg. et imp. R. G. a 173
Vitriarius, Io. Iac., de vſu iuris publ. b 372
Vitriarius, Phil. Reinh., de adminiculis iur publ. b 376 inſt. iur. publ. a 264 Ordnung und Commentator dieſes Buchs a 264
Ullheimer, Joſ., b 65
Voet, Io., ad Pandectas b 389
Voigt, Adauctus a S. Germano, effigies virorum eruditorum atque artific. a 10
Voigt, Io., catal. librorum rarior. a 11
Vorburg, Io. Phil. a, encyclop. iur. publ. et priu. a 222
Vulteii, Herm., conſil. Marburgenſ. a 148

W.

Wachter, Io. Ge., gloſſar. Germ. a 32 b 369
Wagner, Chr. Gottfr. Dan., b 62 obſeruat. iur. publ. b 322
Wahl, Io. Iac., differ. iur. publ. vniu. et prud. ciu. b 372
Waizeneggers, Fr. Leop., corpus iur. publ. S. R. I. academ. b 446
Walch, Io. Ge., hiſtoria logicae a 14
Weber, Imman., Erinner. des ſtud. iur. publ. b 376
Wedekind, Franz Jgn., b 126
Wedekind, Ge. Joſ., b 126
Wegelin, Io. Reinh., de ciuit. imp. c 163
Wehner, Matth. Phil., Leben und Schriften a 161

Wehner, Paul Matth., obſeruationes b 351 b 364
Weidlichs. Chriſt., Geſch. der jeztleb. Rechtsgel. in Teutſchl. a 21 zuverläſſige Nachrichten von den jeztleb Rechtsgel. a 21 Leben und Schriften a 347
Weidling. Chr, controuerſiae iur. publ b 251
Weiſſenberger, Melch., tabulae ſup. ord. iud. cam. imp. a 131
Werlhof, Io., de genuinis fontibus etc b 375 Schriften a 283
Wernher, Io. Balth. L. B. a, obſeruationes b 354
Weſenbec, Matth., conſilia a 148 b 350
Widebu[r]g, Fried., Anmerkungen aus dem Staatsrechte b 294
Wildvogel, Chr., diſſertationes iuridicae und Lebensumſt. von ihm b 249
Willer, Georg, erſter Verfertiger der Meßcatalogen a 12
Will, Ge. Andr., Nürnberg. Gelehrten-Lexicon a 10
Winkler, Abr. Gottl., de ſect. ſtudio in iure publ. b 377
Wippermann, Carl Wilh., b 55
Wöltge, Fried. Joach., b 76
Wolf, Chriſt., ſein Ruf und Verdienſt um die Philoſophie a 442
Würfel, Ludw. Aug., E. G. Proceß c 406
Wund, Carl Caſ., b 67
Wurmſer, Bernh. a Schaftalsheim et Hartmann ab Eppingen, obſeruationes practicae a 130 b 349
Wurmſer, Io., exercitationes academ. ex iure publ. depromtae b 238

Z.

Zaſii, Vlr., conſilia a 112 b 349 epiſtolae a 90
Zech, Bernh. von, Verfaſſer von Frankenb. Europ. Herold a 271 ſein Leben a 271
Zedler, Joh. Henr., Univerſallexicon a 7
Zepper, Ott. Phil., nucleus decem illuſtr. materiar. auch Lebensumſtände von ihm b 240
Zeumer, Io. Caſp., vitae profeſſorum Ienenſ. a 10
Ziegler, Caſp., Leben und Schriften a 258 Inhalt ſeines Buchs de iure maieſt. a 259
Zieglers Wahlcapitulationen b 384
Zoannetti, Franc., Schriften und M[ei]nungen a 140
Zſchackwitz, Joh. Eh[re]nfr., Leben und Schriften a 363
Zwierlein, Chr. Jac. von, Leben und Schriften b 54
Zwierlein, Joh. Jac. von, b 54 Nebenſtunden b 344

II. Sachen-Regiſter

über

die in allen drey Theilen vorkommenden Materien, wovon Schriften angeführt ſind.

A.

Aachen, Reichsſtadt c 170 Streit mit Nürnberg, wegen der Reichsinſignien c 114 Pfalzjülichiſche Vogtey Majorey daſelbſt c 291 c 824
Abdankung des Kaiſers c 869
Abfindung der Nachgebohrnen c 758
Abhandlungen, auserleſene, juriſtiſche b 319 vermiſchte, mehrerer Materien in Werken von einem oder mehr. Schriftſtellern b 229
Abolition c 524
Abſetzung des Kaiſers c 868
Abſonderung des Lehns und Erbes c 767
Abweſenheit des Kaiſers c 841
Abzugsrecht c 611
Academien, Recht ſolche zu errichten c 589
Academiſche Gerichte c 486
Academiſche Würden c 322
Acciſe c 363
Achtserklärung c 341
Actenverſchickung c 482
Adelsbriefe c 326
Adel, Teutſcher c 264 Lehre des Andlo davon a 84 Steuerfreyheit c 370
Adler, Wappen des Reichs c 115
Adolf von Naſſau, deſſen Abſetzung c 868
Adoptionen c 778
Advocaten am C. G. c 426
Aemter, Eintheilung der Länder in ſolche c 273
Aemter u. Ehrenſtellen c 316
Afterlehne c 670
Aggratiation c 521
Albinagium c 610
Allodien, Erbfolge darinn c 741
Alluvionen c 619
Amortiſationsgeſetze c 694
Analogie d. Staatsrechts c 95
Anhalt, Fürſtenthum c 157 Steuerweſen c 376
Annaten c 688
Annus decretorius c 75
Anſprüche des Teutſch. Reichs und an daſſelbe c 5
Anwartſchaften auf Reichslehne c 666
Apanage c 759
Appellation an die Reichsgerichte c 472 nach Rom c 703 in Lehnsſachen c 670
Appellationsprivilegien c 473 ob ſie Nullitätsklagen hindern? c 490

Archive c 202
Arelatiſches Königreich c 6
Armatur c 335
Armenanſtalten c 545
Arreſte, Klagen darüber bey Reichsgerichten c 458
Aſch, Herrſchaft, Streit über deren Unmittelbarkeit c 810
Aſſociation der Kreiſe c 658
Aſyle c 526
Augsburg, Biſthum c 154
Augsburg, Stadt c 171 Moderationsgeſuch c 355
Augsburgiſche Confeſſion c 62
Avignon c 9
Avocatorien zur Zeit eines Reichskrieges c 656
Auslegung der Geſetze c 304
Ausſteuer reichsſtändiſcher Töchter c 773
Austräge c 445 der Reichsritterſchaft c 800
Auswärtige Rechte c 813
Autonomie c 302 was ſie ſey? und wem ſie zuſtehe? a 40

B.

Backöfen, Gegenſtand der Polizey c 544
Baden, Marggrafſchaft c 156
Badiſcher Friede, Anmerk. darüber b 496
Baiern, Churfürſtenthum c 144 Domänen daſelbſt c 272 ius regium in geiſtlichen Sachen c 692 Staatsſchriften wegen der erledigten Succeſſion c 132 144 195 Streit mit Böhmen, wegen der Reichsdeputation c 244
Bamberg, Biſthum c 154 Erbhofämter c 123 Streit mit Anſpach über das Kreisdirectorium c 185
Baſel, Biſthum, deſſen Steuerweſen c 374
Bauerngüter c 266
Bayreuth, Verfaſſung dieſes Fürſtenthums c 261
Bedenken, theologiſche, bey Gelegenheit der Religionstrennung a 106 ausländiſcher Rechtsgelehrten a 108 111 über Staatsrechtsſachen, Verzeichniß davon a 149
Begnadigungsrecht c 521
Belehnungen über Reichslehne c 662 von Reichsvicarien c 838
Benevent c 35
Berggerichte c 486
Bergwerke c 621
Beſitz, ſtreitiger c 456
Beſtätigung der Privatgeſchäffte c 301
Beſtandtheile Teutſcher Länder c 263
Beſteurungsrecht c 348 der Reichsritterſchaft c 798
Bibrach, Verfaſſung dieſer Reichsſtadt c 288
Bierbrauerey c 544
Biographien, juriſtiſche a 20
Biſchöfe, evangeliſche c 705 minderjährige c 705
Biſchofswahlen c 681
Bitte, Recht der erſten, des Kaiſers c 689, der Landesherren c 693 in evangeliſchen Stiftern c 705 der Reichsvicarien c 839

Böhmen, Churfürſtenthum c 143 deſſen Verhältniß zum Teutſchen Reiche c 22 Streit mit Baiern, wegen der Reichsdeputation c 244
Botenweſen der Reichsſtädte c 587
Brabantiſche Bulle c 90
Brandenburg, Churfürſtenthum c 146 Beſtandtheile des Landes c 263 Steuerweſen c 375
Brandenburg-Onolzbach, Streit mit Bamberg über das Kreisdirectorium c 185
Brantweinsbrennerey c 544
Braunſchweig-Lüneburg, Churfürſtenthum c 147 Landtagsabſchied c 280 electio fori c 503 Hausaustrāge c 453 Steuerweſen c 376 Streit mit Taxis wegen der Poſt c 585
Bremen, Erzbiſthum, jetzt Herzogthum c 155
Bremen, Reichsſtadt c 171
Brückengeld c 553
Brücken, Hoheitsrechte in Anſehung derſelben c 556
Buchdruckereyen c 593
Büchercenſur c 594
Büchercommiſſariat c 594
Bücherkenntniß des Teutſch. Staatsr., Eintheil. derſelben im Ganzen oder über einzelne Materien b 224 von ausführl. Werken b 225 von compendiariſchen Büchern b 227
Büchernachdruck c 595
Bücherprivilegien c 597
Bücherverzeichniſſe von Bibliotheken oder Buchhandlungen a 5
Bücherweſen c 593
Bürgerrecht, deſſen Ertheilung c 607 in Reichsſtädten, nach Unterſchied der Religion c 174
Bulle, goldene, Carls IV. v. 1356., Abdrücke derſelben b 400 Anmerk. darüber b 483 Reichsgrundgeſetz c 88 kaiſerlich Siegel c 117
Burgfriedberg c 808
Burgfrieden c 5 9
Burggraf zu Friedberg, deſſen Wahl c 809
Burgundiſches Königreich c 6

C.

Cameralwiſſenſchaft, Schriften davon b 383
Cammergericht c 397 deſſen Gerichtbarkeit über Reichslehne c 667 Einfluß deſſelben auf die Cultur des Staatsrechts a 116
Cammergerichtsadvocaten u. Procuratoren c 426
Cammergerichtsbeyſitzer, ihre Präſentation c 417 ihre Würde c 422
Cammergerichtscanzley c 425
Cammergerichts-Matrikel c 351
Cammergerichtsordnung c 398 Abdruck davon a 138
Cammergerichtsordn. 1495., Abdrücke davon b 404
Cammergerichtsordn. 1548., deren Abdruck b 411
Cammergerichtsordn. v. 1555. Abdruck hievon b 413 Beſchwerden darüber b 414 Anmerk. darüber b 488

Cammergerichtspräſidenten c 423
Cammergerichtsproceß c 399
Cammergerichts-Viſitationsabſchied von 1531., deſſen Abdruck b 409
Cammergericht, Verhältniß der Reichsritterſchaft dazu c 803
Cammergüter, des Kaiſers ehemalige c 58 landesherrliche c 269
Cammerrichter c 423 ob ihm eine entſcheidende Stimme gebühre? c 428
Cammerzieler c 351 deren Erhebung von den Unterthanen c 361
Canoniſches Recht, dahin gehörige Schriften b 388 deſſen Gebrauch im T. Staatsrechte c 92
Cantonsverfaſſung d. Reichsritterſchaft c 800
Canzleyceremoniel c 206 kaiſerliches c 224
Canzleypraxis c 197
Capitulationen, Sammlung davon mit Anmerk. b 474
Caſtell, Grafen c 161
Cataſter c 367
Catholiſche Kirchenverfaſſung c 6-3
Catholiſche Univerſitäten, Staatsrechtslehrer daſelbſt b 124
Centgerichte c 531
Ceremoniel c 207 kaiſerliches c 118 c 223 am Reichstage c 237
Charitativſubſidien d. Reichsritterſchaft c 798
Chauſſeebau c 552 553
Chriſtenheit, deren kaiſerliche Vogtey c 38
Churbraunſchweig, Rangſtreit im Niederſächſiſchen Kreiſe c 184
Chur, die achte c 145, die neunte c 147
Churfürſten, deren Urſprung c 50 deren königl. Ehrenbezeugungen c 150, andere Vorrechte c 150 u. collegial. Verfaſſung c 138 c 151
Churfürſtentäge c 246
Churverein c 149
Ciſtercienſer, ihre Exemtion c 699
Coadjutorwahlen c 686
Cölln, Churfürſtenthum c 143 Streit mit Churmainz wegen der Kaiſerkrönung c 852 Streit über das Reichsdirectorium c 257
Cölln, Erzſtift, Steuerweſen c 377
Cöllniſches Erzcanzleramt in Italien c 128
Cölln, Reichsſtadt c 171
Coimperium der Landſtände c 281 der Reichsſtände c 223
Collegialiſche Berathſchlagungen c 198
Collegialiſche beſond. reichsſtändiſche Verſammlungen c 246
Collegialſchreiben, churfürſtl. bey den neueren Wahlcapitulationen b 400
Comitialgeſandten, deren Immunität c 237
Commiſſarien, kaiſerliche c 321
Commiſſionen, kaiſerl. c 321

ommercien c 548
ompromiß aufs C G. c 469
oncept der C. G. O. 1613. deſſen Abdruck b 419
oncesſionen, Recht ſolche zu ertheilen c 301
oncordaten der Teutſchen Nation, Schriften davon c 677 Abdrücke davon b 403 Anmerk darüb. b 486
oncordat von 1122. b 488 c 681
oncurrenz der Reichsgerichte c 501
oncurſe, deren Wirkung auſſer Landes c 815 reichsſtändiſche c 787
onſervatorien c 602
onſiſtorien, evangeliſche c 708
onſulenten der Reichsritterſchaft c 799
ontinenz einer Rechtsſache c 464 gegen Mittelbare c 498
ontingente der Kreiſe c 654
ontracte eines Fürſten c 784
ontribution c 348
onventionsfuß c 572
Corpus euangelicorum c 189 deſſen Directorium c 190 Verſammlung c 248 Interceſſionsrecht über Religionsbeſchwerden c 732 deſſen Verhältniß zum C. G. c 429
Coſtnitz, Biſthum c 154 Streit mit Würtenberg über das Kreisdirectorium c 183
Criminalgerichtbarkeit über Mitglieder der Reichsritterſchaft c 806
Criminalweſen c 519
Curiatſtimmen der Grafen c 162 im Fürſtenrathe c 135

D.

Dänemark, deſſen Verhältniß zum Teutſchen Reiche c 19
Danzig, deſſen Verhältniß zum Teutſchen Reiche c 21
Dauphiné c 9
Debitcommisſionen c 787
Declaration am C G. c 506
Decreta communia des Reichshofraths von 1613 bis 1725 b 424
Deputationen, Reichs= c 242
Deputationsabſchied von 1571, deſſen Abdruck b 416, von 1600, deſſen Abdruck b 418
Diener, Verhältniß gegen Herren c 318
Dienſtverkauf c 320
Dienſtzwang c 320
Dierdorfer Kloſterbau c 722
Directorien der Reichsſtände c 133 deren Mißbräuche c 256
Directorium, Churmainziſches auf Wahltägen c 850 des evangeliſchen Religionstheils c 190
Diſpenſationsrecht c 311
Doctorwürde c 323
Dörfer, unmittelbare c 811
Domänen, ehemalige des Kaiſers c 58 landesherrliche c 269
Domcapitel, deren Rechte c 684

E.

Eheliche Gewalt c 777
Ehen in reichsſtändiſchen Familien, was das Band der Ehe anbetrifft c 770 morganatiſche und unſtandesmäſſige c 748
Eheſachen, ob die Reichsgerichte darinn ſprechen können? c 711
Ehre, deren Herſtellung c 526
Ehrenſtellen, Recht ſolche zu vergeben c 316
Eichsfeld, Steuerweſen c 377
Eichſtädt, Biſthum, Fränkiſchen oder Bairiſchen Kreiſes? c 181
Eide, deren Relaxation c 467
Eidgenoſſenſchaft c 8
Einheit des Teutſchen Reichs c 60
Einquartierung c 337
Electio fori 503
Elſaß c 12
Emancipationen c 778
Emigration wegen der Religion c 715
Eminentes Eigenthum c 378
Encyclopädiſche oder methodologiſche Schriften b 370
Engelland, ob es Lehn von Teutſchland geweſen? c 18
Entſcheidungsjahr 1624 c 75 in Anſehung der Reichsſtädte c 174
Erbach, Grafen c 161
Erbämter des Reichs c 123
Erbfolgsordnung c 753
Erbfolgsrecht reichsſtändiſcher Häuſer c 739
Erbgerichtbarkeit des Adels c 273
Erblandhofämter c 209
Erblichkeit, ehemalige, der Teutſchen Krone c 48
Erbloſe Güter c 617
Erbverbrüderungen c 766
Erſtgebuhrtsrecht c 754
Erzämter des T. Reichs c 119 der Kaiſerinn c 130 neue c 123
Erzcämmerer c 122
Erzcanzler des Kaiſers c 127 der Kaiſerinn c 130
Erzcaplan der Kaiſerinn c 130
Erzdomänenmeiſter c 125
Erze c 621
Erzmarſchallamt c 121 der Kaiſerinn c 130
Erzſchatzmeiſter c 122
Erzſchenkenamt, Böhmiſches, c 24 c 121
Erzſchildträger c 124
Erzſtallmeiſteramt c 124
Erztruchſeßamt c 121
Evangeliſche, deren Benennung c 79
Evangeliſche Kirchenverfaſſung c 704
Evangeliſches Corpus c 189 deſſen Directorium c 190 Verſammlungen c 248
Evocation, Privilegien dawider c 497
Excluſive d. Kaiſers bey Pabſtswahlen c 865 bey Biſchofswahlen c 684
Execution bey Reichsgerichten c 504

Executionen der Reichsritterſchaft in reichsſtändiſchen Ländern c 808
Executiviſche Gewalt c 330
Exemtionen geiſtlicher Orden c 699
Exemtionen, und Streitigkeiten darüber c 826
Exercitium der Religion c 712

F.

Fahnenlehne c 663
Familienverträge, reichsſtändiſche c 742
Faſanenjagd c 642
Feſttäge, von catholiſchen Landesherrn evangeliſchen Unterthanen vorzuſchreiben? c 725 und umgekehrt c 726
Feſtungen, Recht ſolche anzulegen c 338
Feueranſtalten c 545
Fideicommiſſe, reichsſtändiſche c 742
Fiſcaliſche Sachen c 456 an Reichsgerichten gegen Mittelbare c 498
Fiſcaliſche Sachwalter und Anwälde c 347
Fiſcherey c 642
Fiſcus c 343 deſſen Vorzüge c 345 landesherrlicher c 346
Flöſſe c 556 Hoheitsrechte in Anſehung derſelben c 554
Florenz c 27
Formularbücher zum Reichsproceß c 414
Forſtgerechtigkeit c 639 der Reichsritterſchaft c 801
Forſtgerichte c 486
Fränkiſches Kreisdirectorium, Streit darüber c 185
Franken, kaiſerlich Landgericht daſelbſt c 494
Frankfurt am Main, Reichsſtadt c 171 deren Religionseigenſchaft c 173 Meſſe daſelbſt c 591
Frankfurt an der Oder, Stapelrecht 593
Fräuleinſteuern c 362
Fremde, Hoheitsrechte in Anſehung derſelben c 608
Freudensbezeugungen, öffentliche c 103
Freyenſee, Dorf, Schutz darüber c 823
Friedberg, Burg c 808
Friedensſchlüſſe, Anmerk. über den Nimwegiſchen b 495 Ryßwickiſchen, Badiſchen und den Teſchner Frieden b 496
Frieden zu ſchlieſſen, Recht c 659
Friede, Ryßwickiſcher, 1697, deſſen Abdrücke b 426 Teſchner, 1779, b 428 Weſtphäliſcher, verſchiedene Ausgaben deſſelben b 420 Anmerk. darüber b 491 deſſen Garantie c 89 c 865
Fruchtſperre c 543
Fürſten, geiſtliche c 153 weltliche c 155
Fürſtengut, deſſen Zollfreyheit c 561

Fürſten, ob ſie an ihre eignen Geſetze gebunden? c 310
Fürſtenrath, Stimmen darinn c 135
Fürſtenrecht c 736 iudicium principum c 394
Fürſtliches Collegium c 152
Fulda, Biſthum c 154 Erzcanzler der Kaiſerinn c 130

G.

Ganerbſchaft Staden, c 810
Garantie des Weſtphäliſchen Friedens c 89
Garantien überhaupt c 870
Garants des Weſtphäliſchen Friedens c 865
Gaue, Teutſchlands Eintheilung in ſelbige c 262
Gefürſtete Grafen c 47
Geiſtliche, deren Immunität c 371
Geiſtliche Fürſtenbank c 153
Geiſtliche Gerichtbarkeit catholiſcher Landesherrn über evangeliſche Unterthanen c 722 unter Catholiſchen, ihre Gränzen c 700
Geiſtliche, ob ſie in Lehnen ſuccediren? c 747
Geiſtliche Reichsſtände c 134
Geiſtlicher Vorbehalt c 76
Geiſtliche Sachen der Proteſtanten, ob ſie vor die Reichsgerichte gehören? c 709
Geiſtliche Stände, Urſprung ihrer Landeshoheit c 57
Geldſtrafen c 334
Geleit, ſicheres c 602
Geleitsrecht c 557
Gemeine Beſcheide des C. G. c 429
Gemeinſchaft der Güter unter Eheleuten c 777 in reichsſtändiſchen Häuſern c 753
Genua c 30
Gerichtbarkeit der Reichsgerichte c 454 in geiſtlichen und Eheſachen c 709 c 711
Gerichtbarkeit des Adels c 273
Gerichtbarkeit des Kaiſers über ſeine eigene Reſervatrechte c 867
Gerichtbarkeit, geiſtliche, catholiſcher Landesherren über evangeliſche Unterthanen c 722
Gerichtbarkeit, geiſtliche, deren Gränzen c 700
Gerichtbarkeit, peinliche c 520 hohe und niedere c 530
Gerichtbarkeit, überhaupt c 388
Gerichte in Territorien c 470 adeliche c 472 wie ſie ehedem gehalten worden c 39
Gerichtsſtand, privilegirter an Reichsgerichten c 502 reichsritterſchaftl. Canzleyen c 806
Geſammteigenthum mehrerer Reichsſtände c 825
Geſandten, deren Zollfreyheit c 560 fremde am Reichstage c 232
Geſandtſchaften c 218
Geſandtſchaftsrecht d. Reichsſtädte c 291
Geſchäffte, Art ſie zu behandeln c 197

Ge-

Geſchichte der mittleren Zeiten, ihre Bearbeitung und Quellen a 93
Geſchloſſene oder ungeſchloſſene Lande c 828
Geſetze, beſondere, Sammlungen derſelben für gewiſſe Theile des T. Reichs b 455 für einzelne Länder und Städte b 457 von gewiſſen Jahrgängen b 458 von Landes- und Hausgrundgeſetzen b 459 deren Verbindlichkeit auſſer Landes c 814
Geſetze, ob Fürſten an ihre eigenen gebunden? c 310 Unterſchied zwiſch. Grundgeſetzen und anderen c 91
Geſetzgebende Gewalt c 302
Geſundheitsanſtalten c 543
Gewalt, höchſte, deren Rechte c 192 Art und Weiſe der Ausübung c 197
Gewohnheitsrechte c 306
Gieſſen, Streit mit Marburg c 459
Gimborn-Neuſtadt, Steuerweſen c 377
Gloſſarien, von Dufresne und Carpentier, nördl. alter Sprachen b 367 Teutſche b 368
Gloſſatoren, ihr Anſehen ſeit dem 12. Jahrh. a 55 Verzeichniß derer von fremden Rechten a 56
Gnadenjagd c 637
Gochsheim u. Sennfeld c 812
Goettingenſia parerga b 274
Göttingen, was daſelbſt zur Aufnahme des Teutſchen Staatsr. geſchehen iſt und die bisherigen Verdienſte darum überh. b 1 Vorzüge in Abſicht auf die Cultur des Staatsrechts b 3 verſchiedene Götting. Lehrer, ſo nicht eigentl. Staatsrechtslehrer ſind, ſich aber Verdienſte um das T. Staatsrecht erworben haben b 25 Verzeichniß ſolcher, die daſelbſt ſtudirt und ſich ſeitdem entweder ebendaſelbſt oder anderswo in einzelnen zum T. Staatsrecht gehörigen Schriften hervorgethan haben b 39
Gold, deſſen Proportion zum Silber c 572
Goldene Bulle Carls IV. a 73 c 88 Abdrücke derſelben b 400 Anmerk. darüber b 483
Goldene Bulle, kaiſerliches Siegel c 117
Goldenes Vließ c 213
Gottesdienſt, deſſen Beſtimmung c 712
Gräfliche Collegien und Curiatſtimmen c 162
Gränzen d. Teutſchen Reichs c 1
Gränze eines Landes c 816
Grafen, deren Landeshoheit c 57 deren Verhältniß zu Reichsdeputationen c 245 collegialiſche Verſammlungen c 247 ob ihre Länder Fahnlehne ſind? c 663
Grafentäge c 247
Grafen, überhaupt c 159 einzelne Häuſer c 160
Graumanniſcher Münzfuß c 572

Grundgeſetze, beſond. Staaten c 280 überhaupt c 81 deren Unterſchied von bürgerlichen Geſetzen c 91
Grundruhr=Recht c 615
Grundſätze des Staatsrechts, Schriften davon b 315

H.

Hagenau, Landvogtey c 13
Hagenſtolzenrecht c 617
Halle in Sachſen, Verdienſte der daſigen Univerſität um das T. Staatsrecht a 325
Halle in Schwaben, Reichsſtadt c 171
Hamburg, Reichsſtadt c 171
Handbücher zum academ. Gebrauche b 443
Handlung, Hoheitsrechte in Anſehung derſelben c 548
Handwerker, Mißbräuche c 539
Handwerkerſchutz c 126
Hannover, neunte Chur c 147
Hanſeſtädte c 292
Hausandacht c 712
Hausverträge, reichsſtändiſche c 742
Heerſtraſſen c 551
Heiliges Reich c 39
Henkergeld c 532
Heraldik c 217
Herkommen c 93
Herrenloſe Güter c 616
Herzoge, ehemalige c 53
Heſſencaſſel, Streit mit Taxis wegen der Poſt c 586
Heſſen, Hausausträge c 453 Landſtände und Landtäge c 279 Religionsverſicherung c 734
Heuerſteuer c 367
Hierarchie c 674
Hildburghauſen, Oberſächſiſcher oder Fränkiſcher Kreisſtand? c 181
Hildesheim, Steuerweſen c 376
Hirſchberg, kaiſerlich Landgericht c 495
Hofceremoniel c 207 kaiſerliches c 223
Hofgericht, ehemalig kaiſerliches c 395
Hofgerichte, reichsſtändiſche c 470
Hofgericht zu Rothweil c 491
Hofpfalzgrafen, kaiſerliche c 325
Hoheitsrechte, ihre Eintheilung c 383
Hohenlohiſche Religionsſache c 729
Holland, deſſen Unabhängigkeit vom Reiche c 18
Holſtein, Herzogthum c 156
Holzapfel, Grafſchaft c 161
Holzungsrecht c 641
Hoſpitäler c 545
Hülfsvollſtreckung kaiſerlicher Ausſprüche c 339 reichsgerichtlicher Urtheile c 504
Huldigung c 99

J.

Jägermeiſter des T. Reichs c 126
Jagd c 626
Jagddienſte c 639
Jagdfolge c 819
Jahrmärkte c 590
Jeſuiten, ihre ehemalige Verfaſſung und Rechte c 698 ihre Aufhebung c 699

Immunität von Steuern c 368 des Adels c 370 der Geiſtlichen c 371 der Comitialgeſandten c 237
Indigenatrecht c 607
Inseln c 620
Inſtanzen, deren Vermehrung c 483
Interimsreichsabſchied c 91
Interpretation, authentiſche c 304
Interregnum c 833
Johanniterorden c 212 Moderationsgeſuch c 358
Italien, Cöllniſches Erzcanzleramt daſelbſt c 128 deſſen Verbindung m. Teutſchland c 25 Rechte des Kaiſers und Reichs darinn c 863 Vicariat c 863
Juden, Hoheitsrechte in Anſehung derſelben c 604 ihr Beytrag zu Reichs- und Kreisſteuern c 361
Judenſchutz c 604
Iura ſingulorum c 248
Ius eundi in partes c 250
Juſtingen, Herrſchaft c 161
Juſtitium c 504
Juſtitzſachen c 499
Juſtitz- und Polizey-Sachen c 545
Juſtitzweſen c 384

K.

Kaiſer, deſſen perſönliche Erforderniſſe c 105 Majeſtät c 106 Titel c 107 Wappen c 115 Siegel c 117 Hofceremoniel c 118 Vogtey der Chriſtenheit u. Kirche c 38 Herrſchaft der Welt a 44 c 40 Abweſenheit c 841 Tod c 842
Kaiſerinn, deren Titel und Rechte c 129 ihre Erzämter c 130
Kaiſerliche Gewalt und landesherrliche, deren Gränzen c 193 Reſervaten c 221
Kaiſerrecht, Rechte, die es dem Kaiſer beylegt a 58
Kaiſersheim, Abtey, Bairiſchen oder Schwäbiſchen Kreiſes? c 181
Kaiſerthum, Römiſches, deſſen Verbindung m. Teutſchland c 25
Kaiſerwahl c 842
Kalkbrennerey c 645
Kaltſchmidtsſchutz c 127
Kaufbeuern, Gerichtbarkeit c 288 Reichsſtadt c 172
Keßlerſchutz c 127
Kipper- und Wipperzeit c 571
Kirchenrecht, dahin gehörige Schriften b 388
Kirchenrechte, evangeliſche c 706
Kirchenſachen der Reichsritterſchaft c 801
Kirchenſtaat, deſſen Verhältniß zum Teutſchen Reiche c 35
Kirchenſtaatsrecht c 672
Klapperjagd c 636
Kleiderordnungen c 543
Kleinodien des Reichs c 109
Klöſter c 696 Beſtandtheile der Länder c 267 eingezogene, deren auswärtige Gefälle c 815
Könige, ſo Teutſche Reichsſtände ſind c 137
Königliche Würde der Churfürſten c 150
Kopfſteuer c 367

Koppeljagd c 637
Koſten, peinliche c 532
Kreisabſchied, gemeinſamer von 1567., deſſen Abdruck b 416
Kreisausſchreibämter c 182 187
Kreisausſchreibende Fürſten, deren Hülfsvollſtreckung c 339
Kreis- criminalgeſetze c 520
Kreisdirectorien c 182 187
Kreiſe c 177 ihre Aſſociation c 658 ihre Contingente zum Kriege c 654
Kreismünzſtädte c 574
Kreisoberſten c 188
Kreispolizey c 545
Kreisſachen, eingeſchränkte Gerichtbarkeit der Reichsgerichte c 500
Kreisverſammlungen c 247
Krieg c 646
Kriegsanſtalten c 335
Kriegsgerichte c 485
Krönung des Kaiſers c 851

L.

Länder, mehrerer Vereinigung c 134
Lage eines Landes, ob daraus deſſen Unterwürfigkeit zu ſchlieſſen? c 828
Lagerbücher c 818
Landesbeſchwerden c 281
Landesfolge c 335
Landesfolger, deſſen Verbindlichkeit c 767
Landesgrundgeſetze c 280
Landesherrliche Gewalt und kaiſerl., der. Gränzen c 193
Landeshoheit, Beweis derſelben c 828 deren beſondere Beſtimmungen c 194 deren Subordination unter K. u. Reich c 282 deren Urſprung c 53
Landeshoheit in Kirchenſachen catholiſcher Stände c 691 evangeliſcher Stände c 706
Landeshoheit, ob ſie d. Reichsritterſchaft zukomme? c 802
Landeshoheit, Urſprung dieſes Namens c 58
Landeshoheit, wie ſie ſich endigen könne? c 787
Landesverträge c 280
Landfrieden c 647 Anmerk. darüber b 491 erſtes Reichsgeſetz, worüber commentiret worden a 138
Landgerichte c 484 kaiſerliche c 491
Landmilitz c 337
Landſäſſigkeit c 102
Landſtädte, einiger evangeliſchen, geiſtliche Gerichtbarkeit c 709
Landſtände c 275 deren Theilnehmung an der geſetzgebenden Gewalt c 305
Landſtraſſen c 551
Landtäge c 275 Erſcheinung auf denſelben, ob ſie Landſäſſigkeit beweiſe? c 829
Laudemien c 664
Lauenburg, Herzogthum c 157
Legitimation unehelicher Kinder c 603
Legitimirte Kinder c 752
Lehen, deſſen Abſonderung vom Erbe c 767
Lehne der Reichsſtände c 669 Unterſchied zwiſchen aufgetragenen und ertheilten c 98

Lehn-

Lehnrecht, dahin gehörige Schriften b 387 Longobardiſches, Commentatoren darüber a 152 deſſen Gebrauch im Teutſch. Staatsrechte c 92 98
Lehnsfolge der Geiſtlichen c 747 der Seitenverwandten c 753
Lehnspflicht c 96
Lehnsſachen, reichsritterſchaftliche c 807
Lehnstaxe c 664
Lehrart des Staatsr., Schriften darüber b 376
Leibesſtrafen c 333
Leibgedinge c 775
Leihhäuſer c 645
Leiningen, Streit über die Rechtmäſſigkeit der Nachkommen eines Grafen c 771
Leipziger Münzfuß c 571
Leipzig, Stapelrecht c 592
Leutkirch, Reichsſtadt, deren Religionseigenſchaft c 173
Leyen, Grafen c 161
Licent, deſſen Unterſchied von Zoll c 560
Liefland, deſſen Verhältniß zum Teutſchen Reiche c 22
Lindau, Reichsſtadt c 172
Linealſucceſſion c 758
Litteratur der Rechtsgelehrſamkeit und des Staatsrechts a 17
Litteratur des Staatsrechts, Einfluß der diplomatiſchen Sammlungen auf dieſelbe a 441 Einfluß der ſchönen Wiſſenſchaften und eines verbeſſerten Geſchmacks auf ſelbige b 217
Litteratur juriſtiſche a 21 periodiſche Schriften dahin gehörig a 21
Litteratur, vom Teutſchen Staatsrechte die wichtigſte a 17 Hülfsmittel der vom Teutſchen Staatsrechte a 18
Litteratur, was ſie ſey? und ihre verſchiedene Abtheilungen a 1 ihre Hülfsmittel a 3 Eintheilung in Gelehrtengeſchichte und Bücherkenntniß a 14
Löwenſtein, Grafen c 161
Longobardiſche Lehnrechtsbücher nach dem alten Wahn ein allgemeines kaiſerliches Lehnrecht a 51
Longobardiſches Lehnrecht, deſſen Gebrauch im T. Staasrechte c 92 98
Lothringen c 10 Herzogthum c 16
Lotterien c 366
Lüneburg, Landſtände c 279
Lutheriſche, ihr Verhältniß zu Reformirten c 714

M.

Maas, Herzogthum c 17
Machtvollkommenheit c 378 kaiſerliche c 222
Märkergerichte c 485
Magdeburg, Archiv daſelbſt c 205
Magdeburg, Herzogthum c 155
Magdeburg, Stadt, Stapelrecht c 592
Majeſtät, beleidigte c 533 des Kaiſers c 106
Majeſtätsſiegel c 202

Mailand, Herzogthum c 26
Mainſtrohm, Hoheit darüber c 555
Mainz, Churfürſtenthum c 142 deſſen Reichsdirectorium c 256 Streit darüber während der Sedisvacanz c 257 Beſchwerden darüber bey der Kaiſerwahl c 850 Erzcanzleramt c 127 Streit mit Churcölln wegen der Kaiſerkrönung c 522
Majoratsfolge c 754
Mandatsſachen c 462
Manngerichte c 394, c 669
Mansfeld, Grafſchaft c 262
Marburg, Streit mit Gieſſen c 459
Marmorbrüche c 622
Matrikel des Reichs c 350 des Cammergerichts c 351 deren Moderation c 353
Mecklenburg, Herzogthum c 155 Appellationsprivilegium c 476 Landesvergleich c 280 Steuerweſen c 375
Mediation des Reichs c 660
Mehrheit der Stimmen c 198 unter den drey Reichscollegien c 234 in reichsſtändiſch. Verſammlungen c 248
Meiſterrecht in Reichsſtädten nach Unterſchied der Religion c 174
Memmingen, Reichsſtadt c 172
Meſſen und Jahrmärkte c 590
Metalle c 621
Miniſter c 318
Miniſterialen des mittlern Zeitalters c 208
Minorat c 764
Miſerable Perſonen, deren Gerichtsſtand c 466
Mißheirathen c 748
Mitregierungsrecht der Landſtände c 281 der Reichsſtände c 223
Mittelbarkeit und Unmittelbarkeit in Anſehung Kaiſer und Reichs c 60
Mobiliarverlaſſenſchaft c 767
Modena, Herzogthum c 26
Moderation der Matrikel c 353
Moderationsgeſuche einzelner Stände c 355
Mömpelgard c 10
Mönchsweſen c 697
Moratorien c 598
Morganatiſche Ehen c 748
Morgengabe in reichsſtändiſchen Häuſern c 774
Mühlen c 643
Mühlhauſen, Reichsſtadt c 172
Münzcommiſſionen, kaiſerliche c 575
Münze c 562
Münzprobationstäge c 574
Münzſtädte c 574
Münzverbrechen c 574
Muſchierung c 764
Mylendonk, Moderationsgeſuch c 357

N.

Nachbarliche Rechte c 813
Nachdruck der Bücher c 595
Nacheile c 819

Nach-

Nachfolger, deren Verbindlichkeit c 767
Nachgebohrne, deren Abfindung c 758, perſönliches Verhältniß c 763
Nachſteuer c 611
Näherrecht, reichsritterſchaftliches c 805
Naſſau-Saarbrücken, Religionsverſicherung c 735
Natürliche Kinder c 752
Naturrecht, Schriften davon b 373 b 381
Neresheim, Kloſter, Streit mit Oettingen c 823
Neutralität in Reichskriegen c 657
Nichtigkeitsklagen c 488
Niederlande c 17
Niederſächſiſches Kreisdirectorium, Streit darüber c 184
Nimwegiſcher Friedensſchl., Anmerk. darüber b 495
Nördlingen, Reichsſtadt c 172
Nordhauſen, Reichsvogtey und Reichsſchulzenamt c 290
Notarien, kaiſerliche c 324
Novalzehenden c 618
Nürnberg, Burggrafthum, deſſen Landgericht c 494
Nürnberg, Reichsſtadt c 172 ob daſelbſt der erſte Reichstag ſeyn müſſe? c 231 Poſt- und Botenweſen c 578 587 Stadtverfaſſung c 288 Streit mit Aachen, wegen der Reichsinſignien c 114
Nullitätsklagen c 488
Nunciaturgerichte c 703

O.

Obedienzgeſandtſchaften an den Pabſt c 855
Oberaufſicht, höchſte c 300
Oberrheiniſches Kreisdirectorium, Streit darüber c 182
Oberſächſiſcher Kreis c 181
Oberſtrichterliche Gewalt des Kaiſers c 391
Obſervanz c 93
Obſervationen vom C. G. c 413
Oeconomie, dahin gehörige Schriften b 383
Oeffnungsrecht c 820
Oeſterreich, Parification mit den Churfürſten c 237 Vorzüge und Gerechtſame des Hauſes c 153
Officialatgerichte c 702
Officiersſtellen c 336
Orange c 9
Orden c 210
Ordnung der Erbfolge c 753
Osnabrück, Biſthum c 154
Oſtfriesland, Steuerweſen c 374

P.

Paar, Streit mit Taxis wegen der Poſt c 581
Pabſt, deſſen Anmaſſung bey Kaiſerwahlen c 854 Verhältniß gegen den Kaiſer c 864
Pabſtwahl, kaiſerliche Rechte dabey c 864
Päbſtlich canoniſches Recht, erſte Schriftſteller davon a 151
Päbſtliche Hierarchie c 674
Pallium c 689

Panier des Reichs c 123
Parage c 759
Parma c 28
Paſſauer Vertrag c 65 Anmerk. darüber b 491
Patrimonialgerichte, adeliche c 273
Peinliche Halsgerichtsordnung c 519
Peinliche Koſten c 532
Peinliches Recht, dahin gehörige Schriften b 390
Pfändungen, ſo bey Reichsgerichten zur Erörterung kommen c 457
Pfalz, Churfürſtenthum c 144 Reichsvicarius c 837 Gerichtbarkeit über den Kaiſer, ob ſie Grund habe? c 867
Pfalzgrafen c 47, kaiſerliche c 325
Pfandſchaften des Reichs c 59
Pfründen, deren Vergebung in Stiftern c 687
Philippsburg, Reichsfeſtung c 656
Philoſophie, Ariſtoteliſch-ſcholaſtiſche ſeit dem 12. Jahrhundert in Teutſchland a 54
Piacenza c 28
Plettenberg, Grafen c 161
Polen, deſſen Verhältniß zum Teutſchen Reiche c 20
Polizey c 535
Polizey- und Juſtizſachen c 545
Pommern, Steuerweſen c 374
Poſtregal c 576
Prachtgeſetze c 542
Präſentation am C.G. c 417
Prätenſionen des Teutſchen Reichs und an daſſelbe c 5
Prävention an Reichsgerichten c 502
Preciſten, kaiſerliche c 689, in evangeliſchen Stiftern c 705
Preuſſen, deſſen Verhältniß zum Teutſchen Reiche c 21
Privatrecht, Verhältniß deſſelben zum Staatsrechte, b 373. Teutſches, Schriften davon b 389
Privilegien, überhaupt c 312, deren Wiederrufung c 314, Werth älterer Privilegien c 315
Privilegien, kaiſerliche, wider die Appellation an die Reichsgerichte c 473 über Bücher c 597 wie fern ſie vor den R. H. R. allein gehören c 501
Privilegirter Gerichtsſtand der Reichsgerichte c 502
Proceß der Reichsgerichte c 399
Procuratoren am C. G. c 426
Promotorialien c 488
Prorogation des Gerichtsſtandes c 497
Protector der Teutſchen Nation zu Rom c 865
Protectorien c 602
Proteſtantiſche Univerſitäten, Staatsrechtslehrer daſelbſt b 99
Provence c 9
Provocation ex L. diffamari c 468

Prüm,

Prüm, Moderationsgeſuch c 358

Q.

Quedlinburg, Erbvogtey darüber c 823
Quellen des T. Staatsrechts und dazu gehörige Bücher und Schriften b 391
Quellenſammlungen, einzelnen Gegenſtänden gewidmet b 450
Querbank im Reichsfürſtenrathe c 136
Quinquertium camerale c 397

R.

Räthe der Reichsſtände c 320
Rangſtreitigkeiten, Recht ſie zu entſcheiden c 328
Rangſtreit zwiſchen den Reichsſtädten und der Reichsritterſchaft c 804
Ratification, kaiſerliche, der Reichsgutachten c 233, bey Reichsdeputationen c 245
Ratio ſtatus c 381
Ravensburg, Moderationsgeſuch c 359
Recht der Natur, Schriften davon b 373 b 381
Rechtsfälle, erörterte b 348
Rechtsmittel gegen das C. G. c 505, gegen den R. H. R. c 512
Recht, verſagtes oder verzögertes c 487
Recurs an den Reichstag c 513, an die C. G. Viſit. c 518
Reformandi ius c 712
Reformirte, ihr Verhältniß zu Lutheriſchen c 714 unter A. C. Verwandten begriffen c 79
Regalien, deren Eintheilung c 193, von denſelben überhaupt c 294
Regierungsform des Teutſchen Reichs c 42
Regierungsrechte, deren Eintheilung c 293, c 283
Regierungs- und Juſtitzſachen c 499
Regiſtraturen c 202
Regredienterbſchaft c 765
Reich, heiliges, Römiſches c 39
Reichsabſchiede c 91 Abdrücke einzelner R. A. von 1495. a 112, von 1548. a 138, von 1526. bis 1654. b 408, b 425, eigene Sammlungen davon b 433
Reichsabſchied, jüngſter, Anmerk. darüber b 493
Reichsadler c 115
Reichsadmiral c 125
Reichsämter c 126
Reichsarchiv c 224
Reichsarmee, ihr Commando c 655
Reichscollegien, Verhältniß gegen den Kaiſer c 235
Reichsdeputationen c 242
Reichsdirectorium, Streit darüber, währender Sedisvacanz zu Mainz c 257
Reichsdörfer c 811
Reichserzämter c 119
Reichsfeſtungen c 656

Reichsfiſcal c 348 am E. G. c 426
Reichsfürſtenrath c 152
Reichsgeneralität c 655 ihre Winterquartiere c 655
Reichsgerichte, ihre Gerichtbarkeit c 454 in geiſtlichen Sachen c 709 in Eheſachen c 711 ihr heutiger Zuſtand c 396 Nothwendigkeit ihrer Kenntniß c 390
Reichsgeſetze bis 1548., Abdrücke davon b 403 von 1546. bis zum Weſtphäl. Frieden, Abdrücke davon b 411 Auszüge daraus b 453
Reichsgeſetze, deren Abänderung in Länder c 305
Reichsgrundgeſetze c 81 einzelne, in beſondern Abdrücken a 112 b 391 Teutſche Sammlungen derſelben, gröſſere allgemeine b 432 eigene von Reichsabſchieden b 433
Reichsgutachten c 233
Reichsherkommen c 95
Reichshofcanzley c 224
Reichshofrath c 436 deſſen eigne Gerichtbarkeit c 501 deſſen vorzügliche Gerichtbarkeit über Reichslehne c 667
Reichshofrathsconcluſa c 444
Reichshofrathsgutachten c 444
Reichshofrathsordnung c 443 von 1653. nebſt anderen dazu gehörigen Vorſchriften, Abdruck hievon b 424 Anmerk. darüber b 494
Reichsinſignien c 109
Reichskleinodien c 109
Reichskrieg c 654
Reichslehne c 96 deren Rechte c 661 c 96
Reichsmatrikel c 350 von 1521., Abdrücke davon b 406
Reichsmünzordnung 1559., Abdruck davon b 415
Reichspanier c 123
Reichspfandſchaften c 50
Reichspoliceyordnung 1517., Abdruck hievon b 417
Reichsproceß c 399
Reichsregiment c 243
Reichsregimentsordn. 1522., Abdrücke davon b 407
Reichsritterſchaft c 788
Reichsſchlüſſe von 1720. 1722., Abdrücke davon b 426
Reichsſtädte, ihr Botenweſen c 578 587 ihr Collegium c 163 ihre Rechte überhaupt c 167 jede beſonders c 170 ihre collegialiſche Verſammlungen c 247 ihre Gerichtsverfaſſung c 491 ihre innerliche Verfaſſung c 286 Reichsſteuer c 286, Reichsvogteyen c 289, Geſandtſchaftsrecht c 291, ihre Religionseigenſchaft c 173 ob ſie den Rang vor der Reichsritterſchaft haben? c 804, Urſprung derſelben und ihrer Landeshoheit c 57, Werth ihrer Stimmen in reichsſtändiſchen Verſammlungen c 233, ihre Stimmführung c 236

Reichs-

Reichsſtände c 131, deren verſchiedene Gattungen c 47, die zugleich Könige ſind c 137
Reichsſtandſchaft, deren Grund und Kennzeichen c 133, ob ſie der Reichsritterſchaft zukomme? c 803
Reichstäge, bisherige, Geſchichte derſelben c 238
Reichstag c 225, im interregno c 840
Reichsvicariat c 833
Reichsvicecanzler c 129
Reichsvogteyen der Reichsſtädte c 289
Reigerbeiſſe c 642
Relationen vom C. G. c 413
Relaxation der Eide c 467
Religionen drey oder zwey in Teutſchland? c 79
Religionsbeſchwerden c 727
Religionseigenſchaft der gräflichen Collegien c 162 der Reichsſtädte c 173
Religionsfriede c 65, Anmerk. darüber b 491
Religionsgleichheit c 77, bey der Canzley am C G. c 425, am C. G. überhaupt c 426
Religionstheile, als Corpora betrachtet c 189, ihre itio in partes c 250
Religionstrennung, deren Geſchichte c 62
Religionsveränder. weltlicher Reichsſtände c 78
Religionsverfaſſung der Reichsritterſchaft c 801
Religionsverſicherungen c 733
Religionsverwandten, nicht zu tolerirende c 80
Religionsübung c 712
Religionszuſtand in Teutſchland überhaupt c 61
Repreſſalien c 650, in Religionsſachen c 732
Reſervatrechte, kaiſerliche c 221
Reſeruatum eccleſiaſticum c 76
Reſignation eines Kaiſers c 869
Reſtitution am C. G. c 506
Retorſion c 651
Retract Territorial c 614 bey der Reichsritterſchaft c 805
Reviſion am C. G. c 508 am R. H. R. c 512 von reichsſtändiſchen Gerichten c 481
Re- und Correlation am Reichstage c 234
Reuß, Grafen c 160 Steuerweſen c 377
Reutlingen, Moderationsgeſuch c 356
Rheineck, Moderationsgeſuch c 359
Rheinſtrohm, Hoheit darüber c 555
Ritterconvente der Reichsritterſchaft c 799
Rittergüter, Beſtandtheile der Länder c 264
Ritterorden c 210, Teutſche c 215 fremde c 216
Ritterordnungen der Reichsritterſchaft c 799
Ritterſchaft, unmittelbare c 788
Römiſche Kirche, deren kaiſerliche Vogtey c 38

Römiſcher König und deſſen Wahl c 855
Römiſches Kaiſerthum, deſſen Verbindung mit dem Teutſchen Reiche c 25
Römiſches Recht, dahin gehörige Schriften b 389, deſſen Gebrauch im Teutſchen Staatsrechte c 91, deſſen Verbindlichkeit in Teutſchland c 19, elende Anwendung deſſelben auf das Teutſche Staatsrecht a 65, Herſteller deſſelben im 16. Jahrhundert a 150
Römiſches Reich, deſſen Verbindung mit dem Teutſchen c 36
Rothweiliſch Hofgericht c 491
Rottzehenden c 618
Rügegerichte c 531
Ryßwickiſche Clauſel c 733
Ryßwickiſcher Friede 1697., Abdrücke davon b 426, Anmerk. darüber b 496

S.

Sachſen, Churfürſtenthum c 146, Streit über das Reichsdirectorium c 258, Landſtände und Landtäge c 279, Reichsvicariat c 836
Sachſen=Lauenburg, Herzogthum c 157
Sammlungen von Staatsſchriften b 164 Disputationen, Baſelſche b 233 verſchied. in den Rechten vorkommender T. Wörter, von Struv b 366 Frankens, von encyclopädiſchen u. methodologiſchen Schriften b 371 Teutſch. Reichsgrundgeſetze b 432 eigene, von Reichsabſchieden b 433 die auf gewiſſe Zwecke gerichtet ſind b 442 des h. R. R. Grundgeſetze b 445 von Quellen, eigenen Gegenſtänden gewidmet b 450 beſonderer Geſetze für gewiſſe Theile des T. Reichs b 455 für einzelne Länder und Städte b 457 von gewiſſen Jahrgängen b 458 von Landes= und Hausgrundgeſetzen b 459 eigene von Urkunden b 461 der Staatsſchriften von gewiſſen beſtimmten Zeitläufften b 468 vermiſchte von Staatsſchriften der vor. Zeiten b 469 neuere von Staatsſchriften b 470 von Capitulationen b 474
Sain, Grafſchaft c 161
Salpeter=Regal c 623
Salzwerke c 625
San Remo c 30
Savoyen c 10
Scepterlehne c 682
Schätze, gefundene c 623
Schiffbarmachung der Flüſſe c 554
Schifffahrt c 550
Schleiden, Grafſchaft, Burgundiſchen oder Weſtphäliſchen Kreiſes? c 181
Schleswig, deſſen Verhältniß zum Teutſchen Reiche c 18
Schleuſen c 556

Schönburg, Grafen, Streit mit Böhmen c 828 Steuerweſen c 377
Schuldenweſen, reichsſtändiſches c 787
Schutzgerechtigkeit der Handwerker c 126
Schutz- und Schirmgerechtigkeit c 821
Schwaben, kaiſerlich Landgericht daſelbſt c 492
Schwäbiſcher Kreis c 178 182
Schwäbiſches Kreisdirectorium, Streit darüber c 183
Schwarzburg, Fürſtenthum c 157
Schweinfurt, Landgericht c 496 Moderationsgeſuch c 357
Schweiz, deren Unabhängigkeit vom Reiche c 8
Seculariſationen unter Catholiſchen c 697
Sedisvacanz veranlaßt Streit über das Directorium c 257 259
Seidenbau c 645
Selbſthülfe c 649 der Reichsſtände gegen ihre Unterthanen c 869
Semis comitiorum c 235
Senate am C. G. c 427
Seniorat c 764
Sequeſtration in ſtreitigen Beſitzſachen c 457
Servituten, Staatsrechts- c 819
Sicher Geleit c 602
Siegel des Kaiſers c 118 in Ausfertigungen überhaupt c 201
Silber, Proportion zum Golde c 572
Simultaneum c 718
Singulorum iura c 248
Sitten, gute, ein Gegenſtand der Polizey c 542
Soldaten, Recht ſolche zu halten c 335
Sollicitatur am C. G. c 430
Solms, Grafſchaft c 162
Speier, Stadt, Moderationsgeſuch c 356 Stapelrecht c 593
Sprachen, deren Gebrauch in Geſchäfften c 205
Staaten, beſondere Teutſche c 53
Staatsklugheit, Schriften davon b 374, b 382
Staatsminiſter c 318
Staatsrecht, allgemeines, dahin gehörige Schriften b 372, b 381, Begriff und Gegenſtand deſſelben, Schriften davon b 371 beſondere Schriften vom Begriffe und Gegenſtande deſſelben b 371 ausländiſche Schriften davon im 16. Jahrhundert a 142 dazu gehörige Sammlungen b 386 b 448 deſſen Lehrart, Schriften darüber b 376 Freyheit, daſſelbe zu lehren und darüber zu ſchreiben, dahin gehörige Schriften b 377 deſſen Praxis b 378 einzelner auswärtiger Staaten b 384 einzelner T. beſonderer Staaten b 385
Staatsrecht, Teutſches, Quellen deſſelben und dazu gehörige Schriften b 391 Einfluß des C. G. auf deſſen Cultur a 161

Staats-

Staatsrecht, Franzöſiſches der mittleren Zeiten, dahin gehörige Schriften a 31 Italiäniſches und andere a 32 ſchlechter Zuſtand der erſten angeblichen Handbücher davon a 98 und darüber ertheilter Gutachten a 100

Staatsrechts-Grundſätze, Schriften davon b 375

Staatsrechtslehrer, catholiſche, vom Fürſten Friedrich Carl zu Würzburg angeſtellt und im Staatsr zu ſchreiben ermuntert a 458

Staatsrechts-Litteratur, Einfluß der ſch. Wiſſenſch. und eines verbeſſerten Geſchmacks auf ſelbige b 217

Staatsrecht, Spuhren von Vorleſungen deſſelben zu Prag a 74

Staatsrechts-Schriften über die nach dem Tode des Churfürſten von Baiern erledigte Succeſſion b 112 über die Pfälziſche Chur a 215 über St. Maximin a 215 über Lindau a 216 über die Magdeburgiſche Stapelgerechtigkeit a 217 über die Reichsvogtey der Reichsſtädte a 218

Staatsrechts-Schriftſteller in Göttingen b 5 auſſerhalb Göttingen ſeit 1746. b 78

Staatsrecht, Verhältn. zwiſchen dieſem und dem Privatr. b 373

Staatsrechts-Wörterbuch, eigentliches b 361 practiſche alphabetiſche Werke b 364

Staatsſchriften, neuere, Sammlungen davon b 470 Samml. derſ. von gewiſſen beſtimmten Zeitläuften b 468 neue Sammlungen derſelben ſeit Moſern a 431 nützliche Nachleſen davon a 437 Teutſche, erſte Sammler derſelben a 177 neue Sammlungen b 164 während der Friedenszeit von 1746. bis 1756. Teutſch. Staatsſchr. überhaupt b 165 beſondere, über gewiſſe Gegenſtände b 166 über Recurſe an den Reichstag b 167 über andere Angelegenheiten dieſer Zeit b 169 der Kriegszeit 1756. bis 1763. über beſondere Gegenſtände b 173 fortgeſetzte allgemeine b 174 beſondere den Kriegsſchriften gewidmete, auch dieſer Zeit von 1756. bis 1763. b 175 in der Friedenszeit nach dem Hubertsb. Fr. 1763. bis 1777. neue Sammlungen allgemeiner Staatsſchriften b 180 beſondere von der Cammergerichts-Viſitat. 1766. 1776. b 181 die Aufhebung des Jeſuiterordens und dadurch veranlaſſte einzelne Streitigkeiten b 192 Sammlungen von Schriften, durch den Tod des Chur-

Churfürſten von Baiern veranlaſſet b 195
Staatsſchriften voriger Zeit, allerley, vermiſchte Sammlungen davon b 469 zur Erläuterung der kaiſerlichen Wahlcapitulation b 466 andere Reichsgeſetze betreffend b 467
Staatsverbrechen c 533
Staden, Ganerbſchaft c 810
Stadtgeſetze c 308
Stadtrecht c 590
Städte, Beſtandtheile der Länder c 268 ihre Verfaſſung c 269 mittelbare, deren Gerichtbarkeit c 472 deren Hoheitsrechte c 832
Stammgüter reichsſtändiſcher Häuſer c 742
Standeserhöhungen c 326
Stapelrecht c 591
Statiſtik, Schriften davon b 374 b 384
Statutariſche Rechte c 308
Statuten, deren Verbindlichkeit auſſer Landes c 814
Steinbrüche c 622
Steinkohlen c 622
Stempelpapier c 366
Steuer c 348
Steuerbücher c 367
Steuer der Reichsſtädte c 286
Steuerfreyheit c 368
Stifter, evangeliſche c 705
Stimmen auf dem Reichstage, deren Religionseigenſchaft c 78 deren Mehrheit c 198 unter den drey Reichscollegien c 234 in reichsſtändiſchen Verſammlungen c 248 entſcheidende ob ſie dem C. R. gebühre? c 428 im Reichsfürſtenrath c 135 neue im Fürſtenrathe c 328 neue, ſo noch im Fürſtenrathe geſucht werden c 157
Stimmrecht, reichsſtändiſches c 136
Strafen c 330 deren Erlaſſung c 525 Schärfung c 529
Strandrecht c 615
Straſſen c 551
Straſſenbau c 553
Streitſchriften über die Huldigung der Stadt Braunſchweig a 187 über die Achtserklärung der Stadt Donawerth a 189 über die Pfälziſche Chur a 190 über einige Staatsrechtshändel a 143 über die Freyſtellung der Religion a 143 über die translat. imp. Rom. ad Germ. a 144 über die Churpfälziſche Vormundſchaft a 145
Ströhme, Hoheitsrechte darüber c 554
Studien, als ein Gegenſtand der Polizey c 542
Succeſſion, erledigte in Baiern, Staatsſchriften darüber b 132 b 144 b 155 b 195
Succeſſionsrecht reichsſtändiſcher Häuſer c 739
Sulzbach und Soden, Reichsdörfer c 812
Supplication am R. H. R. c 512

Sup-

Supplicationsrath, ehemaliger auf dem Reichstage c 245
Syndicat am C. G. c 512

T.

Taxis, deſſen Poſten c 576 Streit mit Paar c 581
Technologie, dahin gehörige Schriften b 383
Territorialverfaſſung c 260
Teſchner Friede 1779. b 428 Anmerk. darüber b 496
Teſtament eines Reichsſtandes c 782 eines geiſtlichen Fürſten c 783
Teutſcher Orden c 212
Teutſches Reich, deſſen Einheit c 60
Teutſches Reich, wurde in mittleren Zeiten für eine Fortſetzung des Römiſchen gehalten a 34 Irrigkeit dieſes Wahns und Ungereimtheit der daraus hergeleiteten Folgen a 30
Teutſches Staatsrecht, erſte dahin gehörige Schriften a 68
Teutſchland, deſſen Benennung Römiſches Reich c 36 39
Teutſchlands Gränzen c 1
Theilung in reichsſtändiſchen Häuſern c 753
Thiergärten c 639
Thronlehn c 663
Titel des Kaiſers c 107 groſſer Herren c 207
Todesſtrafen c 332
Todtheilung c 753
Töchter, deren Ausſchlieſſung von der Erbfolge c 745 Erbfolge nach erloſchenem Mannsſtamm c 765
Toleranz, zwiſchen Catholiſchen und Proteſtanten c 714
Toſcana c 27
Transplantation c 715
Trauer, öffentliche c 103
Trauung, prieſterliche, ob ſie zu proteſtantiſchen Ehen nöthig ſey? c 771
Trier c 143 Anſpruch an der Kaiſerkrönung c 853 Streit mit Mainz über das Reichsdirectorium c 257
Trieriſches Erzcanzleramt c 128
Trinken und Zutrinken c 542
Turnus im Referiren am C. G. c 427

U.

Ueberlingen, Moderationsgeſuch c 357
Ulm c 172 Moderationsgeſuch c 356
Univerſitäten, chronologiſches Verzeichniß davon a 55 Recht ſie zu errichten c 589 ihre Gerichtbarkeit c 486 ob ſie von Reichsvicarien zu privilegiren? c 840
Univerſitäten, proteſtantiſche Staatsrechtslehrer daſelbſt b 99 catholiſche b 124 Staatsrechtslehrer, ſo nicht darauf gelebt haben, und

zwar

zwar proteſtantiſche b 136 catholiſche b 157
Unmittelbare Mitglieder des Reichs, die nicht Stände ſind c 788
Unmittelbarkeit oder Mittelbarkeit der Mitglieder des Reichs c 60
Unterſchriften in Ausfertigungen c 200
Urkunden, in hiſtor. Werken und Deductionen b 460 in eigenen Urkundenſammlungen b 461 Repertorium darüber b 465 nützliche Nachleſen davon a 337 neue Sammlungen des mittleren Zeitalters a 437 Gudeniſche Sammlung a 438 diplomatiſche Werke des Schannat und Beſſel a 440 Einfluß dieſer Sammlungen auf die Staatsrechts Litteratur a 441 neue Sammlungen davon ſeit Moſers Epoche a 431
Urtheile des C. G. c 414
Uſualmatrikel des Cammergerichts c 353

V.

Väterliche Gewalt c 778
Venaiſſin c 9
Venedig c 29
Venia aetatis c 603
Veräuſſerung eines Landes c 785
Verbrechen fürſtlicher Perſonen c 786
Verein der Churfürſten c 149
Verjährung der Jagdgerechtigkeit c 638
Verletzung fremder Gebiete c 818
Vermittelung d. Reichs c 660
Verpfändete Länder, ihr Religionszuſtand c 717
Verpfändung eines Landes c 785
Verſagtes Recht, Klage darüber c 487
Verſchickung der Acten c 482
Vertrag, Paſſauer, Anmerk. darüber b 491
Verzichte reichsritterſchaftlicher Töchter c 806 reichsſtändiſcher Töchter c 746
Verzögertes Recht, Klagen darüber c 487
Vicariat im Reiche c 833 in Italien c 863 im Römiſchen Gebiete c 864
Vicariatshofgerichte c 838
Viergrafen-Titel des Hauſes Schwarzburg c 157
Virmont, Grafen c 161
Viſitation des C. G. c 430
Viſitationsabſchied von 1713. deſſen Abdruck b 426
Viſitation von 1767., und was dadurch veranlaſſet worden b 427
Völkerrecht, dahin gehörige Schriften b 381 practiſche Schriften b 382
Vogelfang c 642
Vogteyen der Reichsſtädte c 289
Vogtey, kaiſerliche, der Römiſchen Kirche und Chriſtenheit c 38
Vogteyrecht c 821
Volljährigkeit, deren Ergänzung c 603 in reichsſtändiſchen Häuſern c 781

Von Gottes Gnaden, Titel c 207
Vorjagd c 636
Vorkauf c 544
Vormundſchaften c 779 in churfürſtlichen Häuſern c 780 reichsritterſchaftliche c 800

W.

Wahlcapitulationen, biſchöfliche c 686
Wahlcapitulation, kaiſerliche c 83 beſtändige b 395 c 87 einzelne der verſchiedenen Kaiſer nach einander b 392 zuſammengedruckt b 394 harmoniſche Vergleichung derſelben b 472 Anmerkungen darüber b 475 mit Collegialſchreiben begleitet b 400
Wahl des Kaiſers c 842
Wahldiarien c 848
Wahlreichseigenſchaft des Teutſchen Reichs c 48
Wappen c 217 kaiſerliches c 115
Wappenbriefe c 327
Wegbau c 551
Weggeld c 553
Weimar, Archiv daſelbſt c 205
Weiſſenau, Moderationsgeſuch c 359
Welt, deren kaiſerliche Herrſchaft c 40
Weltliche Fürſten c 134
Wenzel, Röm. K., deſſen Abſetzung c 868
Wertheim, Graffſchaft c 262
Weſtphäliſche Friedenshandlungen, Sammlung davon a 432
Weſtphäliſcher Friede c 69 deſſen Garantie c 89 auswärtige Garants c 865 verſchiedene Ausgaben deſſelben b 420 Anmerkungen darüber b 491
Wetzlar, Darmſtädtiſche Vogtey darüber c 290 c 824
Wildbann c 689
Wildfangsrecht c 615
Wild, ſchädlich gehegtes c 639
Wild- und Rheingrafen c 161
Windbrüche c 641
Winterquartiere der Reichsgeneralität c 655
Wirthshäuſer c 544
Wiſſenſchaften, benachbarte, deren Schriften beym T. Staatsrechte brauchbar b 380 ſchöne, Einfluß derſelben auf Staatsrechtslitteratur b 217
Witthum c 775
Wochenmärkte c 590
Wörterbuch, eigentliches, des Staatsrechts b 361 practiſche alphabetiſche Werke b 364
Wolfiſche Philoſophie, ihr Einfluß auf die Rechtsgelehrſamkeit a 442
Wolfsjagd c 636
Worms, Geſchichte der Stadt c 57
Würden, von Reichsſtänden zu vergeben c 321

Würtenberg, Erbvergleich mit der Landſchaft c 280 Hausausträge c 452 Herzogthum c 155 Recurs gegen die Reichsritterſchaft c 794 Religionsverſicherungen c 733 Staatsrecht deſſelben c 261 Streit mit Coſtnitz über das Kreisdirectorium c 183
Wüſte Plätze c 618

Z.

Zedtwitz, Streit mit Böhmen c 810
Zehenden c 618
Zeidelrecht c 644
Zell am Hammersbach c 173
Zeugniß fürſtlicher Perſonen c 786
Ziegelbrennerey c 645
Zinniſcher Münzfuß c 571
Zoll c 557 Zollfreyheit c 560 der Reichsritterſchaft c 808
Zollſachen, wiefern ſie vor Gerichte gehören? c 561
Zuchthäuſer c 334
Zwiſchenreich c 833

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

DUE SEP 12 '46

Digitized by Google